

Medienzentrum des Kreises Steinfurt

Ethik

4611361	Endzeit			
	S	28 min, f	2018	A(8-13);
	Endzeiterzählungen gehen oft mit einer Mahnung einher: Sie entlarven die Gegenwart als Wegmarke hin zum Ende der Welt und fordern zu Umkehr und Veränderung auf. Gerade in Zeiten gesellschaftlicher und politischer Umbruchsituationen erfahren Utopien und Apokalypsen einen neuen Aufschwung und eine neue Aktualität. Die Produktion fordert auf, Stellung zu beziehen, in was für einer Welt wir leben wollen.			
4631192	Fernweh - Tourismus im Spannungsfeld von Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft			
	<i>7 Filme einzeln abrufbar</i>			
	S	160 min, f	2016	A(7-13); Q;
	<p>Tourismus ist der größte und immer noch wachsende Wirtschaftszweig der Welt. Die Branche zählt mittlerweile jährlich mehr als eine Milliarde Reisender. Doch der sogenannte Massentourismus hat auch zerstörerisches Potenzial für Sozialstrukturen und Umwelt. Die sieben Filme der DVD greifen verschiedene Aspekte dieser Thematik auf und bieten sowohl Informationen als auch ganz unterschiedliche Impulse, sich mit dem Thema aber auch mit der eigenen Motivation zum Reisen, wie mit dessen sozialen und ökologischen Folgen auseinander zu setzen. Die DVD beinhaltet folgende Titel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - When I grow up I want to be a Tourist - Die Gans mit den goldenen Eiern. Tourismus an Costa Ricas Pazifikküste - Welcome, Goodbye - Slumtourismus in Jakarta - Serengeti - kein Platz für Menschen? - Voluntourismus - Peak - Wintertourismus in den Alpen <p>Didaktische Anmerkungen: Umfangreiches Begleitmaterial: Arbeitshilfen zu den einzelnen Filmen und Hintergrundmaterial für die Bildungsarbeit - auch zu einigen Werbefilmen der Tourismusbranche.</p>			
4660106	Die Würde des Menschen ist unantastbar			
	S	18 min, f	2001	A(8-10);
	<p>Woher kommt eigentlich die Wut auf Andere, auf Ausländer, auf Andersaussehende? Und wie kann man damit umgehen? Welche Möglichkeiten existieren, die immer gleichen Vorurteile und Feinbilder abzubauen? Der Film zeigt eingangs am Beispiel einer Videoclip-Montage paradoxe Vorurteile. Am Beispiel zweier Aussteigerinnen aus der Skinhead-Szene werden die Mechanismen deutlich. Die schwarze Musikgruppe "Brother Keepers" erzählt von ihren Erfahrungen und Einschätzungen. Außerdem wird das aus den USA stammende Projekt "Blue Eyes" vorgestellt. An einem Beispiel mit Schülern zeigt sich die willkürliche Festlegung und Stereotypisierung: alle Blauäugigen sind die Underdogs, die die Braunäugigen bevormunden können. Was aber bedeutet es für Menschen, sich plötzlich in der Rolle des Opfers zu sehen, sich demütigen zu lassen? Und wie ist es, Täter zu sein und die Grenzen der Hemmungen zu überschreiten?</p> <p>Der Film ist in folg. Kapitel gegliedert, die einzeln abrufbar und jeweils um Themen und Informationen (sog. Extras) bereichert sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vorurteile (1:23 min) 2. Die Wut der Opfer (2:41 min) 3. Rassistisch motivierte Gewalt beginnt mit Abwertung (3:48 min) 4. Facetten von alltäglichem Rassismus (2:14 min) 5. Wir und die anderen (4:36 min) 6. Menschenrechte (3:02 min) 			
Konflikte und Konfliktregelung				
4610613	Dumm gelaufen - Dupe			
	S	2 x 12 min, f	2007	A(7-13);

	Adam, ein allein lebender junger Mann, hat schon länger seinen Abwasch nicht gemacht. Er ordert ein riesiges Kopiergerät, um sich seinen Gehilfen zu "klonen". Doch dieser hat auch keine Lust auf den Abwasch, ebenso wenig wie all die anderen Doubles, die noch entstehen. Am Ende herrscht in der Wohnung heillooses Chaos, nur Adam geht wieder zur Arbeit und seinem geregelten Leben nach. Doch er kann seine Tat nicht ungeschehen machen: Als die Klone sich auch seiner Freundin bemächtigen, zieht Adam aus. Der ROM-Teil der bilingualen DVD enthält neben den deutschen und englischen Filmtexten Arbeitsmaterialien.			
4610621	Schnäbi			
	S	1x13 min, f	2008	A(7-10);
	Der vierzehnjährige Leander verliebt sich in die gleichaltrige Martina, doch die Mitschüler machen beiden das Leben schwer. Sie bringen Leander in eine peinliche Situation, als sie ihn zwingen wollen, seine Männlichkeit in Zentimetern unter Beweis zu stellen. Der Konflikt droht zu eskalieren, aber letztendlich gelingt es den beiden, die Hänseleien ins Leere laufen zu lassen. Die DVD bietet den Film in zwei Versionen: hochdeutsch und schweizerdeutsch. Zusatzmaterial ROM-Teil: Unterrichtsmaterialien.			
4611054	Schuld			
	S	26 min, f	2013	A(5-9);
	Zwei junge Moderatoren machen sich zusammen mit Gert Scobel auf den Weg, das Thema 'Schuld' zu erkunden. Philosophische Gedanken von Freud und Aristoteles helfen den Jugendlichen, tiefer in die Thematik einzusteigen. Die Produktion lässt ein differenziertes Bild von 'Schuld' entstehen, zeigt auch deren religiöse Dimension auf und lädt ein, sich selbst Gedanken zu diesem lebensnahen und lebenswichtigen Thema zu machen. Zusatzmaterial: 7 Bilder; ROM-Ebene: 9 Arbeitsblätter (PDF/Word); 1 Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 7 Bilder; 1 Programmstruktur.			
4611057	Inklusion			
	S	22 min, f	2013	A(8-10);
	Das Thema Inklusion ist in aller Munde und für viele Schulen und Einrichtungen stellt sich die Frage, wie deren Umsetzung zu bewerkstelligen ist. Diese Produktion möchte jugendlichen Schülerinnen und Schülern eine Teilnahme an der kontroversen Diskussion ermöglichen, ihnen Beispiele einer gelungenen Inklusion zeigen und dazu anregen, mit Empathie und gegenseitigem Verständnis selbst einen Teil der Verantwortung dafür zu übernehmen. Film und Filmclip werden zusätzlich in einer Fassung mit Untertiteln für Hörgeschädigte und mit Audiodeskription für Jugendliche mit Sehbehinderung angeboten. Die Arbeitsblätter berücksichtigen verschiedene Niveaus.			
4611115	Martin Luther King - Eine Spurensuche			
	S	26 min, f	2014	A(7-13);
	Martin Luther King jr. setzte sich mit den Mitteln des gewaltlosen Widerstands für Gerechtigkeit, Toleranz und Freiheit ein. Im Jahr 1964 besuchte er das geteilte Berlin und predigte dort sowohl im West- als auch im Ostteil der Stadt. 50 Jahre später begeben sich Berliner Schülerinnen und Schüler auf eine Spurensuche: Im Rahmen des Geschichtsprojekts 'King-Code' rekonstruieren sie die historischen Ereignisse, die in Zusammenhang mit dem Besuch Kings stehen, und setzen sie in Bezug zur Geschichte des geteilten Deutschlands. Die Produktion stellt Kings Botschaft somit einerseits in einen historischen Kontext und geht ihrer Wirkung auf die Menschen in der damaligen DDR nach. Andererseits zeigt sie auf, inwiefern diese Botschaft und Kings Kampf gegen Diskriminierung, Rassismus und Gewalt - gerade für junge Menschen - noch heute von hoher Aktualität sind. Zusatzmaterial: Bilder; 9 Arbeitsblätter (PDF/Word); Filmkommentar/Filmtext.			
	<u>Drogen</u>			
4611187	Alkohol			
	S	14 min, f	2016	A(7-10);

	<p>Der "Genuss" von Alkohol gehört in unserer Gesellschaft bei vielen Gelegenheiten einfach dazu. Alkoholische Getränke sind bei Feiern und Festen aller Art kaum wegzudenken. Doch ihr Konsum hat Auswirkungen - auf den Körper und auf die Psyche. Die Produktion zeigt, was Alkohol in uns bewirken kann und sensibilisiert für einen vernünftigen und verantwortungsvolleren Umgang mit dieser Alltagsdroge.</p> <p>Zusatzmaterial: 7 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (PDF/Word); 13 Infotexte; 29 Grafiken; Filmkommentar/Filmtext; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Begleitheft.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Was ist Alkohol? (01:40 min) Wieviel Alkohol enthält ein Getränk? (01:10 min) Promille (02:40 min) Was macht der Alkohol im Körper? (05:50 min) Alkoholkonsum und seine Folgen (02:00 min)</p>			
4611299	Durch den Vorhang			
	<i>Ein Film über Schuld, Erinnerung und Verantwortung</i>			
	S	46 min, f	2017	A(8-13);
	<p>Tom nimmt an einem Schüleraustausch in Israel teil. Der Aufenthalt verläuft jedoch völlig anders als geplant und schon bald findet sich Tom im Krankenhaus wieder. Dort macht er eine Begegnung, die seinen Blick auf die Vergangenheit für immer verändern wird. "Durch den Vorhang", Träger des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises 2016 in der Kategorie Bildung, setzt sich mit der heutigen Generation junger Menschen und ihrem Verhältnis zur Geschichte auseinander. Der Film erinnert an die bleibende Verantwortung für die Shoa und plädiert dafür, das Schicksal der Opfer niemals zu vergessen. Zusatzmaterial: 9 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (PDF/Word); 10 Bilder; 1 Filmkommentar/Filmtext; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; 1 Begleitheft.</p> <p>Begleitmaterial: Begleitheft: FWU (Grünwald), 2017, 11 S.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Im Krankenhaus (00:40 min); Auf dem Weg zum Flughafen (02:10 min); Besuch des Lehrers (03:40 min); Im Bus (01:40 min); Eine Stimme hinter dem Vorhang (02:20 min); Toms Gastfamilie (03:50 min); Gespräch mit Rosa (03:00 min); Konflikt zwischen Tom und Ari (02:30 min); Rosas Geheimnis (05:50 min).</p>			
4611300	Hass im Internet			
	S	24 min, f	2017	A(7-13);
	<p>Hasskommentare überfluten das Internet und die sozialen Netzwerke. Der Film "Hass im Internet" porträtiert vier Personen, die solchen Angriffen ausgesetzt sind und zeigt, wie sie sich dagegen zur Wehr setzen. Dabei kommen auch die strafrechtlichen Folgen zur Sprache, die unbedachte Äußerungen nach sich ziehen können. Unterstützt durch umfangreiches Unterrichtsmaterial werden konkrete Handlungsmöglichkeiten gegen Hass im Netz aufgezeigt, aber auch die Probleme im Umgang mit der Online-Hetze diskutiert.</p>			
4611303	Von Aristoteles bis Habermas - Grundpositionen der Ethik			
	S	21 min, f	2017	A(10-13);

	<p>Auf dem Weg zum Erwachsensein erfahren Jugendliche: Es gibt Situationen, in denen gibt es kein eindeutiges 'Richtig' oder 'Falsch'. Gleichzeitig trägt es zum gelingenden Zusammenleben in der Gesellschaft bei, die Begründungsmuster hinter dem Handeln anderer zu reflektieren und Taten vor diesem Hintergrund einzuordnen. In der Produktion wird deutlich, dass unterschiedliche Grundpositionen philosophischer Ethik dabei zu ganz unterschiedlichen Ergebnissen führen können. Ob Aristoteles, Immanuel Kant, Jeremy Bentham, John Stuart Mill und Jürgen Habermas sich als gute Ratgeber für die Praxis erweisen? Mithilfe ihrer Ansätze können eigene Maßstäbe bewusst gemacht und durch Hinterfragung die eigene moralische Entwicklung gefördert werden.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen das Gewissen als Instanz der moralischen Urteilsbildung; - benennen konkrete Situationen, in denen eine Gewissensentscheidung zu treffen ist; - zeigen den inneren Konflikt einer Person auf, die vor einer Gewissensentscheidung steht; - geben einen Beispielfall in eigenen Worten wieder und formulieren Gewissensfragen; - zeigen anhand eines Beispielfalles Handlungsmöglichkeiten und deren jeweilige Konsequenzen auf; - lernen verschiedene ethische Grundpositionen als Maßstab für persönliche Entscheidungen und Handlungen kennen; - ordnen verschiedene Handlungsmöglichkeiten bestimmten ethischen Grundpositionen zu; - begründen Entscheidungen und Handlungen mit Bezug auf ethische Grundpositionen; - untersuchen Beispielfälle auf Entscheidungen und Handlungsalternativen hin, die verschiedenen ethischen Grundhaltungen folgen; - bewerten Entscheidungen und Handlungen nach den Gesichtspunkten ethischer Grundpositionen; - setzen sich mit Alltagssituationen auseinander, in denen Gewissensentscheidungen gefordert sind und bringen eigene Erfahrungen ein; - nehmen einen begründeten Standpunkt für eigene Entscheidungen ein; - überprüfen im persönlichen Alltag erlebte Handlungsmuster nach den Gesichtspunkten ethischer Grundpositionen; - erkennen ethische Grundpositionen als Maßstäbe für menschliches Entscheiden und Handeln und üben deren Anwendung ein. 			
4611425	Die Zehn Gebote für Jugendliche			
	S	37 min, f	2019	A(8-13);
	<p>Die Zehn Gebote gelten bis heute als ethische Richtschnur in Judentum und Christentum. In kurzen Impulsfilmen werden vier Gebote des Dekalogs exemplarisch aufgegriffen und in jugendgerechter Form dramatisiert. Die Spielszenen zeigen junge Erwachsene in Dilemma-Situationen, in denen sie eine moralische Entscheidung treffen müssen und in denen jeweils eines der Zehn Gebote auf dem Spiel steht. Ergänzt werden die vier Kurzfilme durch ein ausführliches Interview mit dem Theologen Roland Rosenstock.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - tauschen sich über Regeln, Gebote und Verbote in ihrem Alltag aus; - setzen sich mit der theologischen Bedeutung der Zehn Gebote und ihrer Entstehungsgeschichte auseinander; - beurteilen, welchen Stellenwert Gebote im Islam und im Buddhismus haben; - interpretieren die Zehn Gebote aus philosophischer Sicht; - deuten einzelne Gebote des Dekalogs vor dem Hintergrund ihrer eigenen Lebenswirklichkeit; - treffen ethisch reflektierte Entscheidungen in Dilemma-Situationen; - diskutieren über die Aktualität der Zehn Gebote; - analysieren Kurzfilme und setzen sie in Beziehung zum Dekalog. 			
4611426	Der Tatortreiniger: Sind Sie sicher?			
	S	44 min, f	2019	A(9-13);

	<p>Tatortreiner Schotty schlägt es in eine Consulting-Firma. Deren Chef Herr Grimmehein findet ein sadistisches Vergnügen daran, seine Mitarbeiter zu demütigen. Schotty gerät mit Grimmehein aneinander und wird in eine Diskussion über Arbeit und Würde verwickelt. Zunächst schafft es Grimmehein, auch Schotty zu verunsichern - bis dieser den Spieß umdreht. Ausgezeichnet mit dem Deutschen Menschenrechts-Filmpreis 2018 in der Kategorie Bildung.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich mit den Themen Menschenwürde und Menschenrechte im Kontext der gegenwärtigen Arbeitswelt auseinander; - tauschen sich über Macht und Manipulation in zwischenmenschlichen Beziehungen aus; - beschreiben das Wesen von Arbeit und Leistung; - bringen eigene Erfahrungen mit Leistungsdruck aus ihrem Alltag ein; - erläutern den Unterschied zwischen Beruf und Berufung; - beurteilen biblisch-christliche Perspektiven auf Arbeit und Leistung; - nehmen Stellung zu Karl Marx? Theorie der entfremdeten Arbeit und seiner Kritik des Kapitalismus; - analysieren eine TV-Episode in Bezug auf Inhalt, Struktur, Genre und filmische Mittel. 			
4611453	Depressionen			
	S	18 Min.	2020	A(7-13);
	"Ich kann nicht mehr! " Dieser Ausruf kann ein Warnsignal für eine ernstzunehmende Erkrankung sein. Heute gehören leichte depressive Verstimmungen bis hin zu schweren depressiven Störungen zu den häufigsten psychischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen. Ein guter Grund, sich diesem Thema zu widmen.			
4611481	Coming of Age - Vom Kind zum Erwachsenen			
	S	34 Min.	2020	A(8-13);
	Die Lebenswirklichkeit junger Menschen ist von einschneidenden Transformationsprozessen geprägt. Eine ihrer zentralen Herausforderungen ist der Übergang vom Kind zum jungen Erwachsenen und die damit einhergehenden Konflikte. Die Kurzfilmsammlung greift das Thema Erwachsenwerden aus verschiedenen Blickwinkeln auf und thematisiert Entwicklungsprozesse, die Jugendliche während der Adoleszenz erfahren.			
4611489	Liebe - Zwei Kurzfilme			
	S	20 Min.	2020	A(8-13);
	Liebe - eines der großen Themen der Menschheit. Während der Begriff allgegenwärtig ist, fallen ganz unterschiedliche Sachverhalte darunter: angefangen von der Liebe zu Freunden und Familie über das sexuelle Begehren bis hin zur christlichen Nächsten- und Gottesliebe. Anhand von mehreren Kurzfilmen geht die Produktion der Vielfalt des Phänomens Liebe nach und stellt dabei sowohl Bezüge zu weltlichen als auch religiösen Aspekten her.			
4632661	Der rote Punkt			
	S	82 min, f	2007	A(3-7);
	Die japanische Studentin Aki Onodera reist auf den Spuren ihrer Eltern von Tokio nach Deutschland. Dort lernt sie die Familie Weber kennen, von der sie spontan als Gast aufgenommen wird - und die dadurch schon bald in heftige Turbulenzen gerät. Die junge Japanerin Aki Onodera wird von Träumen aufgewühlt, die aus den lange verschütteten Erinnerungen an ihre frühen Kindheitstage aufsteigen. Eigentlich sollte sie sich so kurz vor dem Ende ihres Studiums auf die Jobsuche konzentrieren, aber stattdessen fährt sie zu ihrem Elternhaus und entdeckt dort in einer Abstellkammer ein altes Paket aus einem fremden Land. Ein alter Fotoapparat, in dem noch ein Film steckt, und ein vergilbter Umschlag mit einem Brief und einer ausländischen Landkarte, auf der ein roter Punkt eine Stelle markiert, scheinen die Schlüssel zu ihren Träumen zu sein. Als Aki schließlich die gesuchte Stelle findet, setzt sich an diesem Ort alsbald jeder der Beteiligten auf seine Art mit der Vergangenheit auseinander, um ein neues Leben beginnen zu können. Exklusiv für den nichtgewerblichen Bildungsbereich beim FWU erhältlich.			
4632837	Wolfskinder			
	S	96 min, f	2015	A(9-13); J;
	Sommer 1946: Tausende elternlose Kinder sind nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs in dem von Russland besetzten Teil Ostpreußens auf sich allein gestellt - Wolfskinder. Zu ihnen gehört auch der 14-jährige Hans. Als seine Mutter im Sterben liegt, überträgt sie ihm eine letzte Aufgabe: Er soll sich mit seinem kleinen Bruder Fritzchen nach Litauen durchschlagen, wo es noch Bauern geben soll, die deutsche Kinder bei sich aufnehmen. Doch schnell verlieren sie sich aus den Augen.			

4632842	Einmal Hans mit scharfer Soße			
	<i>Mit Hörfilm-Fassung</i>			
	S	91 min, f	2013	A(8-13);
	<p>Während Vater Ismail stolz seinen Mercedes durch Salzgitter kutschiert und Mutter Emine dazu drängt, zwischen Baklava und Börek ihre Deutschkenntnisse für den Einbürgerungstest aufzupolieren, hält er doch stur an einer alten anatolischen Tradition fest: Zuerst muss die ältere Tochter Hatice unter der Haube sein, dann erst darf auch ihre jüngere Schwester Fatma heiraten. Doch Fatma ist – schon bald für jeden sichtbar – schwanger, und Hatice muss sich ihrer Schwester zuliebe mit der Männersuche beeilen. Wenn das so einfach wäre, denn ihre Vorstellungen sind klar – ein Türke darf es nicht sein, für sie kommt nur ein Deutscher in Frage. Dem aber doch bitte trotzdem nicht ganz das türkische Feuer fehlen sollte. Was jetzt schnell her muss ist ein „Hans mit scharfer Soße“ – wo aber soll Hatice den nur finden?</p> <p>Didaktische Anmerkungen: Entwaffnend sympathisch und mit viel Witz und Herz erzählt die Multikultikomödie vom deutschen Alltag einer türkischen Familie. Basierend auf dem gleichnamigen Erfolgsroman von Hatice Akyün, in dem sie sehr humorvoll ihre Erfahrungen und Erlebnisse als Deutschtürkin im fremden eigenen Land schildert, spielt Einmal Hans mit scharfer Soße mit sämtlichen Klischees deutsch-türkischer Eigenheiten und ironisiert sie liebenswert, locker-leicht und witzig.</p> <p>Zusatzmaterial: Interviews; Visual Effects - Die anatolischen Dorfbewohner; Türkisch-Deutscher Kulturdialog: Hans du hast die Hatice gestohlen & O Tannenbaum.</p>			
4661581	Anders als geplant			
	S	28 min, f	2007	A(9-10);
	<p>Die 17-jährige Sandra fühlt sich nicht gut. Sie ist unkonzentriert und verschließt sich vor ihrer Umwelt, ihre Leistungen in der Schule fallen ab. Ein Besuch beim Frauenarzt schafft die Gewissheit: Sie ist schwanger. Sandra ist ratlos. Kann sie die Verantwortung für ein Kind übernehmen, wo sie doch selbst noch ein Kind ist? Ihre Zukunftspläne, beispielsweise ein Auslandsaufenthalt, fallen wie ein Kartenhaus zusammen. Sie weiß sich keinen Rat und ist verzweifelt. Die Eltern machen sich Sorgen, der Freund reagiert, der Bruder reagiert, Lehrer und Lehrerinnen, Freunde und Freundinnen äußern ihre Meinung. Der Schluss bleibt offen und bietet so dem Jugendlichen die Möglichkeit, sich einen eigenen Standpunkt zu bilden. Zusatzmaterial: Kurzclips. ROM-Teil: Arbeitsmaterialien; Materialien zum Ausdrucken; Unterrichtsvorschläge in 6 Modulen; Interaktiver Comic.</p>			
	<u>KINDER uni auditorium</u>			
4661844	Was ist: Gewalt?			
	<i>Universitätsprofessoren erklären Kindern die Welt</i>			
	S	59 min, f	2008	A(3-4);
	<p>Wissen für Jung und Alt aus erster Hand. Im Gespräch von Professoren mit ihren jungen „Studenten“ bringt die Reihe „KINDER uni auditorium“ unterhaltsam und verständlich interessante Themen direkt ins Wohnzimmer.</p> <p>Kein Mensch kommt gut oder schlecht auf die Welt. Erziehung und Umfeld formen ihn erst in diese oder jene Richtung. Wie entsteht Gewalt? Auch eine Drohung gegen Klassenkameraden ist bereits Gewalt.</p> <p>Es gibt Gewalt in der Familie, der Gruppe, innerhalb eines Staates und auch zwischen Staaten. Krieg ist die scheußlichste Steigerung von Gewalt.</p> <p>Wie kann durch Vermittlung gewaltsamer Streit geschlichtet und damit Gewalt verhindert oder gestoppt werden?</p> <p>Prof. Dr. Carlo Masala Professor für internationale Politik an der Universität der Bundeswehr, Neubiberg.</p>			
4662182	Leben auf der Straße - obdachlose Jugendliche			
	S	30 min, f	2008	A(9-13);

	Zwei Biografien von jungen Menschen zeigen, die erhoffte Freiheit, Freundschaften und Geborgenheit sind auf der Straße letztendlich nicht zu finden. Hubis Eltern waren beide Alkoholiker. Hubi kam nach Problemen mit der Mutter mit 14 Jahren in ein Heim. Mit 17 lebte er ohne festen Wohnsitz. Hubi genoss das ungebundene Leben auf der Straße. Dann lernte er seine Freundin kennen und suchte sich eine Wohnung. Er fand Arbeit als Koch im Kinderhort. Zita wuchs in einem alternativen Elternhaus in Unterfranken auf. Mit 16 Jahren zog sie wegen der Schule nach Nürnberg. Die Eltern besorgten ihr ein Zimmer in einem katholischen Frauenwohnheim. Doch sie fühlte sich bei den Punkern am Bahnhof wohl. Die Mutter von Zita versuchte den Kontakt zu halten und bezahlte weiterhin Bußgelder wegen Schwarzfahren oder Alkoholkonsum im öffentlichen Raum. Schließlich vollzog Zita einen Sinneswandel und beschloss Schreinerin zu werden.			
4662218	Streiten und vertragen			
	S	9 min, f	2009	A(3-4);
	Anhand von Beispielen aus dem Grundschulalltag wird dokumentiert, dass Streit schon allein durch "Zuhörenkönnen", "Ausredenlassen" und "Kompromissbereitschaft" zu vermeiden ist. Im Beispiel einer kompletten Streitschlichtung werden spielerisch Einblicke in deren Methodik gegeben. Der Film zeigt, wie wichtig es ist, sich entschuldigen zu können, und stellt dies als Stärke heraus. Entschuldigungen können ausgesprochen oder nett geschrieben werden oder sogar als Geschenk verpackt sein. Auch die Fähigkeit des "Verzeihenkönnens" wird vermittelt. Zusatzmaterial ROM-Teil: Stichwortwahl; Bildergalerie, Malbuch; Linkliste zur Unterrichtsvorbereitung; Kommentartext.			
4662611	Filmriss			
	<i>Krimi. de</i>			
	S	44 min, f	2008	A(7-10);
	Als Julia, Conny und Lukas Zeitungen ausliefern, entgeht Conny nur knapp einer leeren Bierflasche, die vom Dach des Wohnblocks fällt. Verärgert klettern die drei Freunde auf das Dach. Oben treffen sie Titus und seine Schwester Maja. Conny verliebt sich sofort in die hübsche Maja und wird in die Clique von Titus aufgenommen, die sich die Zeit mit Abhängen und Biertrinken vertreibt. Eines Morgens wacht Conny mit einem heftigen Kater im Krankenhaus auf. Er wird beschuldigt, eine junge Frau schwer mit einem Eisenrohr verletzt zu haben. Conny ist völlig verzweifelt und kann sich an nichts erinnern. Kommissar Meiningen ermittelt, denn Titus belastet Conny schwer... Spannender Kurzspielfilm zum Thema Jugendliche und Alkohol.			
4662652	Gegen die Wand			
	S	117 min, f	2004	A(10-13);
	Die junge Türkin Sibel will den Zwängen ihrer traditionsbewussten Familie entfliehen - und heiratet zum Schein den Alkoholiker Cahit. Die Ehe beruht auf einer Abmachung: Er mimt der Familie gegenüber den liebenden Ehegatten, sie wäscht dafür die Wäsche, kocht und spielt für ihn die Hausfrau. Doch dann fühlt sich Cahit immer mehr zu Sibel hingezogen - bis die Katastrophe passiert und er im Rausch ihren Liebhaber erschlägt. Zusatzmaterial: Audiokommentar von Fatih Akin; Making Of; Was ist ein Osman (Featurette von Monique Akin) u. v. m.			
4662683	Hunger			
	S	90 min, f	2011	A(8-13); Q;
	Dem Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen zufolge werden weltweit mehr Nahrungsmittel produziert als man benötigt, um alle Menschen satt zu bekommen. Dennoch leiden fast eine Milliarde Menschen unter Hunger und Mangelernährung. Tendenz steigend. Der 90-minütige Dokumentarfilm "Hunger" erzählt, wie Menschen, Gruppen und Organisationen darum ringen, eine der schlimmsten sozialen, politischen und ökonomischen Probleme unserer Tage zu lösen: den Hunger in der Welt. Marcus Vetter und Karin Steinberger sind in Mauretanien, Kenia, Indien, Brasilien und Haiti auf Spurensuche gewesen: Was sind die Gründe für Hunger? Das DVD-Paket besteht aus zwei Teilen: Eine Video-DVD mit dem vollständigen Film "Hunger" von Marcus Vetter und Karin Steinberger. Eine DVD-ROM mit umfangreichem Informations- und Bildungsmaterial zu den Länder- und Themenschwerpunkten des Films			
4662972	Felix			
	S	21 min, f	2007	A(5-13);

	Der zwölfjährige Felix chattet seit Wochen mit Lena. Jetzt möchte sie ihn endlich persönlich treffen. Aber Felix erfindet immer neue Ausreden, und Lena bekommt langsam das Gefühl, dass er sie gar nicht sehen will. Schließlich stimmt Felix einem Treffen zu. Er hat dafür die Autobahn gewählt. Zu Lenas Erstaunen taucht er auf der anderen Seite der Fahrspur auf, zwischen ihnen der tosende Verkehr. So unterhalten sich die beiden über die Autobahn hinweg - in Gebärdensprache! Lena ist gehörlos. Felix jedoch hat ihr die ganze Zeit vorgemacht, er sei ebenso taub wie sie. Für sie hat er fieberhaft die Gebärdensprache gelernt, damit er ihr gegenüber treten kann, ohne dass sie etwas merkt. Ein hoffnungsloses Unterfangen, wie sich schnell herausstellt...			
4663216	Mobbing 2.0 - außer Kontrolle			
	S	33 min, f	2011	A(8-10);
	Alex ist mit der in der Clique der "Coolen" hoch angesehenen Michelle zusammen. Er kam bislang eigentlich mit allen gut zurecht. Doch urplötzlich verändert sich seine Situation. Er wird von seinem Freundeskreis geschnitten und zur Zielscheibe von Beleidigungen und Bedrohungen via Handy und Internet. Nach und nach beginnt er zu realisieren, dass sein Interesse an der attraktiven neuen Mitschülerin Ella anscheinend nicht verborgen geblieben ist. Zusatzmaterial: Informationsmaterialien (PDF); Internet-Links.			
	<u>Schau dich schlau</u>			
4663342	Körpersprache - Was verrät uns der Körper			
	S	44 min, f	2013	A(5-13); Q;
	Der Körper spricht sogar, wenn wir telefonieren, obwohl uns der andere dabei gar nicht sehen kann. Es gibt Grundformen, die jedem Menschen angeboren sind, etwa wenn wir Angst haben oder lachen. Diese Signale werden deshalb auf der ganzen Welt in gleicher Weise verstanden. Es gibt aber auch kulturelle Unterschiede, vor allem dann, wenn gestikuliert wird. Welche Bedeutung haben einzelne Signale, die wir übermitteln? Wie können wir sie so aussenden, dass andere sie richtig verstehen, und wie können wir sie selbst richtig interpretieren? Wie wichtig Körpersprache ist, zeigt sich, wenn es gilt die Signale von potenziellen Gewalttätern frühzeitig zu erkennen. Auf einem Anti-Gewalt-Training wird gezeigt woran man gewaltbereite Jugendliche erkennt und wie man seine eigene Körpersprache gezielt einsetzen kann, um das Schlimmste zu verhindern. Zusatzmaterial: Interaktive Arbeitsblätter.			
4663442	Misshandlungen an Kindern und Jugendlichen			
	S	19 min, f	2014	A(7-9);
	Im Paragraf 1631 Inhalt und Grenzen der Personensorge steht: (2) Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung. Körperliche Bestrafungen, seelische Verletzungen und andere entwürdigende Maßnahmen sind unzulässig. (...) Trotzdem kommt es in Deutschland immer wieder zu körperlicher und sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche. Der Film zeigt zwei Fallbeispiele körperlicher und sexueller Gewalt und das Problem der Kinder, Hilfe zu bekommen. Die Opfer klagen darüber, dass viele Menschen aus der Umgebung wegsehen und auch das Jugendum viele Fälle nicht ernst nimmt. Die Kinder und Jugendlichen brauchen vertrauensvolle Ansprechpartner, die den Kindern zuhören und Glauben schenken, auch wenn die Erzählungen unwirklich erscheinen. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; Testaufgaben; Vorschlag zur Unterrichtsplanung; Interaktive Arbeitsblätter.			
4663480	Staudamm			
	S	89 min, f	2012	A(9-13);
	Roman hat seinen Platz im Leben noch nicht gefunden. Ziel- und leidenschaftslos lebt er in der Großstadt, jobbt für einen Staatsanwalt ohne sich für das, was er tut, zu interessieren. Auch für den nächsten Fall, einen Schüler-Amok, liest er Akten ein. Der Anwalt schickt den jungen Mann an den Ort der Gewalttat, ein idyllisches Städtchen in den Bergen. Dort lernt er die Schülerin Laura kennen, die den Amoklauf überlebt hat und mit dem Täter befreundet war. Die kühlen Fakten aus Romans Akten werden durch die Begegnung mit Laura Realität. Zwischen den beiden entwickelt sich eine zarte Liebe, die Roman aus seiner Lethargie reißt und Laura hilft, die traumatischen Erlebnisse hinter sich zu lassen.			
4663557	Laute Schatten			
	<i>Wie viel Courage trägst Du in Dir? (Begleitmaterial im ROM-Teil der DVD)</i>			
	S	30 min, f	2012	A(9-13);

	Was ist das Leben eines anderen Menschen wert, wenn man sein eigenes längst aufgegeben hat? Die Frage stellt sich Erik, als er in einer Nachbarwohnung Schreie hört. Er beschliesst wegzuhören. Schließlich vegetiert Erik seit dem Tod seiner Frau nur noch vor sich hin, scheut jeglichen Kontakt nach außen und denkt sogar an Selbstmord. Nur eingefahrene, manische Rituale geben seinem Leben einen einigermaßen erträglichen Rahmen. Doch die Schreie von nebenan werden lauter - und Erik fragt sich: Kann ich mich selbst befreien, indem ich das Leben eines anderen Menschen rette? Der Beginn eines packenden Psychospiels.			
	<u>Educativ</u>			
4663655	Pommes essen			
	S	85 min, f	2012	A(4-7);
	<p>Eine alleinerziehende Mutter dreier Mädchen betreibt im Ruhrgebiet recht erfolglos die Imbiss-Bude ihre verstorbenen Vaters, der ihr das Geheimrezept für eine besondere Currywurst-Sauce vererbte. Als sie erschöpft zur Kur muss, nehmen die drei Schwestern selbstbewusst und engagiert ihren Alltag in die eigenen Hände, was angesichts ihrer unterschiedlichen Träume und Ziele mit manchen Konflikten verbunden ist. (film-dienst)</p> <p>Zusatzmaterial: Infos zum Film und den Materialien; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Making of; 3 Infoblätter; 10 Arbeitsblätter; 5 Bilder; Themen A-Z; Medientipps; Internet-Links.</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel:</p> <p>DER ZUSAMMENBRUCH (18:50 min) FREYS IMBISSWAGEN BRENNT (15:18 min) DER WETTBEWERB (14:37 min) DIE DREI SCHWESTERN SCHAFFEN ES (33:36 min)</p>			
4663661	Schuld sind immer die anderen			
	S	93 min, f	2012	A(9-13); J;
	<p>Der aggressive und kriminelle Ben bekommt in einer Einrichtung des Freien Vollzugs eine Alternative zum Jugendgefängnis angeboten. Als er dort zufällig einem seiner Opfer begegnet, stellt es das Leben beider Beteiligten auf den Kopf.</p> <p>Ben (Edin Hasanovic) weiß mit seiner Zeit nichts anzufangen. Perspektivlosigkeit und Langeweile haben ihn auf die schiefe Bahn gebracht. Er überfällt wahllos Menschen und schreckt auch nicht davor zurück, seine Opfer Gewalt anzutun. Doch seine Straftaten bleiben nicht lange konsequenzlos. Er wird festgenommen und kommt in ein Jugendgefängnis. Doch weder Reue noch Mitleid zeigt er in Angesichts des Sozialarbeiters Niklas (Marc Ben Puch). Doch Niklas gibt ihm nicht auf und bietet ihm eine einmalige Chance für einen Neuanfang. In einem abgelegenen Waldhaus soll er als einer von sieben jugendlichen Straftätern in der familiären Gemeinschaft soziale Kompetenzen erlernen und Zuwendung erfahren. Es scheint Ben gut zu tun, doch als er auf seine Hausmutter Eva (Julia Brendler) trifft, ist er geschockt: Sie ist eines seiner Opfer. Ben kam damals ungeschoren davon, denn der Fall wurde nie aufgeklärt. Während Ben alles unternimmt, um in der kleinen Gruppe nicht aufzufallen, wächst in Eva der Verdacht und Stück für Stück kommt die Erinnerung zurück</p>			
4663723	About a Girl			
	<i>Das Leben steckt voller Überraschungen</i>			
	S	106 min, f	2014	A(8-13); J;
	<p>Charleen, fast 16, hört Lieder von verstorbenen Musikern, fotografiert tote Tiere und macht ein Praktikum beim Bestatter. Kein Wunder, dass sie schlecht drauf ist – denken ihre Mutter, ihre Freundin und später auch die Frau vom Sozialamt. Doch niemand versteht sie wirklich. „Das Universum kann jeden Moment auf uns fallen!“ Das ist doch bedrohlich, oder? Warum reden dann alle nur über Pickel oder die Wirtschaftskrise? Charleen hat keinen Bock mehr auf das Geschwätz in der Schule, auf das Erwachsenwerden, auf ihre nervige Familie. Alles, was sie will ist Ruhe, am besten für immer. Mehr aus einer Laune heraus will sie Schluss machen mit ihrem Leben. Doch dann geht der Trubel erst richtig los, denn Charleen wacht im Krankenhaus auf, muss ihre Entscheidung erklären und lernen, mit sich und dem Leben klarzukommen.</p>			
4663753	Hördur			
	S	80 min, f	2015	A(2-8);

	<p>Das Erwachsenwerden könnte für Aylin wahrlich leichter sein. Zuhause ist sie nach dem Tod ihrer Mutter die meiste Zeit damit beschäftigt, sich um ihren kleinen Bruder Emre zu kümmern, während ihr Vater Hasan als Aushilfsbauarbeiter jeden Tag aufs Neue hart darum kämpft, für seine kleine Familie zu sorgen. Und auch in der Schule steht die Teenagerin immer wieder vor Problemen, hat sie ihr Frust doch aggressiv gemacht. Eines Tages bringt Aylin die Provokation einer Mitschülerin dermaßen aus der Fassung, dass sie zuschlägt und prompt zu Sozialstunden auf dem Reiterhof der resoluten Iris verdonnert wird – Aylins letzte Chance, einen landesweiten Schulverweis zu verhindern. Und siehe da: Als die Teenagerin Bekanntschaft mit dem wilden Pferd Hördur macht, entwickelt sie nicht nur eine Freundschaft zu dem Tier, sondern auch eine große Leidenschaft fürs Reiten...</p> <p>Zusatzmaterial: Making of.</p>			
4663912	Die kleine Benimmschule Teil 4			
	S	39 min, f	2009	A(5-8); Q;
	<p>GELD ALLEIN. . . (18:36 min) Die 12jährige Chrissie bekommt die Härte des sozialen Abstiegs ihrer Familie zu spüren, als ihre Eltern das Geld für eine Klassenfahrt nicht bezahlen können. Die Zeit drängt und Chrissie muss sich etwas einfallen lassen. Sie will es um jeden Preis vermeiden, dass jemand aus ihrer Klasse etwas von dem Firmenkonzern ihres Vaters erfährt. Als sie das Portemonnaie der Mutter eines Mitschülers findet, fasst sie den Plan, sich das Geld selbst zu besorgen. Sie lügt, betrügt und stiehlt. Am Ende fliegt sie auf und alles ist verloren. Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind: 1. Mobbing wegen Hartz IV (2:59 min) 2. Papa ist pleite (4:07 min) 3. Geld besorgen - Finden (2:09 min) 4. Geld besorgen - Leihen (4:11 min) 5. Geld besorgen - Stehlen (1:14 min) 6. Geld besorgen - Erpressen (1:36 min) 7. Die Klassenfahrt (2:19 min) GELD KOSTET. . . (21:25 min) Die 12jährige Chrissie bekommt die Härte des sozialen Abstiegs ihrer Familie zu spüren, als ihre Eltern das Geld für eine Klassenfahrt nicht bezahlen können. Die Zeit drängt und Chrissie muss sich etwas einfallen lassen. Chrissie ist entschlossen, das Geld für die Klassenfahrt selbst zusammenzubekommen. Sie sortiert aus ihren Sachen einige aus, um diese auf dem Kinderflohmart zu verkaufen. Und Dennis besorgt ihr einen Job bei seinem Vater. Obwohl sie das Geld nicht ganz zusammenbekommen hat, hofft sie immer noch, dass sie vielleicht doch mitfahren kann. Da kommen ihr ihre Mitschüler zu Hilfe. Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind: 1. Mobbing wegen Hartz IV (2:24 min) 2. Papa ist pleite (5:16 min) 3. Geld besorgen - Produktion (3:05 min) 4. Geld besorgen - Handeln (1:34 min) 5. Geld besorgen - Verkaufen (4:18 min) 6. Geld besorgen - Arbeiten (1:23 min) 7. Geld besorgen - Geld finden (1:04 min) 8. Die Klassenfahrt (2:19 min)</p>			
4663917	Männer im Wasser			
	S	102 min, f	2010	A(8-13);
	<p>Der Journalist Fredrik hat seinen Job verloren, die Frau ist weggelaufen, er muss sich alleine um die Tochter kümmern. Als es auch noch mit der Zukunft seines Hockeyteams düster aussieht, kommt er bei einer Junggesellenparty auf die Schnapsidee, es mit Synchronschwimmen zu versuchen. Mit seiner Tochter als Coach beginnen er und seine Kumpels vom Hockey tatsächlich mit dem Training in einer baufälligen Schwimmhalle und melden sich bei der ersten männlichen Synchronschwimm-WM seit 100 Jahren in Berlin an. Sympathische schwedische Komödie über Männer auf Selbstfindungskurs ausgerechnet beim Damensport Synchronschwimmen. Tragikomische Underdog-Comedy mit spielerischer Gegenüberstellung von Gegensätzen und der Balance zwischen Drama und Realsatire: Männer, die ihre feminine Seite entdecken und sich in roten Badeanzügen verrenken. Kult! (nach Blickpunkt-Film)</p>			
4668299	Digitale Gewalt			
	S	15 min, f	2018	A(8-13);

	<p>Neue Handytechniken, Apps und soziale Netzwerke machen es schnell und einfach möglich, privates Bild- und Tonmaterial, Verleumdungen oder Hasskommentare in die Welt zu posten und zu vervielfältigen. Auf diese Weise wird digitale Gewalt ausgeübt. Der Film definiert verschiedene Formen digitaler Gewalt. Sie thematisiert falsche Behauptungen und Beleidigungen in sozialen Netzwerken, Nacktaufnahmen im Internet sowie live ins Netz übertragene Straftaten. Es werden praktische Tipps zur Prävention und den Opfern Hilfestellungen im Umgang mit digitaler Gewalt gegeben. Auch mögliche straf- und zivilrechtliche Konsequenzen werden aufgezeigt. Insbesondere definiert der Film Begriffe und Sachverhalte wie Cybermobbing, Stalking, Shitstorm, Missbrauch von digitalen Aufnahmen, digitale Kontrolle und Übergriffe und gibt einen Einblick in Methoden organisierter digitaler Kriminalität. Insgesamt informiert er umfassend und sensibilisiert für Internetsicherheit. Sie versetzt Opfer in die Lage, sich richtig zu verhalten und Hilfe organisieren zu können.</p> <p>Zusatzmaterial: Bilder; Internet-Links; Arbeitsblätter; Kommentartext; Glossar.</p>
--	---

Familiäre Konflikte

4602363	Bin ich sexy?			
	S	86 min, f	2006	A(8-13);
	<p>Mareike ist 15, steht kurz vor dem Realschulabschluss und träumt davon, Model zu werden. Wegen ihrer pummeligen Figur stößt sie bei ihrer Umwelt und ihrer Mutter nicht gerade auf Unterstützung. So leicht lässt sich Mareike aber nicht unterkriegen. Als es eine Aussicht auf eine Model-Ausbildung gibt, nimmt sie einen Job an, um Geld zu verdienen. Denn zu Hause ist das Geld knapp. Ihre Mutter bringt die drei Kinder mit einem Kaufhausjob gerade so durch. Auf eine harte Probe wird Mareikes Optimismus und Durchsetzungswillen aber gestellt, als ihr plötzlich die Haare ausfallen. - Pfiffig, sympathisch und selbstbewusst meistert Mareike das nicht so einfache Teenager-Dasein. Die schwierige Selbstfindung in dem Alter, Geschwisterkonflikte und Mutter-Tochter-Beziehung werden filmisch in glaubwürdigen Alltagssituationen inszeniert, die vielfältige Gesprächsanlässe bieten.</p>			
4602666	Jung und Alt			
	S	11 min, f	2010	A(6-10);
	<p>Das Zusammensein von Rowan mit ihrem schwerhörigen und langsamen Großvater wird zum Speißrutenlauf, als sie in der Öffentlichkeit auf andere Jugendliche treffen. Als die Inkontinenz des alten Mannes sie in eine demütigende Situation bringt, steht ihre Beziehung zum Großvater auf dem Prüfstand. Ihr Image oder seine Würde - was zählt mehr? Im Mittelpunkt der DVD steht ein leiser Film, der in sensibler und differenzierter Weise die höchst aktuelle und oft tabuisierte Problematik des Zusammenlebens von jungen und alten Menschen aufgreift.</p> <p>Zusatzmaterial: Bildergalerie, Grafik; ROM-Teil: Arbeitsblätter; didaktische Hinweise und ergänzende Unterrichtsmaterialien.</p>			
4610542	Jamila			
	S	15 min, f	2006	A(7-13);
	<p>Jamila ist 16 und spielt in einer niederländischen Damenmannschaft Fußball. Als Fußballspielerin überzeugt sie durch gute Ballbehandlung und Torgefährlichkeit. Als gläubige Muslima legt Jamila ihr Kopftuch aber auch auf dem Platz oder im Training nicht ab. Auch zum Duschen geht sie ohne ihre Kameradinnen. Im Team überwiegt das gemeinsame Interesse, der Fußball. Dennoch hat Jamila zu kämpfen. Sie möchte die Regeln ihres Glaubens einhalten, doch die Forderung ihres Vaters, mit langen Hosen zu spielen, lehnt sie ab. Ein Leben ohne Fußball kann sie sich nicht vorstellen. - Die Konsequenz, mit der Jamila beides lebt, muslimischen Glauben und Fußball, bietet Schülerinnen und Schülern vielfältige Anregungen zur Diskussion über religiöse und gesellschaftliche Toleranz.</p>			
4611302	Familie - Zwischen Geborgenheit und Konflikt			
	S	30 min, f	2017	A(7-10);

	<p>Familienleben im 21. Jahrhundert ist von einer großen Vielfalt an Lebensentwürfen geprägt. Die Produktion porträtiert drei unterschiedliche Familien und stellt sowohl deren Alltag als auch damit einhergehende Herausforderungen dar. Thematisiert wird unter anderem das Spannungsfeld zwischen Geborgenheit und Konflikt, Familienformen der Gegenwart, Rollenbilder, Regeln im familiären Zusammenleben sowie die Bedeutung religiöser Überzeugungen. Ergänzend veranschaulicht ein historischer Überblick die Entwicklung der Familie von der Antike bis heute.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen vielfältige Formen des familiären Zusammenlebens im 21. Jahrhundert kennen und begegnen diesen in einer Haltung der Toleranz; - vergleichen ihr eigenes Familienleben mit den Filmbeispielen und reflektieren eigene Erfahrungen vor diesem Hintergrund; - untersuchen, was Familie ausmacht; - setzen sich mit familiären Spannungsfeldern wie Geborgenheit und Konflikt, Nähe und Distanz oder Freiheit und Abhängigkeit auseinander; - können die historische Entwicklung von Familie nachvollziehen; - erörtern die Bedeutung von Regeln in der Familie; - tauschen sich über Rollen und Rollenbilder sowie damit einhergehende Erwartungen und Konflikte aus; - setzen religiöse Vorstellungen und Überzeugungen in Bezug zum Familienleben. 			
4632467	Das letzte Wort			
	<i>Wie weit gehst Du, um ein Kind zu schützen?</i>			
	S	47 min, f	2005	A(6-13);
	<p>Die DVD enthält die Dokumentation bzw. den Hauptfilm "Das letzte Wort": DAS LETZTE WORT "DIE DOKUMENTATION" (23 min): In der Dokumentation arbeitet Cordula Stratmann das Thema Gewalt in der Familie sensibel auf. Ziel dieser Dokumentation ist, das Gespräch in der Familie, aber auch bei Kindern untereinander zu fördern. DAS LETZTE WORT "DER HAUPTFILM" (Schulversion) (24 min): Der 5-jährige Basti und sein 8-jähriger Bruder Simon sind den willkürlichen Wutausbrüchen ihres gewalttätigen Vaters hilflos ausgeliefert, bis ein dramatischer Unfall das Leben von Basti nachhaltig verändert. 18 Jahre später wird Basti erneut mit den Schrecken seiner Kindheit konfrontiert. Hilflos muss er durch die dünnen Wände seiner Wohnung miterleben, wie der kleine Nachbarsjunge Hans immer wieder von seinem Vater angebrüllt und geschlagen wird. Als sich eines Nachts die Situation in der Nachbarswohnung drastisch zuspitzt, bleibt Basti keine andere Wahl mehr als einzugreifen. Er rechnet allerdings nicht damit, sich seiner eigenen Vergangenheit stellen zu müssen, die ein schmerzvolles Geheimnis birgt. . . Zusatzmaterial: Sonderbonus: 14minütiger Film über die Herstellung der Spielfilmproduktion (Making of).</p>			
4632602	Schattenkinder			
	<i>- Münchhausen-Stellvertreter-Syndrom</i>			
	S	90 min, f	2007	A(8-13);
	<p>Schattenkinder erzählt die dramatische Geschichte einer Familie, die mit dem plötzlichen Tod der Jüngsten fertig werden muss und, während das zweite Kind auch erkrankt, allmählich zu der unfassbaren Erkenntnis kommt, dass die Mutter dabei eine entscheidende Rolle spielt. Die Grimme-Preisträgerin Karoline Eichhorn spielt Christiane, die nach mehrjähriger Abwesenheit in die Heimat zurückkehrt und miterlebt, wie ein Kind ihrer Schwester bei einer Schulaufführung zusammenbricht und stirbt. Als kurz darauf die kleine Therese auch erkrankt, reift bei Christiane und dem Großvater die bittere Einsicht, dass das kein Zufall sein kann. . .</p>			
4632622	Outsider			
	S	42 min, f	2008	A(7-13);
	<p>Die 14-jährige Joanna lebt mit ihrer jüngeren Schwester und der alleinstehenden Mutter in Wilhelmsburg. Sie ist eine gute Schülerin, wird von ihrer Klassenlehrerin geschätzt und trägt nicht die "angesagtesten" Klamotten: für die anderen Mädchen genügend Gründe, sie auszugrenzen. Angeführt von der selbstgefälligen Bella nutzt die Gruppe jede Gelegenheit, um Joanna zu demütigen, zu verletzen und Freundschaften mit neuen Mitschülern zu schließen. Zu Hause nervt ihre jüngere Schwester und die überforderte Mutter hat kein Ohr für Joannas Kummer. Joannas einziger Halt ist eine alte Postkarte, die ihr der Jahre zuvor verschollene Vater aus Amerika geschickt hat. Als ihr Leben immer mehr aus dem Ruder zu laufen droht, fasst Joanna einen Entschluss . . . Filmprojekt in Zusammenarbeit mit der Gesamtschule Hamburg-Wilhelmsburg.</p>			

4632734	Ein Pferd für Klara			
	S	81 min, f	2010	A(3-7);
	Scheidungskind Klara verschlägt es mit ihrer Mutter aufs Land. Um schnell neue Freunde zu gewinnen, behauptet Klara, dass sie eine Klasse Reiterin ist. Eine faustdicke Lüge, denn Klara kann nicht reiten und ein Pferd hat sie auch nicht. Die Lüge bringt sie in arge Bedrängnis. Gut, dass sie den Nachbarsjungen Jonte kennen lernt. Zusammen mit Jonte und dem Pferd 'Star' macht sich Klara daran, allen zu beweisen, was in ihr steckt. In vier Wochen steht das große Pferderennen der Schule an und das will Klara unbedingt gewinnen. . .			
4632736	Winter's Bone			
	S	100 min, f	2010	A(9-13);
	Die 17jährige Ree lebt mit ihren jüngeren Geschwistern und ihrer kranken Mutter in einer einsam gelegenen Blockhütte im tiefsten Hinterland der Ozark Mountains in Missouri. Weil der Vater für eine Kautio das Haus verpfändet hat droht ihnen die Obdachlosigkeit, wenn er nicht vor Gericht erscheint. So macht sich Ree auf die Suche nach ihm. Während sie dem Rätsel seines Verschwindens auf die Spur zu kommen versucht, gerät sie immer tiefer in einen Strudel aus Gewalt und Verbrechen.			
4632769	Hoffnungslos glücklich - Jeder Tag ist ein Geschenk			
	S	90 min, f	2011	A(6-13);
	Eine glückliche Ehe, ein wundervolles Kind: Marissa und David könnten nicht glücklicher sein. Umso größer ist der Schock, als sie erfahren, dass ihr Sohn Jack an Leukämie leidet. Als Marissa noch erfährt, dass David eine Affäre mit einer anderen Frau hat, bricht ihre Welt zusammen. Doch sie beschließt, um das Leben ihres Kindes zu kämpfen. Im Krankenhaus lernt sie Connor kennen, dessen Sohn Finn ebenfalls an Leukämie erkrankt ist. Die beiden Jungen liegen im gleichen Krankenzimmer und werden dicke Freunde. Marissa lässt sich vom Optimismus und der Stärke Connors mitreißen und findet in ihm einen verständnisvollen Freund. Als die Ärzte in Aussicht stellen, Jack retten zu können, falls sich eine passende Rückenmarkspende findet, kommt Marissa auf eine ungewöhnliche Idee. 12 Kapitel mit Anwahlpunkten.			
4632820	Die Boxtrolls			
	<i>Echte Helden haben Ecken und Kanten</i>			
	S	96 min, f	2015	A(4-8);
	Der Adoptivjunge Eggs ist bei den BoxTrolls aufgewachsen. Von den Menschen werden sie als Monster gejagt, weil sie angeblich Käse und kleine Kinder stehlen. Aber wie das so ist mit Vorurteilen: In Wirklichkeit sind die BoxTrolls harmlose Wesen, die niemandem etwas zuleide tun und vor den Menschen noch viel mehr Angst haben als diese vor ihnen. Doch der unerbittliche Archibald Snatcher will alle BoxTrolls einfangen. Nun muss sich Eggs in die Menschenwelt wagen, um seine Freunde zu retten. . . Didaktische Anmerkungen: Vor allem die Geschichte des adoptierten BoxTrolls Egg, der nicht nur erfährt, woher er kommt, sondern auch lernt, sich über feste Verhaltensmuster hinwegzusetzen, bietet zahlreiche Möglichkeiten, um die Themen Identität und Zugehörigkeit aufzugreifen. Diskussionswert ist auch die Art und Weise, wie die Bedeutung und Wirkung von Vorurteilen dargestellt wird - und wie durch diese gezielt Ängste vor dem Fremden beziehungsweise Unbekannten geschürt werden können.			
4632865	4 Könige			
	<i>zusätzlich: Deutsche Fassung für Hörgeschädigte; Deutsche Fassung für Sehgeschädigte</i>			
	S	100 min, f	2016	A(9-13); Q;
	Weihnachten - das Fest der Liebe und die Zeit der Harmonie und Geborgenheit. Weil bei ihnen zu Hause die Familienkonflikte kurz vor Weihnachten eskalieren, verbringen vier sehr unterschiedliche Jugendliche dieses Jahr Heiligabend in der Psychiatrie. Zu ihrem Glück steht ihnen der unkonventionelle Arzt Dr. Wolff zur Seite, der in allen Vier ihre Stärken sieht und ihnen mehr zutraut als sie sich selbst. Gemeinsam erleben sie ein Weihnachten, das sie nie vergessen werden. Didaktische Anmerkungen: Anhand des Films kann sowohl über den Einfluss von Familie auf das eigene (Wohl-)Befinden als auch über die Bedeutung von Weihnachten und christlicher Werte in der heutigen Gesellschaft gesprochen werden. Auch das Prinzip der Freiheit, der Selbstverantwortung und des Vertrauens versus Regeln und Strafen kann behandelt werden.			
4640772	Der Preis des Überlebens - Eine Dokumentation			

	S	56 min, f +sw	2005	A(9-13);
	Niederlande 1941: Der 22jährige Jan wird von der Gestapo verhaftet, als er ein Flugblatt verteilt, und für vier Jahre in verschiedene Konzentrationslager interniert. Nach der Befreiung erkennt ihn seine Frau kaum wieder. Die KZ-Haft hat Jan physisch fast umgebracht und psychisch gebrochen. Seine gesamte Familie leidet darunter: Die Vergangenheit bestimmt ihren Alltag, jedes Gespräch mündet in Erzählungen des Vaters vom KZ, der keine Details auslässt. Die Tochter wird schon als kleines Kind unfreiwillig zur Expertin für KZ-Grausamkeiten. Die Söhne benötigen später jahrelange psychologische Betreuung. Auch das Leben von Jans' Frau wird von der Vergangenheit bestimmt. Ehemaligen-Treffen und die Erinnerungen an das KZ bestimmen ihren Alltag auch nach dem Tod ihres Mannes. Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind: 1. Der Vater (5:24 min) 2. Verhaftung, KZ, Befreiung (7:17 min) 3. Ein Leben in der Vergangenheit (11:11 min) 4. Die Kinder (8:59 min) 5. Das KZ Sachsenhausen (8:45 min) 6. Die Asche des Vaters (9:13 min) 7. Die Mutter (4:05 min) 8. Abspann (0:34 min)			
4660017	Moskito: Drogen			
	S	43 min, f	1994	A(7-10);
	Suchtbereitschaft beginnt schon bei den legalen Drogen Alkohol, Tabletten und Nikotin. Der Film zeigt mit Sketchen, Interviews und Animationen, wie Jugendliche versuchen, mit der Suchtproblematik umzugehen.			
4660047	Die innere Sicherheit			
	<i>Ein Film von Christian Petzold mit Julia Hummer, Barbara Auer, Richy Müller</i>			
	S	105 min, f	2000	A(7-13); Q;
	Ein Ehepaar, das sich in den 70er-Jahren zum bewaffneten Kampf gegen den deutschen Staat entschloss, lebt mit seiner Tochter seit 15 Jahren im Untergrund. Als die Umstände sie zwingen, aus Portugal nach Deutschland zurückzukehren, eskalieren die Ereignisse, da von alten Kampf-Gefährten kaum Hilfe zu erwarten ist und die heranwachsende Tochter das Versteckspiel ohne Aussicht auf persönliche Verwirklichung nicht mehr erträgt.			
4660224	Depressionen - Ohnmacht und Herausforderung			
	<i>In Schweizerdeutsch mit Untertiteln: Deutsch</i>			
	S	300 min, f	2002	A(11-13); BB; Q;
	Teil 1: Schmerz und Leid (5 Filme) Teil 2: Hilfe und Therapien (6 Filme) Teil 3: Alltag und Beziehungen (4 Filme) Teil 4: Hoffnung und Sinn (3 Filme) "Depression ist ein Zustand des Nichts: eine seelische Blockade. " Prof. Dr. med. Daniel Hell Sehr viele Menschen sind von Depressionen betroffen. Ihr seelisches Leiden ist gross und schwer zu beschreiben. In den 18 thematisch gegliederten Filmen dieser DVD wird nachvollziehbar, was depressiv Erkrankte erleben. Es wird deutlich, dass der Krankheit mit dem Satz "Du musst nur wollen" nicht beizukommen ist. Die Filme veranschaulichen den Tiefpunkt der Depression, die Schwankungen in der psychischen Verfassung nach der grossen Krise bis hin zu den Lichtblicken der Heilung. Hauptsächliche Themen sind wichtige Therapiemethoden bei Depressionen, das Wiederfinden eines strukturierten Alltags nach der Krise, die Beziehung zu Angehörigen und die Integration in die Arbeitswelt. Dabei ist die Hilfe zur Selbsthilfe für die Bewältigung der Krankheit von zentraler Bedeutung. Die Filme informieren über die vielschichtigen Aspekte der Depression und zeigen Möglichkeiten des Umgangs auf. Sie wecken Verständnis für diese nach wie vor tabuisierte Krankheit.			
4660225	SeelenSchatten			
	<i>In Schweizerdeutsch mit Untertiteln: Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch</i>			
	S	85 min, f	2004	A(11-13); BB; Q;
	"Depression ist ein Sumpfgebiet; es gibt keine Karten, und oft kommt Nebel auf. " Betroffener Charles E. Zwei Frauen und ein Mann, die unter schweren Depressionen leiden, werden eineinhalb Jahre lang filmisch begleitet. Ausgangspunkt der filmischen Erzählung ist ihre akut depressive Phase. Wie erleben sie ihre Krankheit und den Klinikaufenthalt? Wie entwickelt sich ihre Arbeits- und Familiensituation nach der grossen Krise? Wann fühlen sie sich wieder gesund? Der Film erforscht dunkle Seiten der menschlichen Seele und die verschiedenen Aspekte der Depression. Er weckt Verständnis für Menschen, die durch ihre psychische Krankheit nach wie vor stigmatisiert sind.			
4660371	Kroko			

	S	92 min, f	2003	A(8-13);
	<p>Sie ist das blonde Gift der Hinterhöfe, die Femme Fatale der Weddinger Seitenstraße. Coolness hängt schwer auf ihren Augenlidern. Man könnte es für Langeweile halten - wenn da nicht der harte Umgangston wäre und ihre Bereitschaft, Widersacher eiskalt aus dem Weg zu räumen. Ähnlich rabiat verschafft sich Kroko auch ihre Unterhaltung. Bei einem ihrer Joy Rides gibt es einen Unfall. Ein Gericht verdonnert sie zum Sozialdienst in einer Behinderten-WG, was sie als Zumutung empfindet. Doch die "Normalos" mit denen sie lebt, sind auch nicht so toll, und es scheint so, als würde Kroko bei den "Spastis" etwas finden, was sie in ihrem Alltag entbehrt.</p>			
4660440	Geborgenheit auf Zeit			
	<i>Das Nürnberger Frauenhaus - Mädchentrauma - Mutterglück</i>			
	S	23 min, f	1999	A(10-13); Q;
	<p>DAS NÜRNBERGER FRAUENHAUS: In Familien, die eigentlich Sicherheit und Schutz geben sollten, herrscht oft massive Gewalt: Männer schlagen Frauen und Kinder, beleidigen oder machen verletzend Witze. Das kann Jahre so gehen. Manchmal jedoch halten es die betroffenen Frauen nicht mehr aus. Geprügelt und gedemütigt fliehen sie aus ihrer Wohnung. Dann gibt es einen Ort, wo sie hin können. Das Frauenhaus. MÄDCHENTRAUMA - MUTTERGLÜCK: Der Film beschäftigt sich mit den Problemen minderjähriger Mütter, die meist alleinstehend und ohne abgeschlossene Berufsausbildung ihre Kinder aufziehen müssen.</p>			
4660556	Wasp			
	<i>Englisch mit deutschen Untertiteln</i>			
	S	25 min, f	2003	A(8-13);
	<p>Der Film erzählt die Geschichte einer in schwierigen sozialen Verhältnissen lebenden alleinerziehenden Mutter, die ihre vier Kinder vernachlässigt und in Gefahr bringt, als sie einen alten Freund trifft. Armut, Muttersein, Hoffnung auf ein besseres Leben - darum geht es in 'WASP'. Humorvoll und spannend zugleich gestaltet der Film diese brisanten Themen. Im realistischen Stil eines Ken Loach gedreht, lebt 'WASP' auch von seinen hervorragenden schauspielerischen Leistungen, dem fesselnden Soundtrack und einer überzeugenden Dramaturgie.</p>			
4660638	Mir geht es schlecht - Was kann ich tun?			
	S	20 min, f	2005	A(7-13);
	<p>"Mir geht es schlecht - Was kann ich tun?" richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II. Der Film zeigt die Problemstellungen für Jugendliche auf, in denen sie sich häufig befinden: Ärger und Probleme in der Schule, im Elternhaus mit der Polizei, schlechte Leistungen und Ängste, Liebeskummer, Mobbing, Misshandlung, Erpressung, sexueller Missbrauch, Suchtprobleme und psychiatrische Störungsbilder. Die Auseinandersetzung mit ihrer Situation soll den Jugendlichen helfen Lösungen anzugehen. Dazu zeigt der Film einfache Handlungswege wie sich dem Vertrauenslehrer, Eltern, Freunden oder einem Erwachsenen ihres Umfeldes anzuvertrauen bis hin zur umfassenden Darstellung der Beratungsnetzwerke für Jugendliche auf. Die Informationsmöglichkeiten über Beratungsstellen wie beispielsweise schulpsychologische Dienste und die Abläufe solcher Beratungen werden für die Jugendlichen im Film dargestellt, um so Hemmschwellen vor einer Beratung leichter zu überwinden.</p> <p>Eine Fotostory unterstützt den Film altersgerecht. In den DVD-Optionen finden sich weitere Materialien und Tipps zur Aufbereitung des Themas im Unterricht und für die Jugendlichen selbst. Ferner wird auf Informationsmaterial, regionale Adressen und Internetlinks hingewiesen.</p> <p>Der Hauptfilm ist in folgende Kapitel gegliedert: 1. Achtung Abgrund! 2. Warum geht es mir schlecht? 3. Anderen anvertrauen 4. Nutze die Beratung für dich 5. Dein Weg ist kein Absturz! 6. Zusammenfassung</p>			
4660665	Der Kummerkasten - Was Kinder und Jugendliche bewegt			
	S		2005	A(7-13);

	Der Kummerkasten, eine Sendung des Kinderkanal von ARD und ZDF, die in Kooperation mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und der Nummer gegen Kummer e. V. entwickelt wurde, greift tägliche Erfahrungen, Sorgen und Frage von Kinder und Jugendliche auf. Neben Themen wie Rauchen, Alkohol oder Diät geht es auch um Stress, erste Liebe oder Streit mit den Eltern. Zu allen Themen bietet der Kummerkasten zentrale Hintergrundinformationen und regt gleichzeitig dazu an, Sorgen nicht in sich hineinzufressen, sondern sich Unterstützung bei anderen zu holen, um dann gemeinsam oder eigenständig Lösungsstrategien zu entwickeln. Da die Sendungen in der konkreten Lebens- und Erfahrungswelt der Kinder ansetzen und dabei bewusst den erhobenen Zeigefinger vermeiden, eignen sie sich in besonderer Weise als Anstoß für eine Behandlung und Vertiefung der angesprochenen Themen in Unterricht und Jugendarbeit.			
4660692	Grüne Wüste			
	<i>Egal was passiert, ich werde immer bei dir sein</i>			
	S	91 min, f	1999	A(9-13);
	Die 14-jährige Katja und der 15-jährige Johann gehen in dieselben Klasse und verbringen auch nach der Schule viel Zeit miteinander - meistens im nahe gelegenen Wald, ihrer "grünen Wüste". Für Katja ist das eine gute Gelegenheit, die Probleme von zu Hause zu vergessen, denn ihre Mutter hat ausgerechnet ein Verhältnis mit Johanns Vater. Die Situation spitzt sich zu, als Johann mit Leukämie ins Krankenhaus kommt.			
4660729	Ich schauke schon auf einem Bein			
	<i>Hilfe für Zappelkinder</i>			
	S	55 min, f	2002	Q; T;
	Gezeigt werden drei Familien beim Versuch, mit ihren Kindern, bei denen das ADHS - Syndrom diagnostiziert wurde, zurechtzukommen. Das Verbindende und auch Entscheidende in allen drei Fällen ist der Verzicht auf eine medikamentöse Behandlung, also etwa durch Ritalin.			
	<u>Was uns unter den Nägeln brennt</u>			
4660740	.. . dann hau ich eben ab!			
	S	43 min, f	2002	A(7-13);
	Der Film zeigt die Lebenssituation von Jugendlichen aus gut bürgerlichen Verhältnissen, die aus ihrem sozialen Umfeld ausgebrochen sind. Warum sind sie abgehauen? Wie leben sie? Welche Träume haben sie?			
	<u>Filme als Anliegen</u>			
4660741	Ich war das perfekte Kind			
	S	44 min, f	2005	A(9-13); Q;
	Die Dokumentation begleitet Silvia, die schon mit fünfzehn Jahren zum ersten mal von zu Hause abgehauen ist und sich nach dem Abitur ihren langgehegten Traum erfüllt: Leben auf der Straße, Ausbruch aus der gutbürgerlichen Welt ihrer Eltern, Protest gegen die in ihren Augen verlogene Wohlstandsgesellschaft. Sie gibt über ihre Motive ausführlich Auskunft, aber auch ihre Eltern sprechen über ihre Sorgen und Ängste. Ob sie am Ende in ein geordnetes Leben zurückfindet, bleibt offen. Nach Aussagen von Streetworkern ist Silvia kein Einzelfall. Die Zahl der jungen Menschen mit Realschulabschluss oder Abitur, die freiwillig auf der Straße leben, nimmt zu.			
4660761	Ich bin doch nicht verrückt			
	<i>Leben in der Jugendpsychiatrie</i>			
	S	60 min, f	2001	A(9-13);

	<p>Jennifer, 16, leidet an Angstzuständen. Sie gerät in Panik, wenn sie allein auf der Straße gehen soll. Fast 2 Jahre verbrachte sie in ihrem Zimmer. Kirsten, 17, ist von ihrem Stiefvater sexuell mißhandelt worden. Die Mutter sah einfach weg. Kirsten wollte sich das Leben nehmen, spürt immer wieder den Drang, sich mit Messern oder Glasscherben zu verletzen. Sevdije, 15, eine Kosovo-Albanerin, ist durch den Krieg schwer traumatisiert. Sie wurde vergewaltigt und mußte mit ansehen, wie auch ihre Großmutter Opfer schwerster Misshandlungen wurde. Sevdije konnte nicht mehr laufen und hatte ihre Sprache verloren, als sie vor 5 Monaten auf die Jugendstation der Psychiatrischen kam. Mit 12 anderen Jugendlichen leben die auf der Jugendstation - oft für viele Monate. Sie sind Opfer von Gewalt, von sexuellen Mißbrauch. Sie leiden unter Angst oder Depression, sind selbstmordgefährdet, magersüchtig. Vier Wochen verbrachte Uta König und ihr Team unter den jungen Leuten, hörten ihre Geschichten von der Einsamkeit in der Kindheit und von überforderten Eltern. Wer seelisch krank ist, leidet zusätzlich unter den Vorurteilen der "normalen" Umwelt. Der Aufenthalt in der Psychiatrie wird meist verheimlicht, vertuscht vor Nachbarn und sogar Freunden. Zum Alltag in der Psychiatrie gehören bedrohliche Krisen und ausgelassene Spiele, Lachen und Schreien. Stimmungen wechseln in rasantem Tempo. "Hier tobt das Leben", sagt Andreas. "Die Station war meine Rettung", meint Kirsten. Und Jennifer hat gelernt: "Wir sitzen alle in einem Boot. Aber das Leben ist auch hart, weil man ständig mit sich und den schlimmen Sachen der anderen konfrontiert ist".</p>			
4660813	Wenn Kids weglaufen			
	<i>Hilfe in Notsituationen</i>			
	S	12 min, f	1996	A(7-13); Q;
	<p>Der Film zeigt drei Fallbeispiele und stellt die Arbeit an einer Jugendschutzstelle vor. Die Einrichtung versteht sich als Anwalt der Jugendlichen. Sie vermittelt bei familiären Konflikten oder stellt den Kontakt zu Wohngemeinschaften und Heimen her, wenn eine Rückkehr ins Elternhaus ausgeschlossen ist. In den letzten Jahren wird die Hilfe der Jugendschutzstelle immer häufiger gesucht. Zunehmende Arbeitslosigkeit, Verschuldung und Armut belasten offensichtlich viele Familien und erzeugen Gewalt und Konflikte.</p>			
4660925	Rolltreppe abwärts			
	S	73 min, f	2005	A(7-9);
	<p>Erzählt wird die Geschichte von Jochen, der bei seiner geschiedenen Mutter und deren Freund lebt. Das familiäre Verhältnis ist angespannt, die Mutter schaut hilflos zu. Aus Frust und Langeweile beginnt Jochen zu stehlen. Alex, ein älterer Mitschüler, beobachtet ihn dabei und nutzt die Situation aus: Jochen soll einen MP3-Player stehlen und wird erwischt. Seine Mutter ist ratlos und gibt Jochen in ein Erziehungsheim.</p>			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			
4660956	AIDS-Aufklärung 2			
	S	210 min, f	2006	A(7-13);
	<p>Die DVD enthält die Filme:</p> <p>POSITIV LEBEN - PATRICK IST HIV INFIZIERT (ca. 38 min) Als Patrick, Besitzer der Cafe Bar "RC" erfährt, dass er HIV-Infiziert ist, bricht für ihn eine Welt zusammen. Nicht nur die Beziehung zu seiner Frau Sammy wird anfangs in Mitleidenschaft gezogen, auch die Existenz des "RC" scheint bedroht. Aufgrund eines Zeitungsartikels über Patricks Infektion wird er boykottiert. Er hat Angst, dass die Menschen sich von ihm abwenden. Doch seine Frau und seine Freunde stehen zu ihm, bis er die Kraft findet, mit der HIV-Infektion zu leben.</p> <p>UNSIHTBARE MAUERN (ca. 103 min) Der Fernsehfilm schildert die Probleme eines jungen Familienvaters, der erfährt, dass er HIV-infiziert ist. Eindrucksvoll werden die auftretenden Schwierigkeiten in Familie, Beruf und Nachbarschaft dargestellt, aber auch die Unterstützung durch die AIDS-Hilfe und die Ehefrau. (Deutschland, 1990; Regie: Wolfgang Mühlbauer; Darsteller: Hannes Jaenicke, Heike Faber, Barbara Fenner)</p> <p>ULIS LETZTER SOMMER (ca. 45 min) Am Beispiel eines HIV-Infizierten Homosexuellen wird die Problematik des langsamen, aber unabwendbaren Sterbens und die Reaktion der Umwelt darauf wirkungsvoll aufgezeigt.</p> <p>AIDS GAHT UNS ALLE AN (ca. 25 min) Vor dem Hintergrund der Aids-Gefahr beschreibt der Film spielfilmartig den Beginn einer Schülerfreundschaft. Eingestreute Trick- und Dokumentarfilmteile liefern die zum Verständnis nötige Sachinformation. Im abschließenden Dokumentarteil schildert ein HIV-Positiver seine Erfahrungen.</p>			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			

4660959	Suchtvorbeugung 1			
	S	200 min, f	2006	A(7-10);
<p>Die DVD enthält folgende Filme:</p> <p>CANNABIS DENN. . . SÜNDE SEIN? (ca. 20 min) Marihuana, Hanf, Haschisch, Shit - die Alltagsdroge ist auf fast jedem Berliner Schulhof zu bekommen. In den 80ern in Mode gekommen, stand Haschisch für Revolutionäres, das seine Konsumenten aus der Welt des Spießigen heraushob. Heute verhilft es Jugendlichen zu einem besseren Lebensgefühl. Haschisch wird verharmlost, da es körperlich nicht abhängig macht. Was bedeutet es jedoch für Kinder und Jugendliche, psychisch abhängig zu sein?</p> <p>XTC - UND DER ANDERE KICK (ca. 20 min) Eine zeitgemäße Sucht- und Drogenprävention begreift die Thematik Sucht, Abhängigkeit und Drogen als ein komplexes Phänomen, bei dem die Faktoren Person, Droge und soziales Umfeld ein kompliziertes Wechselverhältnis eingehen. Hier liefert der Film authentische Informationen und Diskussionsanlässe.</p> <p>HENRYK - PORTRÄT EINES JUNKIES (ca. 30 min) In dem Film erzählt Henryk im Rückblick über seine achtjährige Heroinabhängigkeit mit ihrem Teufelskreis aus Abhängigkeit, Kriminalität, Gefängnis und gescheiterten Entzugsversuchen. Und doch stellt er keinen typischen Fall dar, da er lange Zeit versuchte sich der Drogenszene zu entziehen und ein bürgerliches Leben aufrecht zu erhalten, was letztlich aber nicht gelang. Auch rein äußerlich entspricht er nicht dem "heruntergekommenen" Junkie.</p> <p>RUNAWAY (85 Min,), 1993 Lisa ist auf der Suche nach sich selbst. Ihre Träume von Freiheit und Unabhängigkeit, ihr Ablösungsprozess vom Elternhaus, ihre Anpassungsversuche und ihre Orientierungslosigkeit führen zum Suchtmittelkonsum. In einer Bewährungsprobe findet sie die Kraft, sich gegen die Suchtmittel zu entscheiden.</p> <p>TROCKEN (ca. 30 min) Der Film zeigt den Weg zweier junger Männer, die vom Alkoholismus zurückfinden.</p> <p>CLEAN IST COOL (ca. 30 min) Vorgestellt wird das Drogenpräventivprogramm "teenex"</p> <p>WIE IN WATTE GEPACKT (ca. 20 min) Junge Leute im Alter zwischen 15 und 22 Jahren berichten nicht nur über Problemsituationen, die scheinbar mit Medikamenten besser zu ertragen sind, sondern auch über die Wirkung von Schmerz-, Beruhigungs- und Anregungsmitteln. Sie reflektieren ihren Umgang mit den Medikamenten kritisch und zeigen Wege, davon wegzukommen.</p>				
<u>Informationen zur Gesundheit</u>				
4660960	Suchtvorbeugung 2			
	S	230 min, f	2006	A(7-10);

	<p>Die DVD enthält folgende Filme: TV- UND KINOSPOTS ZUR SUCHTPRÄVENTION VON 1992 - 2001 (ca. 29 min):</p> <p>49 TV- und Kinospots zu den Themen Suchtprävention und Nichtraucher, die unverbunden und unkommentiert aneinander gereiht sind.</p> <p>LIEBER FREI ALS HIGH (ca. 40 min) Interviews und Reportagen über Ursachen des Suchtverhaltens junger Menschen und über Sehnsüchte, die dahinterstehen.</p> <p>MOSKITO (ca. 41 min) Kurzreportagen, Interviews und Musik-Filmen mit einer Länge zwischen jeweils 2 und 5 Minuten setzen sich Jugendliche mit verschiedenen Aspekten der Themen Gesundheit, Wohlbefinden im Alltag und Drogenkonsum auseinander.</p> <p>TYPEN WIE DU UND ICH, FOLGE 2 UND 4 (ca. 60 min):</p> <p>Der Lotse: Wie geht man mit einem Menschen um, der an seinen Rollstuhl gefesselt ist und seinen Kummer im Alkohol ertränkt? Unbekannt verzogen: Was will ich, was kann ich, was mache ich mit meinen Leben? Es hat lange gedauert, bis Tobias darauf eigene Antworten findet. Bisher hatten Vater und Mutter bestimmt, welche Wege er zu gehen hat. Aber eines Tages macht es "klick". Er bricht sein Studium ab und verschwindet. . .</p> <p>SPECIAL HANDCLAPS (ca. 37 min) Der Film zeigt am Beispiel einer Clique, wie ungelöste Probleme im Alltag von Jugendlichen zur Suchtgefährdung führen können, und wie Freunde und Verwandte der Betroffenen sich in dieser Situation unterstützend verhalten.</p> <p>INGES GEBURTSTAG (ca. 22 min) Im Mittelpunkt stehen zwei Frauen mit unterschiedlicher Lebensentscheidung: abhängige Hausfrau bzw. selbstständige Frau im Beruf. In der Gegenüberstellung beider Extreme wird auf die jeweiligen Probleme aufmerksam gemacht.</p>			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			
4660961	Suchtvorbeugung 3			
	<i>- Mehrere Kurzspielfilme zum Thema</i>			
	S	230 min, f	2006	A(8-13);

	<p>Auf der DVD befinden sich folgende Spielfilme:</p> <p>GEFÄHRLICHE SEHNSUCHT, FOLGE 1 - 4 Die vierteilige Serie zeigt am Beispiel einer Hamburger Kaufmannsfamilie mögliche Ursachen und Hintergründe einer Suchtgefährdung auf. Der übermächtige Vater läßt den Familienmitgliedern kaum Möglichkeiten zur eigenständigen Entwicklung. Es wird von den Beteiligten keine Fähigkeit zur Konfliktlösung entwickelt, sondern es findet ein Verdrängungsprozeß statt, indem Zuflucht in Suchtmitteln gesucht wird.</p> <p>Teil 1: Unerfreulicher Empfang, 45 Min. Sven muss für ein halbes Jahr in die Staaten reisen, um seine Karriere aufzubauen. Sein Vater, Knut Behrends, will ihn auf diese Weise von Birte trennen. Als Sven mit seinem amerikanischen Freund Daniel nach Hamburg zurückkehrt, feiert er mit Birte das Wiedersehen. Daniel trifft auf Svens Schwester Silke. Er spürt, daß etwas nicht stimmt.</p> <p>Teil 2: Palast oder Knast? , 45 Min. Birte sucht Svens Vater im Kontor auf und verbittet sich die Einmischung in ihre Beziehung zu Sven. Er faßt daraufhin den Plan zu einer Intrige. Daniel hat bald Gewißheit, daß Silke drogenabhängig ist. Da sie unter Entzugserscheinungen leidet, läßt Daniel sich überreden, Tabletten auf Rezept zu besorgen. Doch das Rezept ist gefälscht.</p> <p>Teil 3: Unter Druck, 45 Min. Sven taucht auf der 100-Jahr-Feier des Handelshauses seines Vaters übernächtigt und abgerissen auf. Er verlangt, daß der Vater sich um seine Tochter kümmert. Er will immer noch nichts wahrhaben und weist seinen Sohn zurück. Zu Hause findet Knut Behrends seine Frau betrunken vor. Ihn interessiert nur, wo der Wagen geblieben ist, mit dem seine Frau das Fest verlassen hat.</p> <p>Teil 4: Flucht in die Droge, 45 Min. Der Lagerarbeiter Willy Lüders hat Frau Behrends nach Hause gefahren. Bei einem Wettrennen wird ein Freund lebensgefährlich verletzt. Silke leidet unter Entzugserscheinungen. Sven sucht Rat bei Birte im Krankenhaus und entwendet verschiedene Suchtmittel heimlich aus einem verschlossenen Schrank. Silke gerät in tödliche Gefahr. Die Lebensgefahr ihrer Tochter bringt Knut und Barbara Behrends zum ersten Mal seit Jahren wieder einander näher.</p> <p>TÜRKISCHER HONIG 50 Min. Unterhaltsam zeigt der Fernsehfilm an einem Beispiel, wie Suchtverhalten langsam entstehen kann, und gibt Anstöße, wie dem schleichenden Beginn einer Suchtgefährdung vorgebeut werden kann. Er schafft Gesprächsanlässe für Jugendliche und Eltern zu den Fragen und Problemen der Ablösung vom Elternhaus, der jugendlichen Identitätsentwicklung und zu einer Erziehung, die zur Stärkung der Lebenskompetenz beiträgt. Im Mittelpunkt der Geschichte steht eine Familie während ihres Urlaubs an der türkischen Mittelmeerküste.</p>			
	<u>Warum ist Arbeit wichtig?</u>			
4661025	Soziales Netz - Aufgaben und Ziele			
	S	15 min, f	2006	A(8-13);
	<p>Auf der DVD sind folgende Elemente enthalten: REPORTAGE: Eine ALG I Empfängerin erzählt, wie sie und ihre Familie die Arbeitslosigkeit meistern. Sie spricht über ihre Hoffnungen, Sorgen und Wünsche. ERKLÄRFILME: Die Geschichte des Sozialstaates; Die Soziale Marktwirtschaft; Sozialversicherungen. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien für den Unterricht; Medienpädagogischer Projektvorschlag; Wissenstest.</p>			
4661349	Best of Kurzfilmtag: Augenblicke			
	<i>Sieben herausragende Kurzfilme zum Thema Kommunikation, geeignet für Schule, Gemeindearbeit, Jugendarbeit, Firm- und Konfirmandenunterricht</i> <i>7 Kurzfilme zum Thema Kommunikation, für Schule, Gemeindearbeit, Jugendarbeit</i>			
	S	95 min, f + sw	2005	A(7-13);

	<p>BIN WEG, LISA (8 min sw): Eines Morgens findet Fred in der Küche eine Notiz seiner Freundin: "Bin weg - Lisa". In der Annahme, es handle sich um eine Abschiedsnachricht, reagiert er zunächst wütend und enttäuscht (Deutschland 1998, Regie: Matthias Kutschmann).</p> <p>HESSI JAMES (6 min): Eingebunden in eine Westernszenerie und mit den Versatzmitteln des Genres wird der größere und stärkere Aggressor Tucker von dem kleineren Insekt besiegt. Die Wunderwaffe der Schabe ist ein erdrückender Redeschwall, eingefärbt in hessischen Dialekt (Deutschland 2000, Regie: Johannes Weiland)</p> <p>SCHNECKENTRAUM (15 min): Julia ist ungewöhnlich schüchtern. Im Café sieht sie einen jungen Mann, der lesend seine Zeit dort verbringt. Er gefällt ihr sehr. Julia folgt ihm und landet in einer Buchhandlung (Deutschland 2001, Regie: Ivan Sainz-Pardo).</p> <p>DORIS (3 min): Doris monologisiert mit ihrem Mitbewohner über dessen mangelnde Beteiligung an der Bewältigung der alltäglichen Hausarbeit (Deutschland 2002, Regie: Julia von Heinz).</p> <p>DARK AGES (12 min): Der Kurzfilm zeigt zunächst einige typische Schlachtszenen in der bekannten Machart von Historienfilmen. Schließlich tritt König Artus auf, der seine Friedensvisionen formuliert und dazu als Symbol die Herstellung eines runden Tisches für 25 Personen fordert (Deutschland 2002, Regie: Daniel Acht, Ali Eckert).</p> <p>DER WARTER (15 min): Bene und seine Freunde fahren, mit dem Auto von Benes Mutter, in die Stadt, um in die Disco zu gehen. Bene kommt aber nicht am Türsteher vorbei. Während seine Freunde sich in der Disco vergnügen, geht Bene in die gegenüberliegende Imbissbude, um zu warten (Deutschland 2001, Regie: Christian Erhardt)</p> <p>DANGLE (6 min): Ein junger Mann besteigt einen schneebedeckten Hügel inmitten einer Großstadt. Auf dem Hügel entdeckt er ein vom Himmel herabhängendes rotes Seil mit goldenem Fassungsring und Quasten. Er stellt fest, dass er durch Ziehen am Seil die Herrschaft über Tag und Nacht gewinnt und fängt an, damit zu spielen, bis der Mechanismus klemmt und es dunkel bleibt. In Panik zieht er so heftig am Seil, dass es abreißt und zu Boden fällt (Deutschland 2003, Regie: Philip Traill).</p> <p>DER WARTER (15 Min.) Bene und seine Freunde fahren, mit dem Auto von Benes Mutter, in die Stadt, um in die Disco zu gehen. Bene kommt aber nicht am Türsteher vorbei. Während seine Freunde sich in der Disco vergnügen, geht Bene in die gegenüberliegende Imbissbude, um zu warten. Plötzlich setzt sich eine junge Frau an seinen Tisch. . .</p>			
4661402	Werte			
	S	14 min, f	2007	A(7-10);
	<p>Der kurze Lehrfilm definiert zunächst die Begriffe "Wert" und "Norm" und zeigt dazu Beispiele aus der Erfahrungswelt von Jugendlichen, also etwa Freundschaft, Hilfsbereitschaft und Solidarität. Es folgt ein knapper Überblick über Wertvorstellungen von der Antike bis zur Renaissance und zur Französischen Revolution. Dann werden individuelle und gesellschaftliche Wertvorstellungen der Gegenwart umrissen. Dabei wird das Phänomen des Wertewandels ebenso thematisiert wie die Sozialisation und die Identitätsbildung von Jugendlichen durch Wertvorstellungen. Ein Blick auf die sinnstiftende Wirkung von Werten bildet den Schluss. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4661537	Pubertät - Was geht?			
	S	16 min, f	2008	A(7-10);

	<p>Der Film ist nahe an den alltäglichen Problemen und Herausforderungen der Jugendlichen in der Pubertät angelegt. Bei Themen wie Pickel, Unsicherheit, Schwärmereien und einem Körper, der laufend neue Überraschungen bietet, erkennen sich die Jugendlichen wieder. Hormonelle Veränderungen, Schönheitsideal und Gefühlschaos spielen dabei ebenso eine Rolle wie Talgdrüsen, Schweiß und die richtige Körperpflege. Dabei wird auch auf die religiös und kulturell motivierte Beschneidung der Vorhaut beim Jungen eingegangen. Die äußerlichen Veränderungen von Mädchen und Jungen in der Pubertät werden ebenso dargestellt wie die beginnende Menstruation bei Mädchen und beispielsweise der Stimmbruch oder die Erektion und die Ejakulation beim Jungen. Einen Schwerpunkt legt der Film auf die Sexualität in der Pubertät. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Arbeitsblätter; Linkliste; Kommentartext zum Film.</p> <p>Ausführliche Beschreibung: Der Film spricht über Schwärmereien, darüber, sich Sex vorzustellen oder sich selbst zu befriedigen und darüber, wie Sexualität eine schöne Erfahrung werden kann. Dabei zeigt der Film, dass Sexualität nicht nur durch vaginalen Geschlechtsverkehr, sondern auch durch Zärtlichkeit oder die Stimulation von erogenen Zonen erlebt werden kann. Der Film motiviert die Jugendlichen in ersten Partnerschaften offen darüber zu sprechen, was sie möchten und was nicht. Jugendliche sollen dadurch befähigt werden zu hinterfragen, wann und wie sie Sexualität oder das „erste Mal“ erleben wollen und wann sie deutlich „Nein“ sagen müssen.</p>			
4661572	Zeit der Wunder			
	<i>Wenn Kinder in die Pubertät kommen</i>			
	S	68 min, f	2007	A(7-10);
	<p>Die zweiteilige Fernseh-Dokumentation aus der Reihe "37 Grad" begleitet vier Jugendliche und ihre Familien über drei Jahre hinweg durch die Pubertät. Dabei geht es um die Gefühle der Jugendlichen beim Erwachsenwerden, um ihre Sehnsüchte und Enttäuschungen, ihre Abenteuer und ihren Alltag. Die Autoren haben in die Filme auch Videos eingearbeitet, die die Jugendlichen selbst in dieser Zeit gedreht haben, sowie einen Soundtrack mit den Songs, die sie gerade hörten. In der ersten Folge "Eigentlich bin ich ja nichts!" lernen die Zuschauer die Protagonisten kennen. Sie erleben sie in ihrem Schul-, Freizeit- und Familienumfeld, in dem es bereits heftig kriselt, da die Heranwachsenden ganz anderes im Kopf haben, als es von ihnen erwartet wird. In Folge zwei "Ihr kapiert einfach nicht!" nehmen die Konflikte zunächst zu, aber irgendwann sind alle 15 und ganz anders, als sie sich das gedacht hatten. Zusatzmaterial ROM-Ebene: Arbeitshilfe mit Materialblättern</p>			
4661700	Saint Jacques - Pilgern auf französisch			
	S	104 min, f	2005	A(8-13);
	<p>Clara, Claude und Pierre sind entsetzt: Das Erbe ihrer Mutter wird erst ausbezahlt, wenn sich alle drei zusammen als Pilger auf den Weg nach Santiago de Compostela machen. Schlimmeres können sich die drei kaum vorstellen, denn erstens können sie sich gegenseitig nicht riechen und zweitens geht ihnen wandern grundsätzlich gegen den Strich. Doch das Geld können alle gut gebrauchen und so schliessen sie sich laut protestierend einer illustren Reisegruppe an. Dort müssen sie feststellen, dass sie beileibe nicht die einzigen widerwilligen Teilnehmer sind. Reiseleiter Guys Fernbeziehung steht kurz vor dem Kollaps, der junge Araber Saïd ist bloss der Liebe wegen hier und sein unbedarfter Cousin im Schlepptau wähnt sich auf dem Weg nach Mekka. Von Gruppendynamik keine Spur und alle haben sie viel zu viel Gepäck. Aber kalte Duschen und Blasen an den Füßen fördern das Gruppengefühl. Der Weg nach Santiago de Compostela ist lang und die Reise dahin voller Überraschungen, Einsichten und harten Betten.</p>			
4661703	Zirkus is nich			
	<i>Die Geschichte eines Kindes in Berlin Hellersdorf</i>			
	S	43 min, f	2006	A(8-13);
	<p>Der 8-jährige Dominik aus Berlin-Hellersdorf hat einen schwierigen Alltag. Er lebt zusammen mit zwei jüngeren Geschwistern und der allein erziehenden Mutter und muss Aufgaben übernehmen, die diese nicht erfüllen kann. Immer im Konflikt zwischen der Verantwortung für die Familie, den Anforderungen der Schule und seinen eigenen kindlichen Wünschen versucht er sein Leben zu meistern.</p>			
4661901	Vorletzter Abschied			
	S	22 min, f	2005	A(8-13); Q;

	Walters langjährige Ehefrau Martha ist dement - verwirrt und weit entfernt von der Frau, die Walter einst geheiratet hat. Sie erkennt ihn nicht, hält ihn für jemand anderen, reagiert aggressiv. Der Wandel in Marthas Wesen hat Walter einen Entschluss fassen lassen - er will nicht länger mit seiner Frau leben. Einen Platz in einem Heim hat er für sie bereits ausgesucht. Nun sind es nur noch wenige Stunden, bis Martha ins Heim zieht. Und Walter muss es ihr noch begreiflich machen. . . Zusatzmaterial: Materialsammlung.			
4662077	The Ground Beneath - Konflikte lösen			
	<i>Original mit deutschen Untertiteln</i>			
	S	21 min, f	2008	A(8-13);
	Kaden, der ein angsterfülltes Leben voller Bedrohungen führt, findet über soziale Schranken hinweg einen Weg, Freundschaften mit den Gleichaltrigen Casey und Lewis zu knüpfen. Diese wiederum helfen ihm dabei, ungewöhnliche Entscheidungen zu treffen und bieten ihm die Möglichkeit zu mutigen Veränderungen und Selbstfindung.			
4662254	Der zweite Bruder			
	S	29 min, f	2007	A(7-10);
	Der Film thematisiert die Probleme einer Familie, die vom Selbstmord eines Kindes getroffen worden ist. Der junge Tobias versucht den Verlust des Bruders zu verarbeiten und kämpft gegen die Verdrängungsversuche der Eltern an.			
4662499	Integration			
	S	16 min, f	2011	A(7-9);
	Die didaktische DVD widmet sich in sehr kompakter Form dem Thema Integration und den damit verbundenen Problemen und Chancen. Das Einstiegsbeispiel ist die mittlerweile in Deutschland selbstverständlich gewordene internationale Küche, angefangen von der Pizza bis hin zu asiatischem Essen. In kurzen Trickfilm-Clips, Spiel- und Gesprächsszenen mit einer Schulklass und anderen Alltagsszenen werden, aus dem Off kommentiert, so gut wie alle mit der Thematik zusammenhängenden Aspekte angesprochen, beispielsweise die Gefahr von Vorurteilen, die Bedeutung von Sprachkompetenz und Bildung oder der demografische Wandel und der Arbeitskräftemangel. Zugewanderte und einheimische Jugendliche werden gleichzeitig angesprochen. Die wichtigsten Ergebnisse werden am Ende zusammengefasst und können auch mit den beigefügten Arbeitsblättern erarbeitet werden. Zusatzmaterial: Lernmodule; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4662526	Die Farben des Paradieses			
	<i>Rang-e Khoda</i>			
	S	88 min, f	1999	A(7-10);
	In den Sommerferien kehrt der blinde kleine Mohammed aus der Schule in Teheran in sein abgelegenes Heimatdorf zurück. Auch ohne Augenlicht kann er das Leben genießen und die Natur und seine Mitmenschen mit den ihm verbliebenen Sinnen intensiv wahrnehmen. Sein Vater aber schämt sich für den blinden Sohn, er empfindet ihn als Strafe Gottes. Zu spät erkennt er, dass der - von ihm mitverschuldete - Tod Mohammeds sein eigentliches Unglück bedeutet. Zusatzmaterial: Links; Booklet mit Texten der Jungen Journalisten.			
4662533	Lulaland			
	S	14 min, f	2009	A(8-13);
	Lara und ihre Oma Marlene sind ein Herz und eine Seele. Doch als Marlene ihre Enkelin dabei beobachtet, wie sie ihrer Puppe im Spiel droht, sie nach "Lulaland" zu schicken, erwächst ein schrecklicher Verdacht. Ein Verdacht, der sie zwingt, weit zurück in die Vergangenheit zu gehen und alte Wunden aufzureißen. Ein aufrüttelndes Drei-Personen-Drama, in dem wichtige Aspekte des Themas "Sexueller Missbrauch" visualisiert werden.			
4662599	In einer besseren Welt			
	S	117 min, f	2011	A(8-13);
	Der Zwiespalt, ob Gewalt mit Gegengewalt eingedämmt werden kann oder nicht, stellt sich für einen skandinavischen Arzt auf gleich doppelte Weise: Im Rahmen seiner Arbeit in Afrika muss er entscheiden, ob seine ärztliche Hilfe auch einem grausamen Warlord zugute kommen darf, während er daheim Stellung dazu beziehen muss, dass sein Sohn von Mitschülern gemobbt und traktiert wird. Spannendes Melodram, hinter dem sich eine raffinierte diskursive Versuchsanordnung zum Thema Rache offenbart, die in einer Folge sich zuspitzender Szenen die Argumente abwägt. Vorzüglich gespielt, aktualisiert der Film einen ethischen Grundkonflikt auf mitreißende Weise.			

4662640	The Tree			
	S	100 min, f	2010	A(6-13);
	Nach dem Tod ihres Vaters teilt die achtjährige Simone ein Geheimnis mit ihrer Mutter Dawn und später auch mit ihren drei Brüdern: Sie können die Stimme des Vaters durch die Blätter eines prächtigen Baumes im Garten ihres Hauses hören. Simone ist überzeugt, dass es seine Art ist, ihnen zu zeigen, dass er sie weiterhin beschützt. Doch dann beginnt Dawn einen neuen Mann zu sehen. Simone kann Georges nicht ausstehen und zieht in das Baumhaus. Doch Dawn ist nicht bereit mitanzusehen, wie der Baum nach und nach versucht, sich ihrer Familie zu bemächtigen. Feinsinnige Parabel mit einer schauspielerisch herausragenden Charlotte Gainsbourg über den Umgang mit Tod und Trauer vor magischer australischer Weite, nach Judy Pascoes Bestseller "Our Father who art in the Tree", angesiedelt zwischen Mystery und Wirklichkeit.			
4662646	Picco			
	<i>16 qm Deutschland, 16 qm Jugendknast, 16 qm Hölle</i>			
	S	108 Min, f	2009	A(10-13);
	Deutschland, Jugendknast. Kevin ist neu hier, ein "Picco". Und wie alle Neuen wird er erst mal fertig gemacht. Vor allem von seinen Zellengenossen: Marc, dem Schläger, Tommy, dem Dealer, und Andy, dem Intriganten. Niemandem kann sich Picco anvertrauen: Die Psychologen sind hilflos, die Wärter überfordert, die Mithäftlinge skrupellos. Doch in einer Welt, in der das Recht des Stärkeren zählt, glaubt Picco an das Gute. Genau 104 Tage lang. Bis zu der Nacht, die das Leben der vier Zellengenossen für immer verändern wird. Basierend auf wahren Begebenheiten.			
4662650	Billy Elliot			
	<i>I will dance</i>			
	S	106 min, f	2000	A(7-12);
	Ein Tanzfilm, angesiedelt in einer englischen Arbeitersiedlung zur Zeit des Bergarbeiterstreiks Mitte der 80er-Jahre: Ein elfjähriger Junge entdeckt seine Leidenschaft für den Tanz und findet eine engagierte Lehrerin, die ihn gegen alle Widerstände zur großen Tanzkarriere führt.			
4663161	Kehrtwende			
	S	90 min, f	2010	A(9-13); Q;
	Ein eigentlich erfolgreicher und beliebter Lehrer leidet an inneren Unzulänglichkeitsgefühlen, die er, auch mit körperlicher Gewalt, an seiner Frau und seinem Sohn abreagiert. Als diese Ausbrüche immer weiter eskalieren, zieht die Frau die Konsequenzen (Auszug und Strafanzeige), was zu Spannungen zwischen ihr, dem Sohn und der Tochter führt. Erst nach dem Auszug der Familie kommt der Mann zum Innehalten und stellt sich seinen Problemen. (film-dienst) Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien.			
4663347	Der Jugendliche in der Familie			
	S	22 min, f	2006	A(6-9);
	Der Film thematisiert den Wandel von Großfamilien zu heutigen Formen des familiären Zusammenlebens und erklärt dabei einen Stammbaum. Jugendliche übernehmen Aufgaben und Rollen in einer Familie. Dies und die alltäglichen Konflikte, die daraus entstehen, werden im Film am Beispiel einer Kleinfamilie mit Eltern und zwei Kindern dargestellt. Der Film leitet den aus Artikel 6 des Grundgesetzes gegebenen Erziehungsauftrag der Familie und den besonderen Schutz der Familie durch den Staat her. Er zeigt auf, dass familiäre Erziehung bei Verwahrlosung, Gewalt oder Missbrauch seine Grenzen findet. Ein weiteres Kapitel befasst sich mit der Familie als Verbrauchergemeinschaft. Am Beispiel eines Familienbudgets wird gezeigt, welche vielfältigen Positionen eine Familie finanzieren muss. Zusatzmaterial: Kapitelanwahl; Stichwortanwahl; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
	<u>Kl. KA: krimi.de</u>			
4663517	Lebensmüde			
	S	44 min, f	2013	A(7-9);

	<p>Conny und Lukas suchen eine neue Sängerin für ihre Band. Am liebsten würde Conny seine Cousine engagieren, die seit kurzem wieder in der Stadt ist und eine Wahnsinnsstimme hat. Doch Hannah ist nicht mehr das mutige und lebensfrohe Mädchen von früher, sondern nur noch ein Schatten ihrer selbst. Sie fühlt sich unsichtbar, wertlos und ungeliebt von ihrer Mutter, die zum x-ten Mal wegen einer neuen Liebe die Stadt gewechselt hat. Als Hannah im Internet auf ein Selbstmordforum stößt und dort eine vermeintliche Leidensgenossin kennengelernt, gerät sie zunehmend in Gefahr. "Wir sind dann mal weg", lautet schließlich der letzte Eintrag der Mädchen und bei Conny, Lukas und Kommissar Meininger schrillen die Alarmglocken. Zusatzmaterial: Arbeitshilfe (PDF).</p>			
4663534	Wutmann			
	S	18 min, f	2009	A(5-10); Q;
	<p>Der sechsjährige Boj wird auf sein Zimmer geschickt, als sein Vater wieder einmal seine Mutter schlägt. Dennoch erlebt er die Gewalt mit und fühlt sich schuldig am Ausbruch des Wutmanns. Als der Vater am nächsten Tag freudig von der Arbeit kommt und Geschenke mitbringt, hält Boj es nicht mehr aus und rennt aus dem Haus. Draußen findet er Unterstützung und den Mut, über seine Angst zu sprechen. Am Ende erhält auch der Vater ein Hilfsangebot. Vorbesichtigung durch die Lehrkraft empfohlen. Zusatzmaterial: Kurzbeschreibung; Einsatzmöglichkeiten; Inhalt und Charaktere; Tipps für Multiplikatoren; Material zur Vorbereitung auf die Sichtung; Arbeitsblätter; Internet- Links; Literaturtipps.</p>			
4663544	Erledigung einer Sache			
	S	20 min, f	2014	A(9-13); Q;
	<p>Kurz vor ihrem Tod hatte Jakobs Mutter ihm ein dunkles Familien-Geheimnis offenbart: Danach ist der Mann, den Jakob für seinen Vater hält, nicht vor Jahren ums Leben gekommen. Vielmehr sitzt er in einer geschlossenen Anstalt - wegen Mordes an seinem Bruder, den er verdächtigte, ihn mit seiner Frau betrogen zu haben und der wahre Vater von Jakob zu sein. Die Mutter bestätigt diesen Verdacht, bittet Jakob jedoch gegenüber ihrem Mann an dieser Lüge festzuhalten, um ihn vor dem Selbstmord zu bewahren. Da Jakob sein Gegenüber für den Klinik-Arzt hält, vertraut er ihm schließlich beide Versionen - Lüge und Wahrheit - an. Zusatzmaterial: Dossier; Didaktisch-methodischer Kommentar; Aktivitäten im Unterricht; Arbeitsblätter mit Lösungsvorschlägen.</p>			
	<u>Stark! Kinder erzählen ihre Geschichte</u>			
4663664	Laura			
	<i>Ich bin zu dünn</i>			
	S	15 min, f	2011	A(5-6); J;
	<p>Laura (12) hat Essstörungen. Deshalb muss sie in eine Klinik. Der Weg aus der Krankheit ist zwar lang und beschwerlich. Der Film zeigt aber, wie man tief sitzende Probleme lösen und die Krankheit besiegen kann. Zusatzmaterial: Kurzcharakteristik; Kontext; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Thematische Schwerpunkte/Fragestellungen; 6 Arbeitsblätter.</p>			
4663733	Barmherzigkeit (7 Kurzfilme)			
	S	78 min, f	2016	E; A(3-13); Q;
	<p>Papst Franziskus hat ein außerordentliches Heiliges Jahr ausgerufen. Das „Jahr der Barmherzigkeit“ dauert bis zum Christkönigsfest, das die Kirche am 20. November 2016 feiert. Zu diesem Anlass entstand eine Kompilation von sieben Kurzfilmen, die Denkanstöße zu den "Sieben Werken der Barmherzigkeit" in unserer Zeit liefern wollen. Begleitet wird der Kurzfilmsampler von Textanregungen und Fürbitten für Wort-Gottes-Feiern und andere sonderliturgische Formen zum Thema Barmherzigkeit mit Erwachsenen und Kindern. Neben bewährten kfw-Kurzfilmen enthält die DVD den 2015 entstandenen Kurzfilm "Bis gleich" von Benjamin Wolff. Ohne viel Dialog erzählt er eine anrührende Geschichte über Freundschaft, Nähe und Distanz.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Edgar (12 Min.) 2. Das zweite Geschenk (15 Min.) 3. Stille Post (3 Min.) 4. Der Sieg (8 Min.) 5. Kleingeld (15 Min.) 6. Bis gleich (21 Min.) 7. Fast ein Gebet (3 Min.) 			
	<u>Krimi. de</u>			
4663848	Missbraucht			

	S	45 min, f	2012	A(8-13);
	<p>Conny verliebt sich Hals über Kopf in die 15-jährige Tochter seines Fahrschullehrers. Er lädt die zurückhaltende Selina zum Eis und anschließend auf seine Geburtstagsparty ein. Als sie tatsächlich erscheint, geht sein Herz auf. Auch Selina scheint seine Gefühle zu erwidern. Nur rennt sie immer angsterfüllt weg, wenn er versucht, sich ihr zu nähern. Conny ist verunsichert. Macht er etwas falsch? Oder ist er doch nicht ihr Typ?</p> <p>Im Gespräch mit Kommissar Meininger kommt der Verdacht auf, Selina könne sexuell missbraucht werden. Tatsächlich deckt Conny ein düsteres Familiengeheimnis auf und will Selina aus ihrer Notsituation befreien. Doch sie fühlt sich von ihm verraten und wendet sich ab. Wird Selina jemals den Mut finden, ihrem Peiniger zu entfliehen?</p> <p>Spannender und ausgezeichnete Kurzspielfilm aus der Reihe KRIMI. de, der sich besonders gut für den Schuleinsatz eignet. Inklusive Arbeitsmaterialien im DVD-ROM Teil.</p> <p>Auszeichnungen: – EMIL 2013 – der Fernsehpreis für gutes Kinderfernsehen – Kindernothilfe Medienpreis 2013 – empfohlen für den Unterricht vom Landesmedienzentrum Baden Württemberg</p>			
4663899	Vierzehn - Erwachsen in neun Monaten			
	S	92 min, f	2011	A(7-10); J;
	<p>Als Fabienne erfährt, dass sie schwanger ist, kann sie es zuerst nicht glauben. Sie dachte, bei einem Mal wird schon nichts passieren. Zunächst überlegt sie abzutreiben, doch dann entscheidet sie sich für das Kind. Und sie freut sich darauf. Das Umfeld reagiert zwiespältig und ihr Freund ist verunsichert, denn - Fabienne ist erst vierzehn. Auch Steffi, Lisa und Laura sind ungewollt schwanger geworden und auch sie haben die wichtigste Entscheidung ihres Lebens - eine Entscheidung über Leben oder Tod - mit vierzehn Jahren fällen müssen. Der Film begleitet vier Mädchen auf ihrem Weg von der Schwangerschaft bis zum Muttersein. Er zeigt, welche Konsequenzen diese Entscheidung trägt, wie die Mädchen und ihre Umgebung mit der neuen Situation umgehen und wie sie ihr Leben mit Kind meistern.</p> <p>Zusatzmaterial: Film-Extra zu Fabienne; Bilder; Infos zum Film und den Materialien; Didaktisch-methodische Tipps; Textblatt; 2 Themenblätter; 7 Infoblätter; 7 Arbeitsblätter; Making of; Medientipps; Internet-Links.</p>			
4663992	Weil sie lieben			
	<i>Ein berührender kurzer Impulsfilm über Liebe, Ohnmacht und Gewalt.</i>			
	S	5 min, f	2019	A(9-13); J; Q;
	<p>Sechs Frauen und Männer in einem Aufzug halten schwarze Kästchen in den Händen. Darin befinden sich Geschichten von Gewalterfahrungen. Was werden sie tun, wenn sie im passenden Stockwerk ankommen? Mit wem werden sie ihre Erfahrungen teilen? Wann werden sie sagen, wer die Gewalt ausgeübt hat?</p>			
4664096	Gleichberechtigung - Was bringt mir das?			
	S	11 Min.	2017	A(7-13); Q;
	<p>Frau und Mann im multikulturellen Deutschland: Jugendliche unterziehen die Idee einer geschlechtlichen Gleichberechtigung einem Reality-Check. Geleitet von der Frage "Gleichberechtigung: Was bringt mir das?" wird die Zerreißprobe zwischen traditionell-religiöser Lebensweise und modernem Lifestyle, Familie und Schule, Selbstbestimmung und Rollenerwartung diskutiert.</p> <p>Zusatzmaterial: Didaktisches Begleitmaterial.</p>			
Außerfamiliäre Konflikte				
4601075	Warum immer gegeneinander?			
	S	90 min, f	2001	A(1-10);
	<p>Drei Kinderfilme zeigen typische Mechanismen von Ausgrenzung und Diskriminierung im Alltag von Schulkindern auf. In der didaktischen Aufbereitung bietet das Medium die Möglichkeit, gezielt nach den Ursachen zu fragen und sich in die Lage der Opfer zu versetzen.</p>			
4601076	Gewalt muss nicht sein!			
	S	90 min, f	2001	A(3-7);

	Drei Kinderfilme zeigen typische Mechanismen von Gewalt und Ungerechtigkeiten im Alltag von Schulkindern auf. In der didaktischen Aufbereitung bietet das Medium die Möglichkeit, gezielt nach den Ursachen der Gewalt zu fragen und sich in die Lage des Opfers zu versetzen.			
4602210	Prügeln oder reden?			
	<i>"Hallo Erkan" - ein Konflikt, drei Lösungen</i>			
	S	33 min, f	2003	A(2-5);
	Mit dieser DVD werden Auseinandersetzungen zwischen deutschen Kindern und Kindern ausländischer Herkunft thematisiert. Zugrunde liegt der Film "Hallo Erkan", der einen typischen Konflikt schildert, aber keine Lösungen zeigt. Auf dieser DVD nun werden verschiedene Lösungen angeboten, so kann im Unterricht der Grundschule erarbeitet werden, welche Lösung wünschenswert ist und an welchen Stellen des Geschehens die Weichen für eine friedliche Lösung gestellt werden müssten. Andererseits kann festgehalten werden: welche Haltungen auf beiden Seiten der Kontrahenten führen zu gewalttätigen Konfliktsteigerungen und wie kann man im realen Alltag solche Haltungen verändern? Darüber hinaus eröffnen Auszüge aus authentischen Interviews mit Grundschulkindern verschiedenster Herkunft die Gelegenheit, das Problem "Ausländerfeindlichkeit" zu thematisieren und friedliche Herangehensweisen an Konflikte zu erörtern und vielleicht im Rollenspiel auszuprobieren.			
4602695	Fremd			
	S	25 min, f	2010	A(5-8);
	Was ist eigentlich fremd? Wie geht man mit Fremdem um? Kinder und Jugendliche werden mit Stereotypen und Vorurteilen groß. Auf dieser Didaktischen DVD lernen sie wahrzunehmen, was alles eigentlich 'fremd' ist, und wie sie Vorurteile in sachgemäße Urteile überführen können. Auf diesen Weg der Erkenntnis begleiten sie zwei jugendliche Moderatoren in einer Folge aus der neuen philosophischen Reihe für Kinder von ZDF und Kinderkanal 'Nächster Halt'. Beim Nachdenken unterstützen sie ein erwachsener Gesprächspartner sowie bekannte Philosophen in unterhaltsamen Mini-Animationen. Die Erfahrungen eines Jungen mit Migrationshintergrund machen Jugendlichen klar, wie es sich anfühlt, wenn man fremd gemacht wird. Im DVD-ROM-Teil stehen Arbeitsblätter, didaktische Hinweise und ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.			
4602696	Gewalt und Konflikte			
	S	25 min, f	2010	A(6-9);
	Warum verhalten sich Menschen böse? Woher kommt das Böse und vor allem wie gehe ich damit um? Die Produktion 'Gewalt und Konflikte' leitet Jugendliche an, über die Entstehung und Vermeidung von Gewalt nachzudenken: Das philosophische Nachsinnen über die Thematik des 'Bösen', als auch der praktische Umgang damit bilden die Eckpfeiler dieser didaktischen DVD. Im Film machen sich zwei jugendliche Moderatoren zusammen mit einem erwachsenen Gesprächspartner auf die Suche nach Antworten. Das Arbeitsmaterial unterstützt und erweitert die Thematik. Diese Produktion leistet einen besonderen Beitrag zu fächerübergreifenden Lernzielen im Bereich der Konfliktprävention und -bewältigung.			
4610477	Mobbing unter Schülern - Methoden gegen den Psychoterror			
	S	23 min, f	2004	A(7-13);
	Unbeliebte Schüler quälen, auch Prügeleien waren schon immer Bestandteil des Schullebens. Doch die Sitten wurden rauer: oft sollen jetzt die Opfer vertrieben oder sogar vernichtet werden. Mobbing heißt das Phänomen. Die Lehrer reagieren hilflos, da sie meist nicht auf den Umgang mit dem Psychoterror vorbereitet wurden. Als Anregung und Hilfestellung für die Unterrichtspraxis zeigt der Film an Fallbeispielen, wie Lehrkräfte durch gezielte Unterrichtsgespräche, Gruppenarbeit und Coaching die Aggressionen mindern und die Außenseiter in die Klassengemeinschaft integrieren können.			
4610545	Straßenkinder in Recife			
	<i>Ein Projekt der Nächstenliebe</i>			
	S	19 min, f	2006	A(5-13);
	Die Neuproduktion "Straßenkinder" stellt ein ungewöhnliches Straßenkinderprojekt im Nordosten Brasiliens vor. Unter der Leitung von Caritas International arbeitet ein Netzwerk lokaler Initiativen in der Stadt Recife an neuen Formen der Hilfe zur Selbsthilfe, bei dem die betroffenen Kinder selbst entscheidend an den jeweiligen Projekten mitwirken. Der Film erzählt als Rahmengeschichte die Vorbereitung und Durchführung eines eigenen Karnevalsuges, mit dem die Jugendlichen auf die strukturelle Gewalt in ihrer Stadt aufmerksam machen wollen. Über das Leben dieser Jugendlichen werden auch die Projekte und deren soziokulturellen Hintergründe vorgestellt.			
4610579	Nicht wegschauen!			

	<i>Was tun bei Mobbing?</i>			
	S	14 min, f	2006	A(4-10);
	Was tun, wenn ein Mitschüler von anderen drangsaliert und gequält wird? Wegschauen? Die "Draufsicht" kann schmerzhaft sein und erfordert, dass man sich engagiert. Das Beispiel eines besonderen Engagements wird hier gezeigt ? als Anregung, über die Situation nachzudenken, mit eigenen Erlebnissen zu vergleichen, Strategien zu entwickeln. Dadurch, dass der Film fast ohne Worte auskommt, ist er auch für Kinder mit Migrationshintergrund unmittelbar verständlich, gleichzeitig regt er dazu an, Worte für ein Problem zu finden, das sich für jedes Kind einmal stellen kann.			
4611168	Zivilcourage im Alltag			
	S	19 min, f	2015	A(8-13);
	Hinschauen statt wegsehen, wenn andere in Not sind, bedrängt oder bedroht werden - das ist nicht selbstverständlich. Oft fehlt das Wissen darüber, wie man sich situationsgerecht verhalten kann. Richtig zu handeln, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen, ist in vielen Situationen schwer einschätzbar. Der Film zeigt anhand von Spielszenen konkrete Alltagsbeispiele und bietet Impulse dazu, welche Handlungsmöglichkeiten und Konfliktlösungsstrategien in verschiedenen Situationen denkbar sind, um zivilcouragiert für andere einzutreten. Eine Expertin gibt Hilfestellung bei der Einordnung des Geschehens und weitere wertvolle Tipps. Zusatzmaterial: 12 Arbeitsblätter (PDF/Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 9 Bilder; Filmkommentar/Filmtext. Weiterführende Informationen: Sequenzen: Stimmen zu Zivilcourage (1:40 min) Im Flugzeug (0:50 min) Eingreifen mit Verbündeten (1:40 min) Ablenkungsmanöver (1:25 min) Keine Hilfe (1:40 min) Einordnung der Situationen (8:40 min) Provozierendes Verhalten (1:00 min) Herausziehen des Opfers (1:30 min) Alte Dame (0:40 min) Im Bus (0:40 min)			
4632340	Ich bin Sam			
	<i>Alles was du brauchst ist Liebe</i>			
	S	128 min, f	2001	A(6-13);
	"Ich bin Sam" ist die bewegende Lebensgeschichte des geistig behinderten Sam Dawson (Sean Penn): Mit der Unterstützung außergewöhnlicher Freunde zieht er seine Tochter Lucy selbst auf. Aber als Lucy sieben wird und ihr Sam intellektuell nicht mehr gewachsen ist, gerät die Familienidylle aus dem Lot: Die zuständige Sozialarbeiterin will Sam seine Tochter wegnehmen und Pflegeeltern anvertrauen. Vor Gericht hat Sam keine Chance. Dennoch nimmt er - mit Hilfe der energischen Anwältin Rita Harrison (Michelle Pfeiffer) - den Kampf gegen das Rechtssystem auf . . .			
4632622	Outsider			
	S	42 min, f	2008	A(7-13);
	Die 14-jährige Joanna lebt mit ihrer jüngeren Schwester und der alleinstehenden Mutter in Wilhelmsburg. Sie ist eine gute Schülerin, wird von ihrer Klassenlehrerin geschätzt und trägt nicht die "angesagtesten" Klamotten: für die anderen Mädchen genügend Gründe, sie auszugrenzen. Angeführt von der selbstgefälligen Bella nutzt die Gruppe jede Gelegenheit, um Joanna zu demütigen, zu verletzen und Freundschaften mit neuen Mitschülern zu schließen. Zu Hause nervt ihre jüngere Schwester und die überforderte Mutter hat kein Ohr für Joannas Kummer. Joannas einziger Halt ist eine alte Postkarte, die ihr der Jahre zuvor verschollene Vater aus Amerika geschickt hat. Als ihr Leben immer mehr aus dem Ruder zu laufen droht, fasst Joanna einen Entschluss . . . Filmprojekt in Zusammenarbeit mit der Gesamtschule Hamburg-Wilhelmsburg.			
4632734	Ein Pferd für Klara			
	S	81 min,f	2010	A(3-7);

	Scheidungskind Klara verspricht es mit ihrer Mutter aufs Land. Um schnell neue Freunde zu gewinnen, behauptet Klara, dass sie eine Klasse Reiterin ist. Eine faustdicke Lüge, denn Klara kann nicht reiten und ein Pferd hat sie auch nicht. Die Lüge bringt sie in arge Bedrängnis. Gut, dass sie den Nachbarsjungen Jonte kennen lernt. Zusammen mit Jonte und dem Pferd 'Star' macht sich Klara daran, allen zu beweisen, was in ihr steckt. In vier Wochen steht das große Pferderennen der Schule an und das will Klara unbedingt gewinnen. . .			
4632736	Winter's Bone			
	S	100 min, f	2010	A(9-13);
	Die 17jährige Ree lebt mit ihren jüngeren Geschwistern und ihrer kranken Mutter in einer einsam gelegenen Blockhütte im tiefsten Hinterland der Ozark Mountains in Missouri. Weil der Vater für eine Kautionskaution das Haus verpfändet hat droht ihnen die Obdachlosigkeit, wenn er nicht vor Gericht erscheint. So macht sich Ree auf die Suche nach ihm. Während sie dem Rätsel seines Verschwindens auf die Spur zu kommen versucht, gerät sie immer tiefer in einen Strudel aus Gewalt und Verbrechen.			
4632809	Wir sind die Neuen			
	S	91 min, f	2015	A(9-13);
	Drei Alt-68er ziehen nach 35 Jahren wieder zusammen, aus Geldmangel und um die gute alte Zeit wieder aufleben zu lassen. Dabei geraten sie mit der jungen Studenten-WG einen Stock höher aneinander. Während die entspannten Senioren nachts trinken, philosophieren und Musik hören, wollen die pflichtversessenen Youngster nur Ruhe, Ordnung und Sauberkeit. Die Generationen kriegen sich in die Haare und merken nur langsam, dass beide voneinander profitieren können. Didaktische Anmerkungen: Der Film WIR SIND DIE NEUEN lässt sich im Unterricht ab der 9. Jahrgangsstufe in den Fächern Deutsch, Ethik, Sozial-/Gemeinschaftskunde, Psychologie und Politik beispielsweise zu folgenden Themen und Aufgabenbereichen einsetzen: - Jungsein heute und in den 1970er Jahren - Generationenkonflikt/Generationenvertrag - demografische Entwicklung in Deutschland - die Lebenssituation von jungen und alten Menschen in Deutschland - verschiedene Formen des Zusammenlebens (zwischen den Generationen) - Leistungsdruck im Bildungssystem - Einfluss von ökonomischen Bedingungen auf Menschen - Lebensziele definieren und das eigene Leben selbst gestalten - Konflikte bewältigen			
4658323	Schülermediation			
	<i>Konflikte lösen</i>			
	S	24 min, f	2009	A(5-10);
	Der Lehrfilm zeigt eine Schüler-Mediation am Beispiel eines alltäglichen Konfliktes zwischen Max und Lena, die die siebte Klasse eines Erfurter Gymnasiums besuchen. Hierbei werden die Begriffe Konflikt und Schüler-Mediation erklärt; Ziele und Ablauf in fünf Phasen sowie die Aufgaben der Mediatoren/-innen werden dargestellt. Auch die Kunst des Fragens und Spiegelns, welche die Mediatoren beherrschen müssen, wird erläutert. Zusatzmaterial ROM-Teil: Begleitordner; interaktive Arbeitsblätter.			
4660017	Moskito: Drogen			
	S	43 min, f	1994	A(7-10);
	Suchtbereitschaft beginnt schon bei den legalen Drogen Alkohol, Tabletten und Nikotin. Der Film zeigt mit Sketchen, Interviews und Animationen, wie Jugendliche versuchen, mit der Suchtproblematik umzugehen.			
4660019	Montagskinder: Schlag auf Schlag			
	S	28 min, f	1995	A(5-9);
	Der 12jährige Markus, dessen Eltern eine Fliesengroßhandlung betreiben, wird von den "Zorros", einer Jugendbande, unter Druck gesetzt. Die Bande übt sowohl in Markus Schule als auch in seinem Stadtteil kriminelle Handlungen aus. Markus wird dazu erpreßt, Mitglied der Zorros zu werden. Nachdem er seine Mitgliedschaft vor seinen Eltern nicht länger geheimhalten kann, beschließt der Vater einzugreifen. Zusammen mit Markus geht er in das Hauptquartier der Zorros und entdeckt das Diebeslager.			
4660057	Gewalt? Ärger - Streit - Konflikt			

	4 x Ärger - 4 x Zoff			
	S	38 min, f	2001	A(4-5);
	<p>Nach Schulschluss finden vier Schüler einer Grundschule ihr Rad mit einem Platten vor. Je nach ihrer persönlichen, familiären und schulischen Situation reagieren die Kinder sehr unterschiedlich und gehen mit den daraus resultierenden Problemen auch jeweils anders um. In vier Handlungsstrategien wird deutlich, dass ein Verhalten nicht ein- sondern mehrdimensional zu begreifen ist. Die Titel der Kurzfilme im einzelnen: Peter - Peter - Ärger mit seinem platten Fahrrad (7:27 min) - Das Verhältnis Peter und die Mitschüler/Innen (1:43 min) - Das Verhältnis Peter und der Bruder Thomas (1:20 min) - Das Verhältnis Peter und die Mutter (0:36 min) - Das Verhältnis Peter und die Lehrerin (1:20 min) - Das Verhältnis Peter und der Nachbar (1:37 min) - Das Verhältnis Peter und Hanna (0:49 min) - Wo ist Thomas Luftpumpe (1:00 min) Hanna - Hanna - ein Platten und dann? (5:20 min) - Das Verhältnis Hanna und die Mitschüler/Innen (1:19 min) - Das Verhältnis Hanna und der Bruder Stefan (2:18 min) - Das Verhältnis Hanna und die Mutter (0:59 min) - Das Verhältnis Hanna und die Lehrerin (0:51 min) Anita Anita - ein Platten mit Folgen? (3:08 min) - Das Verhältnis Anita und die Mitschüler/Innen (0:43 min) - Das Verhältnis Anita und die Mutter (1:38 min) Frank - Frank - Wut über sein plattes Fahrrad (1:46 min) - Das Verhältnis Frank und die Mitschüler/Innen (1:00 min) Treterei auf dem Schulplatz (1:33 min) Streit um eine CD (0:37 min)</p>			
4660182	Lost Heaven			
	<i>.. . und führe uns nicht in Versuchung</i> The Dangerous Lives Of Altar Boys			
	S	100 min, f	2001	A(8-13);
	<p>Georgia, Anfang der 70er Jahre: Tim und Francis, Schüler der achten Klasse einer Klosterschule, leiden unter dem eisernen Regime der strengen Schwester Assumpta und des Paters. Wenig beeindruckt von der Autorität der Erwachsenen, vertreiben sie sich ihre Freizeit mit Alkohol, Mutproben und der Arbeit an ihrem gotteslästerlichen Comic "Atomic Trinity". Im Zusammenhalt untereinander finden sie die Unterstützung und Anerkennung, die sie bisher in ihrem Leben vermissten. Doch dann entdeckt Schwester Assumpta eines Tages ihre Zeichnungen und nimmt sie unter Beschlag. Tim und Francis sinnen auf Rache. Fasziniert vom Anblick eines jungen Pumas, entwickelt Tim einen Plan, um das Comic-Heft wieder in seinen Besitz zu bringen. DVD-Zusatzmaterial: Atomic Trinity Comic Special; Bio- und Filmografie Jodie Foster; DVD-Programmorschau.</p>			
4660224	Depressionen - Ohnmacht und Herausforderung			
	<i>In Schweizerdeutsch mit Untertiteln: Deutsch</i>			
	S	300 min, f	2002	A(11-13); BB; Q;
	<p>Teil 1: Schmerz und Leid (5 Filme) Teil 2: Hilfe und Therapien (6 Filme) Teil 3: Alltag und Beziehungen (4 Filme) Teil 4: Hoffnung und Sinn (3 Filme) "Depression ist ein Zustand des Nichts: eine seelische Blockade. " Prof. Dr. med. Daniel Hell Sehr viele Menschen sind von Depressionen betroffen. Ihr seelisches Leiden ist gross und schwer zu beschreiben. In den 18 thematisch gegliederten Filmen dieser DVD wird nachvollziehbar, was depressiv Erkrankte erleben. Es wird deutlich, dass der Krankheit mit dem Satz "Du musst nur wollen" nicht beizukommen ist. Die Filme veranschaulichen den Tiefpunkt der Depression, die Schwankungen in der psychischen Verfassung nach der grossen Krise bis hin zu den Lichtblicken der Heilung. Hauptsächliche Themen sind wichtige Therapiemethoden bei Depressionen, das Wiederfinden eines strukturierten Alltags nach der Krise, die Beziehung zu Angehörigen und die Integration in die Arbeitswelt. Dabei ist die Hilfe zur Selbsthilfe für die Bewältigung der Krankheit von zentraler Bedeutung. Die Filme informieren über die vielschichtigen Aspekte der Depression und zeigen Möglichkeiten des Umgangs auf. Sie wecken Verständnis für diese nach wie vor tabuisierte Krankheit.</p>			
4660225	SeelenSchatten			
	<i>In Schweizerdeutsch mit Untertiteln: Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch</i>			
	S	85 min, f	2004	A(11-13); BB; Q;

	<p>"Depression ist ein Sumpfgebiet; es gibt keine Karten, und oft kommt Nebel auf." Betroffener Charles E. Zwei Frauen und ein Mann, die unter schweren Depressionen leiden, werden eineinhalb Jahre lang filmisch begleitet. Ausgangspunkt der filmischen Erzählung ist ihre akut depressive Phase. Wie erleben sie ihre Krankheit und den Klinikaufenthalt? Wie entwickelt sich ihre Arbeits- und Familiensituation nach der grossen Krise? Wann fühlen sie sich wieder gesund? Der Film erforscht dunkle Seiten der menschlichen Seele und die verschiedenen Aspekte der Depression. Er weckt Verständnis für Menschen, die durch ihre psychische Krankheit nach wie vor stigmatisiert sind.</p>			
	<u>Die geheime Gewalt</u>			
4660235	Mobbing unter Schülern			
	S	30 min, f	2003	A(7-10);
	<p>Die Freundschaft zwischen Birgit, Melanie und Sandra zerbricht, als Sandra die beste Mathearbeit schreibt und damit Melanie - bislang Klassenbeste - übertrifft. Die beiden sehen in Sandra eine Konkurrentin, greifen sie öffentlich wegen ihrer Kleidung und ihrer Frisur an, demütigen sie und machen sich lustig über sie. Sandra verzweifelt mehr und mehr, wird immer ratloser. Auch die Tröstungen ihrer Mutter, die immer auch fordernd sind, helfen ihr nicht. Ihre Lösung ist die Flucht. Sie weigert sich, weiter zur Schule zu gehen. Das Thema "Mobbing unter Schülern" wird in den Themenbereichen (Hintergründe, Erscheinungsformen psychischer Gewalt, Auswirkungen von Mobbing, Verhaltensweisen, die Gewalt begünstigen, Verhaltensweisen, die der Gewalt entgegenwirken) aufgegriffen und durch Filmsequenzen, Bilder und Grafiken vertiefend behandelt. Die Titel der Kurzfilme im einzelnen: 1. Hintergründe - Sandra und die MitschülerInnen (2:26 min) - Sandra und ihre Mutter (9:14 min) - Nur Neid wegen einer guten Note (1:09 min) - Melanie und ihr Vater (2:57 min) 2. Erscheinungsformen psychischer Gewalt - Druck über Kleidung (2:32 min) - Wo sind die Hausaufgaben (2:20 min) - Klassenparty: Das Aus für Sandra (1:53 min) - Wo sind die Turnschuhe (1:45 min) 3. Auswirkungen von Mobbing - Sandra verweigert die Schule (3:40 min) - Sandra kann nicht mehr schlafen (0:54 min) - Ein Ende mit Fragezeichen (1:36 min) 4. Verhaltensweisen, die Gewalt begünstigen - Ist es nur einfach ein Lachen? (1:34 min) - Mitläufer: Suche nach Anerkennung (0:40 min) - Kleiderzwang (2:32 min) - Angst: Gespräch zwischen Anne und Sandra (0:46 min) - Gibt es für Birgit noch ein Zurück (2:21 min) 5. Verhaltensweisen, die der Gewalt entgegenwirken - Verhaltenstraining: Anne/Mutter (2:31 min) - Nichts dem Zufall überlassen: Strategiegelgespräch (2:10 min) - Gemeinsam Stellung beziehen (1:01 min) - Vertraute suchen (Vertrauenslehrer/Sandra) (4:54 min) - Die Klasse bezieht Stellung (2:01 min)</p>			
	<u>Die geheime Gewalt</u>			
4660236	Betrifft: Lehrer / Eltern			
	S		2003	Q; T;
	<p>Die Freundschaft zwischen Birgit, Melanie und Sandra zerbricht, als Sandra die beste Mathearbeit schreibt und damit Melanie - bislang Klassenbeste - übertrifft. Die beiden sehen in Sandra eine Konkurrentin, greifen sie öffentlich wegen ihrer Kleidung und ihrer Frisur an, demütigen sie und machen sich lustig über sie. Sandra verzweifelt mehr und mehr, wird immer ratloser. Auch die Tröstungen ihrer Mutter, die immer auch fordernd sind, helfen ihr nicht. Ihre Lösung ist die Flucht. Sie weigert sich, weiter zur Schule zu gehen. Das Thema "Mobbing unter Schülern" wird in den drei Themenbereichen (Auswirkungen von Mobbing, Verhaltensweisen, die Mobbing begünstigen und Verhaltensweisen, die der Gewalt entgegenwirken) aufgegriffen und durch Filmsequenzen, Bilder und Grafiken vertiefend behandelt. Die Titel der Kurzfilme im einzelnen: 1. Auswirkungen von Mobbing - Bringt das Schlichtungsgespräch Licht ins Dunkle? (3:13 min) - Das missglückte Telefongespräch (2:25 min) 2. Verhaltensweisen, die Mobbing begünstigen - Rückgabe einer Mathematikarbeit (2:06 min) - Eine fragwürdige Hausaufgabenkontrolle (2:05 min) - Stellung beziehen nein danke (0:54 min) - Frau Deckert: beschwichtigen statt zuhören (9:08 min) 3. Verhaltensweisen, die der Gewalt entgegenwirken - Ein glücklicher Zufall deckt es auf (5:17 min) - Gespräch unter Kollege, eine Hilfe? (3:54 min) - Frau Deckert sucht mit ihrer Tochter nach Lösungen (5:35 min) - Gespräch mit Melanies Vater (4:13 min) - Gespräch mit dem Klassenlehrer (3:54 min) - Sandra im Gespräch mit dem Vertrauenslehrer (4:55 min)</p>			
4660240	.. . und dann hau ich dir eine rein!			
	<i>Ein Film zum Thema Streitschlichtung</i>			
	S	30 min, f	2000	A(7-10); Q; T;

	<p>". . . und dann hau ich Dir eine rein "</p> <p>- ist eine unterrichtserprobte und praxisorientierte "Gebrauchsanweisung" für alle interessierten Lehrer/innen, die Schulmediation zur Konflikt-, und Gewaltbegrenzung an ihren Schulen einsetzen möchten.</p> <p>- liefert das Handwerkzeug, das Lehrer/innen benötigen, um selbst Schüler/innen zu Konfliktlotsen auszubilden. Vorkenntnisse werden nicht benötigt.</p> <p>- befaßt sich mit allen Aspekten der Streitschlichtung. Verändert Streitschlichtung das Klima an der Schule? Wo liegen die Schwierigkeiten? Wie groß ist die Akzeptanz im Kollegium? Schulleiter/innen, Lehrer/innen und Schüler/innen zeichnen ein realistisches Bild davon, was Streitschlichtung leisten kann, und was nicht.</p>			
4660371	Kroko			
	S	92 min, f	2003	A(8-13);
	<p>Sie ist das blonde Gift der Hinterhöfe, die Femme Fatale der Weddinger Seitenstraße. Coolness hängt schwer auf ihren Augenlidern. Man könnte es für Langeweile halten - wenn da nicht der harte Umgangston wäre und ihre Bereitschaft, Widersacher eiskalt aus dem Weg zu räumen. Ähnlich rabiat verschafft sich Kroko auch ihre Unterhaltung. Bei einem ihrer Joy Rides gibt es einen Unfall. Ein Gericht verdonnert sie zum Sozialdienst in einer Behinderten-WG, was sie als Zumutung empfindet. Doch die "Normalos" mit denen sie lebt, sind auch nicht so toll, und es scheint so, als würde Kroko bei den "Spastis" etwas finden, was sie in ihrem Alltag entbehrt.</p>			
4660485	Fickende Fische			
	<i>Wenn du den Richtigen gefunden hast, halt ihn fest – Neue Version</i>			
	S	103 min, f	2001	A(10-13);
	<p>Eindringlich und einfühlsam schildert der Debutfilm von Almut Getto, wie zwei 16-jährige Außenseiter die erste Liebe erleben: Jan, der scheue Einzelgänger aus gutem Hause, der für die Unterwasserwelt schwärmt und Nina, das freche Energiebündel aus schwierigen Familienverhältnissen, das sich eine raue Schale zugelegt hat. Zugleich bedroht eine HIV-Infektion Jans Leben, deren unausweichliches Ende dem Jetzt keine Zukunft zu lassen scheint. In poetischen Bildern, aber mit einer kräftigen Prise Humor, wird eines der Standardthemen des Kinos, die wunderbare aber auch tief verstörende Phase des Erwachsenwerdens, thematisiert. Zusatzmaterial: Audiokommentar von Regisseur, Produzenten und Hauptdarstellern; Original Kino-Trailer; Making of der 3-D-animierten Fische von Animas Res; Interviews; Storyboards; Musik-Video; Epix-Trailer-Show.</p>			
4660638	Mir geht es schlecht - Was kann ich tun?			
	S	20 min, f	2005	A(7-13);
	<p>"Mir geht es schlecht - Was kann ich tun?" richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II. Der Film zeigt die Problemstellungen für Jugendliche auf, in denen sie sich häufig befinden: Ärger und Probleme in der Schule, im Elternhaus mit der Polizei, schlechte Leistungen und Ängste, Liebeskummer, Mobbing, Misshandlung, Erpressung, sexueller Missbrauch, Suchtprobleme und psychiatrische Störungsbilder. Die Auseinandersetzung mit ihrer Situation soll den Jugendlichen helfen Lösungen anzugehen. Dazu zeigt der Film einfache Handlungswege wie sich dem Vertrauenslehrer, Eltern, Freunden oder einem Erwachsenen ihres Umfeldes anzuvertrauen bis hin zur umfassenden Darstellung der Beratungsnetzwerke für Jugendliche auf. Die Informationsmöglichkeiten über Beratungsstellen wie beispielsweise schulpsychologische Dienste und die Abläufe solcher Beratungen werden für die Jugendlichen im Film dargestellt, um so Hemmschwellen vor einer Beratung leichter zu überwinden.</p> <p>Eine Fotostory unterstützt den Film altersgerecht. In den DVD-Optionen finden sich weitere Materialien und Tipps zur Aufbereitung des Themas im Unterricht und für die Jugendlichen selbst. Ferner wird auf Informationsmaterial, regionale Adressen und Internetlinks hingewiesen.</p> <p>Der Hauptfilm ist in folgende Kapitel gegliedert:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Achtung Abgrund! 2. Warum geht es mir schlecht? 3. Anderen anvertrauen 4. Nutze die Beratung für dich 5. Dein Weg ist kein Absturz! 6. Zusammenfassung 			
4660665	Der Kummerkasten - Was Kinder und Jugendliche bewegt			
	S		2005	A(7-13);

	Der Kummerkasten, eine Sendung des Kinderkanal von ARD und ZDF, die in Kooperation mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und der Nummer gegen Kummer e. V. entwickelt wurde, greift tägliche Erfahrungen, Sorgen und Frage von Kinder und Jugendliche auf. Neben Themen wie Rauchen, Alkohol oder Diät geht es auch um Stress, erste Liebe oder Streit mit den Eltern. Zu allen Themen bietet der Kummerkasten zentrale Hintergrundinformationen und regt gleichzeitig dazu an, Sorgen nicht in sich hineinzufressen, sondern sich Unterstützung bei anderen zu holen, um dann gemeinsam oder eigenständig Lösungsstrategien zu entwickeln. Da die Sendungen in der konkreten Lebens- und Erfahrungswelt der Kinder ansetzen und dabei bewusst den erhobenen Zeigefinger vermeiden, eignen sie sich in besonderer Weise als Anstoß für eine Behandlung und Vertiefung der angesprochenen Themen in Unterricht und Jugendarbeit.			
4660761	Ich bin doch nicht verrückt			
	<i>Leben in der Jugendpsychiatrie</i>			
	S	60 min, f	2001	A(9-13);
	Jennifer, 16, leidet an Angstzuständen. Sie gerät in Panik, wenn sie allein auf der Straße gehen soll. Fast 2 Jahre verbrachte sie in ihrem Zimmer. Kirsten, 17, ist von ihrem Stiefvater sexuell mißhandelt worden. Die Mutter sah einfach weg. Kirsten wollte sich das Leben nehmen, spürt immer wieder den Drang, sich mit Messern oder Glasscherben zu verletzen. Sevdije, 15, eine Kosovo-Albanerin, ist durch den Krieg schwer traumatisiert. Sie wurde vergewaltigt und mußte mit ansehen, wie auch ihre Großmutter Opfer schwerster Misshandlungen wurde. Sevdije konnte nicht mehr laufen und hatte ihre Sprache verloren, als sie vor 5 Monaten auf die Jugendstation der Psychiatrien kam. Mit 12 anderen Jugendlichen leben die auf der Jugendstation - oft für viele Monate. Sie sind Opfer von Gewalt, von sexuellen Mißbrauch. Sie leiden unter Angst oder Depression, sind selbstmordgefährdet, magersüchtig. Vier Wochen verbrachte Uta König und ihr Team unter den jungen Leuten, hörten ihre Geschichten von der Einsamkeit in der Kindheit und von überforderten Eltern. Wer seelisch krank ist, leidet zusätzlich unter den Vorurteilen der "normalen" Umwelt. Der Aufenthalt in der Psychiatrie wird meist verheimlicht, vertuscht vor Nachbarn und sogar Freunden. Zum Alltag in der Psychiatrie gehören bedrohliche Krisen und ausgelassene Spiele, Lachen und Schreien. Stimmungen wechseln in rasantem Tempo. "Hier tobt das Leben", sagt Andreas. "Die Station war meine Rettung", meint Kirsten. Und Jennifer hat gelernt: "Wir sitzen alle in einem Boot. Aber das Leben ist auch hart, weil man ständig mit sich und den schlimmen Sachen der anderen konfrontiert ist".			
4660817	Folterkammer Klassenzimmer - Wenn Schüler Schüler quälen			
	S	45 min, f	2004	A(9-13); Q; T;
	<p>Monatelang demütigten und erniedrigten die Schüler einer 10. Klasse im Sauerland ihren Mitschüler. Sie machten ihn fertig -weil er so komisch war-. Als das Opfer schließlich allen Widerstand aufgab, schlugen sie ihn fast täglich zusammen. Dies geschah, wenn kein Lehrer in der Nähe war, in den kleinen Pausen, aber auch in der Umkleidekabine der Turnhalle. Jeder wusste es, doch niemand sprach darüber. Zum Triumph hielten die Schüler ihre brutalen Übergriffe sogar auf Video-Handys fest: -Folterkammer 2-, so nannten sie ihr letztes Terrordokument.</p> <p>Die Ereignisse gingen durch die Medien. Autor und Filmemacher Peter Schran dokumentiert für den WDR die Entwicklungen an der Marsberger Hauptschule: Vom Moment der Aufdeckung über den Beginn polizeilicher Ermittlungen bis zur Verhängung von Disziplinarstrafen gegen die Mobber-Gruppe spricht Peter Schran mit Lehrern, Tätern und Experten. Herausgekommen ist ein Film, der die Gruppenprozesse deutlich macht und ohne platte Lösungsvorschläge Ursachen für die extreme Gewalt sucht. So eignet sich dieses Werk auch für die Ausbildung im Fach Sozialpsychologie.</p>			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			
4660945	Sexualaufklärung 1			
	S	150 min, f	2006	A(7-10);

	<p>Die DVD enthält folgende Filme:</p> <p>LIEBE! (ca. 59 min): Video 42 63116 Mit der Darstellung von sechs Liebesbeziehungen zwischen Jugendlichen beleuchtet der Dokumentarfilm das Thema Liebe in seinen unterschiedlichen Facetten. Dazu gehören z. B. Sich kennenlernen; Beziehung gestalten; Sexualität; Die Reaktion der Eltern; Erwachsen werden; Erfüllte wie unerfüllte Sehnsucht; Frustration und Verlust. Dies geschieht ausschließlich in Selbstaussagen und Gesprächen der Jugendlichen untereinander.</p> <p>DAS ERSTE MAL (ca. 30 min): Video 42 60775 Jungs und Mädchen entdecken sich selbst und den anderen: ihre Aufregungen, Ängste, Wünsche und Sehnsüchte bei der ersten Verliebtheit, den vorsichtigen Annäherungen, den Zärtlichkeiten, den ersten sexuellen Berührungen. Und schließlich schildern Jugendliche ihre Erwartungen und Erfahrungen mit dem berühmt-berüchtigten "ersten Mal".</p> <p>Vierteilige Serie zur Suchtprävention "Typen wie du und ich" Teil 1 und Teil 3 auf dieser DVD</p> <p>Teil 1 "Blind mit Vollgas" (30 Min.) Video 42 61107 Wenn es wenigstens die Liebe wäre, die den jungen Kfz-Mechaniker und Hobbyrallyefahrer Bernd blind machte. Aber es ist sein Ehrgeiz, immer und überall der Beste sein zu müssen. Im Umgang mit den Frauen funktioniert sein Ehrgeiz aber diesmal nicht.</p> <p>Teil 3 "Strandjäger" (30 Min.) Video 42 61109 Monika jobbt in den Semesterferien als Kellnerin an der Nordsee. Jeden Tag taucht derselbe Typ auf. Meint er wirklich sie oder ist das einer jener "Strandjäger", die man hier wie Sand am Meer findet? Nach einer gemeinsamen Nacht weiß Monika: "So ist die Liebe jedenfalls nicht. "</p>			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			
4660960	Suchtvorbeugung 2			
	S	230 min, f	2006	A(7-10);
	<p>Die DVD enthält folgende Filme:</p> <p>TV- UND KINOSPOTS ZUR SUCHTPRÄVENTION VON 1992 - 2001 (ca. 29 min):</p> <p>49 TV- und Kinospots zu den Themen Suchtprävention und Nichtraucher, die unverbunden und unkommentiert aneinander gereiht sind.</p> <p>LIEBER FREI ALS HIGH (ca. 40 min) Interviews und Reportagen über Ursachen des Suchtverhaltens junger Menschen und über Sehnsüchte, die dahinterstehen.</p> <p>MOSKITO (ca. 41 min) Kurzreportagen, Interviews und Musik-Filmen mit einer Länge zwischen jeweils 2 und 5 Minuten setzen sich Jugendliche mit verschiedenen Aspekten der Themen Gesundheit, Wohlbefinden im Alltag und Drogenkonsum auseinander.</p> <p>TYPEN WIE DU UND ICH, FOLGE 2 UND 4 (ca. 60 min):</p> <p>Der Lotse: Wie geht man mit einem Menschen um, der an seinen Rollstuhl gefesselt ist und seinen Kummer im Alkohol ertränkt? Unbekannt verzogen: Was will ich, was kann ich, was mache ich mit meinen Leben? Es hat lange gedauert, bis Tobias darauf eigene Antworten findet. Bisher hatten Vater und Mutter bestimmt, welche Wege er zu gehen hat. Aber eines Tages macht es "klick". Er bricht sein Studium ab und verschwindet. . .</p> <p>SPECIAL HANDCLAPS (ca. 37 min) Der Film zeigt am Beispiel einer Clique, wie ungelöste Probleme im Alltag von Jugendlichen zur Suchtgefährdung führen können, und wie Freunde und Verwandte der Betroffenen sich in dieser Situation unterstützend verhalten.</p> <p>INGES GEBURTSTAG (ca. 22 min) Im Mittelpunkt stehen zwei Frauen mit unterschiedlicher Lebensentscheidung: abhängige Hausfrau bzw. selbstständige Frau im Beruf. In der Gegenüberstellung beider Extreme wird auf die jeweiligen Probleme aufmerksam gemacht.</p>			
4661027	Knallhart			
	S	90 min, f	2006	A(9-11);

	Der 15-jährige Michael sieht sich nach dem Umzug seiner Mutter in den Berliner Problembezirk Neukölln im Visier einer türkischen Jugendgang und versucht seiner Misere zu entkommen, indem er sich als Kurier in den Schutz eines Drogenhändlers begibt. Doch der daraus resultierende Zuwachs an Ansehen und Sicherheit findet ein jähes Ende, als ihm 80 000 € Drogengeld verloren gehen und er die ganze Härte des Milieus zu spüren bekommt. Zusatzmaterial: Making Of; Kommentierte Fotogalerie; Audiokommentar; Deleted Scenes; Interviews; Musikvideo; Audiospaziergang; Trailer.			
4661031	En Garde			
	S	94 min, f	2004	A(7-13);
	Alice ist 16, als sie von ihrer Mutter in ein katholisches Mädchenheim abgeschoben wird. Wie apathisch erträgt sie dort die Schikanen ihrer Zimmergenossinnen. Ihr hypersensibles Gehör ist symptomatisch für ihren Rückzug nach innen: Alice nimmt Geräusche bedrohlich laut wahr. Nur das kurdische Mädchen Berivan, das auf den positiven Bescheid seines Asylantrags wartet, wirbt um das Vertrauen des schweigsamen Mädchens. Als sich beide für einen Fechtkurs anmelden, spiegeln ihre ersten ungelungenen Schritte in dem eleganten Kampfsport auch ihre Beziehung wieder, die zwischen Angriff und Verteidigung, Zuneigung und gekränktem Stolz wechselt. Trotz aller Gegensätzlichkeit freunden sich die beiden an, doch wächst auch die Angst vor Verlust. Als Berivan sich in Ilir verliebt, fühlt sich Alice ausgegrenzt. Sie reagiert mit Drohungen und Aggressionen, bis die Situation schließlich eskaliert.			
4661139	Ohne Gang bist du nichts			
	<i>Überlebenskampf am Stadtrand</i>			
	S	45 min, f	2002	A(8-13);
	Beobachtungen in verschiedenen bewaffneten und gewaltbereiten Kölner Jugendgangs, die zeigen, welche gefährliche Dynamik sich an den Rändern deutscher Großstädte entwickelt.			
4661217	Wenn zwei sich streiten . . .			
	<i>Jugendliche vermitteln bei Konflikten</i>			
	S	30 min, f	2000	A(4-10);
	<p>Ein Streit im Pausenhof, Beleidigungen zwischen zwei Schülern, Konflikt um den Freund oder die Freundin, ein Streit um ein verlorenes Computerspiel. . . Konflikte sind in der Schule alltäglich und können das Zusammenleben deutlich belasten. In der Regel sind dann die Lehrkräfte als Vermittler und Schlichter gefragt.</p> <p>Die Streitschlichtung und Konfliktvermittlung zwischen Jugendlichen durch Jugendliche ist jedoch eine Alternative mit vielen Vorteilen. So ist das Konfliktlotsenprogramm (synonym auch Peer-Mediation oder Streitschlichtungsprogramm) ein Beitrag zur Entwicklung einer Konfliktkultur, bei der Schlichter wie Streitende auch wichtige soziale Fähigkeiten und Fertigkeiten lernen.</p> <p>Beim Konfliktlotsenprogramm werden Schüler zu Streitschlichtern ausgebildet. Unter ihrer Anleitung und mit ihrer Hilfe sollen die Streitpartner selbstständig eine für beide Seiten akzeptable Lösung finden. Damit keine Gewinner-Verlierer-Situation entsteht, müssen genaue Schritte und Regeln eingehalten werden, die der Film vorstellt.</p> <p>Geben Sie Ihren Schülern den Freiraum und das Vertrauen, dass Sie Konflikte am besten selber lösen, und verbessern Sie damit das Klima an Ihrer Schule. Der Film eignet sich vor allem für die Schlichterausbildung und die Lehrerfortbildung.</p>			
4661349	Best of Kurzfilmtag: Augenblicke			
	<i>Sieben herausragende Kurzfilme zum Thema Kommunikation, geeignet für Schule, Gemeindefarbeit, Jugendarbeit, Firm- und Konfirmandenunterricht</i> 7 Kurzfilme zum Thema <i>Kommunikation, für Schule, Gemeindefarbeit, Jugendarbeit</i>			
	S	95 min, f + sw	2005	A(7-13);

	<p>BIN WEG, LISA (8 min sw): Eines Morgens findet Fred in der Küche eine Notiz seiner Freundin: "Bin weg - Lisa". In der Annahme, es handle sich um eine Abschiedsnachricht, reagiert er zunächst wütend und enttäuscht (Deutschland 1998, Regie: Matthias Kutschmann).</p> <p>HESSI JAMES (6 min): Eingebunden in eine Westernszenerie und mit den Versatzmitteln des Genres wird der größere und stärkere Aggressor Tucker von dem kleineren Insekt besiegt. Die Wunderwaffe der Schabe ist ein erdrückender Redeschwall, eingefärbt in hessischen Dialekt (Deutschland 2000, Regie: Johannes Weiland)</p> <p>SCHNECKENTRAUM (15 min): Julia ist ungewöhnlich schüchtern. Im Café sieht sie einen jungen Mann, der lesend seine Zeit dort verbringt. Er gefällt ihr sehr. Julia folgt ihm und landet in einer Buchhandlung (Deutschland 2001, Regie: Ivan Sainz-Pardo).</p> <p>DORIS (3 min): Doris monologisiert mit ihrem Mitbewohner über dessen mangelnde Beteiligung an der Bewältigung der alltäglichen Hausarbeit (Deutschland 2002, Regie: Julia von Heinz).</p> <p>DARK AGES (12 min): Der Kurzfilm zeigt zunächst einige typische Schlachtszenen in der bekannten Machart von Historienfilmen. Schließlich tritt König Artus auf, der seine Friedensvisionen formuliert und dazu als Symbol die Herstellung eines runden Tisches für 25 Personen fordert (Deutschland 2002, Regie: Daniel Acht, Ali Eckert).</p> <p>DER WARTER (15 min): Bene und seine Freunde fahren, mit dem Auto von Benes Mutter, in die Stadt, um in die Disco zu gehen. Bene kommt aber nicht am Türsteher vorbei. Während seine Freunde sich in der Disco vergnügen, geht Bene in die gegenüberliegende Imbissbude, um zu warten (Deutschland 2001, Regie: Christian Erhardt)</p> <p>DANGLE (6 min): Ein junger Mann besteigt einen schneebedeckten Hügel inmitten einer Großstadt. Auf dem Hügel entdeckt er ein vom Himmel herabhängendes rotes Seil mit goldenem Fassungsring und Quasten. Er stellt fest, dass er durch Ziehen am Seil die Herrschaft über Tag und Nacht gewinnt und fängt an, damit zu spielen, bis der Mechanismus klemmt und es dunkel bleibt. In Panik zieht er so heftig am Seil, dass es abreißt und zu Boden fällt (Deutschland 2003, Regie: Philip Traill).</p> <p>DER WARTER (15 Min.) Bene und seine Freunde fahren, mit dem Auto von Benes Mutter, in die Stadt, um in die Disco zu gehen. Bene kommt aber nicht am Türsteher vorbei. Während seine Freunde sich in der Disco vergnügen, geht Bene in die gegenüberliegende Imbissbude, um zu warten. Plötzlich setzt sich eine junge Frau an seinen Tisch. . .</p>			
4661351	Du bist schlimm			
	<i>Ein Film von Gymnasiasten einer 9. Klasse zu Mobbing und Gewalt an der Schule</i>			
	S	27 min, f	2003	A(7-10);
	In einem mehrmonatigen Langzeitprojekt erarbeiteten Schüler und Schülerinnen ein Video zum Thema Mobbing und Gewalt an der Schule. Sie beschreiben anhand selbst erlebten Geschichten ihre Erlebnisse - aus Opfer- und Täterperspektive sowie als scheinbar Unbeteiligte. Die Interviews werden dabei von den Schülern untereinander geführt. Es werden folgende Themen angesprochen: Angst und Spaß an Gewalt; Ursachen; Reaktion von Lehrern und Eltern; Beispiele über Formen von Mobbing und Gewalt; Wegschauen oder Eingreifen? ; Gruppendynamik innerhalb einer Klasse; "Frustkompensation"; Wie kann man etwas positiv ändern?			
4661402	Werte			
	S	14 min, f	2007	A(7-10);

	Der kurze Lehrfilm definiert zunächst die Begriffe "Wert" und "Norm" und zeigt dazu Beispiele aus der Erfahrungswelt von Jugendlichen, also etwa Freundschaft, Hilfsbereitschaft und Solidarität. Es folgt ein knapper Überblick über Wertvorstellungen von der Antike bis zur Renaissance und zur Französischen Revolution. Dann werden individuelle und gesellschaftliche Wertvorstellungen der Gegenwart umrissen. Dabei wird das Phänomen des Wertewandels ebenso thematisiert wie die Sozialisation und die Identitätsbildung von Jugendlichen durch Wertvorstellungen. Ein Blick auf die sinnstiftende Wirkung von Werten bildet den Schluss. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4661442	Krisenherd Pausenhof			
	<i>Schulsheriffs im Einsatz</i>			
	S	30 min, f	2006	A(9-11); Q; T;
	Rüder Umgangston, Respektlosigkeit, Schlägereien und Drogen sind auf den Pausenhöfen der Republik ein Dauerproblem. Lehrer, die oft verzweifelt versuchen, im "Krisenherd Pausenhof" schnell und nachhaltig zu intervenieren, fühlen sich den wachsenden Herausforderungen kaum noch gewachsen. Die Stadt Wesseling bei Köln glaubt eine Antwort gefunden zu haben. Erstmals in Deutschland übernehmen in einer Brennpunktschule blau uniformierte "Schulsheriffs" die Pausenaufsicht und das Krisenmanagement. Chefin ist eine zierliche, 1,55 Meter kleine Frau türkischer Herkunft. Meltem Arıkan agiert zweisprachig, schnell, konsequent und fair - schon nach wenigen Wochen hat sich die Situation erstaunlich gebessert. Zusatzmaterial: Stellungnahmen der Schulleiter, protestbereiter Schüler, der Kritiker des Experiments; Hintergrundinterviews.			
4661443	Amok in Köln			
	<i>Protokoll einer Entgleisung</i>			
	S	45 min, f	2007	A(8-13);
	Die Lehrer und Eltern hatten von den Amokplänen nichts gemerkt. Nur ein paar Mitschülern am Kölner Büchner-Gymnasium war aufgefallen, dass der 17jährige Rolf B. verherrlichende Bilder des Horror-Amoklaufs von Littleton (USA) im Internet veröffentlicht hatte. Sie machten Meldung und die Polizei kam prompt: Doch unmittelbar nach der Vernehmung flüchtete Rolf aus der Schule, warf sich vor eine Straßenbahn und starb. Zwei Tage später legte Rolfs Kumpel ein Geständnis ab. Man hätte den geplanten Amoklauf jedoch wieder aufgegeben. . . Der Film rekonstruiert die Kölner Ereignisse vom November 2007 und fragt: Was bringt zwei Jungs aus gutem Hause dazu, einen Amoklauf zu planen? Sind die bestehenden Netzwerke aus Polizei, Schule und Schülerschaft gut genug, um solche Taten zu verhindern? Filmautor Peter Schran gelingt es, in eine bizarre Internet-Parallelwelt vorzudringen, in der sich beide Schulaußenseiter und Amokplaner lange Zeit bewegten: Portale, in denen die mörderischen Pläne des Schülerduos für den "Tag der Rache" Gestalt annahmen. Am konkreten Beispiel verdeutlicht diese TV-Dokumentation, wie schnell an Schulen eine katastrophale Lage entstehen kann. Zugleich enthält der Film viele Hinweise, wie künftig die Amok-Prävention an Schulen verbessert werden könnte.			
4661543	Böse Bilder			
	<i>Begleitmaterial vorhanden Nr. 82 61543</i>			
	S	30 min, f	2007	A(9-11);
	Der Außenseiter Jonas lebt alleine mit seiner Mutter und hat außer seinem Klassenkameraden Lukas keine Freunde. In der Schule wird Jonas ausgegrenzt. Besonders gemein zu ihm ist Christian - ein stärkerer Mitschüler. Nachdem sich Christian eine Sportverletzung zugezogen hat, nutzen Jonas und Lukas dessen Schwäche aus. Die beiden quälen und erniedrigen ihn und filmen die gemeinsamen Taten mit dem Handy. Nach Christians Genesung dreht sich die Spirale der Gewalt weiter und alle drei Jugendlichen werden am Ende sowohl Opfer als auch Täter sein.			
4661570	Wölfe im Schafspelz			
	<i>Die besten Spots gegen Rechts!</i>			
	S	10 min, f + sw	2008	A(8-13);

	<p>Enthalten sind die 10 besten Filmbeiträge eines Schülerwettbewerbs gegen Rechts. Sie senden klare Botschaften gegen Rechtsextremismus. Sie enttarnen die "Wölfe im Schafspelz", machen die verschiedenen Gesichter der rechtsextremen Szene sichtbar und warnen in Appellen vor den Gefahren und Verharmlosungstendenzen. Thematisiert wird beispielsweise auch das Verteilen so genannter "Schulhof-CDs", mit denen Rechtsextreme Jugendliche ködern wollen. Das Begleitmaterial (pdf) informiert über die Handlung der Filme und enthält Hinweise zur Unterrichtsplanung und Leitfragen für die Gruppenarbeit.</p> <p>Zusatzmaterial: Kommentar des Schauspielers Til Demtroder. Er unterstützt die Kampagne "Wölfe im Schafspelz" und ist Botschafter der Initiative "SCHAU HIN Was deine Kinder machen" (0:54 min)</p> <p>Ausführliche Beschreibung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Früher ging es uns allen besser (1:16 min) 2. Peter und der Wolf (1:08 min) 3. Kaufen Sie drei, bezahlen Sie drei (1:05 min) 4. Nicht tanzen, marschieren (1:15 min) 5. Nationalbefreite Zone (0:54 min) 6. Falsche Freunde (0:52 min) 7. Schau hin! Und gib Rassismus keine Chance (1:06 min) 8. Spot gegen Rechts (0:44 min) 9. Wenn die Würde mit Füßen getreten wird (0:50 min) 10. Wettlauf gegen Rechts (1:02 min) 			
4661700	Saint Jacques - Pilgern auf französisch			
	S	104 min, f	2005	A(8-13);
	<p>Clara, Claude und Pierre sind entsetzt: Das Erbe ihrer Mutter wird erst ausbezahlt, wenn sich alle drei zusammen als Pilger auf den Weg nach Santiago de Compostela machen. Schlimmeres können sich die drei kaum vorstellen, denn erstens können sie sich gegenseitig nicht riechen und zweitens geht ihnen wandern grundsätzlich gegen den Strich. Doch das Geld können alle gut gebrauchen und so schliessen sie sich laut protestierend einer illustren Reisegruppe an. Dort müssen sie feststellen, dass sie beileibe nicht die einzigen widerwilligen Teilnehmer sind. Reiseleiter Guys Fernbeziehung steht kurz vor dem Kollaps, der junge Araber Saïd ist bloss der Liebe wegen hier und sein unbedarfter Cousin im Schlepptau wähnt sich auf dem Weg nach Mekka. Von Gruppendynamik keine Spur und alle haben sie viel zu viel Gepäck. Aber kalte Duschen und Blasen an den Füßen fördern das Gruppengefühl. Der Weg nach Santiago de Compostela ist lang und die Reise dahin voller Überraschungen, Einsichten und harten Betten.</p>			
4661877	Voll im Rausch - Jugendliche und Alkohol			
	S	29 min, f	2004	A(7-13);
	<p>Sie wissen, dass Alkohol süchtig macht. Doch er macht auch lustig und locker und gehört zu jeder Party. Gut, dass es die schrillen und süßen Alcopops gibt, die viel besser als das bittere Bier schmecken. Alcopops verführen Jugendliche und insbesondere Mädchen immer früher dazu, Alkohol zu trinken. "VOLL IM RAUSCH" zeigt am Beispiel drei Jugendlicher - 2 Mädchen, 1 Junge - wie schwierig es für Jugendliche ist, das rechte Maß zu finden, zwischen dazugehören, angeheitert und völlig benebelt sein.</p> <p>Zusatzmaterial: DVD-ROM-Teil: Materialsammlung als pdf-Datei.</p> <p>Ausführliche Beschreibung:</p> <p>Paula steigt auf Härteres um. Sie kann mit ihren 14 Jahren schon mitreden. "Mit zwölf Alkohol auszuprobieren ist doch ganz normal" findet die sympathische Münchenerin, die noch hinzufügt: "Ich meine, wenn man mit neun anfängt, dann ist das viel zu früh. Am Anfang von der Pubertät probiert man halt die Sachen aus. Das finde ich ganz normal".</p> <p>Laura ist 15. Sie lebt mit ihren Eltern und ihrem zwei Jahre älteren Bruder auf dem Land. In der Kleinstadt kennt fast jeder jeden. Umso mutiger ist es, dass Laura in dem Film ausspricht, was andere vielleicht nur denken.</p> <p>"Ich hätte ohne Alcopops sicher später angefangen, ein Jahr, mit 16 sicherlich erst", sagt Chrissi. Er trinkt aus Spaß. Als er mit 15 Jahren zum erstmal Alcopops getrunken hatte, kamen die Falschen gerade in Mode. Keiner wusste so richtig, was da drin ist und keiner sprach darüber. Es war ein Getränk, das die Jugendlichen schnell für sich entdeckten.</p>			
4662076	Chatgeflüster			
	S	45 min, f	2008	A(5-13);

	Die 14-jährige Julia lernt beim Chatten den süßen Max, der den Nickname "FlotterOtter" benutzt, kennen. Eines Tages will Max, dass Julia sich vor der Webcam für ihn auszieht. Julia bricht daraufhin sofort den Kontakt ab, aber Max findet Julias Adresse und Telefonnummer heraus und belästigt sie weiter. Die Polizei verhindert in letzter Sekunde, dass Julia Opfer eines Pädophilen wird. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien.			
4662077	The Ground Beneath - Konflikte lösen			
	<i>Original mit deutschen Untertiteln</i>			
	S	21 min, f	2008	A(8-13);
	Kaden, der ein angsterfülltes Leben voller Bedrohungen führt, findet über soziale Schranken hinweg einen Weg, Freundschaften mit den Gleichaltrigen Casey und Lewis zu knüpfen. Diese wiederum helfen ihm dabei, ungewöhnliche Entscheidungen zu treffen und bieten ihm die Möglichkeit zu mutigen Veränderungen und Selbstfindung.			
4662162	Amokläufer im Visier			
	S	43 min, f	2008	A(11-13);
	Eine Schule, Kinder, Jugendliche, die in das Gebäude hineingehen, nichts ahnend. Am 20. November 2006 erlangte der 18-jährige Bastian B. traurige Berühmtheit. Als Schulamokläufer, der wahllos auf Lehrer und Mitschüler schoss und sich anschließend selbst richtete, ging er durch die Medien. Emsdetten ist nicht der einzige Schauplatz eines solchen Massakers. Die Regisseurin bewegte die Frage, was in Kindern vorgeht, die zu Mördern werden. Die Dokumentation ist ein Puzzle aus Filmaufnahmen, in denen Bastian B. kämpferische Reden schwingt, aus Auszügen aus seinem Tagebuch und aus Aufnahmen der Überwachungskameras an der Highschool von Columbine, die zwei maskierte Verrückte zeigen, die in der Cafeteria Feuer legen. Marita Neher findet viele Antworten auf ihre Fragen. Doch einiges bleibt offen.			
4662220	Respekt			
	S	12 min, f	2009	A(8-10);
	Der Film erklärt den Begriff Respekt und zeigt Zusammenhänge zwischen dem Schutz der Würde des Menschen im deutschen Grundgesetz und den allgemeinen Menschenrechten auf. Respekt bedeutet, dem anderen Achtung und Interesse entgegenzubringen und tolerant zu sein. Respekt vor anderen Kulturen und Religionen, aber auch Respekt und Achtung vor anderen Generationen, sozialen Unterschieden oder beispielsweise dem anderen Geschlecht. Der Film thematisiert auch den Respekt vor Umwelt, Natur und Schöpfung und deren Anerkennung als Werte. Auch wird das Thema "Respekt vor sich selbst" am Beispiel Alkohol und Drogen aufgearbeitet, was so zur Suchtprävention beiträgt. Zusatzmaterial: Kapitelanwahl; Stichwortanwahl; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4662222	Die absurde Tragik des Lebens			
	<i>Drei preisgekrönte Filme über Momente, die das Leben verändern</i>			
	S	4 min, f	2008	A(9-13);
	<p>Rausch: Wenn der einzige Menschen, der zu einem steht, bei einer Gewalttat draufgeht, dann ist es zu spät! " Er hat geliebt, er wurde enttäuscht. Blind vor Hass schlägt er um sich und trifft sein eigenes Herz.</p> <p>Herbst: Vergangenheit ist immer das, was sie für dich bedeutet. Zwei Menschen treffen sich wieder, nach langer Zeit, zufällig und schicksalhaft. Für einen magischen Moment findet sie den verlorenen Traum einer großen Liebe wieder, für ihn ist es Vergangenheit.</p> <p>Der Strick: Am Ende hält das Leben immer noch eine Chance bereit. Eigentlich wollte er sich das Leben nehmen. Aber die Nachbarin brauchte seinen Strick. Hätte er nicht die Tür geöffnet, wäre der Hausmeister vom Dach gesprungen. Ein absurder Trip; drei Leute am Ende, drei Leute am Anfang.</p>			
4662326	Gewaltprävention - Gewalt ist keine Lösung!			
	S	15 min, f	2009	A(5-10);

	Der Filminhalt ist fiktiv, kann sich aber jeden Tag so in Deutschland abspielen. Viele Filmrollen sind von authentischen Darstellern, wie z. B. dem örtlichen Jugendrichter besetzt. Anhand der Filmszenen sollen die Schüler Risiken und mögliche Straftaten im Zusammenhang mit dem unbedarften Nutzen eines Handys mit Foto-/Videofunktion erkennen.			
4662499	Integration			
	S	16 min, f	2011	A(7-9);
	Die didaktische DVD widmet sich in sehr kompakter Form dem Thema Integration und den damit verbundenen Problemen und Chancen. Das Einstiegsbeispiel ist die mittlerweile in Deutschland selbstverständlich gewordene internationale Küche, angefangen von der Pizza bis hin zu asiatischem Essen. In kurzen Trickfilm-Clips, Spiel- und Gesprächsszenen mit einer Schulklasse und anderen Alltagsszenen werden, aus dem Off kommentiert, so gut wie alle mit der Thematik zusammenhängenden Aspekte angesprochen, beispielsweise die Gefahr von Vorurteilen, die Bedeutung von Sprachkompetenz und Bildung oder der demografische Wandel und der Arbeitskräftemangel. Zugewanderte und einheimische Jugendliche werden gleichzeitig angesprochen. Die wichtigsten Ergebnisse werden am Ende zusammengefasst und können auch mit den beigefügten Arbeitsblättern erarbeitet werden. Zusatzmaterial: Lernmodule; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4663035	Der Fremde im Spiegel			
	S	27 min, f	2004	A(9-13);
	Von "dreckigen Kanaken" hält sich Marius grundsätzlich fern. Die bringen einem bestenfalls Scherereien. Kollege Damir ist genau so einer - da ist Ärger vorprogrammiert. Eine Tages machen die zwei eine furchtbare Entdeckung. . . Reinhard Günzler zeigt in seinem neuen Film wenig Erbarmen mit seinen Protagonisten. Ihr verzweifelter Lauf gegen die Zeit, in einer explosiven Allianz, hält den Zuschauer bis zur letzten Minute in Atem. Krimi.de			
4663069	Falsche Liebe			
	S	45 min, f	2012	A(7-13);
	Julia organisiert mit ihrer jungen Lehrerin Carina Tafelmann einen Poetry-Slam. Als sich der geheimnisvolle Dichter "Darkmoon" anmeldet, ist Julia hin und weg von seiner Ausstrahlung und seinen Texten. Doch warum reagiert ihre Lehrerin so erschrocken auf diese Texte und will den Jungen auf keinen Fall zum Wettbewerb zulassen? Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitsmaterialien (PDF).			
4663105	Die Ausbildung			
	S	89 min, f	2012	A(8-13);

	<p>Preisgekrönter Spielfilm über die moderne Arbeitswelt Ein Unternehmen in einer mittelgroßen westdeutschen Stadt: Der 20-jährige Jan ist im letzten Lehrjahr und hofft auf die Übernahme in ein festes Arbeitsverhältnis. Kurz vor Ende der Ausbildung entpuppt sich das Unternehmen jedoch mehr und mehr als kalte, streng hierarchisch organisierte Maschinerie. Die vollständig auf Effizienz ausgerichtete Unternehmensführung beeinträchtigt das Betriebsklima. Jan verunsichert diese Atmosphäre: Er will alles richtig machen und steht vor der Frage, ob er sich anpassen oder seinen Job aufs Spiel setzen soll.</p> <p>Wichtig! Warum? Der vielfach preisgekrönte Film liefert eine hervorragende Basis zur Diskussion zentraler Themen aus der heutigen Arbeitswelt: - Interessen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern - Wichtige Aspekte der Unternehmensführung - Was sind die zentralen Ziele eines Unternehmens? - Aufgaben des Betriebsrates - Vor- und Nachteile von Zeitarbeit - Welchen Einfluss hat der Einsatz von Billiglohnkräften auf das Arbeitsleben? - Möglichkeiten im Umgang mit weniger leistungsstarken Mitarbeitern - Was macht einen guten Job aus? - Wie soll sich der Auszubildende verhalten?</p> <p>Didaktisches Begleitmaterial bei DVD-Kauf gratis als PDF: - Dossier - Hintergrund-Informationen zum Film - Vorschläge für den Unterrichtseinsatz - Fragenkatalog - Arbeitsblätter für Schüler u. v. m.</p>			
4663286	Versöhnen statt Richten			
	<i>Täter-Opfer-Ausgleich in der Praxis</i>			
	S	32 min, f	2013	A(8-13);
	<p>Der Täter-Opfer-Ausgleich ist ein Verfahren, bei dem der vermeintliche Täter und das Opfer zusammen den Konflikt erarbeiten und außergerichtlich lösen müssen. Verankert ist er im Strafgesetzbuch und im Jugendschutzgesetz. Er scheint in den meisten Fällen effektiver, da bei einem gerichtlichen Urteil der Beschuldigte meist denkt, er sei zu hart bestraft worden, wobei das Opfer die Strafe als zu gering empfindet. Beim Täter-Opfer-Ausgleich werden beide Seiten mit dem Sachverhalt konfrontiert und müssen sich damit aktiv auseinandersetzen. Der Film zeigt den Fall von Vanessa, die von ihrem Freund geschubst wurde und ihn daraufhin angezeigt hat. Der Richter hat in diesem Fall einen Täter-Opfer-Ausgleich vorgeschlagen, sie ging darauf ein. Im Nachhinein sieht sie diesen Ausweg als sinnvollen Lösungsweg des Konflikts, da sowohl sie, als auch der Beschuldigte mit dem Ausgang zufrieden sind und nun die andere Seite besser verstehen. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter mit Lösungen; Testaufgaben; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Interaktive Arbeitsblätter.</p>			
4663439	Kaddisch für einen Freund			
	S	94 min, f	2011	A(8-10);
	<p>In einem Berliner Viertel lebt der 14-jährige Ali. Seine palästinensische Familie ist in Deutschland nur geduldet, daher ist die Katastrophe groß, als Ali bei einem Einbruch in die Wohnung des 84-jährigen russischen Juden Alexander erwischt wird. Es droht die Abschiebung und so ist Ali gezwungen, sich bei dem eigensinnigen alten Mann zu entschuldigen und ihm bei der Renovierung seiner verwüsteten Wohnung zu helfen. Und nach und nach entsteht eine Freundschaft zwischen dem ungleichen Gespann, die es schwer hat, in dem konfliktgeladenen Umfeld zu bestehen.</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel: NUR ZUR MIETE (11:01 min) DIE SPORTSCHUHE (8:37 min) EINE ZWEITE CHANCE (11:05 min) TAPETENWECHSEL (6:35 min) DER BOXKAMPF (7:37 min) DIE FARBE DER HOFFNUNG (7:10 min) HILFSANGEBOTE (6:38 min) FREUNDSCHAFT (10:38 min) SCHULDZUWEISUNGEN (10:35 min) PERSPEKTIVENWECHSEL (13:34 min)</p>			

4663481	Ketchup Kid			
	S	20 min, f	2013	A(5-6);
	<p>Paul ist 11 Jahre alt und neu in der Stadt. Seit dem Tod seines Vaters lebt er zurückgezogen in seiner eigenen Welt. Seine Vorlieben für alte Filme wie Casablanca und Ketchup machen ihn in der Schule zu einem Außenseiter. Doch Paul weiß damit umzugehen. Er ist smarter und gewitzter als seine Klassenkameraden. Anfeindungen scheinen ihm nichts auszumachen. Doch im Inneren sehnt sich Paul wie jedes andere Kind in seinem Alter nach Anerkennung und danach, nicht mehr so alleine zu sein. Eines Tages beobachtet er Aleksandar, der sich ebenfalls wie ein Außenseiter verhält. Paul beobachtet, dass Aleksandar, Kind reicher Eltern, von den älteren Kindern "abgezogen" und gedemütigt wird. Paul kann Aleksandar in einer dramatischen Auseinandersetzung mit den Mitschülern unterstützen.</p> <p>Zusatzmaterial: Making of; Deleted Scenes; Bilder.</p>			
4663482	Tania (OmU)			
	S	21 min, f	2011	A(8-13);
	<p>Tania wartet, an eine Wand gelehnt, mit einen Hammer in der Hand. Sie beobachtet eine Gruppe von drei jungen Männern. Mitten auf dem Weg bricht eine alte Frau zusammen. Niemand nimmt davon Notiz. Tania bringt die Frau in ihre Wohnung, versorgt sie notdürftig und geht. Sie passt einen jungen Mann ab, mit dem sie eine Nacht verbracht hat, und kehrt nach der fruchtlosen Auseinandersetzung mit ihm zu der alten Frau zurück, benutzt den Hammer, um die Wohnungstür einzuschlagen. Sie hält die Hand der Frau, als diese stirbt.</p> <p>Zusatzmaterial: 11 Arbeitsblätter; Informationen zum Film und zum Regisseur; Kurzcharakteristik zum Film; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Internet-Links.</p>			
4663483	Scherbenpark			
	S	91 min, f	2013	A(9-13);
	<p>Die 17-jährige Sascha, Einwanderin aus Russland, schlägt sich in dem multiethnischen Berliner Problembezirk 'Scherbenpark' durch, dessen Überlebensregeln sie meisterlich beherrscht. Sie findet im Schreiben einen Ausweg aus ihrer Misere, was ihr Anfeindungen und Angriffe ihrer bildungsfernen Umgebung einbringt. Ihre angestaute Wut auf die Welt wird durch die Konfrontation mit Vertretern des Bildungsbürgertums in Frage gestellt.</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Träume im Scherbenpark 2. Ein Zeitungsartikel mit Folgen 3. Ausbruch aus dem Scherbenpark 4. Eindringen in eine Parallelwelt 5. Das erste Mal 6. Saschas und Felix' Geschichte 7. Wieder im Scherbenpark 8. Die Gewalt eskaliert 9. Happy End für Sascha? 			
4663505	Schlägermädels			
	<i>Gewalt unter jungen Frauen</i>			
	S	27 min, f	2015	A(8-13); Q;
	<p>Heutzutage sind die meisten Jugendlichen regelmäßig und bereits sehr früh mit Gewalt konfrontiert. Sei es über die Medien oder durch eigene Erfahrungen, als Täter oder als Opfer, in der Freizeit oder auf dem Pausenhof. Was dabei immer noch viel zu oft übersehen wird: Es schlagen sich keineswegs nur die "Jungs". In puncto Aggressionspotenzial herrscht unter den Geschlechtern längst Gleichberechtigung. Der Film greift dieses Thema anhand des Falls der 14-jährigen Gülsüm auf und soll so für die Probleme sensibilisieren, die hinter den Gewaltausbrüchen Jugendlicher stecken. Die Motive, aus denen Mädchen gewalttätig werden, unterscheiden sich nicht wesentlich von denen der Jungen. Meist geht es den Täterinnen um Status – den sie sonst nicht haben. Darum, von eigener Schwäche abzulenken und Macht über andere auszuüben. Außerdem wird der Fall auch aus behördlicher und strafrechtlicher Sicht beleuchtet.</p> <p>Zusatzmaterial: Arbeitsblätter mit Lösungen; Testaufgaben; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Interaktive Arbeitsblätter; MasterTool-Folien.</p>			
4663506	Gefahr durch Loverboys			
	<i>Endstation: Straßenstrich</i>			
	S	11 min, f	2015	A(7-9);

	<p>Die erste Liebesbeziehung ist eine schöne Erfahrung – für die meisten. Doch nicht jeder hat so viel Glück. Seit einigen Jahren erfreut sich bei Zuhältern und anderen Kriminellen eine bestimmte Masche zunehmender Beliebtheit, die darauf abzielt, besonders die Unerfahrenheit junger Mädchen auszunutzen. So genannte Loverboys, die meist selbst noch Teenager sind, spielen den Mädchen die große Liebe vor, machen sie jedoch Stück für Stück – und oft unbemerkt vom sozialen Umfeld des Opfers – abhängig. Zuerst emotional, dann durch Drohungen und/oder Drogen. Fortan tut das Opfer nur noch, wie ihm geheißen wird. In der Regel bedeutet das den Gang in die Prostitution. Der Film klärt über die Vorgehensweise der Loverboys auf und zeigt, warum die Opfer sich so schwer von ihrem Peiniger lösen können. Außerdem begleitet er Bärbel Kannemann, Leiterin des Vereins NO loverboys e. V. , bei ihrem Kampf um Aufklärung an den Schulen. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter mit Lösungen; Testaufgaben; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Interaktive Arbeitsblätter; MasterTool-Folien.</p>			
4663516	Jugendstrafrecht und Strafverfahren			
	S	16 min, f	2014	A(8-13);
	<p>Beispielhaft werden Delikte und die Strafverfolgung von Jugendlichen bei Vergehen gegen das Strafgesetzbuch gezeigt. Der Film erklärt zahlreiche Begriffe aus dem Bereich Ermittlung und Strafverfahren, macht Altersgrenzen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie das Strafmaß für Vergehen und Verbrechen deutlich. In einem Kapitel geht der Film auf Vergehen im Internet wie Verstöße gegen Verbreitungsverbote, Cyber-Mobbing oder Internetbetrug ein. Eingegangen wird auf die häufigsten Vergehen von Jugendlichen gegen das Strafgesetzbuch; Anzeige und Ermittlungen von Polizei und Staatsanwaltschaft werden erläutert. Eine nachgestellte Situation vor einer Jugendstrafkammer macht deutlich, welche ernsthaften Konsequenzen Vergehen gegen das Strafgesetzbuch haben. Der Film gibt dabei Einblick in die Aufgaben der Beteiligten wie Richter, Strafverteidiger, Staatsanwalt sowie die Jugendgerichtshilfe und deren Rollen im Strafprozess. Ein letzter Themenschwerpunkt liegt auf der Bestrafung von Vergehen und Verbrechen im Strafverfahren. Von Erziehungsmaßnahmen über Zuchtmittel, Arbeitsmaßnahmen bis zum Sozialen Trainingskurs oder dem Täter-Opfer-Ausgleich werden die sogenannten ambulanten Maßnahmen gezeigt. Der Film geht auch auf die stationäre Unterbringung im Jugendarrest, bei Jugendstrafe und der Heimunterbringung sowie Bewährungsstrafen und Auflagen ein. Zusatzmaterial: Unterrichtsmaterialien.</p>			
4663829	Missbrauch von Jungen und Mädchen			
	S	12 min, f	2017	A(4-7);
	<p>Der Film sensibilisiert dafür, seine Gefühle wahrzunehmen. Dies wird anhand einer ? Gefühlsampel? dargestellt. Gute Gefühle sollen gezeigt und genossen werden , bei schlechten Gefühlen soll man klar ? Nein! ? oder ? Stopp? sagen. Der Film thematisiert zudem ? gute und schlechte Geheimnisse? und fordert auf, schlechte Geheimnisse einem vertrauten Erwachsenen weiterzuerzählen. Im Film wird klar angesprochen, welche Körperteile von Erwachsenen und Jugendlichen bei Kindern nicht angefasst, fotografiert oder gefilmt werden dürfen. Ein weiteres Kapitel stärkt das Selbstbewusstsein des Kindes und zeigt, dass man sich in seinem Körper wohlfühlen kann und jeder seine Grenzen selbst aufstellt, dass Gefühle nicht dunkel und schwer sein sollen, sondern kunterbunt und federleicht. Zusatzmaterial: Didaktische Unterrichtsmaterialien.</p>			
	Krimi.de			
4663847	Schuldig			
	S	44 min, f	2010	A(7-10);

	<p>Dieser Kurzspielfilm greift ein zuletzt medial sehr präsent Thema auf: Jugendkriminalität und Zivilcourage. Immer wieder kommt es im öffentlichen Raum zu Gewalt gegen Passanten. Oft sind junge Männer die Täter und fast genau so oft greift niemand ein. Und wenn doch, wird nicht selten der Helfende selbst zum Opfer.</p> <p>Dieses Szenario finden Sie in »Schuldig«, einer Folge der bekannten Jugendkrimiserie „krimi. de“, wieder. Doch es stehen weniger die Tatumstände als solche, sondern vielmehr ihre Folgen für die Beteiligten im Fokus. Wie verarbeiten die Opfer den Übergriff? Wie fühlen sich die, die nicht geholfen haben? Und wie reagiert die Öffentlichkeit, vor allem die Presse? Dieser spannende und hervorragend produzierte Kurzspielfilm eignet sich sehr gut für den Schuleinsatz und für die Jugendarbeit. Inklusive gedruckte Arbeitshilfe sowie pädagogischen Begleitmaterial DVD-ROM Teil.</p> <p>Die Geschichte: Die beiden Freunde Conny und Lukas sind auf dem Weg zu einem Casting. In der Straßenbahn beobachtet Conny, wie zwei junge Männer ein Mädchen anpöbeln. Als sich ein anderer Fahrgast einmisch, beleidigen die beiden ihn und setzen diesem Fahrgast nach dem Aussteigen nach. Dann schlagen sie ihn und den zur Hilfe eilenden Conny zusammen. Lukas entscheidet sich zu spät zu helfen und bleibt in der Straßenbahn sitzen. Nachdem er von dem Übergriff erfahren hat, bekommt er Schuldgefühle. Um Wiedergutmachung bemüht, macht er sich auf die Suche nach den Tätern. Als er die beiden schließlich ausfindig macht, gerät er selbst in eine brenzlige Situation.</p>			
4663867	Achtsamkeit und Respekt			
	S	11 min, f	2017	A(1-4);
	<p>Die DVD vermittelt altersgerecht, wie man sich in der Klasse als Gruppe wahrnimmt und rücksichtsvoll und höflich miteinander umgeht. Sie arbeitet mit Negativ- und Positiv-beispielen und motiviert die Kinder, nicht nur im Unterricht, sondern auch in den Pausen und in Freizeit und Familie achtsam und respektvoll miteinander umzugehen. Zu grüßen, zu bitten und zu danken, zuzuhören, den anderen ausreden zu lassen, hilfsbereit und pünktlich zu sein, andere nicht zu stören, freundlich und höflich im Umgang und Ton zu bleiben, aufrichtig zu sein – das alles sind wichtige Themenschwerpunkte. Praktische Umsetzungen werden spielerisch vermittelt, beispielsweise, sich beim Sprechen und Zuhören in die Augen zu sehen. Die DVD zeigt Regeln und Regelverstöße sowie Konsequenzen auf und thematisiert verantwortungsvolles Handeln, auch um anderen zu helfen oder sie zu schützen. Der Film erläutert den Umgang mit Gefühlen, motiviert dazu „Nein!“ zu sagen und zu klaren „Ich-Botschaften“. Er zeigt auch Wege auf, Erwachsene zu Hilfe zu rufen. Ein Kapitel widmet sich alters-gerecht der Online-Kommunikation und zeigt, dass auch geschriebene Worte Gefühle erzeugen und verletzen können. Der Film macht deutlich, welche Öffentlichkeit Online-Kommunikation hat, sensibilisiert und motiviert zur Freundlichkeit im Netz und mit dem Handy. Die DVD weist auf das Einhalten von Regeln und Vorgaben der Eltern für Anwendungen und Dauer der Nutzung hin.</p>			
4664096	Gleichberechtigung - Was bringt mir das?			
	S	11 Min.	2017	A(7-13); Q;
	<p>Frau und Mann im multikulturellen Deutschland: Jugendliche unterziehen die Idee einer geschlechtlichen Gleichberechtigung einem Reality-Check. Geleitet von der Frage "Gleichberechtigung: Was bringt mir das?" wird die Zerreißprobe zwischen traditionell-religiöser Lebensweise und modernem Lifestyle, Familie und Schule, Selbstbestimmung und Rollenerwartung diskutiert.</p> <p>Zusatzmaterial: Didaktisches Begleitmaterial.</p>			
4664104	Happy Slapping			
	<i>Gruppenverhalten - Mutprobe</i>			
	S	17 min, f	2009	A(8-13);
	<p>Kurzspielfilm zum Thema Cybermobbing und Happy Slapping. Vier junge Mädchen, enge Freundinnen, haben sich eine Mutprobe ausgedacht: Eine von ihnen soll einen wildfremden Passanten schlagen und dieses soll gefilmt werden. Doch aus einem gewalttätigen Scherz wird zunehmend Schlimmeres: Eines der Mädchen wird zum Mobbing-Opfer, das von den anderen gequält wird und dieses Quälen wird mit dem Handy gefilmt.</p> <p>Zusatzmaterial: Interviews; Bildergalerie mit Standfotos und Fotos vom Dreh; Unterrichtsbezüge; Vorschläge für die Elternarbeit; Methodische Vorschläge; Hintergrundinformationen; 14 Schülerarbeitsblätter; Exposé; Drehbuch; Juristische Fragen.</p>			
4668345	Völlig meschugge! ?			
	S	47 min, f	2022	A(7-13); J;

	<p>Die elfjährigen Charly und Benny sind dickste Freunde seit der Krabbelgruppe. Auch Hamid, der 2015 als Flüchtlingskind aus Syrien kam, gehört dazu. Doch die Freundschaft droht zu zerbrechen, als Bennys Opa stirbt und seinem Enkel eine Kette samt Davidstern vererbt. Für Benny ist es ein Zeichen der Verbundenheit, doch für einige Kinder aus der Schule, die Streit suchen, ist es ein gefundenes Fressen. Plötzlich geraten die drei Freunde in ein Geflecht aus Rassismus und Bedrohung, das nicht nur ihre Freundschaft, sondern auch Bennys Leben gefährdet.</p> <p>Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien; H5P-Arbeitsmaterialien.</p>			
4675119	Schüler schlichten Streit			
	<i>Wie ein Streitschlichtermodell an einer Schule funktioniert</i>			
	S	22 min, f	2014	A(7-9);
	<p>Jeder streitet sich mal. Wer aber lernt Konflikte friedlich und selbstständig zu lösen, erwirbt wichtige soziale Kompetenzen, wie beispielsweise das aktive Zuhören.</p> <p>Dieser Lehrfilm zeigt, wie das Streitschlichtermodell an einer Schule funktioniert. Dazu sehen Sie eine komplette Schreitschlichtung unter Schülern in ihren fünf Phasen. Zudem beantworten Statements von Kindern, Jugendlichen und Fachleuten die meistgestellten Fragen zur Etablierung eines Streitschlichtermodells an einer Schule.</p> <p>Die informative DVD entstand im Rahmen eines Streitschlichter-Inklusions-Projektes der beiden Streitschlichterteams der St. -Wolfgang-Mittelschule und der Pater-Rupert-Mayer-Schule in Regensburg, unter der fachlichen Leitung der Fachstelle Gewaltprävention an Schulen der Stadt Regensburg.</p> <p>Dieser Film dient zur Information von interessierten Schülerinnen und Schülern, kann in der Lehrerfortbildung eingesetzt werden und hilft Eltern, ein Streitschlichtermodell zu verstehen. Ebenfalls in diesem Online-Shop: Buch von Ottmar Hanke zum gleichen Thema: Konfliktlotse in 30 Stunden.</p>			
Gesellschaftliche Konflikte				
4601034	Islam - Nazmiyes Kopftuch			
	S	17 min f	1993	A(3-6);
	<p>Anhand eines Konfliktbeispiels - ein etwa neunjähriger deutscher Junge nimmt seiner türkischen Mitschülerin Nazmiye das Kopftuch weg - thematisiert der Kurzspielfilm das alltäglichen Zusammenleben türkischer und deutscher Kinder in deutschen Schulen und gibt einen ersten Einblick in Bräuche und Lebensgewohnheiten einer muslimischen Familie.</p>			
4602412	Moderne Nazis			
	S	53 min, f	2007	A(7-13);
	<p>Unerwünschte Wahlergebnisse, Kundgebungen oder Übergriffe der rechten Szene führen regelmäßig zu Mahnungen von Politikern und öffentlichen Personen, die inhaltliche Auseinandersetzung zu verstärken. Kenntnisse über die Positionen und vor allem die Strategien rechter Parteien und extremistischer Gruppierungen sind jedoch nicht allgemein bekannt. Um Diskussionen in der Schule zu ermöglichen, gibt die DVD einen Einblick in die rechte Szene. Im Zentrum steht der Film von Rainer Fromm und Barbara Kernbach, der vor allem die Strategien und Positionen der rechten und extremistischen Gruppierungen beleuchtet. Vor Schulen und mit Familienfesten machen diese erfolgreich Werbung für ihre Sache. Interviews mit Aussteigern, mit Führern und Verführten, machen die Taktiken und Hintergründe durchschaubarer.</p> <p>Zusatzmaterial: ROM-Teil: Hintergrundinformationen, Arbeitsblätter und didaktisches Material zur Unterrichtsgestaltung.</p>			
4602557	Modedroge Cannabis			
	S	24 min, f	2008	A(7-13);

	Suchtprävention als fächerübergreifendes Thema verfolgt das Ziel, junge Menschen vor Drogen zu schützen und über schädigende Wirkungen aufzuklären. Immer wieder neu aufgegriffen wird in diesem Zusammenhang auch die Diskussion um legale und illegale beziehungsweise weiche und harte Drogen. Jüngste Erkenntnisse machen deutlich, dass Cannabiskonsum bei Jugendlichen überaus verbreitet ist, die Folgen jedoch unterschätzt werden. Auf der DVD zeigt der Film "Modedroge Cannabis" anhand von Interviews mit Jugendlichen in Therapie, Wissenschaftlern und Polizisten eindrücklich die Gefahren des Cannabiskonsums und Mechanismen der Sucht. Außerdem erläutert ein Animationsfilm die Wirkungsweise von Cannabis im menschlichen Körper. Zusatzmaterial: Unterrichtsmaterialien.			
4602613	Wir sind friedlich, was seid ihr?			
	<i>Aktive Demokratie und Staatsgewalt in Deutschland</i>			
	S	30 min, f	2009	A(9-13);
	Was bedeuten uns Grundrechte wie Versammlungsfreiheit und Mitspracherecht? Auf welche Art und Weise kann und soll sich jeder Einzelne einmischen? Was passiert, wenn es Konflikte zwischen persönlicher Freiheit und Staatsgewalt gibt? Die DVD beschäftigt sich mit wichtigen gesellschaftspolitischen Fragen der Gegenwart. Der Basisfilm der DVD "Der Zaun" begleitet das Geschehen im Umfeld des G8-Gipfels im Sommer 2007 in Heiligendamm. Der Film dokumentiert aber nicht nur die Errichtung des umstrittenen Zauns und den Ablauf eines politischen Großereignisses. Er zeigt, wie kompliziert Demokratie funktioniert und welche Formen der Mitwirkung jeder Einzelne an demokratischen Prozessen hat. Die Didaktische FWU-DVD bietet vielfältige Diskussionsanlässe und eignet sich besonders gut für den Einsatz im Fächer übergreifenden Unterricht in Geschichte, Politischer Bildung und Ethik. Weitere Filmsequenzen, informative Grafiken und umfangreiches Arbeitsmaterial sowie Hintergrundinformationen erleichtern den Einsatz der DVD im Unterricht.			
4602646	Jugend zwischen Party und Promille			
	S	19 min, f	2009	A(7-9);
	Alkohol ist allgegenwärtig: In der Werbung, auf Familienfesten, in Restaurants. Auf der einen Seite stehen Genuss und gute Stimmung, auf der anderen problematische Wirkungen von Alkohol bis hin zur Alkoholintoxikation. Die Frage, wie die Wirkungen und Gefahren von Alkohol einzuschätzen sind beziehungsweise die individuell zu beantwortende Frage nach dem rechten Maß für den Einzelnen, sind Themen der fächerübergreifenden Präventionsarbeit. Der Film dokumentiert das Thema aus der Perspektive von Jugendlichen und stellt deren Sicht zur Diskussion: Wo ist die Grenze zwischen Party und peinlich, wie sehen suchtkranke Jugendliche ihre Situation und wie werden Werbung und Geschlechterrollen wahrgenommen. Zusatzmaterialien: Unterrichtsmaterialien.			
4602648	Kinderarmut in Deutschland			
	S	31 min, f	2009	A(8-12);
	In Deutschland leben mehr als 10 Prozent der Kinder in Armut, in Großstädten bis zu 30 Prozent. Der Film "Mama, sind wir arm? Berliner Kinder in Not" zeigt die Auswirkungen von Armut mitten in unserer Gesellschaft: Wendy geht in die Kleiderkammer "shoppen", Mandy war noch nie im Urlaub und warmes Essen gibt es für die Kinder im christlichen Kinder- und Jugendwerk "Die Arche". Die betroffenen Familien und diejenigen, die helfen, stehen im Mittelpunkt und ermöglichen sehr konkrete Ansätze zur Auseinandersetzung. Zwei Filmclips und eine Bildergalerie bieten ergänzende Impulse. Zusatzmaterial ROM-Teil: Unterrichtsmaterialien.			
4602695	Fremd			
	S	25 min, f	2010	A(5-8);
	Was ist eigentlich fremd? Wie geht man mit Fremdem um? Kinder und Jugendliche werden mit Stereotypen und Vorurteilen groß. Auf dieser Didaktischen DVD lernen sie wahrzunehmen, was alles eigentlich 'fremd' ist, und wie sie Vorurteile in sachgemäße Urteile überführen können. Auf diesen Weg der Erkenntnis begleiten sie zwei jugendliche Moderatoren in einer Folge aus der neuen philosophischen Reihe für Kinder von ZDF und Kinderkanal 'Nächster Halt'. Beim Nachdenken unterstützen sie ein erwachsener Gesprächspartner sowie bekannte Philosophen in unterhaltsamen Mini-Animationen. Die Erfahrungen eines Jungen mit Migrationshintergrund machen Jugendlichen klar, wie es sich anfühlt, wenn man fremd gemacht wird. Im DVD-ROM-Teil stehen Arbeitsblätter, didaktische Hinweise und ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.			
4602696	Gewalt und Konflikte			
	S	25 min, f	2010	A(6-9);

	Warum verhalten sich Menschen böse? Woher kommt das Böse und vor allem wie gehe ich damit um? Die Produktion 'Gewalt und Konflikte' leitet Jugendliche an, über die Entstehung und Vermeidung von Gewalt nachzudenken: Das philosophische Nachsinnen über die Thematik des 'Bösen', als auch der praktische Umgang damit bilden die Eckpfeiler dieser didaktischen DVD. Im Film machen sich zwei jugendliche Moderatoren zusammen mit einem erwachsenen Gesprächspartner auf die Suche nach Antworten. Das Arbeitsmaterial unterstützt und erweitert die Thematik. Diese Produktion leistet einen besonderen Beitrag zu fächerübergreifenden Lernzielen im Bereich der Konfliktprävention und -bewältigung.			
4602739	Schicksal Abschiebung			
	S	33 min, f	2011	A(8-12); Q;
	Sie sind in Deutschland geboren, sprechen Deutsch und gehen hier in die Schule: Flüchtlingskinder. Und dennoch werden einige von ihnen in die "Heimat" abgeschoben. Im Film sind es Roma, die in den Kosovo zurückgeführt werden. Dort erwartet sie das Nichts. Ihre einzige aber meist aussichtslose Hoffnung: die Rückkehr nach Deutschland. Drei Filmbeiträge zeigen die Abschiebepaxis, das Leben vor und nach der Abschiebung sowie die rechtlichen Hintergründe. Zusatzmaterial: 2 Filme; 6 Filmclips. ROM-Teil: 14 Arbeitsblätter PDF; 14 Arbeitsblätter Word; Verwendung im Unterricht; 3 Filmkommentare/Filmtexte; Begleitheft; Linkliste.			
4610586	Kevin stottert - Lasst mich reden			
	S	15 min, f	2007	A(5-10);
	Kevin leidet unter seiner Stotterkrankheit. Längst hat er zahlreiche Therapien erfolglos ausprobiert. Seine letzte Hoffnung ist eine 10-tägige Sprachtherapie in den Niederlanden. Das einfühlsame Porträt "Kevin stottert" aus der ZDF-Sendereihe "Stark!" beschreibt den Kampf des 13-jährigen Kevin gegen seine Stotterkrankheit. Ohne jeden Kommentar begleitet Autor Georg Bussek einen Jungen, der sich nur stotternd verständigen kann, die Behinderung aber im Verlauf eines Seminars mehr und mehr unter Kontrolle bekommt.			
4610599	Illegal Immigration			
	<i>Auf der Suche nach einer europäischen Lösung</i>			
	S	22 min, f	2007	A(9-13);
	Europa muss sich auf eine ständig wachsende Zahl illegaler Einwanderer einstellen. Die EU steht vor einer Herausforderung, die die Mitgliedsländer nur mit vereinten Kräften meistern können - durch eine einheitliche Asyl- und Einwanderungspolitik, bessere Grenzkontrollen und hohe finanzielle Zuwendungen an die Herkunftsländer. Der Film analysiert die Gründe der illegalen Einwanderung und die Konsequenzen, die sich für die EU daraus ergeben.			
4611000	Gerechtigkeit			
	S	26 min, f	2012	A(6-10); J(12-16);
	Gerechtigkeit ist ein tief verwurzelttes menschliches Bedürfnis. Lebensnahe Beispiele (Gerechtigkeit in der Familie, Inhaftierungen in der ehemaligen DDR, Alltag im Rollstuhl) zeigen, dass Gerechtigkeitskonflikte allgegenwärtig sind. Daneben werden wichtige philosophische Konzeptionen vorgestellt (Aristoteles, Rousseau, Rawls) und das Verhältnis von Recht und Gerechtigkeit näher beleuchtet. Zusammen mit Co-Moderator Gert Scobel gehen die beiden Moderatoren Sabrina und Torsten schließlich der Frage nach, warum es so viele Ungerechtigkeiten gibt und wie man die Welt gerechter machen kann. Zusatzmaterial: 8 Bilder; ROM-Ebene: 11 Arbeitsblätter (PDF); 11 Arbeitsblätter (Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; Filmkommentar/Filmtext; Programmstruktur.			
4611051	Globalisierung - Der Preis des Wohlstands			
	S	54 min, f	2013	A(8-13);
	Im Zentrum steht der Kurzfilm "Five Ways to Kill a Man", Gewinner des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises 2012 (Kategorie Bildung). Dem Protagonisten Sam begegnen im Laufe des Tages Menschen aus fernen Ländern, die mit ihm aufgrund seines Lebensstils in Verbindung stehen. Sie begleiten ihn, lachen und essen gemeinsam, kommen sich näher. Am Ende des Tages steht Sam vor der Frage, was er mit seinen neuen Bekannten tun soll. Er trifft eine drastische Entscheidung. Der Film bietet die Möglichkeit zu einer vielschichtigen Auseinandersetzung mit dem Thema Globalisierung und fordert zur ethischen Reflexion heraus. In Bildern thematisiert er die Verantwortung des Einzelnen in kollektiven Zusammenhängen, die "Kollateralschäden" unseres Konsumverhaltens und unseren Umgang mit unbequemen Wahrheiten. Zusatzmaterial: 3 Filmclips; 8 Bilder; ROM-Teil: 12 Arbeitsblätter (PDF/Word); Hinweise zur Verwendung im Unterricht; 2 Filmkommentare.			
4611167	Rechter Populismus in Deutschland und Europa			
	S	25 min, f	2015	A(8-11);

	Eine wirkungsvolle Extremismusprävention ist nicht nur Erziehungsziel der Schule, sondern auch immer wieder im Fokus der gesellschaftlichen Diskussion. Der Film und das ergänzende Arbeitsmaterial ermöglichen einen kritischen Blick auf Parolen des Rechtspopulismus. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit der Definition, den Feindbildern, den Argumentationsmustern und einigen einschlägigen Gruppierungen in Deutschland und Europa auseinander. Dabei werden die Abgrenzung, aber auch die fließenden Übergänge zwischen Populismus und Extremismus deutlich.			
4611177	Rechtsethik			
	S	19 min, f	2015	A(8-13);
	<p>"Wie viel Gerechtigkeit steckt im Recht?" fragt der Film und vollzieht anhand des Beispiels Sachbeschädigung um Sprayer Dennis nach, wie im Rechtssystem der BRD Gerechtigkeit verstanden wird und welche Wege und Mittel diese sicherstellen sollen. Staatsanwalt Martin Steltner und die Berliner Jugendrichterin Corinna Sassenroth u. a. zeigen auf, wie sie in ihrer Funktion dazu beizutragen versuchen, dass es gerecht zugeht. Die Sozialethikerin Prof. Michelle Becka verweist auf ethische Fragestellungen. Diese kumulieren im Spannungsfeld zwischen Naturrecht und Rechtspositivismus. Damit wird deutlich: Eine absolute Gerechtigkeit kann es nicht geben. Aber ist die Zufriedenheit der Beteiligten im Rückblick auf ein Verfahren ein Indikator dafür, dass es gerecht zugeht?</p> <p>Zusatzmaterial: 8 Arbeitsblätter (PDF/Word); 6 Bilder, Filmkommentar/Filmtext; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Begleitheft.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Fallbeispiel: Der Sprayer "Dennis" (02:50 min) Rechtsfelder (01:10 min) Verschiedenen "Gerechtigkeiten" (02:00 min) Ablauf eines Strafverfahrens (02:40 min) Strafzwecke und Straftheorien (04:20 min) Naturrecht vs. Rechtspositivismus (02:40 min) Ein gerechtes Urteil? (01:50 min)</p>			
4611180	Flucht ins Ungewisse			
	<i>Bahar im Wunderland</i>			
	S	35 min, f	2015	A(6-10);
	<p>Der Film erzählt die Geschichte von Bahar und ihrem Vater, zwei Menschen auf der Flucht. Auf illegalem Weg nach Deutschland gelangt, versuchen sie sich "unsichtbar" zu machen. Doch als der Vater von der Polizei verhaftet wird, ist das Mädchen auf sich allein gestellt. Bahar begibt sich auf die Reise durch eine für sie völlig fremde Welt. Der Film vermittelt durch seine ausdrucksstarke Bildsprache, wie sich das Leben als Flüchtling anfühlt, erzählt aber auch von der Macht der Fantasie.</p> <p>Zusatzmaterial: 8 Arbeitsblätter (PDF/Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 12 Bilder; Filmkommentar/Filmtext.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Vereint (01:55 min) Ankunft (04:20 min) Getrennt (08:35 min)</p>			
4611193	Menschen auf der Flucht			
	S	17 min, f	2016	A(8-13);
	<p>Über 60 Millionen Menschen waren 2015 weltweit auf der Flucht - so viele wie noch nie! Und die Zahl wird laut offizieller Schätzung in den kommenden Jahren noch weiter ansteigen. Anhand dreier Protagonisten (aus Syrien, Eritrea und Deutschland) und anschaulichen Animationen zeigt die Produktion sowohl unterschiedliche Ursachen für Flucht als auch deren Auswirkungen für Heimat- und Zielländer auf und ordnet sie in einen globalen Kontext ein.</p>			
4611209	Mission gegen die Armut			
	S	25 min, f	2016	A(7-13); Q;

	<p>Auf den Mülldeponien der philippinischen Insel Cebu leben Tausende von Menschen unter erbärmlichsten Bedingungen. Der Steyler Missionar Pater Heinz Kulüke engagiert sich seit vielen Jahren für diese Menschen am Rande der Gesellschaft, die im und vom Müll leben müssen. Zusammen mit den Steyler Ordensleuten hat er zahlreiche Projekte initiiert, um die von extremer Armut geprägten Lebensbedingungen zu verbessern und Auswege aus dem sozialen Elend zu ermöglichen. Der Film "Leben im Müll" zeigt den eindrucksvollen Einsatz von Pater Heinz Kulüke und porträtiert drei junge Menschen, die im Müll leben bzw. gelebt haben. Die Produktion regt auf diese Weise zu einer Auseinandersetzung mit der weltweiten Armutsproblematik und zu einer Beschäftigung mit dem Thema Mission an.</p> <p>Zusatzmaterial: 8 Arbeitsblätter (PDF/Word); Filmkommentar/Filmtext; Begleitheft.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Pater Heinz Kulüke (11:10 min) Roselyn (03:00 min) Raffy (05:20 min) Joan und Juliet (03:20 min)</p>			
4611234	Vernetzte Welt - Die globalisierte Weltwirtschaft			
	S	14 min, f	2016	A(8-13);
	<p>Unsere Welt ist heute auf gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Ebene eng verflochten. Viele Menschen pendeln für ihre Arbeit rund um den Globus. Unternehmen produzieren in den verschiedensten Ländern. Beinahe jeder Ort auf der Erde ist für uns in kürzester Zeit erreichbar. Die Produktion zeigt, wie unsere Welt gefühlt zum "Dorf" geworden ist, macht jedoch auch deutlich, dass es bei diesem Globalisierungsprozess nicht nur Gewinner gibt. Zusatzmaterial:</p> <p>6 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (PDF/Word); 8 Karten; 2 Grafiken; 12 Bilder; Filmkommentar/Filmtext; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Begleitheft.</p>			
4611447	Rinder - Herden- und Instinktverhalten			
	S	25 min., f	2020	A(7-10);
	<p>Wenn man heutzutage an Rinder denkt, hat man direkt das Bild eines Bauernhofs mit einem großen Kuhstall vor Augen. Landwirt Maier jedoch hält seine 300 Tiere nun schon seit über 40 Jahren nur auf der Weide. Hier kann man beobachten, wie ihr ursprüngliches Herden- und Instinktverhalten allmählich wieder zum Vorschein kommt und wie sich Rinder eigentlich in der wilden Natur verhalten würden.</p>			
4611478	Künstliche Intelligenz			
	S	23 min, f	2020	A(10-13);
	<p>Künstliche Intelligenz (KI) zählt zu den spannendsten Herausforderungen der Gegenwart und wird bereits unsere nahe Zukunft entscheidend prägen. Doch welche Folgen hat dies? Ist KI eine Chance, eine Bedrohung - oder beides zugleich? Wird digitalen Wesen bald ein menschenähnliches Bewusstsein, vielleicht sogar "Menschenwürde" zugesprochen werden? Die Produktion geht diesen Fragen nach und thematisiert ihre ethischen Konsequenzen.</p>			
4611482	Armut in der Wohlstandsgesellschaft			
	S	22 Min.	2020	A(9-13);
	<p>Armut ist Realität - auch in reichen Ländern wie Deutschland. Nicht nur Arbeitslose, sondern immer mehr Menschen mit schlecht bezahlter Arbeit gehören zur Risikogruppe. Besonders gefährdet sind Kinder, Alleinerziehende und Rentner. Nicht immer ist diese Armut nach außen sichtbar. Die Produktion macht auf diese Situation aufmerksam, beleuchtet Hintergründe, zeigt Auswege und fordert Schülerinnen und Schüler auf, Position zu beziehen.</p>			
4631128	Bilder im Kopf			
	<i>6 Filme - Klischees, Vorurteile, kulturelle Konflikte</i>			
	S	56 min, f	2008	A(6-13);

	<p>Sechs internationalen Kurzspielfilme schildern Situationen, in denen verschiedene Menschen einander begegnen. Auf den Punkt gebracht, manchmal auch komisch und mit unerwarteten Wendungen zeigen die Filme, was passiert, wenn dabei Vorurteile und Klischees über tatsächliche oder vermeintliche kulturelle Unterschiede die Wahrnehmung und die Kommunikation bestimmen. Zusatzmaterial: Multimediale Hintergrundinformationen; Unterrichtsvorschläge; didaktische Anregungen; medienpädagogische Arbeitsvorschläge.</p> <p>Weiterführende Informationen: Elvis auf Besuch Hiyab - Das Koptuch Parallelen Schnee in Marrakesch Tricko - Das T-Shirt Noch Fragen?</p>
4631181	Fremd ist der Fremde nur in der Fremde
	<i>9 Filme zum Thema Migration</i>
	180 min, sw + f 2014 A(3-10);
	<p>Migration hat viele Gesichter – und so beleuchten die Filme denn auch ganz unterschiedliche Aspekte des Phänomens. Dabei kann es nicht darum gehen, die ganze Bandbreite der Problematik abdecken zu wollen. Aber diese Filme thematisieren wichtige und sehr unterschiedliche Aspekte. Die Filme setzen sich auf ganz unterschiedliche Art und Weise mit Aspekten von Migration und den Erfahrungen von Fremdheit und Vertrautsein auseinander. Zusatzmaterial: 9 Arbeitshilfen; Hintergrundinformationen zu den jeweiligen Filmen; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Arbeitsblätter.</p> <p>Weiterführende Informationen: ABI - LEERE TELLER (ca. 8 min); ABI - PINGUIN LADIES (ca. 8 min): Abigail ist 6 Jahre alt und wahrscheinlich das neugierigste Mädchen im Osten von Amsterdam. Mit ihren Eltern, die aus Surinam stammen, lebt sie in einem Wohnblock, in dem Menschen aus den verschiedensten Kulturen wohnen. Abi ist immer auf der Such nach neuen Abenteuern und bringt sich manchmal damit auch in Schwierigkeiten. Aber sie findet immer einen Ausweg, sei die Situation auch noch so knifflig. (Niederlande 2009; Empfohlen ab: 6 Jahren; Sprache: Deutsch und Niederländisch; Regie: Simone von Dusseldorp)</p> <p>AMSTERDAM (OmdU)(ca. 29 min): Geplant hatte er einen Traumurlaub in Amsterdam. Doch stattdessen wird Bruno von seinem Vater dazu gezwungen, in den Weinbergen zu arbeiten. Dort begegnet er dem gleichaltrigen Hakim, der illegal in Frankreich arbeitet, um seine Familie in der algerischen Heimat zu ernähren. Diese Freundschaft sensibilisiert Bruno für eine Wirklichkeit, die ihm bis dahin unbekannt und gleichgültig war. (Frankreich 2010; Empfohlen ab: 14 Jahren; Sprache: Französisch mit deutschen Untertiteln; Regie: Philipp Etienne)</p> <p>DER BLINDE PASSAGIER (ca. 15 min): Ein junger Afrikaner reist als Blinder Passagier nach Europa. Sein aus Angola stammender Schicksalsgefährte stirbt noch vor der Ankunft in seinen Armen. Kaum im Hafen von Lissabon angekommen, wird er schon von einem Polizisten verfolgt. Dass dieser ein Schwarzer ist und der Blinde Passagier bei seiner weiteren Flucht vorwiegend Afrikanern begegnet, irritiert ihn sichtlich. So hat er sich Europa offensichtlich nicht vorgestellt. (Zaire 1996; Empfohlen ab: 16 Jahren; Sprache: ohne Sprache mit deutschen und französischen Untertiteln; Regie: José Laplaine)</p> <p>CHOICE (ca. 30 min): Dokumentarfilm. Die 17jährige Choice stammt aus Nigeria. Nach einer langen und gefährlichen Reise landet sie auf der italienischen Insel Lampedusa, wo sie in einem Auffanglager untergebracht wird. Schon bald gelingt es ihr, zu entkommen und sich bis Norditalien durchzuschlagen. Doch ihr Weg ist noch sehr weit bis sie erstmals hoffnungsvoll in die Zukunft blicken kann. (Deutschland, Italien, Nigeria 2011; Empfohlen ab: 16 Jahren; Sprache: Deutsch; Regie: Maria Teresa Camoglio)</p> <p>EINE GIRAFFE IM REGEN (OmdU)(ca. 12 min): Animation. In Djambali, einem fiktiven Ort in Afrika, wird alles Wasser in das Luxusschwimmbad des Löwenkönigs gepumpt. Eine waghalsige Giraffe beschließt, dass dies nun schon lange genug</p>

	<p>andauert und rebelliert. Doch ihre mutige Tat hat schwerwiegende Folgen: Sie wird des Landes verwiesen und landet in Mirzapolis, einer (ebenso fiktiven) Stadt im Norden. Hier leben fast ausschließlich Hunde - eine wahre Herausforderung für eine Giraffe. (Belgien, Frankreich 2007; Empfohlen ab: 6 Jahren; Sprache: Französisch mit deutschen Untertiteln; Regie: Pacale Hecquet)</p> <p>IM LAND DAZWISCHEN (OmdU)(ca. 35 min) Dokumentarfilm. Der Film portraitiert drei Migranten, die sich auf den Weg nach Europa gemacht haben, aber nun in Ceuta, der spanischen Enklave an der nordafrikanischen Küste festsitzen. Blade Cyrille kommt aus Kamerun, Sekou aus Mali und Babu aus Indien. Alle drei haben in Ceuta zwar informell Arbeit gefunden, dürfen aber nicht regulär arbeiten. Dokumentiert wird ihr Alltag und in Interviews berichten die drei sowohl vom bisherigen Verlauf ihrer jeweiligen Reise, als auch von ihren Erwartungen an die Zukunft. (Deutschland 2012; Empfohlen ab: 14 Jahren; Sprache: Französisch mit deutschen Untertiteln; Regie: Melanie Gärtner)</p> <p>MATCH FACTOR (ca. 17 min): Ahmed, ein junger Fußballspieler aus dem Irak, kommt nach Berlin, um hier an einem FIFA-Charity-Match teilzunehmen. Als er aus seinem Hotel verschwindet, wird eine polizeiliche Suchaktion in Gang gesetzt. Er wird verdächtigt, bewaffnet zu sein. Im Fahndungsauftrag wird er als vermutlich bewaffnet und potentiell gefährlich beschrieben. Brigitte, eine junge Polizistin, die Ahmed gerade nichtsahnend den Weg zum Bahnhof erklärt hatte, setzt nun alles daran, den vermeintlich gefährlichen Gesuchten festzunehmen. (Deutschland 2008; Empfohlen ab: 14 Jahren; Sprache: Deutsch und Englisch mit deutschen Untertiteln; Regie: Zia Maheen)</p> <p>DAS RAUSCHEN DES MEERES (ca. 26 min): In einem Abschiebegefängnis sitzt seit Tagen ein afrikanischer Flüchtling. Er weigert sich, seine Identität preiszugeben und tritt zudem noch in den Hungerstreik. Als einer der Vollzugsbeamten, der den suizid-gefährdeten Afrikaner bewacht, ein in einem Amulett verstecktes Foto eines kleinen Mädchens entdeckt, beginnt er zu ahnen, warum der Gefangene nicht spricht. Der Beamte recherchiert auf eigene Faust, wo sich die Tochter des Gefangenen aufhalten könnte. Und es gelingt ihm auch - kurz vor dessen Abschiebung - eine Begegnung von Vater und Tochter zu arrangieren. (Deutschland 2012; Empfohlen ab: 14 Jahren; Sprache: Deutsch; Regie: Torsten Truscheit, Ana Fernandes)</p>			
4631201	Umschalten - 7 Filme zu Energie, Menschenrechte und Klimaschutz			
	S	160 min, f	2016	A(9-13);
	<p>Zum anerkannten Recht auf Entwicklung gehört auch der Zugang zu Energie, der für 20 % der Weltbevölkerung nicht gewährleistet ist. Die sieben Filme der DVD greifen unterschiedliche Aspekte des zukunftsweisenden Themas auf.</p> <p>Didaktische Anmerkungen: Die sieben Filme der DVD bieten sowohl Informationen als auch unterschiedliche Impulse, sich mit Fragen der Nachhaltigkeit und Ökologie, wie auch mit der grundsätzlichen Frage nach gesellschaftlicher Teilhabe zu beschäftigen. Die DVD-ROM-Ebene bietet umfangreiches Begleitmaterial und Arbeitshilfen zu den einzelnen Filmen, sowie Hintergrundinformationen für die Bildungsarbeit. Teil der DVD sind außerdem drei Filmclips zum Thema.</p>			
4632458	Terrorismus in Europa - Am Beispiel London vom 07.07.2005			
	S	35 min, f	2005	A(9-13);
	<p>Nach den Attentaten in Madrid im Jahr 2004 wurde wieder eine europäische Metropole Opfer eines Terroranschlags. Vier Selbstmordattentäter sprengten innerhalb weniger Minuten drei U-Bahnstationen und einen Doppeldeckerbus in Londons Innenstadt in die Luft. Über fünfzig Menschen starben bei den Anschlägen und mehr als siebenhundert wurden schwer verletzt. - Die DVD beinhaltet Reaktionen, sachliche Informationen, Hintergrundberichte und zahlreiche Interviews mit Betroffenen.</p>			
4632761	Momentaufnahme			
	<i>Sprache: Englisch; Deutsche Untertitel; Französische Untertitel; Italienische Untertitel; Spanische Untertitel; Portugiesische Untertitel; Russische Untertitel; Englische Untertitel</i>			
	S	16 min, f	2012	A(7-13); Q;

	<p>16 Minuten Film, nach denen Sie die Welt vielleicht anders sehen. Extreme Armut, Zehntausende Hungertote täglich, kollabierende Ökosysteme, gnadenlose Ausbeutung, rücksichtslose Finanzspekulation: Ist das die Welt, in der wir leben und die wir unseren Kindern hinterlassen wollen? Eine Momentaufnahme des globalen Geschehens - hinter den nüchternen Zahlen, Daten und Fakten verbirgt sich jedoch das tatsächliche Leben von Abermillionen Menschen. In diesem Film, der globale Fehlentwicklungen eindringlich und auch berührend aufzeigt, bekommen sie ihr Gesicht wieder.</p> <p>Lernziele: Der Film möchte dazu anregen, sich den grundlegenden Fragen für das Überleben auf dem Planeten zu stellen: Er lässt keinen Zweifel daran, dass sich Dinge ändern können. Die Entscheidung liegt ganz bei uns - bei niemanden sonst.</p>			
4632851	Heil			
	<i>Mit Hörfilm-Fassung für Blinde</i>			
	S	103 min, f	2015	A(10-13);
	<p>Der afrodeutsche Autor Sebastian ist auf Lesereise in der ostdeutschen Provinz. Dort wird er von Neonazis verprügelt. Er verliert sein Gedächtnis und plappert alles nach, was man ihm sagt. Seine Freundin ist in höchster Aufregung. Sie setzt sich zusammen mit dem Dorfpolizisten Sascha auf die Fersen ihres Freundes. Der ist in der Hand der rechten Kameraden und fühlt sich pudelwohl. Feixend tingelt er durch die Talkshows und drischt die Parolen, die man ihm einflüstert. . .</p> <p>Didaktische Anmerkungen: Der Hintergrund der Satire sind die NSU-Morde und das Mitwissertum sogenannter V-Leute, das Versagen politischer Institutionen bei der Verfolgung rechtsextremer Straftaten sowie die medialen Diskussionen um 'Ausländerkriminalität' und 'Islam'. Um diese formal und inhaltlich zu verstehen, ist eine Erörterung der klassischen satirischen Mittel im Unterricht unabdingbar: Überzeichnung, uneigentliches Sprechen und das Spiel mit Klischeevorstellungen.</p>			
4642386	Leroy			
	S	85 min, f	2007	A(9-13);
	<p>Leroy ist intelligent, höflich, gebildet, ein fleißiger Schüler und spielt Cello. Vielleicht ist er ein wenig schüchtern für seine siebzehn Jahre, aber das macht ihn nur umso liebenswerter. Und Leroy ist schwarz.</p> <p>Als er sich in die blonde Eva verliebt, wird seine Hautfarbe zum Problem. Auch für Eva. Ihr Vater ist Verbandsvorsitzender der örtlichen Rechtspartei und ihre fünf Brüder sind Nazi-Skins. Um für seine Liebe zu kämpfen gründet Leroy eine Black-Power-Gang und zieht in den Kampf gegen die Nazi-Skins. Am Ende kommt ihm jedoch eine andere zündende Idee. Es gibt nur eins, das bislang alle Subkulturen bedroht: die Kommerzialisierung.</p> <p>Extras: Kapitelanwahl, Info- und Arbeitsblätter, Didaktisch-Methodische Tipps und Arbeitsvorschlag zum Thema "Gewalt durch Worte", Making of, Szenenbilder, Extra-Themen (Rassismus, Xenophobie, Ausgrenzung; Neonazismus, Rechtsextremismus and Black Power; Schwarze Deutsche; Machart von "Leroy"), Vorschläge für Unterrichtseinheiten</p>			
46502440	Kippa			
	<i>Antisemitismus in Deutschland</i>			
	S	23 min.	2018	A(9-11); Q;
	<p>Nachdem seine Mitschüler erfahren, dass er jüdisch ist, wird Oskar auf einmal drangsaliert und bedroht. Während der Schulleiter die Appelle seiner Eltern ignoriert, sucht Oskar eigene Wege, mit den Demütigungen umzugehen. Nach wahren Begebenheiten.</p> <p>Zusatzmaterial: Reportage: Antisemitismus in Deutschland (ca. 30 min).</p>			
4660011	Dead Man Walking			
	S	120 min, f	1995	A(7-13);
	<p>Diese aufwühlende, auf einer wahren Begebenheit basierende Geschichte, schildert die intensive Beziehung zwischen Schwester Helen Prejean und Matthew Poncelet, der nach dem brutalen Mord an einem jungen Liebespaar zum Tode verurteilt auf die Hinrichtung wartet. Helen Prejean, die für Poncelet zum einzigen Quell seelischen Beistands während des Countdowns zur Hinrichtung wird, gerät unversehens in einen Strudel sich überstürzender Ereignisse.</p>			
4660017	Moskito: Drogen			
	S	43 min, f	1994	A(7-10);

	Suchtbereitschaft beginnt schon bei den legalen Drogen Alkohol, Tabletten und Nikotin. Der Film zeigt mit Sketchen, Interviews und Animationen, wie Jugendliche versuchen, mit der Suchtproblematik umzugehen.			
4660047	Die innere Sicherheit			
	<i>Ein Film von Christian Petzold mit Julia Hummer, Barbara Auer, Richy Müller</i>			
	S	105 min, f	2000	A(7-13); Q;
	Ein Ehepaar, das sich in den 70er-Jahren zum bewaffneten Kampf gegen den deutschen Staat entschloss, lebt mit seiner Tochter seit 15 Jahren im Untergrund. Als die Umstände sie zwingen, aus Portugal nach Deutschland zurückzukehren, eskalieren die Ereignisse, da von alten Kampf-Gefährten kaum Hilfe zu erwarten ist und die heranwachsende Tochter das Versteckspiel ohne Aussicht auf persönliche Verwirklichung nicht mehr erträgt.			
4660062	Kinderwelt Weltkinder			
	<i>Kinderalltag in Afrika, Asien und Lateinamerika</i>			
	S	206 min, f	2002	A(8-13); J;

	<p>Weiterführende Informationen: DIE KLEINE VERKÄUFERIN DER SONNE (ca. 45 min): Die etwa 10jährige Sili geht an Krücken und lebt sein Leben auf der Straße. Sie kommt durch Betteln über die Runden. Als sie beschließt, Zeitungen zu verkaufen, kommt sie den Jungs ins Gehege. (Senegal 1998; Empfehlung: ab 10 Jahren; Sprache: wo; Untertitel: de, fr)</p> <p>LOST AND FOUND - DIE VERLORENE BRIEFTASCHE (ca. 25 min): Ein indischer Schuhputzerjunge aus armer Familie findet die mit viel Geld gefüllte Brieftasche eines seiner Kunden. Entgegen dem Ratschlag eines Freundes will er den wertvollen Fund dem Eigentümer zurückgeben. Aber das erweist sich als sehr schwierig. Der Junge stößt überall auf Misstrauen und Ablehnung. (Indien 1995; Empfehlung: ab 8 Jahren; Sprachen: de, hi; Untertitel: de, en, fr)</p> <p>HIMMEL UND HÖLLE (ca. 52 min): Die Situation von Mädchen in Afrika, Asien und Lateinamerika ist auch eine Geschichte von Benachteiligung, Unterdrückung und Ausbeutung. Der Film porträtiert Mädchen zwischen neun und zwölf Jahren aus Indien, Thailand, Jemen, Burkina Faso, Peru und Haiti. (Indien u. a. 1999; Empfehlung: ab 10 Jahren; Sprachen: de, en, fr)</p> <p>ELENA UND PANCHA (ca. 26 min): Die 12-jährige Elena lebt in einer Andenprovinz im Norden Ecuadors. Sie lebt bei der ältesten Schwester ihrer verstorbenen Mutter und den Großeltern. Die Familie lebt von der Wolle. Am liebsten kümmert sich Elena aber um das Schwein Pancha, das nun verkauft werden soll. Statt in die Schule zu gehen, macht sich Elena mit Pancha auf die Suche nach Arbeit. (Ecuador 1992; Empfehlung: ab 8 Jahren; Sprachen: de, fr, es)</p> <p>DIE SCOOTERFAHRER (ca. 15 min): Der 13-jährige Roger lebt mit seinen Eltern und fünf Geschwistern inmitten von Reisterrassen im Norden der Philippinen. Er ist mit seinen Altersgenossen fürs tägliche Feuerholz zuständig. Sie lassen sich mit ihren selbstgebauten Holzrollern von einem Lastwagen in die Berge fahren, um dort die richtigen Hölzer auszusuchen. (Philippinen 1988; Empfehlung: ab 8 Jahren; Sprachen: de, fr)</p> <p>LE METIS - STRAßENKINDER IN BURUNDI (ca. 28 min): Der Film gewährt einen unspektakulären, aber eindrücklichen Einblick in den Alltag von Straßenjungen in Bujumbura. Er besteht aus bescheidenen Mahlzeiten, Gelegenheitsarbeiten, Diebstählen, Spielen und Zeit totschlagen. (Burundi 1996; Empfehlung: ab 14 Jahren; Sprache: Kirundi; Untertitel: de, fr)</p> <p>ZÉZÉÉ - DER JUNGE, DIE TOPFDECKEL UND DIE FAVELA (ca. 5 min): Ein pfiffiger Knirps klaut erst seiner Mutter, dann der Nachbarin einen Topfdeckel und rast in wilder Verfolgungsjagd durch das heimische Elendsviertel, gerät auf einen Fußballplatz, schießt nebenbei ein Tor und landet schließlich auf einem Platz, auf dem eine Schlagzeugband spielt. (Brasilien 1995; Empfehlung: ab 6 Jahren; ohne Sprache)</p> <p>MY CITY (ca. 10 min): Die Kamera begleitet den jungen Osvaldo einen Tag lang auf seinem Weg durch Maputo. Morgens fährt er auf einem überfüllten Lkw in die Stadt, spaziert durch den Markt und beobachtet Schuhputzer und spielende Kinder. (Mosambik 1998; Empfehlung: ab 8 Jahren; ohne Sprache)</p>			
4660370	Doris - in einem Konflikt ohne Dialog			
	<i>Kurzspielfilm</i>			
	S	3 min, f	2001	A(9-13); Q;
	Doris monologisiert mit ihrem Mitbewohner über dessen mangelnden Einsatz bezüglich der Bewältigung der alltäglichen Hausarbeit. Kurz, originell, treffend.			
4660399	Gewalt macht Schule. Schule macht Gewalt			
	S	150 min, f	2004	A(5-13); Q; T;

	Gewalt wird anhand authentischer Fallstudien von Jugendlichen verschiedener Schulformen (Hauptschule, Realschule, Gymnasium, Gesamtschule) und beiderlei Geschlechts aus der Täter-, Opfer- und Zuschauersicht- und Erlebnisweise reflektiert. Auch die LehrerInnen- und Elternrollen werden in den Reflexionen von Gewaltprozessen miteinbezogen. Zusatzmaterial: Abschrift aller Interviews.			
4660466	Endlich Clean?			
	<i>Drogenpolitik am Ende? - Junkies räumen auf</i>			
	S	21 min, f	1998	A(9-10); Q;
	<p>DROGENPOLITIK AM ENDE: In vielen Städten sollen Drogenabhängige aus der Innenstadt vertrieben werden um somit aus dem Bewusstsein der Öffentlichkeit zu verschwinden. So auch in Nürnberg. Rund um die Uhr finden am Bahnhof und im Citybereich Personenkontrollen und Leibesvisitationen statt. Gefilzt und im Zweifelsfall festgenommen wird jeder, der dem Klischeebild eines Drogenabhängigen entspricht. Der Film informiert über die Hintergründe und die negativen Auswirkungen für die Betroffenen.</p> <p>JUNKIES RÄUMEN AUF: Drogenabhängige der so genannten offenen Szene haben auf dem Arbeitsmarkt keine Chance. In vielen Projekten im Bereich der Drogenhilfe ist Abstinenz die Bedingung für Arbeit. Nicht so in Nürnberg. In einem bundesweit einzigartigen Projekt gibt die Anlaufstelle "Mudra" Junkies die Möglichkeit tageweise zu arbeiten. Abhängige können sich so nicht nur ein paar Euro zur Sozialhilfe dazuverdienen, sondern erfahren vielmehr ihre eigene Leistungsfähigkeit. Gleichzeitig gibt ihnen die Arbeit eine Tagesstruktur und hilft den Drogenkonsum besser kontrollieren zu können. Der Film stellt das Konzept vor und zeigt den Arbeitsalltag der Junkies. Gleichzeitig berichten Sozialarbeiter, Auftraggeber und Teilnehmer des Projekts über ihre ersten Erfahrungen.</p>			
4660761	Ich bin doch nicht verrückt			
	<i>Leben in der Jugendpsychiatrie</i>			
	S	60 min, f	2001	A(9-13);
	<p>Jennifer, 16, leidet an Angstzuständen. Sie gerät in Panik, wenn sie allein auf der Straße gehen soll. Fast 2 Jahre verbrachte sie in ihrem Zimmer. Kirsten, 17, ist von ihrem Stiefvater sexuell mißhandelt worden. Die Mutter sah einfach weg. Kirsten wollte sich das Leben nehmen, spürt immer wieder den Drang, sich mit Messern oder Glasscherben zu verletzen. Sevdije, 15, eine Kosovo-Albanerin, ist durch den Krieg schwer traumatisiert. Sie wurde vergewaltigt und mußte mit ansehen, wie auch ihre Großmutter Opfer schwerster Misshandlungen wurde. Sevdije konnte nicht mehr laufen und hatte ihre Sprache verloren, als sie vor 5 Monaten auf die Jugendstation der Psychiatrischen kam. Mit 12 anderen Jugendlichen leben die auf der Jugendstation - oft für viele Monate. Sie sind Opfer von Gewalt, von sexuellen Mißbrauch. Sie leiden unter Angst oder Depression, sind selbstmordgefährdet, magersüchtig. Vier Wochen verbrachte Uta König und ihr Team unter den jungen Leuten, hörten ihre Geschichten von der Einsamkeit in der Kindheit und von überforderten Eltern. Wer seelisch krank ist, leidet zusätzlich unter den Vorurteilen der "normalen" Umwelt. Der Aufenthalt in der Psychiatrie wird meist verheimlicht, vertuscht vor Nachbarn und sogar Freunden. Zum Alltag in der Psychiatrie gehören bedrohliche Krisen und ausgelassene Spiele, Lachen und Schreien. Stimmungen wechseln in rasantem Tempo. "Hier tobt das Leben", sagt Andreas. "Die Station war meine Rettung", meint Kirsten. Und Jennifer hat gelernt : "Wir sitzen alle in einem Boot. Aber das Leben ist auch hart, weil man ständig mit sich und den schlimmen Sachen der anderen konfrontiert ist".</p>			
4661043	Jung und Moslem in Deutschland: Teil 1			
	S	183 min, f	2005	A(9-13);

	<p>MEIN KOPFTUCH GEHÖRT DAZU: Vier junge Muslima erzählen über ihr Leben mit dem Kopftuch. Das Tragen des Kopftuches ist Ausdruck ihrer Religiosität, die sie selbstbewusst leben.</p> <p>DIE FÜNF SÄULEN DES ISLAM: Ilias, 18 Jahre, berichtet über die fünf Säulen des Islam. Das Glaubensbekenntnis, das Gebet, die Unterstützung von Bedürftigen, das Fasten im Monat Ramadan und die Pilgerreise nach Mekka bilden den Rahmen des Lebens eines Moslem.</p> <p>REBAZ - PORTRAIT EINES IRAKTISCHEN KURDEN: Im Film erzählt der sunnitische Moslem seine Ansichten zu den wichtigen Feldern seines Lebens: seine Religion, der Stellenwert der Ehre, die Funktion der Familie, seine zukünftige Ehe mit der schon lange versprochenen Cousine. Wie setzt er als junger Mann die Traditionen fort?</p> <p>ICH BIN GEZWUNGEN, ZWEI GESICHTER ZU TRAGEN: Muslimische Mädchen reden über ihre Einstellungen und Erlebnisse von Sexualität: über die Wichtigkeit der Jungfräulichkeit und der Ehre der Familie, über verschiedene Einstellungen zur Verhüllung, über Menstruation und ihr Verhältnis zu ihrem Körper, über ihre Erfahrungen von Selbstbefriedigung, über Tabus und Sünde.</p> <p>DIE SONNE ÖFFNET DAS HERZ: Junge Moslems verschiedener Herkunftsländer reden über ihre Sexualität: über ihre Liebesbeziehungen und vorehelichen sexuellen Erfahrungen, über ihre geheimen Treffen und die Kontrolle durch ihre Familien; davon, wie ihre Eltern ihnen die Heiratspartnerin aussuchen, über ihre verschiedenen Einstellungen zur Wichtigkeit der Jungfräulichkeit und Erlebnisse der Entjungferung, über Selbstbefriedigung, über die Relation von Sexualität und Liebe, und wie sie später ihre Kinder erziehen wollen.</p> <p>ANIL UND AMELI: Religion soll für ihre Liebe kein Hindernis sein. Musik, Tanz und Sport verbindet das junge muslimische Paar. Mit freundlicher Offenheit gewähren die beiden Einblick in ihr modernes Leben.</p>			
4661044	Jung und Moslem in Deutschland: Teil 2			
	S	76 min,f	2005	A(9-13);
	<p>ALLE UNTER EINEM DACH: Das Portrait einer aus Ägypten stammenden muslimischen Familie durch 3 Generationen.</p> <p>UNTERWEGS. ZWISCHEN 3 GENERATIONEN UND KULTUREN: Ein Portrait der Männer aus drei Generationen einer alevitischen Familie und ihres Alltags (Großvater, Vater, ein religiöser und ein nicht-religiöser Sohn).</p> <p>EINE TÜRKISCHE HOCHZEIT: Mustafa und Birsen lernten sich vor vier Jahren in einer türkischen Diskothek in Köln kennen. Kurze Zeit später wurden sie ein Liebespaar. Ein Zusammenleben ohne Heirat kam nicht in Frage, auch Sex war tabu. Im Mai 2006 feierten sie ihre Traumhochzeit mit 600 Gästen. Nach den Flitterwochen in der Türkei holt sie in Deutschland nach kurzer Zeit der Alltag ein.</p> <p>SOMMERHITZE. ICH FASTE FÜR MICH: Rabia (16) dokumentiert ihren Alltag zu Hause und in der Schule während des islamischen Fastenmonats Ramadan. Am Ende steht das großes Fest des Fastenbrechens, das Rabia mit Verwandten und Bekannten feiert. Ihr Leben in den Wochen des Ramadan fokussiert symbolisch den Umgang einer jungen kopftuch-tragenden Muslimin mit ihrem Glauben und ihrem Umfeld.</p>			
4661045	Deutschland ist meine Heimat			
	S	45 min, f	2004	A(9-13);

Die 45minütige Videodokumentation wurde von den jungen Flüchtlingen unter Anleitung eines Medienpädagogen als Selbstportrait ihrer schwierigen, von Abschiebung bedrohten Lebenssituation im Frühjahr 2004 in Schwelm produziert.

Neben den Familienmitgliedern kommen auch ihre Lehrer und ihr Rechtsanwalt in von ihnen selbst geführten Interviews zu Worte. Im April reiste der Medienpädagoge für einige Tage zu abgeschobenen Familienmitgliedern in der Türkei, um deren trostlose Situation in dem für sie fremden Land zu portraituren, welches sie auch nicht als Bürger anerkennt. Die Jugendlichen sind vor 12 bis 15 Jahren als Kinder mit ihren Eltern nach Deutschland gekommen und leben seitdem in Bochum, Schwelm und Gevelsberg. Sie kamen damals aus den kurdischen Gebieten und flohen vor dem Bürgerkrieg im Libanon. Da ihren Eltern vorgeworfen wird, bei ihrer Einreise nach Deutschland falsche Angaben über ihre Nationalität gemacht zu haben, sollen die Familien jetzt in die Türkei abgeschoben werden. Obwohl sie seit bis zu 15 Jahren in Deutschland leben und einige von ihnen die deutsche Staatsangehörigkeit, Ausbildungsabschlüsse und Arbeitsplätze hatten, ist ihre Zukunft nun wieder völlig ungewiss.

Zwischen 10.000 und 50.000 Personen sind in ganz Deutschland von dem selben Problem bedroht. Die Familien kamen als Flüchtlinge vor dem libanesischen Bürgerkrieg Anfang der 90er Jahre aus der türkisch-kurdischen Region um Mardin nahe der libanesischen Grenze. Bei ihrer Einwanderung nach Deutschland verschwiegen die Eltern ihren zeitweiligen Aufenthalt in der Türkei, weil sonst ihr Asylgesuch sofort abgelehnt worden wäre.

Die Kinder gingen dann in deutsche Kindergärten und Schulen, absolvierten Ausbildungen zum Beispiel als Arzthelferin oder bei der Post, arbeiteten hier und bekamen zum Teil hier in Deutschland geborene Kinder. Viele von ihnen erhielten vor Jahren die deutsche Staatsangehörigkeit. Mit allen Rechten fühlen sich die heute Jugendlichen und jungen Erwachsenen nicht mehr als Ausländer sondern als Deutsche.

Bilal erzählt von der unerwarteten Hausdurchsuchung durch die Polizei, die vor 2 Jahren der Anfang des Leidensweges war. Die Eltern mussten zum Verhör mitkommen, ihnen wurde vorgeworfen, in Wirklichkeit nicht Libanesen zu sein, wie sie es bei der Einwanderung angegeben hatten, sondern türkische Staatsbürger. Die Jugendlichen sagen heute, dass sie nicht wissen, ob ihre Eltern bei der Einreise gelogen haben oder ob es stimmt, dass sie Libanesen sind. Die Eltern hätten ihnen immer gesagt, dass die Familien in 2 Ländern gelebt haben. Sie wollen nicht heute bestraft werden wegen ihrer Eltern. Die arabischen Namen mussten die Jugendlichen nun zwangsweise in türkische umwandeln, sie verloren ihre deutsche Staatsbürgerschaft. In den neuen Papieren stehen jetzt andere Geburtsdaten, sie verloren ihre Arbeitserlaubnis.

Die Abschiebung wurde ihnen angedroht. Einige Familien wurden auch schon abgeschoben: Ein Jugendlicher erzählt, wie er mit ansehen musste, wie vor 2 Jahren frühmorgens der Vater von einem Polizeikommando aus dem Bett geholt und in Handschellen gelegt wurde. Während die Kinder von der Polizei in ein anderes Zimmer gesperrt wurden, wurde der Vater sofort zum Flughafen transportiert und in die Türkei abgeschoben. Da seine türkische Staatsangehörigkeit dort aber nicht akzeptiert wurde, reiste er wieder nach Deutschland und stellte einen neuen Asylantrag.

Vor 2 Jahren wurden auch schon Familienmitglieder wie die 26jährige Fediye mit ihren Eltern und ihren in Deutschland geborenen Kinder und die 16jährige Samira abgeschoben. Beide erzählen im türkischen Mersin, wo sie sich zur Zeit aufhalten, ihre perspektivenlose Geschichte. In Deutschland nicht gewollt, werden sie auch in der Türkei nicht als (gleichwertige) Staatsbürger von den Behörden akzeptiert. Ohne Arbeit, ohne Schule, ohne ärztliche Versorgung, ohne Geld leben sie mit 13 Familienangehörigen in einer kleinen 3-Zimmerwohnung.

In Deutschland aufgewachsen verstehen sie die türkische Sprache auch nicht und fühlen sich als Deutsche und damit als Fremde in der Türkei. Ungerecht finden die Jugendlichen, dass sie für die Fehler ihrer Eltern nun haftbar gemacht werden und hierfür leiden müssen. Sie wollen als Deutsche in Deutschland leben, fühlten sich voll integriert und konnten ihren Lebensunterhalt selbst verdienen. Sie waren keine Last für Deutschland, sagen die Jugendlichen, die heute ? auf gepackten Koffern" ohne Perspektive verunsichert auf ihre Abschiebung warten müssen.

4661046	Jung und Moslem in Deutschland: Teil 4			
S	120 min, f	2006	A(9-13);	

	<p>Dialog und Respekt. Moslemische Glaubensrichtungen im Vergleich Cem, Eren und Hamid gehören verschiedenen moslemischen Glaubensrichtungen an. Der eine ist Alevit, der andere Sunnit und der dritte Schiit. Gleichwohl verbindet sie eine tiefe Freundschaft, geprägt von Respekt füreinander. An Hand der Personenportraits werden die verschiedenen Religionen vergleichend dargestellt.</p> <p>Meine Kultur, meine Religion, mein Land. Spurensuche eines in Deutschland lebenden Studenten nach seinen Wurzeln im Iran Der Student Mohamed lebt seit 20 Jahren mit seiner Familie in Deutschland. Zur Zeit des Ramadan reist er mit der Kamera in den Iran, um dort nach seinen religiösen und kulturellen Wurzeln zu suchen. Er portraitiert hierfür seine dort lebenden Familienmitglieder und Menschen aus zufälligen Begegnungen nach ihrem unterschiedlichen Umgang mit der moslemischen Religion.</p> <p>Zwei Länder – eine Heimat. Eine Reise nach Syrien Nachdem Tod seines Vaters reist Omar mit seiner Mutter und seinen sechs Geschwistern in die Heimat seiner Eltern: Syrien. Es ist das erste Mal seit acht Jahren, dass die ganze Familie ihre Verwandten in Damaskus besucht. Für Omar und seine Geschwister Anlass sich die Frage zu stellen, wo will ich leben – in der islamischen oder christlichen Welt – da die Mutter mit den Gedanken spielt, für immer zurück nach Syrien zu gehen.</p> <p>Zwischenwege. Muslimische Mädchen und ihre Mütter Vier moslemische Mädchen, die alle kein Kopftuch tragen, beschreiben ihr Leben und ihre Identitätssuche zwischen der westlichen Welt und ihrer Herkunftskultur (Türkei, Libanon, Bosnien). Zum Verstehen ihrer kulturellen und religiösen Wurzeln interviewen sie ihre religiösen, kopftuchtragenden Mütter.</p> <p>Der 7. Himmel. Dokumentation über eine selbstorganisierte Jungmusliminnengruppe Vor zwei Jahren schlossen sich in Remscheid junge Musliminnen zu einer Gruppe zusammen. Sie treffen sich regelmäßig, diskutieren über religiöse und gesellschaftliche Themen, machen gemeinsame Ausflüge und organisieren offene Treffen in der Moschee. Sie wollen über den Islam informiert sein, da es auch innerhalb der muslimischen Gesellschaft Vorurteile über die eigene Religion gibt. Die Mädchen und jungen Frauen behaupten sich selbstbewusst innerhalb ihrer Glaubensgemeinschaft.</p> <p>Unser Prophet Muhammad (s) Die Dokumentation zeigt Muslime, die über die Wichtigkeit Mohameds für den Islam und ihr eigenes Leben sprechen. Der Student der Islamwissenschaften Pierre Vogel analysiert und kritisiert die Publikationen der Mohamedkarikaturen 2005/2006. Der Imam Nouredin Osman beschreibt die Gemeinsamkeiten des Islams mit Christentum und Judentum.</p> <p>Spiel mit dem Feuer. Eine Islamkritik Junge Exiliraner formulieren ihre Islamkritik an Hand von negativen Repressionserfahrungen durch das iranische "muslimische" Regime und des Umgangs des Korans mit vorehelichem Geschlechtsverkehr, Liebe und der Stellung der Frau.</p>			
4661154	Schläfer			
	S	100 min, f	2005	A(7-13);
	<p>Ist sein neuer algerischer Kollege wirklich ein Schläfer, fragt sich der junge Wissenschaftler Johannes, als ihn der Verfassungsschutz um Mithilfe bittet. Er soll den vermeintlichen Terroristen ausspionieren. Erst wiegelt er ab. Doch dann verlieben sich beide Männer in dieselbe Frau . . .</p> <p>Zusätzlich: Kurzfilm "Die Gelegenheit"; ; Audiokommentar mit Benjamin Heisenberg und Bastian Trost; Interview; Presseschau; Trailer; Kapitelmenü;</p>			
4661258	Freedom Writers			
	<i>Ihre Geschichte. Ihre Worte. Ihre Zukunft.</i>			
	S	118 min, f	2006	A(7-13);
	<p>Erin Gruwell ist Lehrerin an einer Schule, die von Gewalt und rassistischen Spannungen förmlich zerrissen wird. Gegen ein gleichgültiges System kämpft sie dafür, dass der Klassenraum im Leben ihrer Schüler wieder an Bedeutung gewinnt. Da die "schwer erziehbaren" Teenager nun ihre eigenen Geschichten erzählen können und die Geschichten anderer hören, entdecken sie die Macht der Toleranz. Sie nehmen ihr Leben wieder selbst in die Hand und verändern dadurch ihre Welt.</p>			
	<u>Jugendwelten</u>			
4661333	Cannabis denn . . . Sünde sein?			

	S	30 min, f	2001	A(8-12);
	<p>Marihuana, Hanf, Haschisch, Shit - die 'Alltagsdroge' ist auf fast jedem Berliner Schulhof zu bekommen. In den 68ern in Mode gekommen, stand Haschisch für Revolutionäres, das seine Konsumenten aus der Welt des Spießigen heraushob. Heute verhilft es Jugendlichen zu einem besseren Lebensgefühl. Das erste Mal rauchen viele aus Neugier und weil Freunde kiffen. Haschisch wird verharmlost, da es körperlich nicht abhängig macht. Was bedeutet jedoch für Kinder und Jugendliche, psychisch abhängig zu sein? Wie wirkt sich der Haschisch-Konsum auf die Konzentrationsfähigkeit und das Leistungsvermögen aus? Wie erlebt es ein Jugendlicher, wenn es ihm gelungen ist, sich von der Sucht zu befreien?</p>			
4661349	Best of Kurzfilmtag: Augenblicke			
	<p><i>Sieben herausragende Kurzfilme zum Thema Kommunikation, geeignet für Schule, Gemeindearbeit, Jugendarbeit, Firm- und Konfirmandenunterricht</i> <i>7 Kurzfilme zum Thema Kommunikation, für Schule, Gemeindearbeit, Jugendarbeit</i></p>			
	S	95 min, f + sw	2005	A(7-13);
	<p>BIN WEG, LISA (8 min sw): Eines Morgens findet Fred in der Küche eine Notiz seiner Freundin: "Bin weg - Lisa". In der Annahme, es handle sich um eine Abschiedsnachricht, reagiert er zunächst wütend und enttäuscht (Deutschland 1998, Regie: Matthias Kutschmann).</p> <p>HESSI JAMES (6 min): Eingebunden in eine Westernszenerie und mit den Versatzmitteln des Genres wird der größere und stärkere Aggressor Tucker von dem kleineren Insekt besiegt. Die Wunderwaffe der Schabe ist ein erdrückender Redeschwall, eingefärbt in hessischen Dialekt (Deutschland 2000, Regie: Johannes Weiland)</p> <p>SCHNECKENTRAUM (15 min): Julia ist ungewöhnlich schüchtern. Im Café sieht sie einen jungen Mann, der lesend seine Zeit dort verbringt. Er gefällt ihr sehr. Julia folgt ihm und landet in einer Buchhandlung (Deutschland 2001, Regie: Ivan Sainz-Pardo).</p> <p>DORIS (3 min): Doris monologisiert mit ihrem Mitbewohner über dessen mangelnde Beteiligung an der Bewältigung der alltäglichen Hausarbeit (Deutschland 2002, Regie: Julia von Heinz).</p> <p>DARK AGES (12 min): Der Kurzfilm zeigt zunächst einige typische Schlachtszenen in der bekannten Machart von Historienfilmen. Schließlich tritt König Artus auf, der seine Friedensvisionen formuliert und dazu als Symbol die Herstellung eines runden Tisches für 25 Personen fordert (Deutschland 2002, Regie: Daniel Acht, Ali Eckert).</p> <p>DER WARTER (15 min): Bene und seine Freunde fahren, mit dem Auto von Benes Mutter, in die Stadt, um in die Disco zu gehen. Bene kommt aber nicht am Türsteher vorbei. Während seine Freunde sich in der Disco vergnügen, geht Bene in die gegenüberliegende Imbissbude, um zu warten (Deutschland 2001, Regie: Christian Erhardt)</p> <p>DANGLE (6 min): Ein junger Mann besteigt einen schneebedeckten Hügel inmitten einer Großstadt. Auf dem Hügel entdeckt er ein vom Himmel herabhängendes rotes Seil mit goldenem Fassungsring und Quasten. Er stellt fest, dass er durch Ziehen am Seil die Herrschaft über Tag und Nacht gewinnt und fängt an, damit zu spielen, bis der Mechanismus klemmt und es dunkel bleibt. In Panik zieht er so heftig am Seil, dass es abreißt und zu Boden fällt (Deutschland 2003, Regie: Philip Traill).</p> <p>DER WARTER (15 Min.) Bene und seine Freunde fahren, mit dem Auto von Benes Mutter, in die Stadt, um in die Disco zu gehen. Bene kommt aber nicht am Türsteher vorbei. Während seine Freunde sich in der Disco vergnügen, geht Bene in die gegenüberliegende Imbissbude, um zu warten. Plötzlich setzt sich eine junge Frau an seinen Tisch. . .</p>			
4661402	Werte			
	S	14 min, f	2007	A(7-10);

	Der kurze Lehrfilm definiert zunächst die Begriffe "Wert" und "Norm" und zeigt dazu Beispiele aus der Erfahrungswelt von Jugendlichen, also etwa Freundschaft, Hilfsbereitschaft und Solidarität. Es folgt ein knapper Überblick über Wertvorstellungen von der Antike bis zur Renaissance und zur Französischen Revolution. Dann werden individuelle und gesellschaftliche Wertvorstellungen der Gegenwart umrissen. Dabei wird das Phänomen des Wertewandels ebenso thematisiert wie die Sozialisation und die Identitätsbildung von Jugendlichen durch Wertvorstellungen. Ein Blick auf die sinnstiftende Wirkung von Werten bildet den Schluss. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4661404	Sekten			
	S	17 min, f	2007	A(10-13);
	Der Film nähert sich dem Begriff Sekten, macht den Unterschied zu so genannten Psychogruppen deutlich und definiert religiöse Sondergemeinschaften. Der Film erläutert den Unterschied der Weltreligionen zu deren Ablegern und Irrläufern. Er zeigt die Merkmale von Sekten auf und benennt die bekanntesten davon im deutschsprachigen Raum. Mit einem Kapitel über Praxis und Glauben der Zeugen Jehovas und dessen Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche im Klassenverband gibt der Film ein anschauliches Beispiel. Weitere extreme Beispiele zeigen, dass der Irrglauben zu wahnhaften Vorstellungen führen und durchaus gefährlich werden kann. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4661405	Psychosekten			
	S	19 min, f	2007	A(10-13);
	Der Film zeichnet den Weg von der Begeisterung und familiärer Geborgenheit in einer Psychosekte über teure Kurse, unbezahlte Arbeit und sexueller Ausbeutung an einem fiktiven Beispiel nach. Er erklärt den Begriff von Psychogruppen und die Inhalte, die dahinter stehen. Hier wird von Meistern, Gurus und Erleuchteten erzählt und zeigt Methodik und Merkmale solcher Gruppen altersgerecht auf. Die DVD berichtet über die Schwierigkeiten beim Ausstieg und gibt in einem Kapitel am Beispiel von Scientology Einblicke in die Praktiken der pseudoreligiösen Psychosekten. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4661443	Amok in Köln			
	<i>Protokoll einer Entgleisung</i>			
	S	45 min, f	2007	A(8-13);
	Die Lehrer und Eltern hatten von den Amokplänen nichts gemerkt. Nur ein paar Mitschülern am Kölner Büchner-Gymnasium war aufgefallen, dass der 17jährige Rolf B. verherrlichende Bilder des Horror-Amoklaufs von Littleton (USA) im Internet veröffentlicht hatte. Sie machten Meldung und die Polizei kam prompt: Doch unmittelbar nach der Vernehmung flüchtete Rolf aus der Schule, warf sich vor eine Straßenbahn und starb. Zwei Tage später legte Rolfs Kumpel ein Geständnis ab. Man hätte den geplanten Amoklauf jedoch wieder aufgegeben. . . Der Film rekonstruiert die Kölner Ereignisse vom November 2007 und fragt: Was bringt zwei Jungs aus gutem Hause dazu, einen Amoklauf zu planen? Sind die bestehenden Netzwerke aus Polizei, Schule und Schülerschaft gut genug, um solche Taten zu verhindern? Filmautor Peter Schran gelingt es, in eine bizarre Internet-Parallelwelt vorzudringen, in der sich beide Schulaußenseiter und Amokplaner lange Zeit bewegten: Portale, in denen die mörderischen Pläne des Schülerduos für den "Tag der Rache" Gestalt annahmen. Am konkreten Beispiel verdeutlicht diese TV-Dokumentation, wie schnell an Schulen eine katastrophale Lage entstehen kann. Zugleich enthält der Film viele Hinweise, wie künftig die Amok-Prävention an Schulen verbessert werden könnte.			
4661548	Der grosse Ausverkauf			
	<i>mit deutschen Untertiteln</i>			
	S	90 min, f	2007	A(9-13); Q;

	In der Dokumentation werden die zum Teil dramatischen Folgen von Privatisierung zur Steigerung des Wirtschaftswachstums offenbart. Er zeigt an konkreten Beispielen wie Soweto, wo die Einwohner sich den Strom des neuen Anbieters nicht mehr leisten können, oder England, wo sich nach der privaten Übernahme von British Rail die tödlichen Unfälle häufen, dass das häufig beschworene Allheilmittel zur Sanierung öffentlicher Kassen mitunter alles andere als gut funktioniert und vor allem die Menschlichkeit auf der Strecke bleiben kann. Zusatzmaterial: ROM-Teil: Presseheft, Info- und Arbeitsblätter, Tipps für die Unterrichtsgestaltung.			
4661703	Zirkus is nich			
	<i>Die Geschichte eines Kindes in Berlin Hellersdorf</i>			
	S	43 min, f	2006	A(8-13);
	Der 8-jährige Dominik aus Berlin-Hellersdorf hat einen schwierigen Alltag. Er lebt zusammen mit zwei jüngeren Geschwistern und der allein erziehenden Mutter und muss Aufgaben übernehmen, die diese nicht erfüllen kann. Immer im Konflikt zwischen der Verantwortung für die Familie, den Anforderungen der Schule und seinen eigenen kindlichen Wünschen versucht er sein Leben zu meistern.			
4661752	Das Rätsel Amok - Vom Hass zum Horror . . .			
	S	45 min, f	2002	A(8-13);
	<p>Die zornige Ankündigung irgendwann einmal „auszurasten“ oder „durchzudrehen“, ist oft nicht mehr als ein Zeichen: Nehmt euch zusammen, ich kann auch anders. Aber dann gibt es auch das totale Ausrasten, den Amoklauf: Jemand macht auf schrecklichste Weise wahr, was zuvor nur eigene Phantasie war. Was trennt die „normale“ Wut von diesem extremsten Ausbruch von Gewalt?</p> <p>Eine wissenschaftliche Erforschung scheint in Anbetracht der Zunahme von Amokläufen, insbesondere an Schulen, dringend erforderlich. Doch die meisten Täter richten sich selbst oder werden von Sicherheitskräften erschossen, so dass sie psychiatrisch nicht mehr untersucht werden können. Als Ursachen werden nun Computerspiele, Leistungsdruck und soziale Entwurzelung genannt. Immer wieder ist auch von Psychosen und Depressionen die Rede – doch all dies gibt auch ohne Amok massenhaft.</p> <p>Dieser für arte produzierte Film geht einen anderen Weg: Er analysiert die Biographien von vier Amokläufern. Da ist der Lehrer, Dichter und Massenmörder Ernst August Wagner, der bereits 1913 bei einem Amoklauf 17 Menschen das Leben nahm: Anhand seiner Texte wird die beklemmende Psyche eines Amokläufers deutlich. Die einzelnen Szenen wurden aufwendig an Originalschauplätzen nachgestellt.</p> <p>Der Film zeigt Ihnen auch die Geschichte von Adam Labus, dem ersten Schulamokläufer in Deutschland. Seit seinem Blutbad im Jahr 2002 werden die Täter immer jünger und das Phänomen Amok an Schulen zu einer neuen Herausforderung im pädagogischen Alltag. Interessante Details zum Stand der Forschung erfahren Sie vom Psychiater Prof. Dr. Volker Faust. Dieser ausgezeichnete Film gibt Ihnen letztlich interessante Anregungen für die Prävention: Denn die auf dem ersten Blick sehr unterschiedlichen Biografien der Täter zeigen bemerkenswerte Gemeinsamkeiten auf. . .</p>			
4661914	Vorstadtkrokodile - Kinderbanden			
	<i>- Von Max von der Grün</i>			
	S	88 min f	1978	A(4-7); J;
	Ein Junge läßt sich von seiner körperlichen Behinderung nicht unterkriegen. Er ist zwar an den Rollstuhl gefesselt, will aber unbedingt Mitglied der Kinderbande "Krokodile" werden. Zunächst lehnen ihn die anderen ab. Doch dann kommt es bei einer Mutprobe zu einer schwierigen Situation, in der er einem anderen Jungen das Leben rettet. Daraufhin ist er akzeptiert und wird aufgenommen. Irgendwann kommen die Kinder einer Diebesbande auf die Schliche . . .			
4662188	Wangari Maathai - Mutter der Bäume			
	<i>Die Friedensnobelpreisträgerin im Portrait"Taking Root" (Originalfassung)</i>			
	S	44 min, f	2008	A(8-13);
	Wangari Maathais Biografie spiegelt das Schicksal Kenias wider. "Mutter der Bäume" ist die spannende Reise einer engagierten Frau, die beweist, dass man mit dem eigenen Kopf und gemeinsamer Tatkraft mehr als nur Bäume versetzen kann.			
4662220	Respekt			

	S	12 min, f	2009	A(8-10);
	<p>Der Film erklärt den Begriff Respekt und zeigt Zusammenhänge zwischen dem Schutz der Würde des Menschen im deutschen Grundgesetz und den allgemeinen Menschenrechten auf. Respekt bedeutet, dem anderen Achtung und Interesse entgegenzubringen und tolerant zu sein. Respekt vor anderen Kulturen und Religionen, aber auch Respekt und Achtung vor anderen Generationen, sozialen Unterschieden oder beispielsweise dem anderen Geschlecht. Der Film thematisiert auch den Respekt vor Umwelt, Natur und Schöpfung und deren Anerkennung als Werte. Auch wird das Thema "Respekt vor sich selbst" am Beispiel Alkohol und Drogen aufgearbeitet, was so zur Suchtprävention beiträgt.</p> <p>Zusatzmaterial: Kapitelanwahl; Stichwortanwahl; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4662221	Umgangsformen			
	S	14 min, f	2009	A(8-10);
	<p>Der Film "Umgangsformen" weist auf richtiges oder gutes Benehmen als Ausdruck menschlicher Entwicklung und Zivilisation hin. Ausgehend von den Regeln des Adolph Freiherr von Knigge zeigt der Film Beispiele höflicher und freundlicher Umgangsformen im heutigen Alltag von Jugendlichen. Außerdem weist der Film am Beispiel Hass und Gewalt gegenüber anderen Kulturen und Religionen auch auf demokratische Umgangsformen in der Politik hin. Ein Schwerpunkt legt der Film auf angemessene Umgangsformen in der Arbeitswelt und beim Bewerbungsgespräch. Dabei gibt er praktische Tipps, zum Verhalten am Arbeitsplatz sowie beim Bewerbungsgespräch.</p> <p>Zusatzmaterial: Kapitelanwahl; Stichwortanwahl; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4662366	3 Promille Alkohol im Blut - Koma			
	S	25 min, f	2010	A(8-10);
	<p>Das Medium enthält 4 Module sowie Arbeitsmaterialien, die sich mit dem Thema Komasaufen von Jugendlichen auseinandersetzen, indem sie über die Hintergründe und die Konsequenzen dieser weit verbreiteten Form des Alkohol-Missbrauchs für Körper und Psyche informieren. Zunächst kommt eine Ärztin zu Wort, die sich direkt an die Betrachter wendet, vor allem äußern sich aber betroffene Jugendliche beiderlei Geschlechts ausführlich zu ihren Erfahrungen.</p>			
4662388	The Apology - to the Stolen Generations			
	S	30 min, f	2008	A(10-13);
	<p>The apology to the Stolen Generations by the Australian Parliament on 13 February 2008 was a powerful and memorable moment in the nation's history. Saying sorry cleared the air, inspiring Australians to believe we really can build the kind of respectful relationships needed for positive, long term outcomes.</p> <p>Reconciliation Australia engaged Indigenous Film Services to document the event beginning two days before the Prime Minister's historic speech, as people began to gather in Canberra. Called The Apology, the film includes behind the scenes footage, the first Welcome to Country in the Parliament, personal stories and informed opinions from Indigenous and non-Indigenous Australians.</p> <p>The anticipation on a thousand faces as Kevin Rudd delivers the apology is soon followed by a spontaneous outpouring of emotion all around the country. Jack Thompson's narration, Shelley Reys' thoughtful commentary and the music of Powderfinger, Silverchair, John Butler, Missy Higgins and the Stiff Gins all help make this 30 minute film a truly uplifting experience.</p>			
4662498	Migration			
	S	17 min., f	2011	A(9-12);
	<p>Das Medium definiert den Begriff "Migration" und schildert historische Völker- und Auswanderungswellen, zum Beispiel von Europa nach Nordamerika oder im 19. Jahrhundert aus österreichischen und Schweizer Alpendörfern nach Schwaben oder Italien. Heutzutage wandern auch Deutsche aus, um Arbeit zu finden - beispielsweise in die Schweiz oder nach Österreich. Das Medium thematisiert Fluchtgründe im Nationalsozialismus und das Grundrecht auf Asyl in der Bundesrepublik. Flucht oder Migration gab und gibt es eigentlich immer und fast überall.</p> <p>Zusatzmaterial: Bildergalerie. ROM-Teil: Bildergalerie; Kommentartext; Arbeitsblätter; Linkliste; Lernmodule.</p>			
4662499	Integration			
	S	16 min, f	2011	A(7-9);

	Die didaktische DVD widmet sich in sehr kompakter Form dem Thema Integration und den damit verbundenen Problemen und Chancen. Das Einstiegsbeispiel ist die mittlerweile in Deutschland selbstverständlich gewordene internationale Küche, angefangen von der Pizza bis hin zu asiatischem Essen. In kurzen Trickfilm-Clips, Spiel- und Gesprächsszenen mit einer Schulklasse und anderen Alltagsszenen werden, aus dem Off kommentiert, so gut wie alle mit der Thematik zusammenhängenden Aspekte angesprochen, beispielsweise die Gefahr von Vorurteilen, die Bedeutung von Sprachkompetenz und Bildung oder der demografische Wandel und der Arbeitskräftemangel. Zugewanderte und einheimische Jugendliche werden gleichzeitig angesprochen. Die wichtigsten Ergebnisse werden am Ende zusammengefasst und können auch mit den beigefügten Arbeitsblättern erarbeitet werden. Zusatzmaterial: Lernmodule; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4662503	Rund? na und.			
	<i>Dicke kämpfen um ihre gesellschaftliche Akzeptanz</i>			
	S	12 min, f	2010	A(8-13); Q;
	Dicke gelten immer noch als dumm, faul, undiszipliniert und verfressen. So ist das Leben im XXL-Format nicht nur körperlich belastend sondern drückt auch auf die Psyche der Betroffenen. Vor allem Frauen leiden unter der Diskriminierung und ziehen sich mehr und mehr zurück. Um dies zu ändern schließen sich Betroffene in immer mehr Städten zusammen, gründen Vereine und gehen an die Öffentlichkeit. Für viele Dicke ist die Gruppe der erste Schritt aus der Isolation. Der Film stellt die verschiedenen Facetten von Adipositas und ihren Folgen sowie die Vereinsarbeit von "Dicke e. V." in Nürnberg vor. Es wird deutlich, wie vielfältig die Probleme von dicken Menschen sind, sei es auf dem Arbeitsmarkt, beim Arztbesuch oder bei der Suche eines Partners. Als Kontrast dazu zeigt der Film aber auch den Spaß und die Lebensfreude, die Übergewichtige haben können, wenn sie sich zusammentun und lernen sich so zu akzeptieren, wie sie sind.			
4663064	Zeitfenster			
	S	25 min, f	2010	A(9-13); Q;
	Diane liebt ihren Freund Sebastian, in dessen Leben und Familie sie bereits voll und ganz eingebunden ist. Als Diane schwanger wird, stößt sie auf das vor ihrem Freund gehütete Familiengeheimnis: Der leibliche Vater leidet an der Erbkrankheit Huntington. Die Krankheit könnten auch – mit einer Wahrscheinlichkeit von 50% - Dianas Freund und ihr ungeborenes Kind geerbt haben. Diane sucht den isolierten und abweisenden Vater auf, um sich mit der Krankheit zu konfrontieren, um herauszufinden, ob sie selbst stark genug ist, in kürzester Zeit eine Entscheidung zu treffen. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien. Weiterführende Informationen: Kapitel: Auf dich warten (1:02 min) Veitstanz (3:53 min) Chorea Huntington (2:10 min) Kopf oder Zahl (3:14 min) Rollertour (3:53 min) Offene Worte (2:03 min) Konzert für Vater und Sohn (4:43 min) Eine Entscheidung mit dir (3:49 min)			
4663498	Israel: Wege in die Zukunft			
	S	49 min, f	2015	A(9-12);
	Der Journalist John Wade stellt Israel vor, dessen Existenz nicht nur von außen, sondern auch von innen bedroht wird. Zu Wort kommen ultraorthodoxe Juden genauso wie Palästinenser, moderate und extreme Vorstellungen werden präsentiert. Dabei wird sichtbar, wie schwierig es ist, eine Lösung zu finden, die alle Seiten zufriedenstellt und den Bestand des Staates Israel für die Zukunft sichert. In den Gesprächen zeigen sich manche unversöhnlich, andere kompromissbereit. Wird man an der Zwei-Staaten-Lösung festhalten oder wird es eine Ein-Staaten-Lösung mit einem demokratischen Staat Israel in Palästina geben? Zusatzmaterial: Filmtext; Arbeitsblätter; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Lexikon; Wörterbuch; Mediation.			
4663650	Meine Daten und ich			
	<i>Wenn die Sicherheit die Bürgerrechte bedroht</i>			
	S	97 min, f	2008	A(10-13); Q;

	<p>Immer mehr Menschen unseres demokratischen Staates sehen eben diesen zu einem Überwachungsstaat heranwachsen. Gesetze zur Terrorbekämpfung werden verabschiedet, um uns zu schützen. Wie weit aber darf dieser Schutz gehen? Ist im Namen der Terrorbekämpfung alles erlaubt? Onlinedurchsuchungen, Vorratsdatenspeicherung von Telefon- und Internetverbindungen, Scoring-Punkte im Bankensystem, Überwachungskameras und -mikrofone auf öffentlichen Plätzen und in Kaufhallen und allen voran das neue BKA-Gesetz, angestoßen vom damaligen Innenminister Wolfgang Schäuble, lassen uns nachdenklich werden, was mit unseren Daten wirklich passiert. Denn nicht nur die Daten terrorverdächtiger Personen werden gespeichert, sondern Informationen über jeden von uns.</p> <p>Mit diesem Film wird die brisante Problematik erstmals filmisch thematisiert. Der fiktive Filmemacher Axel Ranisch sucht nach Antworten bei unterschiedlichen Politikern (Wolfgang Bosbach, Wolfgang Wieland) und Gruppierungen und stößt mehr und mehr beruflich wie privat an seine Grenzen. Ein witzige und geistreiche Untersuchung über schleichende Veränderungen in unserer Gesellschaft, über hilflos hingenommene Skandale und über die Frage: Wie weit darf der Staat eigentlich gehen?</p>			
4663733	Barmherzigkeit (7 Kurzfilme)			
	S	78 min, f	2016	E; A(3-13); Q;
	<p>Papst Franziskus hat ein außerordentliches Heiliges Jahr ausgerufen. Das „Jahr der Barmherzigkeit“ dauert bis zum Christkönigsfest, das die Kirche am 20. November 2016 feiert. Zu diesem Anlass entstand eine Kompilation von sieben Kurzfilmen, die Denkanstöße zu den "Sieben Werken der Barmherzigkeit" in unserer Zeit liefern wollen. Begleitet wird der Kurzfilmsampler von Textanregungen und Fürbitten für Wort-Gottes-Feiern und andere sonderliturgische Formen zum Thema Barmherzigkeit mit Erwachsenen und Kindern. Neben bewährten kfW-Kurzfilmen enthält die DVD den 2015 entstandenen Kurzfilm "Bis gleich" von Benjamin Wolff. Ohne viel Dialog erzählt er eine anrührende Geschichte über Freundschaft, Nähe und Distanz.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Edgar (12 Min.) 2. Das zweite Geschenk (15 Min.) 3. Stille Post (3 Min.) 4. Der Sieg (8 Min.) 5. Kleingeld (15 Min.) 6. Bis gleich (21 Min.) 7. Fast ein Gebet (3 Min.) 			
4663910	Ein Dorf sieht schwarz			
	<i>Nach einer wahren Geschichte</i>			
	S	96 min, f	2014	A(8-13);
	<p>Frankreich 1975: Seyolo Zantoko ist Arzt und stammt aus dem Kongo. Als er einen Job in einem kleinen Kaff nördlich von Paris angeboten bekommt, beschließt er, mit seiner Familie umzuziehen. Sie erwarten Pariser Stadtleben, treffen aber auf Dorfbewohner, die zum ersten Mal in ihrem Leben einem afrikanischen Arzt begegnen und alles tun, um den "Exoten" das Leben schwer zu machen. Aber wer mutig seine Heimat verlassen hat und einen Neuanfang in einem fremden Land wagt, lässt sich so leicht nicht unterkriegen. . .</p>			
4664008	The Cleaners			
	<i>"Schockierende Doku über Zensur im Internet"</i>			
	S	88 min, f	2018	A(11-13); Q;

	<p>BITTE BEACHTEN: Wir empfehlen der Lehrkraft dringend, vor einem Unterrichtseinsatz den Film selbst anzusehen!</p> <p>Der Film macht auf die Schattenindustrie digitaler Zensur in Manila, dem größten Outsourcing-Standort für Content Moderation, aufmerksam. Dort löschen zehntausend Menschen in 10-Stunden-Schichten belastende Fotos und Videos von Facebook, YouTube, Twitter & Co. Die Aufgaben dieser "Content Manager" werden überwiegend von Arbeitern auf den Philippinen ausgeführt. In sekundenschnelle müssen sie entscheiden welche Inhalte auf Internetplattformen veröffentlicht werden dürfen oder gegen die Richtlinien verstoßen.</p> <p>Hinweise zum Jugendmedienschutz: Der eindrucksvolle Dokumentarfilm ? The Cleaners? zeigt den bisher noch unbeachteten Beruf des Content-Moderators, der für die Internetdienste Facebook, Twitter und YouTube die hochgeladenen, oft zweifelhaften Videos und Bilder prüft. Hierbei bestimmen Content-Moderatoren maßgeblich mit, was die User dieser Seiten letztendlich zu sehen bekommen. Die Content-Moderatoren sichten dafür mitunter stundenlang pornographisches, gewaltverherrlichendes und hetzerisches Film- und Bildmaterial, was sich letztendlich auch auf ihre Psyche auswirkt. Der Film enthält daher Material, das für Schülerinnen und Schüler sehr verstörend wirken könnte: Bilder einer Enthauptung, Bilder von ertrunkenen Kindern, Videos von körperlicher Gewalt, Videos einer nachgestellten Kreuzigung und detailreiche Beschreibungen von sexuellen Übergriffen. Bereits die FSK Freigabe ab 16 Jahren erlaubt nur einen Einsatz in der Oberstufe. Aufgrund der intensiven Bilder wäre auch ein Einsatz des Filmes ausschließlich mit volljährigen Schülern bzw. nur ausgewählter Szenen denkbar.</p> <p>Zusatzmaterial: Deleted scenes: - Unsichtbare Wunden (05:13 min); - Opfere dich (03:58 min); - Outsourcing paradise (03:05 min); - Make America great again (04:15 min); Begleitheft: Pädagogisches Begleitmaterial (19 S.) [PDF]; Credits; Aufbau und Ziel dieser Begleitmaterialien; Inhalt; Filmische Gestaltung und Dramaturgie; Themen und Ausblick auf die Arbeitsblätter; 4 Aufgabenblöcke.</p>			
4664041	Entwicklung der Frauenrechte			
	<i>Von gestern bis heute</i>			
	S	24 min, f	2019	A(8-14); Q;
	<p>Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Dass dieser Satz im Grundgesetz steht, ist das Ergebnis eines langen Kampfes der Frauen um gleiche Rechte.</p> <p>Der Film geht der Entwicklung der Frauenrechte seit der Kaiserzeit nach und zeichnet deren Entwicklung bis heute nach.</p> <p>In Interviews mit drei Frauen aus drei Generationen werden Aspekte der tatsächlichen heutigen Gleichberechtigung, bzw. deren Fehlen beleuchtet.</p> <p>In Verbindung mit dem umfangreichen Zusatzmaterial (Arbeitsblätter, interaktive Aufgaben, Testfragen, Glossar) lässt sich das vorliegende Medium hervorragend im Unterricht verwenden.</p> <p>Die interaktiven Aufgaben, die Testfragen und das Glossar wurden mit H5P erstellt und können ohne weitere Software verwendet werden.</p> <p>Im ausführlichen Datenteil der DVD 89 Seiten Unterrichts- und Begleitmaterial, davon: 36 Seiten Arbeitsblätter und Ergänzungen mit Lösungen 20 Testaufgaben 5 Interaktive Aufgaben</p>			
	<u>Nigeria</u>			
4664099	Peace Makers - Die Friedensstifter			
	S	24 Min.	2020	A(10-13); Q;

	<p>Mit über 200 Millionen Einwohnern ist Nigeria das bevölkerungsreichste und wirtschaftlich stärkste Land Afrikas und das Land mit dem stärkstem Wirtschaftswachstum der Welt. Doch der Gigant steht nicht auf sicheren Füßen: auch Armut und Ungleichheit prägen das Land. Am Beispiel der Landwirtschaft, gibt der Dokumentarfilm Einblick in die Bestrebungen, Frieden und Wohlstand in alle Regionen zu bringen.</p> <p>Nigeria hat 80 Mio. Hektar Ackerland, genug, um alle Einwohner zu ernähren und Millionen einen Job zu verschaffen. Doch das Land wird häufig für die Öl-Gewinnung geopfert, was der Elite horrenden Gewinne zuspült. Der Film beleuchtet die Problematik und zeigt, wie Kooperativen Kleinbauern unterstützen - nicht nur um Erträge zu verbessern, sondern auch um möglichst viele Menschen in Lohn und Brot zu bringen, denn häufig sind es Unbildung und Arbeitslosigkeit, die Menschen zu Milizen wie Boko Haram treiben.</p> <p>Zusatzmaterial: Didaktische Materialien (Deutsch und Englisch).</p>			
4664101	The hate u give			
	S	128 Min.	2018	A(10-13); J;
	<p>Das Leben der 16-jährigen afroamerikanischen Starr Carters spielt sich ständig zwischen zwei Welten ab: da ist zum einen das arme, hauptsächlich schwarze Viertel, in dem sie lebt und zum anderen gibt es die reiche, hauptsächlich von Weißen besuchte Privatschule, die sie besucht. Das empfindliche Gleichgewicht zwischen diesen Welten wird erschüttert, als sie Zeugin wird, wie Khalil, ihr bester Freund aus Kindertagen, von einem Polizisten erschossen wird. Nun ist es an Starr, trotz des Drucks, der von allen Seiten auf sie ausgeübt wird, ihre Stimme zu erheben und für Gerechtigkeit einzustehen.</p>			
	<u>Willi macht Schule</u>			
4668312	Von Pest bis Corona			
	<i>Seuchen - Gesundheit und Gesellschaft in Gefahr? Ein Diskurs</i>			
	S	24 min, f	2022	A(8-13);
	<p>Der Film erklärt, was unter einer Seuche verstanden wird, zeigt historische Fälle von Seuchen in der Menschheitsgeschichte und deren Auswirkungen auf die Gesellschaft. Er zeigt am aktuellen Beispiel der Corona Pandemie die unterschiedlichen Meinungen und Schwierigkeiten, mit denen die Allgemeinheit während dieser Zeit konfrontiert ist. Interviewpartner wie der ehemalige Gesundheitsminister Jens Spahn, Tanja Buyx vom Deutschen Ethikrat, ein Intensivmediziner, aber auch Kritiker wie z. B. ein Corona Leugner und ein Maßnahmenkritiker kommen neben weiteren zu Wort. Die verschiedenen Positionen werden wertfrei aufgezeigt und regen zum Diskurs über Verantwortung und Pflicht jedes Einzelnen an.</p>			
	<u>Educativ</u>			
4668325	Meinungsfreiheit			
	<i>Ein Menschenrecht der Demokratie</i>			
	S	24 min, f	2021	A(9-13); J;
	<p>Viele junge Leute sprechen sich heute für eine deutliche Eingrenzung der Meinungsfreiheit aus und wollen bestimmte Ansichten gar nicht mehr als Meinung gelten lassen - vor allem diejenigen, die sich ansonsten ganz besonders gegen Diskriminierung und für eine bunte Gesellschaft einsetzen. Ihnen gegenüber steht eine zweite Gruppe, die sich lautstark gegen eine - vermeintlich von staatlicher Seite verordnete - Meinungsdictatur und Zensur zu wehren versucht. Der Film lässt Querdenker und Extremisten ebenso zu Wort kommen wie moderatere Kritiker des Status quo, Wissenschaftler ebenso wie Schülervertreter und zeigt so die beiden Pole auf, zwischen denen sich die Meinungsfreiheit als unverzichtbares Gut unserer Demokratie heute bewähren muss.</p> <p>Zusatzmaterial: Infos zum Film und den Materialien [PDF]; Vorschläge zur Unterrichtsplanung [PDF]; 3 Infoblätter [PDF/Word]; 6 Arbeitsblätter in Schülerfassung [PDF]; 8 Bilder; Stichwortverzeichnis [PDF]; 1 Textblatt "Grundgesetz und Strafgesetzbuch" [PDF]; Medientipps; Internet-Links.</p>			
Soziale Bindungen				
4602699	Taizé erleben			

	S	22 min, f	2010	A(8-11);
	Eine Woche mit Jugendlichen aller Nationen und Konfessionen zusammen leben, beten und Gespräche über Gott und die Welt führen - das alles in einfachsten Verhältnissen: Luxus Fehlanzeige. In Taizé scheint das zu funktionieren. Doch woher kommt die große Anziehungskraft dieses Ortes auf so viele junge Menschen? Diese Didaktische FWU-DVD spürt dem Geist der Jugendtreffen in Taizé nach. Viele Facetten werden dabei angesprochen: Kirche einmal anders erleben, Gemeinschaft erfahren, aber auch Ruhe finden. Ein Film, thematische Sequenzen und Arbeitsmaterial ermutigen die Schülerinnen und Schüler dazu, sich auf das ungewohnte Abenteuer Spiritualität einzulassen und auch im Alltag Momente der Stille und Besinnung zu erleben.			
4602725	Was kommt danach? Tod und Jenseits			
	S	24 min, f	2010	A(5-7);
	Warum müssen wir sterben und was passiert nach dem Tod? Die jugendlichen Moderatoren Sabrina und Torsten stoßen auf unterschiedlichste Antworten. Auch die Philosophen Platon und Martin Heidegger sind sich bei dieser Frage nicht ganz einig und tragen ihre kontroversen Thesen in unterhaltsamer Mini-Animation vor. Das Medium zur kinderphilosophischen Reihe "Nächster Halt" ermöglicht den Schülerinnen und Schülern sich dem heiklen Thema Tod auf sensible, ehrliche und unverkrampfte Weise zu nähern. Zusatzmaterial ROM-Teil: 9 Arbeitsblätter (AB 1 Lebenslasten; AB 2 Warum wir sterben? ; AB 3 Quiz; AB 4 Exkursion zum Friedhof; AB 5 Platons Seelenlehre; AB 6 Heidegger; AB 7 Nach dem Tod; AB 8 Bräuche rund um den Tod; AB 9 Und jetzt?); Filmtext; Links; 3 Vorschläge zur Unterrichtsplanung.			
4610478	Frauen in der Kirche			
	<i>Ämter und Ehrenämter</i>			
	S	17 min, f	2004	A(7-13);
	Im Umfeld der Themen Gemeindeleben, Kirche und religiöse Lebensgestaltung werden hier Frauen vorgestellt, die als Amtsinhaberinnen bzw. als ehrenamtliche Mitarbeiterinnen der Kirche tätig sind. Dadurch werden Informationen zum Amts- und Selbstverständnis von Frauen, die in Kirche und Gemeinde arbeiten, vermittelt. Noch wichtiger erscheint es aber, Schülerinnen und Schüler dazu herauszufordern, sich mit unterschiedlichen Formen von "Leben in der Kirche/Gemeinde" auseinander zu setzen. Lebendige Gemeinschaft soll erfahrbar, Glaubens- und Frömmigkeitsformen sollen nachvollziehbar gemacht werden. Die tieferen Konsequenzen eines evangelischen Glaubensverständnisses für das Verhalten im Alltag zu thematisieren, wird Anliegen dieses Films sein. Es sollen Anregungen entstehen, eine eigene religiöse Lebensgestaltung bzw. die Bedeutung ihrer Mitgliedschaft in der christlichen Gemeinde zu hinterfragen.			
	<u>Islamische Feste in Deutschland</u>			
4610538	Ramadan			
	S	18 min, f	2006	A(3-7);
	Ramadan ist der 9. Monat des islamischen Kalenders, in dem die Offenbarung des Korans an Mohammed begann. In diesem Monat soll täglich der Koran gelesen und das Gebot des Fastens erfüllt werden. Der Film führt in die religiösen und weltlichen Aspekte des Festmonats ein. Er öffnet den interreligiösen Dialog durch einige vorgesungene Koranauszüge und zeigt neben Feierlichkeiten in der Familie u. a. ein traditionelles Schattenpuppenspiel mit den Figuren Karagöz und Hacivat, das nach dem abendlichen Fastenbrechen im Ramadan-Zelt vorgeführt wird. Handreichungen zur Verwendung des Films im Unterricht, ein Glossar zu inhaltlichen Aspekten des Themenkreises, der Filmtext und Impulsbilder sind integraler Bestandteil des Programms.			
4610540	Kirchen			
	<i>Räume für Begegnung und Gottesdienst</i>			
	S	17 min, f	2006	A(7-13);
	Christliche Kirchen sind zentrale Orte des Glaubens und der Begegnung der jeweiligen Gemeinde. Schülerinnen und Schüler kennen "ihre Kirche" in der Regel von Gottesdienstbesuchen. "Manche kennen sie auch nicht. Der neu gedrehte Film stellt die Vielseitigkeit christlicher Kirchen am Beispiel der Marktkirche in Hannover dar. Wir begleiten eine Schulklasse bei der Erkundung dieser Kirche. Parallel dazu wird der Ablauf eines Gottesdienstes in der Marktkirche erläutert.			
4610613	Dumm gelaufen - Dupe			
	S	2 x 12 min, f	2007	A(7-13);

	Adam, ein allein lebender junger Mann, hat schon länger seinen Abwasch nicht gemacht. Er ordert ein riesiges Kopiergerät, um sich seinen Gehilfen zu "klonen". Doch dieser hat auch keine Lust auf den Abwasch, ebenso wenig wie all die anderen Doubles, die noch entstehen. Am Ende herrscht in der Wohnung heillooses Chaos, nur Adam geht wieder zur Arbeit und seinem geregelten Leben nach. Doch er kann seine Tat nicht ungeschehen machen: Als die Klone sich auch seiner Freundin bemächtigen, zieht Adam aus. Der ROM-Teil der bilingualen DVD enthält neben den deutschen und englischen Filmtexten Arbeitsmaterialien.			
4610621	Schnäbi			
	S	1x13 min, f	2008	A(7-10);
	Der vierzehnjährige Leander verliebt sich in die gleichaltrige Martina, doch die Mitschüler machen beiden das Leben schwer. Sie bringen Leander in eine peinliche Situation, als sie ihn zwingen wollen, seine Männlichkeit in Zentimetern unter Beweis zu stellen. Der Konflikt droht zu eskalieren, aber letztendlich gelingt es den beiden, die Hänseleien ins Leere laufen zu lassen. Die DVD bietet den Film in zwei Versionen: hochdeutsch und schweizerdeutsch. Zusatzmaterial ROM-Teil: Unterrichtsmaterialien.			
4611168	Zivilcourage im Alltag			
	S	19 min, f	2015	A(8-13);
	Hinschauen statt wegsehen, wenn andere in Not sind, bedrängt oder bedroht werden - das ist nicht selbstverständlich. Oft fehlt das Wissen darüber, wie man sich situationsgerecht verhalten kann. Richtig zu handeln, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen, ist in vielen Situationen schwer einschätzbar. Der Film zeigt anhand von Spielszenen konkrete Alltagsbeispiele und bietet Impulse dazu, welche Handlungsmöglichkeiten und Konfliktlösungsstrategien in verschiedenen Situationen denkbar sind, um zivilcouragiert für andere einzutreten. Eine Expertin gibt Hilfestellung bei der Einordnung des Geschehens und weitere wertvolle Tipps. Zusatzmaterial: 12 Arbeitsblätter (PDF/Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 9 Bilder; Filmkommentar/Filmtext. Weiterführende Informationen: Sequenzen: Stimmen zu Zivilcourage (1:40 min) Im Flugzeug (0:50 min) Eingreifen mit Verbündeten (1:40 min) Ablenkungsmanöver (1:25 min) Keine Hilfe (1:40 min) Einordnung der Situationen (8:40 min) Provozierendes Verhalten (1:00 min) Herausziehen des Opfers (1:30 min) Alte Dame (0:40 min) Im Bus (0:40 min)			
4611208	Liebe? Sex! Und Zärtlichkeit?			
	<i>Darstellung von Sexualität in den Medien</i>			
	S	39 min, f	2016	A(8-13);

	<p>Ob im Internet, im Fernsehen oder in der Werbung - sexualisierte Bilder und Inhalte sind allgegenwärtig. Häufig vermittelt die mediale Darstellung von Sexualität allerdings völlig unrealistische "Leistungs"-Erwartungen. Junge Menschen werden dadurch unter Druck gesetzt, ein selbstbestimmter Umgang mit der eigenen Körperlichkeit erschwert. Der Kurzfilm "kalt küssen" greift diesen Sachverhalt auf sensible Weise auf. Er erzählt die Geschichte von Janosch und Joline, die sich zueinander hingezogen fühlen. Doch ihre Freunde drängen sie zu Dingen, zu denen sie noch nicht bereit sind . . . Ergänzt durch umfangreiches Zusatzmaterial, bietet die Produktion zahlreiche Impulse, um die Themen Liebe und Sexualität im Unterricht zu behandeln. Zusatzmaterial: 7 Arbeitsblätter (PDF/Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; Filmtext.</p> <p>Weiterführende Informationen: Filme:</p> <p>Kalt küssen (11:00 min): (Deutschland 2014; Regie: Luise Brinkmann)</p> <p>Interviews mit den Schauspielern (18:00 min): (Deutschland 2015; Kamera: Mathis Hanspach)</p> <p>Interview mit der Regisseurin Luise Brinkmann (10:00 min): (Deutschland 2015; Kamera: Mathis Hanspach)</p>			
4611302	Familie - Zwischen Geborgenheit und Konflikt			
	S	30 min, f	2017	A(7-10);
	<p>Familienleben im 21. Jahrhundert ist von einer großen Vielfalt an Lebensentwürfen geprägt. Die Produktion porträtiert drei unterschiedliche Familien und stellt sowohl deren Alltag als auch damit einhergehende Herausforderungen dar. Thematisiert wird unter anderem das Spannungsfeld zwischen Geborgenheit und Konflikt, Familienformen der Gegenwart, Rollenbilder, Regeln im familiären Zusammenleben sowie die Bedeutung religiöser Überzeugungen. Ergänzend veranschaulicht ein historischer Überblick die Entwicklung der Familie von der Antike bis heute.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen vielfältige Formen des familiären Zusammenlebens im 21. Jahrhundert kennen und begegnen diesen in einer Haltung der Toleranz; - vergleichen ihr eigenes Familienleben mit den Filmbeispielen und reflektieren eigene Erfahrungen vor diesem Hintergrund; - untersuchen, was Familie ausmacht; - setzen sich mit familiären Spannungsfeldern wie Geborgenheit und Konflikt, Nähe und Distanz oder Freiheit und Abhängigkeit auseinander; - können die historische Entwicklung von Familie nachvollziehen; - erörtern die Bedeutung von Regeln in der Familie; - tauschen sich über Rollen und Rollenbilder sowie damit einhergehende Erwartungen und Konflikte aus; - setzen religiöse Vorstellungen und Überzeugungen in Bezug zum Familienleben. 			
4611357	Ehe und kirchliche Trauung			
	S	23 min, f	2018	A(9-13);

	<p>Der Film 'Bis dass der Tod uns scheidet?' porträtiert zwei junge Paare, die sich bewusst für eine kirchliche Trauung entschieden haben. Die Produktion thematisiert u. a. die Geschichte der Ehe, den Umgang mit Sexualität, biblische Aussagen über die Ehe, Unterschiede zwischen evangelischem und katholischem Eheverständnis, die Segnung gleichgeschlechtlicher Paare sowie Positionen zur Scheidung. Die Schülerinnen und Schüler werden auf diese Weise angeregt, sich eigenständig und reflektiert mit den Themen Ehe und Trauung auseinanderzusetzen.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - berichten über eigene Erfahrungen, Erwartungen und Vorbehalte in Bezug auf die Ehe; - beziehen Stellung zur Eheschließung und zur kirchlichen Trauung; - setzen sich mit Paaren auseinander, die sich bewusst für eine kirchliche Trauung entschieden haben; - erarbeiten die Entwicklung der Ehe von der Vergangenheit bis zur Gegenwart; - diskutieren über einen verantwortungsvollen Umgang mit Sexualität in Beziehungen; - beurteilen biblische Aussagen über die Ehe; - vergleichen das katholische Eheverständnis (Ehe als Sakrament) mit dem evangelischen (Ehe als 'weltlich Ding'); - nehmen einen begründeten Standpunkt zur Trauung bzw. Segnung gleichgeschlechtlicher Paare ein; - tauschen sich über Gründe für das Scheitern von Beziehungen und unterschiedliche Sichtweisen auf das Thema Scheidung aus. 			
4611359	Homosexualität und Kirche			
	S	36 min, f	2018	A(8-13);
	<p>Homosexuelle Menschen wurden jahrhundertlang verfolgt und diskriminiert. Gleichwohl lässt sich in der jüngeren Vergangenheit eine Zunahme an Toleranz und Gleichberechtigung beobachten - sowohl auf gesellschaftlicher als auch auf kirchlicher Ebene. Die Produktion stellt zwei homosexuelle Paare vor, die im kirchlichen Bereich tätig sind und von ihren Erfahrungen berichten. Thematisiert werden u. a. der Umgang der Kirchen mit dem Thema Homosexualität, eine sachgemäße Interpretation einschlägiger Bibelstellen, die historisch-gesellschaftliche Bewertung homosexueller Beziehungen sowie die Segnung gleichgeschlechtlicher Paare.</p>			
4611386	Essstörungen			
	S	16 min, f	2019	A(7-13);
	<p>Erbrechen, hungern oder Essanfälle - Essstörungen haben viele Gesichter. Doch so unterschiedlich Bulimie, Magersucht oder Binge-Eating auch sind, so haben sie doch eines gemeinsam: Die Gedanken und Gefühle der Betroffenen drehen sich ständig um das Thema 'Essen'. Essstörungen sind ernsthafte Erkrankungen, die behandelt werden müssen. Sensibel und offen befassen wir uns in dieser Produktion mit ihnen.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - berücksichtigen ausgehend von ihrer individuellen Lebenssituation grundlegende Merkmale und Zusammenhänge zwischen verschiedenen Ernährungsformen und Gesundheit und gestalten dementsprechend ihre Ernährung; - analysieren ihre Ernährung mit Hilfe eines Essprotokolls und nutzen die dabei gewonnenen Erkenntnisse als Grundlage der Planung ihrer Lebensführung auf der Basis einer vollwertigen Ernährung; - können Begriffe wie Essstörung, Magersucht, Ess-Brech-Sucht und Übergewicht nennen; - nennen Ursachen und Folgen von Fehlernährung; - können Ursachen und Folgen von Essstörungen formulieren und erklären; - können als Gruppe arbeiten; - können selbstständig Informationen aus einem Text erarbeiten und Handlungsfähigkeit erwerben; - können in der Gruppe Ergebnisse präsentieren; - können Präsentationsergebnisse schriftlich festhalten. 			
4611483	Die Taufe			
	S	22 Min.	2020	A(4-6);
	<p>Die Taufe ist das Zeichen der Aufnahme eines Menschen in die Gemeinschaft der Christen. Die Produktion erklärt die Symbole sowie die zugehörigen Worte und Handlungen vor ihrem biblisch-theologischen Hintergrund. Der Film lädt ein, dieses Sakrament als sichtbares Zeichen der Gegenwart Gottes kennenzulernen und zu reflektieren, welche Bedeutung es für das eigene Leben hat.</p>			

4611489	Liebe - Zwei Kurzfilme			
	S	20 Min.	2020	A(8-13);
	Liebe - eines der großen Themen der Menschheit. Während der Begriff allgegenwärtig ist, fallen ganz unterschiedliche Sachverhalte darunter: angefangen von der Liebe zu Freunden und Familie über das sexuelle Begehren bis hin zur christlichen Nächsten- und Gottesliebe. Anhand von mehreren Kurzfilmen geht die Produktion der Vielfalt des Phänomens Liebe nach und stellt dabei sowohl Bezüge zu weltlichen als auch religiösen Aspekten her.			
4631128	Bilder im Kopf			
	<i>6 Filme - Klischees, Vorurteile, kulturelle Konflikte</i>			
	S	56 min, f	2008	A(6-13);
	Sechs internationalen Kurzspielfilme schildern Situationen, in denen verschiedene Menschen einander begegnen. Auf den Punkt gebracht, manchmal auch komisch und mit unerwarteten Wendungen zeigen die Filme, was passiert, wenn dabei Vorurteile und Klischees über tatsächliche oder vermeintliche kulturelle Unterschiede die Wahrnehmung und die Kommunikation bestimmen. Zusatzmaterial: Multimediale Hintergrundinformationen; Unterrichtsvorschläge; didaktische Anregungen; medienpädagogische Arbeitsvorschläge. Weiterführende Informationen: Elvis auf Besuch Hiyab - Das Koptuch Parallelen Schnee in Marrakesch Tricko - Das T-Shirt Noch Fragen?			
4632340	Ich bin Sam			
	<i>Alles was du brauchst ist Liebe</i>			
	S	128 min, f	2001	A(6-13);
	"Ich bin Sam" ist die bewegende Lebensgeschichte des geistig behinderten Sam Dawson (Sean Penn): Mit der Unterstützung außergewöhnlicher Freunde zieht er seine Tochter Lucy selbst auf. Aber als Lucy sieben wird und ihr Sam intellektuell nicht mehr gewachsen ist, gerät die Familiendidylle aus dem Lot: Die zuständige Sozialarbeiterin will Sam seine Tochter wegnehmen und Pflegeeltern anvertrauen. Vor Gericht hat Sam keine Chance. Dennoch nimmt er - mit Hilfe der energischen Anwältin Rita Harrison (Michelle Pfeiffer) - den Kampf gegen das Rechtssystem auf . . .			
4632363	Gideon			
	<i>Ist man jemals zu alt zum Träumen?</i>			
	S	100 min, f	1999	A(8-13);
	Eine Frage für alle Altersklassen: Ist man jemals zu alt zum Träumen? Das Seeblick-Seniorenheim ist ein Platz in dem die Bewohner den Sonnenuntergang ihres Lebens in stiller Isolation "absitzen". Als Gideon Dobbs, ein junger, offensichtlich verwirrter Mann unter seltsamen Umständen ein neuer Heimbewohner wird, betritt er eine melancholische Welt der schwindenden Erinnerungen. Resignierte Senioren langweilen sich durch ihren Lebensabend in einer stillen Monotonie. Das Heim wird von der autoritären Mrs. Willows geleitet. Sie behandelt die Bewohner mehr als lästige Kinder wie als reife Menschen, die sie sind. Der Sohn der Heimleiterin, der leitende Arzt und gleichzeitige Inhaber, Dr. Willows sowie die Schwester Jean versuchen, den Senioren den Alltag so bunt wie möglich zu gestalten, werden jedoch von der resoluten Mrs. Willows schlussendlich an allem gehindert. Gideons engelsgleiches Wesen und sein kindlicher Enthusiasmus haben bald einen belebenden Einfluss auf die Bewohner.			
4632661	Der rote Punkt			
	S	82 min, f	2007	A(3-7);

	Die japanische Studentin Aki Onodera reist auf den Spuren ihrer Eltern von Tokio nach Deutschland. Dort lernt sie die Familie Weber kennen, von der sie spontan als Gast aufgenommen wird - und die dadurch schon bald in heftige Turbulenzen gerät. Die junge Japanerin Aki Onodera wird von Träumen aufgewühlt, die aus den lange verschütteten Erinnerungen an ihre frühen Kindheitstage aufsteigen. Eigentlich sollte sie sich so kurz vor dem Ende ihres Studiums auf die Jobsuche konzentrieren, aber stattdessen fährt sie zu ihrem Elternhaus und entdeckt dort in einer Abstellkammer ein altes Paket aus einem fremden Land. Ein alter Fotoapparat, in dem noch ein Film steckt, und ein vergilbter Umschlag mit einem Brief und einer ausländischen Landkarte, auf der ein roter Punkt eine Stelle markiert, scheinen die Schlüssel zu ihren Träumen zu sein. Als Aki schließlich die gesuchte Stelle findet, setzt sich an diesem Ort alsbald jeder der Beteiligten auf seine Art mit der Vergangenheit auseinander, um ein neues Leben beginnen zu können. Exklusiv für den nichtgewerblichen Bildungsbereich beim FWU erhältlich.			
4632815	Turn me on			
	S	73 min, f	2011	A(9-11);
	<p>Alma hat ihren Freundinnen von einer eigenartigen Begegnung mit Mädchenschwarm Artur erzählt. Doch die tratschen Almas Erlebnis weiter und das ganze Dorf erklärt sie zur Spinnerin. Schlimm für ein fünfzehnjähriges Mädchen in der Provinz, wo jeder jeden kennt. Während ihre Mutter mit Befremden das sexuelle Erwachen der Tochter beobachtet, muss sich Alma selbst einen Weg heraus aus dem Wirrwarr sexueller Fantasien, ersten Erkundungsversuchen und dem fehlenden Verständnis ihres Umfelds bahnen.</p> <p>Anders als in Sozialdramen erzählt 'Turn Me On' nicht von einem Sonderfall und anders als in vielen Teenie-Komödien geht es nicht um Pointen rund um 'spitze' Jungs. Vielmehr trägt der Film, getragen von der authentischen Wirkung seiner jugendlichen Laiendarsteller, gradheraus und mit sanftem Humor ein Allerweltsproblem Pubertierender vor: Wie umgehen mit der plötzlichen Lust auf Sex?</p> <p>Didaktische Anmerkungen: Die Geschichte von Alma dürfte Schüler/innen gleichen Alters an die eigene Lebensrealität erinnern. Die mit den ersten sexuellen Erfahrungen verknüpften Gefühle, Hoffnungen, Ängste und Reaktionen im sozialen Umfeld spiegelt 'Turn Me On' in konzentrierter Form wider. Damit lädt der Film zu Diskussionen ein: über die Herausforderung der Entdeckung von Sexualität, Geschlechter- und Elternrollen, Tabus, Freundschaften und Verhaltensformen. Almas Rebellion gegen das Schweigen macht Mut, selbst Kommunikationshürden zu überwinden. Angesichts des intimen Themenfeldes würde es allerdings Schüler/innen sicherlich leichter fallen, eigene Erfahrungen indirekt zu reflektieren oder in Kleingruppen zu sprechen. 'Turn Me On' bietet des Weiteren einen guten Anlass, die Pubertät im Fach Biologie wissenschaftlich zu beleuchten und so nicht nur Almas Lust, sondern auch den eigenen Körper besser zu verstehen. Außerdem lassen sich anhand des Films gängige filmische bzw. mediale Darstellungsweisen von Jugend und Sexualität kritisch hinterfragen.</p>			
4644506	Monika			
	S	52 min, f	2011	A(8-10);
	<p>Durch eine missglückte Augen-OP ist Monika plötzlich erblindet. Während ihre alkoholranke Mutter völlig verzweifelt ist und mit der Situation nicht zurechtkommt, fasst Monika nach dem ersten Schock in einer Blindenschule wieder frischen Mut.</p> <p>Hier erfährt sie zum ersten Mal die Unterstützung, nach der sie sich immer gesehnt hat. Sie hat sogar eine Ausbildung als Physiotherapeutin in Aussicht. Doch ihre neue Unabhängigkeit schmeckt nicht jedem, vor allem nicht ihrer Mutter. . .</p>			
4653702	Quiero Ser			
	<i>Gestohlene Träume (Spanisch mit deutschen Untertiteln)</i>			
	S	33 min, f	1999	A(10-13);
	<p>Juan und Jorge, zwei elternlose Brüder, verdienen sich in Mexico City als Straßensänger ihren Lebensunterhalt. Obwohl Juan der Jüngere ist, hat er das Sagen. Er kann lesen und schreiben, hat Pläne und träumt davon, eines Tages Luftballons verkaufen zu können. Als Jorge aber einen Teil des gemeinsam angesparten Geldes für ein Rendezvous mit einem Mädchen ausgibt, bricht Juan mit ihm. Er verlässt ihn, ohne seine Entschuldigungen und Erklärungen zu akzeptieren. Jahre später sieht er Jorge zufällig wieder, der immer noch auf der Straße lebt. Juan - mittlerweile zu Wohlstand gekommen - gibt sich ihm nicht zu erkennen.</p> <p>Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind;</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. En las calles de México (5:53 min) 2. La tienda de globos (8:26 min) 3. Jorge y la nina (8:40 min) 4. Juan se va (8:40 min) 			
4658323	Schülermediation			

	<i>Konflikte lösen</i>			
	S	24 min, f	2009	A(5-10);
	Der Lehrfilm zeigt eine Schüler-Mediation am Beispiel eines alltäglichen Konfliktes zwischen Max und Lena, die die siebte Klasse eines Erfurter Gymnasiums besuchen. Hierbei werden die Begriffe Konflikt und Schüler-Mediation erklärt; Ziele und Ablauf in fünf Phasen sowie die Aufgaben der Mediatoren/-innen werden dargestellt. Auch die Kunst des Fragens und Spiegelns, welche die Mediatoren beherrschen müssen, wird erläutert. Zusatzmaterial ROM-Teil: Begleitordner; interaktive Arbeitsblätter.			
4660401	Gefährliche Leidenschaft - Eifersucht, Wut, Begierde			
	S	132 min, f	2003	A(9-13);
	Liebe kann die schönste Sache der Welt sein - aber sie hat auch eine dunkle Seite. Wut, Begierde und Eifersucht sind ebenso mächtige Gefühle, die tief in jedem von uns schlummern. FOLGE 1: EIFERSUCHT Sie nagt, quält und füttert das Misstrauen. Jeder harmlose Anruf des Partners, jeder belanglose Blick kann katastrophale Folgen haben. Was sind die Ursachen? Wie bekommt man seine Emotionen in den Griff? Eifersucht hat aber auch evolutionär betrachtet einige Vorteile. . . FOLGE 2: WUT Sie kann sich aufstauen, überkochen oder wie ein Vulkan explodieren. Unkontrollierte Wutausbrüche machen dem Betroffenen wie seiner Umwelt das Leben schwer. Wut kann aber auch sehr hilfreich sein. Sie baut schnell Aggressionen ab und hilft über Trennungsschmerz hinweg. FOLGE 3: BEGIERDE Wünsche und Sehnsüchte können zur Obsession werden. Begierde macht süchtig. Spielen dabei noch die Hormone verrückt, jagen die Betroffenen einem Partner nach dem anderen nach. Konsequente Zielstrebigkeit kann schnell in unkontrollierte Begierde bis hin zur Selbsterstörung umschlagen.			
4660556	Wasp			
	<i>Englisch mit deutschen Untertiteln</i>			
	S	25 min, f	2003	A(8-13);
	Der Film erzählt die Geschichte einer in schwierigen sozialen Verhältnissen lebenden alleinerziehenden Mutter, die ihre vier Kinder vernachlässigt und in Gefahr bringt, als sie einen alten Freund trifft. Armut, Muttersein, Hoffnung auf ein besseres Leben - darum geht es in 'WASP'. Humorvoll und spannend zugleich gestaltet der Film diese brisanten Themen. Im realistischen Stil eines Ken Loach gedreht, lebt 'WASP' auch von seinen hervorragenden schauspielerischen Leistungen, dem fesselnden Soundtrack und einer überzeugenden Dramaturgie.			
	<u>Mäusespecial aus der Sendung mit der Maus</u>			
4660689	Abschied von der Hülle			
	S	29 min, f	2004	A(3-4);
	Die Maus-Sachgeschichte zum Totensonntag ist ein Erfahrungsbericht. Erzählt wird vom plötzlichen Tod des Zwillingbruders von Armin, der zu Beginn des Films gleichsam als zweiter Armin vorgestellt wird. Er heißt Eckhardt. An die Beobachtung eines Bestattungswagens und die dadurch empfundene Frage: was geschieht, wenn ein Mensch stirbt? - erzählt Armin, welche Schritte er tun muss, um das Begräbnis seines Bruders vorzubereiten, und davon, wie es ihm in dieser Zeit ergeht. Auf diese Weise erzählt der Film von einem tabuisierten Teil unseres Lebens, der von Kindern - trotz ihres Interesses und ihres Fragens - oft ferngehalten wird. Der Film ermutigt, Abschied bewusst zu erleben und zu gestalten.			
4660693	Glauben ist alles			
	S	124 min, f	2000	A(7-13);

	<p>Rabbi Jacob Schram und der katholische Priester Brian Finn sind seit ihrer Schulzeit Freunde. Für beide war es von Anfang an klar, dass sie den geistlichen Beruf ergreifen wollen. Beide machen sie in ihren Gemeinden in New York durch ihr unkonventionelles Auftreten Karriere. Ihre Freundschaft und ihre Lebenskonzepte geraten auf den Prüfstand, als nach vielen Jahren Anna in New York auftaucht, eine gemeinsame Freundin aus der Schulzeit. Jacob und Anna verlieben sich, verschweigen Brian aber ihre Beziehung. Als Brian Anna eine Liebeserklärung macht und dabei die Wahrheit erfährt, droht die Freundschaft mit Jacob zu zerbrechen. Schließlich aber ist es Brian, der den Weg für Jacobs und Annas Zukunft öffnet, indem er Jacob dazu bringt, seine Vorbehalte (denn Anna ist keine Jüdin) über Bord zu werfen und sich auch vor seiner Gemeinde offen zu seiner Liebe zu bekennen. Eine glänzend unterhaltende Komödie mit Tiefgang, die zu vielfältigen Themen Diskussionsstoff bietet.</p>			
	<u>Gott und die Welt</u>			
4660739	Die Kunst zu trauern			
	S	29 min, f	1997	A(7-9); Q;
	Anlässlich des Verlustes eines engen Familienangehörigen versucht der Film nachzugehen, wie Trauerarbeit geleistet wird. Wie gehen die Hinterbliebenen damit um? Ein Christ, ein Muslim und ein Jude erzählen von Ihren ganz persönlichen Erfahrungen beim Abschiednehmen.			
4660809	Heimkinder auf dem Weg nach draußen			
	<i>(Teil 2 siehe unter: 4660810)</i>			
	S	25 min, f	1996	A(8-13); BB; Q; T;
	<p>Mehr als 72.000 Kinder und Jugendliche waren im vergangenen Jahr in Deutschland in Heimen untergebracht. Sowohl die Geschichte vieler Heimkinder als auch die Lebenssituation, die häufig durch zahlreiche soziale und psychische Konflikte bestimmt ist lassen Spuren zurück. Was passiert dann wenn diese Jugendlichen - häufig mit Beginn der Volljährigkeit - das Heim verlassen?</p> <p>Der Film begleitet drei Jugendliche, die mehrere Jahre lang in einer Wohngruppe im Heim gelebt haben, auf ihren Weg in die Selbstständigkeit. Dabei werden die mühsamen, oft scheiternden Versuche, in der -normalen- Welt außerhalb des Heimes Fuß zu fassen deutlich. Häufig erweist sich die Bewältigung der eigenen Vergangenheit, der familiären Situation und der Zeit im Heim als Schlüssel für ein selbstständiges Leben. Konfrontiert mit Arbeitslosigkeit, Gewalt und Kontaktproblemen sehen die drei Jugendlichen jedoch mit gemischten Gefühlen in eine unsichere Zukunft. . .</p>			
4660810	Wege ins Leben - Ehemalige Heimkinder erzählen			
	<i>Fortsetzung von 46 60809 - Heimkinder auf dem Weg nach draußen</i>			
	S	30 min, f	2005	A(8-13); BB; Q; T;
	<p>Stefan, Peter und Dossi treffen sich wieder. Was die drei verbindet, ist das Kinder- und Jugendheim St. Michael in Fürth. Dort verbrachten sie in einer Wohngruppe das Ende ihrer Jugend und von dort brachen sie zu einem langen und beschwerlichen Weg auf: dem selbstständigen Leben als Erwachsener. Zehn Jahre ist es her, dass sie das Heim verließen. . .</p> <p>Wie denken die drei über die Zeit im Heim? Was haben sie aus ihrem Leben gemacht? In Gesprächen und rückblickenden Szenen zeichnet der Film den Werdegang der ehemaligen Heimkinder nach. Die Bewältigung der eigenen Vergangenheit und die mühsamen, oft scheiternden Versuche im -normalen Leben- Fuß zu fassen werden deutlich. Nach und nach entwickeln sich sehr unterschiedliche Biographien. . .</p> <p>Über fast 15 Jahre hinweg begleitet Filmemacher Winfried Schuhmann mit seiner Kamera alle Höhen und Tiefen. Was herauskommt, ist das eindrucksvolle Porträt dreier Menschen, die trotz Problemen und Schwierigkeiten auf ihre Weise ihr Leben meistern. Ein Film, der sich für die Ausbildung in vielen sozialen Berufen eignet und auch sonst auf großes Interesse stößt.</p>			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			
4660945	Sexualaufklärung 1			
	S	150 min, f	2006	A(7-10);

	<p>Die DVD enthält folgende Filme:</p> <p>LIEBE! (ca. 59 min): Video 42 63116 Mit der Darstellung von sechs Liebesbeziehungen zwischen Jugendlichen beleuchtet der Dokumentarfilm das Thema Liebe in seinen unterschiedlichen Facetten. Dazu gehören z. B. Sich kennenlernen; Beziehung gestalten; Sexualität; Die Reaktion der Eltern; Erwachsen werden; Erfüllte wie unerfüllte Sehnsucht; Frustration und Verlust. Dies geschieht ausschließlich in Selbstaussagen und Gesprächen der Jugendlichen untereinander.</p> <p>DAS ERSTE MAL (ca. 30 min): Video 42 60775 Jungs und Mädchen entdecken sich selbst und den anderen: ihre Aufregungen, Ängste, Wünsche und Sehnsüchte bei der ersten Verliebtheit, den vorsichtigen Annäherungen, den Zärtlichkeiten, den ersten sexuellen Berührungen. Und schließlich schildern Jugendliche ihre Erwartungen und Erfahrungen mit dem berühmt-berüchtigten "ersten Mal".</p> <p>Vierteilige Serie zur Suchtprävention "Typen wie du und ich" Teil 1 und Teil 3 auf dieser DVD</p> <p>Teil 1 "Blind mit Vollgas" (30 Min.) Video 42 61107 Wenn es wenigstens die Liebe wäre, die den jungen KfZ-Mechaniker und Hobbyrallyefahrer Bernd blind machte. Aber es ist sein Ehrgeiz, immer und überall der Beste sein zu müssen. Im Umgang mit den Frauen funktioniert sein Ehrgeiz aber diesmal nicht.</p> <p>Teil 3 "Strandjäger" (30 Min.) Video 42 61109 Monika jobbt in den Semesterferien als Kellnerin an der Nordsee. Jeden Tag taucht derselbe Typ auf. Meint er wirklich sie oder ist das einer jener "Strandjäger", die man hier wie Sand am Meer findet? Nach einer gemeinsamen Nacht weiß Monika: "So ist die Liebe jedenfalls nicht. "</p>			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			
4660953	Familienplanung			
	S	140 min, f	2006	A(7-13); Q;
	<p>Die DVD enthält die Filme:</p> <p>BEIFAHRENER - MÄNNER BEI DER GEBURT (ca. 28 min) Der Film zeigt auf eindrückliche, aber behutsame Weise, wie drei Männer die Geburt ihrer Kinder erleben. Durch die Begleitung der Männer vor, während und nach der Geburt werden mit Hilfe von Interviews und einer sensiblen Kameraführung verschiedene Sichtweisen von Männern auf die Geburt ihrer Kinder gezeigt, die vielfältige Identifikations- und Reflexionsmöglichkeiten für werdende Väter bieten.</p> <p>KINDERWUNSCH, 4 Folgen (ca. 83 min) Ein kleines Wunder: Die Fortpflanzung (1) Wenn ein Traum in Erfüllung geht . . . (2) Sehnsucht nach einem Kind (3) Warum gerade wir? - Kinderlosigkeit (4) Enthalten sind die Folgen: Ein kleines Wunder, die Fortpflanzung; Wenn ein Traum nicht in Erfüllung geht. . . ; Sehnsucht nach einem Kind; Warum gerade wir?</p> <p>AUS ZWEI WERDEN DREI (ca. 30 min) Ein Zusammenschnitt von Szenen aus der Serie "Sterne des Südens" der ARD. Die Filmszenen beschreiben eine bedeutende Phase im Leben eines Paares - die Familiengründung. Dabei wurden einige typische Veränderungen nach der Geburt des ersten Kindes komprimiert filmisch umgesetzt.</p>			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			
4660961	Suchtvorbeugung 3			
	<i>- Mehrere Kurzspielfilme zum Thema</i>			
	S	230 min, f	2006	A(8-13);

	<p>Auf der DVD befinden sich folgende Spielfilme:</p> <p>GEFÄHRLICHE SEHNSUCHT, FOLGE 1 - 4 Die vierteilige Serie zeigt am Beispiel einer Hamburger Kaufmannsfamilie mögliche Ursachen und Hintergründe einer Suchtgefährdung auf. Der übermächtige Vater läßt den Familienmitgliedern kaum Möglichkeiten zur eigenständigen Entwicklung. Es wird von den Beteiligten keine Fähigkeit zur Konfliktlösung entwickelt, sondern es findet ein Verdrängungsprozeß statt, indem Zuflucht in Suchtmitteln gesucht wird.</p> <p>Teil 1: Unerfreulicher Empfang, 45 Min. Sven muss für ein halbes Jahr in die Staaten reisen, um seine Karriere aufzubauen. Sein Vater, Knut Behrends, will ihn auf diese Weise von Birte trennen. Als Sven mit seinem amerikanischen Freund Daniel nach Hamburg zurückkehrt, feiert er mit Birte das Wiedersehen. Daniel trifft auf Svens Schwester Silke. Er spürt, daß etwas nicht stimmt.</p> <p>Teil 2: Palast oder Knast? , 45 Min. Birte sucht Svens Vater im Kontor auf und verbittet sich die Einmischung in ihre Beziehung zu Sven. Er faßt daraufhin den Plan zu einer Intrige. Daniel hat bald Gewißheit, daß Silke drogenabhängig ist. Da sie unter Entzugserscheinungen leidet, läßt Daniel sich überreden, Tabletten auf Rezept zu besorgen. Doch das Rezept ist gefälscht.</p> <p>Teil 3: Unter Druck, 45 Min. Sven taucht auf der 100-Jahr-Feier des Handelshauses seines Vaters übernächtigt und abgerissen auf. Er verlangt, daß der Vater sich um seine Tochter kümmert. Er will immer noch nichts wahrhaben und weist seinen Sohn zurück. Zu Hause findet Knut Behrends seine Frau betrunken vor. Ihn interessiert nur, wo der Wagen geblieben ist, mit dem seine Frau das Fest verlassen hat.</p> <p>Teil 4: Flucht in die Droge, 45 Min. Der Lagerarbeiter Willy Lüders hat Frau Behrends nach Hause gefahren. Bei einem Wettrennen wird ein Freund lebensgefährlich verletzt. Silke leidet unter Entzugserscheinungen. Sven sucht Rat bei Birte im Krankenhaus und entwendet verschiedene Suchtmittel heimlich aus einem verschlossenen Schrank. Silke gerät in tödliche Gefahr. Die Lebensgefahr ihrer Tochter bringt Knut und Barbara Behrends zum ersten Mal seit Jahren wieder einander näher.</p> <p>TÜRKISCHER HONIG 50 Min. Unterhaltsam zeigt der Fernsehfilm an einem Beispiel, wie Suchtverhalten langsam entstehen kann, und gibt Anstöße, wie dem schleichenden Beginn einer Suchtgefährdung vorgebeut werden kann. Er schafft Gesprächsanlässe für Jugendliche und Eltern zu den Fragen und Problemen der Ablösung vom Elternhaus, der jugendlichen Identitätsentwicklung und zu einer Erziehung, die zur Stärkung der Lebenskompetenz beiträgt. Im Mittelpunkt der Geschichte steht eine Familie während ihres Urlaubs an der türkischen Mittelmeerküste.</p>			
	<u>Andere Kulturkreise</u>			
4660965	Alltag einer Indio-Familie			
	S	15 min, f	2006	A(4-9);
	Die Dokumentation führt auf eine kleine Inselgruppe vor Panama. Dort lebt der Indio Stamm der Kuna. Gemäß seiner natürlichen Umgebung lebt der Stamm vom Fischfang, von der Jagd auf Leguane, von Kokosnüssen und Gemüseanbau. Einen Tag lang wird aus der Perspektive eines 13-jährigen Mädchens das Alltagsleben einer Kunafamilie dokumentiert. Gezeigt wird, wie die Menschen versuchen ihr nicht einfaches Leben zu meistern. Zusatzmaterial: Hintergrundinformationen; Bilder, Grafiken.			
4660966	Die Wolke - Jeden Tag kann es passieren			
	S	98 min, f	2006	A(8-13);

	<p>Wichtig! Warum? Auch 20 Jahre nach der Katastrophe von Tschernobyl hat das Thema des Films nicht an Brisanz verloren: Brauchen wir die Kernkraft zur Energieerzeugung? Wie kalkulierbar sind die Risiken? Diese Fragen werden auch nach einem deutschen Atom-Ausstieg höchst virulent bleiben – angesichts französischer Reaktoren nahe der deutschen Grenze, die Strom auch für Deutschland erzeugen.</p> <p>Tschernobyl ganz nah: Nach einem fatalen Störfall in einem deutschen Kernkraftwerk treibt eine radioaktive Wolke auf die kleine Stadt Schlitz bei Bad Hersfeld zu. Menschen fliehen in Panik, es herrschen Chaos und Anarchie. Inmitten des Szenarios verliebt sich die 16-jährige Hannah in ihren Mitschüler Elmar. Zusammen versuchen sie, der tödlichen Gefahr zu entkommen. Doch auf der Flucht werden sie getrennt und Hannah kontaminiert.</p> <p>Das persönliche Schicksal der beiden Liebenden geht unter die Haut und sensibilisiert Schüler für die Risiken der Kernkraftnutzung. Zudem werden Opferbereitschaft aus Liebe, die Verantwortung für das Leben des Anderen sowie der Umgang mit dem Sterben eindringlich behandelt. Der Film kann in Deutsch sowie in den Fächern Ethik, Umwelt- und Sozialkunde sinnvoll eingesetzt werden.</p>			
4660991	Jugend bewegt - 100 Jahre Erziehungsberatung			
	S	31 min, f	2006	A(8-13); Q; T;
	<p>Das Zusammenleben in einer Familie ist nicht immer harmonisch. Konfliktstoff bietet allein der Alltag genug. Bei vielen Krisen und Konflikten tut professionelle Hilfe Not. Sie ist meist effektiver und wird in zunehmenden Maße genutzt. Über 1.100 Erziehungsberatungsstellen in öffentlicher und freier Trägerschaft bilden hierzulande ein dichtes Netz wirksamer und nachhaltiger Hilfsangebote.</p> <p>Seit Beginn vor 100 Jahren haben sich die Erziehungsberatungsstellen in Ausstattung, Arbeitsweisen und Methoden mehrmals grundlegend gewandelt. Zu allen Zeiten waren sie ein Spiegelbild der Verhältnisse in Staat und Gesellschaft. Der Film stellt Ihnen diese Entwicklungen professioneller Hilfen bis zum heutigen Stand aufschlussreich vor. Parallel dazu erfahren Sie viel Wissenswertes aus der Soziologie und den historischen Wandel von Jugend und Familie.</p> <p>In gekonnter Erzählweise verbindet dieser Film Basiswissen aus dem Fach Familiensoziologie mit geschichtlichen Details. Ein spannendes Dokument für Öffentlichkeitsarbeit, Schule sowie Aus- und Weiterbildung bei vielen sozialen Berufen.</p>			
4661442	Krisenherd Pausenhof			
	<i>Schulsheriffs im Einsatz</i>			
	S	30 min, f	2006	A(9-11); Q; T;
	<p>Rüder Umgangston, Respektlosigkeit, Schlägereien und Drogen sind auf den Pausenhöfen der Republik ein Dauerproblem. Lehrer, die oft verzweifelt versuchen, im "Krisenherd Pausenhof" schnell und nachhaltig zu intervenieren, fühlen sich den wachsenden Herausforderungen kaum noch gewachsen. Die Stadt Wesseling bei Köln glaubt eine Antwort gefunden zu haben. Erstmals in Deutschland übernehmen in einer Brennpunktschule blau uniformierte "Schulsheriffs" die Pausenaufsicht und das Krisenmanagement. Chefin ist eine zierliche, 1,55 Meter kleine Frau türkischer Herkunft. Meltem Arıkan agiert zweisprachig, schnell, konsequent und fair - schon nach wenigen Wochen hat sich die Situation erstaunlich gebessert.</p> <p>Zusatzmaterial: Stellungnahmen der Schulleiter, protestbereiter Schüler, der Kritiker des Experiments; Hintergrundinterviews.</p>			
4661543	Böse Bilder			
	<i>Begleitmaterial vorhanden Nr. 82 61543</i>			
	S	30 min, f	2007	A(9-11);
	<p>Der Außenseiter Jonas lebt alleine mit seiner Mutter und hat außer seinem Klassenkameraden Lukas keine Freunde. In der Schule wird Jonas ausgegrenzt. Besonders gemein zu ihm ist Christian - ein stärkerer Mitschüler. Nachdem sich Christian eine Sportverletzung zugezogen hat, nutzen Jonas und Lukas dessen Schwäche aus. Die beiden quälen und erniedrigen ihn und filmen die gemeinsamen Taten mit dem Handy. Nach Christians Genesung dreht sich die Spirale der Gewalt weiter und alle drei Jugendlichen werden am Ende sowohl Opfer als auch Täter sein.</p>			
4661545	Wenn die Vergangenheit zur Gegenwart wird			
	<i>Zu Besuch auf einer Dementstation</i>			

	S	27 min, f	2005	A(10-13); BB; Q;
	<p>„Wichtig ist, dass unsere Bewohner das Gefühl haben, dass es ihnen gut geht und sie ihre Würde behalten können. . . “. Mit einer ganzheitlichen, aktivierenden und dem Menschen zugewandte Pflege versucht das Team des beschützten Wohnbereichs der Gerontopsychiatrie im Karl-Heller-Stift in Röthenbach 17 Bewohnern mit zum Teil schwerster Demenz ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen.</p> <p>Der Film zeigt Ihnen das Leben in dieser Einrichtung und gibt tiefe Einblicke in das Konzept: So wird deutlich, wie wichtig Zuwendung, Empathie aber auch Kommunikation mittels Körpersprache ist. Außerdem werden hier die Bewohner in die tägliche Arbeit eingebunden: Das Gefühl gebraucht zu werden, eine Aufgabe zu haben, verschafft vielen Bewohnern trotz ihren Beeinträchtigungen neuen Lebensmut. Ausgangspunkt ist jedoch immer die individuelle Biografie des Klienten.</p> <p>Sie lernen einige Bewohner genauer kennen. Trotz aller Bemühungen wird deutlich, wie sehr sich das Leben in der Vergangenheit abspielt. Ein Bonusfilm auf der DVD stellt Ihnen Möglichkeiten ambulanter Pflege und Betreuung von Senioren vor. Die DVD eignet sich vor allem für die Ausbildung von Alten- und Heilerziehungspflegern. Gute Einsatzmöglichkeiten finden sich ebenfalls im Schulunterricht, der Erwachsenenbildung oder an Hochschulen für das Fach Gerontologie.</p>			
4661572	Zeit der Wunder			
	<i>Wenn Kinder in die Pubertät kommen</i>			
	S	68 min, f	2007	A(7-10);
	<p>Die zweiteilige Fernseh-Dokumentation aus der Reihe "37 Grad" begleitet vier Jugendliche und ihre Familien über drei Jahre hinweg durch die Pubertät. Dabei geht es um die Gefühle der Jugendlichen beim Erwachsenwerden, um ihre Sehnsüchte und Enttäuschungen, ihre Abenteuer und ihren Alltag. Die Autoren haben in die Filme auch Videos eingearbeitet, die die Jugendlichen selbst in dieser Zeit gedreht haben, sowie einen Soundtrack mit den Songs, die sie gerade hörten. In der ersten Folge "Eigentlich bin ich ja nichts! " lernen die Zuschauer die Protagonisten kennen. Sie erleben sie in ihrem Schul-, Freizeit- und Familienumfeld, in dem es bereits heftig kriselt, da die Heranwachsenden ganz anderes im Kopf haben, als es von ihnen erwartet wird. In Folge zwei "Ihr kapiert einfach nicht! " nehmen die Konflikte zunächst zu, aber irgendwann sind alle 15 und ganz anders, als sie sich das gedacht hatten.</p> <p>Zusatzmaterial ROM-Ebene: Arbeitshilfe mit Materialblättern</p>			
4661703	Zirkus is nich			
	<i>Die Geschichte eines Kindes in Berlin Hellersdorf</i>			
	S	43 min, f	2006	A(8-13);
	<p>Der 8-jährige Dominik aus Berlin-Hellersdorf hat einen schwierigen Alltag. Er lebt zusammen mit zwei jüngeren Geschwistern und der allein erziehenden Mutter und muss Aufgaben übernehmen, die diese nicht erfüllen kann. Immer im Konflikt zwischen der Verantwortung für die Familie, den Anforderungen der Schule und seinen eigenen kindlichen Wünschen versucht er sein Leben zu meistern.</p>			
	<u>Filme als Anliegen</u>			
4661890	Hallo Jule, ich lebe noch			
	<i>Jugendliche und Suizid</i>			
	S	44 min, f	2009	A(8-13);
	<p>Jule arbeitet bei U 25, einer Internet-Beratungsstelle für suizidgefährdete Jugendliche. Annas Mails an Jule sind ehrlich und schonungslos. Sie schreibt von ihrem Drang sich zu ritzen, von ihrer Lebensangst, ihrem Weltschmerz, von dem Gefühl der Leere und Einsamkeit, den immer wiederkehrenden Gedanken an Suizid. Jule war selbst schon suizidgefährdet und kennt dieses Gefühl: Angst zu haben vor dem Leben, aber keine vor dem Tod. Der Film erzählt aus den Lebens-Geschichten der beiden Mädchen und wie es Anna letztendlich mit Hilfe von Jule gelingt, wieder Lebensmut zu entwickeln. Er erzählt auch von Julian und Alexandra, die damit leben müssen, den Freund, die Schwester durch Suizid verloren zu haben.</p>			
4662531	Mobile			
	<i>ohne Sprache</i>			

		7 min, f	2010	E; A(1-4);
	Eigentlich beginnt alles ganz harmlos. Eine große dicke Kuh hängt einsam und alleine auf der einen Seite eines Mobiles. Wie gut haben es da Hund, Schwein, Hühner, Schafe und Maus. Sie können zusammen sein - doch genau auf der anderen Seite des Mobiles. Und das ist auch gut so, wenn es nach der Meinung dieser Tiere geht. Die Kuh sehnt sich nach Gesellschaft. Doch wie soll sie Kontakt zu den anderen aufnehmen? Aber wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg.			
4662532	Suicide Club			
	<i>Manchmal lebt man länger als man denkt</i>			
	S	96 min, f	2010	A(8-13);
	Ein alternder Misanthrop, eine esoterische Hausfrau, ein gemobbter Schüler, ein melancholischer Rocker und eine vorgeblich angstlose Amazone verabreden sich zum gemeinsamen Selbstmord. Bei Sonnenaufgang wollen sie von einem 20-stöckigen Wohnhaus springen. Da die erwachende Stadt den Zeitplänen einen Strich durch die Rechnung macht, und die Tür verriegelt ist, wollen sie den nächsten Versuch bei Sonnenuntergang wagen. Doch der auf dem Dach verbrachte Tag lässt die fünf an ihrem Vorhaben zweifeln. Ganz undidaktisch vermittelt die wunderbare, mit stimmungs- wie gefühlvoller Musik veredelte Mischung aus Blues und Spaß den Wert des Miteinanders und der Freundschaft. Das ist nachdenklich, anrührend persönlich und bleibt doch immer locker. Eine Hommage an das Leben.			
4662533	Lulaland			
	S	14 min, f	2009	A(8-13);
	Lara und ihre Oma Marlene sind ein Herz und eine Seele. Doch als Marlene ihre Enkelin dabei beobachtet, wie sie ihrer Puppe im Spiel droht, sie nach "Lulaland" zu schicken, erwächst ein schrecklicher Verdacht. Ein Verdacht, der sie zwingt, weit zurück in die Vergangenheit zu gehen und alte Wunden aufzureißen. Ein aufrüttelndes Drei-Personen-Drama, in dem wichtige Aspekte des Themas "Sexueller Missbrauch" visualisiert werden.			
4662611	Filmriss			
	<i>Krimi. de</i>			
	S	44 min, f	2008	A(7-10);
	Als Julia, Conny und Lukas Zeitungen ausliefern, entgeht Conny nur knapp einer leeren Bierflasche, die vom Dach des Wohnblocks fällt. Verärgert klettern die drei Freunde auf das Dach. Oben treffen sie Titus und seine Schwester Maja. Conny verliebt sich sofort in die hübsche Maja und wird in die Clique von Titus aufgenommen, die sich die Zeit mit Abhängen und Biertrinken vertreibt. Eines Morgens wacht Conny mit einem heftigen Kater im Krankenhaus auf. Er wird beschuldigt, eine junge Frau schwer mit einem Eisenrohr verletzt zu haben. Conny ist völlig verzweifelt und kann sich an nichts erinnern. Kommissar Meininger ermittelt, denn Titus belastet Conny schwer... Spannender Kurzspielfilm zum Thema Jugendliche und Alkohol.			
4662722	Voll Porno, oder was?			
	S	14 min, f	2011	A(8-13);
	Sexuelle oder pornografische Botschaften begegnen Jugendlichen fast überall: In Liedtexten, in Musikclips, in der Werbung, im Fernsehen, im Internet, in Videospiele oder auf dem Handy. Ein Themenfeld des Mediums ist die kritische Betrachtung einer zunehmend sexualisierten Sprache, die oft beleidigend und diskriminierend ist. Schönheitsideale und Darstellungen der Jugendlichen selbst in sozialen Netzwerken werden hinterfragt. Schließlich geht das Medium darauf ein, dass es bei Pornografie nicht um Partnerschaft, Liebe und Sexualität geht und dass Bedürfnisse wie Zärtlichkeit, Geborgenheit und Sinnlichkeit in der Pornografie nicht vorkommen, denn hier geht es meist nur um "schneller, härter, lauter". Selbstverständlich werden keine pornografischen Abbildungen gezeigt. Am Ende steht der Appell, die eigene Sexualität im individuellen Tempo und in einem vertrauensvollen partnerschaftlichen Umfeld zu entdecken. Zusatzmaterial: Lernmodule; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4662815	Lass uns drüber reden			
	S	16 min, f	2011	A(5-9);

	Sexuelle oder pornografische Botschaften begegnen Jugendlichen fast überall. Studien belegen, dass Jugendliche über Internetportale auch regelmäßig Zugang zu so genannter harter Pornografie haben. Da sie jedoch selbst kaum Erfahrung mit Partnerschaft und Sexualität haben, besteht die Gefahr, dass diese Bilder zu Vorlagen für ihre eigene Sexualität werden. Ein Themenfeld dieses Mediums ist die Betrachtung einer zunehmend sexualisierten Sprache, die oft beleidigend und diskriminierend ist. Liedtexte und Gesten in so genannten "Porno-Raps" oder von Vorbildern wie Pop-Sängerinnen werden analysiert. Schönheitsideale und Darstellungen der Jugendlichen selbst auf ihren Profelseiten in sozialen Netzwerken werden hinterfragt. Schließlich geht das Medium darauf ein, dass es bei Pornografie nicht um Partnerschaft, Liebe und Sexualität geht und dass Bedürfnisse wie Zärtlichkeit, Geborgenheit und Sinnlichkeit in der Pornografie nicht vorkommen. Zusatzmaterial: Lernmodule; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4663063	Uwe geht zu Fuß (Kurzfassung)			
	<i>Ein Mann, ein Dorf</i>			
	S	34 min, f	2009	A(8-10); Q;
	Uwe Pelzel, Jahrgang 1943, gehört zu den ältesten Menschen mit Down-Syndrom in Deutschland. Dieser Film zeigt ihn und seine Gemeinde, die mit ihren gewachsenen Strukturen den politischen Begriff "Inklusion" weder kennt noch braucht. Uwe ist 1. Betreuer des Fußballvereins, Schauspieler der Theatergruppe, Namensgeber des Uwe Pelzel-Tennis-Cups, spielte Tischtennis, war Dirigent der Show-Brass Band, Löffelträger der Altheikendorfer Knochenbruchgilde, Kassierer beim Rassegeflügelzuchtverein, zudem ein bekanntermaßen guter Tänzer und zu seinem 50. und 60. Geburtstag wurden Feste veranstaltet, von denen man heute noch spricht.			
4663104	Berg Fidel - Eine Schule für alle			
	S	87 min. f	2012	A(5-10); Q; T;
	Im Mittelpunkt des Dokumentarfilms stehen vier Kinder der inklusiven Grundschule Berg Fidel in Münster. Drei Jahre hat Regisseurin Hella Wenders David, Jakob, Lucas und Anita in der Schule, zu Hause und in ihrer Freizeit mit der Kamera begleitet. Während aktuell die Idee einer offenen Schule lebhaft diskutiert wird, kommen in diesem Porträtfilm die Kinder zu Wort. Sie erzählen von sich selbst und lassen den Zuschauer an ihren Träumen und Sorgen teilhaben. Der Zuschauer erlebt, wie selbstverständlich sie miteinander umgehen und nimmt teil an einer kleinen Welt, die auf wundersame Weise funktioniert. Zusatzmaterial: Interview; Trailer.			
4663160	The loneliest Planet			
	S	113 min, f	2011	A(8-13);
	Ein junges Paar tourt mit dem Rucksack durch Georgien und heuert einen einheimischen Führer für eine Wanderung im Kaukasus an. Unterwegs gerät es in eine gefährliche Situation, was seine Beziehung nachhaltig erschüttert. Minimalistisch inszeniertes Liebesdrama, in dem die Harmonie der Liebenden von Anfang an durch leise inszenatorische Irritationen in Frage gestellt wird. Die Anwesenheit des Führers führt zu einer spannungsreichen Dreieckskonstellation. Die Geschichte einer Fremdheitserfahrung inmitten einer karg-schönen Landschaft mündet in eine Reflexion über die Verunsicherung der Geschlechter			
4663265	Augen für Alles - Private Eyes			
	S	15 min, f	2011	E; A(1-6);
	Mathieu ist blind. Er führt uns durch einen besonderen Tag in seinem Leben: Kurz vor seinem Geburtstag will er unbedingt herausfinden, was seine Eltern ihm schenken werden. Bei seiner Detektivarbeit kommt ihm zugute, dass er sich bestens auf seine Hände, seine Ohren und seine Nase verlassen kann. Auf sein Geschenk wird er aber dennoch bis zu seinem Geburtstag warten müssen - als seine Eltern ihn zu einem Ausflug einladen, wird die Detektivarbeit noch einmal besonders Spannend.			
4663337	Wo kommt unsere Kleidung her?			
	S	15 min, f	2014	A(9-13);

	<p>Gezeigt wird die filmische Reise eines T-Shirts. Es wurde für 4,95 Euro gekauft und von einem Jugendlichen getragen. Die Filmgeschichte zeichnet den Weg des T-Shirts nach: vom Wühltisch eines Kaufhauses in Süddeutschland über Autobahnen und Seehäfen, von einem Hamburger Zentrallager nach Polen, wo ein Etikett eingenäht wurde. Vom Rotterdamer Hafen nach China, Indien und Bangladesch, wo die Baumwolle durch verschiedene Hände ging, zu Stoff verarbeitet und zum T-Shirt genäht wurde. Der Ursprung der Reise liegt in Westafrika, wo die Baumwolle angebaut, geerntet und gehandelt wurde. Am Beispiel des neunjährigen Kayin aus Benin und der jungen Näherin Farjana aus Bangladesch wird von Kinderarbeit und katastrophalen Arbeits- und Sicherheitsbedingungen in Fabriken erzählt. Berichtet wird von einer Kindergeneration, die ihre Familien ernähren muss, anstatt zur Schule zu gehen. Denn Kinderarbeiter sind für die Baumwollanbauer und Textilproduzenten billiger und gefügiger als Erwachsene. Farjana arbeitet 70 Stunden in der Woche – ohne Gesundheits- und Arbeitsschutz, in schlechter Luft und gefährlichen Fabriken. Sie wird für ein paar Cent in der Stunde sogar erniedrigt und geschlagen. Im letzten Kapitel stellt der Film die Frage, was an einem Schnäppchen-Preis fair ist und wirft einige weitere Fragen über die Handlungsmöglichkeiten des Einzelnen auf. Er thematisiert dabei die Rolle der großen Bekleidungsmarken und Kaufhausketten, was Alternativen sein können und wie das Thema „fairer Handel“ umgesetzt werden kann. Zusatzmaterial: Bilder; Internet-Links; Arbeitsblätter; Kommentartext; Glossar.</p>			
4663338	Tabu Tod? - Bestattungskultur im Wandel der Zeit			
	S	19 min, f	2013	A(10-13); Q;
	<p>Im Gespräch mit dem Hamburger Professor für Kulturanthropologie Dr. Norbert Fischer und dem Theologen und Leiter des Kasseler Museums für Sepulkralkultur Prof. Dr. Reiner Sörries erzählt der Film die Geschichte der Bestattung von ihren Anfängen bis in unsere Gegenwart. Der Film soll helfen, das, was heute als Trauer- und Bestattungskultur gelebt, hinterfragt und postuliert wird, im Licht der Vergangenheit besser zu verstehen. Zusatzmaterial: Michael-Jackson-Memorial (ca. 9 min); Filmmodule (ca. 16 min); Arbeitsmaterialien; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Transkripte.</p> <p>Weiterführende Informationen: MICHAEL-JACKSON-MEMORIAL (ca. 9 min): Der Film zeigt das Michael-Jackson-Memorial in München, ein Beispiel für eine neue Form der Gedenkkultur aus unserer Zeit. Privatsphäre und Öffentlichkeit, persönliche Lebenswelt und massenmediale Realitätsvermittlung gehen eine für die Postmoderne typische Melange ein. Das Michael-Jackson-Memorial entstand unmittelbar nach dem Tod des Popsängers im Juni 2009 aus der Initiative trauernder Fans und wird seitdem liebevoll von ihnen gepflegt. Die wenigsten von denen, die Tag für Tag das Denkmal säubern und mit frischen Blumen, Kerzen und Gedenkobjekten verzieren, haben den Menschen Michael Jackson persönlich kennengelernt. Dennoch engagieren sie sich für ihn. Der Film bemüht sich um eine offene Annäherung an das Denkmal und an die Menschen, die es gestalten</p>			
4663482	Tania (OmU)			
	S	21 min, f	2011	A(8-13);
	<p>Tania wartet, an eine Wand gelehnt, mit einem Hammer in der Hand. Sie beobachtet eine Gruppe von drei jungen Männern. Mitten auf dem Weg bricht eine alte Frau zusammen. Niemand nimmt davon Notiz. Tania bringt die Frau in ihre Wohnung, versorgt sie notdürftig und geht. Sie passt einen jungen Mann ab, mit dem sie eine Nacht verbracht hat, und kehrt nach der fruchtlosen Auseinandersetzung mit ihm zu der alten Frau zurück, benutzt den Hammer, um die Wohnungstür einzuschlagen. Sie hält die Hand der Frau, als diese stirbt. Zusatzmaterial: 11 Arbeitsblätter; Informationen zum Film und zum Regisseur; Kurzcharakteristik zum Film; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Internet-Links.</p>			
4663506	Gefahr durch Loverboys			
	<i>Endstation: Straßenstrich</i>			
	S	11 min, f	2015	A(7-9);

	Die erste Liebesbeziehung ist eine schöne Erfahrung – für die meisten. Doch nicht jeder hat so viel Glück. Seit einigen Jahren erfreut sich bei Zuhältern und anderen Kriminellen eine bestimmte Masche zunehmender Beliebtheit, die darauf abzielt, besonders die Unerfahrenheit junger Mädchen auszunutzen. So genannte Loverboys, die meist selbst noch Teenager sind, spielen den Mädchen die große Liebe vor, machen sie jedoch Stück für Stück – und oft unbemerkt vom sozialen Umfeld des Opfers – abhängig. Zuerst emotional, dann durch Drohungen und/oder Drogen. Fortan tut das Opfer nur noch, wie ihm geheißen wird. In der Regel bedeutet das den Gang in die Prostitution. Der Film klärt über die Vorgehensweise der Loverboys auf und zeigt, warum die Opfer sich so schwer von ihrem Peiniger lösen können. Außerdem begleitet er Bärbel Kannemann, Leiterin des Vereins NO loverboys e. V. , bei ihrem Kampf um Aufklärung an den Schulen. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter mit Lösungen; Testaufgaben; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Interaktive Arbeitsblätter; MasterTool-Folien.			
	<u>Kl. KA: krimi. de</u>			
4663517	Lebensmüde			
	S	44 min, f	2013	A(7-9);
	Conny und Lukas suchen eine neue Sängerin für ihre Band. Am liebsten würde Conny seine Cousine engagieren, die seit kurzem wieder in der Stadt ist und eine Wahnsinnsstimme hat. Doch Hannah ist nicht mehr das mutige und lebensfrohe Mädchen von früher, sondern nur noch ein Schatten ihrer selbst. Sie fühlt sich unsichtbar, wertlos und ungeliebt von ihrer Mutter, die zum x-ten Mal wegen einer neuen Liebe die Stadt gewechselt hat. Als Hannah im Internet auf ein Selbstmordforum stößt und dort eine vermeintliche Leidensgenossin kennengelernt, gerät sie zunehmend in Gefahr. "Wir sind dann mal weg", lautet schließlich der letzte Eintrag der Mädchen und bei Conny, Lukas und Kommissar Meininger schrillen die Alarmglocken. Zusatzmaterial: Arbeitshilfe (PDF).			
4663519	Stürzende Tauben			
	S	20 min, f	2012	A(7-10);
	Der Beginn eines Sommers wird zum Ende von Svenjas Kindheit: Mit ihren 13 Jahren hat sie ihr altes Leben satt und möchte Teil der Clique um die schillernde Janine werden. Stoisch erträgt sie deren Quälereien, nur um ihr nah zu sein. Gerettet werden will sie nicht, auch nicht vom Hausmeister, der mit Svenja seinen geheimen Rückzugsort und seinen Schatz, seine Kunstflugtauben, teilt. Doch während Janine nur ihre Überlegenheit auskosten möchte, würde Svenja für sie alles opfern, sogar ihren einzigen Freund. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien.			
4663557	Laute Schatten			
	<i>Wie viel Courage trägst Du in Dir? (Begleitmaterial im ROM-Teil der DVD)</i>			
	S	30 min, f	2012	A(9-13);
	Was ist das Leben eines anderen Menschen wert, wenn man sein eigenes längst aufgegeben hat? Die Frage stellt sich Erik, als er in einer Nachbarwohnung Schreie hört. Er beschliesst wegzuhören. Schließlich vegetiert Erik seit dem Tod seiner Frau nur noch vor sich hin, scheut jeglichen Kontakt nach außen und denkt sogar an Selbstmord. Nur eingefahrene, manische Rituale geben seinem Leben einen einigermaßen erträglichen Rahmen. Doch die Schreie von nebenan werden lauter - und Erik fragt sich: Kann ich mich selbst befreien, indem ich das Leben eines anderen Menschen rette? Der Beginn eines packenden Psychospiels.			
4663564	Sunny			
	<i>Preisgekrönter Kurzfilm über Arbeitslosigkeit unter Jugendlichen</i>			
	S	29 min, f	2015	A(9-13);
	Hajo ist 17, arbeitslos und seit einigen Monaten Vater. Er liebt seine Freundin Su und auch seinen Sohn Sunny. Doch die neue Rolle überfordert ihn: Weil Su arbeiten gehen muss, soll er auf das Baby aufpassen. Aber eigentlich will er als Vater die Familie ernähren. Spontan bewirbt er sich auf eine Stelle. Dabei kann er Sunny nicht gebrauchen, er muss das Kind unbedingt loswerden! Zusatzmaterial: Didaktische Materialien.			
4663723	About a Girl			
	<i>Das Leben steckt voller Überraschungen</i>			
	S	106 min, f	2014	A(8-13); J;

	Charleen, fast 16, hört Lieder von verstorbenen Musikern, fotografiert tote Tiere und macht ein Praktikum beim Bestatter. Kein Wunder, dass sie schlecht drauf ist – denken ihre Mutter, ihre Freundin und später auch die Frau vom Sozialamt. Doch niemand versteht sie wirklich. „Das Universum kann jeden Moment auf uns fallen!“ Das ist doch bedrohlich, oder? Warum reden dann alle nur über Pickel oder die Wirtschaftskrise? Charleen hat keinen Bock mehr auf das Geschwätz in der Schule, auf das Erwachsenwerden, auf ihre nervige Familie. Alles, was sie will ist Ruhe, am besten für immer. Mehr aus einer Laune heraus will sie Schluss machen mit ihrem Leben. Doch dann geht der Trubel erst richtig los, denn Charleen wacht im Krankenhaus auf, muss ihre Entscheidung erklären und lernen, mit sich und dem Leben klarzukommen.			
4663733	Barmherzigkeit (7 Kurzfilme)			
	S	78 min, f	2016	E; A(3-13); Q;
	Papst Franziskus hat ein außerordentliches Heiliges Jahr ausgerufen. Das „Jahr der Barmherzigkeit“ dauert bis zum Christkönigsfest, das die Kirche am 20. November 2016 feiert. Zu diesem Anlass entstand eine Kompilation von sieben Kurzfilmen, die Denkanstöße zu den "Sieben Werken der Barmherzigkeit" in unserer Zeit liefern wollen. Begleitet wird der Kurzfilmsampler von Textanregungen und Fürbitten für Wort-Gottes-Feiern und andere sonderliturgische Formen zum Thema Barmherzigkeit mit Erwachsenen und Kindern. Neben bewährten kfw-Kurzfilmen enthält die DVD den 2015 entstandenen Kurzfilm "Bis gleich" von Benjamin Wolff. Ohne viel Dialog erzählt er eine anrührende Geschichte über Freundschaft, Nähe und Distanz. 1. Edgar (12 Min.) 2. Das zweite Geschenk (15 Min.) 3. Stille Post (3 Min.) 4. Der Sieg (8 Min.) 5. Kleingeld (15 Min.) 6. Bis gleich (21 Min.) 7. Fast ein Gebet (3 Min.)			
4663910	Ein Dorf sieht schwarz			
	<i>Nach einer wahren Geschichte</i>			
	S	96 min, f	2014	A(8-13);
	Frankreich 1975: Seyolo Zantoko ist Arzt und stammt aus dem Kongo. Als er einen Job in einem kleinen Kaff nördlich von Paris angeboten bekommt, beschließt er, mit seiner Familie umzuziehen. Sie erwarten Pariser Stadtleben, treffen aber auf Dorfbewohner, die zum ersten Mal in ihrem Leben einem afrikanischen Arzt begegnen und alles tun, um den "Exoten" das Leben schwer zu machen. Aber wer mutig seine Heimat verlassen hat und einen Neuanfang in einem fremden Land wagt, lässt sich so leicht nicht unterkriegen. . .			
4663911	37 ohne Zwiebeln			
	S	15 min, f	2005	A(10-13); Q;
	Schnelle Schnitte. Auslassen von langatmigen Entwicklungen: Ein Leben wie im Film. Für viele ein Wunschtraum, für Lukas Knispe bittere Realität. Denn Lukas schlittert durch die Jumpcuts seines Lebens von einer Situation in die nächste. Sein Bemühen, wieder in Einklang mit sich und der Zeit zu kommen, mündet in ein Chaos.			
4663979	Chika, die Hündin im Ghetto			
	S	16 min, f	2016	A(4-7);

	<p>Der 5-jährige jüdische Junge Mikash lebt mit seiner Familie und seiner Hündin Chika im Getto einer polnischen Stadt. Seine kleine Hündin hilft Mikash, sich trotz der Bedrohungen des 2. Weltkrieges und der Judenverfolgung als Kind zu entfalten. Eines Tages wird er gezwungen, sich von Chika zu trennen, doch er weigert sich, diesen Befehl auszuführen. Seine Eltern unterstützen ihn dabei eine Lösung zu finden, die Hündin zu retten. Chika wird außerhalb des Ghettos versteckt. Doch dann soll die ganze Familie deportiert werden, Vater, Mutter und Kind gehorchen nicht und verstecken sich im Keller. Mikash begreift wie wichtig es war, Chika fortzubringen. In dem Versteck wäre Chika zugrunde gegangen und hätte sie durch ihr Bellen verraten. Die Sehnsucht nach Chika und der Glaube daran, sie eines Tages wieder zu sehen, lassen Mikash die schwere Zeit im Versteck ohne großen Schaden überstehen. Schließlich wird die Familie befreit und auch Chika kehrt zurück. Es ist Frieden. CHIKA, DIE HÜNDIN IM GHETTO basiert auf dem gleichnamigen Kinderbuch von Batsheva Dagan, einer Shoa Überlebenden, die heute in Israel lebt. Sie kommt auch im Prolog des Films selbst zu Wort. Wie man Kindern vom Holocaust erzählt? Auf diese Frage hat die Holocaust-Überlebende, die Kinderpsychologin wurde, eine Antwort gefunden: vor allem behutsam. Bewusst knüpft sie am Konzept von Märchen an.</p> <p>DVD Inhalt: Film in 3 Kapiteln 5 Zusatzfilme Bildergalerie mit Standfotos, weiteren Fotos zu den Themen 3 Audio-Dateien Einführung ins Thema Vorschläge für den Unterricht 37 Unterrichtsmaterialien 32 Infobögen 30 Schüler-Arbeitsblätter</p>			
4664037	Der Besuch			
	<i>Ein Animationsfilm von Alexandra Schatz</i>			
	S	7 min, f	2019	A(1-6);
	<p>Elise ist eine überängstliche alte Frau, die sich nicht mehr in die Welt hinauswagt und stattdessen ihr einsames Haus pflegt. Die ordentlichen Räume wirken düster und bedrückend, nur durch die Fenster scheint etwas freundliches Licht in die ergraute Innenwelt Elises. - Als Elise einmal zum Lüften ein Fenster geöffnet lässt, passiert etwas Unvorhergesehenes: Ein hellblauer Papierflieger fliegt herein und landet auf Elises gepflegtem Fußboden. Elise verbrennt den Flieger ängstlich im Ofen. In der nächsten Nacht hat sie Papierfliegeralpträume, und am nächsten Morgen wagte es doch wahrlich jemand, an ihre Tür zu klopfen, obwohl dort ausdrücklich ein Hinweisschild mit der Aufschrift „Bitte nicht stören“ hängt.</p> <p>Da ausdauernd weitergeklopft wird, öffnet Elise schließlich doch ihre Haustür. Erstaunt findet sie dort einen kleinen Jungen der unbefangen nach seinem Flieger fragt und mal dringend auf die Toilette muss. Unsicher lässt Elise das Kind eintreten. Sie beantwortet freundlich die Fragen, die der Junge ihr stellt und lächelt dabei sogar ein bisschen. Ja, sie bekommt sichtlich bessere Laune, und ein rosiger Hauch zeigt sich auf ihren Wangen und ihrer Küchenschürze. Als der Junge neugierig und bewundernd vor Elises Bücherregal steht und darum bittet, dass sie ihm doch etwas vorlesen möge, kann sie sich tatsächlich darauf einlassen – sie liest ihm ein ganzes Märchenbuch vor, spielt mit ihm verstecken, und als er hungrig wird, schmiert sie ihm gerne ein Butterbrot. Zum Abschied fragt der Junge nach Elises Namen und sagt ihr auch seinen Namen. Er heißt Emil. Am Abend faltet Elise frohgemut einen neuen Papierflieger für Emil, denn die Farbe, die das Kind in Elises ergrautes Leben gebracht hat, ist immer noch lebendig...</p> <p>Der Animationsfilm basiert auf dem gleichnamigen Bilderbuch von Antje Damm.</p>			
4664039	Familie - Was sie bewegt und zusammenhält			
	S	24 min, f	2019	A(4-6);
	<p>Mutter, Vater und die Kinder – das ist, was in den Sinn kommt, wenn man das Wort „Familie“ denkt. Doch war das immer schon so? Wer gehörte früher zur Familie und wer nicht? Und wie gründete man eine Familie? Und wie sieht das heute aus? Es gibt Familien mit nur einem Elternteil. Es gibt Familien mit Kindern von verschiedenen Lebenspartnern. Es gibt Familien mit Eltern des gleichen Geschlechts. Die verschiedenen kunterbunten Formen von Familie stellt der Film vor und geht auch auf die Entwicklung der Familie ein. In Verbindung mit dem umfangreichen Zusatzmaterial (Arbeitsblätter, interaktive Aufgaben, Glossar, Testfragen) lässt sich das Medium hervorragend im Unterricht einsetzen. Die interaktiven Aufgaben wurden mit H5P erstellt und können ohne weitere Software verwendet werden.</p>			

Werte und Normen

4601013	Schwangerschaft "Mutter mit 16"			
	S	127 min, f	2000	A(5-13); J; Q;
	Spielfilm. Im Rahmen einer Spielhandlung wird über rechtliche, medizinische und gesellschaftliche Probleme informiert, vor die sich eine 16jährige gestellt sieht, die ungewollt schwanger wird. Zugleich geht der Film auch auf die seelischen Probleme ein, die entstehen können, wenn eine junge Frau zu früh die Rolle einer Mutter zu übernehmen hat.			
4602317	Weihnachten			
	S	59 min, f	2005	A(7-13);
	Was hat es mit dem besonderen Gespür für Frieden auf sich, das sich an Weihnachten deutlich artikuliert? Was kommt in den Bräuchen zum Ausdruck? Was ist der Sinn dieses Festes? Mit diesen Fragen beschäftigten sich die verschiedenen Medien der didaktische DVD "Weihnachten". Durch eine umfassende Sammlung an Hörsequenzen, aber auch durch verschiedene Impulse, Texte und Grafiken bietet die DVD einen vielfältigen Zugang zum Thema Weihnachten. Fünf außergewöhnliche Kurzfilme wurden extra für die DVD ausgewählt. Die Arbeitsblätter und Texte im ROM-Teil ermöglichen eine ansprechende Bearbeitung und Vertiefung.			
4602336	Der Zauberring			
	<i>Kinder philosophieren</i>			
	S	28 min, f	2005	A(4-10);
	Beispiele führen in das Thema "Mit Kindern philosophieren" ein: Verschiedene Dimensionen ethischen Handelns werden am Ring des Gyges veranschaulicht und mit Kindern im Gespräch reflektiert. In Anlehnung an das Märchen vom "Hans im Glück" thematisiert der Film innerhalb der kindlichen Erlebniswelt eine der Grundfragen der Philosophie, die Frage nach dem Glück.			
4602363	Bin ich sexy?			
	S	86 min, f	2006	A(8-13);
	Mareike ist 15, steht kurz vor dem Realschulabschluss und träumt davon, Model zu werden. Wegen ihrer pummeligen Figur stößt sie bei ihrer Umwelt und ihrer Mutter nicht gerade auf Unterstützung. So leicht lässt sich Mareike aber nicht unterkriegen. Als es eine Aussicht auf eine Model-Ausbildung gibt, nimmt sie einen Job an, um Geld zu verdienen. Denn zu Hause ist das Geld knapp. Ihre Mutter bringt die drei Kinder mit einem Kaufhausjob gerade so durch. Auf eine harte Probe wird Mareikes Optimismus und Durchsetzungswillen aber gestellt, als ihr plötzlich die Haare ausfallen. - Pfiffig, sympathisch und selbstbewusst meistert Mareike das nicht so einfache Teenager-Dasein. Die schwierige Selbstfindung in dem Alter, Geschwisterkonflikte und Mutter-Tochter-Beziehung werden filmisch in glaubwürdigen Alltagssituationen inszeniert, die vielfältige Gesprächsanlässe bieten.			
4602364	Okkultismus, Esoterik und Aberglaube			
	S	34 min, f	2006	A(7-13);
	Das Interesse an okkult-magischen Praktiken wie Pendeln und Glasrücken ist unter Schülerinnen und Schülern weit verbreitet. Nach neueren Untersuchungen hat ein Viertel bis ein Drittel der Jugendlichen eigene Erfahrungen mit solchen Techniken gemacht oder im persönlichen Umfeld davon Kenntnis genommen. Vor diesem Hintergrund stellte der neu gedrehte Film aktuelle Praktiken und Szenen vor, denen Jugendliche in diesem Zusammenhang begegnen. Das Spektrum reicht von persönlichen Glücksbringern über okkult-magische Praktiken des Jenseitskontaktes über Glasrücken bis hin zu Wahrsagerei und Angeboten der so genannten "Schwarzen Szene". Auf der didaktischen DVD wird der Film zusätzlich in Sequenzen angeboten, die eine Vertiefung folgender Themen ermöglichen: Glücksbringer, okkulte Szene, Wahrsagen, Magie, Gothic. Im ROM-Teil sind darüber hinaus Hinweise zur Verwendung, Hintergrundinformationen und Arbeitsmaterialien zu finden.			
4602401	Wa(h)re Schönheit			
	S	77 min, f	2006	A(7-13);

	Schönsein ist bereits für ältere Kinder und besonders für Jugendliche sehr wichtig. Viele orientieren sich an den Schönheitsidealen ihrer Stars, wie sie in den Medien tagtäglich präsent sind. Immer mehr Teenager halten Schönheitsoperationen für ein adäquates Mittel, um glücklicher und zufriedener zu sein. Diese DVD nimmt den Wunsch schön zu sein ernst. Sie regt aber auch an, die gängigen Schönheitsideale zu hinterfragen und ermutigt zu mehr Selbstwertgefühl. Filme, Bildergalerien und verschiedene Simulationen lassen die Beschäftigung mit Schönheit zu einer abwechslungsreichen Reise durch Medien, Epochen und Kontinente werden. Zusatzmaterial: FWU-Context-Manager: Arbeitsmaterial			
4602602	Verkauft - Kindersklaven in einer globalisierten Welt			
	S	29 min, f	2009	A(8-12);
	Sie klopfen Pflastersteine, hantieren mit gefährlichen Chemikalien oder schufteten Tag und Nacht in fensterlosen Kellerräumen - auch für deutsche Kunden. Kinder sind die billigsten Arbeitskräfte des 21. Jahrhunderts. Von ihren Eltern verkauft oder von Schleppern entführt, produzieren sie unter menschenunwürdigen Bedingungen Billigwaren für einen globalisierten Markt. Der Film zeigt Schicksale von Kindersklaven in Indien. Doch die Suche nach den Verantwortlichen führt bis Deutschland und beweist, wie erschreckend eng deutsche Firmen mit diesen Lebensläufen verknüpft sind. Die didaktische DVD kann in Religion, Ethik, Wirtschaft und Geographie eingesetzt werden. Thematische Sequenzen und ausführliches Zusatzmaterial für den Unterricht ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Zusammenhängen einer globalisierten Welt. Der Film ist Träger des Menschenrechtsfilmpreises 2008 in der Kategorie "Bildung".			
4602646	Jugend zwischen Party und Promille			
	S	19 min, f	2009	A(7-9);
	Alkohol ist allgegenwärtig: In der Werbung, auf Familienfesten, in Restaurants. Auf der einen Seite stehen Genuss und gute Stimmung, auf der anderen problematische Wirkungen von Alkohol bis hin zur Alkoholintoxikation. Die Frage, wie die Wirkungen und Gefahren von Alkohol einzuschätzen sind beziehungsweise die individuell zu beantwortende Frage nach dem rechten Maß für den Einzelnen, sind Themen der fächerübergreifenden Präventionsarbeit. Der Film dokumentiert das Thema aus der Perspektive von Jugendlichen und stellt deren Sicht zur Diskussion: Wo ist die Grenze zwischen Party und peinlich, wie sehen suchtkranke Jugendliche ihre Situation und wie werden Werbung und Geschlechterrollen wahrgenommen. Zusatzmaterialien: Unterrichtsmaterialien.			
4602648	Kinderarmut in Deutschland			
	S	31 min, f	2009	A(8-12);
	In Deutschland leben mehr als 10 Prozent der Kinder in Armut, in Großstädten bis zu 30 Prozent. Der Film "Mama, sind wir arm? Berliner Kinder in Not" zeigt die Auswirkungen von Armut mitten in unserer Gesellschaft: Wendy geht in die Kleiderkammer "shoppen", Mandy war noch nie im Urlaub und warmes Essen gibt es für die Kinder im christlichen Kinder- und Jugendwerk "Die Arche". Die betroffenen Familien und diejenigen, die helfen, stehen im Mittelpunkt und ermöglichen sehr konkrete Ansätze zur Auseinandersetzung. Zwei Filmclips und eine Bildergalerie bieten ergänzende Impulse. Zusatzmaterial ROM-Teil: Unterrichtsmaterialien.			
4602666	Jung und Alt			
	S	11 min, f	2010	A(6-10);
	Das Zusammensein von Rowan mit ihrem schwerhörigen und langsamen Großvater wird zum Spießrutenlauf, als sie in der Öffentlichkeit auf andere Jugendliche treffen. Als die Inkontinenz des alten Mannes sie in eine demütigende Situation bringt, steht ihre Beziehung zum Großvater auf dem Prüfstand. Ihr Image oder seine Würde - was zählt mehr? Im Mittelpunkt der DVD steht ein leiser Film, der in sensibler und differenzierter Weise die höchst aktuelle und oft tabuisierte Problematik des Zusammenlebens von jungen und alten Menschen aufgreift. Zusatzmaterial: Bildergalerie, Grafik; ROM-Teil: Arbeitsblätter; didaktische Hinweise und ergänzende Unterrichtsmaterialien.			
4602667	Glaube und Geld - Verantwortlich wirtschaften			
	S	26 min, f	2010	A(9-12);
	Dreht sich alles ums Geld? Fragen nach den ethischen Grundlagen wirtschaftlichen Handelns stehen im Fokus öffentlichen Interesses. An vier Beispielen zeigt Johannes Rosenstein, wie sich eine christliche Grundeinstellung auf unternehmerisches Handeln auswirken kann. Zusatzmaterial ROM-Teil: Filmsequenzen; didaktische Hinweise; Unterrichtsmaterialien.			
4602694	Prophetie			
	S	20 min, f	2010	A(7-10);

	Die prophetische Kritik gehört zum Grundbestand biblischer Traditionen. Doch was macht Propheten eigentlich aus? André Rehse schlägt in seinem Film den Bogen von den großen Propheten des Alten Testaments zu engagierten Persönlichkeiten der Gegenwart in Politik, Medien, Wissenschaft und Kirche. Das Medium erschließt den Jugendlichen die starke prophetische Tradition des Alten Testaments und zeigt die Zusammenhänge, aber auch Unterschiede zum prophetischen Reden und Handeln in der Gegenwart auf. Zusatzmaterial ROM-Teil: 4 Bilder aus der Kunst; didaktische Hinweise; 6 Arbeitsblätter.			
4602695	Fremd			
	S	25 min, f	2010	A(5-8);
	Was ist eigentlich fremd? Wie geht man mit Fremdem um? Kinder und Jugendliche werden mit Stereotypen und Vorurteilen groß. Auf dieser Didaktischen DVD lernen sie wahrzunehmen, was alles eigentlich 'fremd' ist, und wie sie Vorurteile in sachgemäße Urteile überführen können. Auf diesen Weg der Erkenntnis begleiten sie zwei jugendliche Moderatoren in einer Folge aus der neuen philosophischen Reihe für Kinder von ZDF und Kinderkanal 'Nächster Halt'. Beim Nachdenken unterstützen sie ein erwachsener Gesprächspartner sowie bekannte Philosophen in unterhaltsamen Mini-Animationen. Die Erfahrungen eines Jungen mit Migrationshintergrund machen Jugendlichen klar, wie es sich anfühlt, wenn man fremd gemacht wird. Im DVD-ROM-Teil stehen Arbeitsblätter, didaktische Hinweise und ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.			
4602696	Gewalt und Konflikte			
	S	25 min, f	2010	A(6-9);
	Warum verhalten sich Menschen böse? Woher kommt das Böse und vor allem wie gehe ich damit um? Die Produktion 'Gewalt und Konflikte' leitet Jugendliche an, über die Entstehung und Vermeidung von Gewalt nachzudenken: Das philosophische Nachsinnen über die Thematik das 'Bösen', als auch der praktische Umgang damit bilden die Eckpfeiler dieser didaktischen DVD. Im Film machen sich zwei jugendliche Moderatoren zusammen mit einem erwachsenen Gesprächspartner auf die Suche nach Antworten. Das Arbeitsmaterial unterstützt und erweitert die Thematik. Diese Produktion leistet einen besonderen Beitrag zu fächerübergreifenden Lernzielen im Bereich der Konfliktprävention und -bewältigung.			
4602735	Ich, du - wir? ! Zum ersten Mal verliebt			
	S	23 min, f	2011	A(7-8);
	Da steht sie und lächelt! Und die Gefühle fahren Achterbahn. Leo (15) ist zum ersten Mal verliebt. Allerdings weiß er nicht so recht, wie er an Lisa herankommen soll. Der erste Anlauf scheitert prompt. Der Film ermutigt junge Menschen dazu, sich über Vorstellungen, Fragen und Wünschen hinsichtlich der Themen "Erste Liebe", "Partnerschaft" und "Sexualität" auszutauschen und darüber nachzudenken. Zusatzmaterial ROM-Teil: 10 Arbeitsblätter (pdf); 10 Arbeitsblätter (Word); Broschüren; Filmkommentare; Filmtexte; Begleitheft; Linkliste.			
4602739	Schicksal Abschiebung			
	S	33 min, f	2011	A(8-12); Q;
	Sie sind in Deutschland geboren, sprechen Deutsch und gehen hier in die Schule: Flüchtlingskinder. Und dennoch werden einige von ihnen in die "Heimat" abgeschoben. Im Film sind es Roma, die in den Kosovo zurückgeführt werden. Dort erwartet sie das Nichts. Ihre einzige aber meist aussichtslose Hoffnung: die Rückkehr nach Deutschland. Drei Filmbeiträge zeigen die Abschiebep Praxis, das Leben vor und nach der Abschiebung sowie die rechtlichen Hintergründe. Zusatzmaterial: 2 Filme; 6 Filmclips. ROM-Teil: 14 Arbeitsblätter PDF; 14 Arbeitsblätter Word; Verwendung im Unterricht; 3 Filmkommentare/Filmtexte; Begleitheft; Linkliste.			
4602793	Glück			
	S	25 min, f	2012	A(5-9);
	Wir alle wollen glücklich sein. Doch was genau ist Glück? Und wie wird man glücklich? Sabrina und Torsten begeben sich auf eine Glücksreise, um Antworten auf diese Frage zu bekommen. Dabei unterstützen sie Gert Scobel und die Philosophen Aristoteles und Martin Seel. Die didaktische DVD lässt ein differenziertes Bild von 'Glück' entstehen und lädt ein, sich selbst Gedanken zu diesem existenziellen Thema zu machen.			
4602804	Verantwortung für die Welt - Jugendfreiwilligendienst und Ehrenamt			
	S	23 min, f	2012	A(8-12);

	Der Themenbereich 'Verantwortung für die Welt' nimmt einen beachtlichen Teil des Lehrplans ein - nicht nur in den Fächern Ethik und Religion. Soziales Verhalten und Handeln gilt als generelle Kernkompetenz in Schulen. Am Beispiel von Jugendfreiwilligendiensten und ehrenamtlicher Tätigkeiten liefert diese Produktion Erfahrungsberichte und geht der Frage nach, wie man mit persönlichem Einsatz seine Umwelt bereichern und verbessern kann.			
4610479	Option für die Armen			
	S	17 min, f	2004	A(5-13);
	Menschen zu helfen ist die Aufgabe aber auch das Herzenanliegen des deutschen Missionars Heinz Kulüke auf den Philippinen. Die Situation auf den Philippinen veranschaulicht, wie das kirchliche Modell "Option für die Armen" gelebt wird und auch heute noch hoch aktuell ist. Konkret heißt das, selbst mit den Armen zu leben, gemeinsam mit den Menschen auf dem Müll nach Wegen zu suchen, die dazu beitragen, deren Lebensbedingungen zu verbessern. Die betroffenen Menschen erläutern ihre Lebensverhältnisse und schildern, welche Maßnahmen ihnen helfen, wie sie sich selbst helfen und was sie sich für ihre Zukunft wünschen. Schülerinnen und Schüler können an diesem Beispiel nachvollziehen, wie das kirchliche Anliegen einer "Option für die Armen" zu verstehen ist. Sie werden zugleich herausgefordert, sich mit den extremen Lebensverhältnissen armer Menschen auseinander zu setzen.			
4610480	Tod und Begleitung			
	<i>Wenn Menschen sterben</i>			
	S	16 min, f	2004	A(7-13);
	Leiden, Sterben und Tod gehören zu den Grundthemen menschlicher Existenz. Für den christlichen Glauben stehen die Hoffnung auf Auferstehung und ein Leben nach dem Tod im Vordergrund. Angst und Verdrängung bestimmen dagegen unseren alltäglichen Umgang mit Tod, Krankheit, Leid und Sterben, was heute nur noch selten in der Familie durchlebt wird. Es wird vermittelt, wie unterschiedlich Menschen Sterben und Tod erleben und dass Leid und Schmerz aber auch eine intensive Beziehung und Hoffnung zu einem friedvollen Tod Abschied gehören können. Gespräche mit Betroffenen, die aus ihrer Sicht verschiedene Aspekte dieser Themen erläutern, bieten Anlass, über ein menschliches Verhalten gegenüber dem Sterben und Sterbenden nachzudenken, so dass unterschiedliche Vorstellungen vom Tod und dem, was nach dem Tod kommt, zu reflektieren sind.			
4610481	Kurzfilmreihe zur UN-Kinderrechtskonvention Teil 1			
	S	37 min, f	2004	A;
	In künstlerisch ansprechender Form werden in sieben kurzen Animationsfilmen Situationen aus dem Leben von 5-8-jährigen beschrieben, die sich auf die Kinderrechte beziehen. Es geht um kindgerechte Methoden im Schulunterricht, um das Recht der Kinder auf einen Vater, der Zeit für sie hat, um den Umgang mit Fernsehsendungen, um gesunde Ernährung, Konfliktmanagement, Adoption und um einen Traum, in dem Kindern auf der ganzen Welt geholfen wird.			
4610482	Kurzfilmreihe zur UN-Kinderrechtskonvention Teil 2			
	S	44 min, f	2004	A(3-13);
	In künstlerisch ansprechender Form werden in sieben kurzen Animationsfilmen Situationen aus dem Leben von 9-13-jährigen beschrieben, die sich auf die Kinderrechte beziehen. Es geht um die persönliche Entwicklung der Kinder in einer angemessenen Umgebung, um die Förderung der individuellen Begabung, um das Recht auf Freizeit und Spiel, um die Akzeptanz behinderter und fremder Kinder sowie um Kindersoldaten und um die unterschiedlichen Zukunftsaussichten der Kinder auf der Welt.			
4610483	Kurzfilme zur UN-Kinderrechtskonvention Teil 3			
	S	43 min, f	2004	A(6-13);
	In künstlerisch ansprechender Form werden in sechs kurzen Animationsfilmen Situationen aus dem Leben von 13-17-jährigen beschrieben, die sich auf die Kinderrechte beziehen. Es geht um selbstbestimmte Bildung, Diskriminierung aufgrund des gesellschaftlichen Status, um Kinderarbeit, Mädchenhandel, gute Versorgung und angemessene Erziehung sowie um die Situation von straffälligen Jugendlichen.			
4610528	Jane Goodall und die Schimpansen			
	S	25 min, f	2005	A(9-10);

	Mehr als 40 Jahre lang beobachtete und studierte Jane Goodall das Verhalten von wild lebenden Schimpansen. Heute ist sie vor allem als Umwelt- und Tierschützerin aktiv; dabei liegt ihr der Schutz der letzten noch wild lebenden Schimpansen besonders am Herzen. Der Film dokumentiert das Leben der Forscherin und veranschaulicht verschiedene Aspekte des Sozialverhaltens von Schimpansen.			
4610539	Hexenglaube			
	<i>Hintergründe und Anfänge des Hexenwahns</i>			
	S	18 min, f	2006	A(6-13);
	Hexen. Sie wecken Assoziationen von Magie, Folter und Scheiterhaufen. Doch Mythos und historische Tatsachen stimmen nur selten überein. Die Dokumentation greift die Ursprünge des Hexenglaubens in Europa auf und zeichnet die Entwicklung zur Verfolgung der "Hexen" im 15. Jahrhundert nach. Dabei steht die Figur des Hexenverfolgers Friedrich Kramer und seine Schrift der "Hexenhammer" im Mittelpunkt.			
4610542	Jamila			
	S	15 min, f	2006	A(7-13);
	Jamila ist 16 und spielt in einer niederländischen Damenmannschaft Fußball. Als Fußballspielerin überzeugt sie durch gute Ballbehandlung und Torgefährlichkeit. Als gläubige Muslima legt Jamila ihr Kopftuch aber auch auf dem Platz oder im Training nicht ab. Auch zum Duschen geht sie ohne ihre Kameradinnen. Im Team überwiegt das gemeinsame Interesse, der Fußball. Dennoch hat Jamila zu kämpfen. Sie möchte die Regeln ihres Glaubens einhalten, doch die Forderung ihres Vaters, mit langen Hosen zu spielen, lehnt sie ab. Ein Leben ohne Fußball kann sie sich nicht vorstellen. - Die Konsequenz, mit der Jamila beides lebt, muslimischen Glauben und Fußball, bietet Schülerinnen und Schülern vielfältige Anregungen zur Diskussion über religiöse und gesellschaftliche Toleranz.			
4610589	Versöhnungsarbeit			
	<i>Junge Deutsche begegnen ehemaligen KZ-Häftlingen</i>			
	S	21 min, sw+f	2007	A(9-13);
	Die Dokumentation "Versöhnungsarbeit" thematisiert die Versöhnungsarbeit des katholischen Hilfswerks "Renovabis" in Osteuropa: Junge Musiker aus Polen, Tschechien und Deutschland besuchen das ehemalige Ghetto Terezin/Theresienstadt und musizieren gemeinsam die Werke jüdischer Komponisten. Bei einem Besuch in Deutschland sprechen ehemalige KZ-Häftlinge aus Russland vor Schulklassen über ihre traumatischen Erlebnisse. In Krakau pflegen deutsche Freiwillige ehemalige KZ-Häftlinge. Die beeindruckenden Beispiele des gemeinsamen Erinnerns aus dem Film werden im ROM-Teil der DVD mit weiteren Arbeitsmaterialien ergänzt.			
4610613	Dumm gelaufen - Dupe			
	S	2 x 12 min, f	2007	A(7-13);
	Adam, ein allein lebender junger Mann, hat schon länger seinen Abwasch nicht gemacht. Er ordert ein riesiges Kopiergerät, um sich seinen Gehilfen zu "klonen". Doch dieser hat auch keine Lust auf den Abwasch, ebenso wenig wie all die anderen Doubles, die noch entstehen. Am Ende herrscht in der Wohnung heillooses Chaos, nur Adam geht wieder zur Arbeit und seinem geregelten Leben nach. Doch er kann seine Tat nicht ungeschehen machen: Als die Klonen sich auch seiner Freundin bemächtigen, zieht Adam aus. Der ROM-Teil der bilingualen DVD enthält neben den deutschen und englischen Filmtexten Arbeitsmaterialien.			
4611000	Gerechtigkeit			
	S	26 min, f	2012	A(6-10); J(12-16);
	Gerechtigkeit ist ein tief verwurzelt menschliches Bedürfnis. Lebensnahe Beispiele (Gerechtigkeit in der Familie, Inhaftierungen in der ehemaligen DDR, Alltag im Rollstuhl) zeigen, dass Gerechtigkeitskonflikte allgegenwärtig sind. Daneben werden wichtige philosophische Konzeptionen vorgestellt (Aristoteles, Rousseau, Rawls) und das Verhältnis von Recht und Gerechtigkeit näher beleuchtet. Zusammen mit Co-Moderator Gert Scobel gehen die beiden Moderatoren Sabrina und Torsten schließlich der Frage nach, warum es so viele Ungerechtigkeiten gibt und wie man die Welt gerechter machen kann. Zusatzmaterial: 8 Bilder; ROM-Ebene: 11 Arbeitsblätter (PDF); 11 Arbeitsblätter (Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; Filmkommentar/Filmtext; Programmstruktur.			
4611029	Ökologische Landwirtschaft			
	S	21 min, f	2013	A(5-13);

	<p>'Bio' liegt im Trend - in beinahe jedem Supermarkt finden sich heute Produkte aus ökologischer Erzeugung. Und auch immer mehr Landwirte rüsten ihre Betriebe von konventioneller auf ökologische Landwirtschaft um. Das Medium zeigt anhand zweier ökologisch wirtschaftender Betriebe beispielhaft, welche Gründe die Bauern zu einem solchen Umdenken bewegen und stellt die Grundprinzipien der ökologischen Landwirtschaft vor. Zusatzmaterial: 1 Bild; 6 Arbeitsblätter (PDF/Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 6 Grafiken; Filmkommentar/Filmtext; Programmstruktur; Begleitheft.</p>			
4611056	Sterbehilfe			
	S	23 min, f	2013	A(10-13);
	<p>Die Frage nach einem menschenwürdigen Sterben stellt sich zwar nicht erst seit jüngster Zeit, verschärft sich aber durch die Möglichkeiten der modernen Intensivmedizin. Diese Produktion setzt sich diskursiv mit der Problematik auseinander und regt die Jugendlichen an, sich ein differenziertes Bild davon zu machen. Der zugrunde liegende Film behandelt das Thema 'Sterbehilfe' am Beispiel einer Frau, deren Krankheit als tödlich diagnostiziert wurde. Sie hat sich deshalb entschlossen, von der Möglichkeit eines begleiteten Suizids Gebrauch zu machen, wie er von Organisationen in der Schweiz angeboten wird. Der Gang der Überlegungen, die diese Frau anstellt und konsequent bis zur Ausführung durchsetzt, wechselt sich im Film mit Interview-Blöcken ab, in denen Befürworter und Gegner organisierter Sterbehilfe zu einzelnen Aspekten der Problematik Stellung beziehen. Zusatzmaterial: 3 Menüs; 9 Arbeitsblätter (PDF); 9 Arbeitsblätter (Word); 4 Texte; 1 Programmstruktur; 1 Begleitheft.</p>			
4611057	Inklusion			
	S	22 min, f	2013	A(8-10);
	<p>Das Thema Inklusion ist in aller Munde und für viele Schulen und Einrichtungen stellt sich die Frage, wie deren Umsetzung zu bewerkstelligen ist. Diese Produktion möchte jugendlichen Schülerinnen und Schülern eine Teilnahme an der kontroversen Diskussion ermöglichen, ihnen Beispiele einer gelungenen Inklusion zeigen und dazu anregen, mit Empathie und gegenseitigem Verständnis selbst einen Teil der Verantwortung dafür zu übernehmen. Film und Filmclip werden zusätzlich in einer Fassung mit Untertiteln für Hörgeschädigte und mit Audiodeskription für Jugendliche mit Sehbehinderung angeboten. Die Arbeitsblätter berücksichtigen verschiedene Niveaus.</p>			
4611113	Die Gerechten von Yad Vashem			
	<i>Widerstand im Dritten Reich</i>			
	S	30 min, f	2014	A(9-13);
	<p>Die Geschichten der Menschen, die im Dritten Reich Juden halfen, sind vielschichtig. Ihre Motive ebenfalls. Gemeinsam ist allen 'Stillen Helfern', dass sie das, was sie taten, für selbstverständlich hielten. Haltung und Mut dieser Menschen machen nachdenklich. Mittels Zeitzeugenaussagen macht sich diese Produktion auf die Spuren dieser Menschen und lässt Geschichte lebendig werden. Das Arbeitsmaterial thematisiert die historischen und ethischen Aspekte der Rettergeschichten und versucht die Problematik in die heutige Realität der Schüler zu übersetzen. Zusatzmaterial: Bilder; 8 Arbeitsblätter (PDF und Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; Text; Filmkommentar/Filmtext.</p>			
4611114	Tierethik			
	S	24 min, f	2014	A(8-13);
	<p>VOM WERT DER TIERE (ca. 24 min): Der Film reflektiert die moralischen Fragestellungen, die sich aus der Beziehung zwischen Mensch und Tier ergeben. Im Zentrum steht dabei die Frage, inwieweit Tiere für menschliche Interessen genutzt werden dürfen. Zwei Kritiker der Massentierhaltung werden porträtiert, die zu jeweils unterschiedlichen Schlussfolgerungen gelangen. Straßeninterviews ergänzen das breite Spektrum an Meinungen zum Thema Tierethik. Darüber hinaus werden unterschiedliche tierethische Positionen und ihre praktischen Konsequenzen dargestellt. Zusatzmaterial: 9 Arbeitsblätter (Word, pdf); Filmkommentar/Filmtext.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Dr. Rainer Hagencord Theologe (11:00 min) Karl Ludwig Schweisfurth, Landwirt (06:50 min) Straßeninterviews (03:20 min)</p>			
4611115	Martin Luther King - Eine Spurensuche			
	S	26 min, f	2014	A(7-13);

	<p>Martin Luther King jr. setzte sich mit den Mitteln des gewaltlosen Widerstands für Gerechtigkeit, Toleranz und Freiheit ein. Im Jahr 1964 besuchte er das geteilte Berlin und predigte dort sowohl im West- als auch im Ostteil der Stadt. 50 Jahre später begeben sich Berliner Schülerinnen und Schüler auf eine Spurensuche: Im Rahmen des Geschichtsprojekts 'King-Code' rekonstruieren sie die historischen Ereignisse, die in Zusammenhang mit dem Besuch Kings stehen, und setzen sie in Bezug zur Geschichte des geteilten Deutschlands. Die Produktion stellt Kings Botschaft somit einerseits in einen historischen Kontext und geht ihrer Wirkung auf die Menschen in der damaligen DDR nach. Andererseits zeigt sie auf, inwiefern diese Botschaft und Kings Kampf gegen Diskriminierung, Rassismus und Gewalt - gerade für junge Menschen - noch heute von hoher Aktualität sind.</p> <p>Zusatzmaterial: Bilder; 9 Arbeitsblätter (PDF/Word); Filmkommentar/Filmtext.</p>			
461117	Gewissen			
	S	22 min, f	2014	A(7-13);
	<p>Das Gewissen gilt als die zentrale Instanz zur Bildung moralischer Urteile und ist Gegenstand zahlreicher philosophischer, anthropologischer und theologischer Erörterungen. Es ist zugleich aber auch ein ganz alltägliches Phänomen, mit dem jeder Mensch in Konfliktsituationen konfrontiert wird. Die Produktion berücksichtigt daher beide Aspekte des Gewissens: Die Kurzfilme "Julian" und "Kutsushita" beleuchten seine praktische Seite und handeln von Gewissensentscheidungen, Gewissensbissen sowie dem Mut, für seine Überzeugungen einzustehen. Die Arbeitsmaterialien beschäftigen sich ergänzend mit dem theoretischen Hintergrund der Gewissensthematik und ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit ihren vielfältigen philosophischen und theologischen Bezügen.</p> <p>Zusatzmaterial: 13 Bilder; 9 Arbeitsblätter (PDF und Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; Filmkommentar/Filmtext.</p>			
461135	Bangladesch - Nähstube für die Welt			
	S	21 min, f	2015	A(7-13);
	<p>Kleidung ist heute weit mehr als nur Mittel zum Zweck. Die Modeindustrie boomt. Nicht zuletzt, weil Textilprodukte oftmals sehr preisgünstig zu haben sind. Doch wie kann es sein, dass ein T-Shirt, das in Asien produziert wurde und um die halbe Welt gereist ist, bei uns zehn Euro oder weniger kostet? Die Produktion stellt Bangladesch als Billiglohnland der Textilindustrie vor und zeigt, dass billige Mode am Ende meist doch einen hohen Preis hat.</p> <p>Zusatzmaterial: Grafiken; Arbeitsblätter (WORD); Interaktive Arbeitsblätter (PDF); Begleitheft; Karte; Filmkommentar/Filmtext; Vorschläge zur Unterrichtsplanung.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nähen für die Welt (2:10 min) - Arbeitsbedingungen in einer Nähfabrik (4:10 min) - Rana Plaza - Eine Katastrophe und ihre Folgen (2:50 min) - Das Leben der Näherinnen (2:10 min) - Wie entsteht der Preis für ein T-Shirt (2:10 min) - Umweltauswirkungen der Textilproduktion (4:10 min) - Was lässt sich ändern? (2:50 min) 			
461168	Zivilcourage im Alltag			
	S	19 min, f	2015	A(8-13);

	<p>Hinschauen statt wegsehen, wenn andere in Not sind, bedrängt oder bedroht werden - das ist nicht selbstverständlich. Oft fehlt das Wissen darüber, wie man sich situationsgerecht verhalten kann. Richtig zu handeln, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen, ist in vielen Situationen schwer einschätzbar. Der Film zeigt anhand von Spielszenen konkrete Alltagsbeispiele und bietet Impulse dazu, welche Handlungsmöglichkeiten und Konfliktlösungsstrategien in verschiedenen Situationen denkbar sind, um zivilcouragiert für andere einzutreten. Eine Expertin gibt Hilfestellung bei der Einordnung des Geschehens und weitere wertvolle Tipps. Zusatzmaterial: 12 Arbeitsblätter (PDF/Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 9 Bilder; Filmkommentar/Filmtext.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Stimmen zu Zivilcourage (1:40 min) Im Flugzeug (0:50 min) Eingreifen mit Verbündeten (1:40 min) Ablenkungsmanöver (1:25 min) Keine Hilfe (1:40 min) Einordnung der Situationen (8:40 min) Provozierendes Verhalten (1:00 min) Herausziehen des Opfers (1:30 min) Alte Dame (0:40 min) Im Bus (0:40 min)</p>			
4611176	Landschaften der Bibel			
	<i>Auf den Spuren von Moses und Johannes dem Täufer</i>			
	S	17 min, f	2015	A(5-6);
	<p>Moses und Johannes der Täufer haben sich beide im heutigen Jordanien aufgehalten. Beide waren auf der Suche nach einem besseren Leben im Einklang mit Gott und einer Umkehr. Diese Produktion begibt sich auf die Spuren der zwei Männer und verortet die biblischen Geschichten in ihrer Zeit und ihrer geographischen Umgebung. Zusatzmaterial: 12 Arbeitsblätter (PDF/Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 6 Bilder; 2 Karten; Filmkommentar/Filmtext.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Moses (7: 20 min) Johannes der Täufer (8:10 min)</p>			
4611182	Die großen Fragen des Lebens			
	S	49 min, f	2015	A(4-10); Q;
	<p>Fünf originelle Kurzfilme laden junge Menschen dazu ein, sich mit exemplarischen "großen" Fragen aus Philosophie und Ethik auseinanderzusetzen: Wodurch bin ich "Ich"? Wem gehört die Erde? Warum soll man gut handeln? Was ist gerecht? Bin ich für meine Handlungen verantwortlich? (Großbritannien 2013) Zusatzmaterial: 16 Bilder; 7 Arbeitsblätter (PDF/Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; Filmkommentar/Filmtext (de, en).</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Die Filme sind jeweils in zwei Fassungen verfügbar: - animierte Kurzfilme - animierte Kurzfilme mit Realaufnahmen, in denen Kinder Antworten geben</p> <p>Wodurch bin ich "Ich"? (05:10 min/11:40 min) Wem gehört die Erde? (04:00 min/08:00 min) Warum soll man gut handeln? (03:50 min/10:00 min) Was ist gerecht? (03:50 min/08:10 min) Bin ich für meine Handlungen verantwortlich? (05:00 min/10:50 min)</p>			
4611199	Wie kommt der Krieg ins Wohnzimmer?			
	S	21 min, f	2015	A(10-13);

	<p>Bilder sind heutzutage allgegenwärtig und üben oft, ohne dass wir es bewusst bemerken, einen großen Einfluss auf uns aus. Sie bestimmen, wie wir die Welt um uns herum wahrnehmen. Und kaum andere Bilder sind so wirkmächtig wie jene, die davon berichten, wie Menschen unterdrückt, verfolgt und getötet werden: Kriegsbilder. Der kompetente Umgang mit Bildern in den Medien ist daher unerlässlich. Die Jugendlichen sollen erkennen, dass Fotos mit einer gewissen Absicht ausgewählt und in einem bestimmten Kontext gezeigt werden. Der Film veranschaulicht, wie Bilder aus den Krisengebieten dieser Welt zu uns kommen, und fragt: Wie arbeitet ein Kriegsphotograf? Warum wählt man diesen Beruf? Welche Bilder bekommen wir letztlich zu sehen? Und wer wählt sie unter welchen Gesichtspunkten aus?</p> <p>Zusatzmaterial: 8 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (Word/PDF); 5 Bilder; Filmkommentar/Filmtext; Vorschläge zur Unterrichtsplanung, Begleitheft.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Wie arbeitet ein Kriegsberichterstatter? (07:20 min) Warum arbeitet man als Kriegsberichterstatter? (02:20 min) Wie kommen die Bilder in die Medien? (06:00 min) Welche Wirkung haben Bilder? (02:50 min)</p>			
4611204	Schöpfung und Umwelt			
	S	19 min, f	2016	A(6-8);
	<p>Begrenzte Ressourcen, Phänomene wie der Klimawandel und moderne Technologien stellen den Menschen vor Herausforderungen. Begreift man die Erde als Schöpfung, leiten sich daraus konkrete Aufgaben mit Blick auf die belebte und unbelebte Natur ab. Die Produktion "Schöpfung und Umwelt" nimmt hierbei die besondere Verantwortung des Menschen in den Fokus, der er sich als Abbild Gottes nicht entziehen kann. Zusatzmaterial:</p> <p>8 Arbeitsblätter teilweise in Schüler- und Lehrerfassung (PDF/Word) 8 Bilder 2 Texte Filmkommentar/Filmtext Vorschläge zur Unterrichtsplanung Begleitheft.</p>			
4611303	Von Aristoteles bis Habermas - Grundpositionen der Ethik			
	S	21 min, f	2017	A(10-13);

	<p>Auf dem Weg zum Erwachsensein erfahren Jugendliche: Es gibt Situationen, in denen gibt es kein eindeutiges 'Richtig' oder 'Falsch'. Gleichzeitig trägt es zum gelingenden Zusammenleben in der Gesellschaft bei, die Begründungsmuster hinter dem Handeln anderer zu reflektieren und Taten vor diesem Hintergrund einzuordnen. In der Produktion wird deutlich, dass unterschiedliche Grundpositionen philosophischer Ethik dabei zu ganz unterschiedlichen Ergebnissen führen können. Ob Aristoteles, Immanuel Kant, Jeremy Bentham, John Stuart Mill und Jürgen Habermas sich als gute Ratgeber für die Praxis erweisen? Mithilfe ihrer Ansätze können eigene Maßstäbe bewusst gemacht und durch Hinterfragung die eigene moralische Entwicklung gefördert werden.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen das Gewissen als Instanz der moralischen Urteilsbildung; - benennen konkrete Situationen, in denen eine Gewissensentscheidung zu treffen ist; - zeigen den inneren Konflikt einer Person auf, die vor einer Gewissensentscheidung steht; - geben einen Beispielfall in eigenen Worten wieder und formulieren Gewissensfragen; - zeigen anhand eines Beispielfalles Handlungsmöglichkeiten und deren jeweilige Konsequenzen auf; - lernen verschiedene ethische Grundpositionen als Maßstab für persönliche Entscheidungen und Handlungen kennen; - ordnen verschiedene Handlungsmöglichkeiten bestimmten ethischen Grundpositionen zu; - begründen Entscheidungen und Handlungen mit Bezug auf ethische Grundpositionen; - untersuchen Beispielfälle auf Entscheidungen und Handlungsalternativen hin, die verschiedenen ethischen Grundhaltungen folgen; - bewerten Entscheidungen und Handlungen nach den Gesichtspunkten ethischer Grundpositionen; - setzen sich mit Alltagssituationen auseinander, in denen Gewissensentscheidungen gefordert sind und bringen eigene Erfahrungen ein; - nehmen einen begründeten Standpunkt für eigene Entscheidungen ein; - überprüfen im persönlichen Alltag erlebte Handlungsmuster nach den Gesichtspunkten ethischer Grundpositionen; - erkennen ethische Grundpositionen als Maßstäbe für menschliches Entscheiden und Handeln und üben deren Anwendung ein. 			
4611304	Selbstoptimierung			
	S	28 min, f	2017	A(8-12);
	<p>Das bessere Ich scheint machbar: mit dem richtigen Trainings- und Ernährungsplan, der passenden App und der optimalen Begleitung durch den rauen Alltag zwischen hohen Leistungsanforderungen und harten Konkurrenten im Spiel 'Wer holt am meisten aus sich heraus?' Ziel der Produktion 'Selbstoptimierung' ist eine kritische Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Maßstäben und den zugrunde liegenden Menschenbildern.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen sich als Teil einer komplexen Umwelt wahr; - benennen Problemfälle der angewandten Ethik; - formulieren eigene Bedürfnisse, Wünsche, Ziele in Bezug auf ihre persönliche Entwicklung; - beschreiben eigene Vorstellungen von einem gelungenen, erfüllten Leben; - arbeiten aus Problemfällen der angewandten Ethik die zugrunde liegenden Werte heraus; - setzen sich mit dem Selbstverständnis des Menschen in der Moderne auseinander; - reflektieren ihr eigenes Verhalten in Bezug auf Konsum, Gesundheit und Ernährung und Internetnutzung; - setzen sich mit unterschiedlichen Menschenbildern auseinander und vergleichen diese; - ordnen Alltagsphänomene ein als Merkmale bestimmter Moden und Trends; - überprüfen und bewerten Angebote auf dem Markt der Selbstoptimierung kritisch. 			
4611318	Welternährung			
	<i>Genug Nahrung für alle?</i>			
	S	18 min, f	2018	A(8-13);
	<p>Noch nie wurde so viel Nahrung produziert wie heute. Dennoch leiden weltweit etwa 815 Millionen Menschen an Hunger. Wie kann das sein? Die Produktion erläutert in anschaulichen Animationen und Realbildern die unterschiedlichen Arten und Ursachen von Hunger. Darüber hinaus wird exemplarisch die Arbeit des Vereins "Schenke eine Ziege" vorgestellt, der sich für eine Verbesserung der Ernährungssituation in ugandischen Dörfern einsetzt.</p>			
4611319	Globale Disparitäten			

	<i>Eine Welt oder geteilte Welt?</i>			
	S	20 min, f	2018	A(8-13);
	Oftmals werden die Staaten der Erde vor allem hinsichtlich wirtschaftlicher Faktoren in Entwicklungsländer, Schwellenländer und Industrieländer eingeteilt. Heute ist man sich jedoch weitgehend einig, dass der Entwicklungsstand eines Landes weitaus komplexer zu bemessen ist als rein über seine nationale Wirtschaftskraft. Die Produktion zeigt globale Disparitäten auf und stellt unter anderem den "Human Development Index" als möglichen Wohlstandsindikator vor.			
4611354	Big Data			
	S	19 min, f	2018	A(10-13);
	"Big Data" ist eines der großen Schlagwörter unserer Zeit. Das Medium bietet einen adressatengerechten Einblick in dieses zukunftsweisende Themenfeld und definiert dabei neben "Big Data" auch Begriffe wie "Algorithmus" und "Korrelation". Es zeigt anhand von vier Beispielen aus ganz unterschiedlichen Bereichen (Sport, Gesundheitswesen, Verkehr und Journalismus), wo Datenmengen anfallen, von wem, wie und zu welchem Zweck sie ausgewertet werden, wo Chancen und Risiken von Big Data bzw. Big-Data-Analysen liegen und wie jeder von uns ein bewussterer Datenerzeuger sein kann.			
4611370	Doping			
	S	21 min, f	2018	A(7-13);
	<p>DOPING - WENN DER KÖRPER ZUM KULT WIRD (20:40 min)</p> <p>Auch legale Dopingmittel sind risikobehaftet, da unerwünschte Nebenwirkungen auftreten können. Die "Kölner Liste" führt viele Präparate und untersucht sie auf verbotene Stoffe. Ein Überblick über Stimulanzien, anabole Steroide und Wachstumshormone folgt. Dabei wird auf die Wirkungen und Nebenwirkungen dieser Stoffe eingegangen. Außerdem berichtet der Film über das Zwangsdoping in der ehemaligen DDR am Fall des Sportlers Krieger.</p> <p>Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Eine Welt der Superlative (2:41 min) 2. Legale Dopingmittel (2:34 min) 3. Stimulanzien (1:45 min) 4. Anabolika (3:35 min) 5. Wachstumshormone (3:17 min) 6. Nebenwirkungen (4:05 min) 7. Beweggründe für Doping (2:02 min) 			
4611373	Indiens Gesellschaft im Wandel			
	S	29 min, f	2019	A(7-13);

	<p>Indien ist mit rund 1,3 Milliarden Einwohnern nach China der bevölkerungsreichste Staat der Erde. Dabei ist die Bevölkerung stark von Kontrasten zwischen städtischen und ländlichen Lebensformen geprägt. In dieser Produktion wird der Schwerpunkt auf die Gesellschaft, die durch das vom Hinduismus beeinflusste Kastenwesen geprägt wird, gelegt und insbesondere die Rolle der Frau sowie der ? Dalits? - der ? Kastenlosen? thematisiert.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennzeichnen Räume nach bestimmten Merkmalen und grenzen diese vergleichend gegeneinander ab; - erläutern das gegenwärtige politische System in Indien und stellen dessen Entwicklungsstand (z. B. Staatsform, politische Teilhabe) dar; - verstehen den Einfluss des Hinduismus auf die gesellschaftlichen Strukturen in Indien; - zeigen Folgen und Ursachen von Verstädterung auf; - erklären die Möglichkeiten gesellschaftlicher Teilhabe und politischer Mitwirkung einzelner Gruppen der Gesellschaft in einem ausgewählten Land oder Raum der Erde und begründen diese in ihrer historischen Entwicklung; - erläutern das Zusammenwirken von Faktoren in humangeographischen Systemen (z. B. Bevölkerungsentwicklung, Megastädte) sowie die realen Folgen sozialer und politischer Raumkonstruktionen (z. B. Armut, Gleichstellung); - verstehen die Bedeutung ethnischer und religiöser Unterschiede und sozioökonomischer Disparitäten für den Entwicklungsprozess eines Landes; - setzen topografische Kenntnisse und Fertigkeiten gezielt ein, um sich in Indien zu orientieren; - interpretieren Pyramiden- und Dreiecksdiagramme; - vertiefen ihre Fähigkeit zur Lagebeschreibung geographischer Räume; - erwerben Kenntnisse zur Lage des indischen Subkontinents sowie der Topographie Indiens; - unterscheiden ländliche von städtischen Räumen; - erklären und diskutieren die Stellung der Frau in der indischen Gesellschaft; - vergleichen die Gegensätze zwischen dem Leben auf dem Land und in der Stadt in Indien und stellen sie den durchschnittlichen Lebensbedingungen in Deutschland gegenüber; - strukturieren relevante Informationen aus verschiedenen Informationsquellen (Film, Text, Internet), erarbeiten, verknüpfen Einsichten und organisieren diese; - üben sich in der Partner- und Gruppenarbeit sowie Präsentationstechniken vor der Klasse. 			
4611383	Global Player			
	S	24 min, f	2019	A(8-12);
	<p>Unternehmen, die weltweit Waren produzieren, kaufen und verkaufen, nennt man 'Global Player'. Doch was macht einen Konzern zum 'Global Player'? Am Beispiel einer multinationalen Firma wird die Entwicklung vom kleinen Familienbetrieb bis zum weltweit tätigen Unternehmen verfolgt und deren Absichten, Vorteile und Schwierigkeiten ebenso wie der Einfluss der Globalisierung - auch für die Beschäftigten - genauer beleuchtet.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen Ursachen, Merkmale und Auswirkungen der Globalisierung der Wirtschaft kennen; - erarbeiten Kriterien für einen Global Player; - erfahren die gegenseitigen Abhängigkeiten von Industrie- und Entwicklungsländern; - lernen am Beispiel der Firma Fischerwerke GmbH die wirtschaftlichen Strukturen eines Global Players kennen; - erfassen die Bedeutung verschiedener Standortfaktoren für die Gründung ausländischer Produktionsstätten; - sind in der Lage wirtschaftliche Verflechtungen anhand der Produktion unterschiedlicher Konsumgüter darzustellen; - erörtern an einem Beispiel die lokalen und globalen Auswirkungen der Globalisierung; - gewinnen Einblick in die länderüberschreitenden Kooperationsbeziehungen der Wirtschaft; - beurteilen die Vormachtstellung der Global Player; - positionieren sich zu Vorteilen und Gefahren der Globalisierung für ihren Heimatraum; - reflektieren ihr Konsumverhalten, indem sie bei Produkten aus ihrer Lebenswelt z. B. die globale Verteilung der Wertschöpfung betrachten; - bewerten ihre Rolle als Verbraucher; - erlernen die Fähigkeit zum Perspektivenwechsel; - positionieren sich zu wirtschaftlichen Kooperationen; - bewerten das Zusammenwirken von Wirtschaft, Gesellschaft, Politik und Umwelt. 			
4611386	Essstörungen			
	S	16 min, f	2019	A(7-13);

	<p>Erbrechen, hungern oder Essanfälle - Essstörungen haben viele Gesichter. Doch so unterschiedlich Bulimie, Magersucht oder Binge-Eating auch sind, so haben sie doch eines gemeinsam: Die Gedanken und Gefühle der Betroffenen drehen sich ständig um das Thema 'Essen'. Essstörungen sind ernsthafte Erkrankungen, die behandelt werden müssen. Sensibel und offen befassen wir uns in dieser Produktion mit ihnen.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - berücksichtigen ausgehend von ihrer individuellen Lebenssituation grundlegende Merkmale und Zusammenhänge zwischen verschiedenen Ernährungsformen und Gesundheit und gestalten dementsprechend ihre Ernährung; - analysieren ihre Ernährung mit Hilfe eines Essprotokolls und nutzen die dabei gewonnenen Erkenntnisse als Grundlage der Planung ihrer Lebensführung auf der Basis einer vollwertigen Ernährung; - können Begriffe wie Essstörung, Magersucht, Ess-Brech-Sucht und Übergewicht nennen; - nennen Ursachen und Folgen von Fehlernährung; - können Ursachen und Folgen von Essstörungen formulieren und erklären; - können als Gruppe arbeiten; - können selbstständig Informationen aus einem Text erarbeiten und Handlungsfähigkeit erwerben; - können in der Gruppe Ergebnisse präsentieren; - können Präsentationsergebnisse schriftlich festhalten. 			
4611423	Weihnachten - Eine Kurzfilmsammlung			
	S	32 min, f	2019	A(5-13);
	<p>Nur wenige Feste erfreuen sich ähnlich großer Beliebtheit wie Weihnachten. Dabei ist das Weihnachtsfest für viele Menschen nicht nur in religiöser, sondern insbesondere auch in kultureller Hinsicht von Bedeutung. Zwei Kurzfilme setzen sich mit dem Stellenwert dieses Fests, seiner Botschaft und seinen theologischen Implikationen auseinander. In 'L'Annonce - Die Verkündigung' muss ein Vater seinem Sohn die Wahrheit über den Weihnachtsmann 'verkünden' - und möchte zugleich den Zauber von Weihnachten bewahren. 'Tanghi Argentini' erzählt eine originelle Geschichte über das Schenken und die Nächstenliebe.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - tauschen sich darüber aus, welchen Stellenwert Weihnachten für sie persönlich hat; - untersuchen die kulturelle Bedeutung des Weihnachtsfests; - setzen sich mit der biblischen Weihnachtsgeschichte auseinander; - erarbeiten theologische Deutungen des Weihnachtsfests; - reflektieren über den Zauber von Weihnachten; - diskutieren über den Sinn des Schenkens und die Bedeutung von Nächstenliebe; - beziehen kritisch Stellung gegenüber der Kommerzialisierung von Weihnachten; - analysieren und interpretieren fiktionale Kurzfilme. 			
4611425	Die Zehn Gebote für Jugendliche			
	S	37 min, f	2019	A(8-13);
	<p>Die Zehn Gebote gelten bis heute als ethische Richtschnur in Judentum und Christentum. In kurzen Impulsfilmen werden vier Gebote des Dekalogs exemplarisch aufgegriffen und in jugendgerechter Form dramatisiert. Die Spielszenen zeigen junge Erwachsene in Dilemma-Situationen, in denen sie eine moralische Entscheidung treffen müssen und in denen jeweils eines der Zehn Gebote auf dem Spiel steht. Ergänzt werden die vier Kurzfilme durch ein ausführliches Interview mit dem Theologen Roland Rosenstock.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - tauschen sich über Regeln, Gebote und Verbote in ihrem Alltag aus; - setzen sich mit der theologischen Bedeutung der Zehn Gebote und ihrer Entstehungsgeschichte auseinander; - beurteilen, welchen Stellenwert Gebote im Islam und im Buddhismus haben; - interpretieren die Zehn Gebote aus philosophischer Sicht; - deuten einzelne Gebote des Dekalogs vor dem Hintergrund ihrer eigenen Lebenswirklichkeit; - treffen ethisch reflektierte Entscheidungen in Dilemma-Situationen; - diskutieren über die Aktualität der Zehn Gebote; - analysieren Kurzfilme und setzen sie in Beziehung zum Dekalog. 			
4611429	Traumjob Influencer? !			

	S	25 min, f	2019	A(8-13);
	<p>Täglich umspülen uns die Medien mit Bildern von scheinbar makellosen Menschen. Gerade Jugendliche sind davon in ihrer Identitätsbildung nachhaltig beeinflusst. Was man zu tragen, zu essen hat und wohin man in den Urlaub fährt, definieren für die Generation Z mittlerweile maßgeblich Influencer und ihre YouTube-Kanäle bzw. Instastorys. Die Produktion zeigt, was Influencer eigentlich sind, wie sie ihr Geld verdienen und wie sie ihre Follower beeinflussen. Auch die verschiedenen Arten der Werbung, die durch YouTube-Stars und Co. in den sozialen Medien vertrieben werden und die nicht gleich als solche zu erkennen sind, werden vorgestellt.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen den Begriff und das Arbeitsfeld eines Influencers; - nehmen die Einflussnahme der Influencer auf Entscheidungen der Mediennutzer in verschiedenen Bereichen (z. B. Mode, Beauty, Reise, Gaming, DIY, Unterhaltung) wahr; - erkennen die Eingebundenheit der Influencer in den Kontext des Medienrechts, der Medienunternehmen und der Werbeindustrie, erkennen die Arbeit als Erwerbsarbeit und leiten daraus Folgen für die Authentizität eines Postings ab; - erkennen die vorherrschenden Stereotypen in der Themenwahl von männlichen und weiblichen Influencern; - beschreiben und bewerten den Alltag eines Influencers und seine Herausforderungen und Chancen. 			
4611453	Depressionen			
	S	18 Min.	2020	A(7-13);
	<p>"Ich kann nicht mehr! " Dieser Ausruf kann ein Warnsignal für eine ernstzunehmende Erkrankung sein. Heute gehören leichte depressive Verstimmungen bis hin zu schweren depressiven Störungen zu den häufigsten psychischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen. Ein guter Grund, sich diesem Thema zu widmen.</p>			
4611467	Datenschutz - Regeln und Rechte in der Onlinewelt			
	S	19 Min.	2020	A(8-13);
	<p>Die umfassende Nutzung digitaler Kommunikation ist für Jugendliche selbstverständlicher Alltag. Auch das Wissen über Sicherheitsprobleme ist durchaus geläufig, wird aber mit-unter als lästig und schwierig eingeschätzt. Hier setzen der Film und das begleitende Unterrichtsmaterial an: Auf Augenhöhe der Schülerinnen und Schüler werden Themen des Datenschutzes praxisnah vermittelt. Sie lernen, wie sie ihre eigenen Daten schützen können und worauf es im digitalen Alltag zu achten gilt.</p>			
4611481	Coming of Age - Vom Kind zum Erwachsenen			
	S	34 Min.	2020	A(8-13);
	<p>Die Lebenswirklichkeit junger Menschen ist von einschneidenden Transformationsprozessen geprägt. Eine ihrer zentralen Herausforderungen ist der Übergang vom Kind zum jungen Erwachsenen und die damit einhergehenden Konflikte. Die Kurzfilmsammlung greift das Thema Erwachsenwerden aus verschiedenen Blickwinkeln auf und thematisiert Entwicklungsprozesse, die Jugendliche während der Adoleszenz erfahren.</p>			
4631128	Bilder im Kopf			
	<i>6 Filme - Klischees, Vorurteile, kulturelle Konflikte</i>			
	S	56 min, f	2008	A(6-13);
	<p>Sechs internationalen Kurzspielfilme schildern Situationen, in denen verschiedene Menschen einander begegnen. Auf den Punkt gebracht, manchmal auch komisch und mit unerwarteten Wendungen zeigen die Filme, was passiert, wenn dabei Vorurteile und Klischees über tatsächliche oder vermeintliche kulturelle Unterschiede die Wahrnehmung und die Kommunikation bestimmen. Zusatzmaterial: Multimediale Hintergrundinformationen; Unterrichtsvorschläge; didaktische Anregungen; medienpädagogische Arbeitsvorschläge.</p> <p>Weiterführende Informationen: Elvis auf Besuch Hiyab - Das Koptuch Parallelen Schnee in Marrakesch Tricko - Das T-Shirt Noch Fragen?</p>			
4631132	Unterwegs in die Zukunft			

<i>12 Filme zum Themenschwerpunkt: Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt</i>				
S	205 min, f	2009	A(5-13); Q;	
<p>Der Klimawandel und andere ökologische Krisen bedrohen die Ökosysteme der Erde und ihre Pflanzen- und Tierarten. Die Folgen einer nicht nachhaltigen Wirtschaftsweise sind überall auf der Welt spürbar und die Begrenztheit der Ressourcen ist mittlerweile ein geopolitisches Sicherheitsrisiko. Diese Krisen und Konflikte betreffen die arme Bevölkerung in den Ländern des Südens besonders hart. Eine zukunftsfähige Entwicklung verlangt in erster Linie einen Kurswechsel in Industrieländern wie Deutschland. 12 Filme beleuchten die Probleme aus unterschiedlichen Blickwinkeln.</p> <p>Weiterführende Informationen:</p> <p>LANDFUNK (ca. 3 min): Eine Kuh lauscht beim Grasens dem Agrarbericht. Die Radiomeldung über einen neuerlichen Ausbruch der Maul- und Klauenseuche versetzt die Kuh in Panik. Weil das Weidegras hochgradig kontaminiert sei, versucht sie, die saftige Wiese überhaupt nicht mehr zu berühren. (Irland 2004, Empfehlung: ab 12 Jahren; Sprache: de, en)</p> <p>ALPTRAUM IM FISCHERBOOT - AFRIKAS FLÜCHTLINGE UND EUROPAS FISCHEREIPOLITIK (ca. 60 min): Der Film fragt nach den Zusammenhängen zwischen der Überfischung der westafrikanischen Küstengewässer und der Tatsache, dass immer mehr junge Männer von dort aus versuchen, in Fischerbooten auf die Kanarischen Inseln zu gelangen. (Deutschland 2007, Empfehlung: ab 16 Jahren; Sprachen: de, en)</p> <p>DELIVERY (ca. 10 min): Ein Einsiedler lebt im Schatten einer düsteren Industrie-Stadt und pflegt auf seinem Balkon ein kleines Blümchen. Eines Tages erhält er per Post einen geheimnisvollen Kasten, der es ihm ermöglicht, seine Umwelt entscheidend zu verändern. (Deutschland 2007, Empfehlung: ab 14 Jahren; Sprache: ohne Worte)</p> <p>KEIN BROT FÜR ÖL - DER BIOSPRIT-BOOM IN KOLUMBIEN (ca. 30 min): Im Norden Kolumbiens wurden Tausende von Kleinbauern von mächtigen Unternehmern gewaltsam von ihrem Grund und Boden vertrieben - bei einer zwar illegalen, aber von der damaligen kolumbianischen Regierung geduldete Aktion. Jetzt kehren einzelne Bauernfamilien bzw. kleine Dorfgemeinschaften zurück. (Deutschland 2009, Empfehlung: ab 16 Jahren; Sprache: de)</p> <p>HEIMARBEIT (ca. 2 min): Eine Groteske nicht nur zur Frage von Tier- und Lebensmittelproduktion, sondern auch zum Thema (neoliberaler) Marktwirtschaft. - Und eine Provokation, nicht nur wider den guten Geschmack! Deutschland 2005, Empfehlung: ab 16 Jahren; Sprache: de)</p> <p>MR. FROG GOES FISHING (ca. 4 min): Ein Tag im Leben eines Frosches, der sich eigentlich vorgenommen hatte, angeln zu gehen. Doch es gibt so viele Möglichkeiten der Ablenkung, die ihn hindern, sein Vorhaben umzusetzen. (Deutschland 2004; Empfehlung: ab 10 Jahren; Sprache: ohne Worte)</p> <p>DAS RAD (ca. 9 min): Auf einem Berg mit Blick ins grüne Tal sitzen zwei alte Steine. Viel haben Hew und Kew schon gesehen in ihrem langen Dasein. Doch die rasante Entwicklung der Menschheit bringt selbst Steine aus der Ruhe. (Deutschland 2001; Empfehlung: ab 10 Jahren; Sprache: de)</p> <p>SONNENENERGIE FÜR DIE WELT DER ZUKUNFT (ca. 18 min): Für unsere Erde ist die Sonne die Energiequelle schlechthin. Auch für die Stromerzeugung wird sie zunehmend genutzt. Der Film beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit ihrer großtechnischen Nutzung durch so genannte Solar- oder Parabolrinnen-Kraftwerke. (Deutschland 2009, Empfehlung: ab 14 Jahren; Sprache: de)</p> <p>UM FAIR ZU SEIN - KAFFEEGENUSS OHNE UMWEGE (ca. 35 min): 180 Millionen Euro geben Menschen täglich für Kaffee aus. Kaffee ist deshalb ein gutes Beispiel dafür, wie Handel zwischen dem Norden und dem Süden funktioniert - in aller Regel noch immer zu Ungunsten der Anbauländer! Die vermeintlichen Segnungen der Globalisierung haben daran nichts geändert. (Deutschland, Österreich 2009, Empfehlung: ab 14 Jahren; Sprache: de)</p> <p>WIE ZERSTÖREN WIR DIE WELT (ca. 8 min):</p>				

	<p>Die vierteilige Miniserie bietet in Werbeclip-ähnlicher Machart Beiträge zu den Themen Computer Spiele, Essen, Transport und Abfall. Witzig, frech, gut gezeichnet und mit einem bissigen Kommentar versehen, bieten diese "Gebrauchsanweisungen zur Zerstörung der Welt" gute Impulse zur Diskussion unseres Lebensstils. (Großbritannien 2009, Empfehlung: ab 14 Jahren; Sprache: de, en)</p> <p>DIE KÜCHE IM DORF LASSEN - DAS MODELL DER EVANGELISCHEN AKADEMIE BAD-BOLL (ca. 16 min): Die Evangelische Akademie Bad Boll geht mit ihrer Küche neue Wege, die auf Tradition beruhen! Es wird wieder richtig gekocht. So genannte Convenience-Ware wird vermieden, stattdessen wird der Bedarf regional und in Bio-Qualität gedeckt. (Deutschland 2009, Empfehlung: ab 14 Jahren; Sprache: de)</p> <p>350 METER BIS ZUM BÄCKER - WIR WIR DAS KLIMA VERÄNDERN (ca. 10 min): Gerechtigkeit auch für die vom Klimawandel betroffenen Menschen fängt im Alltag an - z. B. auf dem täglichen Weg zum Bäcker. Der Film zeigt die Pianistin Bettina Anderle und den Physiker Thomas Metzger, die mit ihren beiden Kindern ein klimabewusstes Leben führen. (Deutschland 2009, Empfehlung: ab 14 Jahren; Sprache: de)</p> <p>Lernziele: Sensibilisiert werden für die ökologischen Auswirkungen des Klimawandels.</p>			
4631201	Umschalten - 7 Filme zu Energie, Menschenrechte und Klimaschutz			
	S	160 min, f	2016	A(9-13);
	<p>Zum anerkannten Recht auf Entwicklung gehört auch der Zugang zu Energie, der für 20 % der Weltbevölkerung nicht gewährleistet ist. Die sieben Filme der DVD greifen unterschiedliche Aspekte des zukunftsweisenden Themas auf.</p> <p>Didaktische Anmerkungen: Die sieben Filme der DVD bieten sowohl Informationen als auch unterschiedliche Impulse, sich mit Fragen der Nachhaltigkeit und Ökologie, wie auch mit der grundsätzlichen Frage nach gesellschaftlicher Teilhabe zu beschäftigen. Die DVD-ROM-Ebene bietet umfangreiches Begleitmaterial und Arbeitshilfen zu den einzelnen Filmen, sowie Hintergrundinformationen für die Bildungsarbeit. Teil der DVD sind außerdem drei Filmclips zum Thema.</p>			
4632354	Wir müssen zusammenhalten			
	S	117 min, f	2000	A(6-11);
	<p>1943, eine kleine tschechische, von den Deutschen besetzte Stadt. Josef und Marie wünschen sich nichts so sehr wie ein Baby. Doch Marie wird einfach nicht schwanger. Eines Tages läuft ihnen David über den Weg, ein ehemaliger jüdischer Nachbar, dem es gelungen ist, aus dem KZ zu fliehen. Gegen jede Vernunft verstecken sie ihn in einer leer stehenden Kammer in ihrer Wohnung. Horst, ein Freund der Familie und ein Verehrer der hübschen Marie, hat sich auf die Seite der Deutschen geschlagen. Seine überfallartigen Besuche bedeuten nun plötzlich eine Gefahr. Als sich Marie seinen sehr drastischen Annäherungsversuchen widersetzt, beschließt Horst, sich zu rächen. Er will ihnen einen Nazi als Untermieter zuweisen, da er weiß, dass die beiden noch ein Zimmer frei haben. Fliegt nun alles auf? Das Institut für Kino und Filmkultur hat innerhalb des Projekts "Lernort Kino" zu diesem Film ein Filmheft für Schulen hergestellt. Lieferung so lange Vorrat reicht. Exklusiv beim FWU für den nicht-gewerblichen Bereich.</p>			
4632364	Takedown			
	<i>Sie dachten Computer wären sicher?</i>			
	S	92 min, f	2003	A(8-13);
	<p>Kevin Mitnick, der wohl beste Hacker der Welt wird schon lang vom FBI beobachtet. Nachdem der FBI Agent McCoy Rollins denkt, dass er ihn und seinen Freund und Hackerkollegen Alex Lowe schon dingfest machen kann, dreht Kevin den Spieß um und kommt über eine geheime Telefonabhöranlage an höchstgeheime Daten. Danach verschwindet er. Zwei Jahre später: Kevin macht immer größere Schlagzeilen. Und als selbst in der NY Times die Schlagzeile erscheint, dass ein Hacker dem FBI entkommt, mit einem Bild von Kevin, wird dies für das FBI zur Chefsache. Zur selben Zeit versucht Kevin zur Ruhe zu kommen. Nach zwei Jahren auf der Flucht versucht er für ein paar Wochen bei Alex unterzuschlüpfen. Kevin und Alex sehen im Fernsehen eine Anhörung des Kongresses worin Tsutomu Shimomura, ein Computer-Sicherheitsexperte, einen Code demonstriert, der ein normales Handy in eine Gerät verwandelt um andere Telefone abzuhören. Mitnick ist besessen darauf diesen Code zu bekommen. Als er sich in Shimomuras Computer hackt, bekommt er aber mehr als er wollte. . .</p>			
4632411	Buddy			

	S	100 min, f	2004	A(7-13);
	Der 24-jährige Kristoffer und sein Kumpel Geir leben lässig in den Tag hinein. Als Plakatkleber verdienen sie ihr Geld und sind in der hübschen Wohnung von Stig untergekommen. Den Alltag mit Freundin, den Kumpels und in der Männer-WG dokumentiert Kristoffer auf Video. Als Kristoffers Videotagebuch in einer Fernsehsendung ausgestrahlt wird, wird der sorglose Alltag der Freunde plötzlich öffentlich. Aber auch die Risse in der Fassade werden allgemein publik: Geir wird mit seinem kleinen Sohn konfrontiert, um den er sich bisher nicht gekümmert hat. Stigs Kampf mit massiven Ängsten wird vor laufende Fernsehkameras gezerrt. Und Kristoffer muss sich entscheiden, was für ihn Bedeutung hat. - Ein starker Film über junge Menschen heute, Spaßgesellschaft, Freundschaft, Liebe und über Medien.			
4632467	Das letzte Wort			
	<i>Wie weit gehst Du, um ein Kind zu schützen?</i>			
	S	47 min, f	2005	A(6-13);
	Die DVD enthält die Dokumentation bzw. den Hauptfilm "Das letzte Wort": DAS LETZTE WORT "DIE DOKUMENTATION" (23 min): In der Dokumentation arbeitet Cordula Stratmann das Thema Gewalt in der Familie sensibel auf. Ziel dieser Dokumentation ist, das Gespräch in der Familie, aber auch bei Kindern untereinander zu fördern. DAS LETZTE WORT "DER HAUPTFILM" (Schulversion) (24 min): Der 5-jährige Basti und sein 8-jähriger Bruder Simon sind den willkürlichen Wutausbrüchen ihres gewalttätigen Vaters hilflos ausgeliefert, bis ein dramatischer Unfall das Leben von Basti nachhaltig verändert. 18 Jahre später wird Basti erneut mit den Schrecken seiner Kindheit konfrontiert. Hilflos muss er durch die dünnen Wände seiner Wohnung miterleben, wie der kleine Nachbarsjunge Hans immer wieder von seinem Vater angebrüllt und geschlagen wird. Als sich eines Nachts die Situation in der Nachbarswohnung drastisch zuspitzt, bleibt Basti keine andere Wahl mehr als einzugreifen. Er rechnet allerdings nicht damit, sich seiner eigenen Vergangenheit stellen zu müssen, die ein schmerzvolles Geheimnis birgt. . . Zusatzmaterial: Sonderbonus: 14minütiger Film über die Herstellung der Spielfilmproduktion (Making of).			
4632661	Der rote Punkt			
	S	82 min, f	2007	A(3-7);
	Die japanische Studentin Aki Onodera reist auf den Spuren ihrer Eltern von Tokio nach Deutschland. Dort lernt sie die Familie Weber kennen, von der sie spontan als Gast aufgenommen wird - und die dadurch schon bald in heftige Turbulenzen gerät. Die junge Japanerin Aki Onodera wird von Träumen aufgewühlt, die aus den lange verschütteten Erinnerungen an ihre frühen Kindheitstage aufsteigen. Eigentlich sollte sie sich so kurz vor dem Ende ihres Studiums auf die Jobsuche konzentrieren, aber stattdessen fährt sie zu ihrem Elternhaus und entdeckt dort in einer Abstellkammer ein altes Paket aus einem fremden Land. Ein alter Fotoapparat, in dem noch ein Film steckt, und ein vergilbter Umschlag mit einem Brief und einer ausländischen Landkarte, auf der ein roter Punkt eine Stelle markiert, scheinen die Schlüssel zu ihren Träumen zu sein. Als Aki schließlich die gesuchte Stelle findet, setzt sich an diesem Ort alsbald jeder der Beteiligten auf seine Art mit der Vergangenheit auseinander, um ein neues Leben beginnen zu können. Exklusiv für den nichtgewerblichen Bildungsbereich beim FWU erhältlich.			
4632769	Hoffnungslos glücklich - Jeder Tag ist ein Geschenk			
	S	90 min, f	2011	A(6-13);
	Eine glückliche Ehe, ein wundervolles Kind: Marissa und David könnten nicht glücklicher sein. Umso größer ist der Schock, als sie erfahren, dass ihr Sohn Jack an Leukämie leidet. Als Marissa noch erfährt, dass David eine Affäre mit einer anderen Frau hat, bricht ihre Welt zusammen. Doch sie beschließt, um das Leben ihres Kindes zu kämpfen. Im Krankenhaus lernt sie Connor kennen, dessen Sohn Finn ebenfalls an Leukämie erkrankt ist. Die beiden Jungen liegen im gleichen Krankenzimmer und werden dicke Freunde. Marissa lässt sich vom Optimismus und der Stärke Connors mitreißen und findet in ihm einen verständnisvollen Freund. Als die Ärzte in Aussicht stellen, Jack retten zu können, falls sich eine passende Rückenmarkspende findet, kommt Marissa auf eine ungewöhnliche Idee. 12 Kapitel mit Anwahlpunkten.			
4632777	Die Kunst sich die Schuhe zu binden			
	<i>Mit Hörfilm-Fassung für Blinde und Untertitel für Hörgeschädigte</i>			
	S	97 min, f	2011	A(8-13);

	<p>Ein glückloser Schauspieler ohne Job wird vom Arbeitsamt an eine Gruppe geistig Behinderter vermittelt. Zunächst widerwillig, dann aber mit wachsender Begeisterung hilft er seinen Schützlingen, ihre wahre Stärke zu entdecken: das Singen und Spielen auf der Bühne. Als er die Truppe für eine Talentshow im schwedischen Fernsehen anmeldet, zieht er einen Sturm der Entrüstung auf sich. Zusatzmaterial: Trailer; Trailershow.</p> <p>Didaktische Anmerkungen: 'Der Abbau von Vorurteilen gegenüber Menschen mit Behinderungen, Ihr Recht auf ein selbstbestimmtes Leben und die Forderung nach einer Integrativen Gesellschaft sind die unmissverständlichen Botschaften dieses Films. Ein Kinobesuch bietet einen guten Anlass, um mit Schüler/innen mit oder ohne Behinderung Erfahrungen und Gedanken zu diesen Themen auszutauschen. Anknüpfend an die Idee, die hinter dem Glada Hudik Theater steckt, können Visionen und eigene integrative Projekte entwickelt werden. Zuschauer/innen mit Behinderung regt der Film sicherlich zur kritischen Betrachtung der individuellen Situation an und motiviert dazu, neue Aktivitäten auszuprobieren. Hierbei sollten allerdings auch die zum Teil stark vereinfachten Handlungsverläufe angesprochen werden. Die Frage, welche Figuren und Szenen anders hätten gestaltet werden können, um realitätsnäher zu wirken, stellt nicht nur eine wertvolle Ergänzung zur Debatte der Themen des Films dar, sondern beleuchtet gleichzeitig die Mittel und Möglichkeiten des Genres Komödie.' Quelle: Vision Kino</p>			
4632811	The Bling Ring			
	S	87 min, f	2014	A(9-13);
	<p>Promiverrückte Teenager brechen bei Hollywoodstars ein und erbeuten Waren im Millionenwert. Adressen und andere Details liefern Internetportale. Die Jugendlichen dokumentieren alles in sozialen Netzwerken und erlangen dabei selbst zweifelhaften Ruhm. Der endet auch dann nicht, als die Polizei sie erwischt. . . The Bling Ring basiert auf einer wahren Begebenheit und zeigt ohne Wertung die 'Generation Facebook' und deren Exhibitionismus.</p> <p>Didaktische Anmerkungen: Unterrichtsfächer: Ethik, Sozialkunde/Gemeinschaftskunde, Englisch Nicht nur in Bezug auf soziale Netzwerke lohnt für den Unterricht die Beschäftigung mit den Begriffen Ethik und Privatsphäre. Diebstahl ist im Film zum Kavaliersdelikt geworden und gleicht hier einer Shopping-Tour, deren Motivation ebenso hinterfragt werden sollte; ebenso wie die Bedeutung von Idolen, Markenartikeln und gesteigertem Aufmerksamkeitsbedürfnis. Spannend sind auch die Lebenswelten der Protagonisten/innen. Wie real erleben die Filmteenager ihre Umgebung und ihre Identität, welche Bedeutung hat Imitation? Auch die Geschlechterrollen innerhalb der Gang und das Fehlen ernst zu nehmender Elternfiguren liefern Diskussionsansätze.</p>			
4632815	Turn me on			
	S	73 min, f	2011	A(9-11);
	<p>Alma hat ihren Freundinnen von einer eigenartigen Begegnung mit Mädchenschwarm Artur erzählt. Doch die tratschen Almas Erlebnis weiter und das ganze Dorf erklärt sie zur Spinnerin. Schlimm für ein fünfzehnjähriges Mädchen in der Provinz, wo jeder jeden kennt. Während ihre Mutter mit Befremden das sexuelle Erwachen der Tochter beobachtet, muss sich Alma selbst einen Weg heraus aus dem Wirrwarr sexueller Fantasien, ersten Erkundungsversuchen und dem fehlenden Verständnis ihres Umfelds bahnen. Anders als in Sozialdramen erzählt 'Turn Me On' nicht von einem Sonderfall und anders als in vielen Teenie-Komödien geht es nicht um Pointen rund um 'spitze' Jungs. Vielmehr trägt der Film, getragen von der authentischen Wirkung seiner jugendlichen Laiendarsteller, gradheraus und mit sanftem Humor ein Allerweltsproblem Pubertierender vor: Wie umgehen mit der plötzlichen Lust auf Sex?</p> <p>Didaktische Anmerkungen: Die Geschichte von Alma dürfte Schüler/innen gleichen Alters an die eigene Lebensrealität erinnern. Die mit den ersten sexuellen Erfahrungen verknüpften Gefühle, Hoffnungen, Ängste und Reaktionen im sozialen Umfeld spiegelt 'Turn Me On' in konzentrierter Form wider. Damit lädt der Film zu Diskussionen ein: über die Herausforderung der Entdeckung von Sexualität, Geschlechter- und Elternrollen, Tabus, Freundschaften und Verhaltensformen. Almas Rebellion gegen das Schweigen macht Mut, selbst Kommunikationshürden zu überwinden. Angesichts des intimen Themenfeldes würde es allerdings Schüler/innen sicherlich leichter fallen, eigene Erfahrungen indirekt zu reflektieren oder in Kleingruppen zu sprechen. 'Turn Me On' bietet des Weiteren einen guten Anlass, die Pubertät im Fach Biologie wissenschaftlich zu beleuchten und so nicht nur Almas Lust, sondern auch den eigenen Körper besser zu verstehen. Außerdem lassen sich anhand des Films gängige filmische bzw. mediale Darstellungsweisen von Jugend und Sexualität kritisch hinterfragen.</p>			

4632820	Die Boxtrolls			
	<i>Echte Helden haben Ecken und Kanten</i>			
	S	96 min, f	2015	A(4-8);
	<p>Der Adoptivjunge Eggs ist bei den BoxTrolls aufgewachsen. Von den Menschen werden sie als Monster gejagt, weil sie angeblich Käse und kleine Kinder stehlen. Aber wie das so ist mit Vorurteilen: In Wirklichkeit sind die BoxTrolls harmlose Wesen, die niemandem etwas zuleide tun und vor den Menschen noch viel mehr Angst haben als diese vor ihnen. Doch der unerbittliche Archibald Snatcher will alle BoxTrolls einfangen. Nun muss sich Eggs in die Menschenwelt wagen, um seine Freunde zu retten. . .</p> <p>Didaktische Anmerkungen: Vor allem die Geschichte des adoptierten BoxTrolls Egg, der nicht nur erfährt, woher er kommt, sondern auch lernt, sich über feste Verhaltensmuster hinwegzusetzen, bietet zahlreiche Möglichkeiten, um die Themen Identität und Zugehörigkeit aufzugreifen. Diskussionswert ist auch die Art und Weise, wie die Bedeutung und Wirkung von Vorurteilen dargestellt wird - und wie durch diese gezielt Ängste vor dem Fremden beziehungsweise Unbekannten geschürt werden können.</p>			
4632837	Wolfskinder			
	S	96 min, f	2015	A(9-13); J;
	<p>Sommer 1946: Tausende elternlose Kinder sind nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs in dem von Russland besetzten Teil Ostpreußens auf sich allein gestellt - Wolfskinder. Zu ihnen gehört auch der 14-jährige Hans. Als seine Mutter im Sterben liegt, überträgt sie ihm eine letzte Aufgabe: Er soll sich mit seinem kleinen Bruder Fritzchen nach Litauen durchschlagen, wo es noch Bauern geben soll, die deutsche Kinder bei sich aufnehmen. Doch schnell verlieren sie sich aus den Augen.</p>			
4632844	Antboy - Die Rache der Red Fury			
	S	84 min, f	2016	A(4-7);
	<p>Pelle hat gelernt, mit seinen Superkräften umzugehen. Niemand außer seinen Freunden Wilhelm und Ida und seinem Erzfeind Floh weiß, wer wirklich hinter der Antboy-Maske steckt. Doch genau dieses Spiel mit den Identitäten wird für Pelle bald zum Problem. Als Pelle schließlich ohne böse Absicht seinen größten Fan Maria kränkt, hat dies ungeahnte Folgen. Sie will Pelle spüren lassen, wie es ist, wenn sich alle über einen lustig machen. Und dann ist Pelle ja auch noch in Ida verliebt. . .</p> <p>Didaktische Anmerkungen: Im Sinne der Botschaft des Films, lohnt ein Blick hinter die Masken - eine Beschäftigung mit den Themen, die sich hinter dem Superheldengenre verbergen: So können etwa Pelles Probleme, zwischen zwei unterschiedlichen Rollen zu vermitteln, auf alltägliche, den Schülern vertraute Situationen übertragen werden. Oder es kann besprochen werden, welche Ursachen und Folgen die Demütigungen in der Schule haben, denen Pelle und Maria ausgesetzt sind - und wie sie damit umgehen.</p>			
4632851	Heil			
	<i>Mit Hörfilm-Fassung für Blinde</i>			
	S	103 min, f	2015	A(10-13);
	<p>Der afrodeutsche Autor Sebastian ist auf Lesereise in der ostdeutschen Provinz. Dort wird er von Neonazis verprügelt. Er verliert sein Gedächtnis und plappert alles nach, was man ihm sagt. Seine Freundin ist in höchster Aufregung. Sie setzt sich zusammen mit dem Dorfpolizisten Sascha auf die Fersen ihres Freundes. Der ist in der Hand der rechten Kameraden und fühlt sich pudelwohl. Feixend tingelt er durch die Talkshows und drischt die Parolen, die man ihm einflüstert. . .</p> <p>Didaktische Anmerkungen: Der Hintergrund der Satire sind die NSU-Morde und das Mitwissertum sogenannter V-Leute, das Versagen politischer Institutionen bei der Verfolgung rechtsextremer Straftaten sowie die medialen Diskussionen um 'Ausländerkriminalität' und 'Islam'. Um diese formal und inhaltlich zu verstehen, ist eine Erörterung der klassischen satirischen Mittel im Unterricht unabdingbar: Überzeichnung, uneigentliches Sprechen und das Spiel mit Klischeevorstellungen.</p>			
4642386	Leroy			
	S	85 min, f	2007	A(9-13);

	<p>Leroy ist intelligent, höflich, gebildet, ein fleißiger Schüler und spielt Cello. Vielleicht ist er ein wenig schüchtern für seine siebzehn Jahre, aber das macht ihn nur umso liebenswerter. Und Leroy ist schwarz.</p> <p>Als er sich in die blonde Eva verliebt, wird seine Hautfarbe zum Problem. Auch für Eva. Ihr Vater ist Verbandsvorsitzender der örtlichen Rechtspartei und ihre fünf Brüder sind Nazi-Skins. Um für seine Liebe zu kämpfen gründet Leroy eine Black-Power-Gang und zieht in den Kampf gegen die Nazi-Skins. Am Ende kommt ihm jedoch eine andere zündende Idee. Es gibt nur eins, das bislang alle Subkulturen bedroht: die Kommerzialisierung.</p> <p>Extras: Kapitelanwahl, Info- und Arbeitsblätter, Didaktisch-Methodische Tipps und Arbeitsvorschlag zum Thema "Gewalt durch Worte", Making of, Szenenbilder, Extra-Themen (Rassismus, Xenophobie, Ausgrenzung; Neonazismus, Rechtsextremismus and Black Power; Schwarze Deutsche; Machart von "Leroy"), Vorschläge für Unterrichtseinheiten</p>			
4643598	Die Muschelkinder - Eine Schule für autistische Kinder			
	<i>incl. Bonus: Ich bin Stephan S. - Eins Asperger Autist</i>			
	S	26 min, f	2004	A(9-13); BB; Q; T;
	<p>EIN GANZ NORMALER TAG IN EINER NICHT GANZ NORMALEN SCHULE (13:02 min) Seit acht Jahren gibt es in Nürnberg eine eigene Schule für autistische Kinder. Das bundesweit einzigartige Projekt hat es sich zur Aufgabe gemacht, autistische Kinder so weit zu fördern, dass sie am gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilhaben können.</p> <p>Die Muschelkinderschule wurde auf Initiative von betroffenen Eltern gegründet. Genau wie an anderen Schulen werden Fächer wie Mathe, Chemie oder Gesellschaftskunde unterrichtet. Jedoch unterscheiden sich die Methoden bei der Wissensvermittlung: So werden komplexe Vorgänge in Einzelschritte zerlegt, und zur Verständigung dient die so genannte gestützte Kommunikation. Auch kommen Spezialprogramme am Computer zum Einsatz.</p> <p>Der Film zeigt das sensible Vorgehen der Pädagogen und ihre Erfahrungen mit Menschen, die sich in ihrer eigenen Welt bewegen und auf der Suche nach einem Fenster zur Außenwelt sind.</p> <p>ICH BIN STEPHAN SANDMEIER. . . EIN ASPERGER-AUTIST (12:31 min) Der 17-Jährige Realschüler Stephan leidet am Asperger-Syndrom, einer leichten Form des Autismus. Er spielt begeistert Schlagzeug und ist auf dem ersten Blick ein Jugendlicher, wie jeder andere auch. Jedoch fällt es ihm schwer, die Emotionen seines Gegenübers und die zwischenmenschlichen Spielregeln zu verstehen.</p>			
46502440	Kippa			
	<i>Antisemitismus in Deutschland</i>			
	S	23 min.	2018	A(9-11); Q;
	<p>Nachdem seine Mitschüler erfahren, dass er jüdisch ist, wird Oskar auf einmal drangsaliert und bedroht. Während der Schulleiter die Appelle seiner Eltern ignoriert, sucht Oskar eigene Wege, mit den Demütigungen umzugehen. Nach wahren Begebenheiten.</p> <p>Zusatzmaterial: Reportage: Antisemitismus in Deutschland (ca. 30 min).</p>			
4653702	Quiero Ser			
	<i>Gestohlene Träume (Spanisch mit deutschen Untertiteln)</i>			
	S	33 min, f	1999	A(10-13);
	<p>Juan und Jorge, zwei elternlose Brüder, verdienen sich in Mexico City als Straßensänger ihren Lebensunterhalt. Obwohl Juan der Jüngere ist, hat er das Sagen. Er kann lesen und schreiben, hat Pläne und träumt davon, eines Tages Luftballons verkaufen zu können. Als Jorge aber einen Teil des gemeinsam angesparten Geldes für ein Rendezvous mit einem Mädchen ausgibt, bricht Juan mit ihm. Er verlässt ihn, ohne seine Entschuldigungen und Erklärungen zu akzeptieren. Jahre später sieht er Jorge zufällig wieder, der immer noch auf der Straße lebt. Juan - mittlerweile zu Wohlstand gekommen - gibt sich ihm nicht zu erkennen.</p> <p>Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind;</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. En las calles de México (5:53 min) 2. La tienda de globos (8:26 min) 3. Jorge y la nina (8:40 min) 4. Juan se va (8:40 min) 			
4660011	Dead Man Walking			
	S	120 min, f	1995	A(7-13);

	Diese aufwühlende, auf einer wahren Begebenheit basierende Geschichte, schildert die intensive Beziehung zwischen Schwester Helen Prejean und Matthew Poncelet, der nach dem brutalen Mord an einem jungen Liebespaar zum Tode verurteilt auf die Hinrichtung wartet. Helen Prejean, die für Poncelet zum einzigen Quell seelischen Beistands während des Countdowns zur Hinrichtung wird, gerät unversehens in einen Strudel sich überstürzender Ereignisse.			
4660371	Kroko			
	S	92 min, f	2003	A(8-13);
	Sie ist das blonde Gift der Hinterhöfe, die Femme Fatale der Weddinger Seitenstraße. Coolness hängt schwer auf ihren Augenlidern. Man könnte es für Langeweile halten - wenn da nicht der harte Umgangston wäre und ihre Bereitschaft, Widersacher eiskalt aus dem Weg zu räumen. Ähnlich rabiat verschafft sich Kroko auch ihre Unterhaltung. Bei einem ihrer Joy Rides gibt es einen Unfall. Ein Gericht verdonnert sie zum Sozialdienst in einer Behinderten-WG, was sie als Zumutung empfindet. Doch die "Normalos" mit denen sie lebt, sind auch nicht so toll, und es scheint so, als würde Kroko bei den "Spastis" etwas finden, was sie in ihrem Alltag entbehrt.			
4660372	Das Experiment			
	<i>Bist du stark genug? 20 Männer. Zwei Gruppen. eine Erfahrung, die du nie vergisst.</i>			
	S	114 min, f	2000	A(9-13);
	Zwanzig Freiwillige, die nach dem Zufallsprinzip in "Gefangene" und "Wärter" eingeteilt werden, werden in einem sozialpsychologischen Experiment zur Erforschung des Aggressionsverhaltens beobachtet. Die auf einer tatsächlichen Versuchsreihe beruhende Geschichte entwickelt sich zu einer individuellen Konfrontation zwischen dem "guten" Opfer und dem "bösen" Peiniger. Zusatzmaterial: geschnittene Szenen; Einzelgespräche mit der Versuchsleitung; Hinter den Kulissen; Teaser, Trailer, Produktionsnotizen; Audiokommentar mit Oliver Hischbiegel und Moritz Bleibtreu.			
4660443	Lebenshungrig und todesmutig - Menschen auf der Palliativstation			
	S	26 min, f	2004	A(8-13);
	Die halbstündige Dokumentation zeigt den Alltag auf der Palliativstation des Juliusspitals in Würzburg: das Kommen und Gehen, Leben und Sterben von Menschen, die Arbeit der Ärzte, Pflegekräfte, Therapeuten und Seelsorger und die Angst und den Trost der Patienten und ihrer Angehörigen. 'Fast alle Schmerzen können gelindert, wenn nicht sogar auf ein Mindestmaß reduziert werden', sagt Dr. Heribert Joha, einer der beiden Palliativmediziner. Eine tröstliche Erkenntnis und ein Weg, das Leben in Würde zu beenden.			
4660556	Wasp			
	<i>Englisch mit deutschen Untertiteln</i>			
	S	25 min, f	2003	A(8-13);
	Der Film erzählt die Geschichte einer in schwierigen sozialen Verhältnissen lebenden alleinerziehenden Mutter, die ihre vier Kinder vernachlässigt und in Gefahr bringt, als sie einen alten Freund trifft. Armut, Muttersein, Hoffnung auf ein besseres Leben - darum geht es in 'WASP'. Humorvoll und spannend zugleich gestaltet der Film diese brisanten Themen. Im realistischen Stil eines Ken Loach gedreht, lebt 'WASP' auch von seinen hervorragenden schauspielerischen Leistungen, dem fesselnden Soundtrack und einer überzeugenden Dramaturgie.			
4660686	Satanismus			
	<i>Im Namen des Teufels: Sex, Macht und Besessenheit (vorher ansehen)</i>			
	S	30 min, f	2004	A(10-13);
	Diese Dokumentation zeigt die geschichtlichen Hintergründe, berichtet über die Seelenängste von Jugendlichen, die zum Selbstmord und Mord führten und von monströsen Opferritualen mit Tieren und Menschen im Rahmen von Schwarzen Messen. Namen der im Untergrund wirkenden Orden, Kirchen und Logen, die dem Satanismus anhängen, ihre geistigen Führer und ihre bizarr-religiösen Gedanken werden genannt.			
4660692	Grüne Wüste			
	<i>Egal was passiert, ich werde immer bei dir sein</i>			
	S	91 min, f	1999	A(9-13);

	Die 14-jährige Katja und der 15-jährige Johann gehen in dieselben Klasse und verbringen auch nach der Schule viel Zeit miteinander - meistens im nahe gelegenen Wald, ihrer "grünen Wüste". Für Katja ist das eine gute Gelegenheit, die Probleme von zu Hause zu vergessen, denn ihre Mutter hat ausgerechnet ein Verhältnis mit Johanns Vater. Die Situation spitzt sich zu, als Johann mit Leukämie ins Krankenhaus kommt.			
4660693	Glauben ist alles			
	S	124 min, f	2000	A(7-13);
	Rabbi Jacob Schram und der katholische Priester Brian Finn sind seit ihrer Schulzeit Freunde. Für beide war es von Anfang an klar, dass sie den geistlichen Beruf ergreifen wollen. Beide machen sie in ihren Gemeinden in New York durch ihr unkonventionelles Auftreten Karriere. Ihre Freundschaft und ihre Lebenskonzepte geraten auf den Prüfstand, als nach vielen Jahren Anna in New York auftaucht, eine gemeinsame Freundin aus der Schulzeit. Jacob und Anna verlieben sich, verschweigen Brian aber ihre Beziehung. Als Brian Anna eine Liebeserklärung macht und dabei die Wahrheit erfährt, droht die Freundschaft mit Jacob zu zerbrechen. Schließlich aber ist es Brian, der den Weg für Jacobs und Annas Zukunft öffnet, indem er Jacob dazu bringt, seine Vorbehalte (denn Anna ist keine Jüdin) über Bord zu werfen und sich auch vor seiner Gemeinde offen zu seiner Liebe zu bekennen. Eine glänzend unterhaltende Komödie mit Tiefgang, die zu vielfältigen Themen Diskussionsstoff bietet.			
	<u>Reihe 37 Grad</u>			
4660737	Der Tod auf der Warteliste			
	<i>Menschenleben und Organtransplantation</i>			
	S	44 min, f	1995	A(11-13); Q;
	Die Transplantationsmedizin ist in Verruf geraten. Die Bereitschaft zur Organspende nimmt rapide ab. Im Film berichten Betroffene, Angehörige von Organspendern und Organsuchenden über ihre Gefühle und Befindlichkeiten im Zusammenhang mit dem Thema.			
	<u>Was uns unter den Nägeln brennt</u>			
4660740	.. . dann hau ich eben ab!			
	S	43 min, f	2002	A(7-13);
	Der Film zeigt die Lebenssituation von Jugendlichen aus gut bürgerlichen Verhältnissen, die aus ihrem sozialen Umfeld ausgebrochen sind. Warum sind sie abgehauen? Wie leben sie? Welche Träume haben sie?			
	<u>Filme als Anliegen</u>			
4660741	Ich war das perfekte Kind			
	S	44 min, f	2005	A(9-13); Q;
	Die Dokumentation begleitet Silvia, die schon mit fünfzehn Jahren zum ersten mal von zu Hause abgehauen ist und sich nach dem Abitur ihren langgehegten Traum erfüllt: Leben auf der Straße, Ausbruch aus der gutbürgerlichen Welt ihrer Eltern, Protest gegen die in ihren Augen verlogene Wohlstandsgesellschaft. Sie gibt über ihre Motive ausführlich Auskunft, aber auch ihre Eltern sprechen über ihre Sorgen und Ängste. Ob sie am Ende in ein geordnetes Leben zurückfindet, bleibt offen. Nach Aussagen von Streetworkern ist Silvia kein Einzelfall. Die Zahl der jungen Menschen mit Realschulabschluss oder Abitur, die freiwillig auf der Straße leben, nimmt zu.			
4660809	Heimkinder auf dem Weg nach draußen			
	<i>(Teil 2 siehe unter: 4660810)</i>			
	S	25 min, f	1996	A(8-13); BB; Q; T;
	Mehr als 72.000 Kinder und Jugendliche waren im vergangenen Jahr in Deutschland in Heimen untergebracht. Sowohl die Geschichte vieler Heimkinder als auch die Lebenssituation, die häufig durch zahlreiche soziale und psychische Konflikte bestimmt ist lassen Spuren zurück. Was passiert dann wenn diese Jugendlichen - häufig mit Beginn der Volljährigkeit - das Heim verlassen?			
	Der Film begleitet drei Jugendliche, die mehrere Jahre lang in einer Wohngruppe im Heim gelebt haben, auf ihren Weg in die Selbstständigkeit. Dabei werden die mühsamen, oft scheiternden Versuche, in der -normalen- Welt außerhalb des Heimes Fuß zu fassen deutlich. Häufig erweist sich die Bewältigung der eigenen Vergangenheit, der familiären Situation und der Zeit im Heim als Schlüssel für ein selbstständiges Leben. Konfrontiert mit Arbeitslosigkeit, Gewalt und Kontaktproblemen sehen die drei Jugendlichen jedoch mit gemischten Gefühlen in eine unsichere Zukunft. . .			

4660810	Wege ins Leben - Ehemalige Heimkinder erzählen			
	<i>Fortsetzung von 46 60809 - Heimkinder auf dem Weg nach draußen</i>			
	S	30 min, f	2005	A(8-13); BB; Q; T;
	<p>Stefan, Peter und Dossi treffen sich wieder. Was die drei verbindet, ist das Kinder- und Jugendheim St. Michael in Fürth. Dort verbrachten sie in einer Wohngruppe das Ende ihrer Jugend und von dort brachen sie zu einem langen und beschwerlichen Weg auf: dem selbstständigen Leben als Erwachsener. Zehn Jahre ist es her, dass sie das Heim verließen. . .</p> <p>Wie denken die drei über die Zeit im Heim? Was haben sie aus ihrem Leben gemacht? In Gesprächen und rückblickenden Szenen zeichnet der Film den Werdegang der ehemaligen Heimkinder nach. Die Bewältigung der eigenen Vergangenheit und die mühsamen, oft scheiternden Versuche im -normalen Leben- Fuß zu fassen werden deutlich. Nach und nach entwickeln sich sehr unterschiedliche Biographien. . .</p> <p>Über fast 15 Jahre hinweg begleitet Filmemacher Winfried Schuhmann mit seiner Kamera alle Höhen und Tiefen. Was herauskommt, ist das eindrucksvolle Porträt dreier Menschen, die trotz Problemen und Schwierigkeiten auf ihre Weise ihr Leben meistern. Ein Film, der sich für die Ausbildung in vielen sozialen Berufen eignet und auch sonst auf großes Interesse stößt.</p>			
4660813	Wenn Kids weglaufen			
	<i>Hilfe in Notsituationen</i>			
	S	12 min, f	1996	A(7-13); Q;
	<p>Der Film zeigt drei Fallbeispiele und stellt die Arbeit an einer Jugendschutzstelle vor. Die Einrichtung versteht sich als Anwalt der Jugendlichen. Sie vermittelt bei familiären Konflikten oder stellt den Kontakt zu Wohngemeinschaften und Heimen her, wenn eine Rückkehr ins Elternhaus ausgeschlossen ist. In den letzten Jahren wird die Hilfe der Jugendschutzstelle immer häufiger gesucht. Zunehmende Arbeitslosigkeit, Verschuldung und Armut belasten offensichtlich viele Familien und erzeugen Gewalt und Konflikte.</p>			
4660851	Unsere zehn Gebote			
	<i>10 Kurzspielfilme à 15 Min.</i>			
	S	150 min, f	2006	A(3-6);
	<p>Unser Leben und unsere ganze abendländische Kultur sind bestimmt von den zehn Geboten. Zeugnisse davon lassen sich überall entdecken - für Kinder wie für Erwachsene, für Atheisten wie für Gläubige. Die Zehn Gebote bieten eine Art moralischen Wegweiser, den sich jede Zeit, jede Generation wieder neu ausrichten muss. Genau das, versucht die zehnteilige Kinderfilmreihe: Kindern den Sinn und die Bedeutung der Zehn Gebote mit Episoden aus deren Alltag, aus der Welt, wie sie ihnen vertraut ist, zu erschließen. In den zugleich nachdenklichen wie kurzweiligen Geschichten geht es um Vertrauen und Liebe, um Verantwortung und Ehrlichkeit, um Normen und Werte in unserer Gegenwart. Nachvollziehbare Konfliktsituationen machen die in den Geboten enthaltenen Botschaften für die Zielgruppe der sechs- bis dreizehnjährigen Kinder erstmals in einer Spielfilmreihe erlebbar. Unter fachkundiger Anleitung und theologischer Betreuung entstanden die zehn Kurzgeschichten, die die Zehn Gebote in unserem Alltag widerspiegeln: Unterhaltung und Denkanstoß zugleich.</p>			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			
4660947	Sexualaufklärung 3			
	<i>Teil 8 "Der Liebe auf der Spur" und 6 Folgen der Serie "Sechs mal Sex und mehr . . . "</i>			
	S	200 min, f	2006	A(7-10);

	<p>Die DVD enthält folgende Filme der Serie "Der Liebe auf der Spur" und der Serie "Sechs mal Sex und mehr":</p> <p>Der Liebe auf der Spur - Teil 8 ETWAS HAT SICH GEÄNDERT (ca. 25 min): Video 42 60308 Stefan ist Crissis erster fester Freund. Ossi findet heraus, dass Stefans frühere Freundin AIDS-infiziert ist. Ein AIDS-Test bringt für Crissi und Stefan eine glückliche Wendung. Die Freunde haben sich trotzdem verändert. (Deutschland, 1988)</p> <p>Sechs mal Sex und mehr . . . DAS ERSTE MAL (ca. 28 min): Video 42 60775 (2 Teile: "Das 1. Mal" + "Frauensachen" Video 42 61130) Jungs und Mädchen entdecken sich selbst und den anderen: ihre Aufregungen, Ängste, Wünsche und Sehnsüchte bei der ersten Verliebtheit, den vorsichtigen Annäherungen, den Zärtlichkeiten, den ersten sexuellen Berührungen. Und schließlich schildern Jugendliche ihre Erwartungen und Erfahrungen mit dem berühmt-berüchtigten "ersten Mal". (Deutschland, 1994)</p> <p>FRAUENSACHEN (ca. 28 min): Video 42 60776 (2 Teile: "Das 1. Mal" + "Frauensachen" Video 42 61130) Die Erfahrungen und Gefühle von Mädchen und Frauen stehen im Mittelpunkt. Sie sprechen von ihrer ersten Regel, dem wachsenden Busen, über das verrückte Auf und Ab ihrer Gefühle, die vorsichtigen Schwärmereien und die Entdeckung der Lust am eigenen Körper, das Ende ihrer Kindheit im Elternhaus und die Suche nach einer neuen Frauenrolle jenseits der Klischees.</p> <p>HALBE HEMDEN - GANZE KERLE (ca. 28 min): Video 42 60780 (2 Teile: "Halbe Hemden" + "Ich werde ich" Video 42 61131) Jungs und Männer erzählen von ihren Erlebnissen und Empfindungen: den seltsamen Veränderungen des Körpers in der Pubertät, ihren Gefühlen zwischen Euphorie und Depressionen, ihren sexuellen Phantasien und der Onanie sowie der Männer-Rolle. (Deutschland, 1994)</p> <p>ICH WERDE ICH? (ca. 28 min): Video 42 60777 (2 Teile: " Halbe Hemden" + "Ich werde ich" Video 42 61131) Die Geborgenheit in der Familie wird plötzlich eng und stressig: die Jugendlichen wollen Platz - auch für ihre sexuelle Entwicklung. Töchter, Söhne und Eltern beschreiben diese konfliktreiche Ablösung, und streiten darum, welche sexuellen Freiheiten und Entwicklungen sie gegenseitig akzeptieren können. (Deutschland, 1994)</p> <p>HOMO, HETERO, BI ODER WAS? (ca. 28 min): 42 60778 (2 Teile: "Homo, Hetero, Bi" + "Liebe usw. " Video 42 61132) Beinahe alle Jugendliche empfinden im Verlauf ihrer Pubertät eine körperliche Anziehung zum eigenen Geschlecht, ohne deshalb homosexuell bzw. lesbisch zu sein. Jugendliche erinnern sich, wie sie mit dieser Verunsicherung umgegangen sind. (Deutschland, 1994)</p> <p>LIEBE UND SO WEITER (ca. 28 min): Video 42 60779 (2 Teile: "Homo, Hetero, Bi" + "Liebe usw. " Video 42 61132) Liebe ist viel mehr als Sex - soweit so klar. Aber es gibt viele Jugendliche, die keine feste Beziehung haben oder zumindest im Moment keine haben wollen. Singles erzählen, wie sie ihre Sexualität erleben, wie sie sich und den anderen schützen. (Deutschland, 1994)</p>
	<p><u>Informationen zur Gesundheit</u></p>
<p>4660952</p>	<p>Blut- und Plasmaspende, Organspende 1</p>
<p>S</p>	<p>145 min, f 2006 A(6-9);</p>

	<p>Die DVD enthält die Filme: TV- UND KINOSPOTS; THEMA: BLUT- UND PLASMASPENDE: Spots zum Thema Blut- und Plasmaspende.</p> <p>BLUT UND PLASMA - DAS ERSTE MAL SPENDEN (ca. 27 min) Die Moderatoren Sumatra und Tobias sprechen im Studio mit Yvonne, die dank Bluttransfusionen einen schweren Unfall überlebt hat. Die Kamera begleitet Nastasja und Frank bei der Voruntersuchung und ihrer ersten Spende in ein Spendezentrum. Anschließend verfolgt sie den Weg des Blutes und des Plasmas von der Blutaufbereitung bis hinein in einen OP.</p> <p>MARLIES & BENNY (ca. 14 min) Der zweiteilige Film soll Kinder und Jugendliche für das Thema Blut- und Plasmaspende sensibilisieren. Eine Rahmen-Liebes-Geschichte mit Benny und Marlies soll zeigen, wozu Spenden notwendig sind. Im Labor werden die medizinischen Hintergründe erklärt, eingespielte 3D - Animationen erklären die Aufgabe des Blutes.</p> <p>TV- und KINOSPOTS, THEMA ORGANSPENDE: Mehrere TV-Spots zum Thema Organspende.</p> <p>BEWUSST LEBEN: ORGANSPENDE (ca. 5 min) Viele kranke Menschen stehen auf der Warteliste für eine Organtransplantation. Aber immer noch sind zu wenig Gesunde bereit, im eigenen Todesfall Organe zu spenden. Der Film greift diese Problematik auf.</p> <p>SCHMERZ (ca. 45 min) Der Fernsehfilm beschreibt die Lebenssituation eines chronisch schmerzkranken Menschen. Schmerz ist eine Erkrankung, unter der Betroffene jahrelang leiden, bzw. sie versuchen sie mit Medikamenten zu unterdrücken. Der Film stellt die Bedeutung moderner Behandlungsmethoden als wichtige Maßnahme zur Schmerzbekämpfung heraus. Hierzu gehört vor allem ein ganzheitliches Therapiekonzept, das Patient, Arzt und Psychologen einbezieht.</p>			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			
4660954	Ernährung, Bewegung, Entspannung			
	S	135 min, f	2006	A(7-13);
	<p>Die DVD enthält die Filme:</p> <p>ZU DICK? ZU DÜNN? (ca. 60 min) Enthalten sind die Folgen: Hauptsache schön; Essen, aber wie? ; Sich krank essen; Sich helfen lassen. Die Filmreihe stellt das Thema Essstörungen eingebettet in den Lebenszusammenhang von Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 16 Jahren vor.</p> <p>TALKING FOOD (ca. 75 min): Enthalten sind die Folgen: Das Kugelhuhn; Operation Mahlzeit; Der Besser Esser; Gen? Wir? Essen; Wünsche und Wissen. In dieser Reihe geht es um Lebensmittel, insbesondere Novel Food.</p>			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			
4660959	Suchtvorbeugung 1			
	S	200 min, f	2006	A(7-10);

	<p>Die DVD enthält folgende Filme:</p> <p>CANNABIS DENN. . . SÜNDE SEIN? (ca. 20 min) Marihuana, Hanf, Haschisch, Shit - die Alltagsdroge ist auf fast jedem Berliner Schulhof zu bekommen. In den 80ern in Mode gekommen, stand Haschisch für Revolutionäres, das seine Konsumenten aus der Welt des Spießigen heraushob. Heute verhilft es Jugendlichen zu einem besseren Lebensgefühl. Haschisch wird verharmlost, da es körperlich nicht abhängig macht. Was bedeutet es jedoch für Kinder und Jugendliche, psychisch abhängig zu sein?</p> <p>XTC - UND DER ANDERE KICK (ca. 20 min) Eine zeitgemäße Sucht- und Drogenprävention begreift die Thematik Sucht, Abhängigkeit und Drogen als ein komplexes Phänomen, bei dem die Faktoren Person, Droge und soziales Umfeld ein kompliziertes Wechselverhältnis eingehen. Hier liefert der Film authentische Informationen und Diskussionsanlässe.</p> <p>HENRYK - PORTRÄT EINES JUNKIES (ca. 30 min) In dem Film erzählt Henryk im Rückblick über seine achtjährige Heroinabhängigkeit mit ihrem Teufelskreis aus Abhängigkeit, Kriminalität, Gefängnis und gescheiterten Entzugsversuchen. Und doch stellt er keinen typischen Fall dar, da er lange Zeit versuchte sich der Drogenszene zu entziehen und ein bürgerliches Leben aufrecht zu erhalten, was letztlich aber nicht gelang. Auch rein äußerlich entspricht er nicht dem "heruntergekommenen" Junkie.</p> <p>RUNAWAY (85 Min,), 1993 Lisa ist auf der Suche nach sich selbst. Ihre Träume von Freiheit und Unabhängigkeit, ihr Ablösungsprozess vom Elternhaus, ihre Anpassungsversuche und ihre Orientierungslosigkeit führen zum Suchtmittelkonsum. In einer Bewährungsprobe findet sie die Kraft, sich gegen die Suchtmittel zu entscheiden.</p> <p>TROCKEN (ca. 30 min) Der Film zeigt den Weg zweier junger Männer, die vom Alkoholismus zurückfinden.</p> <p>CLEAN IST COOL (ca. 30 min) Vorgestellt wird das Drogenpräventivprogramm "teenex"</p> <p>WIE IN WATTE GEPACKT (ca. 20 min) Junge Leute im Alter zwischen 15 und 22 Jahren berichten nicht nur über Problemsituationen, die scheinbar mit Medikamenten besser zu ertragen sind, sondern auch über die Wirkung von Schmerz-, Beruhigungs- und Anregungsmitteln. Sie reflektieren ihren Umgang mit den Medikamenten kritisch und zeigen Wege, davon wegzukommen.</p>			
4660966	Die Wolke - Jeden Tag kann es passieren			
	S	98 min, f	2006	A(8-13);
	<p>Wichtig! Warum? Auch 20 Jahre nach der Katastrophe von Tschernobyl hat das Thema des Films nicht an Brisanz verloren: Brauchen wir die Kernkraft zur Energieerzeugung? Wie kalkulierbar sind die Risiken? Diese Fragen werden auch nach einem deutschen Atom-Ausstieg höchst virulent bleiben – angesichts französischer Reaktoren nahe der deutschen Grenze, die Strom auch für Deutschland erzeugen.</p> <p>Tschernobyl ganz nah: Nach einem fatalen Störfall in einem deutschen Kernkraftwerk treibt eine radioaktive Wolke auf die kleine Stadt Schlitz bei Bad Hersfeld zu. Menschen fliehen in Panik, es herrschen Chaos und Anarchie. Inmitten des Szenarios verliebt sich die 16-jährige Hannah in ihren Mitschüler Elmar. Zusammen versuchen sie, der tödlichen Gefahr zu entkommen. Doch auf der Flucht werden sie getrennt und Hannah kontaminiert.</p> <p>Das persönliche Schicksal der beiden Liebenden geht unter die Haut und sensibilisiert Schüler für die Risiken der Kernkraftnutzung. Zudem werden Opferbereitschaft aus Liebe, die Verantwortung für das Leben des Anderen sowie der Umgang mit dem Sterben eindringlich behandelt. Der Film kann in Deutsch sowie in den Fächern Ethik, Umwelt- und Sozialkunde sinnvoll eingesetzt werden.</p>			
	<u>Warum ist Arbeit wichtig?</u>			
4661024	Leben, Arbeit und Hartz IV			
	S	15 min, f	2006	A(7-13);

	Auf der DVD sind folgende Elemente enthalten: REPORTAGE: Wir begleiten Jugendliche 1-Euro-Jobber und erfahren Hoffnungen, Erwartungen, Enttäuschungen und Erfolge. . . ERKLÄRFILME: Die Geschichte der Arbeit; Die Zukunft der Arbeit; Hartz Reformen. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien für den Unterricht; Medienpädagogischer Projektvorschlag; Wissenstest.			
	<u>Warum ist Arbeit wichtig?</u>			
4661025	Soziales Netz - Aufgaben und Ziele			
	S	15 min, f	2006	A(8-13);
	Auf der DVD sind folgende Elemente enthalten: REPORTAGE: Eine ALG I Empfängerin erzählt, wie sie und ihre Familie die Arbeitslosigkeit meistern. Sie spricht über ihre Hoffnungen, Sorgen und Wünsche. ERKLÄRFILME: Die Geschichte des Sozialstaates; Die Soziale Marktwirtschaft; Sozialversicherungen. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien für den Unterricht; Medienpädagogischer Projektvorschlag; Wissenstest.			
4661046	Jung und Moslem in Deutschland: Teil 4			
	S	120 min, f	2006	A(9-13);
	<p>Dialog und Respekt. Moslemische Glaubensrichtungen im Vergleich Cem, Eren und Hamid gehören verschiedenen moslemischen Glaubensrichtungen an. Der eine ist Alevit, der andere Sunnit und der dritte Schiit. Gleichwohl verbindet sie eine tiefe Freundschaft, geprägt von Respekt füreinander. An Hand der Personenportraits werden die verschiedenen Religionen vergleichend dargestellt.</p> <p>Meine Kultur, meine Religion, mein Land. Spurensuche eines in Deutschland lebenden Studenten nach seinen Wurzeln im Iran Der Student Mohamed lebt seit 20 Jahren mit seiner Familie in Deutschland. Zur Zeit des Ramadan reist er mit der Kamera in den Iran, um dort nach seinen religiösen und kulturellen Wurzeln zu suchen. Er portraitiert hierfür seine dort lebenden Familienmitglieder und Menschen aus zufälligen Begegnungen nach ihrem unterschiedlichen Umgang mit der moslemischen Religion.</p> <p>Zwei Länder – eine Heimat. Eine Reise nach Syrien Nachdem Tod seines Vaters reist Omar mit seiner Mutter und seinen sechs Geschwistern in die Heimat seiner Eltern: Syrien. Es ist das erste Mal seit acht Jahren, dass die ganze Familie ihre Verwandten in Damaskus besucht. Für Omar und seine Geschwister Anlass sich die Frage zu stellen, wo will ich leben – in der islamischen oder christlichen Welt – da die Mutter mit den Gedanken spielt, für immer zurück nach Syrien zu gehen.</p> <p>Zwischenwege. Muslimische Mädchen und ihre Mütter Vier moslemische Mädchen, die alle kein Kopftuch tragen, beschreiben ihr Leben und ihre Identitätssuche zwischen der westlichen Welt und ihrer Herkunftskultur (Türkei, Libanon, Bosnien). Zum Verstehen ihrer kulturellen und religiösen Wurzeln interviewen sie ihre religiösen, kopftuchtragenden Mütter.</p> <p>Der 7. Himmel. Dokumentation über eine selbstorganisierte Jungmusliminnengruppe Vor zwei Jahren schlossen sich in Remscheid junge Musliminnen zu einer Gruppe zusammen. Sie treffen sich regelmäßig, diskutieren über religiöse und gesellschaftliche Themen, machen gemeinsame Ausflüge und organisieren offene Treffen in der Moschee. Sie wollen über den Islam informiert sein, da es auch innerhalb der muslimischen Gesellschaft Vorurteile über die eigene Religion gibt. Die Mädchen und jungen Frauen behaupten sich selbstbewusst innerhalb ihrer Glaubensgemeinschaft.</p> <p>Unser Prophet Muhammad (s) Die Dokumentation zeigt Muslime, die über die Wichtigkeit Mohameds für den Islam und ihr eigenes Leben sprechen. Der Student der Islamwissenschaften Pierre Vogel analysiert und kritisiert die Publikationen der Mohamedkarikaturen 2005/2006. Der Imam Nouredin Osman beschreibt die Gemeinsamkeiten des Islams mit Christentum und Judentum.</p> <p>Spiel mit dem Feuer. Eine Islamkritik Junge Exiliraner formulieren ihre Islamkritik an Hand von negativen Repressionserfahrungen durch das iranische "muslimische" Regime und des Umgangs des Korans mit vorehelichem Geschlechtsverkehr, Liebe und der Stellung der Frau.</p>			
4661061	Der Krieg in Vietnam			
	<i>die geheimen Bilder der US-Army</i>			

	S	90 min, f	2003	A(9-13);
	<p>UNSTERBLICHES TAGEBUCH (45 min): Erst vor kurzem öffnete die US-Army ihre Filmarchive. Dort lagern mehr als 20.000 Filmrollen. Die Kameraleute der Army hatten zwischen 1960 und 1975 den Krieg dokumentiert - ohne dramaturgische Effekte, ohne besondere Botschaft, ohne Voyeurismus. Sie filmten einfach die tägliche Realität des Krieges aus der Sicht des einfachen Soldaten: brutal und grausam, dann wieder irrwitzig, langweilig und angsterfüllt.</p> <p>KAMPF AUF LEBEN UND TOD (45 min): Der Kalte Krieg war der fatale Hintergrund der schrittweisen Verstrickung Amerikas in die Auseinandersetzung von Süd- und Nord-Vietnam. Amerikanischen Militärberatern und Bombern folgten aktive Kampftruppen, die dem in den Süden einsickernden Vietcong einen schonungslosen Krieg erklärten. "Wo ist Charley? " Die Vietcong-Kämpfer tauchten wie Gespenster auf, schlugen zu und verschwanden wieder im Dschungel. Bei 2 Millionen US-Einsätzen kam es nur bei 1 Prozent zu einer Feindberührung. Trotzdem hieß es immer öfter "Killed in action". Der Wahnsinn manifestiert sich beim Mann gegen Mann-Gemetzel am "Hamburger Hill". Am 30. April 1975 hat der Alptraum ein Ende. Der Vietcong erobert Saigon, die letzten Amerikaner fliehen.</p>			
4661087	By a Thread - Am seidenen Faden			
	S	9 min, f	2005	A(9-13);
	<p>Ein Bergsteiger bittet Gott in höchster Not um Hilfe. Gott antwortet, doch der Bergsteiger hat kein Vertrauen, dem Rat zu folgen. Ein Kurzspielfilm, der beabsichtigt, zu verschiedenen Themen ein Gespräch anzustoßen: Vertrauen in Gott, Gottesbild, Beten, Hoffnung, Heilungsgeschichten, Wunder, Rettung, Biblische Motive im Film. Zusatzmaterial: Materialsammlung.</p>			
4661089	Pension Lissabon			
	<i>erzählt die Geschichte einer Frau zwischen Sex, Ekel, Geduld Erniedrigung und Selbstbehauptung</i>			
	S	11 min, f	2006	A(9-13);
	<p>Erzählt wird die Geschichte der jungen Anjuta, die mit ihrem Freund Klotschkow in einem kleinen Zimmer zwischen Müll, Zigarettenkippen und Büchern in einer unaufgeräumten Atmosphäre haust. Der Maler Fetjissow holt Anjuta als Model für seine Bilder ab und moniert das Leben im Müll. Während des Lernens schläft Klotschkow ein und wird durch die Worte des Malers und des Hereinkommens Anjutas gestört. Er will/muss sich von der Frau trennen. Sie ist es, die den Weg hoffentlich über eine lange Treppe schafft, um von ihm, der sie nur ausnutzt, wegzukommen. Geht sie wirklich weiter . . . ein offenes Ende lädt zur Diskussion über den interessanten Streifen ein.</p>			
4661096	Jugendliche sehen Auschwitz			
	S	30 min, f	2006	A(9-13);
	<p>Der Film entstand während eines Aufenthalts von Jugendlichen verschiedener sozialer Schichten im ehemaligen Konzentrationslager Auschwitz und Birkenau - organisiert vom Verein "Für die Zukunft lernen" (Freiburg/ Oberrimsingen) und dem Jugend- Sozialwerk Rostock. Der Film gibt den Blick und die Erfahrungen der Jugendlichen authentisch wieder.</p>			
4661097	Was heißt hier wichtig?			
	S	50 min, f	2006	A(11-13);
	<p>"Was heißt hier wichtig? " ist ein Film von und mit Jugendlichen unterschiedlicher sozialer Schichten und Nationalitäten über ihre Auseinandersetzung mit Werten und Wertedefiziten in der Gesellschaft und erfahrene Lebensrealitäten. Der Film ist eine experimentelle Mischung aus „Doku“ und „Fiction“.</p>			
4661106	Gesichter - Das Geheimnis unserer Identität (1)			
	<i>2 Filme: Von Angesicht zu Angesicht und Zum Star geboren</i>			
	S	86 min, f	2004	A(8-13);
	<p>VON ANGESICHT ZU ANGESICHT (43 min): Unter 6 Milliarden Gesichtern ist jedes einzigartig. Ein Blick zurück auf über 500 Millionen Jahre der Evolution stellt die Frage, was das erste Gesicht war und warum es so wurde, wie es heute nun einmal ist. Es achtet auf Anerkennung und Zugehörigkeit und es geht soweit zu sagen, ob sich der Träger darin wohl fühlt. Kann man Zeugenaussagen trauen, wenn sie einen vermeintlichen Verbrecher identifizieren? Wir erleben jemanden, der keinen anderen Menschen erkennt, nicht einmal seine eigenen Kinder.</p> <p>ZUM STAR GEBOREN (43 min): Wir senden ständig Nachrichten über unseren Gesichtsausdruck aus und oft genug enthüllt unser Gesicht wahre Gefühle. Ein Stirnrünzel flackert nur Bruchteile von Sekunden, aber es reicht aus, um Unwillen zu signalisieren. Wir erleben ein kleines Mädchen, das mit dem Problem lebt, nicht lächeln zu können. Ein Liebespaar hat große Schwierigkeiten, als der Gesichtsausdruck nach den wahren Gefühlen analysiert wird. Wir besuchen eine japanische Schule des Lächelns und erleben den Himmel des Lachens in Indien.</p>			

4661107	Gesichter - Das Geheimnis unserer Identität (2)			
	<i>2 Filme: Das Gesetz der Schönheit und Die Maske des Lachens</i>			
	S	68 min, f	2004	A(8-13);
	<p>DAS GESETZ DER SCHÖNHEIT (43 min): Was ist Schönheit? Ist das Schönheitsideal weltweit unterschiedlich oder ist es eine reine Geschmacksfrage? Radikal neue Ansätze gehen davon aus, dass eine grundlegende Regel existiert, die vom Fortpflanzungsdruck bestimmt wird. Weltweit werden große Augen, samtige Haut, volle Lippen und ebenmäßige Proportionen als schön empfunden, vermitteln sie doch Gesundheit und Fruchtbarkeit. Schönheit erweist sich als Sprungbrett im Beruf, für Reichtum, Ansehen und Sex. Es ist deshalb nicht überraschend, dass die Menschen ständig bemüht sind, mehr aus sich zu machen. Sei es mit Make-up oder gar mit Schönheitschirurgie.</p> <p>DIE MASKE DES LACHENS (43 min): Schöne Gesichter schauen uns von allen Seiten an. Sei es von Plakatwänden, aus Hochglanzmagazinen oder von Kinoleinwänden. Sie verkaufen Produkte, Politik, Ruhm und Macht und sind uns manchmal vertrauter als die Gesichter unserer Liebsten und Nächsten. Wir beobachten drei angehende Schauspieler beim Casting-Test, der zeigen soll, ob ihre Gesichter mehr für leichte TV-Unterhaltung oder gar für großes Hollywood-Kino geeignet sind. Weiter wird die Geschichte der schönen Gesichter dokumentiert - von alten Münzen und Statuen bis zu heutigen Filmen und Magazin-Titeln.</p>			
4661138	K. O. -Tropfen			
	<i>Betäubt und willenlos gemacht</i>			
	S	45 min, f	2006	A(9-13); Q;
	<p>Frauennotrufstellen schlagen Alarm in Deutschland. Denn es mehren sich Berichte über neue Formen von Sexualverbrechen an Frauen, begangen von Männern unter Anwendung sogenannter "K. O. -Tropfen". In Discotheken und Kneipen wie auch im privaten Bereich werden Mädchen und junge Frauen mit Hilfe präparierter Drinks und Cocktails willenlos gemacht oder sogar betäubt, mit dem Ziel, sie anschließend zu missbrauchen. Der Film taucht ein in eine Welt besonders hinterhältiger Sexualverbrechen. Er schildert das Lebensgefühl zahlreicher Opfer im gesamten Bundesgebiet, besucht Täter in Gefängnissen.</p>			
4661139	Ohne Gang bist du nichts			
	<i>Überlebenskampf am Stadtrand</i>			
	S	45 min, f	2002	A(8-13);
	<p>Beobachtungen in verschiedenen bewaffneten und gewaltbereiten Kölner Jugendgangs, die zeigen, welche gefährliche Dynamik sich an den Rändern deutscher Großstädte entwickelt.</p>			
4661258	Freedom Writers			
	<i>Ihre Geschichte. Ihre Worte. Ihre Zukunft.</i>			
	S	118 min, f	2006	A(7-13);
	<p>Erin Gruwell ist Lehrerin an einer Schule, die von Gewalt und rassistischen Spannungen förmlich zerrissen wird. Gegen ein gleichgültiges System kämpft sie dafür, dass der Klassenraum im Leben ihrer Schüler wieder an Bedeutung gewinnt. Da die "schwer erziehbaren" Teenager nun ihre eigenen Geschichten erzählen können und die Geschichten anderer hören, entdecken sie die Macht der Toleranz. Sie nehmen ihr Leben wieder selbst in die Hand und verändern dadurch ihre Welt.</p>			
4661332	Henryk - Porträt eines Junkies			
	S	30 min, f	2000	A(8-10);
	<p>Henryk erzählt im Rückblick über seine achtjährige Heroinabhängigkeit, darüber, wie es zum ersten Konsum kam, über die ersten kurzzeitigen positiven Erlebnisse, die jedoch schnell in einen Teufelskreis von Abhängigkeit, Sucht, Kriminalität, Gefängnis und fehlgeschlagene Entzugsversuche umschlugen. Henryk schildert einen Weg in die Sucht, den viele Abhängige mit ihm teilen. Und doch stellt er keinen typischen Fall dar, da er während seiner Abhängigkeit lange Zeit versuchte, sich dem Kontakt mit der Drogenszene zu entziehen und sein bürgerliches Leben aufrechtzuerhalten, bis es ihm mit zunehmendem Konsum unmöglich wurde. Vor allem aber entspricht Henryk rein äußerlich nicht dem in den Medien häufig fast schon klischeehaft dargestellten "heruntergekommenen" Junkie.</p>			
4661334	Zu dick? Zu dünn? Ess-Störungen bei Jugendlichen			
	S	60 Min., f	2004	A(7-10);

	<p>Die Reihe zielt auf eine Sensibilisierung für den Zusammenhang von Körper, Wohlbefinden, Ernährung und Ess-Störungen und gibt Informationen über Symptome und Therapiemöglichkeiten. Im Mittelpunkt stehen Selbstaussagen der 12- bis 15jährigen Jugendlichen über ihr alltägliches Ess- und Bewegungsverhalten. Darin wird deutlich, wie komplex Jugendliche die körperbezogenen Entwicklungsaufgaben in der Pubertät erleben und welche Schwierigkeiten bei der Suche nach einer neuen Identität als junge Frau oder junger Mann auftreten können.</p> <p>HAUPTSACHE SCHÖN (ca. 15 min): Jugendliche beiderlei Geschlechts zwischen 14 und 17 Jahren äußern sich zum Thema Aussehen und Schönheit: Mädchen müssen superschlank, Jungen athletisch sein. Es wird deutlich, wie sehr sich Jugendliche bei ihren Selbstinszenierungen an Vorbildern aus der Werbe-, TV-, Mode- und Musikwelt orientieren und wie sehr sich Wirtschaft und Industrie auf diesen Markt eingestellt haben. Der Film betont den Widerspruch zwischen den als Ideal propagierten Medienbildern und der Realität eigener Erfahrungen.</p> <p>ESSEN, ABER WIE? (ca. 15 min): Fast Food, Süßigkeiten, Essen aus Kummer, Wut oder Langeweile: Der Film zeigt am Beispiel Betroffener, vor allem von Mädchen in der Pubertät, dass die moderne Ernährungsweise von Jugendlichen oft sehr problematisch ist. Neben Alternativen zu diesem Essverhalten - Bewegung, Entspannung, gesunde Ernährung im Rahmen der Familie - wird auch darüber informiert, wie Diät und Gewichtsreduzierung in eine Essstörung führen können.</p> <p>SICH KRANK ESSEN (ca. 15 min): Der Film informiert über die typischen Kennzeichen von Magersucht, Bulimie und Adipositas. Betroffene Jugendliche berichten von Gründen und Auslösern ihrer Essstörung. Mögliche Alarmzeichen werden ebenso angesprochen wie Handlungsmöglichkeiten von Freunden, Lehrern und Eltern.</p> <p>SICH HELFEN LASSEN (ca. 15 min): Am Beispiel mehrerer von Essstörungen betroffener Mädchen und junger Frauen - auch ein Junge ist dabei - werden verschiedene Möglichkeiten der Hilfe vorgestellt: Beratungsstellen, ein Mädchenhaus, eine therapeutische Wohngemeinschaft, eine Klinik für stationäre Behandlung und Möglichkeiten der Selbsttherapie. Äußerungen der Betroffenen wechseln mit kommentierten Texten. Es geht dabei mehr um die Vermittlung von Überblicksweisen als von Detailkenntnissen.</p>			
	<u>NZZ Format</u>			
4661357	Sind Manieren out? - Der Knigge von heute			
	S	36 min, f	2004	A(8-10);
	<p>Die von der Neuen Zürcher Zeitung in Auftrag gegebene DVD informiert zunächst über gute Manieren im Hotel, beim Essen und Trinken sowie beim Vorstellungsgespräch. Darüber hinaus werden allgemeine Verhaltensregeln erklärt. Am Beispiel der Lobeda-Schule in Thüringen, die sich besonders um soziale Kompetenz von Eltern, Lehrern und Schülern bemüht, behandelt die DVD Werteerziehung in der Schule. Wie wichtig gute Manieren im Berufsleben sind, demonstriert der Film am Beispiel der Firma IBM, die bei den Mitarbeitern sowohl auf die passende Kleidung als auch auf kompetente Vorbereitung und diskrete Kommunikation Wert legt und von den Azubis neben Höflichkeit natürliches Auftreten erwartet.</p> <p>Enthalten ist der Film:</p> <p>DER PROTOKOLLSCHEF (5:11 min): Der Protokollchef der Eidgenossenschaft bereitet nach allen Regeln der internationalen diplomatischen Gepflogenheiten einen Staatsempfang vor.</p>			
4661393	Mein Leben ohne mich			
	S	102 min, f	2003	A(8-13);
	<p>Eine 23-jährige Frau und Mutter zweier Kinder erfährt, dass sie nur noch kurze Zeit zu leben hat. Sie nutzt die verbleibende Spanne, um das Leben ihrer Familie für die Zeit nach ihrem Tod zu ordnen, das Verhältnis zu ihren eigenen Eltern ins Reine zu bringen und sich noch einmal zu verlieben.</p> <p>Zusatzmaterial: Kinotrailer; TV-Spots; Interviews mit Cast & Crew; Making Of; B-Roll; Videoclip "Humans like you".</p>			
4661402	Werte			
	S	14 min, f	2007	A(7-10);

	Der kurze Lehrfilm definiert zunächst die Begriffe "Wert" und "Norm" und zeigt dazu Beispiele aus der Erfahrungswelt von Jugendlichen, also etwa Freundschaft, Hilfsbereitschaft und Solidarität. Es folgt ein knapper Überblick über Wertvorstellungen von der Antike bis zur Renaissance und zur Französischen Revolution. Dann werden individuelle und gesellschaftliche Wertvorstellungen der Gegenwart umrissen. Dabei wird das Phänomen des Wertewandels ebenso thematisiert wie die Sozialisation und die Identitätsbildung von Jugendlichen durch Wertvorstellungen. Ein Blick auf die sinnstiftende Wirkung von Werten bildet den Schluss. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4661464	Was ist eigentlich Respekt?			
	<i>Vom (manchmal) schwierigen Umgang miteinander</i>			
	S	17 min, f	2008	A(5-9);
	Respekt wünscht sich jeder. Aber was genau ist mit diesem Wort gemeint? Und wie „funktioniert“ Respekt? Eindrucksvoll spielen Schülerinnen und Schüler zweier 7. Klassen Situationen durch, die Antworten versprechen - die einen im Klassenrat, die anderen, unterstützt durch Theaterpädagogen, anhand von Alltagszenen. Im Klassenrat wird geübt, wie man die eigenen Bedürfnisse vorträgt und Anliegen verhandelt, ohne sein Gegenüber zu verletzen. Über diese konkreten Beispiele hinaus benennt der Respektforscher Niels van Quaquebeke verschiedene Arten des Respekts und erklärt den Nutzen von Regeln und Gesetzen. Emotional auf den Punkt gebracht wird das Thema durch einen Rap des Hip-Hoppers Seb. Seine Botschaft: „Jeder will fair behandelt werden, mit Respekt. Jeder hat das Recht, ein Mensch zu sein.“			
4661472	Talitha Kumi! - Frieden wächst in den Köpfen junger Menschen			
	S	45 min, f	2003	A(8-13); Q; T;
	<p>"Die jeweils andere Religion kennen, verstehen und sie akzeptieren, das ist das Lernziel von Talitha Kumi", einer renommierten Schule in Beit Dschala im palästinensischen Autonomiegebiet. Der Film porträtiert eine bemerkenswerten Schule - ein Film über das Miteinander der Religionen, Versöhnung und Toleranz inmitten der Gewalt zwischen Israelis und Palästinensern.</p> <p>Ausführliche Beschreibung: 1851 von Diakonissen der Kaiserswerther Anstalten gegründet, wurde Talitha Kumi durch zwei Weltkriege zerstört. Aber immer wieder brachten die Schwestern diese Einrichtung zum Blühen. Bald reichte der Platz nicht aus und 1960 wurde das heutige Talitha Kumi auf einem Berg bei Betlehem errichtet: Schule, Internat, Kindergarten, Gästehaus und Begegnungsstätte sind seit 1975 in der Trägerschaft des Berliner Missionswerks.</p> <p>Der Film zeigt den Alltag und das Konzept dieser Einrichtung. Es kommen Schüler, Lehrer und Eltern zu Wort und wir erfahren Wichtiges über ein Land, das unter der Intifada und der Besetzung leidet. Doch immer wieder überraschen der Optimismus, die Kraft und die Lebenslust der Menschen.</p> <p>Ob Christen oder Muslime, armer oder reicher Eltern - in Thalitha Kumi leben Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen sozialen Gruppen bereits heute friedlich miteinander. Im Mittelpunkt stehen das Bemühen, Mitglieder anderer Religionsgemeinschaften zu achten und zu respektieren sowie eine Erziehung zur Demokratie. Gleichzeitig erhalten Sie einen tiefen Einblick in die pädagogische Arbeit mit dem Schwerpunkt im musischen, sportlichen und handwerklichen Bereich sowie der Umwelterziehung. Der Film macht deutlich, dass nicht durch Missionierung, sondern nur durch Aufklärung und Bildung Frieden in den Köpfen junger Menschen wächst.</p>			
4661540	Sexualität - Partnerschaft - Familie			
	S	13 min, f	2008	A(9-13);

	<p>„Sexualität – Partnerschaft – Familie“ ist die letzte DVD in unserem Zyklus zur Sexualerziehung. Der Einsatz wird von uns ab Klassenstufe 9 empfohlen. Die DVD setzt sich mit Sexualität, der Frage nach Liebe und Werten wie Treue oder dem Wunsch nach Familie oder anderen Lebensformen auseinander.</p> <p>Ausgehend vom Grundrecht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit und körperlicher Unversehrtheit, zeigt er Möglichkeiten und Grenzen der Sexualität auf. Er stellt hetero-, homo- oder bisexuelle Kontakte und Partnerschaften wertfrei vor. Der Film zeigt, dass jeder Mensch sexuelle Phantasien entwickelt, mit denen er einen Umgang finden muss. Er stigmatisiert sexuelle Phantasien nicht, sondern hilft, sie als Teil der eigenen Sexualität zu begreifen. Wichtig in der Sexualität ist, dass der Partner sich darin ebenso wohl fühlt wie man selbst. So bezieht der Film auch klar Stellung zu den Grenzen von Sexualität: Sexuelle Nötigung oder Missbrauch sowie Vergewaltigung werden mit ihren strafrechtlichen Konsequenzen dargestellt.</p> <p>Wertvorstellungen in Beziehungen und Partnerschaft entwickeln sich im Laufe der Jahre und Begriffe wie Treue und Liebe gewinnen an Bedeutung. Dabei geht der Film auch auf interkulturelle und religiöse Aspekte von Partnerschaft und Ehe ein. Bei persönlicher Reife wächst bei vielen Menschen der Wunsch nach Familie oder anderen Lebensformen. Die DVD gibt Einblicke in verschiedene Lebensmodelle und zeigt Geburtsvorbereitung und Geburt.</p>			
4661548	Der grosse Ausverkauf			
	<i>mit deutschen Untertiteln</i>			
	S	90 min, f	2007	A(9-13); Q;
	<p>In der Dokumentation werden die zum Teil dramatischen Folgen von Privatisierung zur Steigerung des Wirtschaftswachstums offenbart. Er zeigt an konkreten Beispielen wie Soweto, wo die Einwohner sich den Strom des neuen Anbieters nicht mehr leisten können, oder England, wo sich nach der privaten Übernahme von British Rail die tödlichen Unfälle häufen, dass das häufig beschworene Allheilmittel zur Sanierung öffentlicher Kassen mitunter alles andere als gut funktioniert und vor allem die Menschlichkeit auf der Strecke bleiben kann. Zusatzmaterial: ROM-Teil: Presseheft, Info- und Arbeitsblätter, Tipps für die Unterrichtsgestaltung.</p>			
4661572	Zeit der Wunder			
	<i>Wenn Kinder in die Pubertät kommen</i>			
	S	68 min, f	2007	A(7-10);
	<p>Die zweiteilige Fernseh-Dokumentation aus der Reihe "37 Grad" begleitet vier Jugendliche und ihre Familien über drei Jahre hinweg durch die Pubertät. Dabei geht es um die Gefühle der Jugendlichen beim Erwachsenwerden, um ihre Sehnsüchte und Enttäuschungen, ihre Abenteuer und ihren Alltag. Die Autoren haben in die Filme auch Videos eingearbeitet, die die Jugendlichen selbst in dieser Zeit gedreht haben, sowie einen Soundtrack mit den Songs, die sie gerade hörten. In der ersten Folge "Eigentlich bin ich ja nichts!" lernen die Zuschauer die Protagonisten kennen. Sie erleben sie in ihrem Schul-, Freizeit- und Familienumfeld, in dem es bereits heftig kriselt, da die Heranwachsenden ganz anderes im Kopf haben, als es von ihnen erwartet wird. In Folge zwei "Ihr kapiert einfach nicht!" nehmen die Konflikte zunächst zu, aber irgendwann sind alle 15 und ganz anders, als sie sich das gedacht hatten.</p> <p>Zusatzmaterial ROM-Ebene: Arbeitshilfe mit Materialblättern</p>			
4661577	Sexualaufklärung - Sechs mal Sex und mehr			
	<i>6 Filme zur Sexualaufklärung</i>			
	S	200 min, f	2006	A(7-10);

	<p>Die DVD enthält folgende Filme der Serie "Der Liebe auf der Spur" und der Serie "Sechs mal Sex und mehr":</p> <p>ETWAS HAT SICH GEÄNDERT (ca. 25 min): Stefan ist Crissi erster fester Freund. Ossi findet heraus, dass Stefans frühere Freundin AIDS-infiziert ist. Ein AIDS-Test bringt für Crissi und Stefan eine glückliche Wendung. Die Freunde haben sich trotzdem verändert. (Deutschland, 1988)</p> <p>DAS ERSTE MAL (ca. 28 min): Jungs und Mädchen entdecken sich selbst und den anderen: ihre Aufregungen, Ängste, Wünsche und Sehnsüchte bei der ersten Verliebtheit, den vorsichtigen Annäherungen, den Zärtlichkeiten, den ersten sexuellen Berührungen. Und schließlich schildern Jugendliche ihre Erwartungen und Erfahrungen mit dem berühmt-berüchtigten "ersten Mal". (Deutschland, 1994)</p> <p>FRAUENSACHEN (ca. 28 min): Die Erfahrungen und Gefühle von Mädchen und Frauen stehen im Mittelpunkt. Sie sprechen von ihrer ersten Regel, dem wachsenden Busen, über das verrückte Auf und Ab ihrer Gefühle, die vorsichtigen Schwärmereien und die Entdeckung der Lust am eigenen Körper, das Ende ihrer Kindheit im Elternhaus und die Suche nach einer neuen Frauenrolle jenseits der Klischees.</p> <p>HALBE HEMDEN - GANZE KERLE (ca. 28 min): Jungs und Männer erzählen von ihren Erlebnissen und Empfindungen: den seltsamen Veränderungen des Körpers in der Pubertät, ihren Gefühlen zwischen Euphorie und Depressionen, ihren sexuellen Phantasien und der Onanie sowie der Männer-Rolle. (Deutschland, 1994)</p> <p>ICH WERDE ICH? (ca. 28 min): Die Geborgenheit in der Familie wird plötzlich eng und stressig: die Jugendlichen wollen Platz - auch für ihre sexuelle Entwicklung. Töchter, Söhne und Eltern beschreiben diese konfliktreiche Ablösung, und streiten darum, welche sexuellen Freiheiten und Entwicklungen sie gegenseitig akzeptieren können. (Deutschland, 1994)</p> <p>HOMO, HETERO, BI ODER WAS? (ca. 28 min): Beinahe alle Jugendliche empfinden im Verlauf ihrer Pubertät eine körperliche Anziehung zum eigenen Geschlecht, ohne deshalb homosexuell bzw. lesbisch zu sein. Jugendliche erinnern sich, wie sie mit dieser Verunsicherung umgegangen sind. (Deutschland, 1994)</p> <p>LIEBE UND SO WEITER (ca. 28 min): Liebe ist viel mehr als Sex - soweit so klar. Aber es gibt viele Jugendliche, die keine feste Beziehung haben oder zumindest im Moment keine haben wollen. Singles erzählen, wie sie ihre Sexualität erleben, wie sie sich und den anderen schützen. (Deutschland, 1994)</p>			
4661581	Anders als geplant			
	S	28 min, f	2007	A(9-10);
	<p>Die 17-jährige Sandra fühlt sich nicht gut. Sie ist unkonzentriert und verschließt sich vor ihrer Umwelt, ihre Leistungen in der Schule fallen ab. Ein Besuch beim Frauenarzt schafft die Gewissheit: Sie ist schwanger. Sandra ist ratlos. Kann sie die Verantwortung für ein Kind übernehmen, wo sie doch selbst noch ein Kind ist? Ihre Zukunftspläne, beispielsweise ein Auslandsaufenthalt, fallen wie ein Kartenhaus zusammen. Sie weiß sich keinen Rat und ist verzweifelt. Die Eltern machen sich Sorgen, der Freund reagiert, der Bruder reagiert, Lehrer und Lehrerinnen, Freunde und Freundinnen äußern ihre Meinung. Der Schluss bleibt offen und bietet so dem Jugendlichen die Möglichkeit, sich einen eigenen Standpunkt zu bilden. Zusatzmaterial: Kurzclips. ROM-Teil: Arbeitsmaterialien; Materialien zum Ausdrucken; Unterrichtsvorschläge in 6 Modulen; Interaktiver Comic.</p>			
4661709	Arm und Reich in Deutschland			
	<i>Nur einmal gut essen gehen . . .</i>			
	S	40 min, f	2008	A(9-13);

	<p>Laut einer aktuellen Studie der OECD ist die Kluft zwischen Arm und Reich in Deutschland seit der Jahrtausendwende schneller gewachsen als in den meisten anderen Industrieländern: Rund elf Millionen Deutsche leben mittlerweile am Rand der Armutsgrenze oder darunter.</p> <p>Da ist beispielsweise Hella S. – sie hat fünf Kinder großgezogen, arbeitete ein Leben lang in Fabriken: 780 Euro Rente. Filmautor Gerhard Faul lässt sie und andere Betroffene zu Wort kommen. Renommiertere Fachleute aus Wissenschaft, Wirtschaft und Kirche nehmen Stellung und beschreiben die aktuellen Entwicklungen. Dazwischen zeigt der Film die Bilder des Aufmarsches von Geld, Macht und Eitelkeit. Warum verdient unsere exportorientierte Wirtschaft sehr gut, während die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung nichts davon abbekommt?</p> <p>Engagiert stellt „Arm und Reich in Deutschland“ die erschreckenden Fakten vor: So berichtet Dr. Claus Schäfer vom „Institut für Wirtschafts- und Sozialforschung“, dass das verfügbare Einkommen von Arbeitnehmern seit 1991 stagniert und die Berliner Sozialsenatorin Dr. Heidi Knake-Werner räumt ein, dass die Lebenserwartung von Bewohnern der reichen Stadtteile Wilmersdorf und Zehlendorf um fünf Jahre höher ist als in Neukölln, Friedrichshain und Wedding! Insgesamt wird deutlich, dass für den extremen Reichtum weniger viele Menschen arbeiten müssen.</p> <p>Dieser Film zeigt außerdem, dass es den unter Armut Leidenden keineswegs nur um den Konsum an für sich geht. Sie sind vielmehr Menschen, die dazugehören wollen. Doch ihre Armut hat sie vor allem auch sozial verarmen lassen. Ein Film, der viel sozialpolitisches Wissen vermittelt und sich sehr gut als Basis für eine vertiefende Auseinandersetzung mit dem Thema „Armut in Deutschland“ eignet.</p>			
4661742	My Friend Ana			
	S	11 min, f	2006	A(7-13);
	<p>Die gegenwärtige Darstellung des Schönheitswahns in medialen Bereichen veranschaulicht, wie bedeutend eine angemessene und perspektivische Aufklärungsarbeit ist. Schlanksein bis zum Exzess, Bulimie und Anorexie treiben nicht nur junge Frauen in die Sackgasse.</p> <p>Bewegungen wie „Pro-Ana“ oder „Pro-Mia“, die sich Anfang des 21. Jahrhunderts ausgehend von den USA entwickelten und in nur kurzer Zeit nach Europa ausbreiteten, geben Magersüchtigen und Ess-Brechsüchtigen eine Plattform im Internet ihre Krankheit auf beängstigende Weise auszuleben.</p> <p>„My friend Ana“ verdeutlicht, welchen inneren Zwängen junge Mädchen heute ausgesetzt sind: Im Leben der 14-jährigen Sophie kehrt sich plötzlich alles um. Sie befindet sich in einem surrealen Arbeitslager ohne Wächter oder Wachposten, in dem die Tore weit geöffnet sind. Im Lager trifft Sophie Ana, die sich bereit erklärt, ihre Freundin zu werden und sie durch diesen bizarren Ort zu führen. Aber gerade als Sophie im Stande zu sein scheint, sich zu befreien, bittet Ana sie zu bleiben. Wird Sophie beschließen, bei ihrer Freundin Ana zu bleiben?</p>			
4661747	Tabuthema Tod			
	S	17 min, f	2006	A(7-9);
	<p>Der Film zeigt, dass Jugendliche mit Sterben und Tod in ihrer näheren Umgebung konfrontiert werden können, zum Beispiel durch den Tod der geliebten Großmutter oder eines Mitschülers. Er zeigt die unterschiedlichen Möglichkeiten zu trauern und gibt Hinweise, wie man sich als Freund oder Freundin oder als Klasse einem Trauernden gegenüber verhalten kann. Außerdem beschreibt er die Entstehung von Trauer- und Bestattungsritualen in den großen Weltreligionen, beispielsweise auf muslimischen und jüdischen Friedhöfen in Deutschland, und widmet sich schließlich der Frage nach einem Weiterleben nach dem Tod.</p> <p>Zusatzmaterial: Kapitelanwahl, Stichwortanwahl, Bildergalerie, Linkliste, Arbeitsblätter, Kommentartext.</p>			
	<u>KINDER uni Auditorium</u>			
4661841	Was sind: Gewissen, Gleichheit und Gerechtigkeit?			
	<i>Universitätsprofessoren erklären Kindern die Welt</i>			
	S	58 min, f	2008	A(3-5);

	<p>Was ist Gerechtigkeit? Was ist Gleichheit? Was ist Gewissen?</p> <p>Wissen für Jung und Alt aus erster Hand. Im Gespräch von Professoren mit ihren jungen „Studenten“ bringt die Reihe „KINDER uni auditorium“ unterhaltsam und verständlich interessante Themen direkt ins Wohnzimmer.</p> <p>Dieses mal geht es um die Fragen: Was ist eigentlich gut, was ist schlecht? Wie steht es mit der Gleichheit der Menschen - zwischen Jungen und Mädchen, Männern und Frauen? Was ist Gerechtigkeit?</p> <p>Gute Antworten auf diese Fragen können wir alle jeden Tag gebrauchen.</p> <p>Prof. Dr. Wilhelm Vossenkuhl ist Inhaber des Lehrstuhls I für Philosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität in München.</p>		
	<u>KINDER uni auditorium</u>		
4661844	Was ist: Gewalt?		
	<i>Universitätsprofessoren erklären Kindern die Welt</i>		
S	59 min, f	2008	A(3-4);
	<p>Wissen für Jung und Alt aus erster Hand. Im Gespräch von Professoren mit ihren jungen „Studenten“ bringt die Reihe „KINDER uni auditorium“ unterhaltsam und verständlich interessante Themen direkt ins Wohnzimmer.</p> <p>Kein Mensch kommt gut oder schlecht auf die Welt. Erziehung und Umfeld formen ihn erst in diese oder jene Richtung. Wie entsteht Gewalt? Auch eine Drohung gegen Klassenkameraden ist bereits Gewalt.</p> <p>Es gibt Gewalt in der Familie, der Gruppe, innerhalb eines Staates und auch zwischen Staaten. Krieg ist die scheußlichste Steigerung von Gewalt.</p> <p>Wie kann durch Vermittlung gewaltsamer Streit geschlichtet und damit Gewalt verhindert oder gestoppt werden?</p> <p>Prof. Dr. Carlo Masala Professor für internationale Politik an der Universität der Bundeswehr, Neubiberg.</p>		
	<u>Filme als Anliegen</u>		
4661890	Hallo Jule, ich lebe noch		
	<i>Jugendliche und Suizid</i>		
S	44 min, f	2009	A(8-13);
	<p>Jule arbeitet bei U 25, einer Internet-Beratungsstelle für suizidgefährdete Jugendliche. Annas Mails an Jule sind ehrlich und schonungslos. Sie schreibt von ihrem Drang sich zu ritzen, von ihrer Lebensangst, ihrem Weltschmerz, von dem Gefühl der Leere und Einsamkeit, den immer wiederkehrenden Gedanken an Suizid. Jule war selbst schon suizidgefährdet und kennt dieses Gefühl: Angst zu haben vor dem Leben, aber keine vor dem Tod. Der Film erzählt aus den Lebens-Geschichten der beiden Mädchen und wie es Anna letztendlich mit Hilfe von Jule gelingt, wieder Lebensmut zu entwickeln. Er erzählt auch von Julian und Alexandra, die damit leben müssen, den Freund, die Schwester durch Suizid verloren zu haben.</p>		
4661896	Happy go Lucky		
S	114 min, f	2008	A(7-13);
	<p>Eine Londoner Grundschullehrerin Anfang 30 schlägt sich an der Seite ihrer Freundinnen mit unverbesserlichem Optimismus durch ihren nicht immer einfachen Alltag als berufstätige Frau. Vor allem an ihrem pedantischen, miesepetrigen Fahrlehrer droht ihre gutgelaunte Lebenshaltung zu scheitern. (film-dienst)</p> <p>Zusatzmaterial: Interviews; Behind the wheel of Happy-go-lucky; Featurette "Mike Leigh's characters"; B-Roll; Mike Leigh-Trailer; TV-Spots.</p>		
4661901	Vorletzter Abschied		

	S	22 min, f	2005	A(8-13); Q;
	Walters langjährige Ehefrau Martha ist dement - verwirrt und weit entfernt von der Frau, die Walter einst geheiratet hat. Sie erkennt ihn nicht, hält ihn für jemand anderen, reagiert aggressiv. Der Wandel in Marthas Wesen hat Walter einen Entschluss fassen lassen - er will nicht länger mit seiner Frau leben. Einen Platz in einem Heim hat er für sie bereits ausgesucht. Nun sind es nur noch wenige Stunden, bis Martha ins Heim zieht. Und Walter muss es ihr noch begreiflich machen. . . Zusatzmaterial: Materialsammlung.			
	<u>DVD educativ</u>			
4661915	Ben X			
	S	89 min, f	2007	A(7-13);
	Ein 17-jähriger Jugendlicher mit autistischen Störungen versucht, seinem Alltag durch Fluchten in eine Cyber-Kampfwelt zu entkommen, und bietet seinen realen Peinigern mit Hilfe einer virtuellen Freundin und dem Vater, der sich spät auf seine Pflichten besinnt, Paroli. (film-dienst) Zusatzmaterial ROM-Ebene: 4 Themen (Asperger Syndrom; Was tun bei Cyber-Mobbing? ; Edutainment - Christopher Klimmt; Suizid); Methodische Tipps; 17 Infoblätter; 16 Arbeitsblätter; 1 Textblatt; Unterrichtsvorschläge; Szenenbilder; Making Of; Stichworte A - Z.			
4661916	It's a free World			
	S	92 min, f	2007	A(8-13);
	Angie ist eine Individualistin und steht mitten im Leben. Taff, schlagfertig, attraktiv und selbstbewußt lebt in ihr der Unternehmergeist einer liberalen Wirtschaftswelt. Als sie ihren Job in einer Personalvermittlung verliert, läßt sie sich nicht beirren und beschließt, ihre eigene Agentur auf die Beine zu stellen. Sie steigt ein ins Geschäft mit Gastarbeitern aus Osteuropa. Doch hier ist das Geschäftsklima rau, sind Gesetze nur zum Übertreten da. Zusammen mit ihrer Freundin Rose verschafft sie illegalen Einwanderern Arbeit – wenn auch nur für einen Tag. Doch mehr und mehr gerät Angie zwischen die Fronten aus Wirtschaftsbossen, Menschenhändlern und aufbegehrenden Arbeitern. Bis sie ihr eigenes Leben und das ihres Kindes aufs Spiel setzt. Als sie sich in Karol aus Polen verliebt, muss sie sich für eine Seite entscheiden und hat doch eigentlich keine Wahl. Zwischen den eigenen moralischen Ansprüchen und dem persönlichem Erfolg hat sich ein unüberwindlicher Graben aufgetan. In der freien Welt gibt es keine Schuldigen mehr, sondern nur noch den Zwang der Umstände. Packend und eindringlich erzählt der Gewinner der Goldenen Palme ein modernes Schicksal in seiner ganzen Härte. Kaum einem Regisseur der Gegenwart gelingt es derzeit so konsequent, Furcht und Schrecken über das zu erzeugen, was unsere Welt im Innersten zusammenhält.			
4662040	Wahr oder gelogen? Der Lügendetektortest			
	S	30 min, f	2007	A(9-13);
	Ist der Lügendetektortest eine sichere Methode, um Verbrecher zu überführen oder die Unschuld eines Angeklagten zu beweisen? Welche ethischen Probleme treten auf? Wie funktioniert der Polygraph und wann dürfen Untersuchungen durchgeführt werden? Der für 3-Sat produzierte Film „Wahr oder gelogen?“ gibt Ihnen interessante und wissenswerte Antworten auf diese Fragen. Ausgangspunkte sind einige spektakuläre Fälle in Deutschland, bei denen der Lügendetektortest eingesetzt wurde. In den USA gehören Untersuchungen mittels des Polygraphen zum juristischen Alltag. Eine Million Beschuldigte werden pro Jahr an das Gerät zur Wahrheitsfindung angeschlossen. Auch außergerichtlich wird der Test von Geheimdiensten, Polizei und Firmen eingesetzt. Eine neue Methode soll jetzt sogar in den Erinnerungen eines Täters lesen können. . . „Wahr oder gelogen?“ zeigt Ihnen die Technik eines Geräts, das in einen Aluminiumkoffer passt und etwa 8000 Euro kostet. Aber sind die Ergebnisse wirklich so sicher wie die Hersteller behaupten? Welche juristischen und ethischen Bedenken gibt es? Der Film eignet sich für die Bildungsarbeit und lässt sich vor allem im Schulunterricht in den Fächern Religion und Ethik gut einsetzen.			
4662071	Delphin-Sommer			
	S	85 min, f	2004	A(8-10);

	Je mehr sich die 16-jährige Nathalie gegen die strengen Regeln der Sekte "Kirche des Herrn" und damit auch gegen ihre Mutter und ihren Stiefvater stellt, desto mehr entwickelt sich ihr bislang wohlbehütetes Leben in einen wahren Albtraum. Als ihre Freundin Sibylle von ihrer fanatischen Mutter an der Flucht gehindert und in den Selbstmord getrieben wird, beschließt auch Nathalie, aus der Welt der Sekte auszubrechen. Bevor ihr dieses mit der Hilfe ihres Freundes und ihres leiblichen Vaters gelingt, muss sie aber noch schlimme Misshandlungen über sich ergehen lassen.			
4662072	Monsanto - Mit Gift und Genen			
	<i>Vom Dioxin zum gentechnisch veränderten Organismus</i>			
	S	109 min, f	2008	A(8-13);
	Die für den Fernsehsender ARTE produzierte Dokumentation rekonstruiert die Entstehungsgeschichte und das Geschäftsgebaren des umstrittenen Industrie-Imperiums "Monsanto", das unter Zuhilfenahme von Täuschungen, Druckmitteln und Bestechung, aber auch durch abgekartetes Spiel mit US-amerikanischen Behörden zum weltweit größten Saatguthersteller avanciert ist. Der Film stützt sich dabei auf Dokumente und Stellungnahmen von Geschädigten, Wissenschaftlern, Vertretern von Bürgerinitiativen, Juristen und Politikern. Ausführlich wird auf die skrupellosen Praktiken eingegangen, die "Monsanto" weltweit anwendet, um Bauern von sich abhängig zu machen. Ausführliche Beschreibung: 1. Eine notwendige Untersuchung 2. PCB: Das Verbrechen mit Schlips und Kragen 3. Roundup: Eine umfassende Vergiftungsaktion 4. GVO: Eine Reglementierung nach Maß 5. Die Affäre des Rinderwachstumshormons 6. Die Wissenschaftler an der Kandare 7. Dioxin: Manipulation 8. Patente auf Leben 9. Indien: Das Selbstmordsaatgut 10. Die zweite grüne Revolution 11. Der Missbrauch der Artenvielfalt 12. Paraguay: Die "Vereinigte Sojarepublik"			
4662077	The Ground Beneath - Konflikte lösen			
	<i>Original mit deutschen Untertiteln</i>			
	S	21 min, f	2008	A(8-13);
	Kaden, der ein angsterfülltes Leben voller Bedrohungen führt, findet über soziale Schranken hinweg einen Weg, Freundschaften mit den Gleichaltrigen Casey und Lewis zu knüpfen. Diese wiederum helfen ihm dabei, ungewöhnliche Entscheidungen zu treffen und bieten ihm die Möglichkeit zu mutigen Veränderungen und Selbstfindung.			
4662078	Darwins Alptraum			
	<i>Fische für die Welt - Waffen für Afrika (mit deutschen Untertiteln)</i>			
	S	106 min, f	2004	A(9-13);
	In den 1960ern wurde ein neue Spezies im Viktoriasee ausgesetzt: Der Nilbarsch, ein gefräßiger Räuber, merzte fast den gesamten Bestand einheimischer Fische aus. Unternommen wird dagegen jedoch nichts, denn die weißen Filets des Nilbarsches sind ein weltweiter Exportschlager. Riesige Flugzeuge treffen täglich ein um den Fischfang gegen Kalaschnikows und Munition zu tauschen. So hat die multinationale Fisch- und Waffenindustrie ein Bündnis am Ufer des Binnensees geschaffen: eine Armee einheimischer Fischer, Weltbankvertreter, Straßenkinder, afrikanischer Minister, EU-Kommissare, tansanischer Prostituiertes und russischer Piloten. Zusatzmaterial: Trailer; Spot; Musikvideo.			
4662101	SchülerVZ, Facebook & Co. KG			
	S	10 min, f	2009	A(5-10);
	Mit rund fünf Millionen Mitgliedern sind In den Onlineplattformen der Jugendlichen etwa die Hälfte aller deutschen Schülerinnen und Schüler miteinander vernetzt. Auf der Suche nach den Chancen und der Faszination der Vernetzung fragt kaum ein Jugendlicher nach Risiken, Schutz der Persönlichkeit und Privatsphäre. An nachvollziehbaren Beispielen zeigt der Film, wie der sorglose Umgang mit den eigenen Daten schaden kann. Gegeben werden praktische Hinweise und Hilfen, wie sich Jugendliche vor Missbrauch in sozialen Netzwerken schützen können und wie durch Einstellungsänderungen der Zugriff auf persönliche Daten bei schülerVZ geschützt werden kann. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4662103	Da unten - Under there			

	S	3 min, f	2006	A(3-13);
	Ein kleines Mädchen spielt auf dem Friedhof Fußball. Ein vorbeikommender Mann spricht sie an und erfährt zu seiner Verwunderung, dass sie mit ihrem Bruder spielt, der dort begraben liegt. Er erklärt ihr, dass ihr Bruder im Himmel sei und nicht mit ihr spielen könne. Das Mädchen sieht das anders. Zusatzmaterial: Material-Sammlung.			
4662104	Fever			
	<i>Africa starts rollin´ - mit deutschen Untertiteln</i>			
	S	78 min,	2009	A(10-13);
	Ein Film über Glaube und Vertrauen, Liebe und Hoffnung. Über einen Zeitraum von Juli 2007 bis zum Confederations Cup im Juni 2009, stellen Vertreter dreier Generationen die heutige südafrikanische Gesellschaft vor. In Erwartung des weltweit größten Fußballereignisses (Weltmeisterschaft), welches zum allerersten Mal auf afrikanischem Boden stattfinden wird, sind sie in ihrem Alltag vielfach getragen von der Kraft der Vorstellung. Das Medium enthält folgende Kapitel: I want to play like Ronaldinho; I need the more visitors; Bigger than Kruger.			
4662133	Den Religionen auf der Spur - Teil 1			
	<i>Der Angelhaken der Maui, Die Ahnen leben; Die Trommelreise des Schamanen, Die Hand der Fatima</i>			
	S	60 min, f	2009	A(8-13);
	DIE ANGELHAKEN DES MAUI (ca. 15 min): Wir alle kennen Gegenstände, die uns sehr ans Herz gewachsen sind. Sie sind verbunden mit Geschichten, sind lebendig. Solche symbolischen Objekte kennt man überall auf der Welt. DIE AHNEN LEBEN (ca. 15 min): Einen Menschen zu verlieren, der uns nahestand, setzt bei uns schmerzhaft Prozesse in Gang. Die Strategien, damit umzugehen, sind je nach Kulturkreis ganz unterschiedlich. DIE TROMMELREISE DES SCHAMANEN (ca. 15 min): Schamanismus ist im hohen Norden Europas bei den Lappen beheimatet. Mit Schamanismus verknüpft sind für uns so exotische Elemente wie Rituale und Initiation, Exstase und Séancen. Was hat es damit auf sich? DIE HAND DER FATIMA (ca. 15 min): Hände haben unterschiedliche Bedeutung in den verschiedenen Kulturkreisen. Eine ganz besondere Hand ist die Segenshand der Fatima - bekannt im ganzen muslimischen Bereich. Was hat es damit auf sich?			
4662134	Den Religionen auf der Spur - Teil 2			
	<i>Huckepack-Reiter in Afrika; Das Universum auf der Drachenrobe; Die Sonne im Schnabel des Raben; Die Maya und der Tod</i>			
	S	60 min, f	2009	A(8-13);
	DAS UNIVERSUM DER DRACHENROBE (ca. 15 min): Gemeinhin wird die Drachenrobe als kaiserliches Gewand Chinas bezeichnet - aber stimmt das wirklich? Und warum ist sie mit Elementen verschiedener Religionen und Traditionen verziert? HUCKEPACK-REITER IN AFRIKA (ca. 15 min): Huckepack ist mehr als nur ein Kinderspiel. Menschen tragen andere Menschen - dieses Motiv des Schulterritts hat eine tiefere Dimension und kommt auch in der Mythologie immer wieder vor DIE SONNE IM SCHNABEL DES RABEN (ca. 15 min): Der bekannteste Rabe des deutschen Volksguts ist Wilhelm Buschs Hans Huckebein. Er ist ein klassischer Unglücksrabe. Spannend zu sehen, welche Rolle der Rabe in anderen Kulturen spielt. DIE MAYA UND DER TOD (ca. 15 min): Die Maya beschäftigten sich intensiv mit dem Tod. Welche Todesvorstellungen hatten die Maya? Wie ist der Tod zu überwinden? Welche Maya-Mythen erklären diese grundlegende Frage?			
4662135	Den Religionen auf der Spur - Teil 3			
	<i>Das Paradies im Islam; Der Kosmos des Buddhismus; Der vielgestaltige Gott Vishnu; Der Blick in die Zukunft; Dämonen am Amazonas</i>			
	S	75 min, f	2009	A(8-13);

	<p>DAS PARADIES IM ISLAM (ca. 15 min): Wir wissen, welche Botschaft mit einem Strauß roter Rosen verbunden ist. Doch die Sprache der Blumen wird in verschiedenen Kulturkreisen ganz unterschiedlich verstanden.</p> <p>DER KOSMOS DES BUDDHISMUS (ca. 15 min): Buddha, der "Erleuchtete", begründete den Buddhismus. Was waren die Anfänge dieser Religion? Welche Lehre steckt dahinter? Wie verlief die Geschichte des Buddhismus?</p> <p>DER VIELGESTALTIGE GOTT VISHNU (ca. 15 min): Vishnu ist eine der Hauptgottheiten des Hinduismus. Es gibt verschiedene Darstellungsformen des Vishnu. Woran erkennt man ihn?</p> <p>DER BLICK IN DIE ZUKUNFT (ca. 15 min): In die Zukunft wollen wir alle gerne blicken. Das war schon immer so. Früher befragte man Orakel - was steckte dahinter? Wie kamen die Prophezeiungen zu Stande?</p> <p>DÄMONEN AM AMAZONAS (ca. 15 min): Geheimnisvoller Amazonas: rituelle Umzüge, Initiationsriten, Mythen, Dämonen und Geister. Das Münchner Völkerkundemuseum beherbergt kostbare Relikte, die spannende Geschichten erzählen.</p>			
4662136	Der Tod			
	<i>Sehnsucht nach Unsterblichkeit, Himmelhoffnung und Höllenangst</i>			
	S	90 min, f	2004	A(10-13);
	<p>DIE ANTWORT DER RELIGIONEN: Die Film-Dokumentation sucht zunächst in den Grabkammern des alten Ägypten nach den Visionen einer jenseitigen Existenz und schildert dann die Entwicklung des Jenseitsglaubens von den frühen Vorstellungen der griechischen und altisraelitischen Schattenreiche bis hin zu den differenzierten Systemen von Himmel und Hölle bei Juden, Christen, Moslems und Buddhisten. Den Abschluss bildet ein Bericht über Nahtod-Erlebnisse. WAS MENSCHEN FÜR DAS JENSEITS TUN: Die Hoffnung auf ewiges Glück im Himmel, die Angst vor den fürchterlichen Qualen der Hölle haben jahrtausendlang die Menschen bewegt, ihr Denken und Handeln wesentlich beeinflusst. Der Film zeigt die Anfänge des Christentums, als Menschen in der Hoffnung auf baldiges Himmelsglück bereit waren, sich einem grausamen Tod auszusetzen, bis zu radikalen christlichen und jüdischen Gruppierungen unserer Tage, die ihr ganzes Leben ausrichten auf ein Ziel, das außerhalb dieser Welt liegt.</p>			
4662165	Percy Schmeiser - David gegen Monsanto			
	S	65 min, f	2009	A(7-13);
	<p>Die Rapspflanzen des kanadischen Bauers Percy Schmeiser wurden durch Polleneintrag von gentechnisch veränderten Pflanzen kontaminiert. Percy Schmeiser konnte das kontaminierte Saatgut nicht mehr als konventionelles vertreiben und bekam darüber hinaus eine Strafanzeige wegen widerrechtlicher Nutzung patentierter genmanipulierter Samen. Der Film erzählt die Geschichte von Percy und Luise Schmeiser - Träger des alternativen Nobelpreises -, die seit 1996 gegen den Chemie- und Saatguthersteller Monsanto kämpfen.</p>			
4662182	Leben auf der Straße - obdachlose Jugendliche			
	S	30 min, f	2008	A(9-13);
	<p>Zwei Biografien von jungen Menschen zeigen, die erhoffte Freiheit, Freundschaften und Geborgenheit sind auf der Straße letztendlich nicht zu finden. Hubis Eltern waren beide Alkoholiker. Hubi kam nach Problemen mit der Mutter mit 14 Jahren in ein Heim. Mit 17 lebte er ohne festen Wohnsitz. Hubi genoss das ungebundene Leben auf der Straße. Dann lernte er seine Freundin kennen und suchte sich eine Wohnung. Er fand Arbeit als Koch im Kinderhort. Zita wuchs in einem alternativen Elternhaus in Unterfranken auf. Mit 16 Jahren zog sie wegen der Schule nach Nürnberg. Die Eltern besorgten ihr ein Zimmer in einem katholischen Frauenwohnheim. Doch sie fühlte sich bei den Punkern am Bahnhof wohl. Die Mutter von Zita versuchte den Kontakt zu halten und bezahlte weiterhin Bußgelder wegen Schwarzfahren oder Alkoholkonsum im öffentlichen Raum. Schließlich vollzog Zita einen Sinneswandel und beschloss Schreinerin zu werden.</p>			
	<u>DVD</u> <u>educativ</u>			
4662194	An der Schwelle zum Jenseits			
	<i>Nahtod-Erlebnisse aus der Sicht von Wissenschaftlern und Betroffenen</i>			
	S	28 min, f	2009	A(8-13);

	Die Dokumentation des Journalisten Rainer Fromm lässt Menschen, die klinisch tot waren, zu Wort kommen. Wissenschaftler aus den Bereichen der Physik, Medizin und Theologie erklären das Phänomen mit den neusten Erkenntnissen aus ihrer jeweiligen Disziplin. Die Erfahrungsberichte der Betroffenen zeigen, wie das Nahtoderlebnis den Alltag verändert und zu einem intensiveren Umgang mit dem eigenen Leben führen kann. Zusatzmaterial: ROM-Teil: Themenorientierte Infoblätter; Arbeitsblätter; Unterrichtsvorschläge; Medientipps; Links; Szenenbilder.			
	<u>DVD educativ</u>			
4662195	Wo Mädchen wenig Wert sind			
	<i>Eine Jugend im Zeichen der Ehre</i>			
	S	30 min, f	2009	A(7-13);
	Viele in Deutschland lebende Muslime orientieren sich noch immer an traditionellen Wertemustern. Darunter leiden besonders muslimische Mädchen und Frauen, vor allem aus der zweiten und dritten Generation. Spätestens wenn es um die Frage der Heirat geht, gibt es für sie kaum noch Freiheiten. Nichtmuslimische Männer werden von den Familien kaum geduldet. Frauen, die sich nicht einsichtig zeigen, werden zwangsverheiratet oder im schlimmsten Fall, weil die Familie ihre Ehre verletzt sieht, ermordet. Im zusätzlichen Kurzspielfilm "Die Reise des Helden - Zwischen den Welten " geht es um einen sogenannten Ehrenmord, ausnahmsweise an einem jungen Mann. Zusatzmaterial: ROM-Teil: Informationen zum Film; 9 Infoblätter; 10 Arbeitsblätter; 6 Themen; 2 Unterrichtsvorschläge; 11 Szenenbilder; Medientipps; Methodische Tipps; Themen A-Z.			
4662200	Einmischen und mitwirken!			
	<i>Wie Jugendliche etwas erreichen</i>			
	S	17 min, f	2010	A(5-10);
	In diesem Film setzen sich Jugendliche für das ein, was ihnen wichtig ist. Für einen Fußballplatz vor dem Jugendzentrum, für mehr Sauberkeit in der Schule. Eine dritte Gruppe debattiert das Für und Wider von Videoüberwachung in den Schulräumen und auf dem Pausenhof. Alle zusammen zeigen, welche Fähigkeiten man braucht, um sich erfolgreich einzumischen. Wer aktiv mitwirken will, sollte die eigenen Interessen kennen, sich informieren, einen Standpunkt vertreten, Argumente entwickeln, verhandeln und überzeugen. Die Protagonisten erleben, dass zu jedem Thema und innerhalb jeder Gruppe verschiedene Interessen existieren, die ernst genommen werden müssen. Hier geht es um nicht weniger als um wichtige Grundlagen von Demokratie.			
4662214	Es ist was es ist - Was Menschen über Liebe denken			
	S	28 min, f	2008	A(9-13); Q;
	Was ist Liebe? Ein Thema, das unser Leben bestimmt und uns alle beschäftigt. Der Film „Es ist was es ist“ zeigt die unterschiedlichen Ansichten und Aspekte der Liebe: von der romantischen Liebe über die Nächstenliebe bis hin zur Gottesliebe. Filmautor Michael Aue lässt verschiedene Menschen zu Wort kommen und fragt nach: Muss Liebe bedingungslos sein? Gibt es die selbstlose Liebe? Wie grenzen sich die Formen der Liebe ab? Auf teils sehr unterhaltsame Art wird so die Vielschichtigkeit des Begriffs deutlich. Dieser Film regt nicht nur im Unterricht zum Nachdenken und Reflektieren an. Er eignet sich bestens als Diskussionsgrundlage.			
4662220	Respekt			
	S	12 min, f	2009	A(8-10);
	Der Film erklärt den Begriff Respekt und zeigt Zusammenhänge zwischen dem Schutz der Würde des Menschen im deutschen Grundgesetz und den allgemeinen Menschenrechten auf. Respekt bedeutet, dem anderen Achtung und Interesse entgegenzubringen und tolerant zu sein. Respekt vor anderen Kulturen und Religionen, aber auch Respekt und Achtung vor anderen Generationen, sozialen Unterschieden oder beispielsweise dem anderen Geschlecht. Der Film thematisiert auch den Respekt vor Umwelt, Natur und Schöpfung und deren Anerkennung als Werte. Auch wird das Thema "Respekt vor sich selbst" am Beispiel Alkohol und Drogen aufgearbeitet, was so zur Suchtprävention beiträgt. Zusatzmaterial: Kapitelanwahl; Stichwortanwahl; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4662221	Umgangsformen			
	S	14 min, f	2009	A(8-10);

	Der Film "Umgangsformen" weist auf richtiges oder gutes Benehmen als Ausdruck menschlicher Entwicklung und Zivilisation hin. Ausgehend von den Regeln des Adolph Freiherr von Knigge zeigt der Film Beispiele höflicher und freundlicher Umgangsformen im heutigen Alltag von Jugendlichen. Außerdem weist der Film am Beispiel Hass und Gewalt gegenüber anderen Kulturen und Religionen auch auf demokratische Umgangsformen in der Politik hin. Ein Schwerpunkt legt der Film auf angemessene Umgangsformen in der Arbeitswelt und beim Bewerbungsgespräch. Dabei gibt er praktische Tipps, zum Verhalten am Arbeitsplatz sowie beim Bewerbungsgespräch. Zusatzmaterial: Kapitelanwahl; Stichwortanwahl; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4662222	Die absurde Tragik des Lebens			
	<i>Drei preisgekrönte Filme über Momente, die das Leben verändern</i>			
	S	4 min, f	2008	A(9-13);
	<p>Rausch: Wenn der einzige Menschen, der zu einem steht, bei einer Gewalttat draufgeht, dann ist es zu spät! "</p> <p>Er hat geliebt, er wurde enttäuscht. Blind vor Hass schlägt er um sich und trifft sein eigenes Herz.</p> <p>Herbst: Vergangenheit ist immer das, was sie für dich bedeutet. Zwei Menschen treffen sich wieder, nach langer Zeit, zufällig und schicksalhaft. Für einen magischen Moment findet sie den verlorenen Traum einer großen Liebe wieder, für ihn ist es Vergangenheit.</p> <p>Der Strick: Am Ende hält das Leben immer noch eine Chance bereit. Eigentlich wollte er sich das Leben nehmen. Aber die Nachbarin brauchte seinen Strick. Hätte er nicht die Tür geöffnet, wäre der Hausmeister vom Dach gesprungen. Ein absurder Trip; drei Leute am Ende, drei Leute am Anfang.</p>			
4662234	Grundgesetz - Bei uns und um die Ecke			
	<i>6 Kurzspielfilme zum Grundgesetz (a' 15 Min.)</i>			
	S	90 min, f	2009	A(4-8);
	<p>Was hat es eigentlich mit dem Grundgesetz auf sich? Die Serie "Bei uns und um die Ecke" will in sechs kurzen Filmen auf spannende, emotionale und unterhaltsame Art Kinder mit wesentlichen Inhalten des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vertraut machen. Die Geschichten skizzieren eine fiktionale Wirklichkeit, in der sich unsere gesellschaftliche Realität mit ihren großen und kleinen Konflikten widerspiegelt. Im Mittelpunkt stehen der acht Jahre alte Moritz und seine vierzehnjährige Schwester Linda. Deren Eltern, Max und Ina Grundmann, betreiben gemeinsam mit dem Großvater Konrad Schramm eine Eckkneipe in Halle. Die Gaststätte, die Gegend drumherum und die Schule der beiden Geschwister bilden den Rahmen für unterschiedliche Episoden, mit denen die Kinder, ihre Freunde und Eltern konfrontiert sind.</p> <p>Es handelt sich um ganz alltägliche Erlebnisse, in denen etwa ein neuer Mitschüler ausgegrenzt wird, weil er sich keine Fußballschuhe leisten kann, Eltern ein Versprechen nicht einhalten, ein Lehrer die Schülerzeitung zensieren will oder ein attraktiver Chatpartner sich als Rollstuhlfahrer entpuppt. All diese Geschehnisse verbindet, dass sie mit den Regeln und Normen des Grundgesetzes kollidieren, Konflikte auslösen und die Welt von Moritz oder Linda durcheinander bringen. Bruder und Schwester kriegen einerseits mit, welche Probleme es mit sich bringt, wenn man demokratische Grundregeln missachtet und andererseits, dass es nicht immer leicht ist, sie durchzusetzen beziehungsweise zu akzeptieren.</p> <p>Zum umfangreichen Begleitmaterial gehören weitere Filmausschnitte, Hörstücke, Lieder, Hymnen, eine Zeitleiste, Bildergalerie, Unterrichtsentwürfe für den Religions- und Geschichtsunterricht sowie Arbeits- und Infoblätter.</p>			
4662281	Wasser			
	S	13 min, f	2009	A(8-11);

	<p>Nur ein geringer Teil des Wasservorkommens der Erde steht als Trink- und Nutzwasser zur Verfügung. Die DVD macht die Bedeutung der Verfügbarkeit der Ressource Wasser als lebensnotwendiges Nahrungsmittel, als Rohstoff für die landwirtschaftliche und industrielle Produktion und als Energielieferant deutlich. Die Bedeutung für die Welternährung bei wachsender Bevölkerung und die Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung der Staaten wird dabei ebenso thematisiert wie natürliche und vom Menschen gemachte Ursachen für die Knappheit von Wasser. Ein weiteres Kapitel beschreibt das Konfliktpotenzial um die Ressource Wasser an den afrikanischen Flussläufen des Nigers und Nils oder am Amu-Darja sowie an Euphrat und Tigris im Nahen Osten. Lösungswege aus der Krise beschreibt der Film mit der Erschließung neuer Süßwasservorkommen, dem Schutz vor Verunreinigung und dem sparsamen Umgang mit der Ressource Wasser. Dabei gibt die DVD auch Anregungen zum wassersparenden und umweltbewussten Verhalten des Einzelnen. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
	<p><u>Kl. KA</u></p>			
4662329	Fußballfieber			
	<i>Aus dem Lebensalltag des Fußballnachwuchses</i>			
	S	36 min, f	2001	A(4-6);
	<p>"Fußballfieber" begleitet Nachwuchskicker in ihrem Lebensalltag auf dem Sportplatz, in der Familie, mit Freunden und in der Freizeit. Dieser ist durch besondere Herausforderungen geprägt, bleibt aber nachvollziehbar und erreichbar. Authentische gefühlvolle Lebensgeschichten von Erfolg und Misserfolg, Stärken und Schwächen und wie man damit umgeht.</p>			
4662409	Der Sieg			
	S	8 min, f	1998	A(8-13);
	<p>Geschäftiges Treiben in einer Sporthalle: Ein Barren-Turner bereitet sich auf seinen Wettkampf vor. Kraftvoll und elegant beginnt er seine Übung - es ist eine perfekte Show, bis bei einem spektakulären Salto rückwärts eine Hand ins Leere greift. Unter den entsetzten Blicken des Trainers stürzt der Athlet zu Boden und bleibt schwerverletzt liegen. Der Unfall hat ihn zu einem Krüppel gemacht. Für den Rest seines Lebens ist er querschnittsgelähmt. Doch er kehrt an das Gerät zurück. Mühsam zieht er sich an den Barrenholmen nach oben, senkt die Augen und setzt bedächtig die zitternden Füße auf den Boden - Füße, die nicht mehr gehorchen wollen. Der Trainer betritt die Halle, sieht erstaunt zu, wie der Athlet sich zentimeterweise an den Holmen vorwärtsbewegt. Sein Erstaunen weicht erleichterter Freude, als sich die beiden nach dieser Kraftanstrengung in den Armen liegen.</p>			
4662434	Knigge lebt - Richtiges Benehmen			
	<i>Eine Dokumentation</i>			
	S	31 min, f	2009	A(8-13);
	<p>Manieren - verstaubte Verhaltensregeln? Nein, Manieren sind viel mehr. Sie sind Kommunikationshilfen, schaffen Lebensqualität. Und helfen ganz konkret in Situationen wie diesen: Wie gehe ich mit Obdachlosen um, die betteln? Wie verhalte ich mich Jugendlichen gegenüber, die den Regionalzug zumüllen? Wie reagiere ich auf Angetrunkene?</p> <p>Richtiges Benehmen und Achtung gegenüber anderen kann Anerkennung schaffen, Situationen entschärfen und dadurch bei der Bewältigung von Konflikten helfen. Es lohnt sich, Manieren zu haben - nicht zuletzt für den Erfolg im Berufsleben.</p> <p>Die Dokumentation zeigt anhand verschiedener Beispiele klassisches und modernes Verständnis von Manieren: Beim Opernball genauso wie in einem Obdachlosen-Treff, einem Drei-Sterne-Restaurant und bei einem Stresstraining.</p>			
4662498	Migration			
	S	17 min., f	2011	A(9-12);
	<p>Das Medium definiert den Begriff "Migration" und schildert historische Völker- und Auswanderungswellen, zum Beispiel von Europa nach Nordamerika oder im 19. Jahrhundert aus österreichischen und Schweizer Alpendörfern nach Schwaben oder Italien. Heutzutage wandern auch Deutsche aus, um Arbeit zu finden - beispielsweise in die Schweiz oder nach Österreich. Das Medium thematisiert Fluchtgründe im Nationalsozialismus und das Grundrecht auf Asyl in der Bundesrepublik. Flucht oder Migration gab und gibt es eigentlich immer und fast überall. Zusatzmaterial: Bildergalerie. ROM-Teil: Bildergalerie; Kommentartext; Arbeitsblätter; Linkliste; Lernmodule.</p>			

4662499	Integration			
	S	16 min, f	2011	A(7-9);
	Die didaktische DVD widmet sich in sehr komakter Form dem Thema Integration und den damit verbundenen Problemen und Chancen. Das Einstiegsbeispiel ist die mittlerweile in Deutschland selbstverständlich gewordene internationale Küche, angefangen von der Pizza bis hin zu asiatischem Essen. In kurzen Trickfilm-Clips, Spiel- und Gesprächsszenen mit einer Schulklasse und anderen Alltagsszenen werden, aus dem Off kommentiert, so gut wie alle mit der Thematik zusammenhängenden Aspekte angesprochen, beispielsweise die Gefahr von Vorurteilen, die Bedeutung von Sprachkompetenz und Bildung oder der demografische Wandel und der Arbeitskräftemangel. Zugewanderte und einheimische Jugendliche werden gleichzeitig angesprochen. Die wichtigsten Ergebnisse werden am Ende zusammengefasst und können auch mit den beigefügten Arbeitsblättern erarbeitet werden. Zusatzmaterial: Lernmodule; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4662503	Rund? na und.			
	<i>Dicke kämpfen um ihre gesellschaftliche Akzeptanz</i>			
	S	12 min, f	2010	A(8-13); Q;
	Dicke gelten immer noch als dumm, faul, undiszipliniert und verfressen. So ist das Leben im XXL-Format nicht nur körperlich belastend sondern drückt auch auf die Psyche der Betroffenen. Vor allem Frauen leiden unter der Diskriminierung und ziehen sich mehr und mehr zurück. Um dies zu ändern schließen sich Betroffene in immer mehr Städten zusammen, gründen Vereine und gehen an die Öffentlichkeit. Für viele Dicke ist die Gruppe der erste Schritt aus der Isolation. Der Film stellt die verschiedenen Facetten von Adipositas und ihren Folgen sowie die Vereinsarbeit von "Dicke e. V." in Nürnberg vor. Es wird deutlich, wie vielfältig die Probleme von dicken Menschen sind, sei es auf dem Arbeitsmarkt, beim Arztbesuch oder bei der Suche eines Partners. Als Kontrast dazu zeigt der Film aber auch den Spaß und die Lebensfreude, die Übergewichtige haben können, wenn sie sich zusammentun und lernen sich so zu akzeptieren, wie sie sind.			
4662512	Jung, weiblich, aggressiv			
	<i>Ein "Prügelmädchen" ändert sich</i>			
	S	29 min. f	2010	A(7-13);
	In annähernd 50 heftige Schlägereien war die Bonner Hauptschülerin Ayan schon verwickelt. Das MIGRA-Filmteam hat die junge Deutsch-Somalierin eine Woche lang bei ihren Versuchen begleitet, eine Kehrtwende zu versuchen und auch gleichaltrige Mädchen und Jungen von der Gewalt abzubringen. Im Film wird deutlich: aufgrund ihrer überzeugenden Ausstrahlung wird Ayan zum Vorbild vieler junger MigrantInnen - auf der Straße genauso wie in Hiphop-Projekten.			
	<u>DVD educativ</u>			
4662525	Nikotin - alles andere als harmlos			
	S	35 min, f	2003	A(6-13);
	Das durchschnittliche Einstiegsalter beim Rauchen liegt bei 13 Jahren. Manche Aufklärer setzen auf Schocktherapie indem sie individuelle Schicksale zeigen. Eine verhaltenstherapeutische Maßnahme ist, den eigenen Körper und sich selbst gut zu behandeln. Ohne erhobenen Zeigefinger zeigt der Film die Gefahren des Rauchens auf und schildert die Methoden der Tabakindustrie neue Konsumenten (sprich: Kinder und Jugendliche) zu gewinnen. Gleichzeitig wird gezeigt, wie verhindert werden kann, dass Schüler und Schülerinnen überhaupt mit dem Rauchen beginnen und nikotinabhängig werden. Zusatzmaterial: weitere Filmausschnitte; Audiobeispiele; Fotos; Graphiken u. v. m. ROM-Teil: Arbeitsmaterialien; spezielle Materialien zum Ausdrucken; Unterrichtsvorschläge; Schülerarbeitsblätter; ständig aktualisierte Internet-Links; methodische Tipps für den Medieneinsatz; medienspezifische Tipps; Materialien zu den Themen.			
4662526	Die Farben des Paradieses			
	<i>Rang-e Khoda</i>			
	S	88 min, f	1999	A(7-10);
	In den Sommerferien kehrt der blinde kleine Mohammed aus der Schule in Teheran in sein abgelegenes Heimatdorf zurück. Auch ohne Augenlicht kann er das Leben genießen und die Natur und seine Mitmenschen mit den ihm verbliebenen Sinnen intensiv wahrnehmen. Sein Vater aber schämt sich für den blinden Sohn, er empfindet ihn als Strafe Gottes. Zu spät erkennt er, dass der - von ihm mitverschuldete - Tod Mohammeds sein eigentliches Unglück bedeutet. Zusatzmaterial: Links; Booklet mit Texten der Jungen Journalisten.			

4662529	12 Monate Deutschland			
	S	90 min, f	2010	A(7-10);
	<p>Eva Wolf begleitet vier Austauschschüler, die ein Jahr in Deutschland verbringen. Und dabei kommt es nicht selten zu Problemen, die vor allem auch mit dem interkulturellen Zusammenleben zu tun haben.</p> <p>Der Film reflektiert den Blick aus der Fremde auf uns selbst, zeigt die Möglichkeiten und Probleme von Integration und dem daraus resultierenden Culture Clash und kommt daher als Beitrag zur aktuellen politischen Diskussion gerade recht.</p>			
4662531	Mobile			
	<i>ohne Sprache</i>			
		7 min, f	2010	E; A(1-4);
	<p>Eigentlich beginnt alles ganz harmlos. Eine große dicke Kuh hängt einsam und alleine auf der einen Seite eines Mobiles. Wie gut haben es da Hund, Schwein, Hühner, Schafe und Maus. Sie können zusammen sein - doch genau auf der anderen Seite des Mobiles. Und das ist auch gut so, wenn es nach der Meinung dieser Tiere geht. Die Kuh sehnt sich nach Gesellschaft. Doch wie soll sie Kontakt zu den anderen aufnehmen? Aber wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg.</p>			
4662532	Suicide Club			
	<i>Manchmal lebt man länger als man denkt</i>			
	S	96 min, f	2010	A(8-13);
	<p>Ein alternder Misanthrop, eine esoterische Hausfrau, ein gemobbter Schüler, ein melancholischer Rocker und eine vorgeblich angstlose Amazone verabreden sich zum gemeinsamen Selbstmord. Bei Sonnenaufgang wollen sie von einem 20-stöckigen Wohnhaus springen. Da die erwachende Stadt den Zeitplänen einen Strich durch die Rechnung macht, und die Tür verriegelt ist, wollen sie den nächsten Versuch bei Sonnenuntergang wagen. Doch der auf dem Dach verbrachte Tag lässt die fünf an ihrem Vorhaben zweifeln.</p> <p>Ganz undidaktisch vermittelt die wunderbare, mit stimmungs- wie gefühlvoller Musik veredelte Mischung aus Blues und Spaß den Wert des Miteinanders und der Freundschaft. Das ist nachdenklich, anrührend persönlich und bleibt doch immer locker. Eine Hommage an das Leben.</p>			
4662533	Lulaland			
	S	14 min, f	2009	A(8-13);
	<p>Lara und ihre Oma Marlene sind ein Herz und eine Seele. Doch als Marlene ihre Enkelin dabei beobachtet, wie sie ihrer Puppe im Spiel droht, sie nach "Lulaland" zu schicken, erwächst ein schrecklicher Verdacht. Ein Verdacht, der sie zwingt, weit zurück in die Vergangenheit zu gehen und alte Wunden aufzureißen. Ein aufrüttelndes Drei-Personen-Drama, in dem wichtige Aspekte des Themas "Sexueller Missbrauch" visualisiert werden.</p>			
4662599	In einer besseren Welt			
	S	117 min, f	2011	A(8-13);
	<p>Der Zwiespalt, ob Gewalt mit Gegengewalt eingedämmt werden kann oder nicht, stellt sich für einen skandinavischen Arzt auf gleich doppelte Weise: Im Rahmen seiner Arbeit in Afrika muss er entscheiden, ob seine ärztliche Hilfe auch einem grausamen Warlord zugute kommen darf, während er daheim Stellung dazu beziehen muss, dass sein Sohn von Mitschülern gemobbt und traktiert wird. Spannendes Melodram, hinter dem sich eine raffinierte diskursive Versuchsanordnung zum Thema Rache offenbart, die in einer Folge sich zuspitzender Szenen die Argumente abwägt. Vorzüglich gespielt, aktualisiert der Film einen ethischen Grundkonflikt auf mitreißende Weise.</p>			
	<u>Abenteuer Zukunft</u>			
4662613	Was erwartet uns im 21. Jahrhundert? Teil 1			
	<i>Gentechnik, Jungbrunnen, Liebe und Sex, Neue Formen des Lebens</i>			
	S	83 min, f	2011	A(9-13);

	<ul style="list-style-type: none"> - GENTECHNIK - JUNGBRUNNEN - LIEBE & SEX - NEUE FORMEN DES LEBENS <p>Wirtschaft, Wissenschaft und Technik treiben mit immer neuen Entwicklungen und Entdeckungen das Rad des Fortschritts an. Eine Herausforderung an sich selbst und jeden Menschen, werden doch in der Gegenwart bereits die Weichen für das weitere Leben der Menschheit gestellt. Die 10teilige Dokumentarfilmreihe ist ein faszinierender Blick in das 21. Jahrhundert – ein Blick in die nahe Zukunft. Was erwartet uns morgen?</p> <p>GENTECHNIK Die Entschlüsselung des menschlichen Genoms ist die Basis für den gestalteten, konstruierten Menschen. Dieses „Design“ kann das Leben verbessern und verlängern, birgt aber auch große ethische Gefahren. Werden nur noch perfekt konfektionierte Menschen geboren? Sind sie die zukünftigen Mitglieder einer neuen Zivilisation von nahezu „Unsterblichen“?</p> <p>JUNGBRUNNEN Gentechnik und Nanotechnologie werden die Lebensspanne des Menschen verlängern. Die Vorhersagen der Wissenschaftler liegen zwischen 120 bis 1000 Jahren. Wie ist das ethisch einzuordnen? Kann das Problem mit der Überbevölkerung gelöst werden:</p> <p>LIEBE UND SEX Auch die Gefühle zwischen den Geschlechtern können sich durch neue Technologien ändern. Wird der biologische Sex bald nur noch der analoge Vorläufer der digitalen Romanze sein? Nanoroboter setzen chemische Endorphine frei, die virtuelle „Sinneseindrücke“ als real erleben lassen.</p> <p>NEUE FORMEN DES LEBENS Die Grenze zwischen Mensch und Tier gerät durch die Vermischung von DNA und Spenderorganen ins Wanken. Wie sind daraus entstehende Chimären, neue Kreaturen ethisch einzuordnen? In Asien wird ohne rechtliche und moralische Blockaden unablässig geforscht.</p>			
	<u>Abenteuer Zukunft</u>			
4662615	Was erwartet uns im 21. Jahrhundert? Teil 3			
	<i>Klimaentwicklung, Nanotechnologie, Cyborgs</i>			
	S	63 min, f	2011	A(9-13);
	<ul style="list-style-type: none"> - KLIMAENTWICKLUNG - NANOTECHNOLOGIE - CYBORGS <p>Wirtschaft, Wissenschaft und Technik treiben mit immer neuen Entwicklungen und Entdeckungen das Rad des Fortschritts an. Eine Herausforderung an sich selbst und jeden Menschen, werden doch in der Gegenwart bereits die Weichen für das weitere Leben der Menschheit gestellt. Die 10teilige Dokumentarfilmreihe ist ein faszinierender Blick in das 21. Jahrhundert – ein Blick in die nahe Zukunft. Was erwartet uns morgen?</p> <p>KLIMAENTWICKLUNG Die Erwärmung der Erdatmosphäre, der Raubbau an der Natur und das Fortschreiten des Artensterbens beeinträchtigen zunehmend die Lebensgrundlage der Menschen auf dem Planeten Erde. Gibt es ein Zurück?</p> <p>NANOTECHNOLOGIE Maschinen bauen aus Atomen und Molekülen beliebig einprogrammierte Produkte in einer „Anything Box“ zusammen. Nanobots patrouillieren durch unseren Körper, um Krankheiten zu erkennen und zu bekämpfen. Die Welt des Milliardstel bietet ungeahnte neue Möglichkeiten.</p> <p>CYBORGS Die Kluft zwischen Mensch und Maschine schließt sich immer mehr. Künstliche Intelligenz erhöht die Kapazität unseres Gehirns durch direkte Uploads von Informations-Portalen und ermöglicht Remoteverbindungen. Damit erhält das World Wide Web eine völlig neue Bedeutung.</p>			
	<u>Berufseinstieg</u>			
4662629	Business-Knigge			
	<i>1x1 Berufseinstieg</i>			

	S	20 min, f	2011	A(8-13);
	<p>In jeden Unternehmen gibt es eigene Regeln für den Umgang mit Kollegen, Vorgesetzten und Kunden. Für eine gute Zusammenarbeit und einen erfolgreichen Einstieg in den Beruf ist es wichtig, diese Regeln zu kennen. Die ON! DVD ‚Business-Knigge‘ sensibilisiert und zeigt, wie man herausfindet, welche Regeln beim neuen Job wichtig sind.</p> <p>Reportage / Film (Stil, Smalltalk und schwitzige Hände) Max und Fenja schnuppern für uns in verschiedene Berufe rein und probieren aus, wie sie als Servicekraft im Hotel, als Verkäufer im Baumarkt und als Hilfskraft beim Automechaniker zurechtkommen. Experten und Vorgesetzte erklären, worauf es bei den Jobs ankommt.</p> <p>Grafisch animierte Erklärfilme * Erklärfilm 1 - Der Business-Knigge * Erklärfilm 2 - Das Eisberg-Modell * Erklärfilm 3 - Der erste Eindruck</p> <p>Arbeitsmaterialien für den Unterricht * Basisaufgaben + Materialien * Weiterführende Aufgaben + Materialien * Zusatzaufgaben + Materialien</p>			
4662646	Picco			
	<i>16 qm Deutschland, 16 qm Jugendknast, 16 qm Hölle</i>			
	S	108 Min, f	2009	A(10-13);
	<p>Deutschland, Jugendknast. Kevin ist neu hier, ein "Picco". Und wie alle Neuen wird er erst mal fertig gemacht. Vor allem von seinen Zellengenossen: Marc, dem Schläger, Tommy, dem Dealer, und Andy, dem Intriganten. Niemandem kann sich Picco anvertrauen: Die Psychologen sind hilflos, die Wärter überfordert, die Mithäftlinge skrupellos. Doch in einer Welt, in der das Recht des Stärkeren zählt, glaubt Picco an das Gute. Genau 104 Tage lang. Bis zu der Nacht, die das Leben der vier Zellengenossen für immer verändern wird. Basierend auf wahren Begebenheiten.</p>			
4662652	Gegen die Wand			
	S	117 min, f	2004	A(10-13);
	<p>Die junge Türkin Sibel will den Zwängen ihrer traditionsbewussten Familie entfliehen - und heiratet zum Schein den Alkoholiker Cahit. Die Ehe beruht auf einer Abmachung: Er mimt der Familie gegenüber den liebenden Ehegatten, sie wäscht dafür die Wäsche, kocht und spielt für ihn die Hausfrau. Doch dann fühlt sich Cahit immer mehr zu Sibel hingezogen - bis die Katastrophe passiert und er im Rausch ihren Liebhaber erschlägt. Zusatzmaterial: Audiokommentar von Fatih Akin; Making Of; Was ist ein Osman (Featurette von Monique Akin) u. v. m.</p>			
4662683	Hunger			
	S	90 min, f	2011	A(8-13); Q;
	<p>Dem Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen zufolge werden weltweit mehr Nahrungsmittel produziert als man benötigt, um alle Menschen satt zu bekommen. Dennoch leiden fast eine Milliarde Menschen unter Hunger und Mangelernährung. Tendenz steigend.</p> <p>Der 90-minütige Dokumentarfilm "Hunger" erzählt, wie Menschen, Gruppen und Organisationen darum ringen, eine der schlimmsten sozialen, politischen und ökonomischen Probleme unserer Tage zu lösen: den Hunger in der Welt. Marcus Vetter und Karin Steinberger sind in Mauretania, Kenia, Indien, Brasilien und Haiti auf Spurensuche gewesen: Was sind die Gründe für Hunger?</p> <p>Das DVD-Paket besteht aus zwei Teilen: Eine Video-DVD mit dem vollständigen Film "Hunger" von Marcus Vetter und Karin Steinberger. Eine DVD-ROM mit umfangreichem Informations- und Bildungsmaterial zu den Länder- und Themenschwerpunkten des Films</p>			
4662722	Voll Porno, oder was?			
	S	14 min, f	2011	A(8-13);

	Sexuelle oder pornografische Botschaften begegnen Jugendlichen fast überall: In Liedtexten, in Musikclips, in der Werbung, im Fernsehen, im Internet, in Videospiele oder auf dem Handy. Ein Themenfeld des Mediums ist die kritische Betrachtung einer zunehmend sexualisierten Sprache, die oft beleidigend und diskriminierend ist. Schönheitsideale und Darstellungen der Jugendlichen selbst in sozialen Netzwerken werden hinterfragt. Schließlich geht das Medium darauf ein, dass es bei Pornografie nicht um Partnerschaft, Liebe und Sexualität geht und dass Bedürfnisse wie Zärtlichkeit, Geborgenheit und Sinnlichkeit in der Pornografie nicht vorkommen, denn hier geht es meist nur um „äschner, härter, lauter“. Selbstverständlich werden keine pornografischen Abbildungen gezeigt. Am Ende steht der Appell, die eigene Sexualität im individuellen Tempo und in einem vertrauensvollen partnerschaftlichen Umfeld zu entdecken. Zusatzmaterial: Lernmodule; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4662815	Lass uns drüber reden			
	S	16 min, f	2011	A(5-9);
	Sexuelle oder pornografische Botschaften begegnen Jugendlichen fast überall. Studien belegen, dass Jugendliche über Internetportale auch regelmäßig Zugang zu so genannter harter Pornografie haben. Da sie jedoch selbst kaum Erfahrung mit Partnerschaft und Sexualität haben, besteht die Gefahr, dass diese Bilder zu Vorlagen für ihre eigene Sexualität werden. Ein Themenfeld dieses Mediums ist die Betrachtung einer zunehmend sexualisierten Sprache, die oft beleidigend und diskriminierend ist. Liedtexte und Gesten in so genannten "Porno-Raps" oder von Vorbildern wie Pop-Sängerinnen werden analysiert. Schönheitsideale und Darstellungen der Jugendlichen selbst auf ihren Profilseiten in sozialen Netzwerken werden hinterfragt. Schließlich geht das Medium darauf ein, dass es bei Pornografie nicht um Partnerschaft, Liebe und Sexualität geht und dass Bedürfnisse wie Zärtlichkeit, Geborgenheit und Sinnlichkeit in der Pornografie nicht vorkommen. Zusatzmaterial: Lernmodule; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
	<u>Kl. KA: krimi. de</u>			
4662901	Netzangriff			
	S	45 min, f	2010	A(5-10);
	Klara Stolz hat die Schule gewechselt und fühlt sich in der neuen Umgebung noch nicht wohl. Auf einer Party verliert sie ihr Handy. Kurz darauf tauchen in einer Internet-Community Fotos auf, die sie wie ein Model posierend nur in Unterwäsche zeigen. Die Fotos hatte sie aus Spaß mit ihren Freundinnen gemacht – mit dem Handy, das auf der Party verloren ging. In der Community beginnt ein gnadenloses Mobbing gegen Klara. Und auch in der Schule wird sie deswegen beleidigt und gedemütigt. Als Klaras Handy ausgerechnet bei Tim auftaucht, den sie für einen guten Freund gehalten hat, ist sie schwer enttäuscht. Tim versucht gemeinsam mit seinem kleinen Bruder Max seine Unschuld zu beweisen. Klaras Vater, der Gerichtsmediziner Prof. Gerhard Stolz, ist mit Hauptkommissar Lannert befreundet - wie in der Krimi-Serie "Tatort" gespielt von Richy Müller - und bittet ihn um Hilfe.			
	<u>Wigge bei den</u>			
4662907	Yanomami Indianer - Ureinwohner im Amazonas			
	S	18 min, f	2011	A(6-9);
	Fernsehreporter Michael Wigge fliegt nach Südamerika und reist durch Venezuela entlang des Rio Caura in den Amazonasregenwald, um bei einer Kultur fernab unserer Zivilisation zu leben, die angeblich die Glücklichste weltweit sein soll: Die Yanomami Indianer. Wigge integriert sich in ihr Dorfleben, indem er eine ihrer Hütten bezieht, mit ihnen auf die Jagd geht und ihr traditionelles Casabe Gericht kocht. Durch seine Erlebnisse schildert er ihre traditionelle Lebensweise ohne technische Errungenschaften und leitet diese über zu Glück und Harmonie.			
4662972	Felix			
	S	21 min, f	2007	A(5-13);
	Der zwölfjährige Felix chattet seit Wochen mit Lena. Jetzt möchte sie ihn endlich persönlich treffen. Aber Felix erfindet immer neue Ausreden, und Lena bekommt langsam das Gefühl, dass er sie gar nicht sehen will. Schließlich stimmt Felix einem Treffen zu. Er hat dafür die Autobahn gewählt. Zu Lenas Erstaunen taucht er auf der anderen Seite der Fahrspur auf, zwischen ihnen der tosende Verkehr. So unterhalten sich die beiden über die Autobahn hinweg - in Gebärdensprache! Lena ist gehörlos. Felix jedoch hat ihr die ganze Zeit vorgemacht, er sei ebenso taub wie sie. Für sie hat er fieberhaft die Gebärdensprache gelernt, damit er ihr gegenüber treten kann, ohne dass sie etwas merkt. Ein hoffnungsloses Unterfangen, wie sich schnell herausstellt...			
4663010	Lesen - Schreiben - Stören			
	<i>Kinder in der Inklusion</i>			

	S	44 min, f	2013	Q; T;
	<p>Der 11jährige Vincent hatte an der Grundschule immer wieder den Unterricht gestört und sollte ursprünglich auf eine Förderschule für Verhaltensauffällige geschickt werden. Rebecca (15) ist körperbehindert und leidet an einer seltenen Wachstumsstörung. Sie wurde an ihrer letzten Schule fies gemobbt. Und auch die 13jährige Johanna, eine Asperger-Autistin, erhofft sich mehr Anerkennung und Normalität durch den Wechsel in die neu gebildete Inklusionsklasse.</p> <p>Der Film begleitet die drei Schüler, ihre Lehrer, Schulleiter und Eltern über ein halbes Jahr lang in einer so genannten Inklusionsschule. Welche Chancen bietet diese Schule in der behinderte und nicht behinderte Kinder gleichermaßen willkommen sind? Was sind die Voraussetzungen und welche Erfordernisse müssen erfüllt sein, damit Inklusion in der Praxis wirklich gelingen kann?</p> <p>Dieser Film macht deutlich, dass die Reform für einige Kinder eine echte Chance sein kann. Doch auch die zahlreichen Probleme aus dem Alltag werden nicht verschwiegen: Ängste und Unsicherheiten bei den Lehrern, Mobbing bei den Schülern, zu wenig Geld in den Kassen der Kommunen sind nur einige Hürden auf dem Weg zu einer besseren Schule für alle!</p> <p>Inklusion: „Inklusion“, so heißt das Zauberwort für die wohl größte Erziehungsrevolution seit langem: In der Schule bedeutet dies unter anderem gemeinsamer Unterricht für behinderte wie nicht behinderte Schüler, für Hochbegabte genauso wie für Lernschwache. Es geht jedoch nicht um schnelle Maßnahmen, sondern um ein komplett neues Denken. Grundlage ist die 2006 verabschiedete UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung. Die wichtigsten Ziele sind Chancengleichheit, volle und wirksame Teilhabe sowie Teilnahme an der Gesellschaft, Achtung der Unterschiedlichkeit von Menschen sowie inklusive Bildung.</p>			
4663037	Kinderrechte (Doppel-DVD Teil 1 und 2)			
	S	116 min, f	2010	A(8-13);
	<p>Die Doppel-DVD "Kinderrechte" Teil 1 + 1) ist eine Neuauflage der DVD "Kinderrechte" und enthält zusätzliches Material in Form von Spots, Kurzfilmen sowie weiteres Unterrichtsmaterial.</p> <p>Kinderrechte weltweit - Filme auf deutsch: - Lucanors Insel (Zeichentrickfilm, 25 Min. , ab 8 Jahre, 2007) - Lernen fürs Leben (14:20 Min. , ab 10 Jahre, 2006) - Für jedes Kind (2:30 Min. , ab 6 Jahre, 2005) - 60 Jahre UNICEF (4:30 Min. , ab 6 Jahre, 2005) - Roma im Kosovo (4:30 Min. , ab 12 Jahre, 2009) - Finanzkrise in Nepal: Projektreise mit Steffen Seibert (4:45 Min. , ab 10 Jahre, 2010) 2010 Kinderrechte weltweit</p> <p>Filme auf englisch: - Convention on the Rights of the Child (7 Min. , ab 8 Jahre, 2009) - Progress for Children: Reaching the poorest (2:20 Min. , ab 12 Jahre, 2010) - Creative ways to register and protect children in Namibia (3:30 Min. , ab 10 Jahre, 2009) - Vietnam - CRC 2009 (2:00 Min. , ab 8 Jahre, 2009) - Kosovo poverty (3:30 Min. , ab 12 Jahre, 2009) - Afghanistan Juvenile injustice (4:00 Min. , ab 12 Jahre, 2010)</p> <p>JuniorBotschafter Mit dem Preis JuniorBotschafter zeichnet UNICEF jedes Jahr Kinder und Jugendliche aus, die sich beispielhaft für die Rechte ihrer Altersgenossen in der Welt stark machen. In kurzen Videos werden die Gewinner der Jahre 2006 - 2010 und ihre Aktionen vorgestellt. (Fünf Filme zwischen 1:00 und 2:40 Minuten, ab ca. 10 Jahre.)</p> <p>Cartoons Zahlreiche Zeichentrickspots thematisieren die wichtigsten Kinderrechte. (13 Spots zwischen 20 und 60 Sekunden, ab ca. 10 Jahre.) The OneMinutesJr Jugendliche haben Spots von genau einer Minute Länge zu den verschiedenen Kinderrechten gedreht. UNICEF organisiert regelmäßig Workshops mit Jugendlichen, in denen sie diese Kurzfilme erarbeiten. (14 Spots a 60 Sekunden, ab 10 Jahre.) Prominenten-Spots Weltweit engagieren sich zahlreiche Prominente für UNICEF. In Spots rufen sie zur Einhaltung derin der Kinderrechtskonvention verankerten Kinderrechte auf. (12 Spots zwischen 30 und 60 Sekunden, ab ca. 12 Jahre.)</p> <p>Extras Ausführliches Unterrichtsmaterial sowie Zusatzinformationen über die Arbeit von UNICEF.</p>			
4663062	Vielfalt zum Blühen bringen - Inklusion im Dialog			
	<i>Erste Fuldaer Inklusionstagung</i>			

	S	121 min, f	2011	A(11-13); Q;
	<p>Was bedeutet Inklusion? Wie kann Inklusion konkret umgesetzt werden? Enthalten sind mehrere Filme, die vielfältige Anregungen zur Reflexion und praktischen Umsetzung von Inklusion für die Lehre und die Praxis geben. Zentrale Widerstände und Hindernisse werden ebenso diskutiert wie Perspektiven und Chancen. Den Mittelpunkt bildet die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen. Die Menschenrechtsvertreterin Marianne Schulze erläutert die Notwendigkeit dieser Konvention sowie ihre zentralen Forderungen. Es wird deutlich, dass es vor allem soziale Barrieren sind, die Menschen mit Behinderungen aus der gesellschaftspolitischen Mitte ausschließen. Inklusion, Chancengleichheit und Partizipation sind Antworten darauf. Doch wie können diese Forderungen durch- und umgesetzt werden?</p> <p>Weiterführende Informationen:</p> <p>1. KAPITEL (ca. 37 min): Statements und Impulse von Studierenden aus dem B. A. -Studiengang „Frühkindliche inklusive Bildung“ geben eine Idee von der komplexen Bedeutung des Wortes Inklusion als Haltung, als Prinzip, als Vision und als Menschenrecht.</p> <p>2. KAPITEL (ca. 42 min): Der Vortrag von Mag. a Marianne Schulze zum Thema UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen wird dokumentiert. Die Menschenrechtsvertreterin erläutert die Notwendigkeit dieser Konvention und ihre zentralen Forderungen. Darüber hinaus stellt der Vortrag die grundlegende Bedeutung von Inklusion für die Umsetzung der Konvention dar.</p> <p>3. KAPITEL (ca. 40 min): Zwei Gesprächsrunden (jeweils ca. 20 min) aus dem „Café Inklusion“ dokumentieren den Austausch und die Diskussion von verschiedenen Expertinnen zum Thema Inklusion. Während sich die erste Gesprächsrunde der Frage nach dem jeweils persönlichen Bezug zum Thema Inklusion widmet, geht es in der zweiten Gesprächsrunde um die Frage nach dem persönlichen Beitrag, der zur Umsetzung der UN-Konvention geleistet werden kann.</p>			
4663063	Uwe geht zu Fuß (Kurzfassung)			
	<i>Ein Mann, ein Dorf</i>			
	S	34 min, f	2009	A(8-10); Q;
	<p>Uwe Pelzel, Jahrgang 1943, gehört zu den ältesten Menschen mit Down-Syndrom in Deutschland. Dieser Film zeigt ihn und seine Gemeinde, die mit ihren gewachsenen Strukturen den politischen Begriff "Inklusion" weder kennt noch braucht. Uwe ist 1. Betreuer des Fußballvereins, Schauspieler der Theatergruppe, Namensgeber des Uwe Pelzel-Tennis-Cups, spielte Tischtennis, war Dirigent der Show-Brass Band, Löffelträger der Altheikendorfer Knochenbruchgilde, Kassierer beim Rassegeflügelzuchtverein, zudem ein bekanntermaßen guter Tänzer und zu seinem 50. und 60. Geburtstag wurden Feste veranstaltet, von denen man heute noch spricht.</p>			
4663064	Zeitfenster			
	S	25 min, f	2010	A(9-13); Q;
	<p>Diane liebt ihren Freund Sebastian, in dessen Leben und Familie sie bereits voll und ganz eingebunden ist. Als Diane schwanger wird, stößt sie auf das vor ihrem Freund gehütete Familiengeheimnis: Der leibliche Vater leidet an der Erbkrankheit Huntington. Die Krankheit könnten auch – mit einer Wahrscheinlichkeit von 50% - Dianas Freund und ihr ungeborenes Kind geerbt haben. Diane sucht den isolierten und abweisenden Vater auf, um sich mit der Krankheit zu konfrontieren, um herauszufinden, ob sie selbst stark genug ist, in kürzester Zeit eine Entscheidung zu treffen.</p> <p>Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien.</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel:</p> <p>Auf dich warten (1:02 min) Veitstanz (3:53 min) Chorea Huntington (2:10 min) Kopf oder Zahl (3:14 min) Rollertour (3:53 min) Offene Worte (2:03 min) Konzert für Vater und Sohn (4:43 min) Eine Entscheidung mit dir (3:49 min)</p>			
4663067	Das Rollenbild der Frau - gestern und heute			
	S	16 min, f	2012	A(9-13);

	<p>Der Film gibt einen kurzen geschichtlichen Rückblick zur Rolle der Frau von der Antike bis heute. Das Frauenbild der katholischen Kirche sowie Hexenverbrennungen im späten Mittelalter und der frühen Neuzeit werden ebenso dargestellt wie die ersten Frauen in Literatur, Kunst und Herrschaft oder die Befreiung durch Bildung im Bürgertum der Aufklärung. Frauen- und Kinderarbeit während der Industrialisierung, die Frauenrechtsbewegung, der Kampf um das Wahlrecht im frühen 20. Jahrhundert und das Frauenbild des Nationalsozialismus setzen den geschichtlichen Längsschnitt fort. Schließlich gibt der Film mit einem Schwerpunkt auf der Emanzipationsbewegung in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zur Gleichstellungspolitik in der jüngsten Zeit einen Abriss über sich verändernde Rollenbilder und den Prozess der Gleichberechtigung von Mann und Frau. Er stellt aber auch Fragen nach deren Verwirklichung in der Arbeitswelt sowie Gesellschaft und thematisiert klischeehafte Abbildungen des weiblichen Körpers in der Werbung und stellt die Rolle der Frau in der modernen Familie und die Rechte von Frauen mit Migrationshintergrund anschaulich dar. Zusatzmaterial: Bilder; Kommentartext; Interaktive Lernmodule; Arbeitsblätter.</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel:</p> <p>WER HAT DIE HOSEN AN? SÜNDIG UND SEELENLOS DOPPELBELASTUNG OHNE WAHLRECHT WILDE EHE UND RECHT AUF ABTREIBUNG VON DER EMANZIPATION ZUR GLEICHSTELLUNG?</p>			
	Krimi.de			
4663069	Falsche Liebe			
	S	45 min, f	2012	A(7-13);
	<p>Julia organisiert mit ihrer jungen Lehrerin Carina Tafelmann einen Poetry-Slam. Als sich der geheimnisvolle Dichter "Darkmoon" anmeldet, ist Julia hin und weg von seiner Ausstrahlung und seinen Texten. Doch warum reagiert ihre Lehrerin so erschrocken auf diese Texte und will den Jungen auf keinen Fall zum Wettbewerb zulassen? Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitsmaterialien (PDF).</p>			
4663072	Eine Geschichte aus dem alten Russland			
	<i>nach Lev N. Tolstoi</i>			
	S	20 min, f	2013	A(4-7);
	<p>Sonja und Petja sind mit der Kinderfrau auf der Heimfahrt von einer Familienfeier, als die Achse ihrer Kalesche bricht. Während der Kutscher sich um die Reparatur kümmert, gehen Sonja, Petja und die Kinderfrau in eine benachbarte Bauernhütte. Hier lebt eine Mutter mit ihren vier Kindern in großer Armut. Die Kinderfrau packt Weißbrot und Milch aus und fordert Sonja und Petja auf, sich zu stärken. Niemals zuvor haben Sonja und Petja so arme Menschen gesehen. Beide sind entsetzt und weigern sich zu essen und zu trinken. Sie bestehen darauf, dass die Kinderfrau zuerst den Bauernkindern etwas abgibt. Diese macht das nur widerwillig. Ihrer Meinung nach hat Gott die Unterschiede zwischen Reichen und Armen absichtlich so geschaffen. Ein alter Mann gibt Sonja und Petja eine andere Erklärung: Die Menschen sind für die ungerechten Verhältnisse verantwortlich, weil sie Gott vergessen haben. Die beiden Kinder versprechen dem alten Mann, wenn sie erwachsen sind, dafür zu sorgen, dass es keine Armen mehr gibt. Nach diesem Versprechen verlassen sie mit der Kinderfraudie Bauernhütte und setzen ihre Heimfahrt fort.</p>			
4663104	Berg Fidel - Eine Schule für alle			
	S	87 min. f	2012	A(5-10); Q; T;
	<p>Im Mittelpunkt des Dokumentarfilms stehen vier Kinder der inklusiven Grundschule Berg Fidel in Münster. Drei Jahre hat Regisseurin Hella Wenders David, Jakob, Lucas und Anita in der Schule, zu Hause und in ihrer Freizeit mit der Kamera begleitet. Während aktuell die Idee einer offenen Schule lebhaft diskutiert wird, kommen in diesem Porträtfilm die Kinder zu Wort. Sie erzählen von sich selbst und lassen den Zuschauer an ihren Träumen und Sorgen teilhaben. Der Zuschauer erlebt, wie selbstverständlich sie miteinander umgehen und nimmt teil an einer kleinen Welt, die auf wundersame Weise funktioniert. Zusatzmaterial: Interview; Trailer.</p>			
4663105	Die Ausbildung			
	S	89 min, f	2012	A(8-13);

	<p>Preisgekrönter Spielfilm über die moderne Arbeitswelt Ein Unternehmen in einer mittelgroßen westdeutschen Stadt: Der 20-jährige Jan ist im letzten Lehrjahr und hofft auf die Übernahme in ein festes Arbeitsverhältnis. Kurz vor Ende der Ausbildung entpuppt sich das Unternehmen jedoch mehr und mehr als kalte, streng hierarchisch organisierte Maschinerie. Die vollständig auf Effizienz ausgerichtete Unternehmensführung beeinträchtigt das Betriebsklima. Jan verunsichert diese Atmosphäre: Er will alles richtig machen und steht vor der Frage, ob er sich anpassen oder seinen Job aufs Spiel setzen soll.</p> <p>Wichtig! Warum? Der vielfach preisgekrönte Film liefert eine hervorragende Basis zur Diskussion zentraler Themen aus der heutigen Arbeitswelt: - Interessen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern - Wichtige Aspekte der Unternehmensführung - Was sind die zentralen Ziele eines Unternehmens? - Aufgaben des Betriebsrates - Vor- und Nachteile von Zeitarbeit - Welchen Einfluss hat der Einsatz von Billiglohnkräften auf das Arbeitsleben? - Möglichkeiten im Umgang mit weniger leistungsstarken Mitarbeitern - Was macht einen guten Job aus? - Wie soll sich der Auszubildende verhalten?</p> <p>Didaktisches Begleitmaterial bei DVD-Kauf gratis als PDF: - Dossier - Hintergrund-Informationen zum Film - Vorschläge für den Unterrichtseinsatz - Fragenkatalog - Arbeitsblätter für Schüler u. v. m.</p>			
4663155	Schütze deine Daten			
	S	14 min, f	2013	A(7-10);
	<p>Im Zeitalter von sozialen Netzwerken, Twitter, Blogs, Fotos und Videos auf fast jedem privaten Handy machen sich viele Jugendliche zu gläsernen Nutzerinnen und Nutzern der digitalen Vernetzung – mit wenig Bewusstsein für den Schutz ihrer Daten und Privatsphäre. Zwar sind die Zeiten eines massenhaften Volkszählung-Boykotts längst vorbei, doch ist auch heute ein sorgsamer Umgang mit persönlichen Daten, Inhalten und Bildern unerlässlich. Der Film stellt typische Szenen aus der Alltagswelt von Jugendlichen dar und zeigt, wo überall Datenspuren hinterlassen werden und wie rasend schnell und unkontrolliert sich Texte, Bilder und Videos im Netz verbreiten. Es wird veranschaulicht, wie Firmen regelrechte Profile von jugendlichen Internet-Usern anlegen, um gezielt Werbemails zu versenden und wie Anzeigen auf Profil- oder Internetseiten platziert werden, die zum Kauf von Produkten bei bestimmten Anbietern animieren sollen. Zusatzmaterial: 8 Bilder. ROM-Teil: Lernmodule; 8 Bilder; Internet-Links; 5 Arbeitsblätter; Sprechertext; Glossar.</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel: DATENSCHUTZ IST SCHUTZ DER PERSÖNLICHKEIT (2:51 min) DEINE DATEN IM NETZ (2:46 min) DU HINTERLÄSST DATEN-SPUREN (3:15 min) GLÄSERNER NUTZER (2:40 min) SO SCHÜTZT DU DEINE DATEN (1:47 min)</p>			
4663157	Schautag			
	S	23 min, f	2008	A(8-13);
	<p>Auf einer Brücke: Ein Junge will seine beiden Freunde von einer gefährlichen Mutprobe abhalten. In einem Keller: Ein Mann stellt sich seinen schmerzlichsten Erinnerungen. In einem Auto: Ein Autoverkäufer macht sich, begleitet von einer Frau und deren Tochter, auf den Weg, eine längst überfällige Begegnung mit diesem Mann zu suchen. Der Tag, an dem sich ihre Schicksale für immer miteinander verbinden. Zusatzmaterial: Materialsammlung als pdf-Datei.</p>			
4663161	Kehrtwende			
	S	90 min, f	2010	A(9-13); Q;

	Ein eigentlich erfolgreicher und beliebter Lehrer leidet an inneren Unzulänglichkeitsgefühlen, die er, auch mit körperlicher Gewalt, an seiner Frau und seinem Sohn abreagiert. Als diese Ausbrüche immer weiter eskalieren, zieht die Frau die Konsequenzen (Auszug und Strafanzeige), was zu Spannungen zwischen ihr, dem Sohn und der Tochter führt. Erst nach dem Auszug der Familie kommt der Mann zum Innehalten und stellt sich seinen Problemen. (film-dienst) Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien.			
4663162	Jesus Henry Christ			
	S	91 min, f	2012	A(7-13);
	Henry James Herman (Jason Spevack) ist 10 Jahre alt, ein kleines Genie und deshalb auch immer etwas anders als seine Mitschüler. Diese versucht er durch ein schriftliches Manifest an der Eingangstür seiner Schule über die großen Lügen unserer Zeit aufzuklären, was für großen Aufruhr sorgt. Das Wunderkind hat nämlich auf jede Frage die richtige Antwort parat. Nur eine Frage kann er nicht wirklich beantworten: "Wer ist mein Vater? ". Denn Henry ist ein Reagenzglasbaby und selbst seine Mutter Patricia (Toni Collette) weiß nicht, wer der Samenspender ist. Zum Leidwesen von Patricia will Henry diese Frage aber nicht ruhen lassen und begibt sich auf die Suche seines biologischen Vaters, die gleich mehrere Überraschungen zu Tage fördert. . . (Blickpunkt: Film)			
4663221	Nutzloser Hund - Useless dog			
	S	5 min, f	2009	A(5-10);
	Ein irischer Bauer erzählt von seinem anscheinend vollkommen nutzlosen Hütehund, der das Leben nur zu genießen scheint, statt sich in irgendeiner Weise nützlich zu machen. Zusatzmaterial ROM-Teil: Kurzbeschreibung; Einsatzmöglichkeiten in Schule und Gemeinde; Tipps für den Einsatz des Films (Zum Inhalt; Zu Struktur und Interpretation; Zur Gestaltung; Elemente von Komik); Unterrichtsentwurf "Mehr als nutzlos"; 4 Schülerarbeitsblätter ("Erwartungen", "Meine Woche: Arbeit und Freizeit", "Zum Sinn des Lebens"); Standbild; Dialoglisten Englisch-Deutsch; Unterrichtsmaterialien ("Der Vater und seine zwei Söhne", "Leistung - frei von Zwang", "Schulbuchillustration von 1941 - Hier trägst du mit"); Thema: Das Verhältnis von Freizeit und Arbeit; Thema: Die Frage nach dem Sinn des Lebens.			
4663222	Apartheid - Rassentrennung in Südafrika			
	S	37 min, f	2013	A(9-13);
	Apartheid war eine institutionalisierte Form von Rassismus. Die Apartheid-Gesetze ermöglichten es, dass die ethnischen Gruppen des Landes – Schwarze, Weiße, Farbige und Inder – getrennt voneinander lebten, ohne dass die Rassen sich vermischten. Nur die Weißen hatten die politische und wirtschaftliche Macht. Die Rassengesetze wurden abgeschafft, Überlegenheitsgefühle, Vorurteile, Feindseligkeit und Intoleranz gibt es aber nach wie vor. Die Verfassung garantiert persönliche Freiheit, jedoch nicht ihre Umsetzung. Arm und schwarz zu sein, bedeutet immer noch, dass die eigene Stimme nicht gehört wird. Und doch verbessert sich das Leben der Schwarzen zwar langsam, aber in der Zukunft liegt mehr Hoffnung, als es in der Vergangenheit gegeben hat. Nelson Mandela sagte: „Nur aus Vergebung entsteht Liebe. " Sie ist die beste Medizin für die Seele, doch sie erfordert einen sehr langen Lernprozess und nicht jeder, der persönlich Abscheuliches erlebt hat, ist in der Lage, zu vergeben. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Testaufgaben; Ergänzendes Unterrichtsmaterial; Interaktive Arbeitsblätter.			
4663310	Organspende macht Schule			
	S	20 min, f	2012	A(9-10);
	Der Film bereitet das Thema Organspende auf und zeigt am Beispiel einer neunten Klasse eines Gymnasiums, wie das Thema im Unterricht behandelt werden kann. Ziel ist es, die Jugendlichen zu motivieren, sich eine Meinung zu bilden und diese auf einem Organspendeausweis zu dokumentieren. Der Film greift Fragen und Bedenken der Jugendlichen zur Organspende auf, informiert über Abläufe und lässt Experten zu den einzelnen Themen zu Wort kommen. Weiterführende Informationen: Der Film gibt Anregungen und Unterstützung, um im Unterricht über das Thema Organspende zu sprechen. Er enthält Experteninterviews mit Transplantationsmedizinern und Neurologen sowie Gespräche mit Patienten vor und nach einer Transplantation. Durch das Thema führen der Hamburger Hip-Hopper Bo Flower und die Sängerin Nele.			
	<u>Inklusion im Dialog II</u>			
4663329	Reggio-Pädagogik in Europa			
	S	193 min, f	2013	BB; Q; T;

	<p>Dokumentiert wird die hörbarrierefrei gestaltete Tagung „Reggio-Pädagogik in Europa“ an der Hochschule Fulda. Seit den 70er Jahren engagieren sich Pädagoginnen der norditalienischen Stadt Reggio Emilia für eine inklusive Pädagogik. Doch wie genau gestaltet sich die frühpädagogische Arbeit in den kommunalen Kindertageseinrichtungen? Als Vertreterinnen der Reggio-Pädagogik stellen die beiden Referentinnen Ivana Soncini und Morena Giglioli aus Reggio Emilia sehr praxisnah und mit eindrücklichen Bildern die Möglichkeiten und Chancen dar, die in diesem pädagogischen Ansatz liegen. Die Erfahrungen der Pädagoginnen geben somit auch für die Entwicklung einer inklusiven pädagogischen Arbeit in deutschen Kindertageseinrichtungen zentrale Impulse. Die Reggio-Pädagogik wurde im schwedischen Bildungssystem in großem Umfang aufgegriffen. Anna Bernemyr beschreibt im Anschluss mit anregenden Beispielen aus ihrer Praxis die Umsetzung von Inklusion und Reggio-Pädagogik an ihrer Kindertageseinrichtung in Stockholm. Durch die barrierefreie Gestaltung und die Möglichkeiten zum Austausch mit den Referentinnen stand auch diese Tagung wieder unter dem Motto „Inklusion im Dialog“.</p> <p>Weiterführende Informationen: Der berufsbegleitende Studiengang „Frühkindliche inklusive Bildung“ an der Hochschule Fulda zeichnet sich durch die Wertschätzung von Vielfalt aus. Sabine Lingenauber hat gemeinsam mit Studentinnen das Projekt „Vielfalt studiert!“ entwickelt. Es ist Ziel dieses Projekts, Interessierte mit Handicap für das Frühpädagogik-Studium und damit für die pädagogische Arbeit in Kindertageseinrichtungen zu gewinnen. Die hörbarrierefrei gestaltete Tagung „Reggio-Pädagogik in Europa“ ist ein Teil dieses Projekts.</p>			
4663337	Wo kommt unsere Kleidung her?			
	S	15 min, f	2014	A(9-13);
	<p>Gezeigt wird die filmische Reise eines T-Shirts. Es wurde für 4,95 Euro gekauft und von einem Jugendlichen getragen. Die Filmgeschichte zeichnet den Weg des T-Shirts nach: vom Wühltisch eines Kaufhauses in Süddeutschland über Autobahnen und Seehäfen, von einem Hamburger Zentrallager nach Polen, wo ein Etikett eingenäht wurde. Vom Rotterdamer Hafen nach China, Indien und Bangladesch, wo die Baumwolle durch verschiedene Hände ging, zu Stoff verarbeitet und zum T-Shirt genäht wurde. Der Ursprung der Reise liegt in Westafrika, wo die Baumwolle angebaut, geerntet und gehandelt wurde. Am Beispiel des neunjährigen Kayin aus Benin und der jungen Näherin Farjana aus Bangladesch wird von Kinderarbeit und katastrophalen Arbeits- und Sicherheitsbedingungen in Fabriken erzählt. Berichtet wird von einer Kindergeneration, die ihre Familien ernähren muss, anstatt zur Schule zu gehen. Denn Kinderarbeiter sind für die Baumwollanbauer und Textilproduzenten billiger und gefügiger als Erwachsene. Farjana arbeitet 70 Stunden in der Woche – ohne Gesundheits- und Arbeitsschutz, in schlechter Luft und gefährlichen Fabriken. Sie wird für ein paar Cent in der Stunde sogar erniedrigt und geschlagen. Im letzten Kapitel stellt der Film die Frage, was an einem Schnäppchen-Preis fair ist und wirft einige weitere Fragen über die Handlungsmöglichkeiten des Einzelnen auf. Er thematisiert dabei die Rolle der großen Bekleidungsmarken und Kaufhausketten, was Alternativen sein können und wie das Thema „fairer Handel“ umgesetzt werden kann.</p> <p>Zusatzmaterial: Bilder; Internet-Links; Arbeitsblätter; Kommentartext; Glossar.</p>			
4663346	Der Jugendliche in der Gesellschaft			
	S	18 min, f	2008	A(6-10);
	<p>Der Film zeigt die Jugendszenen seit den 50er Jahren. An Beispielen beschreibt er die Sozialisation und Identifikation sowie Rollenverhalten und Ich-Identität. Er weist auf die rechtliche Stellung von Jugendlichen und Altersgrenzen in der Gesetzgebung hin. Ein weiteres Kapitel befasst sich mit der Jugendpolitik und gibt Einblicke in Zielsetzungen wie Mitbestimmung oder Jugendschutz. Die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes werden an alltäglichen Beispielen deutlich gemacht. So werden Minderjährige im Film von einer Polizeistreife wegen des öffentlichen Konsums von Tabak und Alkohol zur Rede gestellt und die Folgen aufgezeigt. Erklärt wird die Unterrichts- und Schulpflicht - auch im europäischen Vergleich - und geht historisch sowie aktuell auf weltweite Kinderarbeit ein.</p>			
4663347	Der Jugendliche in der Familie			
	S	22 min, f	2006	A(6-9);

	<p>Der Film thematisiert den Wandel von Großfamilien zu heutigen Formen des familiären Zusammenlebens und erklärt dabei einen Stammbaum. Jugendliche übernehmen Aufgaben und Rollen in einer Familie. Dies und die alltäglichen Konflikte, die daraus entstehen, werden im Film am Beispiel einer Kleinfamilie mit Eltern und zwei Kindern dargestellt. Der Film leitet den aus Artikel 6 des Grundgesetzes gegebenen Erziehungsauftrag der Familie und den besonderen Schutz der Familie durch den Staat her. Er zeigt auf, dass familiäre Erziehung bei Verwahrlosung, Gewalt oder Missbrauch seine Grenzen findet. Ein weiteres Kapitel befasst sich mit der Familie als Verbrauchergemeinschaft. Am Beispiel eines Familienbudgets wird gezeigt, welche vielfältigen Positionen eine Familie finanzieren muss.</p> <p>Zusatzmaterial: Kapitelanwahl; Stichwortanwahl; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4663424	Baljaa und der blaue Himmel			
	S	26 min, f	2014	A(4-8);
	<p>Endlose Eiswüsten, gewaltige Gebirge und weite Steppen - das ist die Welt von Baljaa, einem mongolischen Nomandenjungen. Mit seiner Familie zieht der Elfjährige trotz klirrender Kälte durch das Altai-Gebirge. Großvater Galsan ist Stammeshäuptling und Schamane. Er hat früh erkannt, dass Baljaa ein talentiertes Kind ist, und weist ihn in Geheimnisse wie Wolkenlesen und Geisterbeschwörung ein. Baljaa soll einmal Galsans Stelle einnehmen und das Volk der Tuwa-Nomaden in die Zukunft führen. Der Film zeigt das Leben eines Jungen zwischen Tradition und Moderne. Ein Leben weitab der westlichen Zivilisation, aber längst nicht hinter dem Mond.</p> <p>Zusatzmaterial: Bonusfilme: Baljaa stellt sich vor; Baljaa und das Kamel (ca. 2 min); Baljaa und die Neujahrsbräuche (ca. 6 min); Bilder; Hintergrundinfos (PDF).</p>			
4663439	Kaddisch für einen Freund			
	S	94 min, f	2011	A(8-10);
	<p>In einem Berliner Viertel lebt der 14-jährige Ali. Seine palästinensische Familie ist in Deutschland nur geduldet, daher ist die Katastrophe groß, als Ali bei einem Einbruch in die Wohnung des 84-jährigen russischen Juden Alexander erwischt wird. Es droht die Abschiebung und so ist Ali gezwungen, sich bei dem eigensinnigen alten Mann zu entschuldigen und ihm bei der Renovierung seiner verwüsteten Wohnung zu helfen. Und nach und nach entsteht eine Freundschaft zwischen dem ungleichen Gespann, die es schwer hat, in dem konfliktgeladenen Umfeld zu bestehen.</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel:</p> <p>NUR ZUR MIETE (11:01 min) DIE SPORTSCHUHE (8:37 min) EINE ZWEITE CHANCE (11:05 min) TAPETENWECHSEL (6:35 min) DER BOXKAMPF (7:37 min) DIE FARBE DER HOFFNUNG (7:10 min) HILFSANGEBOTE (6:38 min) FREUNDSCHAFT (10:38 min) SCHULDZUWEISUNGEN (10:35 min) PERSPEKTIVENWECHSEL (13:34 min)</p>			
	<u>Durchblick</u>			
4663440	Hoppet			
	<i>Der große Sprung ins Glück</i>			
	S	84 min, f	2006	A(4-9);

	<p>Zwei Teenager-Brüder, von denen der ältere durch ein traumatisches Kriegserlebnis verstummt ist und der jüngere ein berühmter Hochspringer werden möchte, werden von ihren Eltern aus der unsicheren Heimat im Mittleren Osten nach Europa vorausgeschickt, landen aber nicht wie geplant in Frankfurt, sondern in Stockholm. (filmdienst)</p> <p>Zusatzmaterial: Informationen zum Film und zur Produktion; Die Figuren; Thema: In der Fremde; Methodische Vorschläge zur Erarbeitung der Inhalts; Methodische Vorschläge zur Medienkompetenz; Themen im Unterricht; Lexikon; Literatur; Links; Bildergalerie; Arbeitsblätter.</p> <p>Weiterführende Informationen: KAPITEL:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kapitel: Fliegen wie ein Vogel 2. Kapitel: Die überstürzte Abreise 3. Kapitel: Eine Reise ohne Eltern 4. Kapitel: Der Geschmack der Fremde 5. Kapitel: Erste Schultage und neue Freunde 6. Kapitel: Der Alltag in der Fremde 7. Kapitel: Warum verhalten sich Eltern so? 8. Kapitel: Selbstvertrauen und andere Mutproben 9. Kapitel: Azad und Tigris hauen ab 10. Kapitel: Freunde in der Not 11. Kapitel: Ein blinder Passagier an Bord 12. Kapitel: Träume werden wahr <p>ROM-EBENE:</p> <p>Einführung ROM-Teil</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. Zum Film (Credits, Auszeichnungen, Kurzinhalt, Fachpresse, Internet-Links) 3. Zur Produktion (Darsteller, Drehbuch, Regisseur inkl. Interview) 4. Hoppet in 12 Kapiteln 5. Die Figuren und ihre Charakterisierung 6. Thema: In der Fremde 7. Methodische Vorschläge zur Erarbeitung des Inhalts 8. Methodische Vorschläge zur Filmsprache und Medienkompetenz 9. Übersicht der Anknüpfungspunkte für den Unterricht 10. Lexikon, Literatur und Links 11. Bildergalerie 12. Arbeitsblätter <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsblatt 01 - Erwachsene Bezugspersonen - Arbeitsblatt 02 - Azads Alter - Arbeitsblatt 03 - Sprache und Verständigung - Arbeitsblatt 04 - Hochsprung - Arbeitsblatt 05 - Mutproben - Arbeitsblatt 06 - Vorurteile - Arbeitsblatt 07 - Kameraeinstellungen - Arbeitsblatt 08 - Zeitsprünge I - Arbeitsblatt 09 - Zeitsprünge II - Arbeitsblatt 10 - Bild- und Tonassoziationen - Arbeitsblatt 11 - Symbole - Arbeitsblatt 12 - Hoffnung
	<u>Educativ</u>
4663459	Monsieur Claude und seine Töchter
S	97 min, f
	2014
	A(8-13); Q;
	<p>Monsieur Claude und seine Frau Marie sind ein zufriedenes Ehepaar in der französischen Provinz und haben vier ziemlich schöne Töchter. Am glücklichsten sind sie, wenn die Familientraditionen genau so bleiben wie sie sind. Erst als sich drei ihrer Töchter mit einem Muslim, einem Juden und einem Chinesen verheiraten, geraten sie unter Anpassungsdruck. In die französische Lebensart weht der raue Wind der Globalisierung und jedes gemütliche Familienfest gerät zum interkulturellen Minenfeld. Musik in den Elternohren ist da die Ankündigung der jüngsten Tochter, einen – Hallelujah! – französischen Katholiken zu heiraten. Doch als sie ihrem vierten Schwiegersohn, dem schwarzen Charles, gegenüberstehen, reißt Claude und Marie der Geduldsfaden. Geschwächt durch Beschneidungsrituale, Hühnchen halal und koscheres Dim Sum ist ihr Toleranzvorrat restlos aufgebraucht.</p> <p>Zusatzmaterial: Begleitmaterialien.</p>

4663483	Scherbenpark			
	S	91 min, f	2013	A(9-13);
	<p>Die 17-jährige Sascha, Einwanderin aus Russland, schlägt sich in dem multiethnischen Berliner Problembezirk 'Scherbenpark' durch, dessen Überlebensregeln sie meisterlich beherrscht. Sie findet im Schreiben einen Ausweg aus ihrer Misere, was ihr Anfeindungen und Angriffe ihrer bildungsfernen Umgebung einbringt. Ihre angestaute Wut auf die Welt wird durch die Konfrontation mit Vertretern des Bildungsbürgertums in Frage gestellt.</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Träume im Scherbenpark 2. Ein Zeitungsartikel mit Folgen 3. Ausbruch aus dem Scherbenpark 4. Eindringen in eine Parallelwelt 5. Das erste Mal 6. Saschas und Felix' Geschichte 7. Wieder im Scherbenpark 8. Die Gewalt eskaliert 9. Happy End für Sascha? 			
4663490	Butterfly Circus			
	<i>Wo Wunder wahr werden</i>			
	S	23 min, f	2009	A(7-13);
	<p>Amerika zur Zeit der Weltwirtschaftskrise: Der berühmte "Butterfly Circus" reist unter der Leitung von Zirkusdirektor Mr. Mendez von Stadt zu Stadt. Ihr Ziel: Den Menschen inmitten von Unsicherheiten und allgemeiner Niedergeschlagenheit Freude und neue Hoffnung zu bringen. Bei seinen Reisen durchs Land trifft er auf einem Rummel auf Will, einen jungen Mann, der weder Arme noch Beine hat und gezwungen ist, als "Rarität" in einer Freakshow seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Nach Jahren der Demütigung wird Will von Mendez in den "Butterfly Circus" aufgenommen. Dort erfährt er zum ersten Mal in seinem Leben Wertschätzung. Und er entdeckt ungeahnte Fähigkeiten, die seinem Leben Sinn und ihm selbst neue Hoffnung geben. Zusatzmaterial: Behind the Scenes; Outtakes; Material zum Weiterdenken/Denkanstöße (PDF).</p>			
4663503	Kiffen - Cannabis & Co.			
	S	52 min, f	2014	A(8-13); Q;
	<p>Fünf Tage lang konsumiert Jenke von Wilmsdorff im niederländischen Haarlem intensiv Cannabis, um im Selbstversuch zu erfahren, wie sich das Rauschmittel auf den menschlichen Körper auswirkt. Das Experiment wird von den Ratschlägen und Untersuchungen der Ärzte begleitet und unterliegt strengen Gesetzen. Dennoch ist Jenke innerhalb kürzester Zeit durch den Cannabiskonsum beeinträchtigt. Auf der anderen Seite macht er die Bekanntschaft mit dem Tourette-Patienten Lars Scheimann, der erst dank Cannabis ein normales Leben führen kann und für dessen Konsum er mittlerweile eine offizielle Erlaubnis hat. Neben den weichen Drogen geht der Film zusätzlich auf die sogenannten "Legal Highs" ein, legale Drogen, die jedoch meist unkontrollierbare Gesundheitsrisiken für den Konsumenten darstellen. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; interaktive Arbeitsblätter; Testaufgaben; Lehrtexte; Mastertool-Folien.</p>			
	<u>Zeit für Helden</u>			
4663504	Diskriminierung von Minderheiten			
	<i>Wie reagieren wir?</i>			
	S	25 min, f	2015	A(5-13);
	<p>Was passiert, wenn ein Rassist in der Öffentlichkeit seinen schwarzen Schwiegersohn als Sklave bezeichnet, ein Übergewichtiger keinen Burger essen darf, Feindlichkeit gegenüber Minderheiten zum Ausdruck gebracht wird oder ein Homosexueller bei seinem Outing gedemütigt wird? Zusatzmaterial: 15 Interaktive Arbeitsblätter.</p>			
4663516	Jugendstrafrecht und Strafverfahren			
	S	16 min, f	2014	A(8-13);

	<p>Beispielhaft werden Delikte und die Strafverfolgung von Jugendlichen bei Vergehen gegen das Strafgesetzbuch gezeigt. Der Film erklärt zahlreiche Begriffe aus dem Bereich Ermittlung und Strafverfahren, macht Altersgrenzen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie das Strafmaß für Vergehen und Verbrechen deutlich. In einem Kapitel geht der Film auf Vergehen im Internet wie Verstöße gegen Verbreitungsverbote, Cyber-Mobbing oder Internetbetrug ein. Eingegangen wird auf die häufigsten Vergehen von Jugendlichen gegen das Strafgesetzbuch; Anzeige und Ermittlungen von Polizei und Staatsanwaltschaft werden erläutert. Eine nachgestellte Situation vor einer Jugendstrafkammer macht deutlich, welche ernsthaften Konsequenzen Vergehen gegen das Strafgesetzbuch haben. Der Film gibt dabei Einblick in die Aufgaben der Beteiligten wie Richter, Strafverteidiger, Staatsanwalt sowie die Jugendgerichtshilfe und deren Rollen im Strafprozess. Ein letzter Themenschwerpunkt liegt auf der Bestrafung von Vergehen und Verbrechen im Strafverfahren. Von Erziehungsmaßnahmen über Zuchtmittel, Arbeitsmaßnahmen bis zum Sozialen Trainingskurs oder dem Täter-Opfer-Ausgleich werden die sogenannten ambulanten Maßnahmen gezeigt. Der Film geht auch auf die stationäre Unterbringung im Jugendarrest, bei Jugendstrafe und der Heimunterbringung sowie Bewährungsstrafen und Auflagen ein. Zusatzmaterial: Unterrichtsmaterialien.</p>			
	<u>Kl. KA: krimi. de</u>			
4663517	Lebensmüde			
	S	44 min, f	2013	A(7-9);
	<p>Conny und Lukas suchen eine neue Sängerin für ihre Band. Am liebsten würde Conny seine Cousine engagieren, die seit kurzem wieder in der Stadt ist und eine Wahnsinnsstimme hat. Doch Hannah ist nicht mehr das mutige und lebensfrohe Mädchen von früher, sondern nur noch ein Schatten ihrer selbst. Sie fühlt sich unsichtbar, wertlos und ungeliebt von ihrer Mutter, die zum x-ten Mal wegen einer neuen Liebe die Stadt gewechselt hat. Als Hannah im Internet auf ein Selbstmordforum stößt und dort eine vermeintliche Leidensgenossin kennengelernt, gerät sie zunehmend in Gefahr. "Wir sind dann mal weg", lautet schließlich der letzte Eintrag der Mädchen und bei Conny, Lukas und Kommissar Meininger schrillen die Alarmglocken. Zusatzmaterial: Arbeitshilfe (PDF).</p>			
4663518	Edgar			
	S	12 min, f	2008	A(8-13);
	<p>Der Rentner Edgar hat vor zwei Jahren seine Frau verloren. Er lebt allein, fühlt sich nicht mehr gebraucht und niemand scheint ihn zu beachten. Eines Tages verlässt er seine Wohnung, fest entschlossen, seine Situation zu verändern. Er will sich in einem Kaufhaus Arbeit suchen. Dort macht ihm eine Angestellte deutlich, dass daraus nichts wird. Gedankenverloren steckt er beim Hinausgehen einen Regenschirm ein. Der Kaufhausdetektiv nimmt ihn fest. im Gespräch mit ihm entsteht in Edgar eine Idee, wie er doch noch an Arbeit kommen kann - er entwendet gut sichtbar ein Fernsehgerät, um zu Arbeitsstunden verurteilt zu werden. Sein Plan geht auf. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien.</p>			
4663519	Stürzende Tauben			
	S	20 min, f	2012	A(7-10);
	<p>Der Beginn eines Sommers wird zum Ende von Svenjas Kindheit: Mit ihren 13 Jahren hat sie ihr altes Leben satt und möchte Teil der Clique um die schillernde Janine werden. Stoisch erträgt sie deren Quälereien, nur um ihr nah zu sein. Gerettet werden will sie nicht, auch nicht vom Hausmeister, der mit Svenja seinen geheimen Rückzugsort und seinen Schatz, seine Kunstflugtauben, teilt. Doch während Janine nur ihre Überlegenheit auskosten möchte, würde Svenja für sie alles opfern, sogar ihren einzigen Freund. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien.</p>			
4663520	Linie 102			
	S	22 min, f	2012	A(7-13);
	<p>Aus dem Blickwinkel einer Busfahrerin erzählte Geschichte, die eine renitente Teenagerin ohne gültigen Fahrausweis nachts vor die Tür setzt. Die Konsequenzen für sie sind gravierend, aber mehr als unter ihrer Entlassung leidet sie unter ihrer Schuld, denn das Mädchen gibt an, auf der Straße vergewaltigt worden zu sein. Zusatzmaterial: Kurzcharakteristik; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Inhalt; Ansätze zum Gespräch; Fragen zum Gespräch; Literaturliste; Internet-Links; 10 Arbeitsblätter.</p>			
4663528	Tanzschule - Ort der ersten Beziehung			
	S	18 min, f	2015	A(8-13);

	<p>Wenn Jugendliche sich zu Erwachsenen entwickeln, merken sie schnell, dass sie auch im täglichen Umgang mit ihren Mitmenschen zunehmend nach anderen Maßstäben beurteilt werden als zuvor. Besonders bei der Partnersuche gelten seit jeher ganz spezielle Spielregeln.</p> <p>Um sich auf diesem Terrain sicher zu bewegen und nebenbei wertvolle Tipps für das Flirten zu erhalten, besuchen die drei Schüler Stephan, Robin und Luke eine Tanzschule. Der offensichtliche Hauptgrund der Mission lautet dabei: Mädchen kennenlernen und eine Menge Spaß haben. Sie wären nicht die Ersten, für die die Tanzschule zum Ort der ersten Beziehung geworden ist.</p> <p>Wer allerdings geglaubt hat, dass es mit ein paar erlernten Tanzschritten getan sei, der fühlt sich schnell eines Besseren belehrt: Bei Tanzlehrer Martin schafft es nur auf den Abschlussball, wer sich auch zu benehmen weiß. So werden seine Tanzkurse immer auch zur „Schule fürs Leben“.</p> <p>Gemeinsam mit dem umfangreichen Unterrichtsmaterial (klassische und interaktive Arbeitsblätter, Testaufgaben, Lehrtexte etc.) ist der Film sehr gut für den Einsatz im Unterricht geeignet.</p>			
4663535	Wegwerfgesellschaft			
	S	15 min, f	2015	A(7-13); Q;
	<p>Das Medium behandelt aufgrund unterschiedlicher Beispiele das Verhalten der heutigen Konsumgesellschaft in Bezug auf den Umgang mit Ressourcen und Rohstoffen. In einem Kapitel wird am Beispiel funktionsfähiger Handys, die verschrottet werden, und Plastikverpackungen das eigene Konsumverhalten aufgezeigt. Das nächste Kapitel greift die Vernichtung von Lebensmitteln auf. Auch die Auswirkungen einer ? Hopp und weg? -Mentalität auf Ressourcenknappheit, Umwelt, Klima und die Welternährung werden aufgezeigt. Der Film wirft Aspekte und Fragen zu einem Umdenken und nachhaltigem Handeln auf. Gegenbewegungen und Modelle zu ? Geiz ist geil? und billigen Produkten werden zur Diskussion gestellt. Das Medium stellt Projekte wie Tafelläden, Gebrauch- und Sozialkaufhäuser, Tausch- und Verschenkbörsen und sogenannte Repair-Cafés vor. Am Ende werden Fragestellungen aus dem Film zur weiteren Bearbeitung im Unterricht aufgeworfen.</p> <p>Zusatzmaterial: Bilder; Internet-Links; Arbeitsblätter; Kommentartext; Glossar.</p>			
4663544	Erladigung einer Sache			
	S	20 min, f	2014	A(9-13); Q;
	<p>Kurz vor ihrem Tod hatte Jakobs Mutter ihm ein dunkles Familien-Geheimnis offenbart: Danach ist der Mann, den Jakob für seinen Vater hält, nicht vor Jahren ums Leben gekommen. Vielmehr sitzt er in einer geschlossenen Anstalt - wegen Mordes an seinem Bruder, den er verdächtigte, ihn mit seiner Frau betrogen zu haben und der wahre Vater von Jakob zu sein. Die Mutter bestätigt diesen Verdacht, bittet Jakob jedoch gegenüber ihrem Mann an dieser Lüge festzuhalten, um ihn vor dem Selbstmord zu bewahren. Da Jakob sein Gegenüber für den Klinik-Arzt hält, vertraut er ihm schließlich beide Versionen - Lüge und Wahrheit - an.</p> <p>Zusatzmaterial: Dossier; Didaktisch-methodischer Kommentar; Aktivitäten im Unterricht; Arbeitsblätter mit Lösungsvorschlägen.</p>			
4663545	Muslimische Lebenswelt			
	S	21 min, f	2015	A(8-13);
	<p>Das Medium behandelt die wesentlichen Merkmale und Rituale des muslimischen Glaubenslebens. Zunächst wird auf die monotheistische Religionslehre mit dem einen Gott Allah, mit dem Koran, seinen fünf Säulen und den Suren sowie der Sunna eingegangen. Bedeutung und Ausübung von Gebet und Glaubensbekenntnis werden erläutert. In einem weiteren Kapitel steht der muslimische Lebenszyklus mit Geburt und Beschneidung, Moralvorstellungen und Ehe sowie der Tod mit Beerdigungsritualen im Mittelpunkt. Verständlich werden die Regeln für Essen und Trinken sowie für die Bekleidung mit Kopftuch und Burka dargelegt. Grundzüge, Regeln und Ausübung des Fastenmonats Ramadan werden ebenso dargestellt wie die Pilgerfahrt nach Mekka, die jeder gläubige Muslim einmal im Leben antreten sollte. Der Film geht auch auf verschiedene Glaubensrichtungen des Islam wie Schiiten und Sunniten und deren Unterschiede ein. Es wird die unterschiedliche Auslegbarkeit der Glaubenssätze sowie den Missbrauch durch extremistische und terroristische Gruppen thematisiert. Darüber hinaus werden Bedeutung und Auslegung von Scharia und Dschihad erläutert und missbräuchliche Deutungen widerlegt.</p> <p>Zusatzmaterial: Bilder; Internet-Links; Arbeitsblätter; Kommentartext; Glossar.</p>			
4663555	Tödliche Rendite			
	<i>Die versteckten Geschäfte mit Streubomben</i>			
	S	55 min, f	2011	A(9-13); Q;

	Der Crash in 2008 hat das mangelnde Wertebewußtsein im Bankenwesen aufgezeigt. Doch was geht uns das an? Mit all unseren Spar- und Versicherungsgeldern eine ganze Menge! Der Film zeigt eine Entdeckungsreise hinter die Kulissen der Geldmärkte. Er zeigt auf, dass viel mehr Geld als wir ahnen in geächtete Waffen fließt - trotz internationaler Abkommen, die das eigentlich verbieten. Hunderttausende von Streubombenopfern z. B. weltweit bluten dafür. Der Staat tut wenig dagegen - so die bittere Erkenntnis. Ein Film, der Mut machen will kritisch nachzufragen und zwar immer dann, wenn es um "Mein Geld" geht.			
4663557	Laute Schatten			
	<i>Wie viel Courage trägst Du in Dir? (Begleitmaterial im ROM-Teil der DVD)</i>			
	S	30 min, f	2012	A(9-13);
	Was ist das Leben eines anderen Menschen wert, wenn man sein eigenes längst aufgegeben hat? Die Frage stellt sich Erik, als er in einer Nachbarwohnung Schreie hört. Er beschliesst wegzuhören. Schließlich vegetiert Erik seit dem Tod seiner Frau nur noch vor sich hin, scheut jeglichen Kontakt nach außen und denkt sogar an Selbstmord. Nur eingefahrene, manische Rituale geben seinem Leben einen einigermaßen erträglichen Rahmen. Doch die Schreie von nebenan werden lauter - und Erik fragt sich: Kann ich mich selbst befreien, indem ich das Leben eines anderen Menschen rette? Der Beginn eines packenden Psychospiels.			
4663561	Toleranz			
	<i>Für ein respektvolles Miteinander</i>			
	S	22 min, f	2015	A(8-13);
	Ob beim gemeinsamen Sport, am Pausenhof in der Schule oder während der Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: überall dort, wo viele Menschen zusammenkommen, werden täglich stillschweigende Kompromisse eingegangen. Der Begriff für diesen Stützpfeiler der Gesellschaft lautet Toleranz. Jeder weiß, dass Toleranz eine schwierige Angelegenheit ist, denn der Mensch neigt dazu, Dinge und Personen mit einem Stempel zu versehen. Das erleichtert uns eine schnelle Einordnung, aber führt bisweilen zu Oberflächlichkeit und Vorurteilen. Der Film greift einige typische Situationen auf, in denen Toleranz gefragt ist und zeigt, welche Hürden beim Umgang miteinander entstehen können. Außerdem wird „klare Kante“ gezeigt, wenn es um Dinge geht, die wir eindeutig nicht hinnehmen dürfen – denn Toleranz ist keine Gleichgültigkeit! Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Testaufgaben; Lehrtexte; Arbeitsblätter mit Lösungen; Arbeitsblätter für Whiteboards; Master-Tool-Folien.			
4663564	Sunny			
	<i>Preisgekrönter Kurzfilm über Arbeitslosigkeit unter Jugendlichen</i>			
	S	29 min, f	2015	A(9-13);
	Hajo ist 17, arbeitslos und seit einigen Monaten Vater. Er liebt seine Freundin Su und auch seinen Sohn Sunny. Doch die neue Rolle überfordert ihn: Weil Su arbeiten gehen muss, soll er auf das Baby aufpassen. Aber eigentlich will er als Vater die Familie ernähren. Spontan bewirbt er sich auf eine Stelle. Dabei kann er Sunny nicht gebrauchen, er muss das Kind unbedingt loswerden! Zusatzmaterial: Didaktische Materialien.			
	<u>Dokumentation über Konsum und Nachhaltigkeit</u>			
4663630	Kaufen, kaufen, kaufen			
	S	43 min, f	2015	A(7-13);
	Inhaltlich geht es in dem Film um folgende Aspekte des Konsums von jungen Menschen: <ul style="list-style-type: none"> - Wie konsumieren Jugendliche, wofür wird das Geld ausgegeben? - Welche Beweggründe stehen hinter den einzelnen Konsumentscheidungen? - Welche Folgen hat der Konsum für die Jugendlichen und ihre Entwicklung selbst? - Welche Folgen hat der Konsum für andere Länder in einer globalisierten Welt? Welche Bedeutung hat hierbei die Schere arm/reich innerhalb Deutschlands und zwischen Industrie- und sog. Entwicklungsländern? - Welche Rolle spielt die Werbung für den Konsum? - Was sind nachhaltige Konsummuster und wie können Konsummuster individuell und kollektiv verändert werden? - Welche Folgen und Lerneffekte haben partielle Konsumfasten-Erfahrungen? 			
4663636	Ausgelacht! ?			
	<i>Karikaturen und Pressefreiheit</i>			
	S	52 min, f	2015	A(11-13);

	<p>Cabu, Charb, Tignous, Wolinski: vier Zeichner von Charlie Hebdo sind bei dem Attentat auf den Sitz des Satiremagazins im Januar 2015 in Paris getötet worden. Wie ist es weltweit um die Meinungsfreiheit von Karikaturisten bestellt? Die Dokumentation spürt Tabus der Pressefreiheit in Israel, Palästina, Deutschland, Tunesien, Frankreich, Belgien und den Vereinigten Staaten auf. Totgeglaubte Begriffe wie Blasphemie, staatsfeindliche Äußerung, Zensur, Verbot und Revolution tauchen dort plötzlich wieder auf. Spätestens seit den Mohammed-Karikaturen in Dänemark und ihren Folgen gehören freier Ausdruck und freie Meinungsäußerung sowie das Recht auf bildliche Darstellungen jeglicher Art mehr denn je zu den zentralen politischen Herausforderungen der Gegenwart.</p> <p>Zusatzmaterial: 2 Kurzfilme: "Draw the line" und "Die Meinungsfreiheit in der Welt: 19 Zeichner legen Zeugnis ab".</p> <p>Weiterführende Informationen: DRAW THE LINE (ca. 15 min): Oktober 2006. Nach der ersten Veröffentlichung der Mohammed-Karikaturen und den Unruhen in der arabischen Welt treffen sich Karikaturisten aus der ganzen Welt bei den Vereinten Nationen in New York. DIE MEINUNGSFREIHEIT IN DER WELT: 19 ZEICHNER LEGEN ZEUGNIS AB (ca. 37 min)</p>			
4663648	MAMMON – Per Anhalter durch das Geldsystem			
	S	20 + 86 min, f	2014	E; A(9-13);
	<p>»Wo ist mein Geld? « Mit dieser Frage im Gepäck hat sich Filmemacher Philipp Enders auf eine Reise durch die Finanzwelt gemacht. Bei der Suche nach seinem verlorenen Geld landet er nicht nur bei der EZB und an der Börse, sondern auch in einer spanischen Bauruine oder im ›Evolution Store‹ mitten in New York City. Nach und nach wird ein System von Abhängigkeiten aufgedeckt, und auch alternative Formen wie die Sozialwährung oder der Aktienmarktsozialismus werden hinterfragt. Am Ende scheint die Krise des Finanzsystems auch eine Chance auf Veränderung zu bieten. Der Film dokumentiert mit einem Augenzwinkern all die Mechanismen, die hinter dem ›schnöden Mammon‹ stecken.</p> <p>DVD Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Film in 7 Kapiteln - Bildergalerie mit Standfotos, weiteren Fotos zu den Themen - Audiodateien - Einführung ins Thema - Vorschläge für den Unterricht - 3 Unterrichtsmaterialien - 5 Infobögen - 10 Schüler-Arbeitsblätter - Medien-Tipps und Links 			
4663649	Plug & Pray – Von Computern und anderen Menschen			
	S	91 min, f	2010	A(7-13);
	<p>Ist der Mensch eine Maschine aus Fleisch? PLUG & PRAY öffnet die Tür zu den geheimen Laboratorien der künstlichen Intelligenz, taucht ein in eine Welt, in der Computertechnologie, Robotik, Biologie, Neurowissenschaft und Entwicklungspsychologie verschmelzen. Es ist beeindruckend, was sie heute schon kann, amüsant, wie sie noch viel mehr scheitert, und fragwürdig, worauf sie hinaus will. Joseph Weizenbaum, Computerpionier und Kritiker des technologischen Größenwahns, tritt an zu seinem letzten philosophischen Duell mit den Männern, die das nächste Produkt der digitalen Revolution entwickeln: den Roboter, der uns ersetzen soll. Doch wie weit wollen wir gehen? Wann gehen wir zu weit? Und wenn, wer wird uns stoppen?</p> <p>In Plug & Pray eröffnet Regisseur und Grimmepristräger Jens Schanze einen Dialog zwischen den euphorischen Forschern und dem altersweisen Professor über die Frage, worin Menschsein eigentlich besteht. Dieser Dialog mündet schließlich in ein eindringliches Plädoyer für Humanität und die Ehrfurcht vor dem natürlichen Mysterium von Leben und Tod.</p> <p>Ein vielschichtiges Stimmungsbild zur aktuellen Technik- und Roboterforschung, wie auch eine nachhaltige Reflexion über moralische Werte und die Zerbrechlichkeit der Natur des Menschen zeigt dieser Film voller Tiefe, aber auch Menschlichkeit, gewürzt mit einem Schuss Humor.</p>			
	<u>Educativ</u>			
4663657	Mein erstes Mal			
	<i>Eine Liebesnacht fürs Leben</i>			
	S	30 min, f	2011	A(9-11); Q;

	<p>Der erste Sex, das erste Mal. Ein ganz besonderer und intimer Moment im Leben. Diese erste gemeinsame Liebesnacht erlebt jeder anders. Und welche Rolle spielt beim Sex die Liebe? Die einen schmunzeln und schwelgen in Erinnerungen, die anderen sind verlegen und peinlich berührt und nur wenige mögen überhaupt darüber reden. Katy und Patrick entsprechen, laut einer aktuellen Studie der "Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung" (BGZA), dem Trend, dass Jugendliche sich mit dem ersten Sex wieder mehr Zeit lassen und auch ohne Scheu über Verhütung reden. Witzig, temperamentvoll und immer noch verliebt erzählen, neben den beiden Protagonisten, weitere, ganz unterschiedliche Paare auf einem Interview-Sofa über ihr erstes Mal. Und das verlief nicht immer so, wie sie es sich gewünscht hätten. Ihre Erzählungen sind ein Spiegel der jeweiligen Generation, gefangen im gesellschaftlichen Denken ihrer Zeit, wie bei Christa, 77 Jahre, und ihrem Mann Gerd, 79 Jahre, aus Hamburg.</p> <p>Zusatzmaterial: 6 Szenefotos; 5 Bilder; 1 Textblatt; Infos zum Film und Materialien; didaktisch-methodische Tipps; 2 Vorschläge zur Unterrichtsplanung; 6 Infoblätter; 6 Arbeitsblätter; 1 Textblatt; 6 Szenefotos; 5 Bilder; Medientipps; Internet-Links; Themen A-Z</p>			
	<u>Logodor entdeckt</u>			
4663659	Erntedank			
	S	6 min, f	2015	E(6); A(1-5);
	<p>Der Außerirdische Logodor Tamtam hat einen wichtigen Auftrag: Er sammelt wertvolles Wissen über die Erde, um einen Reiseführer über diesen Planeten zu schreiben. Der Wissenssammler vom Planeten Gollos versucht zu ergründen, warum die Erdlinge plötzlich Lebensmittel in die Kirche tragen und ganz viel Obst und Gemüse dekorieren, statt es zu essen. Er entdeckt im Altarraum Kevin Kürbis, einen klugen, freundlichen Kürbis, der ihm erklärt, was es mit dem Erntedankfest auf sich hat.</p>			
4663661	Schuld sind immer die anderen			
	S	93 min, f	2012	A(9-13); J;
	<p>Der aggressive und kriminelle Ben bekommt in einer Einrichtung des Freien Vollzugs eine Alternative zum Jugendgefängnis angeboten. Als er dort zufällig einem seiner Opfer begegnet, stellt es das Leben beider Beteiligten auf den Kopf.</p> <p>Ben (Edin Hasanovic) weiß mit seiner Zeit nichts anzufangen. Perspektivlosigkeit und Langeweile haben ihn auf die schiefe Bahn gebracht. Er überfällt wahllos Menschen und schreckt auch nicht davor zurück, seine Opfer Gewalt anzutun. Doch seine Straftaten bleiben nicht lange konsequenzlos. Er wird festgenommen und kommt in ein Jugendgefängnis. Doch weder Reue noch Mitleid zeigt er in Angesichts des Sozialarbeiters Niklas (Marc Ben Puch). Doch Niklas gibt ihm nicht auf und bietet ihm eine einmalige Chance für einen Neuanfang. In einem abgelegenen Waldhaus soll er als einer von sieben jugendlichen Straftätern in der familiären Gemeinschaft soziale Kompetenzen erlernen und Zuwendung erfahren. Es scheint Ben gut zu tun, doch als er auf seine Hausmutter Eva (Julia Brendler) trifft, ist er geschockt: Sie ist eines seiner Opfer. Ben kam damals ungeschoren davon, denn der Fall wurde nie aufgeklärt. Während Ben alles unternimmt, um in der kleinen Gruppe nicht aufzufallen, wächst in Eva der Verdacht und Stück für Stück kommt die Erinnerung zurück</p>			
4663705	Der wunderbarste Platz auf der Welt			
	S	7 min, f	2014	A(1-4);
	<p>Frosch Boris hat sich gut eingerichtet an seinem kleinen Teich. Doch eines Tages ist die Idylle bedroht: Ein riesiger dunkler Schatten senkt sich über den friedlich im Sonnenschein liegenden Teich. Der Storch! Jetzt aber nichts wie weg hier, denkt Boris und macht sich auf die Suche nach einer neuen Bleibe. Aber das ist gar nicht so einfach. Denn im Karpfenteich hat man als Frosch wenig Chancen, die Kröten sind auch nicht davon angetan ihre Pfründe mit einem zarten Froschmann zu teilen und erst die Enten.</p> <p>Zusatzmaterial: Bilder; 6 Audiodateien; Zur Produktion; Einführung in die Themen (5 S.); Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Unterrichtsmaterialien (13 S.) (PDF); 5 Infobögen (PDF); 19 Arbeitsblätter teilw. in Schüler- und Lehrerfassung(PDF); Medientipps; Internet-Links.</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel:</p> <p>Auf der Flucht (04:02 min) Gemeinsam sind wir stark (01:16 min) Vorurteile gibt es überall (01:47 min)</p>			
4663706	Das Vorstellungsgespräch			
	S	14 min, f	2012	A(8-13); Q;

	<p>Nervös wartet Thomas Howell auf sein Vorstellungsgespräch in einer renommierten Anwaltskanzlei. Da erscheint ein junger Mann mit Down-Syndrom und holt ihn ab. Er stellt sich als sein neuer Vorgesetzter James Dexter vor und bittet ihn in sein Büro. Thomas weiß nicht, was er davon halten soll, und fragt höflich nach, ob noch jemand anderes zum Gespräch komme. Das verneint James und merkt an, dass Thomas eine hässliche Krawatte trage. Das Gespräch nimmt seinen Lauf und wird immer skurriler - bis es zu einer unerwarteten Wendung kommt? Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind: 1. Irritation (6:39 min) 2. Eine überraschende Wendung (2:48 min) 3. Normalität? (3:39 min)</p>			
	<u>Educativ</u>			
4663721	Der kleine Prinz (Fassung 2015)			
	<i>Animationsfilm von Mark Osborne nach der Erzählung von Antoine de Saint-Exupéry</i>			
	S	106 min, f	2015	A(3-6);
	<p>Ein kleines Mädchen wird von seiner Mutter aufs Erwachsensein vorbereitet – der Alltag der Kleinen, ihr Werdegang, einfach alles ist bis ins Detail durchgeplant und so hat sie jeden Tag ein immenses Pensum vor sich, das es abzuarbeiten gilt. Doch dann wird das Mädchen vom exzentrischen, herzenguten Nachbarn abgelenkt, einem in die Jahre gekommenen Ex-Piloten, der ihr eine abenteuerliche, fantasievolle Geschichte erzählt: Der Nachbar musste vor langer Zeit in einer Wüste notlanden und traf dort den kleinen Prinzen – einen Jungen von einem anderen Planeten, der viele fremde Welten bereist hatte. Das kleine Mädchen startet in ein eigenes magisches und emotionales Abenteuer, darf endlich wieder Kind sein... Zusatzmaterial: Die Animationen; Musikvideo "Turnaround" von Camille; Making of. DVD-ROM: Infos zu den Filmen und den Materialien; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Infomaterial; 18 Arbeitsblätter; Medientipps; Internet-Links; 3 Filmausschnitte von früheren Versionen.</p>			
4663733	Barmherzigkeit (7 Kurzfilme)			
	S	78 min, f	2016	E; A(3-13); Q;
	<p>Papst Franziskus hat ein außerordentliches Heiliges Jahr ausgerufen. Das „Jahr der Barmherzigkeit“ dauert bis zum Christkönigsfest, das die Kirche am 20. November 2016 feiert. Zu diesem Anlass entstand eine Kompilation von sieben Kurzfilmen, die Denkanstöße zu den "Sieben Werken der Barmherzigkeit" in unserer Zeit liefern wollen. Begleitet wird der Kurzfilmsampler von Textanregungen und Fürbitten für Wort-Gottes-Feiern und andere sonderliturgische Formen zum Thema Barmherzigkeit mit Erwachsenen und Kindern. Neben bewährten kfw-Kurzfilmen enthält die DVD den 2015 entstandenen Kurzfilm "Bis gleich" von Benjamin Wolff. Ohne viel Dialog erzählt er eine anrührende Geschichte über Freundschaft, Nähe und Distanz. 1. Edgar (12 Min.) 2. Das zweite Geschenk (15 Min.) 3. Stille Post (3 Min.) 4. Der Sieg (8 Min.) 5. Kleingeld (15 Min.) 6. Bis gleich (21 Min.) 7. Fast ein Gebet (3 Min.)</p>			
4663743	Invention of Trust			
	<i>Film in 6 Kapiteln</i>			
	S	30 min, f	2016	A(8-13);
	<p>Der junge Gymnasiallehrer Michael Gewa bekommt eine rätselhafte Nachricht – Das Unternehmen "b. good" hat seine Internet- und Handydaten gekauft und stellt ihm aufgrund seines digitalen Fußabdrucks ein Rating aus. Über seine persönlichen und beruflichen Fähigkeiten, über seine Beziehung. Nachdem er das Angebot ausschlägt das Rating gegen einen monatlichen Beitrag privat zu halten, entsteht schnell ein Flächenbrand. Er findet sich in der Situation wieder, bei Freunden, Kollegen und Schülern, um seinen Ruf und das beschädigte Vertrauen in ihn zu kämpfen.</p>			
4663744	Moderne Drogen			
	S	26 min, f	2016	A(7-13); J; Q;

	<p>Der Film von Rainer Fromm klärt gezielt auf und dient als Diskussionsgrundlage über Drogenkonsum unter Jugendlichen und in unserer Gesellschaft und unterstützt dabei die Präventivarbeit.</p> <p>Bei Heroin und Kokain steigt die Zahl der Konsumenten wieder an. Insgesamt werden jährlich mehr Drogentote gezählt. Gleichzeitig umwerben Onlinehändler vor allem junge Konsumenten offen mit angeblich harmlosen »Kräutermischungen«, so genannten Legal Highs – es drängen immer mehr neue Drogen auf den deutschen Markt und die Händler nutzen gesetzliche Grauzonen aus. Cannabis als Droge Nummer 1 unter jugendlichen Konsumenten enthält immer mehr THC. Die Gefahren von Cannabis werden verharmlost. Der Film MODERNE DROGEN zeigt diese Entwicklungen auf. Filmemacher Rainer Fromm lässt die zu Wort kommen, die Erfahrungen mit den Rauschmitteln gemacht haben. Diejenigen, die es geschafft haben, einen Weg aus der Sucht zu finden und die, denen das offenbar schwer fällt. Was unterscheidet beide Gruppen? Wie wirken unterschiedliche Drogen? Warum wird man süchtig? Die Interviews mit den vier Protagonisten werfen Schlaglichter auf die Geschichte ihrer Sucht und wie es dazu kam.</p> <p>DVD Video-Ebene: Film in 6 Kapiteln, 7 Szenenbilder 01 Intro (00:00–02:02) 02 Cannabis – Einstieg und Ausstieg (02:03–08:04) 03 Boom-Markt Cannabis/Cannabinoide (08:05–15:28) 04 Teufelskreis Drogen (15:29–17:49) 05 Crystal Meth (17:50–24:17) 06 Drogen online – anonym »harmlosen« Stoff shoppen (24:18–26:00)</p>			
	<u>Animationsfilm</u>			
4663791	Rising Hope			
	S	10 min, f	2012	A(3-6);
	<p>Wenn die Leistung ausbleibt, endet der Ruhm. Diese Wahrheit muss auch das stolze Rennpferd Rising Hope erkennen, als es plötzlich nicht mehr Rennen laufen kann. Allein gelassen und frustriert marschiert es in eine Bar, in der noch andere gestrandete Gestalten zu Gast sind. In einem Windhund findet es einen neuen Freund. Doch der spürt: So ganz ist der Renntrieb noch nicht aus Rising Hope verschwunden. Und was nur schläft, kann man bestimmt wieder wach kitzeln. Zusatzmaterial: Kurzfassung des Films (ca. 7 min); Einsatzmöglichkeiten des Films; kommentierte Inhaltsangabe; Internet-Links; 9 Arbeitsblätter (PDF).</p>			
	<u>Animationsfilm</u>			
4663793	Werte und Normen in Deutschland			
	S	28 min, f	2016	A(5-10);
	<p>Dieser sprachlose Animationsfilm zeigt in leicht verständlichen Bildern in Alltagssituationen die Werte und Normen in Deutschland. Für Erwachsene und Kinder, welche neu in unsere für sie fremde Gesellschaft kommen und (noch) nicht unsere Sprache sprechen oder verstehen. Werte und Normen werden anschaulich auch ohne Sprachkenntnisse schnell vermittelt. Durch die Unterteilung des Filmes in sinnvolle Sequenzen (Gleichberechtigung, Meinungsfreiheit, Religionsfreiheit, Schulbildung, gewaltfreie Erziehung) können die einzelnen Themengebiete aufbereitet, diskutiert und vertieft werden.</p> <p>Gemeinsam mit dem sehr umfangreichen Unterrichtsmaterial (klassische und interaktive Arbeitsblätter und Testaufgaben) ist der Unterrichtsfilm sehr gut für den Einsatz im Unterricht geeignet.</p>			
4663805	Seefeuer			
	<i>Sprache: Italienisch - Untertitel: Deutsch</i>			
	S	109 min, f	2016	A(7-13); J; Q;

	<p>Samuele ist 12. Nach der Schule trifft er seine Freunde oder streift mit einer selbstgebauten Steinschleuder durch die Gegend. Er will Fischer werden, so wie sein Vater. Samuele lebt auf der Mittelmeerinsel Lampedusa, auf der das Leben schon immer von dem geprägt war, was das Meer bringt. Seit Jahren sind das nun vor allem Menschen - Tausende Flüchtlinge, die in der verzweifelten Hoffnung auf ein besseres Leben eine lebensgefährliche Reise wagen.</p> <p>Ein Jahr lang beobachtete Regisseur Gianfranco Rosi Leben und Alltag auf Lampedusa, der "Insel der Hoffnung", die zur Anlaufstelle unzähliger Flüchtlinge wurde. Der bewegende Dokumentarfilm überzeugte auf der Berlinale 2016 Publikum wie Kritiker und gewann den Goldenen Bären als Bester Film.</p> <p>Der italienische Originaltitel "Fuocoammare" kann sowohl als "brennendes Meer" als auch "Leuchtturm" übersetzt werden. Der deutsche Kinotitel ist dieser Doppelbedeutung geschuldet: "Seefeuer" bezeichnet zum einen das Lichtsignal auf Leuchttürmen, zum anderen eine historische Brandwaffe, die vor allem gegen Schiffe zum Einsatz kam und nicht mit Wasser gelöscht werden konnte.</p> <p>Pietro Bartolo, einer der Hauptprotagonisten in Gianfranco Rosis Dokumentarfilm, hat seine Erlebnisse als Arzt auf Lampedusa niedergeschrieben. Sein berührendes Buch AN DAS LEID GEWÖHNT MAN SICH NIE ist im Suhrkamp Verlag erschienen.</p>			
4663829	Missbrauch von Jungen und Mädchen			
	S	12 min, f	2017	A(4-7);
	<p>Der Film sensibilisiert dafür, seine Gefühle wahrzunehmen. Dies wird anhand einer ? Gefühlsampel? dargestellt. Gute Gefühle sollen gezeigt und genossen werden , bei schlechten Gefühlen soll man klar ? Nein! ? oder ? Stopp? sagen. Der Film thematisiert zudem ? gute und schlechte Geheimnisse? und fordert auf, schlechte Geheimnisse einem vertrauten Erwachsenen weiterzuerzählen. Im Film wird klar angesprochen, welche Körperteile von Erwachsenen und Jugendlichen bei Kindern nicht angefasst, fotografiert oder gefilmt werden dürfen. Ein weiteres Kapitel stärkt das Selbstbewusstsein des Kindes und zeigt, dass man sich in seinem Körper wohlfühlen kann und jeder seine Grenzen selbst aufstellt, dass Gefühle nicht dunkel und schwer sein sollen, sondern kunterbunt und federleicht.</p> <p>Zusatzmaterial: Didaktische Unterrichtsmaterialien.</p>			
4663833	Umweltverschmutzung - Lokal und Global			
	<i>Wählbar: Untertitel für Hörgeschädigte</i>			
	S	32 min, f	2017	A(8-13);
	<p>Von uns Menschen verursachte Umweltverschmutzung ist heute überall auf der Erde nachweisbar. Ihre Folgen, zu denen auch globale Erwärmung und Klimawandel zählen, sind die größte Bedrohung für unsere Zukunft auf diesem Planeten! Wir hören den Begriff „Umweltverschmutzung“ im Fernsehen oder lesen darüber in Büchern, Zeitungen und im Internet. Doch wie oft berühren, sehen oder erfahren wir Umweltverschmutzung ganz bewusst? Und wie oft beeinflusst Umweltverschmutzung unser tägliches Leben?</p> <p>Diese zweisprachige didaktische DVD bringt lokale und globale Umweltverschmutzung an vielfältigen Beispielen ins Bewusstsein und soll dazu beitragen, unsere Wahrnehmung, unsere Werte und vor allem unser Handeln zu verändern!</p> <p>Aktuelles und historisches Filmmaterial, künstlerische Modellszenen, anschauliche Grafiken sowie Beiträge aus Indien, China, Brasilien und Japan vermitteln leicht verständlich, zum Nachdenken, Diskutieren und Handeln anregend, das komplexe und lebenswichtige Thema „Umweltverschmutzung“.</p> <p>Kapitel/Themenschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was ist Umweltverschmutzung? - Was verursacht Umweltverschmutzung? - Wo finden wir Umweltverschmutzung? - Das große Aufräumen! 			
4663843	Unterstützung inbegriffen?			
	<i>Chancen und Grenzen der Inklusion - 3 Beispiele: Schule, Arbeit, Wohnen</i>			
	S	28 min, f	2012	Q; T;

	Seit der Einführung der UN-Behindertenrechtskonvention besteht das Recht auf eine inklusive Bildung sowie Teilhabe an allen gesellschaftlichen Belangen. Doch noch immer ist es eher die Ausnahme, dass Menschen mit geistiger Behinderung die Grundschule besuchen, in der freien Wirtschaft arbeiten oder mitten im Stadtteil leben. Der Film beschäftigt sich mit dem Thema Inklusion in der Grundschule, bei der Arbeit und im Bereich Wohnen. An der Fürther Pestalozzische Schule werden vom ersten bis zum vierten Schuljahr Kinder mit besonderem Förderbedarf im Bereich "geistiger Entwicklung" gemeinsam mit Grundschulkindern unterrichtet. Gegenseitige Unterstützung ist in der inklusiven Partnerklasse mittlerweile selbstverständlich. Die Vielfalt der Begabungen stellt jedoch hohe Ansprüche an die Lehrer und erfordert zusätzliches Personal, um auch den schwächeren Schülern ein adäquates Lernen zu ermöglichen. Der Film macht die Vorteile dieses Konzepts deutlich und zeigt, dass sich dieser Aufwand durchaus lohnt!			
	Krimi.de			
4663847	Schuldig			
	S	44 min, f	2010	A(7-10);
	<p>Dieser Kurzspielfilm greift ein zuletzt medial sehr präsent Thema auf: Jugendkriminalität und Zivilcourage. Immer wieder kommt es im öffentlichen Raum zu Gewalt gegen Passanten. Oft sind junge Männer die Täter und fast genau so oft greift niemand ein. Und wenn doch, wird nicht selten der Helfende selbst zum Opfer.</p> <p>Dieses Szenario finden Sie in »Schuldig«, einer Folge der bekannten Jugendkrimiserie „krimi.de“, wieder. Doch es stehen weniger die Tatumstände als solche, sondern vielmehr ihre Folgen für die Beteiligten im Fokus. Wie verarbeiten die Opfer den Übergriff? Wie fühlen sich die, die nicht geholfen haben? Und wie reagiert die Öffentlichkeit, vor allem die Presse? Dieser spannende und hervorragend produzierte Kurzspielfilm eignet sich sehr gut für den Schuleinsatz und für die Jugendarbeit. Inklusive gedruckte Arbeitshilfe sowie pädagogischen Begleitmaterial DVD-ROM Teil.</p> <p>Die Geschichte: Die beiden Freunde Conny und Lukas sind auf dem Weg zu einem Casting. In der Straßenbahn beobachtet Conny, wie zwei junge Männer ein Mädchen anpöbeln. Als sich ein anderer Fahrgast einmischt, beleidigen die beiden ihn und setzen diesem Fahrgast nach dem Aussteigen nach. Dann schlagen sie ihn und den zur Hilfe eilenden Conny zusammen. Lukas entscheidet sich zu spät zu helfen und bleibt in der Straßenbahn sitzen. Nachdem er von dem Übergriff erfahren hat, bekommt er Schuldgefühle. Um Wiedergutmachung bemüht, macht er sich auf die Suche nach den Tätern. Als er die beiden schließlich ausfindig macht, gerät er selbst in eine brenzlige Situation.</p>			
4663849	Ente gut!			
	<i>Mädchen allein zu Haus - Deutsch: wählbar mit Untertitel für Hörgeschädigte</i>			
	S	86 min, f	2016	A(3-6);
	<p>Als Linhs Mutter zur Pflege der kranken Großmutter nach Vietnam fahren muss, hält Linh dies geheim und übernimmt die Verantwortung für den asiatischen Familienimbiss, vor allem aber auch für ihre kleine Schwester Tien, die in ihrer Sehnsucht nach der Mutter rebellisch reagiert. Die elf Jahre alte Pauline droht, die Schwestern auffliegen zu lassen indem sie das Jugendamt informieren will, erweist sich dann aber als hilfsbereite Unterstützerin.</p> <p>Zusatzmaterial: Inhaltsangabe (2 S.) [PDF]; Angaben zur Produktion (4 S.) [PDF]; Beschreibung der 11 Filmkapitel (7 S.) [PDF]; Interview mit Lynn Dortschack (Linh) und Lisa Bahati Wihstutz (Pauline) (12:43 min); Casting der Kinderdarsteller (02:33 min); Konfettiregen (01:31 min); Outtakes - Was beim Filmen alles noch passierte (08:59 min); 115 Bilder; Audiodatei: Filmmusik; Audiodatei: Lied "Geborgenheit"; Einführung zum Thema (2 S.) [PDF]; Vorschläge zur Unterrichtsplanung (5 S.) [PDF]; 14 Unterrichtsmaterialien [PDF]; 13 Infobögen [PDF]; 27 Arbeitsblätter in Schülerfassung [PDF]; Stichworte zu Vietnam (6 S.) [PDF]; Literaturliste.</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel:</p> <p>Der Abschied (04:20 min); Pauline wird gemobbt (08:34 min); Der Erpressungsversuch (05:45 min); Die erzwungene Freundschaft (05:07 min); Razzia im Vietnamesenmarkt (06:42 min); Nichts als Ärger und Probleme (12:51 min); Der Gelddiebstahl (11:47 min); Untertauchen (08:32 min); Vatersuche (20:12 min); Geburtstag und Konfettiregen (09:11 min); ENTE GUT - Alles gut! (01:35 min).</p>			

4663867	Achtsamkeit und Respekt			
	S	11 min, f	2017	A(1-4);
	<p>Die DVD vermittelt altersgerecht, wie man sich in der Klasse als Gruppe wahrnimmt und rücksichtsvoll und höflich miteinander umgeht. Sie arbeitet mit Negativ- und Positiv-beispielen und motiviert die Kinder, nicht nur im Unterricht, sondern auch in den Pausen und in Freizeit und Familie achtsam und respektvoll miteinander umzugehen. Zu grüßen, zu bitten und zu danken, zuzuhören, den anderen ausreden zu lassen, hilfsbereit und pünktlich zu sein, andere nicht zu stören, freundlich und höflich im Umgang und Ton zu bleiben, aufrichtig zu sein – das alles sind wichtige Themenschwerpunkte. Praktische Umsetzungen werden spielerisch vermittelt, beispielsweise, sich beim Sprechen und Zuhören in die Augen zu sehen. Die DVD zeigt Regeln und Regelverstöße sowie Konsequenzen auf und thematisiert verantwortungsvolles Handeln, auch um anderen zu helfen oder sie zu schützen. Der Film erläutert den Umgang mit Gefühlen, motiviert dazu „Nein!“ zu sagen und zu klaren „Ich-Botschaften“. Er zeigt auch Wege auf, Erwachsene zu Hilfe zu rufen. Ein Kapitel widmet sich alters-gerecht der Online-Kommunikation und zeigt, dass auch geschriebene Worte Gefühle erzeugen und verletzen können. Der Film macht deutlich, welche Öffentlichkeit Online-Kommunikation hat, sensibilisiert und motiviert zur Freundlichkeit im Netz und mit dem Handy. Die DVD weist auf das Einhalten von Regeln und Vorgaben der Eltern für Anwendungen und Dauer der Nutzung hin.</p>			
4663868	Ethische Aspekte globaler Ökonomie			
	S	15 min, f	2017	A(7-13);
	<p>Die didaktische DVD „Ethische Aspekte globaler Ökonomie“ thematisiert faires Wirtschaften, globale Arbeitsbedingungen und Kinderarbeit, Zugang zu Wasser, Produktion von Nahrungsmitteln, Armut und Hunger sowie die Staatsverschuldung in Entwicklungsländern und die Diskussion um einen Schuldenerlass.</p> <p>Der Film sensibilisiert für das eigene Konsumverhalten, den Zusammenhang zwischen Preis und Produktionsbedingungen sowie für die Mitverantwortung der Industrienationen für Lebens- und Arbeitssituation in Schwellen- und Entwicklungsländern. Er zeigt an Beispielen die Mechanismen auf, die zu Kinderarbeit führen. Kriterien für ein faires Wirtschaften werden vorgestellt.</p> <p>Abhängigkeiten von internationalen Markenproduzenten oder beispielsweise Saatgut- und Düngelieferanten oder Wasserversorgern werden thematisiert. Dabei wird auf die besondere Verantwortung beim Zugang zu Wasser und bei der Spekulation mit Nahrungsmitteln eingegangen.</p> <p>Die Welthandelsorganisation WTO, Weltbank und Internationaler Währungsfonds (IWF) werden vorgestellt. Die Diskussion über ein Für und Wider eines Schuldenerlasses für Entwicklungsländer wird aufgegriffen.</p>			
4663911	37 ohne Zwiebeln			
	S	15 min, f	2005	A(10-13); Q;
	<p>Schnelle Schnitte. Auslassen von langatmigen Entwicklungen: Ein Leben wie im Film. Für viele ein Wunschtraum, für Lukas Knispe bittere Realität. Denn Lukas schlittert durch die Jumpcuts seines Lebens von einer Situation in die nächste. Sein Bemühen, wieder in Einklang mit sich und der Zeit zu kommen, mündet in ein Chaos.</p>			
4663912	Die kleine Benimmschule Teil 4			
	S	39 min, f	2009	A(5-8); Q;

	<p>GELD ALLEIN. . . (18:36 min) Die 12jährige Chrissie bekommt die Härte des sozialen Abstiegs ihrer Familie zu spüren, als ihre Eltern das Geld für eine Klassenfahrt nicht bezahlen können. Die Zeit drängt und Chrissie muss sich etwas einfallen lassen. Sie will es um jeden Preis vermeiden, dass jemand aus ihrer Klasse etwas von dem Firmenkonkurs ihres Vaters erfährt. Als sie das Portemonnaie der Mutter eines Mitschülers findet, fasst sie den Plan, sich das Geld selbst zu besorgen. Sie lügt, betrügt und stiehlt. Am Ende fliegt sie auf und alles ist verloren. Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind: 1. Mobbing wegen Hartz IV (2:59 min) 2. Papa ist pleite (4:07 min) 3. Geld besorgen - Finden (2:09 min) 4. Geld besorgen - Leihen (4:11 min) 5. Geld besorgen - Stehlen (1:14 min) 6. Geld besorgen - Erpressen (1:36 min) 7. Die Klassenfahrt (2:19 min) GELD KOSTET. . . (21:25 min) Die 12jährige Chrissie bekommt die Härte des sozialen Abstiegs ihrer Familie zu spüren, als ihre Eltern das Geld für eine Klassenfahrt nicht bezahlen können. Die Zeit drängt und Chrissie muss sich etwas einfallen lassen. Chrissie ist entschlossen, das Geld für die Klassenfahrt selbst zusammenzubekommen. Sie sortiert aus ihren Sachen einige aus, um diese auf dem Kinderflohmarkt zu verkaufen. Und Dennis besorgt ihr einen Job bei seinem Vater. Obwohl sie das Geld nicht ganz zusammenbekommen hat, hofft sie immer noch, dass sie vielleicht doch mitfahren kann. Da kommen ihr ihre Mitschüler zu Hilfe. Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind: 1. Mobbing wegen Hartz IV (2:24 min) 2. Papa ist pleite (5:16 min) 3. Geld besorgen - Produktion (3:05 min) 4. Geld besorgen - Handeln (1:34 min) 5. Geld besorgen - Verkaufen (4:18 min) 6. Geld besorgen - Arbeiten (1:23 min) 7. Geld besorgen - Geld finden (1:04 min) 8. Die Klassenfahrt (2:19 min)</p>			
4663914	Was ist artgerechte Tierhaltung?			
	S	13 min, f	2017	A(3-7);
	<p>In diesem Film geht es schwerpunktmäßig um folgende Themen und Fragen:</p> <p>Was bedeutet artgerechte Tierhaltung allgemein? - Was bedeutet dies für: - Aufzucht - Ställe und Wiesen - Futter/ Futterherkunft - Schlachtung / Verantwortung und ethische Dimensionen - Verkauf/ Verzehr</p>			
4663916	Agnes			
	S	101 min, f	2015	A(10-13); Q;
	<p>Der Sachbuchautor Walter verliebt sich in die Physikstudentin Agnes, die nicht nur in ihrem Studium den großen Fragen des Lebens nachspürt. Ihre radikale Haltung zum Leben fordert ihn, der sich in seinem unverbindlichen, gemäßigten Leben eingerichtet hat, heraus. Eines Tages macht Agnes einen frappierenden Vorschlag: Walter soll eine Geschichte über ihre gemeinsame Liebe schreiben. Anfänglich ist das ein harmloses Spiel, doch bald schon übernimmt die gemeinsame Geschichte das Kommando und die Frage ist, wer ihr Autor ist. Agnes folgt dem Bild, das Walter aufs Papier bringt und spürt doch bald, dass ihm das Erzählen wichtiger ist als die Erfüllung ihrer Liebe. Denn auf Dauer macht Glück keine guten Geschichten. Als Walter das begreift, sieht er den einzig wahren Schluss der Geschichte vor sich, einen Schluss, der sie ihre Liebe und Agnes das Leben kosten kann.</p>			
4663919	Es wird Regen geben			
	<i>plus Materialsammlung von 2010</i>			
	S	6 min, f	1997	E; A(1-4);

	<p>Wie kommt der kleine einsame Norbid (ein Fantasietier) mit den anderen Tieren in die Arche - vorbei an Noah, der die Tiere nur paarweise hineinlassen darf? Die amüsanten, mit List und Tücke unternommenen Versuche scheitern alle am aufmerksamen Noah. Dennoch kommt es zu einem glücklichKompetenzen:</p> <p>Ethik, Religion Die SchülerInnen können ihre Gaben und Stärken sowie ihre Grenzen und Schwächen wahrnehmen und darüber sprechen; Wer bin ich - was kann ich: Kinder entwickeln und verändern sich, stellen sich dar Ich - du - wir: zusammen leben, miteinander gestalten, voneinander lernenen Ende.</p>			
4663938	Als Paul über das Meer kam			
	<i>Dokumentarfilm zu den Themen Flüchtlinge, Asyl, Migration, Afrika, Europa, Diskriminierung, Heimat, Hoffnung, kulturelle Identität</i>			
	S	97 min, f	2017	A(8-13);
	<p>Der Dokumentarfilmer Jakob Preuss hat den Kameruner Paul Nkamani im Jahr 2014 in einem Camp am Rande der spanischen Exklave Melilla in Marokko kennengelernt. Dort warten Paul und viele andere Afrikaner auf ihre Chance, nach Europa zu gelangen: entweder über den Grenzzaun nach Melilla oder auf einem Boot über das Mittelmeer. Paul wird zu Jakobs Ansprechpartner im Camp und als Paul plötzlich die Überfahrt nach Spanien gelingt, bei der viele Afrikaner ihr Leben verlieren, bringen Nachrichtenbilder von Pauls Rettung den Regisseur wieder auf seine Spur. Nun begleitet er Paul auf seinem Weg über Frankreich nach Deutschland. Teilweise beobachtet Jakob nur, teilweise unterstützt er Paul. Schließlich zieht Paul in das ehemalige Kinderzimmer von Jakob bei dessen Eltern ein und wartet auf die Bearbeitung seines Asylantrags.</p>			
4663977	Wenn man nur noch traurig ist - Psychische Krankheiten			
	S	28 min, f	2019	A(2-7);

	<p>Die Multimediaformatierung basiert auf „Die Sendung mit der Maus Spezial: „Die unsichtbare Krankheit“. Für den Einsatz in der Schule wurden die beiden Sachfilme sowie der Animationsfilm „ausgekoppelt“ und stehen mit Begleitmaterialien als eigenständige in sich abgeschlossene Medien zur Verfügung. Außerdem kann die gesamte Spezialmaus auf dieser Multimediaformatierung abgerufen werden.</p> <p>Das Pflaster Animationsfilm – Laufzeit: 6,5 Minuten Das Tier besucht Trude im Krankenhaus, weil es sich den Finger gequetscht hat. Trude hat keine Zeit, verspricht aber nach ihrer Arbeit ein Pflaster zu besorgen. Das Tier will nicht warten und geht in die Röntgenabteilung. Bei seiner Suche trifft es einen Jungen, der eine unsichtbare Krankheit hat. Es unterhält sich mit ihm. Da kommt Trude und hat für das Tier ein Pflaster dabei, das nun aber eine ganz andere Verwendung bekommt.</p> <p>Psyche – Oder was nicht sichtbar ist Sachfilm – Laufzeit: 4 Minuten In diesem Sachfilm erklärt der junge Moderator Johannes anhand von verschiedenen farbigen Luftballons, wie es sich um den Teil des Menschen verhält, der nicht sichtbar ist also Gefühle, wie Trauer und Angst, Freude oder Erinnerungen und Erlebnisse. Das Innenleben ist ständig in Bewegung. Besondere Ereignisse lösen Stürme im Inneren aus, die wieder vergehen. Werden aber ein oder mehrere Gefühle übermächtig wie z. B. Angst, wird der Alltag oft unerträglich. Davon berichten einige Kinder.</p> <p>Hilfe für psychisch kranke Kinder Sachfilm – Laufzeit 14 Minuten In einer Klinik für Kinder- und Jugendpsychotherapie spricht Johannes mit Ärztinnen/Therapeutinnen über die Behandlungsformen und –möglichkeiten für Kinder, wie der Tagesablauf und die Unterbringung bzw. die Schule aussieht. Am Beispiel eines Therapiehundes wird verdeutlicht, wie Riesenängste vor Hunden sich abbauen lassen; gezeigt wird, was bzw. wo im Gehirn Ängste lokalisiert sind bzw. wie sich dies durch neue gute Erfahrungen verändern lässt. Kinder, die in der Klinik sind, erzählen von ihren Erfahrungen und was sich für sie verändert hat. Die Sendung mit der Maus Spezial: Die unsichtbare Krankheit Der Film beginnt mit dem Animationsfilm „Pflaster“ aus der Reihe „Trudes Tier“. Es folgen die Sachfilme „Psyche – Oder was nicht sichtbar ist“ und „Hilfe für psychisch kranke Kinder.</p> <p>DVD Inhalt: Film „Das Pflaster“ in 2 Kapiteln Film „Psyche – Oder was nicht sichtbar ist“ in 2 Kapiteln Film „Hilfe für psychisch kranke Kinder“ in 4 Kapiteln „Maus Spezial“ in 8 Kapiteln 2 Zusatzfilme Bildergalerie mit Standfotos, weiteren Fotos zu den Themen Einführung ins Thema Vorschläge für den Unterricht 10 Unterrichtsmaterialien 20 Infobögen 18 Schüler-Arbeitsblätter Vorschläge für den Unterricht Glossar Medien- und Link-Tipps</p>
4663992	Weil sie lieben
	<i>Ein berührender kurzer Impulsfilm über Liebe, Ohnmacht und Gewalt.</i>
S	5 min, f
	2019
	A(9-13); J; Q;
	Sechs Frauen und Männer in einem Aufzug halten schwarze Kästchen in den Händen. Darin befinden sich Geschichten von Gewalterfahrungen. Was werden sie tun, wenn sie im passenden Stockwerk ankommen? Mit wem werden sie ihre Erfahrungen teilen? Wann werden sie sagen, wer die Gewalt ausgeübt hat?
4663996	Demokratie - Formen, Grundwerte, Gefahren
S	17 min, f
	2018
	A(7-10);

	Der Film erschließt demokratische Regierungssysteme über die Merkmale und Grundwerte der Demokratie und über Regierungssysteme unterschiedlicher Demokratieformen. Zudem geht er auf die Gefahren für die Demokratie und deren Grundwerte ein und sensibilisiert Jugendliche dafür. Ausgehend von den Demokratieformen der Antike werden neuzeitliche Regierungssysteme der Demokratie beschrieben. Direkte Demokratie und die Systeme der repräsentativen Demokratie wie parlamentarische und präsidentiale Demokratie werden mit ihren wesentlichen Merkmalen vorgestellt. In der Realität sind alle mehr oder weniger Mischformen. Das Schweizer Regierungssystem wird als Beispiel für einen Ansatz direkter Demokratie angeführt. Das parlamentarische Regierungssystem in der Bundesrepublik Deutschland und das präsidentiale der USA werden erläutert. Frankreich und Österreich sind Beispiele für Mischformen in Europa mit Ansätzen von präsidentialer Demokratie. Der Film thematisiert, dass populistische, autoritäre und demokratiefeindliche Parteien und Regierungen zunehmend an Einfluss in Europa und der Welt gewinnen. Er zeigt die Errungenschaften der Grund- und Menschenrechte in demokratischen Regierungssystemen auf und die Notwendigkeit, diese ständig zu verteidigen.			
4664000	Kindeswohl			
	S	102 min, f	2017	A(9-13); J; Q;
	Fiona Maye ist eine erfahrene Familienrichterin in London. Ausgerechnet als ihre Ehe mit Jack in eine tiefe Krise gerät, wird ihr ein eiliger Fall übertragen, bei dem es um Leben und Tod geht: Der 17-jährige Adam hat Leukämie, doch als Zeugen Jehovas lehnen er und seine Eltern eine rettende Bluttransfusion ab. Fiona muss entscheiden, ob das Krankenhaus den Minderjährigen gegen seinen Willen behandeln darf. Die Auseinandersetzung mit dem intelligenten Jungen führt Fiona zu einer Entscheidung, die auch ihr eigenes Leben verändern wird. Zusatzmaterial (ca. 30 min): Interviews mit den Hauptdarstellern, Regisseur Richard Eyre, Produzent Duncan Kenworthy und Buchautor Ian McEwan.			
4664001	Wir sind die Champions			
	S	114 min, f	2018	A(5-10);
	Der egozentrische Co-Trainer einer spanischen Basketballmannschaft verliert in einer persönlichen Krise die Kontrolle über sich und wird vom Gericht wegen Sachbeschädigung zu sozialer Arbeit mit geistig behinderten Menschen verdonnert. Das bringt ihn mit einer anderen Welt in Berührung, die ihm allmählich eine neue Sicht auf die Dinge nahelegt und ihn zu mehr Menschlichkeit anstiftet. (filmdienst)			
4664002	Leaning into the Wind - Andy Goldsworthy			
	<i>Dokumentarfilm von Thomas Riedelsheimer - mit deutschen Untertiteln</i>			
	S	93 min, f	2017	A(8-13); Q; T;
	Goldsworthy ist bekannter geworden, vielleicht nachdenklicher und vielleicht auch älter. Der Film folgt ihm bei der Durchdringung seiner vielschichtigen Welten und untersucht die Spuren, die die Zeit bei Künstler und Werk hinterlassen haben. Goldsworthy selbst wird mittlerweile Teil seiner Kunstwerke, die zugleich zerbrechlicher, persönlicher, ernster und rauer geworden sind und zum Teil den Einsatz von schweren Maschinen und großen Teams erfordern. Und natürlich ist Goldsworthy wieder der entwandend offene und verschmutzte Erzähler, der so faszinierend von der Natur, der Liebe zu einem Bach in seiner Gegend, den leicht vermoosten Bäume an dessen Ufer und vom stetig fließenden Wasser zu sprechen vermag, während Riedelsheimer das Universum seines Protagonisten in hinreißende Bilder und Töne fasst.			
	<u>Educative</u>			
4664003	Lithium und Kobalt - Die Schattenseiten der Elektromobilität			
	S	28 min, f	2018	A(9-13); Q;

	<p>Umweltfreundlich, sauber, nachhaltig: Elektromobilität gilt vielen als "Heilsbringer". Doch die notwendigen Rohstoffe für die Akkus sind knapp und stammen oft aus zweifelhaften Quellen. Besonders die Förderung der Rohstoffe Lithium und Kobalt ist problematisch. Der Film berichtet aus Chile und der Demokratischen Republik Kongo, um zu zeigen, unter welchen Bedingungen und mit welchen Folgen die Rohstoffe für die "Elektroauto-Revolution" gewonnen werden.</p> <p>In Chile stammt das Lithium aus Salzseen, den sogenannten Salares, in der Atacama-Wüste, eine der trockensten Gegenden der Welt. Die Lagunen sind die Heimat der Andenflamingos, die es nur hier gibt. Mit der großflächigen Gewinnung des Lithiums gehen ihre Lebensräume verloren; die Flamingos sind mittlerweile vom Aussterben bedroht. Zudem verbraucht die Gewinnung des Leichtmetalls extrem viel Wasser. Sinkende Grundwasserspiegel machen die Landwirtschaft der indigenen Bauern an den Ufern der Salzseen unmöglich.</p> <p>In der Demokratische Republik Kongo wird Kobalt vorwiegend in großen Minen von internationalen Rohstoffkonzernen abgebaut. Rund ein Fünftel des Abbaus stammt jedoch aus illegalen, selbst erschlossenen Minen. In diesen Kleinminen, dem sogenannten "artisanalen Bergbau", sind die Bedingungen oft kritisch: Häufig sind es schmale Schächte, die ohne Sicherung bis zu 45 Meter tief in die Erde gegraben werden. Kinderarbeit ist in vielen Minen alltäglich.</p> <p>Was aber könnten sinnvolle Alternativen bei der Rohstoffbeschaffung und bei der Produktion von Auto-Akkus sein? Diesen Fragen geht der Film am Ulmer Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoffforschung und beim Lithiumabbau im Erzgebirge nach.</p> <p>Zusatzmaterial: Infos zum Film und den Materialien; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Infomaterial; Arbeitsmaterial; 10 Arbeitsblätter; 7 Bilder; Medientipps; Internet-Links.</p>			
4664006	Lieber Leben			
	<i>Nach einer wahren Geschichte</i>			
	S	111 min, f	2016	A(9-13); Q;
	<p>Benjamin, jung, sportlich und voller Zukunftspläne, ist nach einem Unfall fast vollständig gelähmt. In der Reha-Klinik schöpft er Hoffnung durch lebenszugewandte Menschen, die er dort kennenlernt, doch den Traum von einer Sportlerkarriere muss er begraben. Die Umsetzung des autobiografisch geprägten Drehbuchs, dessen Autor auch Koregisseur ist, gelingt mit authentisch wirkenden und humorvoll agierenden Protagonisten, verschweigt jedoch die Schattenseiten des Lebens mit Einschränkungen keineswegs.</p> <p>Nachdem er in eine Reha-Klinik aufgenommen worden ist, ist der fast vollständig Gelähmte auf Hilfe des notorisch gut gelaunten Pflegers Jean-Marie und der etwas ungeschickten Schwester Christiane angewiesen. Mühsam erlernt er sich aufzurichten, so dass er es in den Rollstuhl schafft. Er trifft auf Gleichaltrige wie Farid, Toussaint, Samir und Steve, die ein ähnliches Schicksal teilen. Sie alle haben mal mehr, mal weniger Hoffnung und gute Laune inmitten des Unabänderlichen, Steve jedoch hat bereits einmal versucht, sich das Leben zu nehmen. Als Benjamin eines Tages der hübschen Samia begegnet, scheinen ihm zarte Liebesbande zusätzliche Flügel zu verleihen, doch alles entwickelt sich viel schwieriger als erhofft. Trotz großer Fortschritte muss er seinen Traum von einer Sportlerkarriere begraben und dennoch irgendwie weitermachen.</p>			
4664060	Amelie rennt [mit Unterrichtsmaterial]			
	S	97 min, f	2017	A(4-6);

	<p>Die 13-jährige Amelie aus Berlin leidet an Asthma und muss zur Therapie für drei Monate nach Südtirol. Über den Kulturschock kommt sie erst hinweg, als sie Geschichten über die Heilkraft des Gipfelfeuers hört. Sie macht sich auf eigene Faust auf den Weg, kommt aber wegen ihrer Atemnot nicht weit. Ein Bauernjunge hilft ihr dabei ihr Ziel zu erreichen.</p> <p>Zusatzmaterial: 4 Filme; Bilder; Audiodatei; Bildungsplanbezüge; Vorschläge für die Unterrichtsplanung; 17 Unterrichtsmaterialien; 10 Infobögen LuL; 3 Infobögen SuS; 40 Arbeitsblätter; Stichworte und Begriffe zum Thema; Medientipps; Internet-Links.</p>			
4664085	Nie genug! Körperkult und Social Media [gekürzte Fassung]			
	S	44 Min.	2018	A(7-14); J; Q;
	<p>Studien belegen, dass sich das Unsicherheitsbefinden junger Menschen durch soziale Medien verstärkt hat. Sie sind unzufrieden mit ihrem Äußeren und leiden unter Selbstzweifeln. Die Dokumentation begibt sich auf Spurensuche nach Ursachen für Schönheitsideale, Schlankheits- und Fitnesswahn sowie deren Auswirkungen. Wie beeinflussen soziale Medien unser ästhetisches Empfinden? Wer bestimmt die Schönheitsideale, die zum nachahmungswürdigen Standard werden? Und wie kann man die grassierende Sucht nach "vollkommenem Aussehen" beenden? Eine Influencerin, ein Modell u. a. berichten vom Körperkult in den sozialen Medien und bringen Licht ins Dunkel einer oft real erscheinenden, aber komplett "gephotoshoppten" Welt. Eine Analyse der Wirkungsmechanismen der medialen Selbst- und Fremdbespielung.</p> <p>Zusatzmaterial: Didaktisches Begleitmaterial.</p>			
4664089	Aggregat			
	S	98 Min.	2018	A(9-13);
	<p>AGGREGAT setzt sich zusammen aus Beobachtungen in Redaktionen, auf öffentlichen Plätzen und im Bundestag. In einer Zeit des Umbruchs: Flüchtlingskrise und Rechtspopulismus stellen das demokratische System auf die Probe. Gedreht wurde im Jahr 2016 und 2017. Drehorte waren die Redaktionen der taz, das ARD-Hauptstadtstudio und der MDR, Konferenzräume im Bundestag, Marktplätze in Dresden und Gaststätten in Sachsen. Der Film zeigt Fragmente aus einem Land im Umbruch: Politiker üben in der Gruppe körperliche Abwehrtaktiken und wie sie mit Menschen sprechen sollen. Bei der BILD-Zeitung geht es um syrische Straftäter und Kaffeefahrten. Eine Kunstführung im Reichstag zeigt die Skulptur „Tisch mit Aggregat“ von Joseph Beuys. Ein Fernsehbeitrag des MDR über Rechtspopulismus wird geschnitten. Eine Menge ruft: Volksverräter. Lügenpresse. AGGREGAT ist keine Erzählung. Der Film ist eine Sammlung aus Bildern, Eindrücken und Bruchstücken der politischen und medialen Gegenwart der deutschen Demokratie.</p>			
4664091	Der Ursprung des Menschen - DVD 1 (3 Teile)			
	S	90 Min.	2008	A(9-13); Q;
	<p>Evolution Versus Kreation? (30 Min.) Warum hat Charles Darwin mit seiner Evolutionstheorie einen Streit zwischen Evolutionisten und Kreationisten entfacht, der bis heute andauert?</p> <p>Die Vorfahren des Menschen (30 Min.) Die Entwicklung der Gattung "Homo" von "Habitis" über "Erectus" bis zum heute die Erde bevölkernden "Sapiens sapiens".</p> <p>Die Krönung des Homo Sapiens (30 Min.) Der moderne Mensch entstand vor etwa 200.000 Jahren in Afrika und eroberte danach den gesamten Erdball. Die Ur-Eva war Afrikanerin.</p>			
	<u>Der Ursprung des Menschen</u>			
4664092	Der Ursprung des Menschen - DVD 2 (3Teile)			
	S	90 Min.	2008	A(9-13); Q;

	<p>Vom Urknall bis zur Erde (30 Min.) Wie stichhaltig ist die Urknall-Theorie, warum geht sie ausgerechnet auf einen belgischen Priester zurück? Lässt sie noch Platz für einen Gott?</p> <p>Nur Materie und sonst nichts? (30 Min.) Ist die Natur ein geschlossenes, aus sich selbst heraus funktionierendes System oder nimmt eine "übergeordnete Instanz" Einfluss?</p> <p>Sind wir ein großer Zufall? (30 Min.) War es nur purer Zufall im Roulette der Natur, dass wir existieren, oder steckt dahinter ein Plan, der sich den Naturwissenschaften entzieht?</p>			
4664093	Der Ursprung des Menschen - DVD 3 (3Teile)			
	S	30 Min.	2008	A(9-13); Q;
	<p>Evolution und Christentum (30 Min.) Die Probleme, mit denen die christlichen Kirchen seit Darwin konfrontiert sind - und wie sie darauf reagiert haben.</p> <p>Vom Menschen und Affen (30 Min.) Stammen wir gar von ihnen ab? Keine Frage der modernen Forschung wurde und wird nach wie vor so kontrovers diskutiert wie diese.</p> <p>Wissenschaft, Religion . . . und Darwin (30 Min.) Sind Wissenschaft und Religion überhaupt kompatibel und wenn ja, unter welchen Voraussetzungen?</p>			
4664095	Ein gelungener Nachmittag			
	S	8 Min.	2018	A(3-8);
	<p>Nach einem wieder einmal erfolglosen Bewerbungsgespräch verbringt ein Vater den Nachmittag mit seinem siebenjährigen Sohn. Zufällig finden sie eine Brieftasche voller Geld, und der Vater lehrt seinen Sohn, das Richtige zu tun. Zusatzmaterial: Didaktische Materialien.</p>			
4664104	Happy Slapping			
	<i>Gruppenverhalten - Mutprobe</i>			
	S	17 min, f	2009	A(8-13);
	<p>Kurzspielfilm zum Thema Cybermobbing und Happy Slapping. Vier junge Mädchen, enge Freundinnen, haben sich eine Mutprobe ausgedacht: Eine von ihnen soll einen wildfremden Passanten schlagen und dieses soll gefilmt werden. Doch aus einem gewalttätigen Scherz wird zunehmend Schlimmeres: Eines der Mädchen wird zum Mobbing-Opfer, das von den anderen gequält wird und dieses Quälen wird mit dem Handy gefilmt.</p> <p>Zusatzmaterial: Interviews; Bildergalerie mit Standfotos und Fotos vom Dreh; Unterrichtsbezüge; Vorschläge für die Elternarbeit; Methodische Vorschläge; Hintergrundinformationen; 14 Schülerarbeitsblätter; Exposé; Drehbuch; Juristische Fragen.</p>			
4664133	Konsum			
	<i>Verantwortungsvoll kaufen und verbrauchen</i>			
	S	24 min, f	2018	A(7-13);

	<p>Der Film erklärt den Begriff Konsum und geht unter Berücksichtigung der Aspekte Wirtschaft, Umwelt, Werbung und Sozialverhalten vertiefend auf die Thematik ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Von der Befriedigung der menschlichen Grundbedürfnisse bis zum übermäßigen Konsum und die daraus entstehenden Folgen für die Gesundheit jedes Einzelnen. - Von der wirtschaftlichen Notwendigkeit des Konsumierens bis zur Problematik und Gefahr der weltweiten Umweltverschmutzung durch Plastikmüll. - Von der Rolle des Konsums als identitätsstiftende Handlung bis zur Anregung zu einem verantwortungsbewussten Konsumverhalten. <p>Zusatzmaterial [de, en]:</p> <p>Werbung und Konsum (02:44 min); Produktion und Konsum (01:05 min); Das kann jeder tun (01:18 min); 41 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung [PDF/Word]; 25 Infotafeln [PDF/Word]; 4 Interaktive MasterTool-Arbeitsblätter; Internet-Links; Internet-Link zu mysimpleshow; 18 Bilder.</p>			
	<u>Willi macht Schule</u>			
4668312	Von Pest bis Corona			
	<i>Seuchen - Gesundheit und Gesellschaft in Gefahr? Ein Diskurs</i>			
	S	24 min, f	2022	A(8-13);
	<p>Der Film erklärt, was unter einer Seuche verstanden wird, zeigt historische Fälle von Seuchen in der Menschheitsgeschichte und deren Auswirkungen auf die Gesellschaft. Er zeigt am aktuellen Beispiel der Corona Pandemie die unterschiedlichen Meinungen und Schwierigkeiten, mit denen die Allgemeinheit während dieser Zeit konfrontiert ist. Interviewpartner wie der ehemalige Gesundheitsminister Jens Spahn, Tanja Buyx vom Deutschen Ethikrat, ein Intensivmediziner, aber auch Kritiker wie z. B. ein Corona Leugner und ein Maßnahmenkritiker kommen neben weiteren zu Wort. Die verschiedenen Positionen werden wertfrei aufgezeigt und regen zum Diskurs über Verantwortung und Pflicht jedes Einzelnen an.</p>			
	<u>Arbeitswelt</u>			
4668320	Wert der Arbeit			
	S	17 min, sw	2017	A(8-13); J; Q;
	<p>Nacht für Nacht kehrt Bodo die Straßen der Großstadt - gewissenhaft und unbemerkt. Angezogen von einer ausschweifend gefeierten Vernissage, macht er inmitten der fremden Welt eine vertraute Entdeckung und entschließt sich dazu, nicht mehr unsichtbar zu sein.</p> <p>Zusatzmaterial:</p> <p>Begleitheft: Arbeitshilfe (9 S.) [PDF/Word]; 4 Arbeitsblätter [PDF/Word]; Inhaltsangabe und Interpretation; Themen, die im Film angesprochen werden; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Internet-Links; Medientipps.</p>			
	<u>Educativ</u>			
4668324	Oeconomia			
	S	89 min, f	2020	A(11-13); Q;

	<p>Unser Wirtschaftssystem hat sich unsichtbar gemacht und entzieht sich dem Verstehen. In den letzten Jahren blieb oft nicht viel mehr als ein diffuses und unbefriedigendes Gefühl, dass irgendetwas schief läuft. Aber was? Der Dokumentarfilm legt die Spielregeln des Kapitalismus offen und macht in episodischer Erzählstruktur sichtbar, dass die Wirtschaft nur dann wächst, dass Gewinne nur dann möglich sind, wenn man sich verschuldet. Jenseits von distanzierenden Phrasen der Berichterstattung, die ein Verstehen des Systems letztlich immer wieder verhindern, macht sich der Film daran, den Kapitalismus der Gegenwart zu durchleuchten.</p> <p>Zusatzmaterial: Vorwort; Filminfos; Didaktisch-methodische Tipps; 10 Arbeitsblätter; 1 Lösungsblatt; 1 Infoblatt; Themen von A-Z; 6 Bilder; Medien- und Linktipps.</p>			
	<u>Educativ</u>			
4668325	Meinungsfreiheit			
	<i>Ein Menschenrecht der Demokratie</i>			
	S	24 min, f	2021	A(9-13); J;
	<p>Viele junge Leute sprechen sich heute für eine deutliche Eingrenzung der Meinungsfreiheit aus und wollen bestimmte Ansichten gar nicht mehr als Meinung gelten lassen - vor allem diejenigen, die sich ansonsten ganz besonders gegen Diskriminierung und für eine bunte Gesellschaft einsetzen. Ihnen gegenüber steht eine zweite Gruppe, die sich lautstark gegen eine - vermeintlich von staatlicher Seite verordnete - Meinungsdictatur und Zensur zu wehren versucht. Der Film lässt Querdenker und Extremisten ebenso zu Wort kommen wie moderatere Kritiker des Status quo, Wissenschaftler ebenso wie Schülervertreter und zeigt so die beiden Pole auf, zwischen denen sich die Meinungsfreiheit als unverzichtbares Gut unserer Demokratie heute bewähren muss.</p> <p>Zusatzmaterial: Infos zum Film und den Materialien [PDF]; Vorschläge zur Unterrichtsplanung [PDF]; 3 Infoblätter [PDF/Word]; 6 Arbeitsblätter in Schülerfassung [PDF]; 8 Bilder; Stichwortverzeichnis [PDF]; 1 Textblatt "Grundgesetz und Strafgesetzbuch" [PDF]; Medientipps; Internet-Links.</p>			
4668342	A Target (OmU)			
	<i>(Target: Zielscheibe, Fadenkreuz)</i>			
	S	8 min.	2018	A(8-13); J; Q;
	<p>Der Kurzfilm „A Target“ beschreibt eine Konfliktsituation zwischen zwei Männern, in der der Vater (Arto) einer Tochter einen anderen Mann (Stigu) der Belästigung seines Kindes bezichtigt. Sie eskaliert sehr schnell verbal wie physisch – und findet unvermutet Eingang in die digitale Welt. Die Geschichte zeichnet eine Gesellschaft, deren ethische Werte auf den Prüfstand geraten, wenn sie eine Situation zu schnell durch emotionales „Antriggernlassen“ durch soziale oder persönliche Reizthemen aus dem Ruder geraten lässt. „A Target“ zeigt, wie wichtig die Überprüfung der eigenen Wahrnehmung und Perspektive sein kann, zeigt und warnt vor den Folgen von Vorverurteilung und unbedachten Handelns.</p>			
4672458	Die Piroge (OmU)			
	S	87 min, f	2012	A(10-13);
	<p>Eine Gruppe afrikanischer Flüchtlinge versucht, mit einem einfachen Fischerboot die Kanarischen Inseln zu erreichen. Als Kapitän soll Baye Laye die Verantwortung für 30 Männer übernehmen, darunter auch sein Bruder, der hofft, in Europa Karriere als Musiker zu machen. Die Gruppe, die sich in der Enge des Bootes zusammenfindet, ist bunt gemischt. Männer verschiedener Ethnien, die nicht die gleiche Sprache sprechen und zum Teil noch nie das Meer gesehen haben, treffen dort aufeinander. Als blinder Passagier bringt eine Frau Unruhe unter die Reisenden.</p>			
4672582	F 84.5 – Leben mit dem Asperger-Syndrom			
	S	39 min, f	2013	A(9-13); BB; Q;

	<p>Viele Menschen haben nur eine vage, durch Spielfilme geprägte, Vorstellung von Autismus. Sie können dadurch oft nicht zwischen unterschiedlichen Ausprägungen einer Autismus-Spektrum-Störung differenzieren.</p> <p>Dieser Film widmet sich speziell dem Asperger-Syndrom, welches im Gegensatz zum frühkindlichen Autismus (Kanner-Syndrom) als eine schwächere Form des Autismus gilt. Die Diagnose Asperger-Syndrom wird in den letzten Jahren gehäuft gestellt und ist somit, nicht nur vor dem Hintergrund der medienpräsenten Inklusions-Debatte, ein hoch aktuelles Thema.</p> <p>In "F 84.5 – Leben mit Asperger-Syndrom" kommen vier Kinder und Jugendliche mit Asperger-Syndrom und ihre Eltern selbst zu Wort. Auf eine erklärende Sprecherstimme wird bewusst verzichtet. So entsteht ein authentisches Bild der Kinder und Jugendlichen. Der Zuschauer hat die Möglichkeit sie als Individuum kennen zu lernen.</p>			
4678055	Die Mitte der Welt			
	<i>Wählbar: Untertitel in Deutsch für Hörgeschädigte, Audiodeskription in Deutsch für Sehbehinderte</i>			
	S	111 min, f	2016	A(9-13); Q;
	<p>Die Zwillinge Phil und Diane wachsen mit ihrer jungen, exzentrischen Mutter Glass vaterlos in einem überwucherten Haus mit großem Garten auf. Glass behält ihre Liebchaften nur kurz, verrät den Kindern nicht einmal den Namen ihres leiblichen Vaters. Als Phil nach längerer Abwesenheit nach Hause zurückkehrt, verhält sich seine Schwester, zu der er immer ein inniges Verhältnis hatte, seltsam distanziert. Er hat aber erst einmal andere Dinge im Kopf, verliebt er sich doch in den neuen Schulkameraden Nicholas. . .</p>			
4678475	The true cost			
	<i>Der wahre Preis der Mode</i>			
	S	39 min, f	2015	A(7-13);
	<p>Während westliche Konsumenten häufig unbeschwert und selbstverständlich auf der Jagd nach dem nächsten Kleiderschnäppchen sind, hat die Produktion der Kollektionen weit verbreiteter Handelsketten gerade in den Entwicklungsländern weitreichende Konsequenzen für Menschen und Umwelt. Bei dem gänzlich auf Profit ausgerichteten Wirtschaften bleiben Arbeiter- und Menschenrechte sowie Sicherheitsbestimmungen und Umweltschutz häufig auf der Strecke. Mit einem von strahlenden Laufstegen zu trostlosen Slums wandernden Blick auf verschiedenste Nationen veranschaulicht der Film jene folgenschweren Schattenseiten der Mode und portraitiert auch Menschen innerhalb und außerhalb der Modeindustrie, die das System in Frage stellen. Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Fast Fashion: Revolution in der Modeindustrie (3:49 min) 2. Das Unglück von Rana Plaza (4:57 min) 3. Shima Akther, Arbeiterin & Ggewerkschafterin (2:57 min) 4. Zur Psychologie von Fast Fashion (4:52 min) 5. Shima's Appell für bessere Arbeitsbedingungen (7:02 min) 6. Wie die globale Modeindustrie funktioniert (12:27 min) 			
Philosophie				
4601047	Empfängnisverhütung - Schlüssel-Erlebnisse in Sachen Empfängnisverhütung			
	S	17 min f	1992	A(5-13); J; Q;
	<p>In den meisten Fällen übernimmt die Frau/das Mädchen ganz selbstverständlich alleine die Verantwortung für die Empfängnisverhütung. Der Film handelt von den dabei auftauchenden Fragen und Problemen und vom partnerschaftlichen Umgang mit diesem heiklen Thema.</p>			
4602336	Der Zauberring			
	<i>Kinder philosophieren</i>			
	S	28 min, f	2005	A(4-10);
	<p>Beispiele führen in das Thema "Mit Kindern philosophieren" ein: Verschiedene Dimensionen ethischen Handelns werden am Ring des Gyges veranschaulicht und mit Kindern im Gespräch reflektiert. In Anlehnung an das Märchen vom "Hans im Glück" thematisiert der Film innerhalb der kindlichen Erlebniswelt eine der Grundfragen der Philosophie, die Frage nach dem Glück.</p>			
4602696	Gewalt und Konflikte			
	S	25 min, f	2010	A(6-9);

	Warum verhalten sich Menschen böse? Woher kommt das Böse und vor allem wie gehe ich damit um? Die Produktion 'Gewalt und Konflikte' leitet Jugendliche an, über die Entstehung und Vermeidung von Gewalt nachzudenken: Das philosophische Nachsinnen über die Thematik des 'Bösen', als auch der praktische Umgang damit bilden die Eckpfeiler dieser didaktischen DVD. Im Film machen sich zwei jugendliche Moderatoren zusammen mit einem erwachsenen Gesprächspartner auf die Suche nach Antworten. Das Arbeitsmaterial unterstützt und erweitert die Thematik. Diese Produktion leistet einen besonderen Beitrag zu fächerübergreifenden Lernzielen im Bereich der Konfliktprävention und -bewältigung.			
4602792	Angst			
	S	25 min, f	2012	A(7-10);
	Angst ist ein Gefühl, mit dem jeder Mensch im Laufe seines Lebens konfrontiert wird und das zwei Seiten hat: Es kann lähmen und sogar krankhafte Züge annehmen, es kann aber auch Antriebskraft für die persönliche Entwicklung sein. Als existentielle Grunderfahrung ist die Angst seit jeher Gegenstand philosophischer Überlegungen gewesen. Ebenso hat sie Künstler unterschiedlicher Epochen immer wieder zu einer kreativen Auseinandersetzung herausgefordert. Die didaktische DVD, die eine weitere Episode aus der jugendphilosophischen Reihe 'Nächster Halt' sowie umfangreiches Zusatzmaterial enthält, thematisiert diese Aspekte auf jugendgerechte Art und Weise.			
4610622	The Danish Poet - Eine Liebesgeschichte			
	S	2 x 15 min, f	2008	A(3-13);
	Eine junge Frau erzählt eine skurrile Geschichte über Beziehungen und Zufälle, an deren Ende sich schließlich ihre Eltern kennen gelernt haben. Vor Jahren verliebte sich ein dänischer Dichter in eine schöne Frau aus Norwegen, die schon einem anderen versprochen war. Es dauert lange, bis die beiden zueinander kommen, doch als es endlich so weit ist, können sich auch die Eltern der jungen Frau begegnen. - Ein poetischer Film über Zufall, Schicksal und den Wunsch der Menschen, zu verstehen, warum sie auf der Welt sind. Der Film wurde mit dem Oscar 2007 als "Bester animierter Kurzfilm" ausgezeichnet. Er liegt in englischer und deutscher Sprachfassung vor und eignet sich auch für den Einsatz im bilingualen Unterricht (Literatur/Englisch) und im Englischunterricht (z. B. Literatur, Biographien).			
4611303	Von Aristoteles bis Habermas - Grundpositionen der Ethik			
	S	21 min, f	2017	A(10-13);
	<p>Auf dem Weg zum Erwachsensein erfahren Jugendliche: Es gibt Situationen, in denen gibt es kein eindeutiges 'Richtig' oder 'Falsch'. Gleichzeitig trägt es zum gelingenden Zusammenleben in der Gesellschaft bei, die Begründungsmuster hinter dem Handeln anderer zu reflektieren und Taten vor diesem Hintergrund einzuordnen. In der Produktion wird deutlich, dass unterschiedliche Grundpositionen philosophischer Ethik dabei zu ganz unterschiedlichen Ergebnissen führen können. Ob Aristoteles, Immanuel Kant, Jeremy Bentham, John Stuart Mill und Jürgen Habermas sich als gute Ratgeber für die Praxis erweisen? Mithilfe ihrer Ansätze können eigene Maßstäbe bewusst gemacht und durch Hinterfragung die eigene moralische Entwicklung gefördert werden.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen das Gewissen als Instanz der moralischen Urteilsbildung; - benennen konkrete Situationen, in denen eine Gewissensentscheidung zu treffen ist; - zeigen den inneren Konflikt einer Person auf, die vor einer Gewissensentscheidung steht; - geben einen Beispielfall in eigenen Worten wieder und formulieren Gewissensfragen; - zeigen anhand eines Beispielfalles Handlungsmöglichkeiten und deren jeweilige Konsequenzen auf; - lernen verschiedene ethische Grundpositionen als Maßstab für persönliche Entscheidungen und Handlungen kennen; - ordnen verschiedene Handlungsmöglichkeiten bestimmten ethischen Grundpositionen zu; - begründen Entscheidungen und Handlungen mit Bezug auf ethische Grundpositionen; - untersuchen Beispielfälle auf Entscheidungen und Handlungsalternativen hin, die verschiedenen ethischen Grundhaltungen folgen; - bewerten Entscheidungen und Handlungen nach den Gesichtspunkten ethischer Grundpositionen; - setzen sich mit Alltagssituationen auseinander, in denen Gewissensentscheidungen gefordert sind und bringen eigene Erfahrungen ein; - nehmen einen begründeten Standpunkt für eigene Entscheidungen ein; - überprüfen im persönlichen Alltag erlebte Handlungsmuster nach den Gesichtspunkten ethischer Grundpositionen; - erkennen ethische Grundpositionen als Maßstäbe für menschliches Entscheiden und Handeln und üben deren Anwendung ein. 			

4660691	Sofies Welt			
	<i>Eine fantastische Verfilmung des Weltbestsellers Wer bin ich? Wer bist du? Woher kommt die Welt?</i>			
	S	108 min, f	1999	A(9-13);
	Die 14-jährige Sofie findet in ihrem Briefkasten immer wieder Briefe mit für sie rätselhaften Fragen: Wer bist du? Woher kommt die Welt? Wer die Briefe geschickt hat, bleibt zunächst ebenso rätselhaft wie der Verfasser einer Philosophiearbeit, die in ihrer Handschrift geschrieben ist und für die sie ihr Lehrer sehr lobt. Bei dem Versuch, die Geheimnisse aufzuklären, gerät Sofie, begleitet vom mysteriösen Philosophen Alberto Knox, auf eine abenteuerliche Reise durch die europäische Geistesgeschichte vom antiken Athen bis zur Gegenwart. Erst am Ende wird klar, dass Sofie und Alberto Figuren einer Geschichte in der Geschichte sind. Sie finden ihren Platz im Reich des Geistes und der Phantasie.			
4661402	Werte			
	S	14 min, f	2007	A(7-10);
	Der kurze Lehrfilm definiert zunächst die Begriffe "Wert" und "Norm" und zeigt dazu Beispiele aus der Erfahrungswelt von Jugendlichen, also etwa Freundschaft, Hilfsbereitschaft und Solidarität. Es folgt ein knapper Überblick über Wertvorstellungen von der Antike bis zur Renaissance und zur Französischen Revolution. Dann werden individuelle und gesellschaftliche Wertvorstellungen der Gegenwart umrissen. Dabei wird das Phänomen des Wertewandels ebenso thematisiert wie die Sozialisation und die Identitätsbildung von Jugendlichen durch Wertvorstellungen. Ein Blick auf die sinnstiftende Wirkung von Werten bildet den Schluss. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
	<u>Great Books - Meisterwerke der Weltliteratur</u>			
4661439	Platons Staat - Die Bürger der Welt im Blickwinkel			
	<i>Platon</i>			
	S	52 min, f	1996	A(9-13);
	"Politeia" ist ein Kunstwerk, das die Leser gefesselt, provoziert, erschrocken und begeistert hat, seitdem es im alten Athen vor 2500 Jahren geschrieben wurde. Sein Autor, Platon, wurde gleichzeitig der Vater der Philosophie, der erste Faschist, ein Revolutionär, und der Idealist schlechthin genannt. In besonderem Maße sind die Fragen und Probleme, die von Platon in diesem Buch aufgeworfen wurden, dieselben Konflikte, mit denen sich Männer und Frauen heute noch auseinandersetzen. In dieser Episode von "Great Books" wird Platons "Politeia" mit einer Reihe nachempfundener Szenen, die die Bürger seiner neuen Welt porträtieren, zum Leben erweckt.			
4661720	Leid			
	S	90 min, f	1994	A(8-13);
	Leid und Übel bringen Gläubige zum Zweifel an der Existenz eines gütigen und allmächtigen Gottes und sind in Gestalt der 'Theodizee'-Frage ein starkes Argument des Atheismus. Die dreiteilige Reihe untersucht diesen Sachverhalt als theologisch- wissenschaftliches Problem und stellt charakteristische Antworten zeitgenössischer Theologen bzw. Religionsphilosophen vor. Der 1. Teil erläutert das Theodizee-Problem als Herausforderung für den Gläubigen, die biblische Vergeltungslogik und die These der theoretischen Unlösbarkeit des Theodizee-Problems. Der 2. Teil erläutert die Idee eines 'nicht-allmächtigen' Gottes an den Beispielen dualistischer Religionen und des christlichen Satanglaubens sowie der Gottesvorstellung der sogenannten Prozesstheologie. Eine Kritik dieser theologischen Richtung beschließt die Folge. Der 3. Teil befasst sich mit - dem Argument der Willensfreiheit in der Theodizee - dem Zusammenhang von Willensfreiheit, Leid und personaler Entwicklung - der Theodizee im Hinblick auf eschatologische Fragen - dem Problem des Ausmaßes von Leid und Übel.			
4663163	Die Natur des Bösen			
	S	44 min, f	2012	A(9-13); Q;

	Was ist gut, was ist böse? Können Menschen schlecht sein - oder sind nur ihre Taten böse? Das fragt die Dokumentation "Die Natur des Bösen" und begleitet auf der Suche nach einer Antwort einen Theologen, einen Kriminologen, einen Psychologen und eine Kriegsphotografin, die sich bei ihrer Arbeit mit dem Bösen auseinandersetzen: eine konstruktive Auseinandersetzung mit der Frage nach Ursprung, Sinn und Unsinn des Bösen.			
	<u>Educativ</u>			
4663721	Der kleine Prinz (Fassung 2015)			
	<i>Animationsfilm von Mark Osborne nach der Erzählung von Antoine de Saint-Exupéry</i>			
	S	106 min, f	2015	A(3-6);
	Ein kleines Mädchen wird von seiner Mutter aufs Erwachsensein vorbereitet – der Alltag der Kleinen, ihr Werdegang, einfach alles ist bis ins Detail durchgeplant und so hat sie jeden Tag ein immenses Pensum vor sich, das es abuarbeiten gilt. Doch dann wird das Mädchen vom exzentrischen, herzensguten Nachbarn abgelenkt, einem in die Jahre gekommenen Ex-Piloten, der ihr eine abenteuerliche, fantasievolle Geschichte erzählt: Der Nachbar musste vor langer Zeit in einer Wüste notlanden und traf dort den kleinen Prinzen – einen Jungen von einem anderen Planeten, der viele fremde Welten bereist hatte. Das kleine Mädchen startet in ein eigenes magisches und emotionales Abenteuer, darf endlich wieder Kind sein... Zusatzmaterial: Die Animationen; Musikvideo "Turnaround" von Camille; Making of. DVD-ROM: Infos zu den Filmen und den Materialien; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Infomaterial; 18 Arbeitsblätter; Medientipps; Internet-Links; 3 Filmausschnitte von früheren Versionen.			
4663743	Invention of Trust			
	<i>Film in 6 Kapiteln</i>			
	S	30 min, f	2016	A(8-13);
	Der junge Gymnasiallehrer Michael Gewa bekommt eine rätselhafte Nachricht – Das Unternehmen "b. good" hat seine Internet- und Handydaten gekauft und stellt ihm aufgrund seines digitalen Fußabdrucks ein Rating aus. Über seine persönlichen und beruflichen Fähigkeiten, über seine Beziehung. Nachdem er das Angebot ausschlägt das Rating gegen einen monatlichen Beitrag privat zu halten, entsteht schnell ein Flächenbrand. Er findet sich in der Situation wieder, bei Freunden, Kollegen und Schülern, um seinen Ruf und das beschädigte Vertrauen in ihn zu kämpfen.			
4664002	Leaning into the Wind - Andy Goldsworthy			
	<i>Dokumentarfilm von Thomas Riedelsheimer - mit deutschen Untertiteln</i>			
	S	93 min, f	2017	A(8-13); Q; T;
	Goldsworthy ist bekannter geworden, vielleicht nachdenklicher und vielleicht auch älter. Der Film folgt ihm bei der Durchdringung seiner vielschichtigen Welten und untersucht die Spuren, die die Zeit bei Künstler und Werk hinterlassen haben. Goldsworthy selbst wird mittlerweile Teil seiner Kunstwerke, die zugleich zerbrechlicher, persönlicher, ernster und rauer geworden sind und zum Teil den Einsatz von schweren Maschinen und großen Teams erfordern. Und natürlich ist Goldsworthy wieder der entwandte offene und verschmitzte Erzähler, der so faszinierend von der Natur, der Liebe zu einem Bach in seiner Gegend, den leicht vermoosten Bäume an dessen Ufer und vom stetig fließenden Wasser zu sprechen vermag, während Riedelsheimer das Universum seines Protagonisten in hinreißende Bilder und Töne fasst.			
4664027	Die Möwe Jonathan			
	<i>Richard Bach</i>			
	S	99 min f	1974	A(7-10); J;

Der Roman schildert in drei Teilen das Leben der Möwe Jonathan, die sich durch ihre individuelle Lebensweise von ihren Artgenossen abhebt. Die Möwe strebt Perfektion im Fliegen an und wird daher von den anderen Möwen ausgegrenzt. Diese setzen ihre beschränkten und mittelmäßigen fliegerischen Fähigkeiten nur zur Futtersuche ein, als Mittel zum Zweck. Sie fliegen, um zu leben. Jonathan dagegen will seine Flugkunst vervollkommen. Er will leben, um zu fliegen. Er übt sich im Sturzflug, um Geschwindigkeitsrekorde zu brechen, in Loopings und ähnlichen flugakrobatischen Kunststücken. Er will über den Durchschnitt hinaus und das Außerordentliche erfahren. Das Lernen und Streben nach Neuem und Unbekanntem, wovon die Freiheit des Fliegens nur ein Beispiel ist, ist Jonathan der Sinn seines Daseins, wozu er aber den Keim in jeder Möwe angelegt erkennt. Weil er damit „gegen die Würde und die Traditionen der Möwensippe“ verstößt, wird er vom Ältestenrat des Möwenschwarms verbannt. Trotz der Ausgrenzung gibt er nicht auf, sondern hält leidenschaftlich an seinen Zielen fest, vor allem an der Vermittlung der Erkenntnis, dass das Fliegen an sich (das Leben an sich) der Zweck des Daseins ist, nicht das Fressen. Nachdem die Möwe Jonathan gestorben ist (als Lichtwesen der großen, lichtdurchfluteten Möwe gegenübersteht), beschließt sie, zur Erde zurückzukehren, um ihre Erfahrungen mit den Glücksgefühlen des Fliegens als Lebenszweck anderen, jungen Möwen weiterzugeben. Insofern gilt die Parabel auch als Symbol für Menschen, die anderen auf der Suche nach spirituellen Einsichten selbstlos helfen, obwohl ihnen bewusst ist, dass „der Schwarm“ sie eigentlich nicht will.

Anthropologie

4601074	Espolio			
	S	30 min, f	2001	A(9-13); BB;
	"Espolio", die "Entkleidung Christi" von El Greco, zählt zu den eindringlichsten Werken religiöser Kunst. Von dem Gemälde inspiriert stellt auch der Kurzfilm neben Christus den Henker in den Vordergrund und zeigt, dass die Gedanken des Zimmermanns, der die Nägel in das Kreuz schlägt, zeitlose Rechtfertigung eines Mitläufers sind.			
4602667	Glaube und Geld - Verantwortlich wirtschaften			
	S	26 min, f	2010	A(9-12);
	Dreht sich alles ums Geld? Fragen nach den ethischen Grundlagen wirtschaftlichen Handelns stehen im Fokus öffentlichen Interesses. An vier Beispielen zeigt Johannes Rosenstein, wie sich eine christliche Grundeinstellung auf unternehmerisches Handeln auswirken kann. Zusatzmaterial ROM-Teil: Filmsequenzen; didaktische Hinweise; Unterrichtsmaterialien.			
4602695	Fremd			
	S	25 min, f	2010	A(5-8);
	Was ist eigentlich fremd? Wie geht man mit Fremdem um? Kinder und Jugendliche werden mit Stereotypen und Vorurteilen groß. Auf dieser Didaktischen DVD lernen sie wahrzunehmen, was alles eigentlich 'fremd' ist, und wie sie Vorurteile in sachgemäße Urteile überführen können. Auf diesen Weg der Erkenntnis begleiten sie zwei jugendliche Moderatoren in einer Folge aus der neuen philosophischen Reihe für Kinder von ZDF und Kinderkanal 'Nächster Halt'. Beim Nachdenken unterstützen sie ein erwachsener Gesprächspartner sowie bekannte Philosophen in unterhaltsamen Mini-Animationen. Die Erfahrungen eines Jungen mit Migrationshintergrund machen Jugendlichen klar, wie es sich anfühlt, wenn man fremd gemacht wird. Im DVD-ROM-Teil stehen Arbeitsblätter, didaktische Hinweise und ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.			
4602696	Gewalt und Konflikte			
	S	25 min, f	2010	A(6-9);
	Warum verhalten sich Menschen böse? Woher kommt das Böse und vor allem wie gehe ich damit um? Die Produktion 'Gewalt und Konflikte' leitet Jugendliche an, über die Entstehung und Vermeidung von Gewalt nachzudenken: Das philosophische Nachsinnen über die Thematik das 'Bösen', als auch der praktische Umgang damit bilden die Eckpfeiler dieser didaktischen DVD. Im Film machen sich zwei jugendliche Moderatoren zusammen mit einem erwachsenen Gesprächspartner auf die Suche nach Antworten. Das Arbeitsmaterial unterstützt und erweitert die Thematik. Diese Produktion leistet einen besonderen Beitrag zu fächerübergreifenden Lernzielen im Bereich der Konfliktprävention und -bewältigung.			
4602698	Schöpfung entdecken			
	S	11 min, f	2010	A(1-4);
	Das Medium enthält eine verfilmte Bildergeschichte nach den Zeichnungen des Künstlers Dieter Konsek, die lebendig und kindgerecht die Erschaffung der Welt nach Genesis 1,1-2,4a. erzählt. Dabei kommt die stereotype, formelhafte Gestaltung der priesterschriftlichen Schöpfungsdarstellung auch weitgehend im Filmtext zur Geltung. Zusatzmaterial: 20 Bilder, 8 Hörbeispiele; ROM-Teil: Unterrichtsmaterialien.			

4602725	Was kommt danach? Tod und Jenseits			
	S	24 min, f	2010	A(5-7);
	<p>Warum müssen wir sterben und was passiert nach dem Tod? Die jugendlichen Moderatoren Sabrina und Torsten stoßen auf unterschiedlichste Antworten. Auch die Philosophen Platon und Martin Heidegger sind sich bei dieser Frage nicht ganz einig und tragen ihre kontroversen Thesen in unterhaltsamer Mini-Animation vor. Das Medium zur kinderphilosophischen Reihe "Nächster Halt" ermöglicht den Schülerinnen und Schülern sich dem heiklen Thema Tod auf sensible, ehrliche und unverkrampfte Weise zu nähern.</p> <p>Zusatzmaterial ROM-Teil: 9 Arbeitsblätter (AB 1 Lebenslasten; AB 2 Warum wir sterben? ; AB 3 Quiz; AB 4 Exkursion zum Friedhof; AB 5 Platons Seelenlehre; AB 6 Heidegger; AB 7 Nach dem Tod; AB 8 Bräuche rund um den Tod; AB 9 Und jetzt?); Filmtext; Links; 3 Vorschläge zur Unterrichtsplanung.</p>			
4602792	Angst			
	S	25 min, f	2012	A(7-10);
	<p>Angst ist ein Gefühl, mit dem jeder Mensch im Laufe seines Lebens konfrontiert wird und das zwei Seiten hat: Es kann lähmen und sogar krankhafte Züge annehmen, es kann aber auch Antriebskraft für die persönliche Entwicklung sein. Als existentielle Grunderfahrung ist die Angst seit jeher Gegenstand philosophischer Überlegungen gewesen. Ebenso hat sie Künstler unterschiedlicher Epochen immer wieder zu einer kreativen Auseinandersetzung herausgefordert. Die didaktische DVD, die eine weitere Episode aus der jugendphilosophischen Reihe 'Nächster Halt' sowie umfangreiches Zusatzmaterial enthält, thematisiert diese Aspekte auf jugendgerechte Art und Weise.</p>			
4602793	Glück			
	S	25 min, f	2012	A(5-9);
	<p>Wir alle wollen glücklich sein. Doch was genau ist Glück? Und wie wird man glücklich? Sabrina und Torsten begeben sich auf eine Glücksreise, um Antworten auf diese Frage zu bekommen. Dabei unterstützen sie Gert Scobel und die Philosophen Aristoteles und Martin Seel. Die didaktische DVD lässt ein differenziertes Bild von 'Glück' entstehen und lädt ein, sich selbst Gedanken zu diesem existenziellen Thema zu machen.</p>			
4610622	The Danish Poet - Eine Liebesgeschichte			
	S	2 x 15 min, f	2008	A(3-13);
	<p>Eine junge Frau erzählt eine skurrile Geschichte über Beziehungen und Zufälle, an deren Ende sich schließlich ihre Eltern kennen gelernt haben. Vor Jahren verliebte sich ein dänischer Dichter in eine schöne Frau aus Norwegen, die schon einem anderen versprochen war. Es dauert lange, bis die beiden zueinander kommen, doch als es endlich so weit ist, können sich auch die Eltern der jungen Frau begegnen. - Ein poetischer Film über Zufall, Schicksal und den Wunsch der Menschen, zu verstehen, warum sie auf der Welt sind. Der Film wurde mit dem Oscar 2007 als "Bester animierter Kurzfilm" ausgezeichnet. Er liegt in englischer und deutscher Sprachfassung vor und eignet sich auch für den Einsatz im bilingualen Unterricht (Literatur/Englisch) und im Englischunterricht (z. B. Literatur, Biographien).</p>			
4611054	Schuld			
	S	26 min, f	2013	A(5-9);
	<p>Zwei junge Moderatoren machen sich zusammen mit Gert Scobel auf den Weg, das Thema 'Schuld' zu erkunden. Philosophische Gedanken von Freud und Aristoteles helfen den Jugendlichen, tiefer in die Thematik einzusteigen. Die Produktion lässt ein differenziertes Bild von 'Schuld' entstehen, zeigt auch deren religiöse Dimension auf und lädt ein, sich selbst Gedanken zu diesem lebensnahen und lebenswichtigen Thema zu machen.</p> <p>Zusatzmaterial: 7 Bilder; ROM-Ebene: 9 Arbeitsblätter (PDF/Word); 1 Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 7 Bilder; 1 Programmstruktur.</p>			
4611056	Sterbehilfe			
	S	23 min, f	2013	A(10-13);

	Die Frage nach einem menschenwürdigen Sterben stellt sich zwar nicht erst seit jüngster Zeit, verschärft sich aber durch die Möglichkeiten der modernen Intensivmedizin. Diese Produktion setzt sich diskursiv mit der Problematik auseinander und regt die Jugendlichen an, sich ein differenziertes Bild davon zu machen. Der zugrunde liegende Film behandelt das Thema 'Sterbehilfe' am Beispiel einer Frau, deren Krankheit als tödlich diagnostiziert wurde. Sie hat sich deshalb entschlossen, von der Möglichkeit eines begleiteten Suizids Gebrauch zu machen, wie er von Organisationen in der Schweiz angeboten wird. Der Gang der Überlegungen, die diese Frau anstellt und konsequent bis zur Ausführung durchsetzt, wechselt sich im Film mit Interview-Blöcken ab, in denen Befürworter und Gegner organisierter Sterbehilfe zu einzelnen Aspekten der Problematik Stellung beziehen. Zusatzmaterial: 3 Menüs; 9 Arbeitsblätter (PDF); 9 Arbeitsblätter (Word); 4 Texte; 1 Programmstruktur; 1 Begleitheft.			
4611057	Inklusion			
	S	22 min, f	2013	A(8-10);
	Das Thema Inklusion ist in aller Munde und für viele Schulen und Einrichtungen stellt sich die Frage, wie deren Umsetzung zu bewerkstelligen ist. Diese Produktion möchte jugendlichen Schülerinnen und Schülern eine Teilnahme an der kontroversen Diskussion ermöglichen, ihnen Beispiele einer gelungenen Inklusion zeigen und dazu anregen, mit Empathie und gegenseitigem Verständnis selbst einen Teil der Verantwortung dafür zu übernehmen. Film und Filmclip werden zusätzlich in einer Fassung mit Untertiteln für Hörgeschädigte und mit Audiodeskription für Jugendliche mit Sehbehinderung angeboten. Die Arbeitsblätter berücksichtigen verschiedene Niveaus.			
4611117	Gewissen			
	S	22 min, f	2014	A(7-13);
	Das Gewissen gilt als die zentrale Instanz zur Bildung moralischer Urteile und ist Gegenstand zahlreicher philosophischer, anthropologischer und theologischer Erörterungen. Es ist zugleich aber auch ein ganz alltägliches Phänomen, mit dem jeder Mensch in Konfliktsituationen konfrontiert wird. Die Produktion berücksichtigt daher beide Aspekte des Gewissens: Die Kurzfilme "Julian" und "Kutsushita" beleuchten seine praktische Seite und handeln von Gewissensentscheidungen, Gewissensbissen sowie dem Mut, für seine Überzeugungen einzustehen. Die Arbeitsmaterialien beschäftigen sich ergänzend mit dem theoretischen Hintergrund der Gewissensthematik und ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit ihren vielfältigen philosophischen und theologischen Bezügen. Zusatzmaterial: 13 Bilder; 9 Arbeitsblätter (PDF und Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; Filmkommentar/Filmtext.			
4611301	Identität: Wer bin ich?			
	S	30 min, f	2017	A(10-13);
	Die Frage nach der eigenen Identität ist für junge Menschen von grundlegender Bedeutung. Die vorliegende Produktion umfasst zwei Kurzfilme, die sich diesem Thema auf unterschiedliche Weise annähern: In 'Bruce Lee Played Badminton Too' versucht ein Teenager, trotz körperlicher und familiärer Hindernisse, ein erfolgreicher Badmintonspieler zu werden. In '(Die Bedeutung der) Haare' dokumentiert die Filmemacherin Christina Höglund, wie der krankheitsbedingte Verlust ihrer Haare zu existenziellen Fragen nach der eigenen Identität führt. Beide Filme liegen bilingual vor. Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler - beurteilen ihre Auffassung von Identität und setzen sie in Beziehung zu ihrem eigenen Leben; - nehmen einen begründeten Standpunkt zu der Frage ein, was das eigene Ich ausmacht; - vergleichen unterschiedliche theoretische Konzepte von Identität; - untersuchen das Verhältnis von Selbst- und Fremdwahrnehmung und erläutern damit verbundene Konflikte; - bewerten die Bedeutung äußerlicher und körperlicher Merkmale für das Selbst- und Fremdbild einer Person; - setzen sich mit Impulsen der christlichen Anthropologie auseinander; - reflektieren den Umgang mit eigenen Stärken und Schwächen; - analysieren und interpretieren einen fiktionalen und einen dokumentarischen Kurzfilm.			
4611304	Selbstoptimierung			
	S	28 min, f	2017	A(8-12);

	<p>Das bessere Ich scheint machbar: mit dem richtigen Trainings- und Ernährungsplan, der passenden App und der optimalen Begleitung durch den rauen Alltag zwischen hohen Leistungsanforderungen und harten Konkurrenten im Spiel 'Wer holt am meisten aus sich heraus?' Ziel der Produktion 'Selbstoptimierung' ist eine kritische Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Maßstäben und den zugrunde liegenden Menschenbildern.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen sich als Teil einer komplexen Umwelt wahr; - benennen Problemfälle der angewandten Ethik; - formulieren eigene Bedürfnisse, Wünsche, Ziele in Bezug auf ihre persönliche Entwicklung; - beschreiben eigene Vorstellungen von einem gelungenen, erfüllten Leben; - arbeiten aus Problemfällen der angewandten Ethik die zugrunde liegenden Werte heraus; - setzen sich mit dem Selbstverständnis des Menschen in der Moderne auseinander; - reflektieren ihr eigenes Verhalten in Bezug auf Konsum, Gesundheit und Ernährung und Internetnutzung; - setzen sich mit unterschiedlichen Menschenbildern auseinander und vergleichen diese; - ordnen Alltagsphänomene ein als Merkmale bestimmter Moden und Trends; - überprüfen und bewerten Angebote auf dem Markt der Selbstoptimierung kritisch. 			
4611478	Künstliche Intelligenz			
	S	23 min, f	2020	A(10-13);
	<p>Künstliche Intelligenz (KI) zählt zu den spannendsten Herausforderungen der Gegenwart und wird bereits unsere nahe Zukunft entscheidend prägen. Doch welche Folgen hat dies? Ist KI eine Chance, eine Bedrohung - oder beides zugleich? Wird digitalen Wesen bald ein menschenähnliches Bewusstsein, vielleicht sogar "Menschenwürde" zugesprochen werden? Die Produktion geht diesen Fragen nach und thematisiert ihre ethischen Konsequenzen.</p>			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			
4660953	Familienplanung			
	S	140 min, f	2006	A(7-13); Q;
	<p>Die DVD enthält die Filme:</p> <p>BEIFAHRENER - MÄNNER BEI DER GEBURT (ca. 28 min) Der Film zeigt auf eindrückliche, aber behutsame Weise, wie drei Männer die Geburt ihrer Kinder erleben. Durch die Begleitung der Männer vor, während und nach der Geburt werden mit Hilfe von Interviews und einer sensiblen Kameraführung verschiedene Sichtweisen von Männern auf die Geburt ihrer Kinder gezeigt, die vielfältige Identifikations- und Reflexionsmöglichkeiten für werdende Väter bieten.</p> <p>KINDERWUNSCH, 4 Folgen (ca. 83 min) Ein kleines Wunder: Die Fortpflanzung (1) Wenn ein Traum in Erfüllung geht . . . (2) Sehnsucht nach einem Kind (3) Warum gerade wir? - Kinderlosigkeit (4) Enthalten sind die Folgen: Ein kleines Wunder, die Fortpflanzung; Wenn ein Traum nicht in Erfüllung geht. . . ; Sehnsucht nach einem Kind; Warum gerade wir?</p> <p>AUS ZWEI WERDEN DREI (ca. 30 min) Ein Zusammenschnitt von Szenen aus der Serie "Sterne des Südens" der ARD. Die Filmszenen beschreiben eine bedeutende Phase im Leben eines Paares - die Familiengründung. Dabei wurden einige typische Veränderungen nach der Geburt des ersten Kindes komprimiert filmisch umgesetzt.</p>			
4661332	Henryk - Porträt eines Junkies			
	S	30 min, f	2000	A(8-10);
	<p>Henryk erzählt im Rückblick über seine achtjährige Heroinabhängigkeit, darüber, wie es zum ersten Konsum kam, über die ersten kurzzeitigen positiven Erlebnisse, die jedoch schnell in einen Teufelskreis von Abhängigkeit, Sucht, Kriminalität, Gefängnis und fehlgeschlagene Entzugsversuche umschlugen. Henryk schildert einen Weg in die Sucht, den viele Abhängige mit ihm teilen. Und doch stellt er keinen typischen Fall dar, da er während seiner Abhängigkeit lange Zeit versuchte, sich dem Kontakt mit der Drogenszene zu entziehen und sein bürgerliches Leben aufrechtzuerhalten, bis es ihm mit zunehmendem Konsum unmöglich wurde. Vor allem aber entspricht Henryk rein äußerlich nicht dem in den Medien häufig fast schon klischeehaft dargestellten "heruntergekommenen" Junkie.</p>			

	<u>DVD educativ</u>			
4662521	Jagd auf kleine Tyrannen			
	S	44 min, f	2008	A(7-10); Q; T;
	<p>In vielen Klassen benehmen sich Schüler im Unterricht undiszipliniert und desinteressiert. Dies bereitet ihnen schließlich Schwierigkeiten beim Einstieg ins Berufsleben. Ausbilder kritisieren zum Beispiel Unpünktlichkeit oder schlechte Umgangsformen. Kinderpsychiater Michael Winterhoff warnt davor, dass Eltern ihren Kindern oft keine Grenzen setzen. NDR Reporterin Rita Knobel-Ulrich hat Schulen und Praktikumsstellen besucht und mit Eltern, Ausbildern sowie Lehrern und Schülern in staatlichen und privaten Schulen gesprochen. Gezeigt werden Schulklassen, in denen ein konzentriertes Arbeiten mit den Schülern nicht möglich ist. Vorgestellt werden aber auch Klassen, die weniger unter solchen Problemen leiden, da den Schülern klare Grenzen gesetzt werden oder aufgrund kleinerer Klassengrößen und individuellerer Betreuung ein besseres Lernklima herrscht. Zusatzmaterial ROM-Teil: 5 Themen; 6 Infoblätter; 6 Arbeitsblätter; Didaktisch-methodische Tipps; Medientipps; Links; 8 Szenenbilder; Stichwörter.</p>			
	<u>Kl. KA: krimi. de</u>			
4662901	Netzangriff			
	S	45 min, f	2010	A(5-10);
	<p>Klara Stolz hat die Schule gewechselt und fühlt sich in der neuen Umgebung noch nicht wohl. Auf einer Party verliert sie ihr Handy. Kurz darauf tauchen in einer Internet-Community Fotos auf, die sie wie ein Model posierend nur in Unterwäsche zeigen. Die Fotos hatte sie aus Spaß mit ihren Freundinnen gemacht – mit dem Handy, das auf der Party verloren ging. In der Community beginnt ein gnadenloses Mobbing gegen Klara. Und auch in der Schule wird sie deswegen beleidigt und gedemütigt. Als Klaras Handy ausgerechnet bei Tim auftaucht, den sie für einen guten Freund gehalten hat, ist sie schwer enttäuscht. Tim versucht gemeinsam mit seinem kleinen Bruder Max seine Unschuld zu beweisen. Klaras Vater, der Gerichtsmediziner Prof. Gerhard Stolz, ist mit Hauptkommissar Lannert befreundet - wie in der Krimi-Serie "Tatort" gespielt von Richy Müller - und bittet ihn um Hilfe.</p>			
4663042	Demographischer Wandel in der Praxis			
	<i>Wie Unternehmen heute die Zukunft meistern</i>			
	S	15 min, f	2011	A(9-13);
	<p>Wie meistern Unternehmen die Folgen der Überalterung der Gesellschaft?</p> <p>Diese Folge des VBG Gesundheitsmagazins zeigt, wie Betriebe beispielhaft den „Demographischen Wandel“ in der Praxis angehen. VBG-Präventionsexperten geben Tipps und Anregungen zum Umgang mit diesem Thema, das in den nächsten Jahren für viele Betriebe immer wichtiger wird.</p>			
4663063	Uwe geht zu Fuß (Kurzfassung)			
	<i>Ein Mann, ein Dorf</i>			
	S	34 min, f	2009	A(8-10); Q;
	<p>Uwe Pelzel, Jahrgang 1943, gehört zu den ältesten Menschen mit Down-Syndrom in Deutschland. Dieser Film zeigt ihn und seine Gemeinde, die mit ihren gewachsenen Strukturen den politischen Begriff "Inklusion" weder kennt noch braucht. Uwe ist 1. Betreuer des Fußballvereins, Schauspieler der Theatergruppe, Namensgeber des Uwe Pelzel-Tennis-Cups, spielte Tischtennis, war Dirigent der Show-Brass Band, Löffelträger der Altheikendorfer Knochenbruchgilde, Kassierer beim Rassegeflügelzuchtverein, zudem ein bekanntermaßen guter Tänzer und zu seinem 50. und 60. Geburtstag wurden Feste veranstaltet, von denen man heute noch spricht.</p>			
4663104	Berg Fidel - Eine Schule für alle			
	S	87 min. f	2012	A(5-10); Q; T;
	<p>Im Mittelpunkt des Dokumentarfilms stehen vier Kinder der inklusiven Grundschule Berg Fidel in Münster. Drei Jahre hat Regisseurin Hella Wenders David, Jakob, Lucas und Anita in der Schule, zu Hause und in ihrer Freizeit mit der Kamera begleitet. Während aktuell die Idee einer offenen Schule lebhaft diskutiert wird, kommen in diesem Porträtfilm die Kinder zu Wort. Sie erzählen von sich selbst und lassen den Zuschauer an ihren Träumen und Sorgen teilhaben. Der Zuschauer erlebt, wie selbstverständlich sie miteinander umgehen und nimmt teil an einer kleinen Welt, die auf wundersame Weise funktioniert. Zusatzmaterial: Interview; Trailer.</p>			
4663221	Nutzloser Hund - Useless dog			

	S	5 min, f	2009	A(5-10);
	<p>Ein irischer Bauer erzählt von seinem anscheinend vollkommen nutzlosen Hütehund, der das Leben nur zu genießen scheint, statt sich in irgendeiner Weise nützlich zu machen. Zusatzmaterial ROM-Teil: Kurzbeschreibung; Einsatzmöglichkeiten in Schule und Gemeinde; Tipps für den Einsatz des Films (Zum Inhalt; Zu Struktur und Interpretation; Zur Gestaltung; Elemente von Komik); Unterrichtsentwurf "Mehr als nutzlos"; 4 Schülerarbeitsblätter ("Erwartungen", "Meine Woche: Arbeit und Freizeit", "Zum Sinn des Lebens"); Standbild; Dialoglisten Englisch-Deutsch; Unterrichtsmaterialien ("Der Vater und seine zwei Söhne", "Leistung - frei von Zwang", "Schulbuchillustration von 1941 - Hier trägst du mit"); Thema: Das Verhältnis von Freizeit und Arbeit; Thema: Die Frage nach dem Sinn des Lebens.</p>			
4663520	Linie 102			
	S	22 min, f	2012	A(7-13);
	<p>Aus dem Blickwinkel einer Busfahrerin erzählte Geschichte, die eine renitente Teenagerin ohne gültigen Fahrausweis nachts vor die Tür setzt. Die Konsequenzen für sie sind gravierend, aber mehr als unter ihrer Entlassung leidet sie unter ihrer Schuld, denn das Mädchen gibt an, auf der Straße vergewaltigt worden zu sein. Zusatzmaterial: Kurzcharakteristik; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Inhalt; Ansätze zum Gespräch; Fragen zum Gespräch; Literaturliste; Internet-Links; 10 Arbeitsblätter.</p>			
	<u>Stark! Kinder erzählen ihre Geschichte</u>			
4663663	Aleyna			
	<i>Little Miss Neukölln</i>			
	S	15 min, f	2010	A(5-8); J;
	<p>Aleyna ist 11, Türkin und wohnt in Neukölln – ein ganz normales Mädchen, das selbstbewusst ist und weiß, was sie will. Sie wird zwar in der Schule oft gehänselt wegen ihrer "Dicklichkeit", wie sie es nennt. Doch ihr großer Traum ist es, Bollywoodtänzerin zu werden, und davon lässt sie sich nicht abhalten. Sie will ihre "Nervösigkeit" überwinden und es allen bei ihrem ersten großen Auftritt zeigen. Zusatzmaterial: 4 Arbeitsblätter; Kontext und Erklärungen; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Thematische Schwerpunkte (Mut, Selbstbewusstsein, Talente, Begabungen, Träume, Ziele, Körperbilder, Schönheit); Theologische Aspekte; Internet-Links.</p>			
	<u>Tiergeschichten</u>			
4663789	Lämmer			
	<i>Animationsfilm</i>			
	S	5 min, f	2013	E(4-6); A(1-5);
	<p>Ein junges Schaf schreit "Muh" statt "Mäh". Das irritiert die Eltern. Als es sich dann auch noch ein buntes Fell zulegt, wird es schwierig in der Schaffamilie. Eine Parabel über Toleranz und die Faszination der Andersartigkeit. Zusatzmaterial: Arbeitshilfe.</p>			
4663790	Zebra			
	<i>ohne Sprache</i>			
	S	3 min, f	2013	E(5-6); A(1-5);
	<p>Was für ein wunderschöner Tag! Das Zebra springt vergnügt umher, amüsiert sich, schaut nach rechts, schaut nach links. Leider schaut es nicht geradeaus, und deswegen stößt es mit einem Baum zusammen. Nicht weiter schlimm, denkt es. Doch weit gefehlt. Denn jetzt sind auf einmal all seine Streifen verrutscht. Kein Streifen ist mehr da, wo er hingehört. Was tun? Das Zebra denkt sich: Was einmal funktioniert hat, kann doch wieder funktionieren. Oder wird dadurch alles noch viel schlimmer? Zusatzmaterial: 5 Arbeitsblätter (PDF); Kurzcharakteristik; Filmthema: Inklusion; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Internet-Links.</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Das Missgeschick (00:25 min) 2. Wut und Verzweiflung (01:16 min) 3. Plötzlich ein Star (01:02 min) 			
	<u>Animationsfilm</u>			

4663791	Rising Hope			
	S	10 min, f	2012	A(3-6);
	<p>Wenn die Leistung ausbleibt, endet der Ruhm. Diese Wahrheit muss auch das stolze Rennpferd Rising Hope erkennen, als es plötzlich nicht mehr Rennen laufen kann. Allein gelassen und frustriert marschiert es in eine Bar, in der noch andere gestrandete Gestalten zu Gast sind. In einem Windhund findet es einen neuen Freund. Doch der spürt: So ganz ist der Renntrieb noch nicht aus Rising Hope verschwunden. Und was nur schläft, kann man bestimmt wieder wach kitzeln. Zusatzmaterial: Kurzfassung des Films (ca. 7 min); Einsatzmöglichkeiten des Films; kommentierte Inhaltsangabe; Internet-Links; 9 Arbeitsblätter (PDF).</p>			
4664008	The Cleaners			
	<i>"Schockierende Doku über Zensur im Internet"</i>			
	S	88 min, f	2018	A(11-13); Q;
	<p>BITTE BEACHTEN: Wir empfehlen der Lehrkraft dringend, vor einem Unterrichtseinsatz den Film selbst anzusehen!</p> <p>Der Film macht auf die Schattenindustrie digitaler Zensur in Manila, dem größten Outsourcing-Standort für Content Moderation, aufmerksam. Dort löschen zehntausend Menschen in 10-Stunden-Schichten belastende Fotos und Videos von Facebook, YouTube, Twitter & Co. Die Aufgaben dieser "Content Manager" werden überwiegend von Arbeitern auf den Philippinen ausgeführt. In sekundenschnelle müssen sie entscheiden welche Inhalte auf Internetplattformen veröffentlicht werden dürfen oder gegen die Richtlinien verstoßen.</p> <p>Hinweise zum Jugendmedienschutz: Der eindrucksvolle Dokumentarfilm ? The Cleaners? zeigt den bisher noch unbeachteten Beruf des Content-Moderators, der für die Internetdienste Facebook, Twitter und YouTube die hochgeladenen, oft zweifelhaften Videos und Bilder prüft. Hierbei bestimmen Content-Moderatoren maßgeblich mit, was die User dieser Seiten letztendlich zu sehen bekommen. Die Content-Moderatoren sichten dafür mitunter stundenlang pornographisches, gewaltverherrlichendes und hetzerisches Film- und Bildmaterial, was sich letztendlich auch auf ihre Psyche auswirkt. Der Film enthält daher Material, das für Schülerinnen und Schüler sehr verstörend wirken könnte: Bilder einer Enthauptung, Bilder von ertrunkenen Kindern, Videos von körperlicher Gewalt, Videos einer nachgestellten Kreuzigung und detailreiche Beschreibungen von sexuellen Übergriffen. Bereits die FSK Freigabe ab 16 Jahren erlaubt nur einen Einsatz in der Oberstufe. Aufgrund der intensiven Bilder wäre auch ein Einsatz des Filmes ausschließlich mit volljährigen Schülern bzw. nur ausgewählter Szenen denkbar. Zusatzmaterial: Deleted scenes: - Unsichtbare Wunden (05:13 min); - Opfere dich (03:58 min); - Outsourcing paradise (03:05 min); - Make America great again (04:15 min); Begleitheft: Pädagogisches Begleitmaterial (19 S.) [PDF]; Credits; Aufbau und Ziel dieser Begleitmaterialien; Inhalt; Filmische Gestaltung und Dramaturgie; Themen und Ausblick auf die Arbeitsblätter; 4 Aufgabenblöcke.</p>			
4664026	Spin oder wenn Gott ein DJ wäre			
	S	9 min, f	2005	A(8-13);

	<p>Ein Mann fällt vom Himmel, dicht gefolgt von zwei Koffern, die mobile Plattenteller mit einem Steuerungspult enthalten. Auf dem weiten Platz, auf den der DJ zugeht, ist eben ein Fahrradfahrer, der einem Ball ausweichen wollte, von einem Auto angefahren worden und liegt bewegungslos am Boden. Die Zeugen des Zusammenpralls haben sich um die Unfallstelle versammelt und ein Geschäftsmann versucht über Handy Hilfe herbeizuholen. Nachdem der DJ in einiger Entfernung vom Unfallort seine Ausrüstung aufgebaut hat, dreht er als erstes mit Hilfe seiner Plattenteller die Zeit zurück und macht das Geschehene rückgängig. Dann gibt er dem Ball, der einer Mutter mit einem kleinen Mädchen aus der Einkaufsstüte fiel und den Unfall verursacht hatte, eine andere Richtung. Das Problem scheint gelöst, er packt wieder ein, aber als er sich entfernen will, hat sich das Geschehen erneut zum Unguten entwickelt. Durch eine unglückliche Verkettung der Umstände gerät nun nicht der Fahrradfahrer, sondern eine Frau im Rollstuhl vor das Auto und wird überfahren. Entschlossen startet der DJ einen zweiten Versuch, der ebenfalls scheitert, obwohl er sich die gegebenen Umstände und die Möglichkeiten für ihre Veränderung noch einmal genau angeschaut hatte. Diesmal löst sich aus einer Pistole ein Schuss, der offenbar ein Flugzeug zum Absturz bringt. Ziemlich verärgert ergreift der DJ jetzt weiter reichende Maßnahmen: Bevor er dem Ball eine neue Bahn verleiht, verändert er mit Hilfe seiner elektronischen Ausrüstung die beteiligten Menschen in ihrer inneren Struktur. Als ob sie animierte 3-D-Modelle wären, überformt er sie in seinem Sinne. Jetzt endlich entwickelt sich die Situation positiv: der alte Mann spielt mit dem Ball, der ihm vor die Füße rollt, die Frau im Rollstuhl steht auf und beginnt zu tanzen, das kleine Mädchen wirkt besänftigend auf die Männer, die aufeinander losgehen wollen, der Dealer schenkt sein Geld dem Studenten, und ein schüchterner junger Mann findet Kontakt zu der Frau, die ihn interessiert. Was wie die Utopie einer heilen Welt erscheint, wird jedoch gleich wieder in Frage gestellt. Dem kleinen Mädchen fällt eine Puppe auf den Boden und zerbricht, und der DJ müsste erneut eingreifen. Zunächst allerdings zögert er, denn er scheint die Geduld mit einer Welt verloren zu haben, die ständiger Korrektur bedarf. Dann aber heilt er schnell auch noch diese Verletzung, bevor er sich schleunigst aus dem Staub macht.</p>			
4672458	Die Piroge (OmU)			
	S	87 min, f	2012	A(10-13);
	<p>Eine Gruppe afrikanischer Flüchtlinge versucht, mit einem einfachen Fischerboot die Kanarischen Inseln zu erreichen. Als Kapitän soll Baye Laye die Verantwortung für 30 Männer übernehmen, darunter auch sein Bruder, der hofft, in Europa Karriere als Musiker zu machen. Die Gruppe, die sich in der Enge des Bootes zusammenfindet, ist bunt gemischt. Männer verschiedener Ethnien, die nicht die gleiche Sprache sprechen und zum Teil noch nie das Meer gesehen haben, treffen dort aufeinander. Als blinder Passagier bringt eine Frau Unruhe unter die Reisenden.</p>			
Religionen, Weltanschauungen				
4601034	Islam - Nazmiyes Kopftuch			
	S	17 min f	1993	A(3-6);
	<p>Anhand eines Konfliktbeispiels - ein etwa neunjähriger deutscher Junge nimmt seiner türkischen Mitschülerin Nazmiye das Kopftuch weg - thematisiert der Kurzspielfilm das alltäglichen Zusammenleben türkischer und deutscher Kinder in deutschen Schulen und gibt einen ersten Einblick in Bräuche und Lebensgewohnheiten einer muslimischen Familie.</p>			
4602070	Islam			
	S	55 min, f	2002	A(7-13);
	<p>Nicht nur in religiöser, auch in politischer Hinsicht stößt der Islam derzeit auf zunehmendes Interesse. Die didaktische DVD "Islam" stellt Informationen über die Grundzüge der Religion des "Islam" zusammen und ergänzt diese durch aktuelle Aspekte der gesellschaftspolitischen Situation von Muslimen in Deutschland. Die Filme "Das Heilige Buch des Islam - Der Koran" sowie "Die Moschee - Das Gotteshaus der Muslime" vermitteln sehr umfassend lernplanzentrale Informationen. Einen aktuellen Einstieg in die Diskussion, die nach dem terroristischen Angriff in New York aufgekommen ist, bietet der Film "Unter Verdacht - Muslime in Deutschland". Hier erläutern junge Muslime in Deutschland ihre Situation. Grafiken und Bildcollagen zu den Themen: Mohammed, Ausbreitung des Islam, fünf Säulen des Islam und Islam und Gesellschaft ermöglichen darüber hinaus eine Vertiefung, die den interreligiösen Dialog anregen kann.</p>			
4602160	Judentum. Das Volks Israel und sein Glaube			
	S	31 min, f	2003	A(3-11);

	Was bedeutet es, Jüdin/Jude zu sein, die religiös-kulturelle Tradition sowie die besonderen historischen Erfahrungen des jüdischen Volkes als Teil der eigenen Identität zu verstehen? Die didaktische DVD stellt Grundzüge zur Religion und Traditionen des Volkes Israel zusammen und bietet damit Materialien an, die entsprechende Kenntnisse und Einblicke vermitteln können. Der Film "Sabbat und Synagoge" begleitet eine jüdische Familie in Berlin von Freitagnachmittag bis zum Samstagabend. Der Film "Judentum. Bar Mitzwah" zeigt die Vorbereitungen und die Feier der Bar Mitzwah von Avi und Aaron aus Jerusalem. Die Geschichte des Volkes Israel wird in einer sequenzierten Tonbild-Schau erläutert. Ergänzend veranschaulichen die Grafiken den jüdischen Kalender mit seinen Festen. Und Bildkollagen vermitteln Ansichten vom Heiligen Land. Die DVD enthält 14 Filmsequenzen, 16 interaktive Menüs, 57 Bilder, 5 Karten und 8 Grafiken.			
4602317	Weihnachten			
	S	59 min, f	2005	A(7-13);
	Was hat es mit dem besonderen Gespür für Frieden auf sich, das sich an Weihnachten deutlich artikuliert? Was kommt in den Bräuchen zum Ausdruck? Was ist der Sinn dieses Festes? Mit diesen Fragen beschäftigten sich die verschiedenen Medien der didaktische DVD "Weihnachten". Durch eine umfassende Sammlung an Hörsequenzen, aber auch durch verschiedene Impulse, Texte und Grafiken bietet die DVD einen vielfältigen Zugang zum Thema Weihnachten. Fünf außergewöhnliche Kurzfilme wurden extra für die DVD ausgewählt. Die Arbeitsblätter und Texte im ROM-Teil ermöglichen eine ansprechende Bearbeitung und Vertiefung.			
4602318	Reformation			
	S	80 min, f	2005	A(7-13);
	Die Reformation kennzeichnet nicht nur die tiefgehendste Veränderung der christlichen Kirchen, sondern bezeichnet zugleich eine Zeitenwende, die unsere Geschichte nachhaltig beeinflusst hat. Die didaktische DVD thematisiert die theologischen ebenso wie die historischen Gegebenheiten, die die Reformation auslösten und einen Prozess des Wandels in Kirche und Gesellschaft auslösten. Aufgrund vielfältiger Thematisierung mit Filmausschnitten und umfassenden Arbeits- und Zusatzmaterialien bietet die didaktische DVD ein breites Spektrum an Zugängen zur Reformation in den Kapiteln: "Vorgeschichte", "Reformatoren in Wittenberg", "Reformation und Reich", "Calvinismus in Frankreich" und "Spuren der Reformation".			
4602364	Okkultismus, Esoterik und Aberglaube			
	S	34 min, f	2006	A(7-13);
	Das Interesse an okkult-magischen Praktiken wie Pendeln und Gläserücken ist unter Schülerinnen und Schülern weit verbreitet. Nach neueren Untersuchungen hat ein Viertel bis ein Drittel der Jugendlichen eigene Erfahrungen mit solchen Techniken gemacht oder im persönlichen Umfeld davon Kenntnis genommen. Vor diesem Hintergrund stellte der neu gedrehte Film aktuelle Praktiken und Szenen vor, denen Jugendliche in diesem Zusammenhang begegnen. Das Spektrum reicht von persönlichen Glücksbringern über okkult-magische Praktiken des Jenseitskontaktes über Gläserücken bis hin zu Wahrsagerei und Angeboten der so genannten "Schwarzen Szene". Auf der didaktischen DVD wird der Film zusätzlich in Sequenzen angeboten, die eine Vertiefung folgender Themen ermöglichen: Glücksbringer, okkulte Szene, Wahrsagen, Magie, Gothic. Im ROM-Teil sind darüber hinaus Hinweise zur Verwendung, Hintergrundinformationen und Arbeitsmaterialien zu finden.			
	<u>Die Entstehung der Bibel</u>			
4602365	Die Tora			
	S	16 min, f	2006	A(7-13);
	Die Tora - auch Pentateuch oder fünf Bücher Mose - kann man als Urkunde der großen monotheistischen Religionen bezeichnen. Von der Erschaffung der Welt über die Erzählungen von den Urvätern bis hin zum Bericht über den Auszug Israels aus Ägypten und die Gesetzgebung am Sinai will die Tora Auskunft über das Verhältnis Gottes zu den Menschen geben. Doch wie entstanden diese Bücher? Der Film berichtet über den literarischen Entstehungsprozess der fünf Bücher Mose. Diese komplizierte, über Jahrhunderte dauernde Entwicklung, wird unter Berücksichtigung aktueller Forschungsergebnisse anschaulich dargestellt. Dies soll ermöglichen, die Geschichten neu zu lesen und ein vertieftes Verständnis der Hintergründe und Interpretationen zu eröffnen.			
	<u>Die Entstehung der Bibel</u>			
4602366	Das Neue Testament			
	S	58 min, f	2006	A(7-13);

	Das Neue Testament ist Grundlage des christlichen Glaubens und Zeugnis der Offenbarung Gottes. Die DVD stellt Filme und Materialien zusammen, die Schülerinnen und Schülern den Aufbau und die Schriften des Neuen Testaments näher bringen. Kenntnisse über die Zusammenstellung und Entstehung der Bücher des Neuen Testaments sollen dazu beitragen, dass Verständnis für die Texte und Zugänge zu deren Interpretation geweckt werden. Weitere Filmsequenzen, Grafiken, Texte und Arbeitsmaterialien beziehen sich auf die insgesamt 27 Schriften des Neuen Testaments: 5 Geschichtsbücher, 21 Briefe und die Apokalypse.			
4602414	Vielfalt jüdischen Lebens in Deutschland			
	S	46 min, f	2007	A(8-13);
	Wie leben heute junge Juden in Deutschland? Im Zentrum der DVD steht ein Film von Janusch Kozminski, der Debby und Igor vorstellt. Debby ist in Deutschland geboren und orthodoxe, gläubige Jüdin. Igor stammt aus der Ukraine und hat nur wenig Bezug zu seiner Religion. Wie Debby hat jedoch auch Igor eine Heimat in der jüdischen Gemeinde in München gefunden und arbeitet ehrenamtlich als Gruppenleiter. Neben dem filmischen Porträt von Debby und Igor eröffnen weitere Sequenzen einen Einblick in die Vielfalt jüdischen Lebens in Deutschland. Zusatzmaterial: ROM-Teil: Hintergrundinformationen, Arbeitsblätter und didaktisches Material zur Unterrichtsgestaltung.			
	<u>Was Christen feiern</u>			
4602539	Advent und Weihnachten			
	S	21 min, f	2008	A(4-8);
	Das Feiern von Festen ist für Kinder und Jugendliche ein fester Bestandteil ihres Jahresablaufs und gehört zu ihrem Leben dazu. Durch den Traditionsabbruch in der Gesellschaft sowie die Verselbstständigung von Festmotiven und ihrer Vermarktung können viele mit dem eigentlichen Sinn der Feste nichts mehr anfangen und verbinden nur noch Ferien, Familientreffen oder Geschenke damit. Dabei verdichten sich gerade im Kirchenjahr die Grunddaten christlichen Glaubens. Der neu produzierte Film von Axel Mölkner-Kappl hilft, die tiefere Bedeutung der christlichen Feste im Kirchenjahr wieder zu entdecken. So schlägt der erste Teil der Reihe zum Kirchenjahr den Bogen vom Beginn des Kirchenjahres mit dem Advent bis zum Ende der Weihnachtszeit. Dabei haben auch grundsätzliche Überlegungen zum Feiern und Jahreswechsel ihren Platz. Die Didaktische FWU-DVD ermöglicht durch Sequenzen, eine Bildergalerie und Lieder eine vertiefende Auseinandersetzung. Darüber hinaus bietet der ROM-Teil Hintergrundinformationen, Arbeitsblätter und didaktisches Material.			
4602544	Kreationismus			
	S	22 min, f	2008	A(7-12);
	Durch die Bedeutung, die evangelikale, fundamentalistische Bewegungen in den USA gesellschaftlich gewonnen haben, erwacht auch in Europa verstärktes Interesse - sei es Sympathie oder Ablehnung - an einem christlichen Glauben, der eine wörtliche Schriftauslegung postuliert. Polarisationspunkt dieser wörtlichen Schriftexegese ist dabei vielfach die Frage nach der "Schöpfung" von Welt und Menschheit, die sich in dem Schlagwort "Kreationismus" fokussiert. Diese Bewegung hat auch in Deutschland Anhänger über die Grenzen der Konfessionen hinweg gefunden. Das Anliegen der Kreationisten belebt eine theologische Grundfrage wieder, die im Europa des aufgeklärten Christentums längst entschieden schien: Wie lassen sich religiöse biblische Weltdeutungsmodelle mit den Erkenntnissen moderner Naturwissenschaft verbinden? Die DVD zeigt verschiedene Positionen zu der Thematik auf und fragt nach den Wurzeln und Ursachen einer fundamentalistischen Bibelauslegung. Zusatzmaterial: Unterrichtsmaterialien.			
4602603	Islam in Deutschland			
	S	19 min, f	2009	A(7-10);
	Ein Hiphopper, ein Imam, ein türkisches Ehepaar, eine Frau, die Kopftuch trägt: sie sind Deutsche - und Muslime. Wie leben diese Menschen ihren islamischen Glauben heute in Deutschland? Johannes Rosenstein zeigt in seinem neu produzierten Film jenseits fundamentalistischer Klischees die Lebenswelten dieser Menschen, begleitet sie in die Moschee, zu ihren Festen, an ihren Arbeitsplatz und zeigt, wie die islamische Religion auf ganz unterschiedliche Weise das Privat- und Arbeitsleben, aber auch die Kultur in unserem Land prägt. Neben thematischen Sequenzen und Bildern bietet die Didaktische FWU-DVD ausführliches Arbeitsmaterial und Hintergrundinformationen für den Unterricht.			
	<u>Was Christen feiern</u>			
4602604	Ostern und Pfingsten			
	S	17 min, f	2009	A(4-8);

	Das Feiern von Festen ist für Kinder und Jugendliche ein fester Bestandteil ihres Jahresablaufs und gehört zu ihrem Leben dazu. Durch den Traditionsabbruch in der Gesellschaft sowie die Verselbständigung von Festmotiven und ihrer Vermarktung können aber viele mit dem eigentlichen Sinn der Feste nichts mehr anfangen, stehen diesen Inhalten fern und verbinden nur noch Ferien, Familientreffen oder Geschenke damit. Dabei verdichten sich gerade im Kirchenjahr die Grunddaten christlichen Glaubens. Die DVD will einen Beitrag dazu leisten, diesem Traditionsabbruch entgegenzuwirken und die lebensweltliche Relevanz der Erfahrungen, die sich in den Bräuchen und Symbolen des Kirchenjahres verdichtet haben, aufzeigen. Im DVD-ROM-Teil stehen Arbeitsblätter, didaktische Hinweise und ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.			
4602699	Taizé erleben			
	S	22 min, f	2010	A(8-11);
	Eine Woche mit Jugendlichen aller Nationen und Konfessionen zusammen leben, beten und Gespräche über Gott und die Welt führen - das alles in einfachsten Verhältnissen: Luxus Fehlangelegenheit. In Taizé scheint das zu funktionieren. Doch woher kommt die große Anziehungskraft dieses Ortes auf so viele junge Menschen? Diese Didaktische FWU-DVD spürt dem Geist der Jugendtreffen in Taizé nach. Viele Facetten werden dabei angesprochen: Kirche einmal anders erleben, Gemeinschaft erfahren, aber auch Ruhe finden. Ein Film, thematische Sequenzen und Arbeitsmaterial ermutigen die Schülerinnen und Schüler dazu, sich auf das ungewohnte Abenteuer Spiritualität einzulassen und auch im Alltag Momente der Stille und Besinnung zu erleben.			
4602725	Was kommt danach? Tod und Jenseits			
	S	24 min, f	2010	A(5-7);
	Warum müssen wir sterben und was passiert nach dem Tod? Die jugendlichen Moderatoren Sabrina und Torsten stoßen auf unterschiedlichste Antworten. Auch die Philosophen Platon und Martin Heidegger sind sich bei dieser Frage nicht ganz einig und tragen ihre kontroversen Thesen in unterhaltsamer Mini-Animation vor. Das Medium zur kinderphilosophischen Reihe "Nächster Halt" ermöglicht den Schülerinnen und Schülern sich dem heiklen Thema Tod auf sensible, ehrliche und unverkrampfte Weise zu nähern. Zusatzmaterial ROM-Teil: 9 Arbeitsblätter (AB 1 Lebenslasten; AB 2 Warum wir sterben? ; AB 3 Quiz; AB 4 Exkursion zum Friedhof; AB 5 Platons Seelenlehre; AB 6 Heidegger; AB 7 Nach dem Tod; AB 8 Bräuche rund um den Tod; AB 9 Und jetzt?); Filmtext; Links; 3 Vorschläge zur Unterrichtsplanung.			
4602727	Der Islam - Entstehung und Ausbreitung			
	S	16 min, f	2011	A(6-8);
	Weltweit verehren über eine Milliarde Menschen Allah als Gott. Der Islam gehört somit zu den großen Weltreligionen. Das Medium erklärt die Entstehung und Ausbreitung des Islams im Mittelalter. Bilder zeigen die kulturelle und wissenschaftliche Entwicklung der islamischen Welt in dieser Zeit. Zudem wird das Neben-, Gegen- und Miteinander von Christen und Muslimen auf der Iberischen Halbinsel thematisiert. Zusatzmaterial: 14 Arbeitsblätter (Pdf; Word); 4 Karten, 1 Filmkommentar/Filmtext; 1 Programmstruktur; 1 Linkliste.			
4602802	1, 2, 3 des Christentums			
	S	36 min, f	2012	A(5-9);
	Christentum - was ist das eigentlich? Wer ist Gott? Wer ist Jesus? Was hat es mit Tod und Auferstehung auf sich? Und was ist das eigentlich, Heiliger Geist? Diese Produktion vermittelt Basisinformationen zum Thema Christentum ohne katechetische Schwere und mit einem kleinen Augenzwinkern. Lehrplanzentrale Themeneinheiten werden kurzweilig und adressatengerecht aufbereitet und sollen zur weiteren Beschäftigung mit der Thematik anregen.			
4602840	Theodizee - Gott und das Leid			
	S	25 min, f	2012	A(9-13);
	Wie kann Gott angesichts des Leids in der Welt als zugleich gut und allmächtig gedacht werden? Diese Frage, die unter dem Begriff 'Theodizee' verhandelt wird, gilt als eine der größten theologischen Herausforderungen. Am Beispiel zweier Menschen, deren Glaube auf eine existenzielle Probe gestellt wurde, wird die Thematik einerseits konkret-biografisch aufgegriffen und andererseits mit zentralen theoretischen Positionen zur Theodizeefrage ins Gespräch gebracht. Die Schülerinnen und Schüler werden dadurch zur Auseinandersetzung mit einer komplexen Problemstellung und zur Einübung in theologisches Denken angeregt. Umfangreiches Arbeitsmaterial ergänzt die Produktion.			
	<u>Willi wills wissen</u>			
4610486	Was glaubt man, wenn man jüdisch ist?			

	S	24 min, f	2005	A(1-4);
	Der 13jährige Kevin feiert seine Bar Mitzwah. Willi darf dabei sein. Er erfährt in Kevins Familie, wie ein Junge jüdischen Glaubens in München seine Religion (er)lebt. Er lernt die Synagoge und einen koscheren Supermarkt ebenso kennen wie einen jüdischen Friedhof. Schließlich wird er auch noch zum Feiern des Kabbalat Sabbath eingeladen.			
	<u>Willi wills wissen</u>			
4610533	Wie lustig ist das Leben der Sinti und Roma wirklich?			
	S	25 min, f	2006	A(3-4);
	Sinti und Roma, eine seit Jahrhunderten in Europa lebende Bevölkerungsgruppe aus dem Nordwesten Indiens, wurden in Deutschland mit der Bezeichnung "Zigeuner" bedacht, einem Wort, das als Schimpfwort gilt. Willi will mehr wissen über das Leben der Sinti und Roma heute. Er spricht mit Schülern und Lehrern einer Schule über Roma, er unterhält sich mit Jugendlichen und lernt die Musik der Roma kennen. Auch die leidvolle Geschichte der Sinti und Roma wird nicht ausgespart. Beim Besuch des Konzentrationslagers Dachau berichtet ein Sinti aus Nürnberg, wie er als Jugendlicher die Schrecken des Dritten Reiches selbst erlebte. Am Ende des Films ist Willi Gast in einer Sintifamilie und lernt dort das herzliche Zusammenleben aller Generationen kennen.			
	<u>Islamische Feste in Deutschland</u>			
4610538	Ramadan			
	S	18 min, f	2006	A(3-7);
	Ramadan ist der 9. Monat des islamischen Kalenders, in dem die Offenbarung des Korans an Mohammed begann. In diesem Monat soll täglich der Koran gelesen und das Gebot des Fastens erfüllt werden. Der Film führt in die religiösen und weltlichen Aspekte des Festmonats ein. Er öffnet den interreligiösen Dialog durch einige vorgesungene Koranauszüge und zeigt neben Feierlichkeiten in der Familie u. a. ein traditionelles Schattenpuppenspiel mit den Figuren Karagöz und Hacivat, das nach dem abendlichen Fastenbrechen im Ramadan-Zelt vorgeführt wird. Handreichungen zur Verwendung des Films im Unterricht, ein Glossar zu inhaltlichen Aspekten des Themenkreises, der Filmtext und Impulsbilder sind integraler Bestandteil des Programms.			
4610539	Hexenglaube			
	<i>Hintergründe und Anfänge des Hexenwahns</i>			
	S	18 min, f	2006	A(6-13);
	Hexen. Sie wecken Assoziationen von Magie, Folter und Scheiterhaufen. Doch Mythos und historische Tatsachen stimmen nur selten überein. Die Dokumentation greift die Ursprünge des Hexenglaubens in Europa auf und zeichnet die Entwicklung zur Verfolgung der "Hexen" im 15. Jahrhundert nach. Dabei steht die Figur des Hexenverfolgers Friedrich Kramer und seine Schrift der "Hexenhammer" im Mittelpunkt.			
4610540	Kirchen			
	<i>Räume für Begegnung und Gottesdienst</i>			
	S	17 min, f	2006	A(7-13);
	Christliche Kirchen sind zentrale Orte des Glaubens und der Begegnung der jeweiligen Gemeinde. Schülerinnen und Schüler kennen "ihre Kirche" in der Regel von Gottesdienstbesuchen. " Manche kennen sie auch nicht. Der neu gedrehte Film stellt die Vielseitigkeit christlicher Kirchen am Beispiel der Marktkirche in Hannover dar. Wir begleiten eine Schulklasse bei der Erkundung dieser Kirche. Parallel dazu wird der Ablauf eines Gottesdienstes in der Marktkirche erläutert.			
4610542	Jamila			
	S	15 min, f	2006	A(7-13);
	Jamila ist 16 und spielt in einer niederländischen Damenmannschaft Fußball. Als Fußballspielerin überzeugt sie durch gute Ballbehandlung und Torgefährlichkeit. Als gläubige Muslima legt Jamila ihr Kopftuch aber auch auf dem Platz oder im Training nicht ab. Auch zum Duschen geht sie ohne ihre Kameradinnen. Im Team überwiegt das gemeinsame Interesse, der Fußball. Dennoch hat Jamila zu kämpfen. Sie möchte die Regeln ihres Glaubens einhalten, doch die Forderung ihres Vaters, mit langen Hosen zu spielen, lehnt sie ab. Ein Leben ohne Fußball kann sie sich nicht vorstellen. - Die Konsequenz, mit der Jamila beides lebt, muslimischen Glauben und Fußball, bietet Schülerinnen und Schülern vielfältige Anregungen zur Diskussion über religiöse und gesellschaftliche Toleranz.			
4610587	Danielle - Zeugin Jehovas			

	S	11 min, f	2007	A(8-13);
	<p>Danielle ist 16 Jahre alt, lebt in den Niederlanden und ist Zeugin Jehovas. Gemeinsam mit einer Freundin geht sie von Haus zu Haus, um ihren Glauben weiterzugeben. Sie richtet sich in ihrem Leben nach der Bibel. Täglich in der Bibel zu lesen und in der Familie oder im Kreis Gleichgesinnter darüber zu sprechen, ist ihr selbstverständlich. Die Regeln ihrer Gemeinschaft hält sie ein, wozu auch gehört, dass sie keinen Sex vor der Ehe haben darf.</p> <p>Danielle ist eine sympathische und aufgeschlossen wirkende junge Frau, die für sich in Anspruch nimmt, ganz normal zu sein und wie andere viel Spaß zu haben. Sie erzählt, dass sie als Zeugin Jehovas auf viele Vorurteile trifft und unter den Angriffen als Kind auch hat leiden müssen. Danielle ermöglicht Schülerinnen und Schülern, sich mit der Perspektive einer Zeugin Jehovas und der Verschiedenheit von Glaubenswelten auseinanderzusetzen. Hintergrundinformationen und Arbeitshilfen, die im ROM-Teil der DVD abgelegt sind, geben Hinweise und Hilfestellung beim Einsatz im Unterricht.</p>			
4610612	Orthodoxe Christen			
	<i>Eine griechisch-orthodoxe Gemeinde in Deutschland</i>			
	S	17 min, f	2007	A(8-13);
	<p>Die FWU-Neuproduktion begleitet die griechisch-orthodoxe Gemeinde in München, die die größte Auslandsgemeinde dieser Kirche in Europa ist, durch das Kirchenjahr. Die Adressaten erhalten so Einblick in die Welt der Feiern und Symbole des östlichen Ritus. Gleichzeitig verdeutlicht die Dokumentation, was die orthodoxen Christen von anderen Christen unterscheidet. Im ROM-Teil der DVD stehen Arbeitsmaterialien und Hilfen für den Einsatz in Schulen und Gemeinden zur Verfügung.</p>			
4610624	Aufstand der Juden			
	S	44 min, f	2008	A(6-13);
	<p>Im Jahr 66 n. Chr. wird aus einer Demonstration in der römischen Provinz Judäa gegen die hohen Steuerforderungen des römischen Statthalters ein Flächenbrand, der in der Zerstörung Jerusalems gipfelt. Im Kampf gegen den übermächtigen römischen Staat verlieren die Juden nicht nur ihren Tempel, und damit ihr kulturelles und religiöses Zentrum, sondern auch ihre Existenz als Volk - sie werden in die ganze Welt verstreut. Passend zum 60jährigen Bestehen des modernen Staates Israel zeigt der Film die historischen Hintergründe auf, die dazu geführt haben, dass die Juden fast 2000 Jahre in der Zerstreuung leben mussten, bis sie wieder einen eigenen Staat gründen konnten. Gleichzeitig trägt er dazu bei, die politischen Umstände der Hinrichtung Jesu zu verstehen.</p>			
4611045	Atheismus und Religionskritik			
	<i>Das Beispiel Friedrich Nietzsche</i>			
	S	24 min, f	2013	A(9-13);
	<p>Atheismus und Religionskritik gehören als Herausforderung des Gottesglaubens zur Signatur der Moderne. Am Beispiel Friedrich Nietzsches, der zu den einflussreichsten Denkern des Atheismus und der Religionskritik zählt, soll dieser Themenkomplex aufgegriffen und kritisch reflektiert werden. Nietzsches Gedanken zum Tod Gottes und zum Stellenwert der Moral sowie seine Deutung der Religion werden nachgezeichnet und auf ihre Relevanz für die Gegenwart hin befragt.</p>			
4611052	Judentum			
	S	25 min, f	2013	A(6-10);
	<p>Die Episode stellt das Judentum von seinen Anfängen bis zur Gegenwart vor. Der erste Teil des Films nimmt die historischen Ursprünge des Judentums in den Blick und skizziert zentrale Ereignisse seiner viertausendjährigen Geschichte. Der zweite Teil zeigt die vielfältigen Ausdrucksformen jüdischen Lebens und Glaubens in der Gegenwart. Wichtige Feste, Feiertage und Bräuche werden ebenso erläutert wie grundlegende Begriffe des Judentums. Zusatzmaterial: 23 Bilder; 10 Arbeitsblätter (PDF); 10 Arbeitsblätter (Word); 1 Interaktion; 1 Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 2 Filmkommentare/Filmtexte; 1 Programmstruktur; 3 Worksheets.</p>			
4611055	Jesu Tod und Auferstehung			
	S	12 min, f	2013	E; A(1-4);

	Auf Basis von Zeichnungen von Dieter Konsek erzählt das verfilmte Bilderbuch einige Stationen der letzten Tage Jesu und führt in Bibelgeschichten zur Auferstehung und Erscheinung ein. Zusatzmaterial: 3 Sequenzen; 12 Bilder; ROM-Ebene: 13 Arbeitsblätter (PDF); 13 Arbeitsblätter (Word); 1 Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 12 Bilder; Filmkommentar/Filmtext; Programmstruktur; Stundenentwürfe. Printmaterial: Begleitheft, 12 S.			
4611118	Religion auf der Grenze			
	<i>Scientology, Salafismus, charismatisches Christentum</i>			
	S	30 min, f	2014	A(8-13);
	<p>Neureligiöse Bewegungen, früher häufig als "Sekten" bezeichnet, und fundamentalistische Strömungen zählen zu den stetig wachsenden Sinnangeboten auf dem religiös-spirituellen Markt. Die Produktion porträtiert drei exemplarische Gruppierungen - Scientology, Salafismus und International Christian Fellowship - und geht der Frage nach, wo die Grenze zwischen Religionsfreiheit einerseits und Gefährdungspotenzial andererseits verläuft. Mitglieder der unterschiedlichen Gruppierungen kommen selbst zu Wort. Ergänzt werden die Statements durch das Interview mit einem Religionswissenschaftler, der eine kritische Einordnung der vorgestellten Bewegungen vornimmt und deren Attraktivität, aber auch die mit ihnen verbundenen Gefahren erläutert.</p> <p>Zusatzmaterial: Arbeitsblätter (Word, pdf); Texte; Filmkommentar/Filmtext.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Scientology (04:40 min) Charismatisches Christentum (05:00 min) Islamismus und Salafismus (05:10 min) Religionswissenschaftliche Perspektive (04:00 min)</p> <p>Filmclips:</p> <p>Info: Scientology (02:00 min) Info: Charismatisches Christentum (01:50 min) Info: Salafismus (01:50 min)</p>			
4611176	Landschaften der Bibel			
	<i>Auf den Spuren von Moses und Johannes dem Täufer</i>			
	S	17 min, f	2015	A(5-6);
	<p>Moses und Johannes der Täufer haben sich beide im heutigen Jordanien aufgehalten. Beide waren auf der Suche nach einem besseren Leben im Einklang mit Gott und einer Umkehr. Diese Produktion begibt sich auf die Spuren der zwei Männer und verortet die biblischen Geschichten in ihrer Zeit und ihrer geographischen Umgebung.</p> <p>Zusatzmaterial: 12 Arbeitsblätter (PDF/Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 6 Bilder; 2 Karten; Filmkommentar/Filmtext.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Moses (7: 20 min) Johannes der Täufer (8:10 min)</p>			
4611179	Gibt es einen Gott? Die Gottesbeweise			
	S	18 min, f	2015	A(10-13);

	<p>Theologen und Philosophen haben immer wieder versucht, den Glauben zusammenzubringen mit der menschlichen Vernunft. Alle Ansätze, sich Gott kraft des Verstandes zu nähern, sind dabei abhängig von der Zeit und der kulturellen Erfahrungswelt ihrer Denkväter. Die Produktion beleuchtet Meilensteine in der Geschichte der Gottesbeweise, vom "denknotwendigen" Aufweis Gottes durch Anselm von Canterbury und Thomas von Aquin über Blaise Pascals und Immanuel Kants "Chancen" durch den Glauben für Individuum und Gesellschaft, hin zum modernen Ansatz Hans Küngs. Komplexe Gedankengänge werden in Legetrick-Animationen anschaulich auf das Wesentliche reduziert. Kirchenhistorikerin Prof. Gisa Bauer und Fundamentaltheologe Prof. Armin Kreiner erläutern die Gottesbeweise und ordnen sie in ihren jeweiligen philosophie- und kulturgeschichtlichen Kontext ein. Zusatzmaterial: 8 Bilder; 12 Arbeitsblätter (PDF/Word); Filmkommentar/Filmtext; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Begleitheft.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Glauben ohne Gott? (01:10 min) Anselm von Canterbury (02:20 min) Thomas von Aquin (02:20 min) Blaise Pascal (03:00 min) Immanuel Kant (04:00 min) Hans Küng (02:10 min)</p>			
4611204	Schöpfung und Umwelt			
	S	19 min, f	2016	A(6-8);
	<p>Begrenzte Ressourcen, Phänomene wie der Klimawandel und moderne Technologien stellen den Menschen vor Herausforderungen. Begreift man die Erde als Schöpfung, leiten sich daraus konkrete Aufgaben mit Blick auf die belebte und unbelebte Natur ab. Die Produktion "Schöpfung und Umwelt" nimmt hierbei die besondere Verantwortung des Menschen in den Fokus, der er sich als Abbild Gottes nicht entziehen kann. Zusatzmaterial: 8 Arbeitsblätter teilweise in Schüler- und Lehrerfassung (PDF/Word) 8 Bilder 2 Texte Filmkommentar/Filmtext Vorschläge zur Unterrichtsplanung Begleitheft.</p>			
4611205	Psychomarkt und Aberglaube			
	S	28 min, f	2016	A(7-10); J; Q;
	<p>Wird die nächste Prüfung gut verlaufen? Werde ich den richtigen Partner finden? Was bringt die Zukunft? Wenn es um Fragen geht, die mit dem bloßen Verstand nicht zu beantworten sind, erscheinen Angebote verlockend, die einen Zugang in die Welt des Unbewussten und Transzendenten versprechen. Der sogenannte Psychomarkt kennt diese Faszination und bietet eine bunte Vielfalt an Lösungen, etwa in Form von Entspannungstropfen, Wahrsageangeboten oder anderen, immer neuen Mitteln und Wegen. Jugendliche erleben, wie ihre Umwelt stetig komplexer wird, und müssen dabei kritisches Hinterfragen erst einüben. Die Produktion begleitet sie dabei, einen verantwortungsbewussten Umgang mit den eigenen spirituellen Bedürfnissen zu entwickeln, und zeigt auf, wo Vorsicht angesagt ist.</p>			
	<u>Checker Tobi</u>			
4611285	Der Islam-Check			
	S	25 min, f	2017	A(3-6);

	<p>In dieser Folge der Reihe "Checker Tobi" erkundet Tobi den Islam und lernt die muslimische Studentin Merve und deren Familie kennen. Dabei erfährt er viele Informationen über die zweitgrößte Weltreligion und das Leben von Musliminnen und Muslimen. Merve stellt Tobi das Heilige Buch der Musliminnen und Muslimen, den Koran, vor und erläutert die fünf Säulen des Islam: Glaubensbekenntnis, Gebet, Fasten, Almosengabe und Pilgerfahrt nach Mekka. Eine kurze Erklärsequenz rückt den Propheten Mohammed ins Zentrum und veranschaulicht die Entstehung des Korans. Anschließend geht Merve auf die fünf täglichen Pflichtgebete ein und begründet, warum sie persönlich kein Kopftuch trägt. Es wird aufgezeigt, dass das Thema Kopftuch bzw. Verschleierung in westlichen Ländern kontrovers diskutiert wird. Danach besuchen Merve und Tobi eine Moschee. Tobi erfährt, welche Funktion das Minarett hat und was ein Muezzin macht. Im Inneren der Moschee treffen sie den Gemeindevorsteher und den Imam, den Vorbeter in der Moschee. Dieser rezitiert einige Verse aus dem Koran. Abschließend erlebt Tobi einen Tag im Fastenmonat Ramadan ganz unmittelbar, indem er gemeinsam mit Merve und ihrer Familie fastet. Vom nächtlichen Frühstück vor Anbruch der Dämmerung bis zum großen Fastenbrechen nach Sonnenuntergang erfährt Tobi, wie es sich anfühlt, den ganzen Tag über nichts zu essen und zu trinken. Ihm wird bewusst, dass Essen und Trinken nichts Selbstverständliches sind und dass die täglichen Mahlzeiten einen großen Wert haben.</p>			
4611307	Beten			
	S	32 min, f	2017	A(5-9);
	<p>Beten ist eine besondere Ausdrucksform. In Gebeten wenden sich Menschen mit Klagen, Bitten, Lob und Dank an Gott. Beten kann man aber nicht nur mit Worten. In Gebetshaltungen wird deutlich, dass auch der Körper mitbetet: Knien, sich Verbeugen oder das Ausbreiten der Arme kann ein Gebetsanliegen spürbar unterstreichen. Die Produktion lädt ein, dem Gebet in Judentum, Christentum und Islam (neu) zu begegnen und regt an, verschiedene Formen des Betens selbst auszuprobieren.</p>			
	<u>Checker Tobi</u>			
4611363	Der Judentum-Check			
	S	25 min, f	2018	A(3-6);
	<p>Tobi verbringt einige Zeit mit Familie Meyer und lernt dabei das Judentum kennen. In der Synagoge trifft er einen Rabbiner, der ihm unter anderem erklärt, warum die Thora für Juden so wichtig ist. Er erfährt, dass gläubige Juden bestimmte Speiseregeln befolgen müssen, der Ruhetag Schabbat aber trotzdem immer mit einem leckeren gemeinsamen Abendessen beginnt. Immer wieder wird Tobi aber auch nachdenklich, z. B. als er hört, warum vor der jüdischen Schule Sicherheitsleute stehen und dass auch Familie Meyer schon liebe Menschen aufgrund von Judenhass verloren hat.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - kommunizieren vorurteilsfrei mit Angehörigen des Judentums; - kennen bekannte Juden aus den unterschiedlichen Jahrhunderten in der Welt und auch weniger bekannte aus der näheren Umgebung; - begegnen dem Judentum mit den unterschiedlichen Besonderheiten und kennen die zentralen Inhalte; - begegnen Juden in Freundschaft; - handeln gemeinsam zum Wohl der Menschen; - gehen von Erfahrungen mit der eigenen Religion aus und vergleichen sie mit dem Judentum; - stellen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen denen der eigenen Religion und dem Judentum fest; - öffnen sich für Gotteserfahrungen anderer. 			
4611419	Was passiert im Gottesdienst?			
	S	24 min, f	2019	A(5-9);
	<p>Gottesdienste gibt es in den meisten Religionen. Gemeinsames Beten und Feiern an bestimmten Tagen und Festen ist Menschen wichtig und gibt ihnen Halt. Doch was passiert eigentlich im Gottesdienst? Die Produktion beleuchtet, wie Juden, Christen und Muslime Gottesdienst feiern. Sie zeigt verbindende und trennende Elemente auf und fördert so die dialogische Begegnung zwischen Menschen unterschiedlicher Religionen.</p>			
4611423	Weihnachten - Eine Kurzfilmsammlung			
	S	32 min, f	2019	A(5-13);

	<p>Nur wenige Feste erfreuen sich ähnlich großer Beliebtheit wie Weihnachten. Dabei ist das Weihnachtsfest für viele Menschen nicht nur in religiöser, sondern insbesondere auch in kultureller Hinsicht von Bedeutung. Zwei Kurzfilme setzen sich mit dem Stellenwert dieses Fests, seiner Botschaft und seinen theologischen Implikationen auseinander. In 'L'Annonce - Die Verkündigung' muss ein Vater seinem Sohn die Wahrheit über den Weihnachtsmann 'verkünden' - und möchte zugleich den Zauber von Weihnachten bewahren. 'Tanghi Argentini' erzählt eine originelle Geschichte über das Schenken und die Nächstenliebe.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - tauschen sich darüber aus, welchen Stellenwert Weihnachten für sie persönlich hat; - untersuchen die kulturelle Bedeutung des Weihnachtsfests; - setzen sich mit der biblischen Weihnachtsgeschichte auseinander; - erarbeiten theologische Deutungen des Weihnachtsfests; - reflektieren über den Zauber von Weihnachten; - diskutieren über den Sinn des Schenkens und die Bedeutung von Nächstenliebe; - beziehen kritisch Stellung gegenüber der Kommerzialisierung von Weihnachten; - analysieren und interpretieren fiktionale Kurzfilme. 			
4611424	Die letzten Tage Jesu			
	S	27 min, f	2019	A(9-13);
	<p>Vor 2000 Jahren starb der jüdische Wanderprediger Jesus von Nazareth am Kreuz. Sein Tod sollte die Welt verändern. Im Jerusalem der Gegenwart geht der britische Schauspieler Hugh Bonneville den letzten sechs Tagen im Leben Jesu auf den Grund. Im Gespräch mit renommierten Expertinnen und Experten rekonstruiert er die historischen Zusammenhänge, die zu den damaligen Ereignissen führten - und stößt dabei auf ein politisches Drama hinter der biblischen Passionsgeschichte. Der Film ist in einer deutschen und in einer englischen Sprachfassung verfügbar.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - rekonstruieren die Ereignisse der letzten Woche im Leben Jesu; - erläutern Gründe für Jesu Tod am Kreuz; - erarbeiten religiöse Voraussetzungen im Judentum (z. B. Pessach-Fest, Tempel in Jerusalem) und historische Hintergründe in Palästina zur Zeit Jesu; - beurteilen die Zuverlässigkeit biblischer Quellen; - setzen sich mit Jesu Botschaft vom Reich Gottes auseinander; - diskutieren über die Rolle des Jüngers Judas; - deuten das christliche Abendmahl und seine Darstellung in der Kunst; - erörtern den Stellenwert des historischen Jesus für den christlichen Glauben; - beziehen Stellung zur theologischen Bedeutung des Kreuzes. 			
4611480	Glaube und Denken			
	S	34 Min.	2020	A(10-13);
	<p>Glaube und Denken - ein unversöhnlicher Widerspruch? Schließen sich Religion und Wissenschaft gegenseitig aus oder handelt es sich um unterschiedliche Zugänge zur Wirklichkeit? Die Produktion geht diesen Fragestellungen auf schülernahe Weise nach. Sie erläutert das grundlegende Spannungsverhältnis zwischen Glaube und Denken und stellt unterschiedliche Möglichkeiten der Verhältnisbestimmung von Religion und Wissenschaft vor.</p>			
4611483	Die Taufe			
	S	22 Min.	2020	A(4-6);
	<p>Die Taufe ist das Zeichen der Aufnahme eines Menschen in die Gemeinschaft der Christen. Die Produktion erklärt die Symbole sowie die zugehörigen Worte und Handlungen vor ihrem biblisch-theologischen Hintergrund. Der Film lädt ein, dieses Sakrament als sichtbares Zeichen der Gegenwart Gottes kennenzulernen und zu reflektieren, welche Bedeutung es für das eigene Leben hat.</p>			
4611485	Religionskritik - Von den Anfängen bis heute			
	S	16 Min.	2020	A(11-13);
	<p>Marx und Feuerbach sind die Klassiker der Religionskritik, die Gott, den christlichen Glauben sowie die kirchlichen Institutionen infrage stellen. Dawkins, Dennett u. a. stehen für Positionen des sog. „Neuen Atheismus“. In Auseinandersetzung mit den Entwürfen und Argumenten der Religionskritik sind Schülerinnen und Schüler herausgefordert, eine eigene Position zu entwickeln.</p>			
4631148	Die große Schatzkiste: Für die Kinder der Zukunft			

<i>Botschaften von Kindern aus aller Welt an die Kinder des Jahres 2050</i>				
S	380 min, f	2011	A(3-11);	
Die 12 Filme sind ein Bestandteil eines 15 Länder umfassenden Kultur- und Kommunikationsprojektes, das sich an Kinder und Jugendliche richtet. Sie wurden aufgefordert, ihre Erwartungen als auch Befürchtungen in Form von 'Botschaften für die Kinder der Zukunft' zu formulieren. Die persönlichen Botschaften werden in jedem Land in einer 'Schatzkiste' aufbewahrt, diese wurden verschlossen und sollen erst 2050 wieder geöffnet werden. Die 12 Filme: Mexico; Kanada; Philippinen; Deutschland; Südafrika; Griechenland; Tansania; Polen; Indien; Russland; Belarus; Türkei. 8-seitiges Begleitheft.				
4631181	Fremd ist der Fremde nur in der Fremde			
<i>9 Filme zum Thema Migration</i>				
	180 min, sw + f	2014	A(3-10);	
<p>Migration hat viele Gesichter – und so beleuchten die Filme denn auch ganz unterschiedliche Aspekte des Phänomens. Dabei kann es nicht darum gehen, die ganze Bandbreite der Problematik abdecken zu wollen. Aber diese Filme thematisieren wichtige und sehr unterschiedliche Aspekte. Die Filme setzen sich auf ganz unterschiedliche Art und Weise mit Aspekten von Migration und den Erfahrungen von Fremdheit und Vertrautsein auseinander. Zusatzmaterial: 9 Arbeitshilfen; Hintergrundinformationen zu den jeweiligen Filmen; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Arbeitsblätter.</p> <p>Weiterführende Informationen: ABI - LEERE TELLER (ca. 8 min); ABI - PINGUIN LADIES (ca. 8 min): Abigail ist 6 Jahre alt und wahrscheinlich das neugierigste Mädchen im Osten von Amsterdam. Mit ihren Eltern, die aus Surinam stammen, lebt sie in einem Wohnblock, in dem Menschen aus den verschiedensten Kulturen wohnen. Abi ist immer auf der Such nach neuen Abenteuern und bringt sich manchmal damit auch in Schwierigkeiten. Aber sie findet immer einen Ausweg, sei die Situation auch noch so knifflig. (Niederlande 2009; Empfohlen ab: 6 Jahren; Sprache: Deutsch und Niederländisch; Regie: Simone von Dusseldorp)</p> <p>AMSTERDAM (OmdU)(ca. 29 min): Geplant hatte er einen Traumurlaub in Amsterdam. Doch stattdessen wird Bruno von seinem Vater dazu gezwungen, in den Weinbergen zu arbeiten. Dort begegnet er dem gleichaltrigen Hakim, der illegal in Frankreich arbeitet, um seine Familie in der algerischen Heimat zu ernähren. Diese Freundschaft sensibilisiert Bruno für eine Wirklichkeit, die ihm bis dahin unbekannt und gleichgültig war. (Frankreich 2010; Empfohlen ab: 14 Jahren; Sprache: Französisch mit deutschen Untertiteln; Regie: Philipp Etienne)</p> <p>DER BLINDE PASSAGIER (ca. 15 min): Ein junger Afrikaner reist als Blinder Passagier nach Europa. Sein aus Angola stammender Schicksalsgefährte stirbt noch vor der Ankunft in seinen Armen. Kaum im Hafen von Lissabon angekommen, wird er schon von einem Polizisten verfolgt. Dass dieser ein Schwarzer ist und der Blinde Passagier bei seiner weiteren Flucht vorwiegend Afrikanern begegnet, irritiert ihn sichtlich. So hat er sich Europa offensichtlich nicht vorgestellt. (Zaire 1996; Empfohlen ab: 16 Jahren; Sprache: ohne Sprache mit deutschen und französischen Untertiteln; Regie: José Laplaine)</p> <p>CHOICE (ca. 30 min): Dokumentarfilm. Die 17jährige Choice stammt aus Nigeria. Nach einer langen und gefährlichen Reise landet sie auf der italienischen Insel Lampedusa, wo sie in einem Auffanglager untergebracht wird. Schon bald gelingt es ihr, zu entkommen und sich bis Norditalien durchzuschlagen. Doch ihr Weg ist noch sehr weit bis sie erstmals hoffnungsvoll in die Zukunft blicken kann. (Deutschland, Italien, Nigeria 2011; Empfohlen ab: 16 Jahren; Sprache: Deutsch; Regie: Maria Teresa Camoglio)</p> <p>EINE GIRAFFE IM REGEN (OmdU)(ca. 12 min): Animation. In Djambali, einem fiktiven Ort in Afrika, wird alles Wasser in das Luxusschwimmbad des Löwenkönigs gepumpt. Eine waghalsige Giraffe beschließt, dass dies nun schon lange genug andauert und rebelliert. Doch ihre mutige Tat hat schwerwiegende Folgen: Sie wird des Landes verwiesen und landet in Mirzapolis, einer (ebenso fiktiven) Stadt im Norden. Hier leben fast ausschließlich Hunde - eine wahre Herausforderung für eine Giraffe. (Belgien, Frankreich 2007; Empfohlen ab: 6 Jahren; Sprache: Französisch mit deutschen</p>				

	Untertiteln; Regie: Pacale Hecquet)			
	IM LAND DAZWISCHEN (OmdU)(ca. 35 min) Dokumentarfilm. Der Film portraitiert drei Migranten, die sich auf den Weg nach Europa gemacht haben, aber nun in Ceuta, der spanischen Enklave an der nordafrikanischen Küste festsitzen. Blade Cyrille kommt aus Kamerun, Sekou aus Mali und Babu aus Indien. Alle drei haben in Ceuta zwar informell Arbeit gefunden, dürfen aber nicht regulär arbeiten. Dokumentiert wird ihr Alltag und in Interviews berichten die drei sowohl vom bisherigen Verlauf ihrer jeweiligen Reise, als auch von ihren Erwartungen an die Zukunft. (Deutschland 2012; Empfohlen ab: 14 Jahren; Sprache: Französisch mit deutschen Untertiteln; Regie: Melanie Gärtner)			
	MATCH FACTOR (ca. 17 min): Ahmed, ein junger Fußballspieler aus dem Irak, kommt nach Berlin, um hier an einem FIFA-Charity-Match teilzunehmen. Als er aus seinem Hotel verschwindet, wird eine polizeiliche Suchaktion in Gang gesetzt. Er wird verdächtigt, bewaffnet zu sein. Im Fahndungsauftrag wird er als vermutlich bewaffnet und potentiell gefährlich beschrieben. Brigitte, eine junge Polizistin, die Ahmed gerade nichtsahnend den Weg zum Bahnhof erklärt hatte, setzt nun alles daran, den vermeintlich gefährlichen Gesuchten festzunehmen. (Deutschland 2008; Empfohlen ab: 14 Jahren; Sprache: Deutsch und Englisch mit deutschen Untertiteln; Regie: Zia Maheen)			
	DAS RAUSCHEN DES MEERES (ca. 26 min): In einem Abschiebegefängnis sitzt seit Tagen ein afrikanischer Flüchtling. Er weigert sich, seine Identität preiszugeben und tritt zudem noch in den Hungerstreik. Als einer der Vollzugsbeamten, der den suizid-gefährdeten Afrikaner bewacht, ein in einem Amulett verstecktes Foto eines kleinen Mädchens entdeckt, beginnt er zu ahnen, warum der Gefangene nicht spricht. Der Beamte recherchiert auf eigene Faust, wo sich die Tochter des Gefangenen aufhalten könnte. Und es gelingt ihm auch - kurz vor dessen Abschiebung - eine Begegnung von Vater und Tochter zu arrangieren. (Deutschland 2012; Empfohlen ab: 14 Jahren; Sprache: Deutsch; Regie: Torsten Truscheit, Ana Fernandes)			
4632362	Das dritte Wunder			
	S	114 min, f	1999	A(8-13);
	Ein Konvent in Chicago. Eine Marienstatue weint an jedem Todestag der Nonne Helen O'Reagan Tränen aus Blut. Diese Tränen können unheilbar erkrankte Menschen heilen. Eine Heiligsprechung wird beantragt. Der Priester Frank Shore wird beauftragt, das Wunder zu untersuchen. Frank, der "Wunder-Killer", hat schon so manches vermeintliche Wunder als Täuschung enttarnt. Doch dieser Fall ist anders. Frank wird bis an die Grenze der Belastbarkeit gefordert: Da ist sein Glauben, an dem er zweifelt. Da ist eine Frau, die seine Gefühle verwirrt: Roxanne, die Tochter von Helen. Da ist das zweite Wunder, das passiert. Und da ist Erzbischof Werner. Dieser versucht mit allen Mitteln, die Heiligsprechung zu verhindern, denn es braucht dazu drei Wunder. Was der Erzbischof jedoch vergessen hat - er selbst war Augenzeuge als es passierte: DAS DRITTE WUNDER. . .			
4632458	Terrorismus in Europa - Am Beispiel London vom 07.07.2005			
	S	35 min, f	2005	A(9-13);
	Nach den Attentaten in Madrid im Jahr 2004 wurde wieder eine europäische Metropole Opfer eines Terroranschlags. Vier Selbstmordattentäter sprengten innerhalb weniger Minuten drei U-Bahnstationen und einen Doppeldeckerbus in Londons Innenstadt in die Luft. Über fünfzig Menschen starben bei den Anschlägen und mehr als siebenhundert wurden schwer verletzt. - Die DVD beinhaltet Reaktionen, sachliche Informationen, Hintergrundberichte und zahlreiche Interviews mit Betroffenen.			
4632835	Winnetous Sohn			
	<i>Mit Hörfilm-Fassung und deutschen Untertiteln für Hörgeschädigte</i>			
	S	92 min, f	2015	A(3-6);
	Max ist zehn, dick, blass und trägt Brille. Trotzdem ist er in seinem tiefsten Inneren ein echter Indianer. Und deshalb kleidet er sich auch wie ein Häuptling. Auf diese Art kommt er besser damit klar, dass Papa vor kurzem ausgezogen ist. Als Max erfährt, dass man bei den Karl-May-Festspielen einen Darsteller für Winnetous Sohn sucht, sieht er seine Chance gekommen. Doch der Weg dorthin ist nur zu schaffen, wenn ausgerechnet Morten, der Indianer voll dämlich findet, ihm dabei behilflich ist. Zusatzmaterial: Filmheft.			
4632842	Einmal Hans mit scharfer Soße			

	<i>Mit Hörfilm-Fassung</i>			
	S	91 min, f	2013	A(8-13);
	<p>Während Vater Ismail stolz seinen Mercedes durch Salzgitter kutschiert und Mutter Emine dazu drängt, zwischen Baklava und Börek ihre Deutschkenntnisse für den Einbürgerungstest aufzupolieren, hält er doch stur an einer alten anatolischen Tradition fest: Zuerst muss die ältere Tochter Hatice unter der Haube sein, dann erst darf auch ihre jüngere Schwester Fatma heiraten. Doch Fatma ist – schon bald für jeden sichtbar – schwanger, und Hatice muss sich ihrer Schwester zuliebe mit der Mörsersuche beeilen. Wenn das so einfach wäre, denn ihre Vorstellungen sind klar – ein Türke darf es nicht sein, für sie kommt nur ein Deutscher in Frage. Dem aber doch bitte trotzdem nicht ganz das türkische Feuer fehlen sollte. Was jetzt schnell her muss ist ein „Hans mit scharfer Soße“ – wo aber soll Hatice den nur finden?</p> <p>Didaktische Anmerkungen: Entwaffnend sympathisch und mit viel Witz und Herz erzählt die Multikultikomödie vom deutschen Alltag einer türkischen Familie. Basierend auf dem gleichnamigen Erfolgsroman von Hatice Akyün, in dem sie sehr humorvoll ihre Erfahrungen und Erlebnisse als Deutschtürkin im fremden eigenen Land schildert, spielt Einmal Hans mit scharfer Soße mit sämtlichen Klischees deutsch-türkischer Eigenheiten und ironisiert sie liebenswert, locker-leicht und witzig.</p> <p>Zusatzmaterial: Interviews; Visual Effects - Die anatolischen Dorfbewohner; Türkisch-Deutscher Kulturdialog: Hans du hast die Hatice gestohlen & O Tannenbaum.</p>			
4632851	Heil			
	<i>Mit Hörfilm-Fassung für Blinde</i>			
	S	103 min, f	2015	A(10-13);
	<p>Der afrodeutsche Autor Sebastian ist auf Lesereise in der ostdeutschen Provinz. Dort wird er von Neonazis verprügelt. Er verliert sein Gedächtnis und plappert alles nach, was man ihm sagt. Seine Freundin ist in höchster Aufregung. Sie setzt sich zusammen mit dem Dorfpolizisten Sascha auf die Fersen ihres Freundes. Der ist in der Hand der rechten Kameraden und fühlt sich pudelwohl. Feixend tingelt er durch die Talkshows und drischt die Parolen, die man ihm einflüstert. . .</p> <p>Didaktische Anmerkungen: Der Hintergrund der Satire sind die NSU-Morde und das Mitwissertum sogenannter V-Leute, das Versagen politischer Institutionen bei der Verfolgung rechtsextremer Straftaten sowie die medialen Diskussionen um 'Ausländerkriminalität' und 'Islam'. Um diese formal und inhaltlich zu verstehen, ist eine Erörterung der klassischen satirischen Mittel im Unterricht unabdingbar: Überzeichnung, uneigentliches Sprechen und das Spiel mit Klischeevorstellungen.</p>			
4660006	Krücke			
	S	99 min, f	1992	A(7-10);
	<p>Die Wirren der letzten Kriegstage. Der 13jährige Tom verliert auf der Flucht seine Mutter. In Wien trifft er auf den einbeinigen Schwarzhändler "Krücke" - ein verschlagener, gerissener Überlebenskünstler und zugleich ein hinreißender, gütiger Freund. Die beiden finden Unterschlupf bei der Jüdin Bronka, die als Serviererin alliierten Soldaten und Schwarzhändlern Alkohol ausschenkt. Tom und Krücke richten sich in dieser unsicheren Welt ein. Krücke spielt Saxophon, Tom kellnert, bis eines Tages eine Rückkehr nach Deutschland möglich wird.</p>			
4660010	Spiel der Götter			
	<i>Als Buddha den Fussball entdeckte oder die Freude des Mönchs am Elfmeter</i>			
	S	93 min, f	1999	A(7-10);
	<p>Dieser Film basiert auf einer wahren Begebenheit und zeigt, dass Tradition und modernes Leben, Weisheit und Weltlichkeit versöhnlich aufeinandertreffen können. Zwischen der harten Praxis der kämpferischen Balltreterei und den friedlichen Lehren des Buddhismus lassen sich allerdings keine direkten Parallelen ziehen. Das aber kann den 14-jährigen Orgyen, den angehenden Mönch eines tibetisch-buddhistischen Klosters am Fuße des Himalajas, und seine Freunde nicht davon abhalten, sich für die Fernseh-Übertragung der Fußballweltmeisterschaft im Sommer 1998 zu interessieren. Dafür schleichen sich die Jungen sogar heimlich aus den Mauern fort, um im Dorf live vor dem Fernseher bei den Wettbewerben mit dabei zu sein. Doch dann werden sie vom Kloster-Vorstand erwischt, und das Endspiel rückt für die Fußball-Fans zuerst einmal in ganz weite Ferne.</p>			
4660491	Man spricht Deutsch			
	<i>mit Gerhard Polt, Dieter Hildebrandt, Gisela Schneeberger, Werner Schneyder</i>			

	S	89 min, f	1987	A(9-13);
	Valcina Mare - südlich von Rom: Während das bereits geparkte Auto sicherheitshalber in Sichtweite abgestellt ist, gönnt sich Ehepaar Löffler mit Sohn Heinz-Rüdiger am Strand noch einen letzten wohlverdienten Urlaubstag. Brütende Hitze, Teer und Abfall am Strand, deutsche Mahlzeiten, Bild-Zeitung, Staumeldungen auf Bayern 3 und viele liebe Zeitgenossen runden das heimliche Urlaubsbild ab. Wären da nur nicht diese Italiener. . .			
4660557	Die Reise des jungen Che - The Motorcycle Diaries			
	S	125 min, f	2003	A(7-13); Q;
	Die auf den Tagebüchern Guevaras und seines damals besten Freundes Alberto Granada beruhende Verfilmung einer acht Monate währenden Reise durch Südamerika im Jahr 1952, die sich als Wendepunkt im Leben des späteren Revolutionärs erwies, ist ein zutiefst leidenschaftliches und uneitles Coming-of-Age-Movie, festgehalten in Form einer Serie von Schnappschüssen, der mit heiteren und amüsanten Episoden beginnt. Aber mit zunehmender Dauer entwickeln sich die 'Motorcycle Diaries' fast unmerklich zu einem ernsten Film über Lebensanschauungen, Entscheidungen und politische Notwendigkeiten, gespiegelt durch die Augen Guevaras, der von Gael Garcia Bernal in einer Weise gespielt wird, dass man nicht den Blick von ihm abwenden kann.			
4660684	Satan und die Folgen			
	<i>NDR - Titel: Kinder des Teufels: Satanismus - Phantasie oder Wirklichkeit?</i>			
	S	43 min., f	1995	A(10-13);
	Pentagramme, umgekehrte Kreuze, ein umgestürzter Grabstein - Spuren einer schwarzen Messe, Ausdrück jugendlicher Provokation. Doch seit Mitte der achtziger Jahre erschüttern immer wieder Meldungen von satanistischen Gewalttaten die Öffentlichkeit in den Vereinigten Staaten, aber immer häufiger auch in England und Deutschland. Tieropfer, aber auch Kindesmißhandlungen, Vergewaltigung, ja Mord - die selbsternannten Teufelsanbeter scheinen vor nichts zurückzuschrecken. Doch die Zahl derer, die die Wahrheit zu behaupteten Greuelthaten in Frage stellt, nimmt zu. Vor allem Erfahrungen mit dem Phänomen der falschen oder irreführenden Erinnerung - in Deutschland vor allem im Zusammenhang mit sexuellem Kindesmißbrauch diskutiert - wirft auch ein neues Licht auf vermeintliche satanistische Gewalttaten.			
4660685	Satanismus und Kinder			
	S	30 min, f	1994	A(8-10);
	Ein Dokumentarfilm mit Fallbeispielen zum Sadismus und Satanismus etc. Neuerwachte Probleme? ! Der Film geht zu Beginn und am Ende ansatzweise auf die Problematik des Satanismus in Deutschland ein, ansonsten stellt er zunächst einige bekannte Gründer von satanistischen Sekten vor, streift dann die Black - Metal - Musikszene und konzentriert sich vor allem auf die Dokumentation satanistischer krimineller Praktiken anhand von Zeugenaussagen und dokumentarischem Bildmaterial aus den USA und aus England.			
4660691	Sofies Welt			
	<i>Eine fantastische Verfilmung des Weltbestsellers Wer bin ich? Wer bist du? Woher kommt die Welt?</i>			
	S	108 min, f	1999	A(9-13);
	Die 14-jährige Sofie findet in ihrem Briefkasten immer wieder Briefe mit für sie rätselhaften Fragen: Wer bist du? Woher kommt die Welt? Wer die Briefe geschickt hat, bleibt zunächst ebenso rätselhaft wie der Verfasser einer Philosophiearbeit, die in ihrer Handschrift geschrieben ist und für die sie ihr Lehrer sehr lobt. Bei dem Versuch, die Geheimnisse aufzuklären, gerät Sofie, begleitet vom mysteriösen Philosophen Alberto Knox, auf eine abenteuerliche Reise durch die europäische Geistesgeschichte vom antiken Athen bis zur Gegenwart. Erst am Ende wird klar, dass Sofie und Alberto Figuren einer Geschichte in der Geschichte sind. Sie finden ihren Platz im Reich des Geistes und der Phantasie.			
	<u>Gott und die Welt</u>			
4660739	Die Kunst zu trauern			
	S	29 min, f	1997	A(7-9); Q;
	Anlässlich des Verlustes eines engen Familienangehörigen versucht der Film nachzugehen, wie Trauerarbeit geleistet wird. Wie gehen die Hinterbliebenen damit um? Ein Christ, ein Muslim und ein Jude erzählen von Ihren ganz persönlichen Erfahrungen beim Abschiednehmen.			
	<u>Weltreligionen</u>			
4661018	Der Hinduismus			

	S	45 min, f	2005	A(9-13);
	Der Film bietet vor dem Hintergrund verschiedener Landschaftsaufnahmen Einblicke in die Weltreligion Hinduismus. Der Ausdruck Hinduismus wurde von den Europäern für die indische Religion erfunden. Die Inder selbst sprechen bei ihrer Religion lieber von der "ewigen Ordnung" - in der alten Sprache Sanskrit heißt sie "Sanatana dharma". Damit ist eine allumfassende, kosmische Ordnung gemeint, die alles Leben bestimmt. Der Hinduismus kennt keine Glaubenswahrheiten. Es geht vielmehr um das richtige Handeln, die richtige Sitte. Hindus glauben an eine ewige Seele, die mehrere irdische Existenzen durchläuft.			
	<u>Weltreligionen</u>			
4661019	Der Buddhismus			
	S	45 min, f	2005	A(9-13);
	Der Buddhismus hat in seiner Geschichte vielfältige kulturelle Gestalten angenommen. Diese DVD zeigt den japanischen Shin-Buddhismus, auch Amida-Buddhismus genannt. In dessen Zentrum steht die vertraute Hingabe an den Buddha des Westens in der Anrufungsformel des Nembutsu. Sein Begründer ist Shinran, eine der überragenden Gestalten des japanischen Buddhismus im 13. Jahrhundert. Der einzige Tempel des Shin-Buddhismus, der auch in Vollgültiger architektonischer Gestalt in Europa errichtet worden ist, steht im Düsseldorfer Stadtteil Niederkassel. Der Film stellt die Anlage vor. Hier ist ein Rundgang durch Liturgie und Ritual möglich. Dem Tempelbau vorgelagert ist ein Teines-Land-Garten der in mehreren Stufen zum Berg des Tempels hinauf führt.			
	<u>Weltreligionen</u>			
4661020	Das Judentum			
	S	45 min, f	2005	A(9-13);
	Das Judentum ist die älteste monotheistische Religion. Juden bekennen sich zu einem Gott, dessen heilbringendes Wirken und Offenbarung sie in der Geschichte erfahren. Im Hebräischen gibt es kein Wort für Religion. Juden kennen keinen gesonderten Raum der Nähe Gottes; Gott offenbart sich ständig in der Zeit. Sie bekennen sich zu den Offenbarungen an Mose, wie sie in der Tora den fünf Büchern Mose oder Pentateuch, niedergelegt sind. Der Mensch wird im Judentum nicht so sehr als gnadenbedürftiges, sündiges Wesen, sondern als Gottes Ebenbild gesehen, der zu einem selbstbewussten Partner Gottes reifen soll. Leonid Goldberg, Vorsitzender der jüdischen Gemeinde, erläutert an ausgewählten Exponaten in der Neuen Synagoge in Wuppertal Grundsätzliches zum Judentum und stellt sich persönlich den Fragen eines interessierten Publikums.			
	<u>Weltreligionen</u>			
4661021	Der Islam			
	S	40 min, f	2005	A(9-13);
	Der Islam ist mit ca. 1,2 Milliarden Menschen nach dem Christentum die zweitgrößte Religion der Welt. Seine Anhänger bezeichnen sich als Muslime. Der Islam ist eine monotheistische Religion, die auf den Koran gründet, der für Muslime das unverfälschte Wort Gottes ist. Zweite Erkenntnisquelle sind die Worte und Handlungen des Propheten Mohammed. Diese DVD gibt einen Überblick über den Islam, in dem neben den Themenschwerpunkten Entstehung, Grundlagen, Richtungen, Geschichte und Gegenwart des Islam auch Informationen zum Koran und zum Propheten Mohammed vermittelt werden.			
	<u>Weltreligionen</u>			
4661022	Das Christentum			
	S	45 min, f	2005	A(9-13);

	<p>Christliches Abendland hat man Europa lange Zeit genannt. Unsere Kultur wurde über viele Jahrhunderte in hohem Maße vom Christentum geprägt. In der Gegenwart sind jedoch die Bedeutung vieler christlicher Symbole und die Inhalte der christlichen Religion mehr oder weniger unbekannt. Menschen besuchen und bewundern beeindruckende Kirchen, stehen aber oft ratlos vor der reichen Bildersprache und den Bräuchen aus alter Zeit.</p> <p>Am Beispiel der Mönchengladbacher Münster-Basilika stellt der Theologe Gereon Vogler in einem Durchgang durch die wichtigsten Stationen der Kirche anschaulich das Charakteristische der christlichen Glaubens dar. Er erläutert die Anfänge und die Hoffnung dieses Glaubens, die zentralen Symbolhandlungen Taufe und Abendmahl, die Heiligen und die vielfältige christliche Bildwelt. Er rundet diese Darstellung ab mit einer kleinen Betrachtung zur Bedeutung des christlichen Glaubens für heute.</p> <p>Diese Präsentation verhilft zu einem besseren Verständnis der uns umgebenden christlichen Kultur und macht neugierig, mehr von dieser Religion kennenzulernen.</p>			
4661043	Jung und Moslem in Deutschland: Teil 1			
	S	183 min, f	2005	A(9-13);
	<p>MEIN KOPFTUCH GEHÖRT DAZU: Vier junge Muslima erzählen über ihr Leben mit dem Kopftuch. Das Tragen des Kopftuches ist Ausdruck ihrer Religiosität, die sie selbstbewusst leben.</p> <p>DIE FÜNF SÄULEN DES ISLAM: Ilias, 18 Jahre, berichtet über die fünf Säulen des Islam. Das Glaubensbekenntnis, das Gebet, die Unterstützung von Bedürftigen, das Fasten im Monat Ramadan und die Pilgerreise nach Mekka bilden den Rahmen des Lebens eines Moslem.</p> <p>REBAZ - PORTRAIT EINES IRAKTISCHEN KURDEN: Im Film erzählt der sunnitische Moslem seine Ansichten zu den wichtigen Feldern seines Lebens: seine Religion, der Stellenwert der Ehre, die Funktion der Familie, seine zukünftige Ehe mit der schon lange versprochenen Cousine. Wie setzt er als junger Mann die Traditionen fort?</p> <p>ICH BIN GEZWUNGEN, ZWEI GESICHTER ZU TRAGEN: Muslimische Mädchen reden über ihre Einstellungen und Erlebnisse von Sexualität: über die Wichtigkeit der Jungfräulichkeit und der Ehre der Familie, über verschiedene Einstellungen zur Verhüllung, über Menstruation und ihr Verhältnis zu ihrem Körper, über ihre Erfahrungen von Selbstbefriedigung, über Tabus und Sünde.</p> <p>DIE SONNE ÖFFNET DAS HERZ: Junge Moslems verschiedener Herkunftsländer reden über ihre Sexualität: über ihre Liebesbeziehungen und vorehelichen sexuellen Erfahrungen, über ihre geheimen Treffen und die Kontrolle durch ihre Familien; davon, wie ihre Eltern ihnen die Heiratspartnerin aussuchen, über ihre verschiedenen Einstellungen zur Wichtigkeit der Jungfräulichkeit und Erlebnisse der Entjungferung, über Selbstbefriedigung, über die Relation von Sexualität und Liebe, und wie sie später ihre Kinder erziehen wollen.</p> <p>ANIL UND AMELI: Religion soll für ihre Liebe kein Hindernis sein. Musik, Tanz und Sport verbindet das junge muslimische Paar. Mit freundlicher Offenheit gewähren die beiden Einblick in ihr modernes Leben.</p>			
4661044	Jung und Moslem in Deutschland: Teil 2			
	S	76 min, f	2005	A(9-13);
	<p>ALLE UNTER EINEM DACH: Das Portrait einer aus Ägypten stammenden muslimischen Familie durch 3 Generationen.</p> <p>UNTERWEGS. ZWISCHEN 3 GENERATIONEN UND KULTUREN: Ein Portrait der Männer aus drei Generationen einer alevitischen Familie und ihres Alltags (Großvater, Vater, ein religiöser und ein nicht-religiöser Sohn).</p> <p>EINE TÜRKISCHE HOCHZEIT: Mustafa und Birsan lernten sich vor vier Jahren in einer türkischen Diskothek in Köln kennen. Kurze Zeit später wurden sie ein Liebespaar. Ein Zusammenleben ohne Heirat kam nicht in Frage, auch Sex war tabu. Im Mai 2006 feierten sie ihre Traumhochzeit mit 600 Gästen. Nach den Flitterwochen in der Türkei holt sie in Deutschland nach kurzer Zeit der Alltag ein.</p> <p>SOMMERHITZE. ICH FASTE FÜR MICH: Rabia (16) dokumentiert ihren Alltag zu Hause und in der Schule während des islamischen Fastenmonats Ramadan. Am Ende steht das großes Fest des Fastenbrechens, das Rabia mit Verwandten und Bekannten feiert. Ihr Leben in den Wochen des Ramadan fokussiert symbolisch den Umgang einer jungen kopftuch-tragenden Muslimin mit ihrem Glauben und ihrem Umfeld.</p>			
4661045	Deutschland ist meine Heimat			
	S	45 min, f	2004	A(9-13);

Die 45minütige Videodokumentation wurde von den jungen Flüchtlingen unter Anleitung eines Medienpädagogen als Selbstportrait ihrer schwierigen, von Abschiebung bedrohten Lebenssituation im Frühjahr 2004 in Schwelm produziert.

Neben den Familienmitgliedern kommen auch ihre Lehrer und ihr Rechtsanwalt in von ihnen selbst geführten Interviews zu Worte. Im April reiste der Medienpädagoge für einige Tage zu abgeschobenen Familienmitgliedern in der Türkei, um deren trostlose Situation in dem für sie fremden Land zu portraituren, welches sie auch nicht als Bürger anerkennt. Die Jugendlichen sind vor 12 bis 15 Jahren als Kinder mit ihren Eltern nach Deutschland gekommen und leben seitdem in Bochum, Schwelm und Gevelsberg. Sie kamen damals aus den kurdischen Gebieten und flohen vor dem Bürgerkrieg im Libanon. Da ihren Eltern vorgeworfen wird, bei ihrer Einreise nach Deutschland falsche Angaben über ihre Nationalität gemacht zu haben, sollen die Familien jetzt in die Türkei abgeschoben werden. Obwohl sie seit bis zu 15 Jahren in Deutschland leben und einige von ihnen die deutsche Staatsangehörigkeit, Ausbildungsabschlüsse und Arbeitsplätze hatten, ist ihre Zukunft nun wieder völlig ungewiss.

Zwischen 10.000 und 50.000 Personen sind in ganz Deutschland von dem selben Problem bedroht. Die Familien kamen als Flüchtlinge vor dem libanesischen Bürgerkrieg Anfang der 90er Jahre aus der türkisch-kurdischen Region um Mardin nahe der libanesischen Grenze. Bei ihrer Einwanderung nach Deutschland verschwiegen die Eltern ihren zeitweiligen Aufenthalt in der Türkei, weil sonst ihr Asylgesuch sofort abgelehnt worden wäre.

Die Kinder gingen dann in deutsche Kindergärten und Schulen, absolvierten Ausbildungen zum Beispiel als Arzthelferin oder bei der Post, arbeiteten hier und bekamen zum Teil hier in Deutschland geborene Kinder. Viele von ihnen erhielten vor Jahren die deutsche Staatsangehörigkeit. Mit allen Rechten fühlen sich die heute Jugendlichen und jungen Erwachsenen nicht mehr als Ausländer sondern als Deutsche.

Bilal erzählt von der unerwarteten Hausdurchsuchung durch die Polizei, die vor 2 Jahren der Anfang des Leidensweges war. Die Eltern mussten zum Verhör mitkommen, ihnen wurde vorgeworfen, in Wirklichkeit nicht Libanesen zu sein, wie sie es bei der Einwanderung angegeben hatten, sondern türkische Staatsbürger. Die Jugendlichen sagen heute, dass sie nicht wissen, ob ihre Eltern bei der Einreise gelogen haben oder ob es stimmt, dass sie Libanesen sind. Die Eltern hätten ihnen immer gesagt, dass die Familien in 2 Ländern gelebt haben. Sie wollen nicht heute bestraft werden wegen ihrer Eltern. Die arabischen Namen mussten die Jugendlichen nun zwangsweise in türkische umwandeln, sie verloren ihre deutsche Staatsbürgerschaft. In den neuen Papieren stehen jetzt andere Geburtsdaten, sie verloren ihre Arbeitserlaubnis.

Die Abschiebung wurde ihnen angedroht. Einige Familien wurden auch schon abgeschoben: Ein Jugendlicher erzählt, wie er mit ansehen musste, wie vor 2 Jahren frühmorgens der Vater von einem Polizeikommando aus dem Bett geholt und in Handschellen gelegt wurde. Während die Kinder von der Polizei in ein anderes Zimmer gesperrt wurden, wurde der Vater sofort zum Flughafen transportiert und in die Türkei abgeschoben. Da seine türkische Staatsangehörigkeit dort aber nicht akzeptiert wurde, reiste er wieder nach Deutschland und stellte einen neuen Asylantrag.

Vor 2 Jahren wurden auch schon Familienmitglieder wie die 26jährige Fediye mit ihren Eltern und ihren in Deutschland geborenen Kinder und die 16jährige Samira abgeschoben. Beide erzählen im türkischen Mersin, wo sie sich zur Zeit aufhalten, ihre perspektivenlose Geschichte. In Deutschland nicht gewollt, werden sie auch in der Türkei nicht als (gleichwertige) Staatsbürger von den Behörden akzeptiert. Ohne Arbeit, ohne Schule, ohne ärztliche Versorgung, ohne Geld leben sie mit 13 Familienangehörigen in einer kleinen 3-Zimmerwohnung.

In Deutschland aufgewachsen verstehen sie die türkische Sprache auch nicht und fühlen sich als Deutsche und damit als Fremde in der Türkei. Ungerecht finden die Jugendlichen, dass sie für die Fehler ihrer Eltern nun haftbar gemacht werden und hierfür leiden müssen. Sie wollen als Deutsche in Deutschland leben, fühlten sich voll integriert und konnten ihren Lebensunterhalt selbst verdienen. Sie waren keine Last für Deutschland, sagen die Jugendlichen, die heute ? auf gepackten Koffern" ohne Perspektive verunsichert auf ihre Abschiebung warten müssen.

4661046	Jung und Moslem in Deutschland: Teil 4			
S	120 min, f	2006	A(9-13);	

	<p>Dialog und Respekt. Moslemische Glaubensrichtungen im Vergleich Cem, Eren und Hamid gehören verschiedenen moslemischen Glaubensrichtungen an. Der eine ist Alevit, der andere Sunnit und der dritte Schiit. Gleichwohl verbindet sie eine tiefe Freundschaft, geprägt von Respekt füreinander. An Hand der Personenportraits werden die verschiedenen Religionen vergleichend dargestellt.</p> <p>Meine Kultur, meine Religion, mein Land. Spurensuche eines in Deutschland lebenden Studenten nach seinen Wurzeln im Iran Der Student Mohamed lebt seit 20 Jahren mit seiner Familie in Deutschland. Zur Zeit des Ramadan reist er mit der Kamera in den Iran, um dort nach seinen religiösen und kulturellen Wurzeln zu suchen. Er portraitiert hierfür seine dort lebenden Familienmitglieder und Menschen aus zufälligen Begegnungen nach ihrem unterschiedlichen Umgang mit der moslemischen Religion.</p> <p>Zwei Länder – eine Heimat. Eine Reise nach Syrien Nachdem Tod seines Vaters reist Omar mit seiner Mutter und seinen sechs Geschwistern in die Heimat seiner Eltern: Syrien. Es ist das erste Mal seit acht Jahren, dass die ganze Familie ihre Verwandten in Damaskus besucht. Für Omar und seine Geschwister Anlass sich die Frage zu stellen, wo will ich leben – in der islamischen oder christlichen Welt – da die Mutter mit den Gedanken spielt, für immer zurück nach Syrien zu gehen.</p> <p>Zwischenwege. Muslimische Mädchen und ihre Mütter Vier moslemische Mädchen, die alle kein Kopftuch tragen, beschreiben ihr Leben und ihre Identitätssuche zwischen der westlichen Welt und ihrer Herkunftskultur (Türkei, Libanon, Bosnien). Zum Verstehen ihrer kulturellen und religiösen Wurzeln interviewen sie ihre religiösen, kopftuchtragenden Mütter.</p> <p>Der 7. Himmel. Dokumentation über eine selbstorganisierte Jungmusliminnengruppe Vor zwei Jahren schlossen sich in Remscheid junge Musliminnen zu einer Gruppe zusammen. Sie treffen sich regelmäßig, diskutieren über religiöse und gesellschaftliche Themen, machen gemeinsame Ausflüge und organisieren offene Treffen in der Moschee. Sie wollen über den Islam informiert sein, da es auch innerhalb der muslimischen Gesellschaft Vorurteile über die eigene Religion gibt. Die Mädchen und jungen Frauen behaupten sich selbstbewusst innerhalb ihrer Glaubensgemeinschaft.</p> <p>Unser Prophet Muhammad (s) Die Dokumentation zeigt Muslime, die über die Wichtigkeit Mohameds für den Islam und ihr eigenes Leben sprechen. Der Student der Islamwissenschaften Pierre Vogel analysiert und kritisiert die Publikationen der Mohamedkarikaturen 2005/2006. Der Imam Nouredin Osman beschreibt die Gemeinsamkeiten des Islams mit Christentum und Judentum.</p> <p>Spiel mit dem Feuer. Eine Islamkritik Junge Exiliraner formulieren ihre Islamkritik an Hand von negativen Repressionserfahrungen durch das iranische "muslimische" Regime und des Umgangs des Korans mit vorehelichem Geschlechtsverkehr, Liebe und der Stellung der Frau.</p>
4661047	In Or Between: Teil 1
	<i>Über das Leben von Jugendlichen in Israel und Deutschland zwischen ihren Kulturen</i>
S	70 min, f 2002 A(8-13);

	<p>2 Filme über das Leben von Jugendlichen in Israel und Deutschland in und zwischen ihren Kulturen Teil 1: gedreht in Deutschland Die nationale Identität": Vom Gefühl zum Vaterland, zu nationalen Symbolen, zu den politischen Vertretern. Die Einstellung zum Militär und die eigene Beteiligung in der Armee in Israel bzw. Deutschland</p> <p>"Kulturelle Identität": Über das Leben zwischen den Kulturen mit der gespaltenen Identität in einer eingewanderten Familie, die kritische Gegenüberstellung der Herkunfts- mit der westlichen Kultur. Zu den inneren und äußeren Schwierigkeiten als arabisch-israelische Bürgerin mit palästinensischer Identität</p> <p>"Religiöse Identität": Ein Vergleich der religiösen Darbietung durch Besuche einer Wuppertaler Moschee, Kirche und Synagoge mit einer Beschreibung des Bezuges zur</p> <p>"Liebe und Sexualität": "Deutsche" Liebesbeziehungen von Helge und Lena und ihre Einstellungen zum Sex stehen im Gegensatz zum gelebten Zwiespalt von Hülya mit Gefühlen und Wünschen, die ihre Kultur nicht erlaubt, und der traditionellen Sicht- und Lebensweise der Araberinnen</p> <p>"Familie": Die Fluchtgeschichte von Lenas Vater aus Ostdeutschland ist verbunden mit der Problematisierung der Trennung eines Volkes beim deutschen bzw. israelisch-anvisiertem Mauerbau; Hülyas Leben in einer geschiedenen Familie; die Gründe von Yis Mutter aus China nach Deutschland einzuwandern</p> <p>"Leben zwischen den Kulturen": Hülya beschreibt Rassismus und Rechtsextremismus in Deutschland anhand eines in ihrer Nachbarschaft erlebten Beispiels: Der tödliche Brandanschlag auf das Haus einer türkischen Familie. Lena's positives Erleben eines multikulturellen Stadtteils, zur Kritik an der Verlogenheit fremdenfreundlicher Einstellungen von Personen ohne Kontakt oder Wissen zur "anderen" Kultur. as Leben in Deutschland</p>			
4661048	In Or Between: Teil 2			
	<i>Über das Leben von Jugendlichen in Israel und Deutschland zwischen ihren Kulturen</i>			
	S	100 min, f	2002	A(9-13);

	<p>Teil 2. gedreht in Israel</p> <p>"Liebe und Sexualität": Unglücklich sind sie alle vier in der Liebe - Sivan findet nach einigen gescheiterten Verliebtheiten nicht "den Richtigen", der sie vorbehaltlos liebt. Budor erzählt von den Geheimnissen und Grenzen der Liebe in ihrer stark kontrollierten muslimischen Gesellschaft. Yi hat sich in die Freundin seines besten Freundes verliebt.</p> <p>"Tod": Der Tod ist für Aner durch Bombenanschläge und Krieg etwas Alltägliches, vor dem er jedoch keine Angst hat. Maysam hat Angst vor dem Tod, weil sie nicht allen religiösen Vorschriften nachkommt</p> <p>"Holocaust": Aners Oma hat ihre leidvolle Geschichte als Auschwitzüberlebende lange verdrängt, findet es nun aber wichtig, "darüber" mit der jungen Generation offen zu reden. Vorbehalte haben sie und Aners Opa nur bei Kontakten mit der deutschen Tätergeneration.</p> <p>"Palästinensische Geschichte": Budors Großvater wurde 1948 in der Nakba von der israelischen Armee aus seinem Dorf Kfar Quara vertrieben. Er fühlt sich halb als Palästinenser und halb als Israeli.</p> <p>"Nationale und kulturelle Identität": Budor ist "offiziell" arabische Israelin, fühlt sich jedoch als Palästinenserin und als nicht gleichberechtigt akzeptierte Bürgerin. Aner beschreibt die doppelte Spaltung der israelischen Gesellschaft in konservative Religiöse und linke Säkular sowie nach ethnischer Herkunft</p> <p>"Religiöse Identität": Aner lehnt die jüdische Religion vor allem deswegen ab, weil sie in Israel heute von der Führung interessenorientiert korrumpiert wird. Maysam wäre gerne religiöser. Für sie ist die Religion ein Wegweiser und Halt in ihrem Leben.</p> <p>"Politisches Engagement": Sivan war mal politisch (links) engagiert, heute ist sie frustriert. Hülya will für ihre Zukunft kämpfen, auch wenn sie denkt, dass Jugendliche vom Staat nicht beachtet werden.</p> <p>"Erziehung und Militär": Aner liebt seine Mutter, die ihre vier Kinder frei und selbstbewusst erzieht. Zur Armee zu gehen, hält sie wegen ihrer sozialen und gesellschaftlichen Funktion für richtig, lässt den Kindern aber die Entscheidung offen.</p> <p>"Interkulturelles, Rassismus, Diskriminierung": Die Schule ist ein Ort der kulturellen Trennung. Und auch sonst wissen Aner wie Budor von der rassistischen Diskriminierung der arabischen Bevölkerung Israels.</p> <p>Thema "Perspektiven": Alle 8 Jugendlichen beschreiben die Perspektiven für sich und ihre Gesellschaften.</p>			
4661198	Resist! - Die Kunst des Widerstandes - The art of resistance			
	<i>Englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln</i>			
	S	90 min, f	2003	A(11-13); Q;
	<p>Seit mehr als fünfzig Jahren reist das legendäre Living Theatre um die Welt, um Zeichen zu setzen und politisches Bewusstsein zu schaffen. Die Berliner Filmregisseure Karin Kaper und Dirk Szuszies begleiten in ihrem Film die charismatische Gründerin des Living Theatre Judith Malina und ihre Gruppe zum G8-Gipfel in Genua, auf die Straßen von New York nach den Anschlägen vom 11. September 2001 und nach Khiam, dem berüchtigten ehemaligen Strafgefangenenlager der israelischen Armee im Südlibanon. Parallel zu diesen aktuellen Aktionen wird die Geschichte des Living Theatre seit seiner Gründung nachgezeichnet.</p> <p>Zusatzmaterial: Aufnahmen der Geburtstagsfeier von Judith Melina; Archiv- und Bonusmaterial.</p>			
4661350	Botschaft für Jahrtausende - Die Entstehung der Bibel			
	S	28 min, f	2007	A(5-10);

	<p>Die Bibel - das Buch der Bücher im wörtlichen wie im übertragenen Sinne - wird hier Kindern und Jugendlichen nahe gebracht. Was steht in diesem Kompendium? Wer hat die vielen Geschichten, Gesetze, Gebete verfasst? Wie sind das Alte und das Neue Testament entstanden? Wie wirkten diese Schriften in ihrer langen Geschichte und was bedeuten sie uns heute? Die Filmautorin geht diesen Fragen mit Ausschnitten anderer Produktionen nach, die sie auf der Bildebene zu einer eigenen Erzählung zusammengefasst und mit neuem Kommentar versehen hat. So entfaltet sich eine Kulturgeschichte, von der Menschen auf allen Kontinenten berührt und geprägt wurden. Der Film zeichnet in knapper Form anschaulich und verständlich Entstehung, Überlieferung und Wirkung der Bibel aller Zeiten nach.</p> <p>Zusatzmaterial ROM-Teil: Karten; Bilder; Unterrichtsmodelle; Arbeitsblätter.</p>			
4661402	Werte			
	S	14 min, f	2007	A(7-10);
	<p>Der kurze Lehrfilm definiert zunächst die Begriffe "Wert" und "Norm" und zeigt dazu Beispiele aus der Erfahrungswelt von Jugendlichen, also etwa Freundschaft, Hilfsbereitschaft und Solidarität. Es folgt ein knapper Überblick über Wertvorstellungen von der Antike bis zur Renaissance und zur Französischen Revolution. Dann werden individuelle und gesellschaftliche Wertvorstellungen der Gegenwart umrissen. Dabei wird das Phänomen des Wertewandels ebenso thematisiert wie die Sozialisation und die Identitätsbildung von Jugendlichen durch Wertvorstellungen. Ein Blick auf die sinnstiftende Wirkung von Werten bildet den Schluss. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4661404	Sekten			
	S	17 min, f	2007	A(10-13);
	<p>Der Film nähert sich dem Begriff Sekten, macht den Unterschied zu so genannten Psychogruppen deutlich und definiert religiöse Sondergemeinschaften. Der Film erläutert den Unterschied der Weltreligionen zu deren Ablegern und Irrläufern. Er zeigt die Merkmale von Sekten auf und benennt die bekanntesten davon im deutschsprachigen Raum. Mit einem Kapitel über Praxis und Glauben der Zeugen Jehovas und dessen Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche im Klassenverband gibt der Film ein anschauliches Beispiel. Weitere extreme Beispiele zeigen, dass der Irrglauben zu wahnhaften Vorstellungen führen und durchaus gefährlich werden kann.</p> <p>Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4661405	Psychosekten			
	S	19 min, f	2007	A(10-13);
	<p>Der Film zeichnet den Weg von der Begeisterung und familiärer Geborgenheit in einer Psychosekte über teure Kurse, unbezahlte Arbeit und sexueller Ausbeutung an einem fiktiven Beispiel nach. Er erklärt den Begriff von Psychogruppen und die Inhalte, die dahinter stehen. Hier wird von Meistern, Gurus und Erleuchteten erzählt und zeigt Methodik und Merkmale solcher Gruppen altersgerecht auf. Die DVD berichtet über die Schwierigkeiten beim Ausstieg und gibt in einem Kapitel am Beispiel von Scientology Einblicke in die Praktiken der pseudoreligiösen Psychosekten.</p> <p>Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4661471	Fatima und Sumaya - Freundschaft zwischen den Religionen			
	S	26 min, f	2007	A(8-13);

	<p>Fatima, Tochter eines berühmten Beduinenscheichs und Sumaya, Bauerntochter aus Ramallah im Westjordanland, sind seit 50 Jahren eng miteinander befreundet. Beide sind auf die evangelische Schule Talitha Kumi gegangen - eine Schule, die Christen und Muslime gemeinsam unterrichtet und gegenseitigen Respekt und Toleranz gegenüber Andersgläubigen vermittelt.</p> <p>Der Film zeigt Ihnen die unterschiedlichen Lebensgeschichten der beiden Frauen: Während die Muslimin Fatima noch vor dem Abitur von der Schule genommen und mit einem Cousin verheiratet wurde, machte Sumaya nach dem erfolgreichen Schulabschluss und dem Studium in Deutschland Karriere. Sumaya ist als Buchautorin, Dozentin und Friedensaktivistin für ihre klaren Meinungsäußerungen bekannt. In verschiedenen Projekten motiviert sie Frauen, eine Lösung des israelisch-palästinensischen Konflikts herbeizuführen.</p> <p>Fatimas Lebensbedingungen in der Wüste hingegen waren unvorstellbar schwer: Durch das Heiraten im engen Familienclan wurde ihre Tochter Magdolin mit schwersten Behinderungen geboren. Sumaya unterstützt Fatima und Fatima hilft heute auch anderen Familien mit behinderten Kindern: Während ihren Besuchen in den entlegensten Dörfern ist sie Sozialarbeiterin, Krankenschwester und Beraterin in einer Person. Außerdem bieten beide Frauen nun in Talitha Kumi gemeinsame Seminare an. . .</p> <p>Eine großartige Dokumentation des Filmautors Uwe Dieckhoff, dem es durch das lange und vertrauensvolle Zusammenwirken gelingt, beide Frauen sehr authentisch zu porträtieren. Weitere Sprachfassungen in englisch, arabisch und spanisch ermöglichen auch den Einsatz im Fremdsprachenunterricht.</p>			
4661540	Sexualität - Partnerschaft - Familie			
	S	13 min, f	2008	A(9-13);
	<p>„Sexualität – Partnerschaft – Familie“ ist die letzte DVD in unserem Zyklus zur Sexualerziehung. Der Einsatz wird von uns ab Klassenstufe 9 empfohlen. Die DVD setzt sich mit Sexualität, der Frage nach Liebe und Werten wie Treue oder dem Wunsch nach Familie oder anderen Lebensformen auseinander.</p> <p>Ausgehend vom Grundrecht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit und körperlicher Unversehrtheit, zeigt er Möglichkeiten und Grenzen der Sexualität auf. Er stellt hetero-, homo- oder bisexuelle Kontakte und Partnerschaften wertfrei vor. Der Film zeigt, dass jeder Mensch sexuelle Phantasien entwickelt, mit denen er einen Umgang finden muss. Er stigmatisiert sexuelle Phantasien nicht, sondern hilft, sie als Teil der eigenen Sexualität zu begreifen. Wichtig in der Sexualität ist, dass der Partner sich darin ebenso wohl fühlt wie man selbst. So bezieht der Film auch klar Stellung zu den Grenzen von Sexualität: Sexuelle Nötigung oder Missbrauch sowie Vergewaltigung werden mit ihren strafrechtlichen Konsequenzen dargestellt.</p> <p>Wertvorstellungen in Beziehungen und Partnerschaft entwickeln sich im Laufe der Jahre und Begriffe wie Treue und Liebe gewinnen an Bedeutung. Dabei geht der Film auch auf interkulturelle und religiöse Aspekte von Partnerschaft und Ehe ein. Bei persönlicher Reife wächst bei vielen Menschen der Wunsch nach Familie oder anderen Lebensformen. Die DVD gibt Einblicke in verschiedene Lebensmodelle und zeigt Geburtsvorbereitung und Geburt.</p>			
	<u>DVD basic</u>			
4661579	Teuflich gefährlich: Okkulte Praktiken			
	S	19 min, f	2004	A(8-10);
	<p>Ist Satanismus eine gesellschaftliche Gefahr? Woran erkennt man Satanisten? Worin besteht ihre Faszination für mache Jugendliche? Diesen und anderen Fragen geht der bekannte Fernsehjournalist Rainer Fromm in dieser Dokumentation nach. Der Sprecher der "Church of Satan Deutschland" verkündet eine Form des Sozialdarwinismus, verbunden mit einer Art "negativem" Elitebewusstsein, das über Satanistenkreise hinauszuweisen und in Teilen der Gesellschaft wieder hoffähig zu werden scheint. Interviews aus Satanistenkreisen zeigen eine Denkweise, in der Menschen sich selbst verabsolutieren und für den Mittelpunkt der Welt halten. Auch dieses Phänomen verweist auf einen ungesunden "Zeitgeist". Die fließenden Übergänge zwischen subkulturellen Gruffie-Gruppen und brutalen Satanistenkreisen, die selbst vor Mord nicht zurückschrecken, verdeutlichen die gefährliche Bandbreite okkulten Praktiken.</p> <p>Zusatzmaterial: Begleitmaterial als PDF-Datei.</p>			
4661698	Chancen für Frieden			

	<i>Versuche gewaltfreier Konfliktschlichtung auf Sri Lanka und Ost-Timor</i>			
	S	70 min, f	2008	A(8-13);
	Anhand des Bürgerkriegs in Sri Lanka sowie des Konflikts in Ost-Timor werden Probleme und Möglichkeiten der Friedenssicherung in Konfliktregionen dargestellt. Ferner wird die Rolle der Bundeswehr bei ihren Einsätzen in Krisengebieten beleuchtet.			
4661720	Leid			
	S	90 min, f	1994	A(8-13);
	Leid und Übel bringen Gläubige zum Zweifel an der Existenz eines gütigen und allmächtigen Gottes und sind in Gestalt der 'Theodizee'-Frage ein starkes Argument des Atheismus. Die dreiteilige Reihe untersucht diesen Sachverhalt als theologisch- wissenschaftliches Problem und stellt charakteristische Antworten zeitgenössischer Theologen bzw. Religionsphilosophen vor. Der 1. Teil erläutert das Theodizee-Problem als Herausforderung für den Gläubigen, die biblische Vergeltungslogik und die These der theoretischen Unlösbarkeit des Theodizee-Problems. Der 2. Teil erläutert die Idee eines 'nicht-allmächtigen' Gottes an den Beispielen dualistischer Religionen und des christlichen Satansglaubens sowie der Gottesvorstellung der sogenannten Prozesstheologie. Eine Kritik dieser theologischen Richtung beschließt die Folge. Der 3. Teil befasst sich mit - dem Argument der Willensfreiheit in der Theodizee - dem Zusammenhang von Willensfreiheit, Leid und personaler Entwicklung - der Theodizee im Hinblick auf eschatologische Fragen - dem Problem des Ausmaßes von Leid und Übel.			
	<u>uni auditorium: Naturwissenschaft und Religion</u>			
4661776	Der Anfang aller Dinge - Weltschöpfung oder Evolution			
	<i>Ein Vortrag von Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hans Küng</i>			
	S	79 min, f	2007	A(11-13);
	Es wird vermutet, dass das biologische Leben auf der Erde vor 3,5 Mrd. Jahren begann und durch die einzelnen Stufen der Evolution bis zum ersten Menschen ("homo erectus" vor 1,5 Mio. Jahren) führte. Darwins Forschungen und Erkenntnis lösten eine scharfe theologische Abwehr aus, die bis ins 21. Jahrhundert (Designer-Weltall und Kreationismus) fort dauert. Die Gottesvorstellung wird an den Fragen: Ist Gott eine Person? und: Ist Gott ein überirdisches Wesen? dargelegt. Die Bibel wird als ein von Menschen formuliertes Gotteswort begriffen, das sich naturwissenschaftlicher Deutung entzieht (Heisenberg). Am Anfang war das Wort, das Wollen, das Licht: so versucht biblischer Glaube die Frage nach dem "Warum?" des Anfangs zu beantworten. Schöpfungsglauben kann Orientierung und Geborgenheit im großen Weltall schenken.			
4662071	Delphin-Sommer			
	S	85 min, f	2004	A(8-10);
	Je mehr sich die 16-jährige Nathalie gegen die strengen Regeln der Sekte "Kirche des Herrn" und damit auch gegen ihre Mutter und ihren Stiefvater stellt, desto mehr entwickelt sich ihr bislang wohlbehütetes Leben in einen wahren Albtraum. Als ihre Freundin Sibylle von ihrer fanatischen Mutter an der Flucht gehindert und in den Selbstmord getrieben wird, beschließt auch Nathalie, aus der Welt der Sekte auszubrechen. Bevor ihr dieses mit der Hilfe ihres Freundes und ihres leiblichen Vaters gelingt, muss sie aber noch schlimme Misshandlungen über sich ergehen lassen.			
4662133	Den Religionen auf der Spur - Teil 1			
	<i>Der Angelhaken der Maui, Die Ahnen leben; Die Trommelreise des Schammanen, Die Hand der Fatima</i>			
	S	60 min, f	2009	A(8-13);

	<p>DIE ANGELHAKEN DES MAUI (ca. 15 min): Wir alle kennen Gegenstände, die uns sehr ans Herz gewachsen sind. Sie sind verbunden mit Geschichten, sind lebendig. Solche symbolischen Objekte kennt man überall auf der Welt.</p> <p>DIE AHNEN LEBEN (ca. 15 min): Einen Menschen zu verlieren, der uns nahestand, setzt bei uns schmerzhaft Prozesse in Gang. Die Strategien, damit umzugehen, sind je nach Kulturkreis ganz unterschiedlich.</p> <p>DIE TROMMELREISE DES SCHAMANEN (ca. 15 min): Schamanismus ist im hohen Norden Europas bei den Lappen beheimatet. Mit Schamanismus verknüpft sind für uns so exotische Elemente wie Rituale und Initiation, Exstase und Séancen. Was hat es damit auf sich?</p> <p>DIE HAND DER FATIMA (ca. 15 min): Hände haben unterschiedliche Bedeutung in den verschiedenen Kulturkreisen. Eine ganz besondere Hand ist die Segenshand der Fatima - bekannt im ganzen muslimischen Bereich. Was hat es damit auf sich?</p>			
4662134	Den Religionen auf der Spur - Teil 2			
	<i>Huckepack-Reiter in Afrika; Das Universum auf der Drachenrobe; Die Sonne im Schnabel des Raben; Die Maya und der Tod</i>			
	S	60 min, f	2009	A(8-13);
	<p>DAS UNIVERSUM DER DRACHENROBE (ca. 15 min): Gemeinhin wird die Drachenrobe als kaiserliches Gewand Chinas bezeichnet - aber stimmt das wirklich? Und warum ist sie mit Elementen verschiedener Religionen und Traditionen verziert?</p> <p>HUCKEPACK-REITER IN AFRIKA (ca. 15 min): Huckepack ist mehr als nur ein Kinderspiel. Menschen tragen andere Menschen - dieses Motiv des Schulterritts hat eine tiefere Dimension und kommt auch in der Mythologie immer wieder vor</p> <p>DIE SONNE IMS SCHNABEL DES RABEN (ca. 15 min): Der bekannteste Rabe des deutschen Volksguts ist Wilhelm Buschs Hans Huckebein. Er ist ein klassischer Unglücksrabe. Spannend zu sehen, welche Rolle der Rabe in anderen Kulturen spielt.</p> <p>DIE MAYA UND DER TOD (ca. 15 min): Die Maya beschäftigten sich intensiv mit dem Tod. Welche Todesvorstellungen hatten die Maya? Wie ist der Tod zu überwinden? Welche Maya-Mythen erklären diese grundlegende Frage?</p>			
4662135	Den Religionen auf der Spur - Teil 3			
	<i>Das Paradies im Islam; Der Kosmos des Buddhismus; Der vielgestaltige Gott Vishnu; Der Blick in die Zukunft; Dämonen am Amazonas</i>			
	S	75 min, f	2009	A(8-13);
	<p>DAS PARADIES IM ISLAM (ca. 15 min): Wir wissen, welche Botschaft mit einem Strauß roter Rosen verbunden ist. Doch die Sprache der Blumen wird in verschiedenen Kulturkreisen ganz unterschiedlich verstanden.</p> <p>DER KOSMOS DES BUDDHISMUS (ca. 15 min): Buddha, der "Erleuchtete", begründete den Buddhismus. Was waren die Anfänge dieser Religion? Welche Lehre steckt dahinter? Wie verlief die Geschichte des Buddhismus?</p> <p>DER VIELGESTALTIGE GOTT VISHNU (ca. 15 min): Vishnu ist eine der Hauptgottheiten des Hinduismus. Es gibt verschiedene Darstellungsformen des Vishnu. Woran erkennt man ihn?</p> <p>DER BLICK IN DIE ZUKUNFT (ca. 15 min): In die Zukunft wollen wir alle gerne blicken. Das war schon immer so. Früher befragte man Orakel - was steckte dahinter? Wie kamen die Prophezeiungen zu Stande?</p> <p>DÄMONEN AM AMAZONAS (ca. 15 min): Geheimnisvoller Amazonas: rituelle Umzüge, Initiationsriten, Mythen, Dämonen und Geister. Das Münchner Völkerkundemuseum beherbergt kostbare Relikte, die spannende Geschichten erzählen.</p>			
4662136	Der Tod			
	<i>Sehnsucht nach Unsterblichkeit, Himmelhoffnung und Höllenangst</i>			
	S	90 min, f	2004	A(10-13);

	DIE ANTWORT DER RELIGIONEN: Die Film-Dokumentation sucht zunächst in den Grabkammern des alten Ägypten nach den Visionen einer jenseitigen Existenz und schildert dann die Entwicklung des Jenseitsglaubens von den frühen Vorstellungen der griechischen und altisraelitischen Schattenreiche bis hin zu den differenzierten Systemen von Himmel und Hölle bei Juden, Christen, Moslems und Buddhisten. Den Abschluss bildet ein Bericht über Nahtod-Erlebnisse. WAS MENSCHEN FÜR DAS JENSEITS TUN: Die Hoffnung auf ewiges Glück im Himmel, die Angst vor den fürchterlichen Qualen der Hölle haben jahrtausendlang die Menschen bewegt, ihr Denken und Handeln wesentlich beeinflusst. Der Film zeigt die Anfänge des Christentums, als Menschen in der Hoffnung auf baldiges Himmelsglück bereit waren, sich einem grausamen Tod auszusetzen, bis zu radikalen christlichen und jüdischen Gruppierungen unserer Tage, die ihr ganzes Leben ausrichten auf ein Ziel, das außerhalb dieser Welt liegt.			
4662188	Wangari Maathai - Mutter der Bäume			
	<i>Die Friedensnobelpreisträgerin im Portrait "Taking Root" (Originalfassung)</i>			
	S	44 min, f	2008	A(8-13);
	Wangari Maathais Biografie spiegelt das Schicksal Kenias wider. "Mutter der Bäume" ist die spannende Reise einer engagierten Frau, die beweist, dass man mit dem eigenen Kopf und gemeinsamer Tatkraft mehr als nur Bäume versetzen kann.			
	<u>DVD edukativ</u>			
4662195	Wo Mädchen wenig Wert sind			
	<i>Eine Jugend im Zeichen der Ehre</i>			
	S	30 min, f	2009	A(7-13);
	Viele in Deutschland lebende Muslime orientieren sich noch immer an traditionellen Wertemustern. Darunter leiden besonders muslimische Mädchen und Frauen, vor allem aus der zweiten und dritten Generation. Spätestens wenn es um die Frage der Heirat geht, gibt es für sie kaum noch Freiheiten. Nichtmuslimische Männer werden von den Familien kaum geduldet. Frauen, die sich nicht einsichtig zeigen, werden zwangsverheiratet oder im schlimmsten Fall, weil die Familie ihre Ehre verletzt sieht, ermordet. Im zusätzlichen Kurzspielfilm "Die Reise des Helden - Zwischen den Welten " geht es um einen sogenannten Ehrenmord, ausnahmsweise an einem jungen Mann. Zusatzmaterial: ROM-Teil: Informationen zum Film; 9 Infoblätter; 10 Arbeitsblätter; 6 Themen; 2 Unterrichtsvorschläge; 11 Szenenbilder; Medientipps; Methodische Tipps; Themen A-Z.			
4662214	Es ist was es ist - Was Menschen über Liebe denken			
	S	28 min, f	2008	A(9-13); Q;
	Was ist Liebe? Ein Thema, das unser Leben bestimmt und uns alle beschäftigt. Der Film „Es ist was es ist“ zeigt die unterschiedlichen Ansichten und Aspekte der Liebe: von der romantischen Liebe über die Nächstenliebe bis hin zur Gottesliebe. Filmautor Michael Aue lässt verschiedene Menschen zu Wort kommen und fragt nach: Muss Liebe bedingungslos sein? Gibt es die selbstlose Liebe? Wie grenzen sich die Formen der Liebe ab? Auf teils sehr unterhaltsame Art wird so die Vielschichtigkeit des Begriffs deutlich. Dieser Film regt nicht nur im Unterricht zum Nachdenken und Reflektieren an. Er eignet sich bestens als Diskussionsgrundlage.			
4662220	Respekt			
	S	12 min, f	2009	A(8-10);
	Der Film erklärt den Begriff Respekt und zeigt Zusammenhänge zwischen dem Schutz der Würde des Menschen im deutschen Grundgesetz und den allgemeinen Menschenrechten auf. Respekt bedeutet, dem anderen Achtung und Interesse entgegenzubringen und tolerant zu sein. Respekt vor anderen Kulturen und Religionen, aber auch Respekt und Achtung vor anderen Generationen, sozialen Unterschieden oder beispielsweise dem anderen Geschlecht. Der Film thematisiert auch den Respekt vor Umwelt, Natur und Schöpfung und deren Anerkennung als Werte. Auch wird das Thema "Respekt vor sich selbst" am Beispiel Alkohol und Drogen aufgearbeitet, was so zur Suchtprävention beiträgt. Zusatzmaterial: Kapitelanwahl; Stichwortanwahl; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4662447	Einführung in den Islam			
	S	40 min, f	2010	A(4-6);

	Die Diskussion um die Islamisierung Deutschlands flammt immer wieder offen auf und zeitweise wird sie verdeckt problematisiert. Soll man den Bau von Moscheen und das Tragen von Kopftüchern tolerieren? Gibt es eine Weigerung sich zu integrieren? Drohen eine Parallelgesellschaft und die Ablehnung der deutschen Gesellschaft und ihrer Werte durch die Muslime? Heute sitzen in den Schulklassen deutsche Kinder neben Kindern aus anderen Nationen, mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund, aus anderen Religionsgemeinschaften. Dieses Medium führt die Schüler in die Glaubenswelt und einige damit verbundene Traditionen des Islam ein. Folgende Themen werden behandelt: Leben und Wirkung des Propheten Mohammed; die Moschee - Versamlungs- und Gebetsraum; das Opferfest - Erinnerung an Abraham/Ibrahim; Bedeutung des Beschneidungsfestes. Zusatzmaterial: Grafiken; Bilder; Lexikon.			
4662480	Israel			
	S	25 min., f	2011	A(5-8);
	Israel hat viele Gesichter, die Nachrichten berichten fast täglich über das Land im Nahen Osten. Doch was für ein Land ist Israel wirklich und was bedeutet der Nahostkonflikt? In Israel gibt es schneebedeckte Berge, mit dem Toten Meer den niedrigsten und wohl salzigsten Punkt der Welt, Wüsten und blühende Oasen. In Israel leben Juden, Moslems und Christen auf kleinem Raum mit hohem Konfliktpotenzial nebeneinander. Enthaltene Themen: Jerusalem, Judentum, Islam, Christentum, religiöse Stätten, das Tote Meer, En Gedi, Bewässerung in der Wüste, Konflikte und deren Folgen. Zusatzmaterial: Filmtext; Ideen zum Einsatz des Films im Unterricht; Aufgaben.			
4662498	Migration			
	S	17 min., f	2011	A(9-12);
	Das Medium definiert den Begriff "Migration" und schildert historische Völker- und Auswanderungswellen, zum Beispiel von Europa nach Nordamerika oder im 19. Jahrhundert aus österreichischen und Schweizer Alpendörfern nach Schwaben oder Italien. Heutzutage wandern auch Deutsche aus, um Arbeit zu finden - beispielsweise in die Schweiz oder nach Österreich. Das Medium thematisiert Fluchtgründe im Nationalsozialismus und das Grundrecht auf Asyl in der Bundesrepublik. Flucht oder Migration gab und gibt es eigentlich immer und fast überall. Zusatzmaterial: Bildergalerie. ROM-Teil: Bildergalerie; Kommentartext; Arbeitsblätter; Linkliste; Lernmodule.			
4662499	Integration			
	S	16 min., f	2011	A(7-9);
	Die didaktische DVD widmet sich in sehr kompakter Form dem Thema Integration und den damit verbundenen Problemen und Chancen. Das Einstiegsbeispiel ist die mittlerweile in Deutschland selbstverständlich gewordene internationale Küche, angefangen von der Pizza bis hin zu asiatischem Essen. In kurzen Trickfilm-Clips, Spiel- und Gesprächsszenen mit einer Schulklasse und anderen Alltagsszenen werden, aus dem Off kommentiert, so gut wie alle mit der Thematik zusammenhängenden Aspekte angesprochen, beispielsweise die Gefahr von Vorurteilen, die Bedeutung von Sprachkompetenz und Bildung oder der demografische Wandel und der Arbeitskräftemangel. Zugewanderte und einheimische Jugendliche werden gleichzeitig angesprochen. Die wichtigsten Ergebnisse werden am Ende zusammengefasst und können auch mit den beigefügten Arbeitsblättern erarbeitet werden. Zusatzmaterial: Lernmodule; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4662510	Glauben - Ohne geht es nicht			
	<i>Was Menschen über den Glauben denken</i>			
	S	28 min., f	2010	A(8-13);

	<p>„Glaube ist Gewissheit ohne Beweise.“ (Henri-Frédéric Amiel)</p> <p>Was ist eigentlich Glauben? Wie glaubt man richtig? Ist es das gleiche wie Hoffnung oder Vertrauen? Und was bewegt Menschen heute dazu?</p> <p>Nach seiner bekannten Dokumentation über das Phänomen der Liebe widmet sich Michael Aue in seinem neuen Film dem Thema Glauben. In zahlreichen Interviews mit den unterschiedlichsten Gesprächspartnern versucht Aue herauszufinden, was der Glaube für die Menschen heute bedeutet.</p> <p>Rede und Antwort stehen beispielsweise Bayerns Ministerpräsident a. D. Günther Beckstein und Erzbischof Ludwig Schick. Im Film kommen aber auch ein Mönch aus einem buddhistischen Kloster, eine Wahrsagerin, ein Agnostiker, Kommunionkinder und viele andere zu Wort.</p> <p>Auf teils sehr unterhaltsame Art wird so die Vielschichtigkeit von Glauben deutlich. Der Film „Ohne geht es nicht“ regt nicht nur im Unterricht zum Nachdenken und Reflektieren an. Er eignet sich bestens als Diskussionsgrundlage für dieses wichtige Thema.</p>			
4662534	Internationaler Terrorismus - Die Taliban			
	<i>International Terrorism - The Taliban</i>			
	S	26 min, f	2008	A(10-13);
	<p>10 JAHRE "11. SEPTEMBER" 11. September 2011 – 10 Jahre Terroranschlag auf das World Trade Center in New York</p> <p>Täglich erreichen uns neue Schreckensmeldungen aus Afghanistan: Immer mehr Menschen sterben durch Attentate und Überfälle.</p> <p>Die Urheber dieser Gräueltaten: die Taliban und Al-Qaida.</p> <p>Wer sind diese selbsternannten Gotteskrieger und was sind ihre Ziele? Warum sind sie so erfolgreich im Kampf gegen die Supermacht USA?</p> <p>Lingua Video bietet Ihnen einen Film, der diese Fragen beantwortet und damit eine ideale Vorbereitung auf den 10. Jahrestag der Anschläge vom 11. September 2001 bietet!</p> <p>Originalbilder verdeutlichen den Terror von Taliban und Al-Qaida: - Wer sind die Taliban? - Alltag unter der Taliban-Herrschaft - Krieg gegen den Terror & Militäreinsatz in Afghanistan</p> <p>Deutschland und der Westen kämpfen in Afghanistan. Doch wer ist der Gegner? Die BBC-Dokumentation zeigt, wer die Taliban sind und was sie wollen. Sie dokumentiert Ursprung, Identität und Zielsetzung der islamistischen Gruppierung. Beeindruckendes Originalmaterial führt eindringlich vor Augen, was die Taliban-Herrschaft für die afghanische Bevölkerung und das kulturelle Erbe des Landes bedeutet. Der Film zeigt die Verbindung zu Al-Qaida und den Krieg gegen den Terror. Er macht deutlich, warum es so schwierig ist, in Afghanistan endgültig zu siegen.</p> <p>Wichtig! Warum? Seit den Anschlägen vom 11. September 2001 hat der internationale Terrorismus neue Dimensionen erreicht. Indem die Hintergründe, Ziele und Vorgehensweise des Terror-Netzwerks von Taliban und Al-Qaida verdeutlicht werden, führt dieser Film zu einem besseren Verständnis des internationalen Terrorismus. Ein wichtiger Beitrag zur aktuellen Diskussion um den Afghanistan-Einsatz der Bundeswehr!</p>			
4662619	Der Ursprung des Menschen - Teil 3			
	<i>3 Filme</i>			
	S	81 min, f	2010	A(9-13);

	<p>Zwei Jahrhunderte nach Darwin und trotz richtungweisender, wissenschaftlicher Fortschritte erhitzt die Evolutionstheorie nach wie vor die Gemüter und sorgt für leidenschaftliche Dispute zwischen ihren Verfechtern und den Anhängern einer mehr speirituellen Interpretation der Entstehung unseres Universums und des Menschen. Vertreter der Evolution stehen Kreationisten und Gottgläubigen unversöhnlich gegenüber. Was ist der Ursprung des Lebens? Ist sogar die Evolution Teil einer planvollen Schöpfung? Diesen und vielen anderen Fragen, die Menschen bewegen, geht die 9teilige Serie auf den Grund. Über 40 international renommierte Experten, darunter mehrere Nobelpreisträger, kommen dabei als Vertreter der Weltanschauungen zu Wort.</p> <p>DVD 3 1. Evolution und Christentum Die Probleme, mit denen die christlichen Kirchen seit Darwin konfrontiert sind – und wie sie darauf reagiert haben.</p> <p>2. Vom Menschen und Affen Sind wir mit den Affen verwandt? Stammen wir gar von ihnen ab? Keine Frage der modernen Forschung wurde und wird nach wie vor so kontrovers diskutiert wie diese.</p> <p>3. Wissenschaft, Religion... und Darwin Sind Wissenschaft und Religion überhaupt kompatibel und wenn ja, unter welchen Voraussetzungen?</p>			
4662728	Weltreligionen			
	<i>Weltdeutungen und Menschenbilder</i>			
	S	20 min, f	2010	A(6-13);
	<p>Seit es Menschen gibt, beschäftigen sie sich mit der Frage woher das Leben kommt, wie es nach dem Tod weitergeht und was das Leben eines Menschen trägt. Schon immer haben die Menschen ihrer Hoffnung Ausdruck gegeben, dass sie in ihrer Existenz nicht alleine gelassen sind, dass es einen höheren Grund gibt, der das Leben schenkt, behütet und schließlich bewahrt. Je nach Kulturkreisen bildeten sich in der Geschichte der Menschheit unterschiedliche Glaubensvorstellungen und Religionen heraus. Viele dieser Kulte und Religionen verschwanden wieder oder gingen in anderen neuen Glaubenswelten auf. Doch einige dieser Religionen konnten sich im Wandel der Jahrtausende erhalten und prägen und prägen die Lebens- und Vorstellungswelten der Menschheit - die Weltreligionen. Gegeben wird ein Überblick über die großen Weltreligionen: Judentum, Christentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus. Zusatzmaterial: Sprechertexte; 2 Farbfolien; Arbeitsblätter; Bildungsstandards; Lehrpläne; Rahmenpläne.</p>			
4662833	Massencoaching			
	<i>Sekten am Psychomarkt?</i>			
	S	23 min, f	2011	A(9-13);
	<p>In vielen Berufszweigen und Unternehmen steht alles Arbeiten und Schaffen unter der Maxime: "Erfolg". Dies führt Menschen vielfach an die Grenzen ihrer Belastbarkeit. Dieser Erfolgsdruck macht auch vor der Schule nicht halt. Doch was ist, wenn Erfolg im Leben, die Motivation und Freude an der Arbeit aus den unterschiedlichsten Gründen ausbleiben? Eine große Zahl von "Coaches" und "Trainern" versprechen Rezepte für Erfolg und ein geglücktes Leben. "Wenn du zu uns kommst, dann wirst du mit den richtigen Methoden, den richtigen Techniken zu einem Menschen heranreifen, für den alle Probleme überwindbar sind. " Die Weltanschauungsbeauftragten der Kirchen beobachteten die Methoden und Arbeitsweisen dieses Marktes und stellten dabei fest, dass es hier Übereinstimmungen zu Methoden von Psychosekten gibt. Der Film erklärt die Gefahren und die Unterschiede zwischen Psychomethoden und seriösem Coaching. Zusatzmaterial: Interaktive Arbeitsblätter; umfangreiches Begleitmaterial.</p>			
4663066	Wigge im Austausch mit Religionen			
	<i>Vielfältigkeit im Glauben</i>			
	S	18 min, f	2012	A(5-10);
	<p>Fernsehreporter Michael Wigge macht sich auf eine Reise in die Ukraine zur Stadt Odessa. In der "Stadt der Religionsvielfalt" besucht Wigge die großen Religionen unserer Welt und spricht über ihren Austausch untereinander und den Austausch zu ihren Gläubigen. Er stellt die Frage, warum Religionsvielfalt notwendig sei, anstatt nur einer großen Weltreligion zu folgen. Wigge integriert sich - zwecks Religionsaustausch - in die verschiedenen Religionen, dient als Messdiener bei den Christen, versucht sich in den Zeremonien der Juden und lernt mit muslimischen Kindern die Gebete des Islams. Zusatzmaterial: Arbeitsheft.</p>			

4663067	Das Rollenbild der Frau - gestern und heute			
	S	16 min, f	2012	A(9-13);
	<p>Der Film gibt einen kurzen geschichtlichen Rückblick zur Rolle der Frau von der Antike bis heute. Das Frauenbild der katholischen Kirche sowie Hexenverbrennungen im späten Mittelalter und der frühen Neuzeit werden ebenso dargestellt wie die ersten Frauen in Literatur, Kunst und Herrschaft oder die Befreiung durch Bildung im Bürgertum der Aufklärung. Frauen- und Kinderarbeit während der Industrialisierung, die Frauenrechtsbewegung, der Kampf um das Wahlrecht im frühen 20. Jahrhundert und das Frauenbild des Nationalsozialismus setzen den geschichtlichen Längsschnitt fort. Schließlich gibt der Film mit einem Schwerpunkt auf der Emanzipationsbewegung in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zur Gleichstellungspolitik in der jüngsten Zeit einen Abriss über sich verändernde Rollenbilder und den Prozess der Gleichberechtigung von Mann und Frau. Er stellt aber auch Fragen nach deren Verwirklichung in der Arbeitswelt sowie Gesellschaft und thematisiert klischeehafte Abbildungen des weiblichen Körpers in der Werbung und stellt die Rolle der Frau in der modernen Familie und die Rechte von Frauen mit Migrationshintergrund anschaulich dar.</p> <p>Zusatzmaterial: Bilder; Kommentartext; Interaktive Lernmodule; Arbeitsblätter.</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel:</p> <p>WER HAT DIE HOSEN AN? SÜNDIG UND SEELENLOS DOPPELBELASTUNG OHNE WAHLRECHT WILDE EHE UND RECHT AUF ABTREIBUNG VON DER EMANZIPATION ZUR GLEICHSTELLUNG?</p>			
4663110	500 Jahre Reformation - Was trennt die Kirchen heute noch?			
	S	18 min, f	2013	A(8-13);
	<p>Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Martin Luther seine 95 Thesen gegen den Ablasshandel. Dieser Tag symbolisiert den Beginn der Reformation in Europa. Kaum ein historisches Geschehen hat die Welt so verändert wie die Reformation vor 500 Jahren.</p> <p>Gibt es heute überhaupt noch einen Unterschied zwischen der katholischen und evangelischen Kirche in Deutschland? Ist die Arbeit eines Seelsorgers oder Gemeindeleiters unabhängig von der Konfession im Prinzip nicht dieselbe? Für ein Gemeindeglied stellt sich kaum mehr ein äußerlicher Unterschied zwischen dem Gemeindeleben in der evangelischen oder katholischen Kirche dar.</p> <p>Der Unterrichtsfilm besucht zwei Pfarrerrinnen in der Lutherstadt Eisleben und einen katholischen Priester in Erfurt, die an Orten wirken, die eng mit der Biografie Martin Luthers verbunden sind. Dabei wird der Frage nachgegangen, welche Bedeutung die Reformation hatte und wo sie heute noch in Kirche und Gesellschaft ihre Spuren hinterlassen hat.</p>			
4663128	Das Jahrzehnt des Terrorismus			
	<i>Der weltweite islamische Terrorismus 2000-2010</i>			
	S	45 min, f	2012	A(9-13);

	<p>Der Film thematisiert die Hintergründe des weltweiten islamistischen Terrorismus, beleuchtet die zugrunde liegende Weltanschauung und nimmt Einordnungen anhand von Gruppierungen und Terrorismusregionen vor.</p> <p>Seit dem Jahr 2000 hat der religiös-motivierte Terrorismus weltweit enorm an Bedeutung gewonnen – allen voran der "Dschihad-Terrorismus", der den Islam für eigene politische Ansichten und Ziele missbraucht und zur bedeutendsten terroristischen Strömung in der Geschichte aufstieg.</p> <p>Entwicklung und Veränderung des Terrorismus in den Jahren 2000-2010 werden skizziert und von Terrorismusexperten - wie Elmar Theveßen, ZDF und Rolf Tophoven, Institut für Krisenprävention - kommentiert. Originalbilder dokumentieren die Anschläge von New York, Madrid, London, Mumbai sowie Hintergründe und globale Auswirkungen des islamistischen Terrors.</p> <p>Fünf anwählbare und einzeln einsetzbare Kapitel: - Jahrzehnt des Terrorismus - Wurzeln der Gewalt - Regionaler Dschihad - Globaler Dschihad - Dschihad in Deutschland Wichtig! Warum? Seit Beginn des neuen Jahrtausends hat der internationale Terrorismus neue Formen und Dimensionen erreicht. Dieser aktuelle Film verdeutlicht Ziele und Vorgehensweise und führt zu einem besseren Verständnis des neuen islamistischen Terrors.</p> <p>Didaktische Begleitmaterialien auf DVD-ROM: - 30-seitiges Dossier - 6 thematische Arbeitsblätter - Grundbegriffe: Dschihad, Islamismus, Al-Qaida, Salafisten u. v. a. - Personen & Ereignisse - Literatur, Quellen, Internet-Links</p>			
4663285	Christliche Feste			
	<i>Feiertage im Kirchenjahr</i>			
	S	25 min, f	2013	A(5-13);
	<p>Das kirchliche Jahr besteht aus einer Vielzahl von Feiertagen. Große Feste wie Weihnachten und Ostern, sowie einzelne Feiertage im Jahreslauf zählen hierzu. Dieser Festkalender des Kirchenjahres hält die Kirchen zusammen. Bei allen Unterschieden bilden die christlichen Feste eine Basis, die in unserer Gesellschaft wichtig ist. Das Kirchenjahr deckt zahlreiche Facetten des menschlichen Lebens und der Gefühle des Menschen ab: Dankbarkeit und Einkehr, Freude und Trauer, Tod und Leben. Denn all das hat seine Zeit im Kirchenjahr.</p> <p>Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Testaufgaben; Interaktive Arbeitsblätter. C</p>			
4663394	Der Besuch			
	S	37 min, f	2006	A(7-13); Q;
	<p>Was würde passieren, wenn Jesus als junger Mann in unserer heutigen Welt erscheinen würde? Wie würde er aussehen, wie sich verhalten? In „Der Besuch“ kündigt er einer kleinen Gemeinde seine Ankunft als Gründer an. Peter, ein 50-jähriger alleinstehender Mann, der sich immer stark für die Gemeinde engagiert und ein geordnetes, den christlichen Regeln entsprechendes Leben geführt hat, wird von der Gemeinde beauftragt, den Besuch zu organisieren. Am 1. Advent ist es dann so weit. Der Gründer erscheint tatsächlich und stellt sofort alle Planungen auf den Kopf. Statt den Eröffnungsgottesdienst in der Kirche abzuhalten, predigt er in der Kneipe gegenüber. Statt offizielle Termine wahrzunehmen, sucht er den Kontakt zu den Menschen auf der Straße. Peter ist enttäuscht und zunehmend vom unkonventionellen Verhalten des Gründers genervt. Als sich die Situation zuspitzt, isoliert sich Peter und will die Gemeinde verlassen. Doch der Gründer bemüht sich auch um ihn. Der Besuch ist eine Geschichte, die uns schmunzeln lässt und gleichzeitig zum Nachdenken anregt.</p>			
	<u>Educativ</u>			
4663458	Salafismus: Terror, Taliban, Twitter			
	<i>Eine muslimische Bewegung zwischen Tradition und Terror</i>			
	S	29 min, f	2013	A(9-13);

	<p>In der Dokumentation wird der Frage nachgegangen, was junge Menschen am Salafismus fasziniert: Was sind die Einstiegs-gründe, was zieht junge Menschen hin zu einer sektenähnlichen, religiös-antidemokratischen Bewegung, die Musik, Kunst, Liberalität und die Gleichheit der Menschen ablehnt und bekämpft? Im Interview berichten vier junge Männer von ihren persönlichen Beweggründen, sich den Salafisten anzuschließen. Die Motive reichen von Diskriminierungs- und Benachteiligungs-Erfahrungen über eine allgemeine Sinnsuche bis hin zu Schicksalsschlägen. Die salafistische Bewegung verspricht Stärke, Stolz und eine feste Gemeinschaft. Der offenen Frage, ob sich junge Migranten der zweiten oder dritten Generation als Deutsche, Araber oder Türken fühlen dürfen, setzt sie eine neue, elitäre Gemeinschaft der Muslime entgegen. Salafismus setzt mit seinen Antworten bei den jungen, am Rand der Gesellschaft stehenden Einwandererkids an, vermittelt ihnen Werte und Stolz und zieht so auch immer wieder junge Deutsche an.</p> <p>Zusatzmaterial: 2 Arbeitsblätter (PDF); 4 Informationsblätter (PDF); 7 Szenenbilder; Didaktisch-methodische Tipps (3 S.); Informationen zum Film (4 S.); Making of (1 S.); Medienliste und Internet-Links (2 S.); Islamismus (7:45 min).</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel:</p> <p>Gründe für den Einstieg in die Salafisten-Szene (06:15 min) Ziele der Salafisten (03:59 min) So denken Salafisten (05:03 min) Islamisierung am Beispiel Diezenbach (04:14 min) Kampfansage an den Westen (04:12 min) Prävention und Propaganda (04:47 min)</p>			
4663545	Muslimische Lebenswelt			
	S	21 min, f	2015	A(8-13);
	<p>Das Medium behandelt die wesentlichen Merkmale und Rituale des muslimischen Glaubenslebens. Zunächst wird auf die monotheistische Religionslehre mit dem einen Gott Allah, mit dem Koran, seinen fünf Säulen und den Suren sowie der Sunna eingegangen. Bedeutung und Ausübung von Gebet und Glaubensbekenntnis werden erläutert. In einem weiteren Kapitel steht der muslimische Lebenszyklus mit Geburt und Beschneidung, Moralvorstellungen und Ehe sowie der Tod mit Beerdigungsritualen im Mittelpunkt. Verständlich werden die Regeln für Essen und Trinken sowie für die Bekleidung mit Kopftuch und Burka dargelegt. Grundzüge, Regeln und Ausübung des Fastenmonats Ramadan werden ebenso dargestellt wie die Pilgerfahrt nach Mekka, die jeder gläubige Muslim einmal im Leben antreten sollte. Der Film geht auch auf verschiedene Glaubensrichtungen des Islam wie Schiiten und Sunniten und deren Unterschiede ein. Es wird die unterschiedliche Auslegbarkeit der Glaubenssätze sowie den Missbrauch durch extremistische und terroristische Gruppen thematisiert. Darüber hinaus werden Bedeutung und Auslegung von Scharia und Dschihad erläutert und missbräuchliche Deutungen widerlegt.</p> <p>Zusatzmaterial: Bilder; Internet-Links; Arbeitsblätter; Kommentartext; Glossar.</p>			
4663608	Mitreten! -			
	<i>Kompetent gegen Islamfeindlichkeit, Islamismus und dschihadistische Internetpropaganda</i>			
	S	40 min, f	2014	A(9-13); Q;

	<p>1. STAND UP FOR YOUR RIGHTS - ÜBER ISLAMFEINDLICHKEIT, SALAFISTISCHE PROPAGANDA UND ENGAGIERTE JUNGE MUSLIME (20 min) Viele Muslime in Deutschland haben das Gefühl, nicht anerkannt und nicht als zugehörig betrachtet zu werden. Oft fühlen sie sich stigmatisiert und vertreten die Meinung, dass die Medien den Islam und die Muslime nur schlecht machen wollen. Die Diskriminierungserfahrungen junger Muslime werden in salafistischer Propaganda extrem zugespitzt und zur Begründung eines Feindbildes instrumentalisiert. Islamfeindliche Gruppierungen wie Pro Deutschland schüren die Stimmung gegen Muslime. Dass Ressentiments und Vorbehalte auch in der breiten Öffentlichkeit auf Zuspruch stößt, bereitet den Muslimen vor allem das Gefühl der Sorge.</p> <p>2. MY JIHAD - ÜBER DEN STREIT UM EINEN BEGRIFF UND DEN KAMPF UM GERECHTIGKEIT (20 min) Hanif Qadir, Geschäftsmann aus London, ging vor einigen Jahren nach Afghanistan. Er sah es als seine Pflicht an, andere Muslime zu verteidigen. Was er im pakistanisch-afghanistischen Grenzgebiet sah, weckte Zweifel bei ihm, ob die Gewalt der Taliban und ihrer Verbündeten gerechtfertigt sei. Er kehrte nach England zurück, gründete die Organisation "Active Change Foundation", um gefährdete junge Menschen vor dem Weg in den Extremismus zu schützen. Für ihn wie auch für viele andere Muslime geht es beim Dschihad nicht in erster Linie um einen militanten Kampf, sondern um ein Leben nach den Werten und Normen des Islam. Als "großer Dschihad" gilt ihnen nicht die Verbreitung des Islam, sondern ein "innerer Kampf", der religiöse Vollkommenheit des Einzelnen zum Ziel hat.</p> <p>Extras: Kapitelanwahl, Interviews mit den Experten, die in den Filmen zu Wort gekommen (42 min)</p>			
4663620	Kinder des Kalifats			
	<i>Junge Menschen und die Versuchung des Terrors</i>			
	S	25 min, f	2014	A(7-13);
	<p>Vermeintlich gut integrierte junge Menschen aus der Mitte unserer Gesellschaft brechen in den Kriegsschauplatz Syrien auf. Vor allem aus Österreich kommen viele Jugendliche, die für die Organisation "Islamischer Staat" und den Aufbau eines sunnitischen Gottesstaats kämpfen wollen. Dabei handelt es sich meist um Einwanderer aus Tschetschenien und dem Balkan, die mit Krieg und Terror aufgewachsen sind und auf diese Weise in den Krieg zurückkehren. Allein in Syrien und im Irak befinden sich Hunderte von ihnen im "Heiligen Krieg". Um die 2000 junge Österreicher sympathisieren mit den radikalen Dschihad-Kämpfern.</p> <p>Der Berliner Islamwissenschaftler Guido Steinberg kommentiert das Ausmaß dieser erschreckenden Entwicklung in Österreich und - im direkten Vergleich - in Deutschland. Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Beweggründe (8:05 min) 2. Radikalisierung (4:56 min) 3. Frauen im Dschihad (5:03 min) 4. Krieg als Abenteuer (3:03 min) 5. Rückkehrer (4:22 min) 			
4663651	The End of Time			
	<i>Sprache: Englisch - Untertitel: Deutsch, Französisch</i>			
	S	109 min, f	2012	A(10-13);
	<p>DVD</p> <p>von Peter Mettler</p> <p>The End of Time, die neue Dokumentation von Peter Mettler, ist ein Film über die Wahrnehmung von Zeit und allem, was damit zusammenhängt.</p> <p>The End of Time versucht zu filmen, was eigentlich nicht zu filmen ist: die Zeit. An den unterschiedlichsten Orten der Welt will er uns die Wahrnehmung von Zeit vermitteln. Er zeigt zum Beispiel wie fast alle Häuser bis auf eins auf der Südseite der Insel Hawaii von Lavaströmen umfasst worden sind oder wie Detroit heutzutage vom Zerfall gezeichnet ist. Peter Mettler begibt sich zum Ort der Erleuchtung und wohnt einem buddhistischen Begräbnis-Ritual bei und schaut Wissenschaftlern in der Schweiz zu, die mit Hilfe des CERN Teilchenbeschleunigers die Zeit erforschen wollen. So wagt er den Versuch, einen Film der Zukunft zu zeigen und die Frage zu beantworten, was Zeit überhaupt ist. Ist Zeit eine Wirklichkeit, eine Illusion oder ein Konzept?</p>			
4663661	Schuld sind immer die anderen			
	S	93 min, f	2012	A(9-13); J;

	<p>Der aggressive und kriminelle Ben bekommt in einer Einrichtung des Freien Vollzugs eine Alternative zum Jugendgefängnis angeboten. Als er dort zufällig einem seiner Opfer begegnet, stellt es das Leben beider Beteiligten auf den Kopf.</p> <p>Ben (Edin Hasanovic) weiß mit seiner Zeit nichts anzufangen. Perspektivlosigkeit und Langeweile haben ihn auf die schiefe Bahn gebracht. Er überfällt wahllos Menschen und schreckt auch nicht davor zurück, seine Opfer Gewalt anzutun. Doch seine Straftaten bleiben nicht lange konsequenzlos. Er wird festgenommen und kommt in ein Jugendgefängnis. Doch weder Reue noch Mitleid zeigt er in Angesichts des Sozialarbeiters Niklas (Marc Ben Puch). Doch Niklas gibt ihm nicht auf und bietet ihm eine einmalige Chance für einen Neuanfang. In einem abgelegenen Waldhaus soll er als einer von sieben jugendlichen Straftätern in der familiären Gemeinschaft soziale Kompetenzen erlernen und Zuwendung erfahren. Es scheint Ben gut zu tun, doch als er auf seine Hausmutter Eva (Julia Brendler) trifft, ist er geschockt: Sie ist eines seiner Opfer. Ben kam damals ungeschoren davon, denn der Fall wurde nie aufgeklärt. Während Ben alles unternimmt, um in der kleinen Gruppe nicht aufzufallen, wächst in Eva der Verdacht und Stück für Stück kommt die Erinnerung zurück</p>			
4663697	Tore tanzt			
	<i>"Aktuelles und radikales Kino aus Deutschland" - Eine wahre Begebenheit</i>			
	S	110 min, f	2012	J(16); Q;
	<p>Tore ist ein „Jesus Freak“. Als Mitglied der evangelikalen Gemeinschaft hat er den festen Glauben an Christus und das Gute im Menschen tief verinnerlicht. Eines Tages trifft er auf den Familienvater Benno, der mit seiner Frau und deren Kindern Dennis und Sanny in einer Gartenlaube am Stadtrand lebt. Benno findet Tore und seine Haltung gegenüber der Welt faszinierend und lädt ihn ein, gemeinsam mit der Familie zu leben. Tore ist einverstanden und glaubt, eine neue Familie gefunden zu haben. Doch die Dinge sind nicht immer, wie sie scheinen. Ebenso wie Menschen. Gut und Böse, Täter und Opfer, Glaube und Verrat – es sind existenzielle Gegensätze, die der Debütfilm von Katrin Gebbe hier auf fast schon radikale Weise verhandelt, ohne zu pauschalisieren. Er zeichnet den Charakter Tore als moderne Jesusfigur, die sich geschworen hat, das Leid anderer auf sich zu nehmen. Bis zum Äußersten geht der Film, um zu zeigen, wie unnachgiebig, unmittelbar und unkontrollierbar das Böse im Menschen zuschlagen kann. Dabei verzichtet Gebbe auf explizites Zeigen der Gewalt. Die grausamen Taten Bennos finden weniger im Bild als im Kopf des Betrachters statt.</p>			
4663754	Ich bin dann mal weg			
	S	89 min, f	2015	A(5-13);
	<p>Der deutsche Entertainer Hape steht beruflich zwar auf der Höhe seines Erfolges, doch der dauernde Stress laugt in zusehends aus. Als dann auch noch gesundheitliche Probleme dazu kommen, beschließt er, ein halbes Jahr Auszeit zu nehmen und den alten Jakobsweg nach Santiago de Compostela in Spanien zu wandern. Anfangs noch skeptisch, was er von der Aktion eigentlich für sich erwartet, lernt er auf der Reise die unterschiedlichsten Menschen kennen. Aber vor allem auch sich selber kommt der Künstler immer näher.</p> <p>Hape Kerkelings Reisebericht, in dem er auf liebenswerte, humorvolle und menschliche Weise von seiner Wanderung erzählt, wurde nicht nur zum literarischen Überraschungserfolg, sondern sorgte auch für einen Boom auf dem historischen Pilgerweg. Die Geschichte mit dem wie immer grandiosen Devid Striesow in der Hauptrolle trifft genau den Ton der Vorlage und regt den Zuschauer damit sowohl zum Nachdenken, aber vor allem auch zum Schmunzeln an.</p>			
4663760	Werte und Normen in Deutschland			
	<i>Mit und von Flüchtlingen (Sprachen: deutsch, englisch, türkisch, arabisch)</i>			
	S	36 min, f	2016	A(8-10);

	<p>Der Unterrichtsfilm zeigt auch aus der Perspektive von Flüchtlingen die Werte und Normen der deutschen Gesellschaft. Zum Beispiel die „Gleichberechtigung“:</p> <p>„Ich sehe, dass der Mann hier zu Hause arbeitet. Er kocht und wäscht.“ M. Asif (Afghanistan, Moslem)</p> <p>„In Nigeria ist es sehr schwierig. Für Frauen ist es sehr schwer, ihre Meinung zu sagen. Sie werden von den Männern in ihren Rechten beschränkt. Die Männer sehen sich als kleine Götter.“ Izuchukwu (Nigeria, Moslem)</p> <p>„Also, Strafzettel finde ich jetzt eigentlich nicht so toll, wenn man einen bekommt. Aber es macht eigentlich keinen Unterschied, ob ich ihn von einer Frau oder einem Mann bekomme. Ärgern werde ich mich darüber trotzdem.“ H. König (Deutschland, Christ)</p> <p>„Ich finde es grundsätzlich sehr gut, dass Berufe gleichberechtigt ausgeführt werden. Ich habe auch schon gemerkt, dass hier in Deutschland Frauen auch Busse fahren. Frauen fahren viel aufmerksamer und teilweise auch besser als die Männer. Das war mir vorher nicht bewusst.</p> <p>Durch diese Gleichberechtigung werden also ganz neue Horizonte eröffnet.</p> <p>Berufe, die eigentlich einem Geschlecht vorbehalten sind, können vielleicht von dem anderen Geschlecht besser gemacht werden.“ S. Sharbonali (Afghanistan, Moslem)</p> <p>In demselben Konzept werden die nicht immer einfachen Themen Religionsfreiheit, Meinungsfreiheit, gewaltfreie Erziehung und Schulbildung besprochen.</p> <p>Gemeinsam mit dem didaktischen Begleitmaterial (klassische und interaktive Arbeitsblätter und Testaufgaben) ist der Unterrichtsfilm bestens zum Einsatz im Unterricht geeignet.</p> <p>Im ausführlichen Datenteil der DVD 174 Seiten Unterrichts- und Begleitmaterial, davon: 33 Seiten Arbeitsblätter mit Lösungen! 20 Testaufgaben 14 Seiten ergänzendes Unterrichtsmaterial mit Lösungen! 5 Arbeitsblätter für interaktive Whiteboards! 5 Master Tool Folien</p>			
	<u>Animationsfilm</u>			
4663793	Werte und Normen in Deutschland			
	S	28 min, f	2016	A(5-10);
	<p>Dieser sprachlose Animationsfilm zeigt in leicht verständlichen Bildern in Alltagssituationen die Werte und Normen in Deutschland. Für Erwachsene und Kinder, welche neu in unsere für sie fremde Gesellschaft kommen und (noch) nicht unsere Sprache sprechen oder verstehen. Werte und Normen werden anschaulich auch ohne Sprachkenntnisse schnell vermittelt. Durch die Unterteilung des Filmes in sinnvolle Sequenzen (Gleichberechtigung, Meinungsfreiheit, Religionsfreiheit, Schulbildung, gewaltfreie Erziehung) können die einzelnen Themengebiete aufbereitet, diskutiert und vertieft werden.</p> <p>Gemeinsam mit dem sehr umfangreichen Unterrichtsmaterial (klassische und interaktive Arbeitsblätter und Testaufgaben) ist der Unterrichtsfilm sehr gut für den Einsatz im Unterricht geeignet.</p>			
4663831	Storm und der verbotene Brief			
	S	105 min, f	2017	A(5-8);

	<p>Im mittelalterlichen Antwerpen zur Zeit der Reformation wird der 12-jährige Storm in ein aufregendes Abenteuer verwickelt, als sein Vater Klaas den Auftrag erhält, in seiner Druckerei einen Brief von Martin Luther zu drucken. Es dauert nicht lange, da wird Klaas auf frischer Tat ertappt und Storms Leben wird über Nacht auf den Kopf gestellt. Storm gerät zwischen die Fronten und flieht mit der Druckplatte des verbotenen Briefs. In einer schier ausweglosen Situation trifft er auf das Waisenmädchen Marieke, die in den Katakomben der Stadt lebt. In einer abenteuerlichen Reise gegen die Zeit versuchen sie gemeinsam Storms Vater vor dem Scheiterhaufen zu bewahren. Aber wem kann Storm überhaupt noch trauen? Was als abenteuerliche Flucht beginnt, wird zu einem tapferen Kampf um die Freiheit. Zusatzmaterial: 4 Zusatzfilme; Bilder; 3 Audio-Dateien; Einführung ins Thema; Hinweise zur Unterrichtsplanung; 23 Infobögen; 18 Arbeitsblätter in Schülerfassung; Lexikon; Links.</p>			
4663850	Operation Arktis			
	S	87 min, f	2014	A(3-7);
	<p>Julia und die Zwillinge Ida und Sindre sind mit ihren Eltern umgezogen. Derzeit ist der Vater, ein Hubschrauber-Pilot, in Stavanger im Süden Norwegens stationiert. Julia (13) und die Zwillinge Ida und Sindre (8) wollen aus einer Laune heraus ihren Vater dort besuchen. Der Hubschrauber, in dem sie sich verstecken, ändert aber kurzfristig seine Route und landet am Nordpol, um dort einen erkrankten Mitarbeiter abzuholen. Die Kinder klettern – ohne dass es die Hubschrauber-Besatzung merkt – aus dem Hubschrauber. Als dieser wieder wegfliegt, müssen sie feststellen, dass keine Stadt in der Nähe ist. Mitten in der Nacht und bei eisiger Kälte sind sie auf sich alleine gestellt. In einer verlassen Hütte finden sie Unterschlupf. Die drei ringen in den nächsten Tagen ums Überleben. Sie müssen die wenigen Lebensmittel, die in der Hütte vorhanden sind, rationieren, gegen Kälte, Schneestürme und eine hungrige Eisbärin mit ihrem Jungen ankämpfen, bis es ihnen endlich gelingt, ein altes Funkgerät wieder in Gang zu bringen und gerettet zu werden. Zusatzmaterial: 5 Zusatzfilme; Bilder; 5 Audiodateien; Einführung ins Thema; Methodische Vorschläge für den Unterricht; 7 Unterrichtsmaterialien; 21 Infobögen LuL; 7 Infobögen SuS; 18 Arbeitsblätter; Medientipps; Internet-Links.</p>			
4663864	Tattoos - Die Geschichte des Tätowierens			
	S	83 min, f	2012	A(7-13);

Tattoos hat es in irgendeiner Weise schon immer gegeben. Egal ob Verbrecher, Seeleute, Rocker oder Maori. Viele Sagen und Mythen ranken sich um die Bilder unter der Haut.

Während früher noch mit Steinen und Asche gearbeitet wurde, verwenden moderne Tätowierer heute High-Tech Geräte und Spezial-Tinte. Das ehemals verruchte Tattoo ist heute gesellschaftsfähig geworden.

In dieser Doku wird ein Einblick in die faszinierende Welt der Tattoos gegeben. Der Weg führt über tätowierte Mumien, versteckten Geheimcodes und Gefängnistattoos hin zu modernsten Techniken, die sogar das Stechen von Bildern in die Augen ermöglichen.

Ausführliche Beschreibung

Die elektrische Tätowiermaschine wurde im Jahr 1890 erfunden. Doch wie tätowierten verschiedene Völker zuvor? Und welche Gründe hatten sie dafür?

Tätowierungen sind beinahe so alt wie die Menschheit selbst. Bereits Mumien ägyptischer Priesterinnen aus dem 4. Jahrtausend weisen Spuren des ewigen Körperschmucks auf. Jede Kultur hat ihre eigene Art des Stechens und ihre eigene Symbolik hinter den Tattoos.

Polynesien

In den Südsee-Regionen - Samoa, Tahiti, Hawaii - fertigten Väter bei ihren Söhnen sogenannte "tataus" an, sobald die Sprösslinge ins Mannesalter kamen. Das "tatau", von dem das heutige Wort "Tattoo" abgeleitet wird, sollte jungen Männern unter anderem eine Vorstellung davon geben, welche Qualen Frauen bei der Geburt aushalten müssen. Die traditionelle Stechprozedur ist wesentlich schmerzhafter als die heutige: Mit einem Tätowierkamm, dessen Zähne in die Farbe getaucht werden, werden Muster in die Haut eingeklopft.

Neuseeland

Die Ureinwohner der neuseeländischen Inseln, die Maori, verwenden das selbe Werkzeug wie die Polynesen - allerdings im Gesicht! Das "Ta Moko" erzählt die ganz individuelle Lebensgeschichte seines Trägers sowie die Zugehörigkeit zum Clan. Sich als Nicht-Maori fremde Stammeszeichen oder Symbole stechen zu lassen, gilt als äußerst respektlos. Das Gesicht sollte bei Fremden generell tatoofrei bleiben. Traditionelle Tätowierer werden mit großer Ehrfurcht behandelt.

Arktis

Die arktischen Völker tätowierten seit etwa 3500 Jahren. Diese Aufgabe übernehmen meist ältere Frauen, denn sie können am besten mit Nadel und Faden umgehen. Ja, richtig gelesen - Inuits tätowieren traditionell mit Nadel und Faden! Hierzu wird der Faden in Tinte getaucht und durch die Lederhaut gestochen, bis Farbrückstände erkennbar sind. Auf diese Weise wurden vor allem Mädchen zu besonderen Anlässen tätowiert, wie zur ersten Periode, der Heirat oder dem Gebären der Kinder. Je verzierter ihr Gesicht mit den dunklen Strichen war, als desto fruchtbarer und ehrbarer galten Frauen.

Europa

Auch in unseren Breitengraden hat das Tätowieren eine sehr lange Geschichte. So wurden zum Beispiel auf "Ötzi's" Körper Überreste von 61 Tattoos gefunden, die wohl als eine Art Akupunktur-Behandlung angebracht worden waren.

Zu Beginn des Christentums ließen sich die Anhänger Jesu dessen Initialen, Fische oder Kreuze auf die Hände tätowieren, um ihre Zusammengehörigkeit zu signalisieren - dem Römischen Reich und der Verfolgung zum Trotz. Im Mittelalter wurde dieser Brauch wieder aufgenommen.

Japan

Im 18. Jahrhundert erlebten Tattoos in Japan einen wahren Boom. Nach dem Motto "Alles oder nichts" waren es häufig Ganzkörpertätowierungen, sogenannte "body suits", die als Körperschmuck gewählt wurden. Die hierfür angewandte "Tebori"-Methode, bei der ein Nadelstock in die Haut getrieben wird, ist eine langwierige und schmerzhaft Prozedur. Heutzutage sind Tattoos in Japan allerdings recht verrufen, da sie mit der japanischen Mafia, der Yakuza in Verbindung gebracht werden. In China haben tätowierte Menschen aufgrund der Triaden eine ähnlich negative Reputation.

4663980	Woran glaubst du? Fragen und Antworten			
	<i>5 Kurzfilme</i>			
S	30 min, f	2019	A(1-5);	

	<p>Die Multimediaformatierung basiert auf „Die Sendung mit der Maus Spezial: Woran glaubst du? “ Für die Nutzung in der Schule wurden die beiden Sachfilme sowie die beiden Animationsfilme „ausgekoppelt“ und stehen mit Begleitmaterialien als eigenständige in sich abgeschlossene Medien zur Verfügung. Außerdem kann die gesamte Spezialmaus auf dieser Multimediaformatierung abgerufen werden.</p> <p>Glauben und Wissen Sachfilm – Laufzeit: 7 Minuten Glauben und Wissen - Was glauben und was wissen wir wirklich? Der Moderator Johannes sucht nach einer Antwort auf diese Frage. Glauben können wir auch an etwas, das wir nie zu Gesicht bekommen haben: An eine Wohnung oder einen Wald In einem großen Pappkarton, das Monster unter dem Bett, Einhörner oder die Liebe zum Beispiel. Und der Glaube von Menschen an jemanden (z. B. Gott oder Engel) oder etwas ist sehr unterschiedlich.</p> <p>Engel in den Weltreligionen – mit und ohne Flügel Sachfilm – Laufzeit: 9 Minuten In diesem Sachfilm dreht sich alles um Engel. Heute werden Engel meistens mit Flügeln dargestellt. Aber warum haben Engel Flügel? War das schon immer so? Und wer glaubt alles an Engel? Der Film gibt dazu Antworten und zeigt viele verschiedene Vorstellungen von Engeln und ziemlich ungewöhnliche Exemplare.</p> <p>Woran glaubst du? Animationsfilm – Laufzeit 7 Minuten Kinder im Grundschulalter geben Antworten auf die Frage „Woran glaubst Du? “ Ihre Originalaussagen wurden in einen Trickfilm eingearbeitet: „Ich glaube an einen Gott, an Freunde und an mich selbst“, sagt ein Junge. Ein Mädchen sagt: „Ich glaube, bevor ich im Bauch war, war ich irgendwie im Weltall. “ Einige Kinder unterhalten sich über Engel und ein Kind erklärt: „Ich glaube, Engel gehören zu Gott. “ Wiederum ein Mädchen erklärt, sie komme zwar aus einer christlichen Familie, aber sie glaube nicht an Gott. Ein Junge überlegt, dass es auch einen Glauben geben könne, dass es Frieden geben könne.</p> <p>Opas Engel Animationsfilm – Laufzeit 7 Minuten Er war stets der Mutigste, kletterte auf die höchsten Bäume und sprang in die tiefsten Seen - nicht ahnend, welchen Gefahren er sich aussetzte - erzählt der schwerkranke Großvater seinem Enkel. Der kleine Junge besucht ihn immer im Krankenhaus. Über den Tod des Großvaters kann er sich später hinwegtrösten, weil dieser ihm so viel aus seinem Leben erzählt hat. Aber wie war das alles möglich? Weshalb liefen brenzlige Situationen meistens glimpflich ab? Opa hatte das ganz große Glück, dass jemand auf ihn aufpasste! - Das Leben des Großvaters wird in einer großen Rückblende erzählt, wobei sich die beiden Figuren stark ähneln, wie wenn Selbstbewusstsein und Glaubenssicherheit auf den Jungen bereits übergegangen wären.</p> <p>Die Sendung mit der Maus Spezial: Woran glaubst du? Der Film beginnt mit Äußerungen von Kinder, woran sie glauben. Es folgen der Sachfilm Glauben und Wissen sowie der Animationsfilm Opas Engel. Anschließend erzählen Kinder, was sie von Engeln wissen. Dem schließt sich der Sachfilm Engel in den Weltreligionen – mit und ohne Flügel an. Zum Schluss äußern sich Kinder Animationsfilm Woran glaubst du? zur Frage, was für sie Glauben heißt.</p> <p>DVD Inhalt: 4 Kurzfilme, teilw. auch in Kapiteln abrufbar 3 Zusatzfilme Bildergalerie mit Standfotos, weiteren Fotos zu den Themen Einführung ins Thema Bezüge zu den Bildungsplänen Methodische Vorschläge für den Unterricht 19 Unterrichtsmaterialien 18 Infobögen 30 Schüler-Arbeitsblätter</p>		
4664000	Kindeswohl		
S	102 min, f	2017	A(9-13); J; Q;

	<p>Fiona Maye ist eine erfahrene Familienrichterin in London. Ausgerechnet als ihre Ehe mit Jack in eine tiefe Krise gerät, wird ihr ein eiliger Fall übertragen, bei dem es um Leben und Tod geht: Der 17-jährige Adam hat Leukämie, doch als Zeugen Jehovas lehnen er und seine Eltern eine rettende Bluttransfusion ab. Fiona muss entscheiden, ob das Krankenhaus den Minderjährigen gegen seinen Willen behandeln darf. Die Auseinandersetzung mit dem intelligenten Jungen führt Fiona zu einer Entscheidung, die auch ihr eigenes Leben verändern wird.</p> <p>Zusatzmaterial (ca. 30 min): Interviews mit den Hauptdarstellern, Regisseur Richard Eyre, Produzent Duncan Kenworthy und Buchautor Ian McEwan.</p>			
4664026	Spin oder wenn Gott ein DJ wäre			
	S	9 min, f	2005	A(8-13);
	<p>Ein Mann fällt vom Himmel, dicht gefolgt von zwei Koffern, die mobile Plattenteller mit einem Steuerungspult enthalten. Auf dem weiten Platz, auf den der DJ zugeht, ist eben ein Fahrradfahrer, der einem Ball ausweichen wollte, von einem Auto angefahren worden und liegt bewegungslos am Boden. Die Zeugen des Zusammenpralls haben sich um die Unfallstelle versammelt und ein Geschäftsmann versucht über Handy Hilfe herbeizuholen. Nachdem der DJ in einiger Entfernung vom Unfallort seine Ausrüstung aufgebaut hat, dreht er als erstes mit Hilfe seiner Plattenteller die Zeit zurück und macht das Geschehene rückgängig. Dann gibt er dem Ball, der einer Mutter mit einem kleinen Mädchen aus der Einkaufsstüte fiel und den Unfall verursacht hatte, eine andere Richtung. Das Problem scheint gelöst, er packt wieder ein, aber als er sich entfernen will, hat sich das Geschehen erneut zum Unguten entwickelt. Durch eine unglückliche Verkettung der Umstände gerät nun nicht der Fahrradfahrer, sondern eine Frau im Rollstuhl vor das Auto und wird überfahren. Entschlossen startet der DJ einen zweiten Versuch, der ebenfalls scheitert, obwohl er sich die gegebenen Umstände und die Möglichkeiten für ihre Veränderung noch einmal genau angeschaut hatte. Diesmal löst sich aus einer Pistole ein Schuss, der offenbar ein Flugzeug zum Absturz bringt. Ziemlich verärgert ergreift der DJ jetzt weiter reichende Maßnahmen: Bevor er dem Ball eine neue Bahn verleiht, verändert er mit Hilfe seiner elektronischen Ausrüstung die beteiligten Menschen in ihrer inneren Struktur. Als ob sie animierte 3-D-Modelle wären, überformt er sie in seinem Sinne. Jetzt endlich entwickelt sich die Situation positiv: der alte Mann spielt mit dem Ball, der ihm vor die Füße rollt, die Frau im Rollstuhl steht auf und beginnt zu tanzen, das kleine Mädchen wirkt besänftigend auf die Männer, die aufeinander losgehen wollen, der Dealer schenkt sein Geld dem Studenten, und ein schüchterner junger Mann findet Kontakt zu der Frau, die ihn interessiert. Was wie die Utopie einer heilen Welt erscheint, wird jedoch gleich wieder in Frage gestellt. Dem kleinen Mädchen fällt eine Puppe auf den Boden und zerbricht, und der DJ müsste erneut eingreifen. Zunächst allerdings zögert er, denn er scheint die Geduld mit einer Welt verloren zu haben, die ständiger Korrektur bedarf. Dann aber heilt er schnell auch noch diese Verletzung, bevor er sich schleunigst aus dem Staub macht.</p>			
4664041	Entwicklung der Frauenrechte			
	<i>Von gestern bis heute</i>			
	S	24 min, f	2019	A(8-14); Q;
	<p>Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Dass dieser Satz im Grundgesetz steht, ist das Ergebnis eines langen Kampfes der Frauen um gleiche Rechte.</p> <p>Der Film geht der Entwicklung der Frauenrechte seit der Kaiserzeit nach und zeichnet deren Entwicklung bis heute nach.</p> <p>In Interviews mit drei Frauen aus drei Generationen werden Aspekte der tatsächlichen heutigen Gleichberechtigung, bzw. deren Fehlen beleuchtet.</p> <p>In Verbindung mit dem umfangreichen Zusatzmaterial (Arbeitsblätter, interaktive Aufgaben, Testfragen, Glossar) lässt sich das vorliegende Medium hervorragend im Unterricht verwenden.</p> <p>Die interaktiven Aufgaben, die Testfragen und das Glossar wurden mit H5P erstellt und können ohne weitere Software verwendet werden.</p> <p>Im ausführlichen Datenteil der DVD 89 Seiten Unterrichts- und Begleitmaterial, davon: 36 Seiten Arbeitsblätter und Ergänzungen mit Lösungen 20 Testaufgaben 5 Interaktive Aufgaben</p>			
4664089	Aggregat			
	S	98 Min.	2018	A(9-13);

	<p>AGGREGAT setzt sich zusammen aus Beobachtungen in Redaktionen, auf öffentlichen Plätzen und im Bundestag. In einer Zeit des Umbruchs: Flüchtlingskrise und Rechtspopulismus stellen das demokratische System auf die Probe. Gedreht wurde im Jahr 2016 und 2017. Drehorte waren die Redaktionen der taz, das ARD-Hauptstadtstudio und der MDR, Konferenzräume im Bundestag, Marktplätze in Dresden und Gaststätten in Sachsen. Der Film zeigt Fragmente aus einem Land im Umbruch: Politiker üben in der Gruppe körperliche Abwehrtaktiken und wie sie mit Menschen sprechen sollen. Bei der BILD-Zeitung geht es um syrische Straftäter und Kaffeefahrten. Eine Kunstführung im Reichstag zeigt die Skulptur „Tisch mit Aggregat“ von Joseph Beuys. Ein Fernsehbeitrag des MDR über Rechtspopulismus wird geschnitten. Eine Menge ruft: Volksverräter. Lügenpresse. AGGREGAT ist keine Erzählung. Der Film ist eine Sammlung aus Bildern, Eindrücken und Bruchstücken der politischen und medialen Gegenwart der deutschen Demokratie.</p>			
4664091	Der Ursprung des Menschen - DVD 1 (3 Teile)			
	S	90 Min.	2008	A(9-13); Q;
	<p>Evolution Versus Kreation? (30 Min.) Warum hat Charles Darwin mit seiner Evolutionstheorie einen Streit zwischen Evolutionisten und Kreationisten entfacht, der bis heute andauert?</p> <p>Die Vorfahren des Menschen (30 Min.) Die Entwicklung der Gattung "Homo" von "Habitis" über "Erectus" bis zum heute die Erde bevölkernden "Sapiens sapiens".</p> <p>Die Krönung des Homo Sapiens (30 Min.) Der moderne Mensch entstand vor etwa 200.000 Jahren in Afrika und eroberte danach den gesamten Erdball. Die Ur-Eva war Afrikanerin.</p>			
	<u>Der Ursprung des Menschen</u>			
4664092	Der Ursprung des Menschen - DVD 2 (3Teile)			
	S	90 Min.	2008	A(9-13); Q;
	<p>Vom Urknall bis zur Erde (30 Min.) Wie stichhaltig ist die Urknall-Theorie, warum geht sie ausgerechnet auf einen belgischen Priester zurück? Lässt sie noch Platz für einen Gott?</p> <p>Nur Materie und sonst nichts? (30 Min.) Ist die Natur ein geschlossenes, aus sich selbst heraus funktionierendes System oder nimmt eine "übergeordnete Instanz" Einfluss?</p> <p>Sind wir ein großer Zufall? (30 Min.) War es nur purer Zufall im Roulette der Natur, dass wir existieren, oder steckt dahinter ein Plan, der sich den Naturwissenschaften entzieht?</p>			
4664093	Der Ursprung des Menschen - DVD 3 (3Teile)			
	S	30 Min.	2008	A(9-13); Q;
	<p>Evolution und Christentum (30 Min.) Die Probleme, mit denen die christlichen Kirchen seit Darwin konfrontiert sind - und wie sie darauf reagiert haben.</p> <p>Vom Menschen und Affen (30 Min.) Stammen wir gar von ihnen ab? Keine Frage der modernen Forschung wurde und wird nach wie vor so kontrovers diskutiert wie diese.</p> <p>Wissenschaft, Religion . . . und Darwin (30 Min.) Sind Wissenschaft und Religion überhaupt kompatibel und wenn ja, unter welchen Voraussetzungen?</p>			
4668345	Völlig meschugge! ?			
	S	47 min, f	2022	A(7-13); J;

Die elfjährigen Charly und Benny sind dickste Freunde seit der Krabbelgruppe. Auch Hamid, der 2015 als Flüchtlingskind aus Syrien kam, gehört dazu. Doch die Freundschaft droht zu zerbrechen, als Bennys Opa stirbt und seinem Enkel eine Kette samt Davidstern vererbt. Für Benny ist es ein Zeichen der Verbundenheit, doch für einige Kinder aus der Schule, die Streit suchen, ist es ein gefundenes Fressen. Plötzlich geraten die drei Freunde in ein Geflecht aus Rassismus und Bedrohung, das nicht nur ihre Freundschaft, sondern auch Bennys Leben gefährdet.

Zusatzmaterial:

Arbeitsmaterialien;

H5P-Arbeitsmaterialien.